2016/2017

be Berlin

Haushaltsplan von Berlin für die Haushaltsjahre 2016/2017

Band 9
Einzelplan 12
Stadtentwicklung und Umwelt

Vorabdruck zur Beratung im Abgeordnetenhaus

Herausgeberin: Senatsverwaltung für Finanzen
2015
Druck: OSTHAVELLAND-DRUCK VELTEN GmbH, Luisenstraße 45, 16727 Velten

Inhaltsverzeichnis

	Band/Seite
Haushaltsgesetz	1
Gesamtplan	1
Anlagen zum Haushaltsplan	1
Einzelplan 01 Abgeordnetenhaus	2
Einzelplan 02 Verfassungsgerichtshof	2
Einzelplan 03 Regierende/r Bürgermeister/in	3
Einzelplan 05 Inneres und Sport	4
Einzelplan 06 Justiz und Verbraucherschutz	5
Einzelplan 09 Arbeit, Integration und Frauen	6
Einzelplan 10 Bildung, Jugend und Wissenschaft	7
Einzelplan 11 Gesundheit und Soziales	8
Einzelplan 12 Stadtentwicklung und Umwelt	9 - 5
Kapitel 1200 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Politisch-Administrativer Bereich und Service -	9 - 23
Kapitel 1205 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Grundsatzangelegenheiten und Recht -	9 - 43
Produktdarstellung	9 - 49
Kapitel 1209 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Personalüberhang -	9 - 51
Kapitel 1210 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Stadt- und Freiraumplanung -	9 - 53
Übersicht zum Entwurf des Wirtschaftsplans der Grün Berlin GmbH	9 - 80
Übersicht zum Entwurf des Wirtschaftsplans des Landesbetriebs Krematorium Berlin	9 - 83
Übersicht zum Entwurf des Wirtschaftsplans der IGA Berlin 2017 GmbH	9 - 85
Übersicht zum Wirtschaftsplan der Grün Berlin Stiftung	9 - 88
Produktdarstellung	9 - 91
Kapitel 1211 Berliner Forsten	9 - 101
Produktdarstellung	9 - 113
Kapitel 1212 Pflanzenschutzamt	9 - 121
Produktdarstellung	9 - 127
Kapitel 1213 Landesdenkmalamt	9 - 131
Produktdarstellung	9 - 141
Kapitel 1214 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Gemeinsame Landesplanung -	9 - 145
Kapitel 1220 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Städtebau und Projekte -	9 - 147
Produktdarstellung	9 - 155
Kapitel 1230 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Geoinformation -	9 - 167
Produktdarstellung	9 - 173
Kapitel 1240 Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -	9 - 179

		Band/Seite
	Produktdarstellung	9 - 203
Kapitel 1250	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Hochbau -	9 - 207
	Produktdarstellung	9 - 267
Kapitel 1255	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Tiefbau -	9 - 271
	Produktdarstellung	9 - 309
Kapitel 1260	umgegliedert	9 - 317
Kapitel 1270	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Verkehr -	9 - 319
	Produktdarstellung	9 - 345
Kapitel 1271	Verkehrslenkung Berlin	9 - 353
	Produktdarstellung	9 - 363
Kapitel 1272	Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg	9 - 367
Kapitel 1280	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Integrativer Umweltschutz -	9 - 369
	Produktdarstellung	9 - 381
Kapitel 1281	Fischereiamt	9 - 387
	Produktdarstellung	9 - 395
Kapitel 1290	Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -	9 - 397
	Produktdarstellung	9 - 417
Kapitel 1291	Klimaschutz und Energie	9 - 423
	Produktdarstellung	9 - 431
Kapitel 1295	Förderung des Wohnungsbaus	9 - 433
Stellenplan		9 - 445
Stellenübersicht		9 - 511
Einzelplan 13 Wirtschaft, Technologie und Forschung		10
Einzelplan 15 Finanzen		11
Einzelplan 20 Rechnungshof		2
Einzelplan 21 Beauftragte/r für Datenschutz und Informationsfreiheit		2
Einzelplan 27 Zuweisungen an und Programme für die Bezirke		11
Einzelplan 29 Allgemeine Finanz- und Personalangelegenheiten		11

Stadtentwicklung und Umwelt

Allgemeine Erläuterungen

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Der **Einzelplan 12** enthält alle Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der **Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt** für die Aufgabenfelder Planen, Bauen, Wohnen, Verkehr und Umwelt.

Kapitel 1200
Politisch-Administrativer Bereich – Büro des Senators und Presseangelegenheiten –.

Abteilung Zentrales
Der Bereich ZF **– Zentrales Finanzmanagement – Informationstechnik - Grundsatzangelegenheiten: Prüfung und Genehmigung Hochbau und Verkehrsanlagen** – ist zuständig für den Haushalt einschließlich der Funktion des Beauftragten für den Haushalt, die Finanz- und Investitionsplanung, Zuwendungs-angelegenheiten, Vermögensverwaltung und Rechnungshofangelegenheiten der Senatsverwaltung; außerdem für die allgemeinen Angelegenheiten des Hochbaus, der Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke und deren Prüfung und Genehmigung; sowie die Aufgaben der Korruptionsbekämpfung und Innenrevision, ferner für die Kosten- und Leistungsrechnung und die Informationstechnik. Der Bereich **ZS – Zentrale Steuerung –** ist zuständig für das Öffentliche Dienst- und Arbeitsrecht inklusive Prozessführung, für das Personalmanagement (Personalwirtschaft, Personalplanung, Personalverwaltung und die Personalentwicklung) sowie für Organisation, Dienstleistungen und das Facility Management. Ferner für Koordinierungs- und Qualifizierungsaufgaben bei Kommunikationsaktivitäten.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**32.453**	**44.594**	**44.250**
davon unter anderem:			
Facility Management (1200/51715, 51820, 51925)	16.919	18.368	17.651
Informations- und Kommunikationstechnik (1200/ MG 31 und 32)	10.487	11.395	11.460

Kapitel 1205
Die **Abteilung GR – Grundsatzangelegenheiten und Recht** – verantwortet die Rechtsangelegenheiten von übergeordneter und besonderer Bedeutung, das Justitiariat, die Gesetzgebung, das Eingriffsrecht, die Staatsaufsichten und die Fachplanungsangelegenheiten. Ferner ist sie Enteignungsbehörde, zuständig für Bundesrats- und Bundestagsangelegenheiten, Senats- und Abgeordnetenhausangelegenheiten sowie für die EU und Internationales.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**3.998**	**4.425**	**4.510**

Kapitel 1210
Die **Abteilung I – Stadt- und Freiraumplanung –** ist zuständig für die Stadtentwicklungsplanung, gesamtstädtische und nachhaltige Entwicklungsstrategien, stadtplanerische Konzepte und Prognosen, Flächennutzungsplanung, Freiraumplanung und Stadtgrün. Außerdem ist sie für die Naturschutz- und Landschaftsplanung sowie für die Koordination stadtentwicklungspolitischer Belange bei Grundstücksangelegenheiten Berlins zuständig.

Landesbeauftragter für Naturschutz und Landschaftspflege.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**40.915**	**57.612**	**60.340**
davon unter anderem:			
Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (1210/52140)	1.300	1.300	1.300
Strategie Stadtlandschaft (1210/54106)	3.520	3.203	3.283
Zuschüsse an die Stiftung Naturschutz (1210/68501)	317	700	700
Grün Berlin GmbH / Grün Berlin Stiftung (1210/68203, 68614, 89145, 89374)	11.562	19.648	18.550
Vorbereitung und Durchführung der Internationalen Gartenausstellung (1210/68220, 89366)	5.050	10.020	17.972

Der Abteilung I sind die Berliner Forsten und das Pflanzenschutzamt nachgeordnet:

Kapitel 1211
Berliner Forsten
Den Berliner Forsten obliegen als Landesforstverwaltung die Aufgaben der Forstbehörde nach dem Berliner Landeswaldgesetz und der Jagdschutzbehörde nach dem Berliner Landesjagdgesetz sowie die Verwaltung und Bewirtschaftung der zu Berlin gehörenden Waldflächen.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**15.480**	**16.510**	**16.802**
davon unter anderem:			
Waldschulen (1211/68458)	810	850	850

Kapitel 1212
Pflanzenschutzamt
Dem Pflanzenschutzamt obliegt die Durchführung des Gesetzes zum Schutz der Kulturpflanzen; dazu zählt die Überwachung pflanzenschutzrechtlicher Regelungen durch Pflanzenschutzmittelverkehrs-, -anwendungs- und Betriebskontrollen. Ferner obliegt ihm die Überwachung des Auftretens von Schädlingen und Krankheiten bei Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen einschließlich des Warndienstes sowie die Vorbereitung und Prüfung der Pflanzenschutzsachkunde.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**1.881**	**1.832**	**1.874**

Kapitel 1214
Die **Abteilung GL** – **Gemeinsame Landesplanungsabteilung Berlin-Brandenburg** – ist Teil der für die Raumordnung und Landesplanung zuständigen Senatsverwaltung des Landes Berlin und des für die Raumordnung und Landesplanung zuständigen Ministeriums des Landes Brandenburg.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**1.756**	**1.801**	**1.825**

Kapitel 1220
Die **Abteilung II** – **Städtebau und Projekte** – ist zuständig für Städtebauliche Projekte und Investitionsvorhaben der Entwicklungsmaßnahme Hauptstadt, das Bauplanungsrecht, die verbindliche Bauleitplanung und planungsrechtliche Einzelangelegenheiten, Aufgaben und Regelungen der Bautechnik, des Brandschutzes, des Bauproduktenrechts sowie das Bautechnische Prüfamt. Zu ihren Aufgaben zählen ferner Baugenehmigungsverfahren und das Schornsteinfegerwesen. Die Abteilung ist **oberste Bau- und Wohnungsaufsichtsbehörde.**

Die **Oberste Denkmalschutzbehörde** - **UNESCO Welterbe** – ist mit den Aufgaben der baukulturellen Qualifizierung und den ministeriellen Aufgaben im Bereich des Denkmalschutzes befasst, nachgeordnet ist das Landesdenkmalamt Berlin.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**35.144**	**28.680**	**34.844**
davon unter anderem:			
Entwicklung ehemaliger Flughafen Tempelhof (1220/68204 und 89364)	23.200	18.000	18.000
Entwicklung Parlaments- und Regierungsviertel (1220/89443)	1.350	1.350	7.000

Kapitel 1213
Das **Landesdenkmalamt Berlin** nimmt auf der Grundlage konservatorischer Gesichtspunkte die Belange der Denkmalerhaltung (Baudenkmale, Denkmalbereiche, Gartendenkmale und Bodendenkmale) wahr.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**6.381**	**6.698**	**7.012**
davon unter anderem:			
Zuschüsse für Maßnahmen des Denkmalschutzes (1213/89360)	2.500	2.500	2.500

Kapitel 1230
Die **Abteilung III** – **Geoinformation** – ist für die Grundsatzangelegenheiten des Geoinformations- und Vermessungswesens, die Geodätischen Referenzsysteme und die Geobasisinformationssysteme zuständig. Außerdem ist hier die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses zugeordnet. Des Weiteren werden hier Immobilienwerte und die Höhe von Entschädigungen ermittelt.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**9.716**	**9.075**	**9.254**

Kapitel 1240
Die **Abteilung IV** – **Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt** – erfüllt ministerielle und gesamtstädtische Aufgaben der Mieten- und Wohnungspolitik, des Quartiersmanagements (QM) in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf, der Stadterneuerung einschließlich des Stadtumbaus, des Städtebaulichen Denkmalschutzes und der Förderung Aktiver Zentren, des Wohnungswesens, des Wohnungs-baus sowie der Steuerung städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen und der städtischen Wohnungs-baugesellschaften.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**133.311**	**150.695**	**158.149**
davon unter anderem:			
Vorbereitung, Steuerung und Kontrolle von Wohnungsbauprojekten (1240/54005, 89382)	370	1.150	1.150
Mehrausgaben zur Beschleunigung des Wohnungsneubaus - Sonderzuweisung Wohnungsbau an die Bezirke - (1240/97109)	5.000	5.000	5.000
Städtebauförderungsprogramme (1240/54010 (Nr.1+2), 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89380, 89381)	103.598	115.695	119.206
Nachnutzung des Flughafens Tegel (1240/54047, 89365)	8.075	11.075	13.075
Nationale Projekte des Städtebaus (1240/89361)	-	2.873	4.636

Kapitel 1295
Die ebenfalls von der Abteilung IV wahrgenommenen Aufgaben der **Förderung des Wohnungsbaus** betreffen im Wesentlichen die kassenmäßige Abwicklung von in Vorjahren eingegangenen Verpflichtungen und die Förderung des Wohnungsneubaus.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**209.715**	**222.751**	**233.545**
davon unter anderem:			
Förderung des Wohnungsneubaus (1295/68148, 86340)	15.000	54.382	91.519
Begrenzung der Mieten im sozialen Wohnungsbau (1295/68127)	-	25.000	30.000
Altverpflichtungen: Förderung des Wohnungsbaus, Schuldendiensthilfen, Zinszuschüsse (1295/66106, 66301, 66302, 66310, 66311, 66321, 66325, 66356, 86325, 86333, 86335)	178.703	126.969	96.504

Kapitel 1250
Die **Abteilung V** – **Hochbau** – ist verantwortlich für die Vorbereitung und Durchführung der Hochbaumaßnahmen der Hauptverwaltung -soweit die Abteilung V als Baudienststelle zuständig ist-. Weiterhin ist sie für die allgemeinen Angelegenheiten des Bau-, Vergabe- und Vertragswesens, die Angelegenheiten des Bauwirtschaft sowie für das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis zur Vergabe von Bauaufträgen in Berlin und Brandenburg, für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Hauptverwaltung (Ausnahme: Objekte des SILB), für die denkmalpflegerischen Restaurierungsarbeiten an landeseigenen Gebäuden und Denkmalen, die wegen ihrer Eigenart und Bedeutung von der Hauptverwaltung ausgeführt werden, zuständig.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**157.036**	**183.195**	**195.618**
davon unter anderem:			
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (1250/51900)	8.800	7.350	7.350
Hochbaumaßnahmen der Hauptverwaltung (1250/HGr 7)	133.195	158.766	171.006

Kapitel 1270
Die **Abteilung VII** – **Verkehr** – ist zuständig für die Verkehrsentwicklungsplanung, die Straßenplanung, die Straßenverkehrsordnung, den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), die Planung von Schienenwegen, den Wirtschaftsverkehr, das Straßenrecht, die Verkehrstechnologie, das Kreuzungsrecht, die Verkehrswirtschaft, den gewerblichen Verkehr, die Gefahrguttransporte, den Schienenverkehr, die Schifffahrt und Häfen, die Luftfahrt, zwischenstaatliche Verkehrsbeziehungen, Zulassungen von Fahrzeugen, Fahrlehrer und Fahrerlaubnisrecht, Kraftfahrzeugtechnik und das Kraftfahrzeugsachverständigenwesen. Darüber hinaus werden von ihr hoheitliche Aufgaben der obersten Straßenverkehrsbehörde, der obersten Bußgeldbehörde, sowie übergeordnete Aufgaben der Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung wahrgenommen.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**926.566**	**1.048.007**	**1.075.104**
davon unter anderem:			
ÖPNV (1270/ 54080, 54081, 54045, 54220, 66201, 68213, 68235, 68365, 72018, 89102, 89110)	859.225	912.478	937.986
Radverkehr (1270/52108, 68353,72016)	7.000	7.500	6.300
Fußverkehr – insb. Programm „Barrierefreie Räume“ (1270/52122)	1.350	1.750	1.750
Leistungen für die Verkehrsinformationszentrale Berlin (1270/54056) bisher 1271/54056	1.764	2.056	2.056
Leistungen zur Zustandsermittlung von Verkehrsflächen (1270/54072)	-	250	200
Infrastruktur für die Elektromobilität (1270/54059)	-	2.355	2.205
Baumaßnahmen Zentraler Omnibusbahnhof Berlin – ZOB (1270/72005)	-	3.000	5.000
Straßenregenentwässerung (1270/52135, 89101)	102.700	105.000	105.500

Der Abteilung VII sind die Verkehrslenkung Berlin und die Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg nachgeordnet:

Kapitel 1271
Verkehrslenkung Berlin – **VLB**
Zur Sonderbehörde VLB gehören die Verkehrsregelungszentrale, der Verkehrswarndienst sowie die Unfall-kommission. Sie ist als Straßenverkehrsbehörde für zentrale Aufgaben im übergeordneten Verkehrsstraßennetz (VLB-Straßennetz) zuständig für das Verkehrsmanagement, Verkehrszählungen, die Baustellenkoordinierung, Wegweisungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, die Verkehrssteuerungs- und Lichtsignalanlagen, die Verkehrsinformationszentrale sowie berlinweite Dreherlaubnisse.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**26.617**	**30.928**	**30.988**
davon unter anderem:			
Ausgaben für Lichtsignalanlagen (1271/54022, 72017)	14.426	16.500	16.500

Kapitel 1272
Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg *)
Die Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg ist Teil der für die Luftfahrtverwaltung zuständigen Senatsverwaltung des Landes Berlin und des für die Luftfahrtverwaltung zuständigen Ministeriums des Landes Brandenburg.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**611**	**588**	**594**

*) Die Fachaufsicht wird von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin und von dem für Verkehr zuständigen Ministerium des Landes Brandenburg gemeinsam ausgeübt. Die Dienstaufsicht obliegt dem für Verkehr zuständigen Ministerium des Landes Brandenburg.

Kapitel 1280
Die **Abteilung VIII** – **Integrativer Umweltschutz** – ist zuständig für die Atomaufsicht, die Umweltradioaktivität und die Luftgüte. Sie ist zuständig für den Gewässerschutz, die Wasserwirtschaft und das Wasserrecht sowie die Geologie. Außerdem ist sie zuständig für die Boden-, Altlasten- und Grundwassersanierung.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**34.759**	**34.079**	**34.330**
davon unter anderem:			
Ermittlung und Beseitigung von Boden- und Grundwasserverunreinigungen (1280/54016, 54031, 63107)	8.150	8.150	8.150
Kostenersatz für Gewässerschutzanlagen (1280/67138)	3.171	3.171	3.171
Kostenersatz an Länder für das Wasserspeichersystem LOHSA II (1280/67189)	300	300	300
Gewässergütemaßnahmen der Berliner Wasserbetriebe – Straßenregenentwässerung (1280/89101)	7.000	7.000	7.000

Der Abteilung VIII ist das Fischereiamt nachgeordnet:

Kapitel 1281
Fischereiamt
Dem Fischereiamt obliegt die Wahrung der staatlichen und kommunalen Fischereirechte Berlins, einschließlich der ordnungsrechtlichen und fischereibiologischen Aufsicht für alle Gewässer Berlins, die Verwaltung bundeseigener Fischereirechte in Berlin und Brandenburg, die Förderung der Berufs- und Angelfischerei und der Fischzucht mit dem Ziel der Gewässergüteverbesserung sowie die Schadstoffüberwachung bei Fischen und anderen Wasserorganismen.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**1.150**	**1.091**	**1.113**

Kapitel 1290
Die **Abteilung IX** – **Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz** – ist zuständig für die Aufgabenbereiche Umweltpolitik, Umweltförderung, EU- und überregionale Angelegenheiten, Abfallwirtschaft und –entsorgung, sowie Straßenreinigung, Immissionsschutz und Lärmbekämpfung.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**35.532**	**29.478**	**42.031**
davon unter anderem:			
Lärmminderung im Straßenland und Schallschutzfensterprogramm (1290/52112, 68569)	800	970	970
Freiwilliges Ökologisches Jahr (1290/54018, 54692, 68456, 68492, 68495)	2.289	2.162	2.162
Umweltentlastungsprogramm II und Nachfolgeprogramm BENE - Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung - (1290/54602, 54696, 54697, 88304, 88308, 89219, 89220)	24.792	18.022	30.510

Stadtentwicklung und Umwelt

Kapitel 1291
Das **Sonderreferat Klimaschutz und Energie** – **SR KE** – ist zuständig für Klimaschutzpolitik und Klimafolgenmanagement; Grundsatzfragen der energiepolitischen Planung und Entwicklung von Klimaschutz- und Energiekonzepten sowie von daraus abzuleitenden Umsetzungsprogrammen, Recht der erneuerbaren Energien – Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG), Gesetz zur Durchführung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes im Land Berlin (EEWärmeG-DG Berlin), klimaschutzbezogene Aspekte des Energierechts, internationale Kooperationen zum Klimaschutz und die Berliner Energieagentur.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**11.343**	**12.998**	**12.810**
davon unter anderem:			
Zuschüsse an LHO-Betriebe (1291/68201)	2.000	1.500	1.500
Zuschuss an den Eigenbetrieb Berlin Energie (1291/68224)	-	2.500	2.500
Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes des Verteilnetzbetreibers Gas (1291/68223)	-	2.000	2.000
Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes des Verteilnetzbetreibers Strom (1291/68227)	-	5.000	5.000
Erwerb von Beteiligungen (1291/83166)	-	100	-

Kapitel 1255
Die **Abteilung X** – **Tiefbau** – ist zuständig für den Betrieb, die Unterhaltung und die Verwaltung sowie für den Entwurf und Bau von Maßnahmen des Ingenieur- und Wasserbaus sowie des Verkehrswegebaus in der Baulast des Bundes. Weiterhin entwirft und baut sie die Verkehrswege im Zentralen Bereich und Straßen 1. Ordnung. Darüber hinaus ist die Abteilung zuständig für die Altlastensanierung, die Kampfmittelbergung und die öffentliche Beleuchtung.

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 in Tsd. €	Ansatz 2017 in Tsd. €
Gesamtausgaben	**115.527**	**121.477**	**115.188**
davon unter anderem:			
Bauliche Unterhaltung der Brücken, Tunnel und Wasserstraßen (1255/Gruppe 521)	15.250	16.250	16.250
Brücken-, Tunnel- und Wasserstraßenbau (1255/HGr 7)	21.482	21.707	20.664
Leistungen Dritter für die öffentliche Beleuchtung (1255/54049, 89201)	17.824	19.000	18.924

Der Aufsicht der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt unterstehen ferner:

Nicht rechtsfähige Einheiten:

Betriebe nach § 26 LHO
Landesbetrieb Krematorium Berlin
Landesbetrieb Berlin Energie

Juristische Personen des öffentlichen Rechts:

Körperschaften des öffentlichen Rechts:
Architektenkammer Berlin
Baukammer Berlin
Abwasserverband der Fahrgastschifffahrt für Berlin
Wasserverband Pfefferluchgraben
Spree-Havel-Verband

Anstalten des öffentlichen Rechts:
Investitionsbank Berlin
Deutsches Institut für Bautechnik

Stiftung des öffentlichen Rechts:
Stiftung Naturschutz Berlin

Stadtentwicklung und Umwelt

Nach titel- und maßnahmescharfer Prüfung ist jede im Einzelplan veranschlagte Ausgabe sowie Verpflichtungsermächtigung zur Erfüllung der vom Ressort wahrzunehmenden Aufgaben gemäß § 6 LHO notwendig. Die Ausschöpfung aller Wirtschaftlichkeits- und Sparsamkeitspotenziale gemäß § 7 LHO rechtfertigen die jeweilige Veranschlagungshöhe. Sämtliche Einnahmemöglichkeiten werden realisiert; darüber hinaus gehende Einnahmeverbesserungen sind derzeit nicht möglich.

Nachrichtlich:

Kapitel 2712
Aufwendungen der Bezirke – Stadtentwicklung und Umwelt:

	Ansatz 2015 in Tsd. €	Ansatz 2016 In Tsd. €	Ansatz 2017 In Tsd. €
Unterhaltung des Straßenlandes Sonderprogramm Straßensanierung (2712/52130)	25.000	25.000	25.000
Umgestaltung von Stadtplätzen (2712/72004)	1.500	1.200	1.300

Stadtentwicklung und Umwelt

B. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

Gruppierungsübersicht

Kenn-zahl	Bezeichnung	Ansatz / € 2016	Ansatz / € 2017	Ansatz / € 2015	Ist / € 2014
	Einnahmen				
0	**Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel**	**11.620.000**	**11.620.000**	**11.620.000**	**10.103.458,67**
09	Steuerähnliche Abgaben	11.620.000	11.620.000	11.620.000	10.103.458,67
1	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dgl.**	**302.011.600**	**289.656.600**	**216.994.400**	**367.627.850,90**
11	Verwaltungseinnahmen	72.788.800	63.226.800	64.758.100	71.831.623,32
12	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	4.523.800	4.523.800	4.309.800	5.146.602,19
13	Einnahmen aus der Veräußerung von Gegenständen, Kapitalrückzahlungen	3.045.000	45.000	37.500	61.351,77
16	Zinseinnahmen aus sonstigen Bereichen	24.024.000	24.024.000	24.024.000	17.494.491,21
18	Darlehensrückflüsse aus sonstigen Bereichen	197.630.000	197.837.000	123.865.000	273.093.782,41
2	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**433.438.000**	**439.048.200**	**426.979.500**	**413.725.573,88**
23	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen aus dem öffentlichen Bereich	425.665.600	431.326.400	418.551.000	410.698.701,26
26	Schuldendiensthilfen und Erstattungen von Verwaltungsausgaben aus sonstigen Bereichen	2.637.900	2.631.000	3.871.800	316.748,52
27	Zuschüsse von der EU	4.667.000	4.561.000	4.048.000	1.256.999,91
28	Sonstige Zuschüsse aus sonstigen Bereichen	467.500	529.800	508.700	1.448.737,92
29	Vermögensübertragungen, soweit nicht für Investitionen	---	---	---	4.386,27
3	**Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen**	**205.895.900**	**185.963.000**	**215.314.000**	**226.031.705,11**
33	Zuweisungen für Investitionen aus dem öffentlichen Bereich	178.805.000	151.521.000	177.595.000	159.876.468,68
34	Beiträge und sonstige Zuschüsse für Investitionen	22.439.900	28.641.000	29.444.000	61.194.580,75
35	Entnahmen aus Rücklagen, Fonds und Stöcken	1.000	1.000	1.000	275.000,00
38	Haushaltstechnische Verrechnungen	4.650.000	5.800.000	8.274.000	4.685.655,68
Σ	**Summe Einnahmen**	**952.965.500**	**926.287.800**	**870.907.900**	**1.017.488.588,56**
	Ausgaben				
4	**Personalausgaben**	**128.372.700**	**131.348.600**	**128.787.400**	**118.164.887,90**
41	Aufwendungen für Abgeordnete und ehrenamtlich Tätige	64.900	65.400	87.300	42.579,14
42	Bezüge und Nebenleistungen	128.819.200	131.756.400	134.936.500	116.401.927,78

Stadtentwicklung und Umwelt

Kenn-zahl	Bezeichnung	Ansatz / € 2016	Ansatz / € 2017	Ansatz / € 2015	Ist / € 2014
44	Beihilfen, Unterstützungen, Fürsorgeleistungen und dgl.	1.796.300	1.834.500	1.878.500	1.715.470,87
45	Sonstige personalbezogene Ausgaben	30.300	30.300	29.100	4.910,11
46	Globale Mehr- und Minderausgaben für Personalausgaben	-2.338.000	-2.338.000	-8.144.000	---
5	**Sächliche Verwaltungsausgaben, militärische Beschaffungen usw., Ausgaben für den Schuldendienst**	**925.776.900**	**944.243.300**	**883.964.500**	**868.760.288,48**
51-54	Sächliche Verwaltungsausgaben	912.631.900	931.062.300	870.506.500	855.773.718,07
56	Zinsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	500.000	500.000	734.000	410.459,51
58	Tilgungsausgaben an Gebietskörperschaften, Sondervermögen und gebietskörperschaftliche Zusammenschlüsse	12.645.000	12.681.000	12.724.000	12.576.110,90
6	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**277.395.800**	**259.882.800**	**225.231.900**	**271.374.183,57**
63	Sonstige (zweckgebundene) Zuweisungen an öffentlichen Bereich	3.690.200	3.744.200	3.505.300	3.773.144,72
66	Schuldendiensthilfen an sonstige Bereiche	121.935.000	95.025.000	174.235.000	228.881.226,23
67	Erstattungen an sonstige Bereiche	9.059.600	6.156.700	6.187.200	4.579.450,76
68	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke an sonstige Bereiche	142.711.000	154.956.900	41.304.400	34.140.361,86
7	**Baumaßnahmen**	**189.943.000**	**200.930.000**	**161.092.000**	**153.420.020,91**
70	Baumaßnahmen des Hochbaus, Architektenhonorare	145.079.000	162.587.000	128.086.000	126.734.055,04
71	Baumaßnahmen des Hochbaus, Architektenhonorare	15.157.000	9.079.000	6.524.000	12.469.754,02
72	Baumaßnahmen des Tiefbaus	29.707.000	29.264.000	26.482.000	14.216.211,85
8	**Sonstige Ausgaben für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen**	**483.689.000**	**542.142.000**	**404.485.000**	**392.892.566,64**
81	Erwerb von beweglichen Sachen	6.625.000	6.957.000	7.246.000	6.637.509,13
82	Erwerb von unbeweglichen Sachen	360.000	10.000	30.000	19.862,96
83	Erwerb von Beteiligungen und dgl.	100.000	---	---	---
86	Darlehen an sonstige Bereiche	59.050.000	92.851.000	21.553.000	11.882.000,00
88	Zuweisungen für Investitionen an öffentlichen Bereich	15.486.000	16.650.000	17.164.000	12.647.799,54
89	Zuschüsse für Investitionen an sonstige Bereiche	402.068.000	425.674.000	358.492.000	361.705.395,01
9	**Besondere Finanzierungsausgaben**	**6.248.000**	**6.248.000**	**3.345.000**	**12.116.406,97**
91	Zuführungen an Rücklagen, Fonds und Stöcke	1.000	1.000	1.000	7.512.504,08
97	Globale Mehr- und Minderausgaben	5.000.000	5.000.000	2.086.000	---
98	Haushaltstechnische Verrechnungen	1.247.000	1.247.000	1.258.000	4.603.902,89
∑	**Summe Ausgaben**	**2.011.425.400**	**2.084.794.700**	**1.806.905.800**	**1.816.728.354,47**

Stadtentwicklung und Umwelt

Funktionenübersicht

Kenn-zahl	Bezeichnung	Ansatz / € 2016	Ansatz / € 2017	Ansatz / € 2015	Ist / € 2014
	Einnahmen				
0	**Allgemeine Dienste**	**4.581.000**	**4.268.000**	**5.783.500**	**4.795.509,07**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	4.581.000	4.268.000	5.783.500	4.795.509,07
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**36.836.000**	**1.492.000**	**51.337.000**	**38.511.789,15**
13	Hochschulen	---	---	450.000	511.303,56
18	Kultur und Religion	36.350.000	---	50.400.000	37.103.768,61
19	Kultur und Religion	486.000	1.492.000	487.000	896.716,98
2	**Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik**	**---**	**---**	**---**	**-2.960,15**
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege und Ähnliches (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	---	---	---	-2.960,15
3	**Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung**	**19.537.600**	**26.571.000**	**23.303.300**	**16.915.565,28**
32	Sport und Erholung	460.000	475.000	514.000	929.998,99
33	Umwelt- und Naturschutz	19.077.600	26.096.000	22.789.300	15.985.566,29
4	**Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**317.602.800**	**315.359.800**	**226.827.300**	**403.755.263,76**
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	255.297.000	253.730.000	181.758.000	324.034.886,45
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	59.691.800	59.015.800	42.455.300	76.976.237,94
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)	2.614.000	2.614.000	2.614.000	2.744.139,37
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**4.739.000**	**4.661.400**	**4.361.000**	**5.891.577,44**
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung)	4.739.000	4.661.400	4.361.000	5.891.577,44
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**55.068.000**	**55.068.000**	**55.065.000**	**55.355.495,15**
61	Verwaltung für Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe und Dienstleistungen	168.000	168.000	165.000	171.162,63
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser und Küstenschutz	54.900.000	54.900.000	54.900.000	55.184.332,52
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**495.328.100**	**501.444.600**	**484.333.800**	**477.199.832,14**
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	3.770.700	3.766.100	3.831.300	2.955.156,41
72	Straßen	4.062.600	3.631.700	3.527.700	5.216.105,68
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	487.294.800	493.846.800	476.774.800	468.593.728,54
75	Luftfahrt	200.000	200.000	200.000	434.841,51
8	**Finanzwirtschaft**	**19.273.000**	**17.423.000**	**19.897.000**	**15.066.516,72**

Stadtentwicklung und Umwelt

Kenn-zahl	Bezeichnung	Ansatz / € 2016	Ansatz / € 2017	Ansatz / € 2015	Ist / € 2014
81	Grund- und Kapitalvermögen, Sondervermögen	3.002.000	2.000	2.000	2.402,37
82	Steuern und Finanzzuweisungen	11.620.000	11.620.000	11.620.000	10.103.458,67
85	Rücklagen	1.000	1.000	1.000	275.000,00
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	4.650.000	5.800.000	8.274.000	4.685.655,68
∑	**Summe Einnahmen**	**952.965.500**	**926.287.800**	**870.907.900**	**1.017.488.588,56**
	Ausgaben				
0	**Allgemeine Dienste**	**152.815.600**	**160.922.900**	**153.244.600**	**144.448.040,60**
01	Politische Führung und zentrale Verwaltung	148.541.600	150.405.900	149.015.600	134.226.372,19
04	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	1.229.000	4.821.000	1.550.000	3.272.878,77
05	Rechtsschutz	3.045.000	5.696.000	2.679.000	6.948.789,64
1	**Bildungswesen, Wissenschaft, Forschung, kulturelle Angelegenheiten**	**140.432.800**	**129.017.400**	**130.627.300**	**129.997.104,35**
11	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	7.100.000	1.200.000	5.210.000	11.003.461,33
12	Allgemeinbildende und berufliche Schulen	10.332.000	7.902.000	11.680.000	20.797.704,86
13	Hochschulen	45.111.000	51.110.000	36.120.000	17.645.603,29
18	Kultur und Religion	68.312.000	56.413.000	67.636.000	73.858.368,56
19	Kultur und Religion	9.577.800	12.392.400	9.981.300	6.691.966,31
2	**Soziale Sicherung, Familie und Jugend, Arbeitsmarktpolitik**	**10.016.000**	**30.007.000**	**1.000**	**4.088,49**
23	Familienhilfe, Wohlfahrtspflege und Ähnliches (ohne Leistungen nach dem SGB VIII)	10.000.000	30.000.000	---	---
29	Sonstige soziale Angelegenheiten	16.000	7.000	1.000	4.088,49
3	**Gesundheit, Umwelt, Sport und Erholung**	**88.874.800**	**90.931.200**	**79.413.500**	**69.317.988,86**
32	Sport und Erholung	32.018.000	25.215.000	19.169.000	20.021.459,20
33	Umwelt- und Naturschutz	56.856.800	65.716.200	60.244.500	49.296.529,66
4	**Wohnungswesen, Städtebau, Raumordnung und kommunale Gemeinschaftsdienste**	**386.264.900**	**417.676.200**	**353.560.700**	**388.423.553,26**
41	Wohnungswesen, Wohnungsbauprämie	213.904.100	224.892.200	201.470.700	247.370.384,80
42	Geoinformation, Raumordnung und Landesplanung, Städtebauförderung	169.710.800	190.234.000	149.290.000	137.923.881,81
43	Kommunale Gemeinschaftsdienste (ohne Straßenbeleuchtung, Abwasserentsorgung und Abfallwirtschaft)	2.650.000	2.550.000	2.800.000	3.129.286,65
5	**Ernährung, Landwirtschaft und Forsten**	**19.433.000**	**19.788.500**	**18.511.200**	**17.803.615,44**
51	Verwaltung für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (ohne Betriebsverwaltung)	19.433.000	19.788.500	18.511.200	17.803.615,44
6	**Energie- und Wasserwirtschaft, Gewerbe, Dienstleistungen**	**131.321.000**	**137.301.000**	**125.030.000**	**127.235.794,33**

Stadtentwicklung und Umwelt

Kenn-zahl	Bezeichnung	Ansatz / €			Ist / €
		2016	2017	2015	2014
62	Wasserwirtschaft, Hochwasser und Küstenschutz	14.351.000	17.901.000	12.208.000	14.469.484,33
64	Energie- und Wasserversorgung, Entsorgung	116.000.000	116.500.000	112.200.000	112.488.100,00
68	Sonstiges im Bereich Gewerbe und Dienstleistungen	970.000	2.900.000	622.000	278.210,00
7	**Verkehrs- und Nachrichtenwesen**	**1.059.300.300**	**1.076.447.600**	**930.842.000**	**908.635.987,07**
71	Verwaltung des Verkehrs- und Nachrichtenwesens	71.096.100	71.253.400	68.520.200	68.342.509,09
72	Straßen	66.384.000	55.181.000	58.449.000	41.450.840,92
73	Wasserstraßen und Häfen, Förderung der Schifffahrt	2.320.000	3.240.000	2.456.000	224.358,35
74	Eisenbahnen und öffentlicher Personennahverkehr	918.871.900	946.138.900	800.805.900	798.098.825,65
75	Luftfahrt	588.300	594.300	610.900	519.453,06
79	Sonstiges Verkehrswesen	40.000	40.000	---	---
8	**Finanzwirtschaft**	**22.967.000**	**22.702.900**	**15.675.500**	**30.862.182,07**
83	Schulden	13.145.000	13.181.000	13.458.000	12.986.570,41
85	Rücklagen	1.000	1.000	1.000	7.512.504,08
86	Sonstiges	4.912.000	4.611.900	7.016.500	5.759.204,69
88	Globalposten	3.662.000	3.662.000	-6.058.000	---
89	Haushaltstechnische Verrechnungen	1.247.000	1.247.000	1.258.000	4.603.902,89
∑	**Summe Ausgaben**	**2.011.425.400**	**2.084.794.700**	**1.806.905.800**	**1.816.728.354,47**

C. Übersicht zu den in den Kapiteln des Einzelplans 12 enthaltenen Maßnahmegruppen

Kapitel	Maßnahmegruppe	Bezeichnung
1200	31	Ausgaben für verfahrens-unabhängige IuK
1200	32	Ausgaben für verfahrens-abhängige IuK
1211	31	Ausgaben für verfahrens-unabhängige IuK
1211	32	Ausgaben für verfahrens-abhängige IuK
1212	31	Ausgaben für verfahrens-unabhängige IuK
1212	32	Ausgaben für verfahrens-abhängige IuK
1213	31	Ausgaben für verfahrens-unabhängige IuK
1213	32	Ausgaben für verfahrens-abhängige IuK
1250	03	Hochbaumaßnahmen des Einzelplans 03
1250	05	Hochbaumaßnahmen des Einzelplans 05
1250	06	Hochbaumaßnahmen des Einzelplans 06
1250	10	Hochbaumaßnahmen des Einzelplans 10
1250	11	Hochbaumaßnahmen des Einzelplans 11
1250	12	Hochbaumaßnahmen des Einzelplans 12
1250	13	Hochbaumaßnahmen des Einzelplans 13
1271	32	Ausgaben für verfahrens-abhängige IuK
1281	31	Ausgaben für verfahrens-unabhängige IuK
1281	32	Ausgaben für verfahrens-abhängige IuK
1290	02	Freiwilliges Ökologisches Jahr
1290	03	Umweltentlastungspro-gramm: Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung (BENE)

Stadtentwicklung und Umwelt

D. Gender Budgeting

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt stellt im Rahmen des Gender Budgets ein Haushaltsvolumen von rd. 833 Mio. Euro oder rd. 46 % des gesamten Haushaltsvolumens des Jahres 2014 dar und untersucht diese Mittel auf ihre gendergerechte Verwendung. Dabei haben sich die beiden grundlegenden, zuletzt gewonnenen Erkenntnisse bestätigt.

Es zeigte sich, dass für eine gendergerechte Mittelverwendung durch die Verwaltung eine Ziel- und eine Zielgruppenbestimmung erforderlich ist, auf deren Grundlage Beteiligungsverfahren oder Umfragen erfolgen können. Insbesondere bei Beteiligungsverfahren wird eine bessere Qualität von Arbeitsergebnissen erzielt und somit eine höhere Wertschöpfung erreicht. Ergebnisse, die in solchen Verfahren entstehen, sind meist nachhaltiger und sie sind besser umsetzbar als Planungen ohne Zielgruppenbeteiligung. Durch das verbesserte Planungs- oder Handlungsergebnis findet eine zusätzliche Wertschöpfung statt, die auch ggf. erfolgte Mehrausgaben im Planungsprozess rechtfertigen kann.

Im Einzelnen werden im Einzelplan 12 folgende Gender Budgets dargestellt:

In diesen den ganzen Einzelplan betreffenden Erläuterungen werden
1. die durchschnittlichen Gehälter der in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt beschäftigten Frauen und Männer,
2. die Teilnahmen der Beschäftigten an den Fortbildungsmaßnahmen des Hauses und
3. die Verteilung der durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt vergebenen Ehrungen und Preise auf Frauen, Männer und Institutionen ausgewiesen.

In der allgemeinen Erläuterung jedes Kapitels werden die Durchschnittsgehälter der dort beschäftigten Frauen und Männer dargestellt.

In den allgemeinen Erläuterungen weiterer Kapitel werden fachspezifische Gender Budgets dargestellt:
4. Beim Kapitel 1210 geht es um die Bewirtschaftung und Entwicklung von Parks durch die Grün Berlin GmbH – den Britzer Garten, den Erholungspark Marzahn und die Tempelhofer Freiheit - sowie um die Internationale Gartenausstellung 2017.
5. Beim Kapitel 1240 wird über das Programm Soziale Stadt sowie über eine Maßnahme zur Erhöhung des Frauenanteils in Bauberufen berichtet.
6. Beim Kapitel 1270 werden zentrale Grundlagen für die Zielgruppenorientierung in der Nahverkehrsplanung erörtert sowie über die bestellten Verkehre und ihre Nutzung durch Frauen und Männer berichtet.
7. Beim Kapitel 1290 wird in der Maßnahmengruppe 02 ausführlich auf die Zielgruppen des Freiwilligen Ökologischen Jahres eingegangen.

Zu allen Gender Budgets werden die im Haushalt veranschlagten Titel genannt.

zu 1.:
Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Einzelplan 12:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	**w**	**m**	**w**	**m**	**w**	**m**
absoluter Anteil	867	798	901	811	878	908
relativer Anteil in %	52,0 %	48,0 %	52,6 %	47,4 %	49,2 %	50,8 %

Die deutliche Erhöhung der Zahl der männlichen Beschäftigten von 2013 nach 2014 geht auf die Beendigung der Fremdabrechnung der ehemaligen Lohnempfänger/innen der Berliner Forsten zum 31.12.2013 zurück. Infolgedessen wurden sie zum 1. Januar 2014 in die Anwendung IPV integriert und somit erstmalig abrechnungsrelevant darstellbar. Da es sich ganz überwiegend um Männer handelte, stieg der Anteil männlicher Beschäftigter entsprechend deutlich auf 50,8 %.

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

weiblich	männlich
4.768,48 €	4.977,98 €

Diese Angaben beziehen sich ausschließlich auf die Beamtinnen und Beamten sowie die Beschäftigten, die nicht dem Angleichungs-TV Forst Land Berlin unterliegen.

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Der Unterschied zwischen den Durchschnittseinkommen der weiblichen und männlichen Dienstkräfte ergibt sich im Wesentlichen aus folgenden Faktoren:

- Mehr Mäner in den höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen
- Höhere Dienstalters- und Entgeltstufen bei den Männern
- 41,3 % Frauenanteil in Führungspositionen

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

zu 2.:
Fortbildung

Seit 2004 werden bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Kennzahlen zur Fortbildung erhoben. Diese Kennzahlen bilden die Teilnahmen an folgenden Seminaren ab:

- Durch SenStadtUm hausintern oder extern organisierte und finanzierte Seminare (Fach-, IT und Sprachseminare)
- Seminare bei der Verwaltungsakademie (Fortbildungszentrum und Institut für Verwaltungsmanagement)

Die genannten Ausgaben beinhalten ausschließlich die unmittelbaren Kosten (insbes. für Dozentinnen und Dozenten oder Teilnahmegebühren), nicht aber Kosten für die Organisation oder die Anmietung von Räumen für Schulungen.

Der Frauenanteil an den Fortbildungen bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt ist höher als der Frauenanteil an den Beschäftigtenzahlen (50 %). In noch stärkerem Maße gilt dies für die Seminare für Führungskräfte, bei denen Frauen stärker repräsentiert sind (62 %) als es ihrem Anteil an den Führungskräften entspricht (36,2 %).

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Verteilung der Fortbildungsausgaben auf Frauen und Männer. Aus den Titeln 525 11, 525 36 und 525 01 sind Seminare und Fortbildungsmaßnahmen für alle Beschäftigten der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt finanziert worden. Zusätzlich werden die Teilnahmen an Kursen der Verwaltungsakademie ausgewiesen, jedoch ohne Angabe der Ausgaben, weil diese von der Verwaltungsakademie getragen werden. In den Zahlen der Teilnahmen an fachbezogenen Fortbildungen sind teilweise auch Veranstaltungen enthalten, die kostenfrei waren, weil ein Kollege oder eine Kollegin die Schulung durchgeführt hat. Die geschlechtsbezogenen Angaben zur Teilnahme werden bei jeder Fortbildung erhoben, jedoch nicht dem finanzierenden Titel zugeordnet, so dass diese Angabe nur in einer Summe verfügbar ist.

Übersicht über Teilnahmen an und die Sachkosten für Fortbildungen in 2014

Kapitel	Titel	Bezeichnung des Titels	Betrag in €	Männer	Frauen	Insgesamt	Frauenanteil in %
1200	525 11	Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik	41.637,42				
1200	525 36	Aus- und Fortbildung für die verfahrens-abhängige IuK-Technik	45.337,46				
Einzelplan 12	525 01	Aus- und Fortbildung	201.133,91				
Summe der durch SenStadtUm finanzierten und organisierten Teilnahmen und der damit verbundenen Ausgaben			215.987,34	**469**	**745**	**1214**	**61**
Teilnahmen an der Verwaltungsakademie insgesamt				**283**	**493**	**776**	**64**
davon Fortbildungszentrum				180	323	503	64
davon Institut für Verwaltungsmanagement				103	170	273	62
Summe der Fortbildungs-Teilnahmen				**752**	**1238**	**1990**	**62**

Zwei allgemeine Ansätze zur Erklärung für die unverhältnismäßig niedrige Teilnahmequote männlicher Belegschaft können, hier ohne eine umfassende Analyse durchgeführt zu haben, angeführt werden: 1) Betriebliches Fortbildungsmanagement stößt immer wieder auf die weitverbreitete Einstellung unter männlichen Beschäftigten, dass die persönlichen Kompetenzen über den Anforderungen ihrer aktuellen Position liegen. Dies führt vermehrt dazu, dass Fortbildungsangebote weniger wahrgenommen werden. Die Verbreitung solcher Einstellungen gilt es zu überprüfen und ihnen gegenüber positive Maßnahmen zu entwickeln um das Engagement auch für außerfachliche Fortbildungen zu stärken. 2) Dass der weibliche Anteil an Führungskräften sich in den letzten zwei Jahren moderat erhöht hat, zeugt von einer allgemein höheren vertikalen Mobilität von Frauen in der SenStadtUm. Ihre überdurchschnittlich hohe Präsenz in Fortbildungsangeboten verdeutlicht dabei eine allgemeine Bereitschaft, Führungspositionen zu übernehmen und sich höherwertig zu qualifizieren. Dies kann auch als ein Erfolg der Maßnahmen des Frauenförderplans und als grundsätzliche Voraussetzung für eine Erhöhung des Frauenanteils in Führungspositionen angesehen werden.

zu 3.:
Ehrungen und Preise

Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt fördert bzw. vergibt drei Preise:

Die Ferdinand von Quast-Medaille ist undotiert, wird ohne Wettbewerb vergeben und ehrt erbrachte Leistungen von Bürgern, Bürgerinnen oder Institutionen im Denkmalschutz.

Der Peter-Joseph-Lenné-Preis ist international ein fachlich anerkanntes und geschätztes Instrument zur Förderung junger Fachleute bis 35 Jahre in ihrer beruflichen Entwicklung und zur Darstellung neuer Gestaltungsideen in der Garten- und Landschaftsarchitektur. Der Preis wurde im Jahr 2014 zu drei verschiedenen Schwerpunktthemen vergeben, ist mit je 5.000 € dotiert und wird seit 1965 verliehen.

Weitere sehr qualitätsvolle Arbeiten können Peter-Joseph-Lenné-Anerkennungen erhalten. Der Peter-Joseph-Lenné-Preis wird seit dem Jahr 2010 alle zwei Jahre ausgelobt.

Der Schinkelwettbewerb fördert europaweit fachlichen Nachwuchs im technisch-wissenschaftlichen Bereich mit einem Alter von bis zu 35 Jahren. Es gibt ihn bereits seit 1852. Zusätzlich zu den Schinkelpreisen, die in verschiedenen Kategorien ausgelobt sind, werden Anerkennungs- und Sonderpreise vergeben, die von verschiedenen Geldgebern kofinanziert werden.

Mit der Ferdinand von Quast-Medaille wurden in den Jahren 2013 und 2014 eine weibliche Preisträgerin und zwei männliche Preisträger sowie eine Institution geehrt. Somit sind im Zeitraum von 2002 bis 2014 43 % der Preise an Männer und 36% der Preise an Frauen vergeben worden. Rund 21 % der Preise wurden Institutionen (Vereine, Stiftungen) verliehen.

Die beiden weiteren Preise, denen ein Wettbewerb voraus geht, gingen für den Peter-Joseph-Lenné-Preis von 1993 – 2014 mit 60 % und für die Schinkelpreise für den Zeitraum 2002 - 2014 mit 75 % an männliche Teilnehmer (2002-2006 84 %).

Die Betrachtung des gesamten Schinkelwettbewerbs (Schinkelpreise, Sonderpreise, Anerkennungspreise – hierin sind auch weitere von Dritten gestifteten Preise enthalten) ergibt ein differenzierteres Bild, die Preise wurden für den Zeitraum von 2002 bis 2014 zu 67 % an männliche Teilnehmer vergeben, in den Jahren 2002 bis 2006 waren es 72 %.

Hervorzuheben ist, dass den Preisgerichten die Identität und damit auch das Geschlecht der Bewerber und Bewerberinnen vor der Entscheidung über die Preisvergabe nicht bekannt ist und damit eine unabhängige und unvoreingenommene Entscheidung gewährleistet ist. Auf diese Weise sind die bestehenden Gender-Unterschiede in der Preisvergabe insbesondere von der ungleichen Geschlechterverteilung unter jungen Architektinnen und Architekten abhängig.

Der Titel 68123 weist die Mittel für Ehrungen und Preise in den Kapiteln 1200, 1210,1213 und 1220 (bis 2015 in 1250) nach und war in 2014 insgesamt mit 27.100 € veranschlagt.

Stadtentwicklung und Umwelt

E. Produktdarstellung

Mit einer direkten kapitelbezogenen Produktdarstellung sollen die fachlichen Bezüge zwischen den Ansätzen im Haushaltsplan und den erbrachten Leistungen (Produkten) und deren Kosten stärker abgebildet werden. Die Produktdarstellung enthält die Kostendaten zu den Produktbereichen oder Produktgruppen und den dazugehörigen Produkten, Ministeriellen Geschäftsfeldern (MGF) und Projekten, die dem jeweiligen Kapitel zugeordnet werden konnten, und basiert auf den Istkosten der KLR-Jahresabschlüsse 2013 und 2014. Die Produktdarstellung erfolgt nur in ausgewählten, dafür geeigneten Kapiteln und i.d.R. nur über Kostenträger mit erheblicher finanzieller Relevanz.

Auf den Ebenen der operativen oder strategischen Ziele (Produktgruppen oder -bereiche) sind die Verwaltungskosten, die Transfers und die Gesamtsummen entsprechend aggregiert. Auf der Ebene der Kostenträger werden zusätzlich die Mengen und die errechneten Stückkosten ausgewiesen. Die Verwaltungskosten setzen sich aus Sach- und Personalkosten, Erstattungen von Kosten an Dritte (Transferkosten), kalkulatorischen Kosten, Verrechnungskosten und Umlagen von Gemeinkosten zusammen und bilden die Summe der so genannten Verwaltungskosten.

Die Abweichungen zwischen den Istkosten und Istausgaben sind systembedingt. So finden die jahresbezogenen Investitionsausgaben ihre Entsprechung in den kalkulatorischen Kosten (als kalkulatorische Abschreibungen). Die in der Obergruppe 43 enthaltenen Versorgungsausgaben des Landes Berlin werden in der Kostenrechnung als kalkulatorische Pensionen am Ort ihrer Entstehung abgebildet. Über die Umlagen der Gemeinkosten und die internen Verrechnungen fließen die Ausgaben der politisch-administrativen Bereiche, der Leitungsbereiche und die der Servicebereiche in die externen Produkte, ministeriellen Geschäftsfelder (MGF) oder Projekte ein.

Die Ausgaben der Hauptgruppe 6 werden dann den Verwaltungskosten als Transferkosten zugeordnet, wenn die Leistungserstellung durch Dritte dem Grund nach auch von der Verwaltung selbst erbracht werden kann. In diesen Fällen werden - obwohl die Leistungserstellung außerhalb der unmittelbaren Landesverwaltung erbracht wird - zuordenbare Transferausgaben im Rahmen der Kosten- und Leistungsrechnung (KLR) wie Kosten der Verwaltung behandelt und als Transferkosten bezeichnet.

Folgt die Zahlung aus der Hauptgruppe 6 einer zentralen politischen Schwerpunktsetzung zur Förderung bestimmter Bereiche oder handelt es sich dabei um Zahlungen an anspruchsberechtigte Personen in deren eigener Verfügungsgewalt, so werden diese neben den Verwaltungskosten als Transfers abgebildet. Transfers eignen sich insbesondere für eine Ergänzung um Kennziffern oder ziel- und wirkungsorientierte Steuerungsinformationen.

Verwaltungserträge umfassen den im Kosten- und Ertragsarten-(KEA-)Plan definierten Ertragsartenbereich „802“ der dezentral erwirtschafteten Erträge.

Produktdarstellungen finden sich in den Kapiteln:
1205, 1210, 1211, 1212, 1213, 1220, 1230, 1240, 1250, 1255, 1270, 1271, 1280, 1281, 1290, 1291

Zusammenfassende Übersicht SenStadtUm

			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Anzahl der					
Kostenträgerbereiche	14	Personalkosten	89.582.812	83.911.194	+ 6,76
Kostenträgergruppen	56	Sachkosten	823.291.793	750.105.829	+ 9,76
Kostenträger	466	Transferkosten	11.600.335	12.198.942	- 4,91
davon		Verrechnungskosten	10.269.147	12.352.838	- 16,87
Produkte	150	kalkulatorische Kosten	9.095.135	8.118.749	+ 12,03
MGF	51	Gemeinkosten	78.382.801	79.723.107	- 1,68
Projekte	265	**Summe Verwaltungskosten**	1.022.222.023	946.410.658	+ 8,01
		Transfers	624.621.479	668.122.190	- 6,51
		Gesamtsumme	1.646.843.503	1.614.532.848	+ 2,00

Die Veranschlagungspreise für die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur in der Maßnahmegruppe 31 beruhen auf dem Ergebnis des KLR-Jahresabschlusses 2014. Die detaillierten Ergebnisse pro Ressort und Bezirk können den Veröffentlichungen der Senatsverwaltung für Finanzen im Intranet entnommen werden.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 1200 enthält die Einnahmen und Ausgaben für den Leitungsbereich und die Abteilungen Zentrale Steuerung und Zentrales Finanzmanagement-Informationstechnik, Korruptionsbekämpfung, Innenrevision, technisch/wirtschaftliche Prüfung und Genehmigung Hochbau/Verkehrsanlagen und Ingenieurbauwerke, technische Ausrüstung sowie die Ausgaben des Personalrates, der Schwerbehinderten- und der Frauenvertretung sowie des Bereichs Kommunikation.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 1200:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	87	56	84	58	109	74
Relativer Anteil	60,8 %	39,2 %	59,1 %	40,9 %	59,6 %	40,4 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
4.904,80 €	5.033,95 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
		Einnahmen				
11901 (neu)	**011**	**Veröffentlichungen**	**10.000**	**10.000**	**25.000**	**6.675,48**

Wurde bislang bei 1220/11901 nachgewiesen.

Erlöse des Sonderbereichs Kommunikation aus dem Verkauf von Plänen, Broschüren, Berichten, Videos und CD-ROMs

Weniger wegen verstärkter kostenfreier Nutzung des Internets.

11902	**011**	**Ablieferungen von Einnahmen aus Nebentätigkeit**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**16.905,39**

Ablieferung der Vergütungen für die Mitgliedschaft im Vorstand, im Aufsichtsrat oder in sonstigen Organen eines Unternehmens im Auftrage des Senats, soweit sie den Satz der entsprechenden Personalaufwandsentschädigung für unmittelbare Landesbeamte übersteigen (§ 7 Abs. 2 des Gesetzes über die Rechtstellung der Mitglieder des Senats)

11903	**011**	**Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen**	**18.000**	**18.000**	**18.000**	**12.442,37**

Insbesondere Schadensersatzleistungen für den Ausfall von Dienstkräften infolge von drittverschuldeten Unfällen
In diesem Kapitel werden sämtliche Ersatzleistungen der Senatsverwaltung nachgewiesen.

11906	**011**	**Ersatz von Fernmeldegebühren**			**1.000**	**649,00**

Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern

Wird künftig bei Titel 11979 nachgewiesen.

11907	**011**	**Kostenanteile für Dienstfahrkarten**			**1.800**	**554,40**

Kostenersatz für die private Nutzung von Umweltkarten

Wird künftig bei Titel 11979 nachgewiesen.

11934	**011**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**26,18**

Insbesondere Rückzahlung überzahlter Personalbezüge (z. B. aufgrund nachträglicher Bewilligung einer Erwerbsunfähigkeitsrente)

11938	**011**	**Sonstige Kostenbeiträge**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**3.939,00**

Beteiligung der Dienstkräfte an den Kosten für Fremdsprachenkurse

11977	**011**	**Andere Rückzahlungen**	**—**	**—**	**—**	**36.268,03**
11979	**011**	**Verschiedene Einnahmen**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**184,10**

1.000 € wurden bislang bei 1260/11979 nachgewiesen.

Insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Sachen, Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern (siehe Titel 11906) und Kostenersatz für die private Nutzung von Umweltkarten (siehe Titel 11907).

Mehr in Auswirkung des Umstrukturierungsprozesses „SenStadtUm 2016“ sowie Nachweis der Einnahmen der Titel 11906 und 11907

18210	**011**	**Tilgungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Rückzahlungen von Darlehen durch Dritte im Zusammenhang mit der Gewährung von Rechtsschutz für Dienstkräfte (vgl. auch Erläuterung zu Titel 86379)

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
27297	**421**	**Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)**			**90.000**	**13.997,00**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
34697	**421**	**Zuschüsse der EU aus dem EFRE für Investitionen (Förderperiode 2007-2013)**			**265.000**	**269.983,73**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
		Gesamteinnahmen	**55.000**	**55.000**	**427.800**	**361.624,68**
		Prozentuale Veränderung	**-87,1 %**			
		Ausgaben				
42100	**011**	**Amtsbezüge**	**147.000**	**151.000**	**157.000**	**135.747,26**
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**4.261.000**	**4.357.000**	**3.494.000**	**3.397.321,08**
		50.000 € wurden bislang bei 1220/42201 nachgewiesen. 496.000 € wurden bislang bei 1260/42201 nachgewiesen.				
42221	**011**	**Bezüge der Anwärter/innen**	**327.000**	**386.000**	**327.000**	**—**
42260 (neu)	**011**	**Bezüge der Beamtinnen/Beamten für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers**	**1.000**	**1.000**		

Die Ausgaben dienen der strategischen und operativen Umsetzung des Wissensmanagements in der Berliner Verwaltung, mit dem Ziel, die Wissenskompetenz der Dienststellen und ihrer Beschäftigten zu stärken und den Wissenstransfer zu sichern. Dazu gehören u. a. die folgenden Maßnahmen: Stellendoppelbesetzungen, Unterstützungsleistungen zur Implementierung des Wissenstransfers und Sicherung des Wissens, Beschäftigung und Qualifizierung von Wissensmanagerinnen/Wissensmanagern und Dialogbegleiterinnen/Dialogbegleitern, Honorare für Senior-Expertinnen/Experten.

42701	**011**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**—**

Honorare für Dozentinnen und Dozenten; Werkverträge.

42760 (neu)	**011**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter im Rahmen des Wissenstransfers**	**1.000**	**1.000**		

Siehe Erläuterung zu Titel 42260

42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**8.632.000**	**8.881.000**	**8.937.000**	**8.064.350,96**
		323.000 € wurden bislang bei 1220/42801 nachgewiesen. 2.487.000 € wurden bislang bei 1260/42801 nachgewiesen.				
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**361.000**	**370.000**	**102.000**	**46.943,33**
42860 (neu)	**011**	**Entgelte für Tarifbeschäftigte für Maßnahmen im Rahmen des Wissenstransfers**	**1.000**	**1.000**		

Die Ausgaben dienen der strategischen und operativen Umsetzung des Wissensmanagements in der Berliner Verwaltung, mit dem Ziel die Wissenskompetenz der Dienststellen und ihrer Beschäftigten zu stärken und den Wissenstransfer zu sichern. Dazu gehören u. a. die folgenden Maßnahmen: Stellendoppelbesetzungen, Unterstützungsleistungen zur Implementierung des Wissenstransfers und Sicherung des Wissens, Beschäftigung und Qualifizierung von Wissensmanagerinnen/Wissensmanager und Dialogbegleiterinnen/Dialogbegleiter, Honorare für Senior-Expertinnen/Experten.

44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**147.000**	**151.000**	**110.200**	**137.816,96**

25.000 € wurden bislang bei 1260/44100 nachgewiesen.

44301	**011**	**Unterstützungen für Dienstkräfte**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
44304	**011**	**Beiträge an die Unfallkasse für Arbeitnehmer**	**458.000**	**458.000**	**336.000**	**457.141,78**
44379	**011**	**Sonstige Fürsorgeleistungen für Dienstkräfte**	**29.600**	**29.600**	**13.400**	**29.534,23**
45300	**011**	**Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen**	**24.300**	**24.300**	**24.300**	**—**
45903	**011**	**Prämien für besondere Leistungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
46201	**880**	**Pauschale Minderausgaben für Personalausgaben**	**-2.338.000**	**-2.338.000**	**-8.144.000**	**—**
51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**480.000**	**480.000**	**495.100**	**493.162,38**

8.000 € wurden bislang bei 1260/51101 nachgewiesen.
8.900 € wurden bislang bei 1220/51101 nachgewiesen.

Telefongesprächsgebühren, Postgebühren, Kopierpapier, Fachbücher, Fachpublikationen und Loseblattsammlungen, Porto- und Überweisungsgebühren, Zeitungen und Zeitschriften für die Pressearbeit und kostenpflichtige Telefonbucheinträge der Senatsverwaltung sowie allgemeiner Geschäftsbedarf, Rundfunkbeitrag für dienstlich genutzte Rundfunk- und Fernsehgeräte für den Leitungsbereich und die Abteilungen Zentrale Steuerung bzw. Zentrales Finanzmanagement-Informationstechnik

Weniger aufgrund der Auflösung der Verwaltungsbibliothek und Rückgang der Postgebühren.

51111	**011**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51136	**011**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**50.000**	**43.000**	**33.000**	**56.167,51**

2.300 € wurden bislang bei 1260/51140 nachgewiesen.
700 € wurden bislang bei 1220/51140 nachgewiesen.

Ersatz und Ergänzung des Büroinventars, Büromaschinen, Wartungs- und Reparaturkosten, Ersatzbeschaffung von technischen Geräten, Ausstattungsgegenstände im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements

Mehr in 2016 aufgrund der Beschaffung zusätzlichen Büroinventars im Zusammenhang mit dem Umzug in das Dienstgebäude Fehrbelliner Platz 4

51143	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51168	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	**011**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**6.531,98**

Für den Betrieb und die Unterhaltung von zwei Dienstfahrzeugen des zentralen Fahrdienstes für regelmäßige Botentouren zu (Bau-)Dienststellen, die nicht durch das Landesverwaltungsamt angefahren werden

51408	**011**	**Dienst- und Schutzkleidung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**809,47**

Schutzkleidung für Brandschutzkräfte und für Transportarbeiten

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
51715	**011**	**Betriebs- und Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**5.071.000**	**4.925.000**	**4.346.000**	**4.439.398,85**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016 €	für 2017 €	ab 2018 €
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	1.043.416	1.273.168	5.943.287
VE Plan 2015	0	0	0

Nebenkostenpauschale (insbesondere für Strom, Gebäudereinigung und sonstige Gebäudebewirtschaftung) zur Zahlung an die Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) für folgende Dienstgebäude bzw. Diensträume:

	2016	2017
Standort Fehrbelliner Platz (Württembergische Straße 6, Fehrbelliner Platz 1,2 und umzugsbedingt neu Nr. 4)	2.211.510 €	1.996.170 €
Am Köllnischen Park 3/Rungestraße 29	788.300 €	809.620 €
Brückenstraße 6	820.100 €	836.500 €
Rubensstraße 111	165.490 €	169.680 €
Mohriner Allee 137 (Pflanzenschutzamt)	282.760 €	291.980 €
Klosterstraße 47 (Landesdenkmalamt)	222.620 €	228.570 €
Alt-Friedrichsfelde 60 (Lager)	100.250 €	102.530 €
Havelchaussee 149-151 (Fischereiamt)	51.270 €	52.740 €
Platz der Luftbrücke 5 (Verkehrslenkung Berlin)	428.320 €	436.670 €
Insgesamt:	5.070.620 €	4.924.460 €
	rd. 5.071.000 €	rd. 4.925.000 €

Die Ansätze wurden auf der Grundlage der Ist-Kosten der vorangegangenen Jahre gebildet, die Erhöhungen in 2016/2017 berücksichtigen die zu erwartenden Preissteigerungen.

Die Mietkosten werden nachgewiesen bei dem Titel 51820, die nutzerspezifischen Nebenkosten bei dem Titel 51925.

Mehr in 2016 durch Neuausschreibung der Unterhaltsreinigung, der Pförtner-, Hausmeister- und Winterdienste, dem Abschluss neuer Mietverträge für die Objekte Brückenstraße 6 und Platz der Luftbrücke 5 sowie aufgrund der von der BIM GmbH ermittelten Umzugsfolgekosten zur Ertüchtigung des Mietobjekts Fehrbelliner Platz 4.

51801	**011**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**12.500**	**12.500**	**12.500**	**14.672,34**

Insbesondere für die Anmietung von geeigneten Räumen für die jährlich durchzuführende Personalversammlung und Frauenversammlung sowie von Tagungsräumen für die gesamte Senatsverwaltung

51803	**011**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**276.000**	**276.000**	**300.000**	**229.108,36**

Miete für Multifunktions- und Kopiergeräte sowie für ein Hochleistungskopiersystem für die gesamte Senatsverwaltung

Weniger, da seit dem 01.05.2014 Geräte über den vom ITDZ abgeschlossenen kostengünstigen Rahmenvertrag für das gesamte Land Berlin angemietet werden

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
51820	**011**	**Mietausgaben für die Nettokaltmiete aufgrund vertraglicher Verpflichtungen aus dem Facility Management**	**12.537.000**	**12.649.000**	**12.448.000**	**12.022.494,30**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben der Titel 51715 und 51820 sind einzelplanübergreifend und nur gegenseitig deckungsfähig; sie sind außerdem nach Maßgabe des § 20 Abs. 1 LHO deckungsberechtigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016 €	für 2017 €	ab 2018 €
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	1.665.520	2.117.520	8.1751.865
VE Plan 2015	0	0	0

Mietausgaben - inkl. 3 % Verwaltungskostenpauschale - zur Zahlung an die BIM GmbH für folgende Standorte:

	2016	2017
Standort Fehrbelliner Platz (Württembergische Straße 6, Fehrbelliner Platz 1, 2 und umzugsbedingt neu Nr. 4)	6.552.040 €	6.552.040 €
Am Köllnischen Park 3/Rungestraße 29	2.665.350 €	2.665.350 €
Brückenstraße 6	1.696.200 €	1.808.100 €
Rubensstraße 111	196.820 €	196.820 €
Mohriner Allee 137 (Pflanzenschutzamt)	433.410 €	433.410 €
Klosterstraße 47 (Landesdenkmalamt)	512.240 €	512.240 €
Alt-Friedrichsfelde 60 (Lager)	107.280 €	107.280 €
Havelchaussee 149-151 (Fischereiamt)	63.360 €	63.360 €
Platz der Luftbrücke 5 (Verkehrslenkung Berlin)	309.420 €	309.420 €
Insgesamt:	12.536.120 €	12.648.020 €
	rd. 12.537.000 €	rd. 12.649.000 €

Die Nebenkostenpauschale wird nachgewiesen bei dem Titel 51715, die nutzerspezifischen Nebenkosten bei dem Titel 51925.

Mehr aufgrund der neuen Mietverträge für den Standort Platz der Luftbrücke 5 und Brückenstraße 6

51910	**011**	**Kleiner Unterhaltungsbedarf**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**411,67**

Kleiner Unterhaltungsbedarf für die Dienstgebäude der Senatsverwaltung

51920	**011**	**Unterhaltung der baulichen Anlagen für die IuK-Technik**	**11.500**	**10.000**	**5.000**	**6.574,16**

Für die Unterhaltung und den Ausbau des vorhandenen Datennetzes in Außenstandorten (Baubüros) und innerhalb von Technikräumen der Senatsverwaltung einschließlich Sonderbehörden

Mehr für die räumliche Bereitstellung der Klima- und Rechentechnik im Zuge des Standortwechsels in das Dienstgebäude Fehrbelliner Platz 4

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
51925	**011**	**Nutzerspezifische Nebenkosten im Rahmen des Facility Managements**	**760.000**	**77.000**	**125.000**	**484.350,42**

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2016	2017
1. Nutzerspezifische Betriebs- und Nebenkosten, Ausgaben für die Wartung nutzerspezifischer Anlagen		
Standort Fehrbelliner Platz (Württembergische Straße 6, Fehrbelliner Platz 1,2 und umzugsbedingt neu Nr.4)	26.750 €	27.560 €
Am Köllnischen Park 3/Rungestraße 29	4.000 €	4.000 €
Brückenstraße 6	7.590 €	7.590 €
Rubensstraße 111	2.500 €	2.500 €
Mohriner Allee 137 (Pflanzenschutzamt)	3.300 €	3.300 €
Klosterstraße 47 (Landesdenkmalamt)	2.890 €	2.890 €
Alt-Friedrichsfelde 60 (Lager)	1.310 €	1.320 €
Havelchaussee 149-151 (Fischereiamt)	480 €	480 €
Platz der Luftbrücke 5 (Verkehrslenkung Berlin)	2.000 €	2.000 €
	50.820 €	51.640 €
2. Funktionsbedingte Umbauten, die keinen investiven Charakter haben		
Wärmeschutzdämmung für das DG Fehrbelliner Platz 2	500.000 €	0 €
Nutzerspezifische Maßnahmen für die umzugsbedingte Zwischennutzung des DG Fehrbelliner Platz 4 (ehemals Rathaus Wilmersdorf)	100.000 €	0 €
Nutzerspezifische Sanierungen und Umbauten im DG Fehrbelliner Platz 1 (U.a. Installation von Blend- und Lamellenanlage, Einbau von Verbindungstüren und Raumteilungen)	84.400 €	0 €
Sonstige Umbauten, d.h. bauliche Anpassungen und technische Maßnahmen für z. B. Büro- und Sitzungsräume, Arbeits- und Gesundheitsschutz sowie Barrierefreiheit für behinderte Beschäftigte	25.000 €	25.000 €
	709.000 €	25.000 €
Insgesamt (1. und 2.):	759.820 €	76.640 €
	rd. 760.000 €	rd .77.000 €

Die Nebenkostenpauschale wird nachgewiesen bei dem Titel 51715, die Mietkosten bei dem Titel 51820

Mehr in 2016 aufgrund der Installation zusätzlicher außen- bzw. innenliegender Wärmeschutzmaßnahmen in den Dienstgebäuden Fehrbelliner Platz 1 und 2, Einbau eines Regal- u. Wegweisungssystems im Dienstgebäude Fehrbelliner Platz 4 sowie Umsetzung der „SAPOS-Station“ im Zuge des Umzuges SenStadtUm

52501	**011**	**Aus- und Fortbildung**	**40.000**	**40.000**	**28.000**	**39.541,83**

2.500 € wurden bislang bei 1260/52501 nachgewiesen.
500 € wurden bislang bei 1220/52501 nachgewiesen.

Teilnahme von Dienstkräften an Fachseminaren und sonstigen fachlichen Veranstaltungen sowie für die fremdsprachliche Qualifizierung von Dienstkräften aus der gesamten Senatsverwaltung.

Mehr in Anpassung an den erforderlichen Qualifizierungsbedarf aufgrund der demografischen Entwicklung und in Auswirkung des Umstrukturierungsprozesses bei SenStadtUm.

52511	**011**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
52536	**011**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
52602	**011**	**Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**500,00**

Für die Tätigkeit des Personalrates gemäß § 40 Abs. 1 Satz 1 des Personalvertretungsgesetzes

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
52610	**011**	**Gutachten**	**145.000**	**145.000**	**86.000**	**50.319,09**

Arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der Dienstkräfte der Senatsverwaltung einschließlich Sonderbehörden (ohne Berliner Forsten) auf der Grundlage des Arbeitsschutzgesetzes (ArbSchG), des Arbeitssicherheitsgesetzes (ASiG) sowie berufsgenossenschaftlicher Regelungen

Mehr aufgrund notwendiger Leistungserweiterung und Beauftragung eines neuen Unternehmens mit Tarifbindung

52703	**011**	**Dienstreisen**	**59.000**	**59.000**	**59.000**	**74.172,27**

8.500 € wurden bislang bei 1260/52703 nachgewiesen.
500 € wurden bislang bei 1220/52703 nachgewiesen.

Für Dienstreisen sowie für Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts (Umweltkarten, Dienstfahrscheine und Entschädigungen für die Nutzung privater Kraftfahrzeuge), auch für Aus- und Fortbildung und für Vorstellungsreisen sowie für Dienstreisen der Mitglieder des Personalrates, der Schwerbehinderten- und der Frauenvertretung.

52905	**011**	**Repräsentation**	**5.000**	**5.000**	**3.000**	**6.845,95**
53101 (neu)	**011**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**170.000**	**170.000**	**170.000**	**198.776,32**

Wurde bislang bei 1220/53101 nachgewiesen.

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für:

1. Internet-Auftritt	30.000 €
2. Herausgabe von Publikationen zur Stadtentwicklung	50.000 €
3. Neu- und Nachdruck von Broschüren und Merkblättern	90.000 €
	170.000 €

Die Ausgaben betreffen die gesamte Senatsverwaltung.

53105 (neu)	**422**	**Beteiligung an Messen und Ausstellungen**	**345.000**	**345.000**	**345.000**	**372.000,00**

Wurde bislang bei 1220/53105 nachgewiesen.

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

1. Beteiligung am Gemeinschaftsstand Berlins auf der internationalen Immobilienmesse „MIPIM“ in Cannes	90.000 €
2. Beteiligung am Gemeinschaftsstand Berlin-Brandenburg auf der „Expo Real“ in München	40.000 €
3. Präsentationen im Rahmen verkehrspolitischer Projekte	25.000 €
4. Präsentationen im Rahmen von Projekten der Stadtentwicklung	30.000 €
5. Ausstellungen zur Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	160.000 €
	345.000 €

Die Ausgaben betreffen die gesamte Senatsverwaltung.

53108	**011**	**Besucher/innen-Betreuung**	**1.000**	**1.000**	**1.500**	**474,62**

500 € wurden bislang bei 1260/53108 nachgewiesen

Betreuung von Besucherinnen und Besuchern aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen

53111	**011**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**3.900**	**3.900**	**3.900**	**2.465,76**

1.400 € wurden bislang bei 1260/53111 nachgewiesen.
500 € werden künftig bei 1205//53111 nachgewiesen.

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten für Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen

Mehr in Anpassung an die Personalveränderung durch den Umstrukturierungsprozess bei SenStadtUm

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
53301	**011**	**Kränze, Blumenspenden, Nachrufe**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**45,00**

Die Ausgaben betreffen die gesamte Senatsverwaltung.

53316 (neu)	**422**	**Veranstaltungen, Projekt demografischer Wandel, Stadtforum**	**200.000**	**200.000**	**160.000**	**257.222,42**

Wurde bislang bei 1220/53316 nachgewiesen.

Ausgaben für die Vorbereitung und Durchführung von Stadtforen, Standortkonferenzen und Tage der Offenen Türen zur Erhöhung der Partizipationsmöglichkeiten an den Prozessen der Stadtentwicklung, zur Information und direkten Beteiligung der Bürger (u. a. Baustellenbesichtigungen, Tag des offenen Denkmals zur Förderung der Akzeptanz von Baumaßnahmen)

Organisation und Durchführung zu 4 Stadtforen Berlin	140.000 €
Tag des Offenen Denkmals	30.000 €
Veranstaltungen zur IGA und Waldgebieten	15.000 €
Tag der Offenen Baustellen	15.000 €
	200.000 €

Mehr aufgrund der zusätzlichen Veranstaltungen zur Beteiligung und Information der Bürger

53320	**011**	**Beirat für frauenspezifische Belange**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**19.995,56**

Ausgaben des Beirats für frauenspezifische Belange (Honorare, Sitzungsgelder, Mieten, Transportkosten, Ausstattung, Arbeitsmittel u. a.)

54001	**011**	**Sächliche Ausgaben für die Verwaltungsreform**	**40.000**	**37.000**	**80.000**	**243.888,73**

Ausgaben im Zusammenhang mit der Verwaltungsmodernisierung. Für Vorhaben und Maßnahmen im Zusammenhang mit Veränderungsprozessen in sämtlichen Politikfeldern der Senatsverwaltung. Gender Mainstreaming und Gender Diversity, insbesondere zur Umsetzung der Vorhaben aus dem gleichstellungspolitischen Rahmenprogramm (GPR II, Drucksache Nr. 17/1609, gem. Senatsbeschluss vom 16.04.2014) und für die Umsetzung von Beschlüssen aus dem Staatssekretärsausschuss für Gleichstellung.

Die Ausgaben betreffen die gesamte Senatsverwaltung.

Weniger, weil die Ausgaben für Personal- und Organisationsmanagement, das projektorientierte Arbeiten und für das Betriebliche Gesundheitsmanagement künftig im Titel 54002 nachgewiesen werden.

54002 (neu)	**011**	**Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)**	**100.000**	**108.000**		

Die Ausgaben wurden bislang bei den Titeln 54001 und 54079 nachgewiesen.

Insbesondere für externe Beratung der Bereiche bei Team- und Organisationsentwicklungsprozessen, der Führungskräfteentwicklung, z. B. bei der Übernahme einer Führungsfunktion, Geschäftsprozessanalysen und -optimierungen sowie für projektorientiertes Arbeiten und für das Betriebliche Gesundheitsmanagement

Auf der Grundlage des Wissens aus dem Projekt SenStadtUm 2016 werden organisatorische und strukturelle Neuausrichtungen der Verwaltung im Rahmen von Organisationsentwicklungsprozessen umgesetzt. Der Kontext wird wesentlich bestimmt durch die wachsende Stadt und die demografische Entwicklung.

Die Ausgaben betreffen die gesamte Senatsverwaltung.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
54010	**011**	**Dienstleistungen**	**170.000**	**170.000**	**170.000**	**169.245,76**

150.000 € wurden bislang bei 1260/54010 nachgewiesen

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016 €	für 2017 €	für 2018 €
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE 2015	50.000	0	0

1. Inanspruchnahme externer Dienstleister, u. a. für die fachliche Beratung in Grundsatzfragen, insbesondere in sämtlichen Fragen der Projektentwicklung, Begleitung und Verwendungsnachweisprüfung ..... 105.000 €
2. Entwicklung wirtschaftlicher Standards und Handlungsanweisungen für Anlagen der technischen Gebäudeausrüstung im Hochbau ..... 25.000 €
3. Evaluation und Fortschreibung von Kostendatensammlungen und –auswertungen für den Hochbau ..... 20.000 €
4. Unterstützung bei der Planung des sanierungsbedingten Umzugs aus dem Dienstgebäude Württembergische Straße 6 in das Dienstgebäude Fehrbelliner Platz 4, für die Prüfung ortsveränderlicher elektrischer Betriebsmittel gem. §§ 3 und 10 Betriebssicherheitsverordnung und den Technischen Regeln Betriebssicherheit, für hausinterne Umzüge, die Aktenvernichtung durch Dritte und die Altmobiliarentsorgung ..... 20.000 €

170.000 €

54060	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
54064	**011**	**Abdeckung von Geldverlusten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Für die Abdeckung von Geldverlusten im Geschäftsbereich der Senatsverwaltung

54069 (neu)	**016**	**Beteiligung Dritter zur Erhöhung der Kostensicherheit von Hochbaumaßnahmen**	**500.000**	**500.000**	**500.000**	**140.557,12**

Wurde bislang bei 1260/54069 nachgewiesen.

	für 2016 €	für 2017 €	für 2018 €
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE 2015	200.000	0	0

Externe Unterstützung bei der Erarbeitung von Grundlagen für die weitere Projektvorbereitung von Hochbaumaßnahmen mit Gesamtkosten ab 5.000.000 € zur Erhöhung ihrer Kostensicherheit (frühe Kostensicherheit)

Die Mittel sollen eingesetzt werden für:

1. Untersuchungen zu alternativen Standorten / Standortsuche ..... 20.000 €
2. Untersuchungen zum Grundstück ..... 80.000 €
3. Untersuchungen zu Bestandsgebäuden..... 300.000 €
4. Untersuchungen zu technischen Anlagen / Konzepte ..... 50.000 €
5. Unterstützung bei der baufachlichen Kostenbewertung von Einzelaspekten ..... 50.000 €

500.000 €

Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken oder anderen Verwaltungsstellen übertragen werden.

54078	**011**	**Ausgleichsabgabe für nicht besetzte Pflichtplätze nach dem Sozialgesetzbuch -Neuntes Buch-**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Die Höhe der Ausgaben richtet sich nach dem von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport auf der Grundlage der Schwerbehindertenquote des vorletzten Jahres festgelegten Betrag.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
54079	**011**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.800**	**1.800**	**2.800**	**1.562,53**

500 € wurden bislang bei 1260/54079 nachgewiesen
300 € wurden bislang bei 1220/54079 nachgewiesen

Insbesondere für Mieten für Fahrzeuge, Ergänzung von Hausapotheken und für Erste-Hilfe-Stellen.

Weniger, weil Ausgaben für das Gesundheitsmanagement künftig beim Titel 54002 nachgewiesen werden.

54085	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
54697	**421**	**Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**			**90.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
68123 (neu)	**423**	**Ehrungen, Preise**	**80.000**			
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.				

Wurde bislang bei 1220/68123 nachgewiesen

Berlin beteiligt sich an den Kosten von zwei Architekturpreisen, die in einem Drei-Jahres-Rhythmus vergeben werden:

	2016
Preis des „Architekturpreis Berlin e. V.“(20.000 € wird erst wieder im Jahr 2018 vergeben)	0 €
Urban Intervention Award Berlin	80.000 €

68569	**016**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**14.500**	**15.000**	**14.000**	**13.461,58**

Wurde bislang bei 1260/68569 nachgewiesen.

Zuschuss an den Ausschuss für staatlichen Hochbau der Bauministerkonferenz (ASH) gemäß Beschluss der Länderarbeitsgemeinschaft Hochbau vom 17.03.1994.

Die Mittel der Bundesländer werden für die Entwicklung und Fortschreibung des länderübergreifend genutzten Programms PLAKODA (Planungs- und Kostendaten) verwendet.

Die Anteile der Länder richten sich nach dem „Königsteiner Schlüssel“.

81179 (neu)	**011**	**Fahrzeuge**	**30.000**			
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.				

Ersatzbeschaffung eines umweltgerecht betriebenen Fahrzeugs (Beschaffungsjahr 2006) für den hausinternen, zentralen Postfahrdienst zu den Dienstorten, die nicht der zentralen Postverteilung des LVwA angeschlossen sind, und für Sonderfahrten.

81240	**011**	**Investitionen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
81259	**011**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
81265	**011**	**Ersatzbeschaffung von aktiven Netzkomponenten**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
81283	**011**	**Investitionen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
81289	**011**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
86379	**011**	**Darlehen für Rechtsverteidigung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Darlehen für die Rechtsverteidigung im Rahmen der Gewährung von Rechtsschutz in Strafsachen für Dienstkräfte (vgl. auch Erläuterung zum Titel 18210)

97203	**880**	**Pauschale Minderausgaben**	**—**	**—**	**-2.914.000**	**—**
98101	**890**	**Allgemeine interne Verrechnungen**			**1.000**	**—**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 31		**Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK**				

Erläuterung zur Veranschlagung der Mittel für verfahrensunabhängige IuK-Technik im Einzelplan 12:

Art	Kapitel	Preis	Anzahl	Istausgaben MG 31 2014	Max. Veranschlagungswert	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Spalten-Nr.	1	2	3	4	5=2x3	6	7
Eigenleistung IT	1200	810 €	2375	1.852.850 €	1.923.750 €	2.036.500 €	2.036.500 €
TK (Titel 54060)	1200	150 €	3.190	579.490 €	478.500 €	478.500 €	478.500 €
Summe 1200					**2.402.250 €**	**2.515.000 €**	**2.515.000 €**
Eigenleistung IT	1211	810 €	147	55.880 €	119.070 €	65.000 €	65.000 €
Eigenleistung IT	1212	810 €	24	5.110 €	19.440	7.000 €	7.000 €
Eigenleistung IT	1213	810 €	73	26.430 €	59.130	18.000 €	18.000 €
Eigenleistung IT	1281	810 €	17	2.000 €	13.770	8.400 €	8.400 €
Fremdleistung IT		1.420 €	-	-			
Insgesamt IT			**5.826**	**2.521.760 €**	**2.613.660 €**	**2.613.400 €**	**2.613.400 €**

Der Veranschlagungswert wird auf alle Arbeitsplätze im Einzelplan 12 angewendet, da die von der Senatsverwaltung bereitgestellte und aus Kapitel 1200 finanzierte zentrale verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur (Datennetz, Server, Mehrwertdienste, mobile Endgeräte) auch von 261 Arbeitsplätzen der nachgeordneten Einrichtungen genutzt wird. Dadurch sind die Ausgaben für die nachgeordneten Einrichtungen in den Kapiteln 1211, 1212, 1213 und 1281 erheblich niedriger als der Veranschlagungswert.

Die Ausgaben für Telekommunikation (TK) betreffen die Senatsverwaltung einschließlich der nachgeordneten Einrichtungen. Bei den TK-Geräten handelt es sich um 2.606 TK-Endgeräte (Telefonapparate, Faxgeräte, Anrufbeantworter, Modems) sowie um 584 Mobilfunkgeräte.

51111	**011**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**65.000**	**65.000**	**70.000**	**63.484,57**

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für den Geschäftsbedarf (Fachliteratur, Druckerzubehör, Sicherungsmedien insbesondere für Server) der Senatsverwaltung einschließlich der Verkehrslenkung Berlin (ohne sonstige nachgeordnete Einrichtungen).

Weniger, weil durch den verstärkten Einsatz von Multifunktionsgeräten die Ausgaben für Druckermaterialien gesunken sind.

51143	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**145.873,13**

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für die Reparatur sowie Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Geräten und Ausstattungsgegenständen der Senatsverwaltung einschließlich der Verkehrslenkung Berlin (ohne sonstige nachgeordnete Einrichtungen).

52511	**011**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**50.000**	**50.000**	**40.000**	**41.637,42**

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für Maßnahmen zur beruflichen Qualifikation der Dienstkräfte auf dem Gebiet der IuK-Technik unter Anwendung des Tarifvertrages „Informationstechnik“.

Mehr insbesondere wegen des Schulungsbedarfs aufgrund der Umstellung auf Windows 7

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54060	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**1.905.000**	**1.905.000**	**1.890.000**	**1.985.578,62**
		Verpflichtungsermächtigung	**600.000**	**600.000**		
		Davon fällig 2017	**300.000**			
		Davon fällig 2018	**300.000**	**300.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**300.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	für 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	200.000 €	0 €	0 €

Die Ausgaben sind vorgesehen für
1. die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur:
   (Netz- und Mehrwertdienstleistungen des IT-Dienstleistungszentrums, Unterstützungsleistungen für die Systemadministration und die Anwenderbetreuung, Lizenzausgaben, sonstige Leistungen)..... 1.426.500 €
2. Telefonie (Bereitstellungskosten)..... 478.500 €

1.905.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen sind jeweils in 2016 und 2017 bestimmt für den Abschluss neuer Rahmenverträge für die Server- und Client-Software.

81265	**011**	**Ersatzbeschaffung von aktiven Netzkomponenten**	**85.000**	**85.000**	**85.000**	**85.000,00**

Fortsetzung der Ersatzbeschaffung von aktiven Netzkomponenten für die Dienstgebäude Württembergische Straße 6, Fehrbelliner Platz 1 und 4, Am Köllnischen Park 3, Brückenstraße 6 und Platz der Luftbrücke 5.

Die überalterten Komponenten sind störanfällig und erfüllen zudem hinsichtlich ihrer Übertragungsleistung nicht mehr die heutigen Anforderungen, so dass sie ausgetauscht werden müssen.

81283	**011**	**Investitionen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**			**120.000**	**93.914,08**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Wird künftig bei Titel 81289 nachgewiesen

81289	**011**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**160.000**	**160.000**	**30.000**	**29.663,90**

Erneuerung des Gerätebestands:
40 IT-Arbeitsplätze á 1.000 € ..... 40.000 €
Ersatzbeschaffung von Servern für die zentrale Infrastruktur und von einem Bandwechsler..... 120.000 €
160.000 €

Mehr, weil ab 2016 bei diesem Titel auch die Ausgaben für Serverersatzbeschaffungen nachgewiesen werden, die bisher beim Titel 81283 veranschlagt waren

	Summe Maßnahmegruppe 31	**2.515.000**	**2.515.000**	**2.485.000**	**2.445.151,72**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IuK**				
51136	**011**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**25.045,30**

Plotterzubehör (Papier, Farbkartuschen) für den Druck von Karten und Plänen, Datenträger für den Austausch mit externen Projektpartnern und zur Veröffentlichung von Planungsergebnissen

51168	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**80.000**	**80.000**	**87.000**	**136.578,32**

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für die Reparatur sowie Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Geräten und Ausstattungsgegenständen (Betrieb von Verfahrensservern, Workstations, Plottern).

Weniger, weil der Bedarf für Ersatzbeschaffungen von verfahrensabhängigen PC rückläufig ist.

52536	**011**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**70.000**	**70.000**	**30.000**	**45.337,46**

Schulungen für den Einsatz der Fachverfahren der Senatsverwaltung (z. B. Geoinformationssysteme, Systeme im Bereich Verkehrswesen, Datenbankverfahren, CAD-Software) sowie für den Einsatz von eGovernment-Komponenten z. B. Formularserver, Projekträume Bilddatenbank) im Zusammenhang mit Fachverfahren

Mehr aufgrund des steigenden Bedarfs für verfahrensabhängige IT-Schulungen.

54085	**011**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**5.500.000**	**5.500.000**	**4.250.000**	**4.727.779,45**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2017	**500.000**			
		Davon fällig 2018	**500.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**500.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016 €	für 2017 €	für 2018 €
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	805.000	805.000	350.000
VE Plan 2015	600.000	0	0

Bezeichnung	2016	2017
1. Landesweite Projekte/Verfahren, die von der Senatsverwaltung zentral gesteuert und finanziert werden:		
Abteilung Stadt- und Freiraumplanung		
laufende Betriebskosten für das Grünflächeninformationssystem	60.000 €	60.000 €
Abteilung Städtebau und Projekte		
Pflege der Software KKG zur Errechnung und Erhebung von Erschließungsbeiträgen in den Tiefbauämtern der Bezirke	29.000 €	29.000 €
Betrieb und Wartung des Elektronischen Bau- und Genehmigungsverfahrens (eBG) einschl. Elektronisches Denkmalrechtliches Genehmigungsverfahren (eDG).....	740.000 €	740.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	2016	2017
Abteilung Geoinformation		
- Verfahrensbetreuung Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) inkl. 3D-Gebäudedaten, Amtliches Topografisch-Kartografisches Informationssystem (ATKIS), Amtliches Festpunkt-Informationssystem (AFIS) und Auskunfts- und Präsentationskomponente für Verfahren AAA, Anpassungsarbeiten und Entwicklungsarbeiten der Verfahren, Qualitätsverbesserung, Weiterentwicklung der Datenbestände, Fehlerbehebung, Umsetzung der AdV Beschlüsse,		
- Verfahrensbetreuung Kuno (Katasterunterlagen online) und Automatisiertes Geschäftsbuch (AGB) für die bezirklichen Vermessungsstellen: Dienstleistungen, Betrieb, Pflege und Wartung, Verfahrensbetreuung Automatisierte Kaufpreissammlung (AKS Intra, AKS Online), Gutachterausschuss: Verfahrensbetreuung GAA online und des Internetgestützten Bodenrichtwertsystems (Boris Berlin), inkl. Internet Service Providing (Providerkosten, Wartung und Pflege), Pflege- und Wartungsvertrag für das Integrierte Prozess- und Objektmanagement für Vermessung (geodätisches Rechenprogramm IPOS),		
- Softwareerweiterung Geograf, Pflege des CARD/1 (System für Planungen im Tief- und Straßenbau) und der Software Kataster- und Ingenieurvermessung im Dialog (KIVID)	1.540.000 €	1.590.000 €
Abteilung Wohnungswesen, Stadterneuerung, Soziale Stadt		
ITDZ-Rechenzentrumsleistungen, Druckaufkommen inkl. Portokosten für das IT-Verfahren Integriertes Wohnungswesen/Digitalisiertes Wohnungswesen (InWo/DIWO) einschließlich der Umsetzung des Bildungs- und Teilhabepakets	410.000 €	410.000 €
Abteilung Hochbau		
laufender Betrieb der Vergabeplattform eVergabe und Betrieb der CAD-Leitstelle für den Bereich Hochbau	215.000 €	215.000 €
Pflege und Anpassung des ULV (Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis) Pflege der Korruptionsregisterdatei und der Anweisung Bau (ABau)	50.000 €	50.000 €
Teilsumme zu 1.:	**3.044.000 €**	**3.094.000 €**
2. Interne Projekte und Verfahren der Senatsverwaltung		
Abteilung Stadt- und Freiraumplanung		
Entwicklung und Fortschreibung von Fachverfahren, Monitoring- und Informationssystemen, Datenanalysen, Digitalisierungsarbeiten	290.000 €	250.000 €
Abteilung Städtebau und Projekte		
Entwicklung, Anpassung, Pflege Fachverfahren, u.a. Digitales Bebauungsplanverfahren, Bewertung und Visualisierung von Einzelprojekten im Stadtraum, Pflege des Datenbestands	86.000 €	86.000 €
Abteilung Geoinformation		
Informationssystem Stadt und Umwelt (ISU): Datenaktualisierung, -aufbereitung und -organisation, Pflege und Wartung des Rasterdatenmanagementsystems (RDMS). Zusätzlicher externer Unterstützungsbedarf für Datentransformation in die Inspire-Datenstrukturen in Umsetzung der EU-Richtlinie Inspire	155.000 €	155.000 €
Abteilung Verkehr		
Projektkoordination und Beratungsdienstleistungen im Zusammenhang mit dem Projekt "Verkehrsinformationssystem Straße"; Beschaffung von Lizenzen und Wartungsverträge für makro- und mikroskopische Verkehrsverfahren	200.000 €	200.000 €
Verkehrslenkung Berlin		
Unterstützungsleistungen bei der Vorbereitung, Vergabe und Aufbau von Verkehrsingenieurarbeitsplätzen (die investive Beschaffungsmaßnahme ist für die Jahre 2018 und 2019 vorgesehen), die Ausgaben verschieben sich von 2014/2015 jeweils um ein Jahr.....	35.000 €	20.000 €
Abteilung Integrativer Umweltschutz		
Fortsetzung der Umstellung der bestehenden Fachanwendungen OWB/EVA (Oberflächenwasserbenutzung, Wasserbuch, Registratur, Eigenwasserversorgungsanlagen) und WIB (Wasserwirtschaftliches Informationssystem Berlin) auf Web-Anwendungen, digitale Erfassung der mikroverfilmten Grundwasser- und Baugrundauskünfte, Kodierung von Schichtenverzeichnissen sowie Lizenz- und Pflegegebühren für Fachprogramme und -datenbanken ...	300.000 €	295.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Bezeichnung	2016	2017
Abteilung Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz Beitritt zur Länderkooperation zum Länderinformationssystem für Anlagen (LIS-A) und laufende Kosten für die Weiterentwicklung über die Länderkooperation gemäß Königsteiner Schlüssel, Lizenz- und Pflegekosten des elektronischen Nachweisverfahrens im DV-System zur Abfallüberwachung, Pflegevertrag für Schallausbreitungssoftware IMMI, Geografisches Entscheidungshilfesystem für Feuerwehr und Katastrophenschutz (GeoFES), Fachdatenbank zur Umsetzung der 12. Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes und des Katastrophenschutzgesetzes (WEKA)	80.000 €	70.000 €
Abteilung Tiefbau Bund/Länder Fachverfahren, Berliner Anteil für Betrieb der CAD-Leitzentrale/Anteil Tiefbau Pflegeanteil Pro-UI (Straßenbetriebsdienst), Pflege KMRPAS (Kampfmittelräumung) und Dienstleistungen für die Server- und Datenbankenbetreuung der Fachverfahren Tiefbau	140.000 €	140.000 €
Team K SenStadtOnline (Internet): Fachspezifische Informations- und Datenbereitstellung und Administration der Web-Server	360.000 €	360.000 €
abteilungsübergreifend Lizenzausgaben für Verfahren (Datenbanksoftware Oracle, YADE, Standardleistungsbuch, Bildbearbeitungssoftware etc.)	500.000 €	520.000 €
externe Unterstützungsleistungen bei der Betreuung von IT-Verfahren	310.000 €	310.000 €
Teilsumme zu 2.:	**2.456.000 €**	**2.406.000 €**
Insgesamt :	**5.500.000 €**	**5.500.000 €**

Die Verpflichtungsermächtigungen sind jeweils bestimmt für die Fortführung des Internetangebots der Senatsverwaltung (SenStadtOnline) (300.000 €), für das Informationssystem Stadt und Umwelt (100.000 €), für Verfahren von Abteilung Geoinformation im Zusammenhang mit AAA (200.000 €) und für Einzelverfahren (400.000 €).

Mehr aufgrund des Übergangs der zunächst über den Titel 81240 aufgebauten IT-Verfahren in den laufenden Verfahrensbetrieb mit entsprechender externer Unterstützung, z.B. ab 2016 Softwarepflegevertrag für die in der Berliner Kataster- und Vermessungsverwaltung eingesetzte Landeslizenz für den Betrieb und Pflege der AAA-Produkte, zusätzliche externe Unterstützung zur Betreuung, Anpassung, Fortschreibung der internen und landesweiten Verfahren (z.B. eBG-Geschäftsstelle, Fortschreibung des Betriebssicherheitskonzepts eBG, Betrieb und Wartung des eDG-Verfahrens, fachliche Administrationsbetreuung der Verfahren AFIS, ALKIS, ATKIS und AAA-APK) und notwendige Unterstützung für Systemaufbau im Zusammenhang mit der „wachsenden Stadt“ (Aufbau eines Wohnbauflächeninformationssystem, Verfahren Planungsraumbezogenes Informationssystem für Monitoring und Analyse (PRISMA), Kompensationsflächenmanagement.)

81240	**011**	**Investitionen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**3.000.000**	**3.065.000**	**3.430.000**	**4.927.531,51**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.000.000**	**2.000.000**		
		Davon fällig 2017	**1.000.000**			
		Davon fällig 2018	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**1.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016 €	für 2017 €	für 2018 €
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0	0	0
VE 2015	1.100.000	0	0

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Durchführung größerer IT-Investitionen (Entwicklung, Einführung, Betrieb und Geräteausstattung) sowohl für die Senatsverwaltung und für die Verkehrslenkung Berlin als auch für den berlineinheitlichen Einsatz von fachbezogenen IT-Großverfahren

Bezeichnung	2016	2017
1. Berlineinheitliche Projekte/Verfahren, die von der Senatsverwaltung zentral gesteuert und finanziert werden:		
Liegenschaftswesen ..... Verfahrenskosten Amtliches Liegenschaftskataster-Informationssystem (ALKIS) inkl. 3D-Gebäudemodell, Amtliches Topografisch-Kartografisches Informationssystem (ATKIS), Amtliches Festpunkt-Informationssystem (AFIS) und die Auskunfts- und Präsentationskomponente (AAA-APK) für die Senatsverwaltung und die 12 bezirklichen Vermessungsämter, Administration, Soft- und Hardwarebeschaffungen, Hardwarewartung, Softwarepflege, Verfahrensbetreuung Fachverfahren,	1.200.000 €	1.250.000 €
Beschaffung und Einführung eines Automatisierten Geschäftsbuchs (AGB) für die SenStadtUm und die 12 bezirklichen Vermessungsämter		
Fachübergreifendes Informationssystem (FIS) ..... Aufrechterhaltung des laufenden Betriebes durch Erneuerung von Hardware, Softwareupdates, -Lizenzen, Weiterentwicklung der Anwendung des Geoportals Berlin unter Berücksichtigung der Anforderungen aus der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) und der INSPIRE-Richtlinie der EU (Infrastructure for Spatial Information in Europe) zur Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft; Ausbau des FIS-Broker-Dienstangebots	300.000 €	300.000 €
Integriertes Wohnungswesen (InWo) ..... Pflege und Weiterentwicklung des Verfahrens aufgrund gesetzlicher Regelungen, programmtechnische Anpassungen, Erweiterungen aufgrund von Anforderungen der Verfahrensnutzer sowie die technische Modernisierung des Verfahrens, darunter Ablösung der Oracle-Forms-Architektur hin zu offenen Standards	370.000 €	420.000 €
Elektronisches Baugenehmigungsverfahren für Berlin (eBG) ..... Umstellung der letzten bauaufsichtlichen Formulare auf interaktive Assistenten zur elektronischen Antragstellung und Kommunikation, Anbindung der Standardfachanwendung an Landesdienste ePayment und eSignatur zur vollständigen elektronischen rechtssicheren Antragsabwicklung, Einbindung des eBG in ein einheitliches Kundenportal für elektronische Behördendienstleistungen	120.000 €	110.000 €
Verkehrsinformationssystem Berlin (VISS) ..... Fortsetzung des Aufbaus eines berlinweit einheitlichen Informationssystems für grundlegende statische Informationen zum Verkehrsnetz und von Verfahren zum Management des Verkehrsgeschehens	385.000 €	350.000 €
Teilsumme zu 1.:	**2.375.000 €**	**2.430.000 €**
2. Interne Projekte und Verfahren der Senatsverwaltung		
Tiefbau ..... Straßen- und Brückeninformationssystem (Straßeninformationssystem, Bauwerksdatenbank, Schwerlasttransporte, BMS-Bauwerksmanagementsystem), Bestandsdatenmanagement (digitale Bestandserfassung und -prüfung, Bauwerksdokumentation, Archivierung Bestandsunterlagen), Controlling	270.000 €	270.000 €
Hochbau ..... Weiterentwicklung der Verfahren Baukostencontrolling (HHV-Bau), eVergabe und Vertragsmanagement	115.000 €	115.000 €
Hardwareersatzbeschaffungen für Fachverfahren der Senatsverwaltung.....	240.000 €	250.000 €
Teilsumme zu 2.:	**625.000 €**	**635.000 €**
Insgesamt:	**3.000.000 €**	**3.065.000 €**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Die Verpflichtungsermächtigungen sind jeweils bestimmt für den Bereich Liegenschaftswesen (1.000.000) sowie für die übrigen Fachverfahren (1.000.000 €).

Weniger, da die Verfahren und Maßnahmen, deren Entwicklungs- und Einführungsphase abgeschlossen ist, in den laufenden Betrieb übergehen (s. Titel 54085)

81259	**011**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**200.000**	**200.000**	**175.000**	**197.029,66**

Erneuerung des Gerätebestands 2016

1. Ersatzbeschaffung von 3 Plottern ..... 24.000 €
2. Formular-Management-System: 1 Datenbank-Server ..... 8.000 €
3. Abteilung Stadt- und Freiraumplanung:
   Ersatzbeschaffung von Verfahrensservern und Grafik-Arbeitsplätzen für die Verfahren: Wohnflächeninformationssystem (WoFIS Internet), planungsraumbezogenes Informationssystem für Monitoring und Analyse (PRISMA), Liegenschaftsfonds-, Auskunfts- und Stellungnahmeverfahren (LAUS) ..... 47.400 €
4. Ersatz von Hardware für die Abteilung Geoinformation:
   12 Grafik-PC/Workstations mit Monitor und Software, 50.000 €
   1 Abteilungs-Scanner 12.000 € ..... 62.000 €
5. Server für die Verfahren
   Straßen- und Brückeninformationssystem (Straßeninformationssystem, Bauwerksdatenbank, Schwerlasttransporte, BMS-Bauwerksmanagementsystem),
   Bestandsdatenmanagement (digitale Bestandserfassung und -prüfung, Bauwerksdokumentation, Archivierung Bestandsunterlagen), Controlling, Speicherbedarf für Archive, Plotter ..... 58.600 €

200.000 €

Erneuerung des Gerätebestands 2017

1. Ersatzbeschaffung von 3 Plottern ..... 24.000 €
2. Formular-Management-System: 1 Applikationsserver ..... 8.000 €
3. Abteilung Stadt- und Freiraumplanung:
   Ersatzbeschaffung von Verfahrensservern und Grafik-Arbeitsplätzen für die Verfahren: Wohnflächeninformationssystem (WoFIS Internet), Planungsraumbezogenes Informationssystem für Monitoring und Analyse (PRISMA), Liegenschaftsfonds-, Auskunfts- und Stellungnahmeverfahren (LAUS) ..... 48.500 €
4. Ersatz von Hardware für die Abteilung Geoinformation:
   16 Grafik-PC/Workstations mit Monitor und Software mit 36.300 €
   1 Abteilungs-Plotter 12.000 € ..... 48.300 €
5. Ersatz von Hardware für die Abteilung Tiefbau:
   Server für die Verfahren Straßen- und Brückeninformationssystem (Straßeninformationssystem, Bauwerksdatenbank, Schwerlasttransporte, BMS-Bauwerksmanagementsystem), Bestandsdatenmanagement (digitale Bestandserfassung und -prüfung, Bauwerksdokumentation, Archivierung Bestandsunterlagen), Controlling, Speicherbedarf für Archive, Plotter ..... 55.000 €
6. Ersatz von Hardware für die Lärmkartierung und Lärmminderungsplanung zur Erstellung thematischer Karten bis DIN A 0 ..... 16.200 €

200.000 €

Mehr aufgrund der zusätzlichen Veranschlagung der laufenden Geräte-Ersatzbeschaffungen für die Abteilung Geoinformation. (Finanzierung der Grundausstattung aus dem Titel 81240)

Summe Maßnahmegruppe 32	**8.880.000**	**8.945.000**	**8.002.000**	**10.059.301,70**
Gesamtausgaben	**44.594.100**	**44.250.100**	**32.452.700**	**44.118.065,00**
Prozentuale Veränderung	**37,4 %**	**-0,8 %**		

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
		Abschluss Kapitel 1200				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	55.000	55.000	72.800	77.643,95
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	—	—	90.000	13.997,00
311-347		Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	—	—	265.000	269.983,73
		Gesamteinnahmen	55.000	55.000	427.800	361.624,68
411-462		Personalausgaben	12.056.900	12.477.900	5.361.900	12.268.855,60
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	28.966.700	28.246.200	26.148.800	26.502.608,67
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	94.500	15.000	14.000	13.461,58
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	3.476.000	3.511.000	3.841.000	5.333.139,15
911-989		Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	-2.913.000	—
		Gesamtausgaben	44.594.100	44.250.100	32.452.700	44.118.065,00
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-44.539.100	-44.195.100	-32.024.900	-43.756.440,32

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Grundsatzangelegenheiten und Recht -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 1205 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Abteilung Grundsatzangelegenheiten und Recht.

Die Abteilung hat die Aufsicht über die Architektenkammer Berlin, die Baukammer Berlin, das Deutsche Institut für Bautechnik und die Stiftung Naturschutz Berlin.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 1205:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	17	12	20	12	22	11
Relativer Anteil	58,6 %	41,4 %	62,3 %	37,7 %	65,7 %	34,3 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
4.850,68 €	5.129,40 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Grundsatzangelegenheiten und Recht -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
		Einnahmen				
11105	**011**	**Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**34.807,23**
		Gebühren im Zusammenhang mit Enteignungsverfahren sowie für Widerspruchsverfahren nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz (IFG)				
11109	**011**	**Gerichtskosten**	**20.000**	**20.000**	**15.000**	**35.244,92**
		Erstattung verauslagter Gerichts- und ähnlicher Kosten				
11906	**011**	**Ersatz von Fernmeldegebühren**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**152,40**
		Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern				
27290	**011**	**Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke**			**—**	**2.293,11**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
28290	**011**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**			**—**	**125.000,00**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
		Gesamteinnahmen	**36.000**	**36.000**	**31.000**	**197.497,66**
		Prozentuale Veränderung	**16,1 %**			
		Ausgaben				
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**1.104.000**	**1.134.000**	**1.016.000**	**1.014.662,98**
42701	**011**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**1.000**	**1.000**	**6.100**	**—**
		Honorare für Referenten (städtebauliche Rundfahrten und Vorträge) für internationale Fachdelegationen.				
42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**925.000**	**949.000**	**1.123.000**	**875.149,11**
42811 (neu)	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.000**	**1.000**		
44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**31.800**	**32.800**	**34.800**	**29.985,17**
51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**100.000**	**100.000**	**38.000**	**66.494,08**
		15.000 € wurden bislang bei Kapitel 1200, Titel 51101 nachgewiesen.				
		Ausgaben für den allgemeinen Bürobedarf und die juristische Bibliothek				
		Mehr wegen Aktualisierung und Anpassung der Online-Rechtsdatenbank sowie durch die Schließung der zentralen Bibliothek der SenStadtUm				
51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**3.000**	**3.000**	**5.000**	**1.651,33**
		Für Wartung und Reparatur sowie Ersatz und Ergänzung von Büromöbeln und -maschinen sowie sonstigen technischen Geräten einschließlich Ersatzteile				
51802	**011**	**Mieten für Fahrzeuge**	**3.000**	**3.000**	**4.000**	**514,80**
		Insbesondere für die Anmietung von Bussen für städtebauliche Rundfahrten und Exkursionen mit internationalen Delegationen				
52501	**011**	**Aus- und Fortbildung**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**3.311,97**
		Insbesondere für die Teilnahme von Dienstkräften an Fachseminaren und sonstigen fachlichen Veranstaltungen				

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Grundsatzangelegenheiten und Recht -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
52601	**011**	**Gerichts- und ähnliche Kosten**	**1.500.000**	**1.500.000**	**1.000.000**	**1.896.562,35**

10.000 € wurden bislang bei Titel 98101 nachgewiesen.

Gerichts-, Anwalts- und ähnliche Kosten sowie Kosten von Vergleichen und für Maßnahmen zur Beweissicherung in Verwaltungsstreit-, Zivilprozess-, Arbeitsgerichts-, Straf- und Bußgeldverfahren und im Zusammenhang mit Vergabe-, Normenkontroll-, Planfeststellungs- sowie Enteignungsverfahren

Die Ausgaben betreffen die gesamte Senatsverwaltung.

Mehr durch den gestiegenen Aufwand im Rahmen komplexer Vergabeverfahren

52703	**011**	**Dienstreisen**	**20.000**	**20.000**	**15.000**	**27.573,78**

Für Dienstreisen sowie für Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts (Umweltkarten und Dienstfahrscheine), auch für Aus- und Fortbildung und für Vorstellungsreisen

Mehr aufgrund steigender internationaler Verpflichtungen Berlins im Ausland (Netzwerke Metropolis und Eurocities und Kooperationen mit anderen europäischen Metropolen)

53108	**011**	**Besucher/innen-Betreuung**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.123,92**

Ausgaben im Zusammenhang mit der Betreuung von Delegationen, vor allem im Rahmen der Zusammenarbeit mit Partnerstädten Berlins und internationalen Kooperationspartnern

53111	**011**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**1.000**	**1.000**	**500**	**266,25**

Wurde bislang bei Kapitel 1200, Titel 53111 nachgewiesen

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten für Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen

53121	**422**	**Bürgerbeteiligung an Planungen**	**50.000**	**50.000**	**30.000**	**13.830,69**

Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger an Planfeststellungs-, Planergänzungs- und Planänderungsverfahren durch Auslegung der Pläne, Mitteilung des Auslegungs- und Erörterungstermins, Organisation und Durchführung der Erörterung; Bekanntmachung von Planfeststellungsbeschlüssen und deren Auslegung; Bekanntmachung von Raumordnungsverfahren Betreuung der öffentlichen Auslegung der Planfeststellungsunterlagen bedeutender Verkehrsbaumaßnahmen durch Fachpersonal mit dem Ziel, die Transparenz für die Bürger/-innen zu erhöhen und diese umfassend über die Auswirkungen der Vorhaben zu informieren

Mehr wegen der Initiierung der frühzeitigen Bürgerbeteiligung und qualifizierten Betreuung der öffentlichen Auslegungen

54010	**422**	**Dienstleistungen**	**160.000**	**160.000**	**160.000**	**172.171,84**

Betreuung europapolitischer und internationaler Projekte sowie Dienstleistungen durch Dritte, insbesondere aus Anlass der Durchführung von Anhörungsverfahren im Rahmen von Planfeststellungsverfahren für Verkehrsprojekte (einschl. Bürger/innenbeteiligungen und Umweltverträglichkeitsprüfungen)

Die Höhe der Ausgaben ist abhängig von der Anzahl der zu betreuenden Projekte und der voraussichtlich durchzuführenden Planfeststellungsverfahren und unterliegt damit Schwankungen.

54053	**011**	**Veranstaltungen**	**140.000**	**140.000**	**165.000**	**107.641,74**

Ausrichtung und Betreuung von europäischen und internationalen Veranstaltungen (Kongresse, Seminare, Workshops, Symposien), insbesondere

- im Rahmen des internationalen Städtenetzwerks Metropolis für die Initiative „Policy Transfer“ unter der Präsidentschaft des Regierenden Bürgermeisters von Berlin und dem Vorsitz des Senators für Stadtentwicklung und Umwelt
- im Rahmen des europäischen Städtenetzwerks Eurocities für die Arbeitsgruppe „Barrier-free City for All“ unter dem Vorsitz des Senators für Stadtentwicklung und Umwelt
- mit Partnerstädten Berlins sowie internationalen Kooperations- und Projektpartnern

54690	**011**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**			**—**	**128.812,03 R 384,77**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Grundsatzangelegenheiten und Recht -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68102	**011**	**Entschädigungen, Ersatzleistungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Insbesondere Entschädigungen für wirtschaftliche Nachteile aufgrund von Planungseingriffen in private Rechte nach den Vorschriften des BauGB, der Fachplanungsgesetze und anderer planungsrechtlicher Vorschriften sowie nach den allgemeinen enteignungsrechtlichen Vorschriften

68541	**680**	**Zuschuss an das Deutsche Institut für Bautechnik**	**370.000**	**400.000**	**372.000**	**278.210,00**

Das Deutsche Institut für Bautechnik (DIBt) dient der einheitlichen Erfüllung bautechnischer Aufgaben auf dem Gebiet des öffentlichen Rechts.
Nach einem Abkommen zwischen Bund und Ländern wird der durch eigene Einnahmen nicht gedeckte Finanzbedarf von Bund und Ländern finanziert.
Das Abkommen über das DIBt bindet die Vertragspartner, Bund und Länder zu den dort niedergelegten Konditionen. Dieses Abkommen wurde vollständig in das Gesetz über das DIBt übernommen und gilt für Berlin mit Gesetzeskraft. Der Bund erstattet danach die Kosten, die dem DIBt durch die Wahrnehmung von Aufgaben im Auftrag des Bundes entstehen. Der anderweitig nicht gedeckte Finanzbedarf für die Einrichtung und Unterhaltung des DIBt wird zwischen den Ländern nach dem Königsteiner Schlüssel aufgeteilt.

Übersicht über den vorläufigen Haushaltsplan 2016/2017 des DIBt :

	Ansatz 2017 €	Ansatz 2016 €	Ansatz 2015 €	Rechnung 2014 €
Ausgaben:				
Personalausgaben.....	18.664.200	17.994.200	17.338.200	16.347.520
Sachausgaben.....	3.161.800	3.121.800	3.279.800	3.169.110
Ausgaben für IuK-Technik.....	1.149.000	1.448.000	1.059.000	1.611.010
Ausgaben für das IS-ARGEBAU.....	196.000	192.000	165.400	164.130
Besondere Finanzierungsangelegenheiten	1.338.000	1.226.000	1.138.000	2.086.920
Ausgabereste.....				2.339.270
Übertrag Überschuss Vorjahr.....				1.854.610
Übertrag Überschuss lfd. Jahr.....				1.945.610
	24.509.000	23.982.000	22.980.400	29.518.180
Finanzierung der Ausgaben:				
Eigene Mittel und Mittel nichtöffentlicher Stellen	14.578.000	14.178.000	14.124.000	16.484.410
Überschuss des vorletzten Haushaltsjahres.	0	1.900.000	1.800.000	1.050.420
Übertrag Überschuss des Vorjahres.....	0	0	0	1.854.610
Ausgabereste des Vorjahres.....	0	0	0	3.315.950
Besondere Finanzierungseinnahmen.....	27.000	27.000	27.000	110.510
Zuweisungen anderer öffentlicher Kostenträger.	9.466.560	7.541.800	6.716.610	6.420.040
Zuweisungen des Landes Berlins.....	437.440	335.200	312.790	282.240
	24.509.000	23.982.000	22.980.400	29.518.180

68569	**011**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**7.000**	**7.000**	**11.000**	**5.761,00**

Anteil Berlins nach dem (vom Statistischen Bundesamt festgestellten) Bevölkerungsanteil an den Kosten der Geschäftsstelle der Bauministerkonferenz - ARGEBAU -

Weniger, da die Kosten für das Informations- und Datenbanksystem der Bauministerkonferenz künftig in den Haushalt des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) integriert sind

98101	**890**	**Allgemeine interne Verrechnungen**			**10.000**	**5.735,10**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Wird künftig bei Titel 52601 nachgewiesen.

Gesamtausgaben	**4.424.800**	**4.509.800**	**3.998.400**	**4.630.458,14**
Prozentuale Veränderung	**10,7 %**	**1,9 %**		

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Grundsatzangelegenheiten und Recht -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
		Abschluss Kapitel 1205				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	36.000	36.000	31.000	70.204,55
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen			—	127.293,11
		Gesamteinnahmen	36.000	36.000	31.000	197.497,66
411-462		Personalausgaben	2.062.800	2.117.800	2.179.900	1.919.797,26
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.984.000	1.984.000	1.424.500	2.420.954,78
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	378.000	408.000	384.000	283.971,00
911-989		Besondere Finanzierungsausgaben			10.000	5.735,10
		Gesamtausgaben	4.424.800	4.509.800	3.998.400	4.630.458,14
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-4.388.800	-4.473.800	-3.967.400	-4.432.960,48

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Grundsatzangelegenheiten und Recht -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

000599 Rechts- und übergeordnete Angelegenheiten

			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Anzahl der					
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	1.734.035	1.142.151	+51,82
Kostenträger	1	Sachkosten	2.154.660	354.095	+508,50
davon		Transferkosten	0	10.349	-100,00
Produkte	0	Verrechnungskosten	0	1.982	-100,00
MGF	1	kalkulatorische Kosten	358.149	160.753	+122,79
Projekte	0	Gemeinkosten	1.712.675	1.177.355	+45,47
		Summe Verwaltungskosten	5.959.519	2.846.686	+109,35
		Transfers	283.971	304.460	-6,73
		Gesamtsumme	6.243.490	3.151.146	+98,13

Politische Koordinierung auf Landesebene: Vor- und Nachbereitung von Sitzungen des Abgeordnetenhauses, des Senats und der Staatssekretärskonferenz sowie des Rats der Bürgermeister; Bearbeitung von Anfragen aller Art, Anträgen, Vorlagen und Schreiben vom und an das Abgeordnetenhaus; Bearbeitung von Senatsvorlagen. Mitgestaltung/Erstellung von Rechtsvorschriften (Gesetze, Rechtsverordnungen) und von Verwaltungsvorschriften. Ressortkoordination Berlin/Brandenburg

Politische Koordinierung auf Bundesebene: Angelegenheiten von Bundesrat, Bundestag, Fachministerkonferenzen, Bund/Länder-Gremien, Deutschen Städtetag sowie der Föderalismusreform.

Internationales und EU: Koordination und Steuerung der internationalen Beziehungen und Kontakte sowie der europapolitischen Angelegenheiten von SenStadtUm

Verbindungsstelle: Konzeptionelle und koordinierende Vorbereitung und Nachbereitung von Sitzungen im Rahmen der Aufgabenstellung. Überwachung der Umsetzung vereinbarter politischer Vorhaben und Planungen. Informationsaufbereitung für und von der Hausleitung.

Anhörungs- , Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren: Ordnungsgemäße Durchführung von Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren durch Beteiligung (Anhörung) der Betroffenen, Träger öffentlicher Belange und sonstigen Beteiligten. Zusammenstellen des für die Erstellung der Planfeststellungsbeschlüsse und Plangenehmigungen notwendigen Abwägungsmaterials. Ressortkoordination von Stellungnahmen in Fachplanungsverfahren.

Angelegenheiten der Enteignungsbehörde: Enteignungsbehörde, Feststellungsbehörde für Planungsschäden, Festsetzungsbehörde nach dem Wertausgleichsgesetz, Festsetzungs- und Aufsichtsbehörde nach dem Schutzbereichgesetz, Festsetzungsbehörde nach dem Gesetz

Fachspezifische Informationen
Im Rahmen des Organisationsprozesses SenStadtUm 2016 wurden erhebliche Umstrukturierungen vorgenommen, die zu neuen Aufgaben und einer veränderten Aufgabenverteilung im Bereich Grundsatzangelegenheiten und Recht geführt haben. Hierfür wurde auch die Kostenrechnung neu aufgestellt. Im Ergebnis gibt es ein ministerielles Geschäftsfeld für den gesamten Bereich Grundsatzangelegenheiten und Recht. Die Kosten der internen Leistungen werden nicht mehr separat außerhalb der produktorientierten Darstellung ausgewiesen, sondern werden abweichend von den Vorjahren in dem ministeriellen Geschäftsfeld dargestellt. Die Steigerung der Personalkosten und der Sachkosten, bei denen es sich im Wesentlichen um Gerichts- und Prozesskosten handelt, wird vollständig durch diese veränderte Darstellungsweise erklärt, denn die Rechtskosten, die bisher auf eine Vielzahl von Kostenträgern der verschiedenen Geschäftsbereiche verteilt waren, sind nunmehr zusammengefasst im ministeriellen Geschäftsfeld Grundsatzangelegenheiten und Recht dargestellt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Personalüberhang -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

In diesem Kapitel werden die Personalausgaben der Überhangkräfte dieses Einzelplans veranschlagt. Es handelt sich dabei um

- bereits vor Auflösung des ZeP vorhandene Überhangkräfte, die nicht zum bisherigen Kapitel 2809 –Zentrales Personalüberhangmanagement – versetzt werden mussten (Ausnahmen von der Versetzungspflicht),
- um Überhangkräfte, die nach dem Stellenpoolauflösungsgesetz aus dem Ehemaligen Zentralen Personalüberhangmanagement – EZeP – in die Dienststelle versetzt worden sind
- Dienstkräfte, die nach Auflösung des ZeP in diesem Personalwirtschaftsbereich neu dem Personalüberhang zugeordnet worden sind.

Die Unterscheidung der drei unterschiedlichen Gruppen des Überhangs erfolgt im Stellenplan durch unterschiedliche Bereichsüberschriften.

Ferner wird in diesem Kapitel ein Merksatz vorgesehen für die Gewährung von Zahlungen nach den Verwaltungsvorschriften VV Prämie, VV Teilausgleiche, VV Rente und VV Besitzstand. Der Merkansatz dient als haushaltstechnische Voraussetzung für die Zahlbarmachung der entsprechenden Ausgaben, die aus dem Kapitel 1540 erstattet werden.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Personalüberhang -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
		Ausgaben				
42201	860	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	897.000	847.000	1.298.000	1.091.152,42
42801	860	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	3.918.000	3.665.000	5.632.000	4.578.474,60
42811	860	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	1.000	1.000	1.000	—
42850	860	Ausgaben für Leistungen an Tarifbeschäftigte nach den Verwaltungsvorschriften VV Prämie, VV Teilausgleiche, VV Rente, VV Besitzstand	1.000	1.000	1.000	—
44100	860	Beihilfen für Dienstkräfte	95.000	97.900	84.500	89.577,67
		Gesamtausgaben	4.912.000	4.611.900	7.016.500	5.759.204,69
		Prozentuale Veränderung	-30,0 %	-6,1 %		

		Abschluss Kapitel 1209				
411-462		Personalausgaben	4.912.000	4.611.900	7.016.500	5.759.204,69
		Gesamtausgaben	4.912.000	4.611.900	7.016.500	5.759.204,69
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-4.912.000	-4.611.900	-7.016.500	-5.759.204,69

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 1210 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung I – Stadt- und Freiraumplanung –.

Die Abteilung ist zuständig für Stadtentwicklungsplanung, gesamtstädtische und nachhaltige Entwicklungsstrategien, stadtplanerische Konzepte und Prognosen, Flächennutzungsplanung, Freiraumplanung und Stadtgrün, Naturschutz- und Landschaftsplanung, Forst- und Jagdwesen sowie Koordination stadtentwicklungspolitischer Belange bei Grundstücksangelegenheiten Berlins.

Neben den originären Verwaltungsaufgaben nimmt die Abteilung gesamtstädtische Leitungsaufgaben (Planung, Grundsatzangelegenheiten, Steuerung und Aufsicht) wahr, die von besonderer politischer Gestaltungsrelevanz sind. Die Abteilung I ist der zentrale Bereich für strategische Planungs-, Entwicklungs- und Gestaltungsaufgaben. Sie steuert und koordiniert die räumliche, funktionale und bauliche Entwicklung der Gesamtstadt und schafft die Grundlagen für private und öffentliche Investitionen. Dabei ist sie sowohl Ideengeber für die Zukunftsthemen einer dynamischen, sozial gerechten Stadtentwicklung, als auch Realisierungsträger für Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Freiraumqualitäten oder der Gestaltung der zentralen öffentlichen Räume der lebenswerten Metropole.

Der Abteilung sind folgende Sonderbehörden nachgeordnet:

– Berliner Forsten (Kapitel 1211)
– Pflanzenschutzamt (Kapitel 1212)

Sie hat auch die Fachaufsicht über den Landesbetrieb Krematorium Berlin.

B. Gender Budgeting

1. Grün Berlin GmbH

Die Grün Berlin GmbH betreibt für das Land Berlin öffentliche Parks und entwickelt diese weiter, insbesondere den Britzer Garten und die Gärten der Welt. Diese Parks haben verschiedene Ansprüche der Besucherinnen und Besucher zu erfüllen und sollen zum Teil unterschiedliche Zielgruppen erreichen. Genderaspekte sind Grundlage für die Weiterentwicklung der Parks und für die Planung von Veranstaltungen, um diese Gruppen gezielt ansprechen zu können. Seit Inkrafttreten des Gesetzes zum Erhalt des Tempelhofer Feldes (ThFG) nach dem Volksentscheid am 25. Mai 2014 wurde der Masterplan für das Tempelhofer Feld eingestellt. Die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt stellt einen Entwicklungs- und Pflegeplan unter partizipativer Beteiligung der Bevölkerung auf.
Seit 2011 ist die Grün Berlin GmbH im Verlauf der prozesshaften Fertigstellung auch zuständig für die innerstädtische Parkanlage „Gleisdreieck“, seit 2014 für den südlich angrenzenden Nord-Süd Grünzug.

Übersicht über die Besucherzahlen und Haushaltsmittel (ohne Investitionen) für den Betrieb der Gärten der Welt und des Britzer Gartens. Für das ehemalige Flugfeld Tempelhof kommen die Besucherzahlen nur auf Grundlage des Besuchermonitorings geschätzt werden, da das Gelände nicht eintrittspflichtig ist und die Zahlen nicht erfassbar sind. Die Angaben aus dem Besuchermonitoring sind im Text genannt.

	Besucher/innen Gärten der Welt in Tsd.	Mittel lt. Wirtschaftsplan für Marzahn in Mio. €	Besucher/innen Britzer Garten in Tsd.	Mittel lt. Wirtschaftsplan für Britzer Garten in Mio. €
2005	444	1,57	1.208	3,68
2006	459	1,57	935	3,59
2007	653	1,59	1.018	3,64
2008	577	1,86	981	3,32
2009	472	1,86	959	3,32
2010	609	2,12	1.027	3,31
2011	718	2,12	1.324	3,31
2012	730	2,31	1.304	3,46
2013	611	2,31	1.224	3,46
2014	809	2,67	1.286	3,75

Diese Haushaltsmittel werden finanziert aus Kapitel 1210, Titel 68203. Die Investitionen zur Entwicklung der Anlagen werden finanziert aus Kapitel 1210, Titel 89145. Die Haushaltsmittel für das ehemalige Flugfeld sind im Haushalt 2016/2017 erstmalig ebenfalls in Kapitel 1210, Titel 68203 Ukt. 218 finanziert (bisher Kapitel 1220, Titel 68204). Siehe auch die Erläuterungen bei den Titeln.

Die hohen Besucherzahlen in Marzahn im Jahr 2011 und 2012 gehen einerseits auf den gestiegenen Bekanntheitsgrad und die höhere Attraktivität durch weitere Sondergärten zurück, andererseits auf das Jubiläum des Parks im Jahr 2012 mit vielen Veranstaltungen. Die hohen Besucherzahlen im Britzer Garten im Jahr 2011 und 2012 erklären sich hauptsächlich dadurch, dass das Wetter sehr gartenfreundlich war – die meisten Besucherinnen und Besucher wurden jeweils im Frühling zur Tulpenschau und im Herbst zur Dahlienschau gezählt.

1.1 Britzer Garten

Ziele, Angebote und Ergebnisse der Besucherbefragung aus dem Jahr 2013:

Die mit dem Britzer Garten verfolgten Ziele beziehen sich insbesondere auf das Schaffen des Angebots einer sicheren Grünanlage – vor allem Senioren, Frauen, Kinder und Menschen mit Beinträchtigungen sollen sich durch die Parkkonzeption und Rahmenbedingungen wie Bewachung, Fahrrad-, Hunde- und Grillverbot etc. besonders angenommen fühlen. Der Park wurde behindertengerecht konzipiert und verfügt im Bereich der Hauptwege über ein integratives Leitsystem für sehende und sehbehinderte Menschen.

Darüber hinaus sollen mit Erhaltung und Weiterentwicklung der qualitativ hochwertigen Grünanlage Parkbesucherinnen und Parkbesucher jeden Alters angesprochen werden. Der als „Mehrgenerationenpark" bezeichnete Britzer Garten verfügt über gärtnerische Sonderbereiche (Hexengarten, Rosengarten, Staudengarten), gärtnerische Sonderschauen (Tulpenschau, Rhododendron-schau, Dahlienschau), kreative Spielangebote, Gesundheitsangebote wie die Kneipp'sche Wassertretanlage im Wiesenbach sowie über kleine und große Veranstaltungen z. T. für bis zu 20.000 Parkgäste und vielseitig gestaltete Parkräume insbesondere auch Wasser- und Feuchtbereiche rund um den 10 Hektar großen See. Diese Angebote sollen dem Anspruch der Nutzerinnen und Nutzer nach Kultur, Bildung, Erholung, Naturerlebnis und sportlicher Freizeitgestaltung gerecht werden.

Eine eigene Besucherbefragung ergab für den Britzer Garten im Jahr 2013, dass der Frauen-/ Mädchenanteil der Parkgäste überwiegt: 63,58 % (weiblich), 36,42 % (männlich).
Die meisten Befragten (63 %) sind über 50 Jahre alt ist. Die Mehrzahl der Parkgäste (48 %) kommt aus den direkt angrenzenden Bezirken in Neukölln und Tempelhof-Schöneberg (zusätzlich 14 % aus Steglitz-Zehlendorf). Ein großer Teil der Besucherinnen und Besucher kommt täglich (4 %), wöchentlich (25 %) bzw. monatlich (17 %) in den Britzer Garten. Von den Befragten gaben 9 % an, erstmals den Britzer Garten zu besuchen. 31 % gaben an, mit der BVG zum Britzer Garten gekommen zu sein; 7 % mit dem Fahrrad und 10 % zu Fuß. Meist wird jedoch das Auto genutzt (51 %). 43 % der Befragten hatten eine Jahreskarte.
Folgende Nutzungsmöglichkeiten stehen für die Parkgäste im Vordergrund: Spaziergänge, Natur und Ruhe genießen, Besuch mit Kindern.
Gefragt nach den drei positivsten Eigenschaften des Britzer Gartens, wurde vielmals auf die Vielseitigkeit, Schönheit und vor allem Gepflegtheit der Anlage bzw. der Blumen und Pflanzen verwiesen. Viele Besucherinnen und Besucher genießen vor allem die Ruhe und nutzen die Anlage zur Entspannung. Der Park erhielt eine Gesamt-Schulnote von 1,7. Besonders beliebt sind die gärtnerischen Sonderschauen Tulipan im Britzer Garten, Azaleen- und Rhododenronschau sowie „Dahlienfeuer", die jeweils die Schulnote 1,3 erhielten. Das Veranstaltungsangebot im Britzer Garten wird von 69 % der Befragten als „gut" empfunden. Die Parkgäste fühlen sich zu 90 % immer sicher, zu 9 % meist sicher und nur 1 % gab an, sich nicht immer sicher zu fühlen.
Als Nationalität gaben 87 % „deutsch" und 13 % „andere" an.

1.2 Gärten der Welt

Ziele, Angebote und Ergebnisse der Besucherbefragung aus dem Jahr 2013:

Mit den Gärten der Welt in Berlin Marzahn-Hellersdorf soll für Menschen jeden Alters eine Grünanlage zur Verfügung gestellt werden, die unterschiedlichen Ansprüchen gerecht werden kann. Sie sollen einen überregionalen und internationalen kulturellen Anziehungspunkt darstellen und den Nutzerinnen und Nutzern einen Ort für Ruhe und Erholung, Naturbeobachtung und Naturerlebnis sowie der Unterhaltung bieten. Mit den Erweiterungsflächen sollen Möglichkeiten zum Ausbau der Gärten der Welt, für ökologische Ausstellungsbereiche, für das Verständnis fremder Kulturen und die Steigerung der touristischen Attraktivität durch ein Besucherzentrum sowie für Innovationen geschaffen werden.

Eine Besucherbefragung für die Gärten der Welt ergab im Jahr 2013 (Erhebungszeitraum: Oktober 2012 bis August 2013) ähnlich wie Befragungen in den Jahren 2008 und 2011, dass der größte Teil der Parkgäste (53 %) über 51 Jahre alt ist. Das Durchschnittsalter liegt bei rd. 51 Jahren. Der Park hat sich als touristisches Ausflugsziel und Sehenswürdigkeit etabliert; er verfügt aber auch für Kinder (rd. 9 % der Besucher) über umfangreiche Angebote für Spiel, Sport, Bildung und Naturerlebnisse. 690 Führungen für Schülergruppen wurden gebucht und 860 Kindergruppen (mit insgesamt 18.523 Kindern) besuchten im Jahr 2013 die Gärten der Welt.

Fast alle Befragten bewerteten die Sauberkeit und den Pflegezustand als „sehr gut", die wichtigsten Motive für den Besuch waren die attraktiven 9 Themengärten, insbesondere für die asiatischen Gärten. Hier lag der Chinesische Garten mit ca. 22 % an erster Stelle.
65 % haben eine Tageskarte, deren Preis 80 % aller Befragten für angemessen halten. 35 % der Besucherinnen und Besucher verfügten über eine Jahreskarte.

18 % der Gesamtbesucherzahl gab an, den Park mehr als vier Mal jährlich zu besuchen. Im Durchschnitt waren die Besucherinnen und Besucher 2,4 Mal in den Gärten der Welt. Knapp 52 % der Parkgäste wurden über Bekannte und Verwandte, ca. 32 % über Zeitungsberichte auf die Gärten der Welt aufmerksam. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer lag bei 3,4 Stunden. Im Jahr 2013 besuchten u. a. 8.014 Personen in Reisegruppen die Gärten der Welt in insgesamt 242 Bussen.
Aus dem Ausland kamen 9 % der befragten Besucherinnen und Besucher.

Der Anstieg der Besucherzahlen in 2014 bis Ende Oktober in Höhe von rd. 31 % gegenüber 2013 (per 31.12.) zieht sich durch alle Altersschichten und Besuchergruppen. Lediglich bei den Tageskarten für Menschen mit Einschränkungen ist ein Rückgang zu verzeichnen, was aber aus dem Anstieg der Jahreskartenverkäufe von über 80 % resultiert.

Um die Angebote und die Entwicklung von Parks, die die Grün Berlin GmbH betreibt, weiter zu verbessern, sollen Nutzungs- und Umfeldanalysen in Verbindung mit neuen Befragungen durchgeführt werden. Sie sollen es ermöglichen, eine größere Vielfalt der Bedürfnisse von Zielgruppen berücksichtigen zu können.

1.3 Tempelhofer Feld

Im Jahr 2008 wurde der Flugverkehr auf dem ehemaligen Zentralflughafen Tempelhof eingestellt. Im Mai 2010 wurde das Tempelhofer Feld für die Öffentlichkeit geöffnet. Seit dem verantwortet die Grün Berlin GmbH in enger Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt die Weiterentwicklung der Freifläche. Parallel hierzu wird das Tempelhofer Feld durch die Grün Berlin GmbH im Rahmen des Parkmanagements bewirtschaftet.

Aufgrund des Volksentscheids und des in der Folge am 25. Juni 2014 in Kraft getretenen ThFG werden sowohl die Planungen für die weitere Entwicklung des Geländes als auch Aspekte der Bewirtschaftung gegenwärtig neu ausgerichtet. Ein wichtiger Bestandteil bei der Neuausrichtung ist die per ThFG vorgeschriebene Erarbeitung eines Entwicklungs- und Pflegeplans unter Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger.

Das Tempelhofer Feld ist dadurch geprägt, dass es von vielen Nutzerinnen und Nutzern als sehr ungewöhnlicher Freiraum wahrgenommen und genutzt wird. Gleichwohl bestehen auf der Grundlage der privatrechtlichen Bewirtschaftung und der gültigen Benutzungsordnung Steuerungsmöglichkeiten, die sich positiv auf das Miteinander auf dem Gelände, auf die Sicherheit, auf die Sauberkeit, auf die Vielseitigkeit der Nutzungsmöglichkeiten, auf Belange des Natur- und Artenschutzes und auf weitere Aspekte auswirken. So gibt es nahezu keine Kriminalität. Probleme durch Vermüllung oder Vandalismus spielen für eine derart stark frequentierte Freifläche eine untergeordnete Rolle.

Eine weitere Besonderheit auf dem Tempelhofer Feld ist die Einbeziehung von „Pionieren“ und Zwischennutzungen in die partizipative Entwicklung des Geländes, insbesondere mit Blick auf die städtebauliche Anbindung des jahrzehntelang isolierten Geländes an die urbane Umgebung. Die 20 im Jahr 2014 aktiven Projekte befassen sich insbesondere mit den Themen (soziale) Integration, Bildung, Naturerfahrung, Kultur, und Sport. Etwa ¼ der Pionierprojekte vermitteln zumindest einige dieser Themen über die Organisation von Nachbarschafts- und Gemeinschaftsgärten.

In den Jahren 2010 bis 2012 wurde auf dem Tempelhofer Feld jeweils ein Besucherinnen- und Besuchermonitoring durchgeführt, um Erkenntnisse über die Aneignung und aktuelle Nutzung des Geländes durch die Besucherinnen und Besucher zu gewinnen sowie über die Besucherstruktur. Wichtig war dabei, weiteren Aufschluss über vorhandene Defizite zu bekommen, um Lösungsmöglichkeiten, insbesondere zur Aufenthaltsqualität, in den weiteren Planungsprozess aber auch in das Parkmanagement einfließen zu lassen. Nach einer Unterbrechung in 2013 wurde 2014 ein erneutes Besucherinnen und Besuchermonitoring durchgeführt.

Das Monitoring 2014, dessen Daten im Frühsommer erhoben wurden, ergab eine durchschnittliche tägliche Anzahl von Besucherinnen und Besuchern von etwa 17.000, was einen signifikanten Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren bedeutet. Besonders intensiv wird die Fläche an Sonn- und Feiertagen mit ca. 31.000 Besucherinnen und Besuchern genutzt.
Im Erhebungszeitraum waren 54,8 % der Gäste auf dem Gelände männlich, 45,2 % weiblich, womit sich das Nutzungsverhältnis von 2012 stabilisiert hat, in dem Frauen leicht unterrepräsentiert sind.

Auch der Altersdurchschnitt der erwachsenen Besucherinnen und Besucher ähnelt den Ergebnissen der vorangegangen Untersuchungen: Erwachsene stellen den Großteil der Nutzenden des Feldes dar, was sich darin ausdrückt, dass 61,2 % der Personen zwischen 25 und 65 Jahre alt sind. Wie in den Vorjahren waren ältere Menschen deutlich unterrepräsentiert. Im Frühsommer 2014 waren nur 5,4 % der Besucherinnen und Besucher älter als 65 Jahre, was ein Rückgang gegenüber dem Monitoring von 2012 um 0,5 % darstellt. Zum Vergleich: im Berliner Durchschnitt stellt diese Personengruppe 19,1 % der Gesamtbevölkerung. Auch Rollstuhlfahrerinnen und Rollstuhlfahrer sind, wenn man von einem bundesdeutschen Durchschnittsanteil von ca. 1,5-2 % ausgeht, mit 0,1 % der Nutzenden deutlich unterrepräsentiert.
Mit 62,7 % der Besucherinnen und Besucher kamen fast zwei Drittel aus den drei angrenzenden Bezirken Tempelhof-Schöneberg, Neukölln und Friedrichshain-Kreuzberg. 20,1 % kamen aus anderen Berliner Stadtteilen, 17,2 % waren Touristinnen und Touristen aus dem weiteren Bundesgebiet oder dem Ausland.

2. Gender Budget in Bezug auf die Internationale Gartenausstellung (IGA) Berlin 2017

Die Internationale Gartenausstellung (IGA) Berlin 2017 geht von mindestens 2,4 Millionen Besucherinnen und Besuchern aus. Dabei werden verschiedene Zielgruppen mit speziellen Angeboten gewonnen. Beispielsweise sollen sich gleichermaßen Menschen mit Migrationshintergrund und interkulturell interessierte Besucherinnen und Besucher angesprochen fühlen, etwa mit den Themengärten der Internationalen Gartenkabinette, einem entsprechenden Veranstaltungsprogramm und dem „gelebten Dialog der Kulturen“. Spezifischer fokussiert die IGA Berlin 2017 derzeit auf drei hauptsächliche Nutzungsmilieus für die gruppenspezifische Angebote erstellt werden: Neben den traditionellen Gartenausstellungsbesuchenden (Altersgruppen 55+) werden als Potenzialzielgruppen dezidiert die jüngere Generation, die großen Wert auf zeitgemäße, verantwortungsvolle und nachhaltige Konzepte legt und die Anwohnenden, die vielfältige, familienfreundliche Unterhaltungsangebote erwarten, angesprochen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Über das Kernangebot der Pflanzenschauen hinaus entwickelt die IGA Berlin 2017 dafür im Rahmen der programmatischen Ausstellungbeiträge spezifische Angebote, um die identifizierten Potenzialgruppen anzusprechen. So soll beispielweise der IGA-Campus als Begegnungs-, Experimentier-, Aktions- und Lernort entstehen und interaktive Umweltbildung für insgesamt ca. 30 000 Kinder und junge Erwachsene anbieten.

Auch längerfristige Vorhaben der IGA Berlin 2017 gestalten die Umwelt der angrenzenden Kieze Marzahn-Hellersdorfs neu und werden diversity- und familiengerechte öffentliche Räume schaffen. Dahingehend wird durch die IGA Berlin 2017 langfristig ein vergrößertes Angebot an Spielflächen im Bezirk entstehen. Dabei sprechen einzelne Spielstationen auf dem Gelände unterschiedliche Altersgruppen an. Im Bereich des ‚Auftaktes Hellersdorf', des östlichen Hauptzuganges zum IGA-Gelände, wird ein bestehender Spielbereich derzeit neu gestaltet. Um das Spielangebot in diesem Bereich zielgruppenorientiert zu verbessern, werden die Anwohnerinnen und Anwohner, insbesondere Kinder- und Jugendliche der angrenzenden Wohngebiete intensiv eingebunden.

Weiterhin wird mit dem „Dialog der Kulturen" eine Plattform des interkulturellen Dialogs etabliert werden, die für die Zeit der Gartenausstellung dem Austausch der Kulturen und Religionen in Form von Veranstaltungen, Ausstellungen und Events dienen soll und in zentraler Lage auch nachhaltig zu einem Ort werden kann, der mit Inhalten interkulturellen Dialogen bespielt werden wird.

Für die IGA Berlin 2017 wurde ein Barrierefreiheitskonzept als Leitfaden entwickelt, um damit allen Besucherinnen und Besuchern der Ausstellungen einen Zugang ohne Erschwernis und ohne fremde Hilfe zu ermöglichen. Das Konzept wird in Absprache mit den spezifischen Interessensvertretungen, dem Fachfrauenbeirat sowie den behördlichen Stellen laufend weiterentwickelt. Dazu gehört auch, neben der barrierefreien Gestaltung des öffentlichen Raums die Barrierefreiheit von Informations- und Leitsystemen und die barrierefreie Verbindung zum ÖPNV zu planen.

Seit Beginn der Planungen setzt die IGA Berlin 2017 auf umfassende Beteiligung der ansässigen Bürgerschaft und bietet vielfältige Informations- und Mitwirkungsplattformen (z. B. „IGA im Dialog") an, die unterschiedliche Gruppen der Anwohnenden anzusprechen vermögen. Auch die Mitentscheidung möglichst diverser Interessensgruppen wird durch Kooperationen mit beispielsweise Naturschutzverbänden oder Kleingartenanlagen gefördert. Aktives bürgerschaftliches Engagement unterstützt die IGA Berlin 2017 mit einigen Mitmach-Angeboten, wie einem Volunteering-Programm, welches ehrenamtliches Engagement in Marzahn-Hellersdorf aktiv in die Gestaltung der IGA Berlin 2017 einbezieht.

Die Haushaltsmittel für die IGA 2017 werden budgetiert bei Kapitel 1210, Titel 68220 und 89366, dabei werden ca. 75,5 % durch Erträge der IGA dem Land refinanziert.

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 1210:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	63	38	62	38	62	38
Relativer Anteil	62,2 %	37,8 %	62,0 %	38,0 %	62,0 %	38,0 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent :

Weiblich	Männlich
5.405,30 €	5.439,99 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11149	**332**	**Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**22.598,00**

Gebühren für die Bereiche Natur- und Artenschutz sowie Forst- und Jagdwesen

11193	**332**	**Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzrecht**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**301.524,72**

Zweckbindungsvermerk:
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 52190; sie können aus haushaltssystematischen Gründen im Rahmen ihrer Zweckbestimmung auch auf andere Titel verlagert werden.

Ausgleichsabgaben insbesondere nach § 15 Abs. 6 des Bundesnaturschutzgesetzes
Die Einnahmen sind geschätzt.

11201	**011**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Einnahmen von Verwarnungs- und Bußgeldern aus Ordnungswidrigkeitsverfahren nach dem Landesjagdgesetz.

11901	**422**	**Veröffentlichungen**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.980,00**

Erlöse aus dem Verkauf von Büchern, Broschüren und Berichten sowie Entgelte für die Abgabe von Ausschreibungs- und Wettbewerbsunterlagen

11906	**422**	**Ersatz von Fernmeldegebühren**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**382,50**

Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern

11921	**422**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**446.552,34**

Rückzahlungen aus nicht verwendeten Zuwendungen für Projektförderungen und institutionelle Förderungen
Die Einnahmen sind geschätzt.

11979	**422**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.674,70**

Einnahmen insbesondere aus Gebühren für Beglaubigungen und Fotokopien sowie Entgelten für die private Nutzung von Kopiergeräten

13401 (neu)	**812**	**Kapitalrückzahlungen**	**3.000.000**	**—**		

Rückführung von Stiftungskapital der Stiftung Naturschutz

23190	**430**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke**	**2.614.000**	**2.614.000**	**2.614.000**	**2.744.139,37**

Zweckbindungsvermerk:
Die Einnahmen der Positionen 1. a)-c) und 2. a) sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 54690 in Höhe von rd. 1.151.000 €, bei dem Titel 68290 in Höhe von rd. 216.000 € und bei dem Titel 98190 in Höhe von rd. 1.247.000 €; sie können aus haushaltssystematischen Gründen im Rahmen ihrer Zweckbestimmung auch auf andere Titel verlagert werden.

In Berlin sind rd. 120.000 Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft bestattet.
Nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 in der Fassung vom 16. Januar 2012 trägt der Bund u. a. die Kosten für die Anlegung geschlossener Begräbnisstätten sowie für die Instandhaltung und Pflege der behördlich zu unterhaltenden Grabstätten (88.378 Einzelgräber und 81.559 m² Sammelgrabfläche) nach festgeschriebenen Pauschalsätzen (vgl. Erläuterungen zu den Titeln 54690, 68290 und 98190).
Es sind Zuweisungen jeweils zu erwarten für

1. Pflege- und Instandhaltungspauschale	
a) für Gräber auf konfessionellen Friedhöfen	1.065.000 €
b) für Gräber auf landeseigenen Friedhöfen	1.247.000 €
c) für Gräber auf den sowjetischen Ehrenmalen und Soldatenfriedhöfen	170.000 €
2. Ruherechtsentschädigungen	
a) für Gräber auf konfessionellen Friedhöfen	132.000 €
	2.614.000 €
b) für Gräber auf landeseigenen Friedhöfen	586.000 €
3. den Wärter auf dem italienischen Ehrenfriedhof	18.000 €
	604.000 €

Die Einnahmen der Positionen 2. b) und 3. werden aus haushaltssystematischen Gründen seit 2012 direkt an die Bezirkshaushalte weitergeleitet (Kapitel 3820, Titel 11152 bzw. 23104).

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
28101	**332**	**Ersatz von Ausgaben**	**20.000**	**80.000**	**80.000**	**226.858,62**

Anteil der Berliner Wirtschaft an den Ausgaben für die Zentren-Initiative „MittendrIn Berlin!“ (vgl. Erläuterungen zu Titel 54010)

28290	**011**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**80.000**	**80.000**	**50.000**	**91.338,66**

Zweckbindungsvermerk:
Die Einnahmen zu 1. sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 68203, die Einnahmen zu 2. sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 54106. Sie können jeweils aus haushaltssystematischen Gründen im Rahmen ihrer Zweckbestimmung auch auf andere Titel verlagert werden.

Es werden u. a. folgende Einnahmen erwartet:
1. Beiträge von Sponsoren für die Lenné-Preisverleihung und das Lenné-Symposium
2. Spenden für die 2012 begonnene Stadtbaumkampagne

Die Einnahmen sind geschätzt.

33190	**321**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für Investitionen**	**—**	**—**	**—**	**480.253,99**
34201	**321**	**Zuschüsse für Investitionen**	**460.000**	**160.000**	**264.000**	**45.000,00**

Beteiligung der privaten Investoren der „Europa City“ am kommunalen Anteil der Kosten für den teilweise mit GRW-Mitteln geförderten Neubau eines Grün- und Freiraumsystems im Stadtquartier Heidestraße (vgl. Erläuterungen zu Titel 70116 sowie zu Kapitel 1255, Titel 72200)

		Gesamteinnahmen	**6.599.000**	**3.359.000**	**3.433.000**	**4.363.302,90**
		Prozentuale Veränderung	**92,2 %**	**-49,1 %**		

Ausgaben

41201	**011**	**Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige**	**13.900**	**13.900**	**13.900**	**13.800,00**
41210	**011**	**Aufwendungen für Beiräte**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**440,00**
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**1.701.000**	**1.747.000**	**1.418.000**	**1.354.753,96**
42701	**011**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**47.000**	**47.000**	**47.000**	**45.762,50**

Mitarbeit beim Landesbeauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege.

42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**5.662.000**	**5.801.000**	**5.742.000**	**5.327.151,49**
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**47.500**	**48.600**	**132.000**	**80.955,86**
44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**68.400**	**70.500**	**81.200**	**64.512,02**
51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**15.000**	**15.000**	**27.300**	**11.037,10**

Allgemeiner Bürobedarf, Pläne, Lichtpausen, Karten, Normenblätter, Zeichenmaterial, Zeichen-, Druck- und Lichtpauspapier, Aufbereitung von Erhebungen, Nachdruck von Erfassungsbögen und Merkheften, Fachbücher, Fachzeitschriften und Loseblattsammlungen mit Ergänzungslieferungen, Rundfunkbeitrag

51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**12.166,31**

Für Wartung und Reparaturen sowie Ersatz und Ergänzung von Büroinventar und -maschinen einschließlich Ersatzteile

51403	**422**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**4.400**	**4.400**	**4.400**	**6.689,49**

Steuern, laufender Unterhalt und Betriebsstoffe für 2 Pkw, eingesetzt in den Bereichen Naturschutz und Jagdwesen

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
51801	**422**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**23.000**	**23.000**	**23.000**	**22.957,00**

Ersatz von Mietausfällen, die der Evangelischen Kirche durch die Freiraumgestaltung am Kulturforum entstehen.

52140	**332**	**Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege**	**1.300.000**	**1.300.000**	**1.300.000**	**1.224.906,60**
		Verpflichtungsermächtigung	**900.000**	**900.000**		
		Davon fällig 2017	**400.000**			
		Davon fällig 2018	**300.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2019	**200.000**	**300.000**		
		Davon fällig 2020	**—**	**100.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	6.000 €	0 €	0 €
VE 2015	900.000 €	900.000 €	0 €

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für

- Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen zur Sicherung von Schutzgebieten im Rahmen des EU-Schutzgebietssystems „Natura 2000“ auf der Grundlage der Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen (FFH-Richtlinie). Managementpläne für FFH-Gebiete und Untersuchungen zur Dokumentation der Entwicklung der „Natura 2000“-Schutzgebiete entsprechend der in dieser EU-Richtlinie genannten Berichtspflichten
- Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen für die Naturschutzgebiete und sonstigen schutzwürdigen Bereiche und Erstellung von Pflege- und Entwicklungsplänen für Naturschutzgebiete
- Abschluss von Verträgen mit Flächeneigentümern und Nutzern im Rahmen des Vertragsnaturschutzes zur Aufrechterhaltung und Wiederaufnahme extensiver landwirtschaftlicher Nutzungen in Schutzgebieten, wenn diese zur Sicherung des Schutzzweckes erforderlich sind
- Einzelmaßnahmen zum Schutz und zur Pflege gefährdeter Pflanzen- und Tierarten in Berlin; Umsetzung von Maßnahmen aus den Artenschutz- und Artenhilfsprogrammen insbesondere für Arten, die unter die FFH-Richtlinie bzw. EU-Vogelschutz-Richtlinie fallen

Die Vergabe der Pflegemaßnahmen erfolgt aus wirtschaftlichen Gründen überwiegend in Form von Zweijahresverträgen.

52190	**332**	**Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**110.584,83** **R 1.520.410,67**

Verwendung des Aufkommens an Ausgleichsabgaben insbesondere nach § 15 Abs. 6 des Bundesnaturschutzgesetzes für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 11193).
Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52501	**011**	**Aus- und Fortbildung**	**5.900**	**5.900**	**5.900**	**5.900,00**

Für die Fortbildung der Dienstkräfte

52602	**422**	**Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen**	**6.000**	**6.000**	**6.000**	**4.842,54**

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für

- Sitzungsgelder und Kostenentschädigungen für die Mitglieder des Kleingartenbeirats
  (Die Höhe der Sitzungsgelder richtet sich nach der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlungen, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen.) ..... 300 €
- Entschädigungen an die Mitglieder des Prüfungsausschusses für die Abnahme der Jäger- und Falknerprüfung sowie Ersatz der sächlichen Prüfungskosten ..... 5.700 €

6.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
52609	**422**	**Thematische Untersuchungen**	**420.000**	**420.000**	**520.000**	**333.161,68**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	200.000 €	0 €	0 €

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für	2016	2017
1. die Erarbeitung der Grundlagen für die räumliche Entwicklungsplanung im Zusammenhang mit der wachsenden Stadt, dem demografischen, wirtschaftlichen und klimatischen Wandel, insbesondere zur Umsetzung des Stadtentwicklungsplans Wohnen und zur Fortschreibung der Stadtentwicklungspläne Zentren sowie Industrie und Gewerbe	280.000 €	280.000 €
2. die Erarbeitung von Konzepten und Strategien für übergeordnete Entwicklungsvorhaben, wie Umnutzung und Aktivierung von Flächenpotenzialen in Wasserlagen, Um- bzw. Nachnutzung von großen Stadtbrachen sowie die Fortschreibung der Planwerke für Stadtgroßräume (West, Südost, Nordost)	120.000 €	120.000 €
3. die Erarbeitung eines Freiraumkonzepts für Berlin auf Grundlage der Strategie Stadtlandschaft und dem Stadtentwicklungskonzept Berlin 2030 ..... ……	20.000 €	20.000 €
	420.000 €	420.000 €

52610	**422**	**Gutachten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Gutachten zu Vorkommen und Verbreitung seltener und gefährdeter sowie durch europäisches Naturschutzrecht geschützter Tierarten in Berlin

52703	**011**	**Dienstreisen**	**25.000**	**25.000**	**23.500**	**23.765,65**

Für Dienstreisen sowie für Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts, auch für Aus- und Fortbildung und für Vorstellungsreisen

53107	**421**	**Druck der Landeskartenwerke**	**45.000**	**45.000**	**100.000**	**71.932,33**

Erstellung und Aktualisierung von Kartenwerken für das Landschaftsprogramm einschließlich Artenschutzprogramm, für die Stadtentwicklungsplanung, für Landschaftsschutzgebiete, Naturschutzgebiete und flächige Naturdenkmale sowie für das Flächenmonitoring und das Monitoring Soziale Stadtentwicklung.

Für die Weiterentwicklung des Flächennutzungsplans sind Grundlagenkarten über Siedlungs-, Nutzungsstrukturen, -veränderungen und -planungen zu erstellen. Für die Planungskooperation auf regionaler und kommunaler Ebene im Stadt-Umlandraum sind der Flächennutzungsplan Berlin und die Regionalpläne der Nachbargemeinden zusammenzuführen bzw. zu aktualisieren.

Weniger, weil in den Jahren 2014 und 2015 der turnusmäßige Neudruck des Flächennutzungsplans und des aktualisierten Landschafts- einschließlich Artenschutzprogramms finanziert wurde.

53108	**011**	**Besucher/innen-Betreuung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**84,28**

Betreuung von Besucherinnen und Besuchern aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen

53111	**422**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**3.501,37**

Für Stellenausschreibungen einschließlich der Kosten von Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
53121	**422**	**Bürgerbeteiligung an Planungen**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**184.447,65**
		Verpflichtungsermächtigung	**200.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**50.000**			
		Davon fällig 2018	**50.000**	**—**		
		Davon fällig 2019	**50.000**	**—**		
		Davon fällig 2020	**50.000**	**—**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	110.000 €	110.000 €	330.000 €

Die Beteiligung der Öffentlichkeit an der Bauleitplanung nach § 3 des Baugesetzbuchs, an der Landschaftsplanung gemäß §§ 9 und 10 Berliner Naturschutzgesetz und an den Unterschutzstellungen nach §§ 21 ff Berliner Naturschutzgesetz muss durch Darlegung, Anhörung oder Auslegung gewährleistet werden; das Gleiche gilt für Stadtentwicklungsplanungen gemäß § 4 Abs. 1 des Ausführungsgesetzes zum Baugesetz Berlin. Die Ausgaben entstehen insbesondere für Karten und Pläne, Inserate, Postwurfsendungen, Online-Foren, Web-Auftritte, Informationsbroschüren, Ausstellungen, Mieten und Versicherungen für Räume und Geräte im Rahmen von Veranstaltungen (Projektoren und Stelltafeln u. ä.) sowie Organisationsaufgaben.

Auf Grund der gestiegenen Anforderungen an die Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die erhöhten Planungserfordernisse im Zusammenhang mit dem Bevölkerungszuwachs und dem dringenden Wohnungsbedarf sind Mittel für die Unterstützung von komplexen Planungsverfahren erforderlich.

Aus wirtschaftlichen Gründen sollen die zu erbringenden Leistungen für den Flächennutzungsplan in Form eines Fünfjahresvertrages vergeben werden.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54010	**422**	**Dienstleistungen**	**1.300.000**	**1.330.000**	**1.000.000**	**1.196.998,55**

Die Ausgaben sind vorgesehen für

	2016	2017
1. Arbeiten für Berichte zu Einzelthemen der Stadtentwicklungsplanung, insb. unter Berücksichtigung der wachsenden Stadt, des demografischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Wandels sowie des Klimawandels: - Weiterentwicklung gesamtstädtischer Planungsstrategien, z. B. StEP Zentren, StEP Industrie und Gewerbe, StEP Wohnen, StEP Klima - Bevölkerungsprognose, Monitoring der sozialen Stadtentwicklung	150.000 €	150.000 €
2. Abstimmung der Flächennutzungsplanung mit Nachbargemeinden Berlins gemäß § 2 Abs. 2 BauGB	15.000 €	15.000 €
3. Fortsetzung der kommunalen Nachbarschaftsforen mit den angrenzenden Kreisen und Gemeinden im Berliner Stadt-Umland-Raum	70.000 €	70.000 €
4. Expertisen zu Standortuntersuchungen, FNP-Änderungen	40.000 €	40.000 €
5. Dienstleistungsaufträge im Rahmen übergeordneter Entwicklungsvorhaben für gesamtstädtisch bedeutsame Räume und Standorte	100.000 €	100.000 €
6. Dienstleistungsaufträge im Zusammenhang mit der Umsetzung des Stadtentwicklungskonzepts Berlin 2030 (StEK 2030)	150.000 €	120.000 €
7. Arbeiten zu den Schwerpunkten der Landschaftsplanung im Rahmen der Stadtentwicklung; Absicherung des Biotopverbundes; Weiterentwicklung der 20 grünen Hauptwege-Freiraumsystem, Aktualisierung von Grundlagen, Bewertungsmethoden; Spezifizierung der Instrumente zur Umsetzung landschaftsplanerischer Entwicklungsziele und Maßnahmen; Verstetigung der Strategischen Umweltprüfung (SUP) als Fachbeitrag zur gesamtstädtischen Planung	110.000 €	110.000 €
8. Programme und Maßnahmen zur Entwicklung des Naturparks Barnim (Verwaltungsvereinbarung mit Brandenburg)	55.000 €	60.000 €
9. Dienstleistungsaufträge zur Optimierung der Pflege, Unterhaltung und Entwicklung öffentlicher Grünflächen und Stadtbäume sowie zur Absicherung der Bestandsqualität	25.000 €	25.000 €
10. Überwachung der Bestandsentwicklung von nach EU-Recht geschützten Arten	35.000 €	35.000 €
11. Dienstleistungsaufträge für stadtpolitisch herausragende Projekte der Freiraumplanung sowie Vorbereitung von Umsetzungsstrategien für die Weiterentwicklung der öffentlichen Grünanlagen	20.000 €	20.000 €
12. Dienstleistungsaufträge für Analysen und Untersuchungen zu stadtentwicklungspolitischen Aspekten der Liegenschaftspolitik	15.000 €	15.000 €
13. Dienstleistungsaufträge zur Aktualisierung der Friedhofsentwicklungsplanung	10.000 €	10.000 €
14. Dienstleistungsaufträge im Rahmen der Durchführung der Zentren-Initiative „MittendrIn Berlin!“ (vgl. Erläuterung Titel 28101)	90.000 €	160.000 €
15. Dienstleistungsaufträge im Zusammenhang mit der Umsetzung des Demografiekonzeptes	20.000 €	20.000 €
16. Dienstleistungsaufträge zur Vorbereitung und Begleitung der rechtlichen Sicherung von Natura-2000-Gebieten	50.000 €	50.000 €
17. Dienstleistungsaufträge im Rahmen der Umstrukturierung und Optimierung von Arbeitsprozessen	30.000 €	30.000 €
18. Wohnungsbau-Monitoring: Geschäftsstelle Wohnflächeninformationssystem sowie Dienstleistungsaufträge zur kleinräumigen Beobachtung der Bautätigkeit und zur Unterstützung der Bezirke (Konzepte zu Wohnungsbau und sozialer Infrastruktur)	200.000 €	200.000 €
19. Dienstleistungsaufträge zur Umsetzung der Strategie Smart City Berlin, insbesondere Projektmanagement	115.000 €	100.000 €
	1.300.000 €	1.330.000 €

Mehr insbesondere aufgrund der neuen Sachverhalte zu 18. und 19. Die Ausgaben zu 14. wurden bisher anteilig in Höhe von 40.000 € (2016) und 110.000 € (2017) beim Titel 68303 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
54048	**423**	**Maßnahmen zur Umsetzung der Rahmenstrategie Soziale Stadt-entwicklung**	**200.000**	**200.000**	**200.000**	**229.922,92**

Die Ausgaben sind vorgesehen für die Umsetzung der Sozialraumorientierung:
– Planungsraumbezogenes Informationssystem für Monitoring und Analyse – PRISMA (Geschäftsstelle)
– spezifische Unterstützung der Bezirke zur Stärkung des sozialraumorientierten Handelns

54053	**422**	**Veranstaltungen**	**20.000**	**20.000**	**12.600**	**20.931,85**

Die Ausgaben sind für Veranstaltungen und Ausstellungen zum Bereich Stadt- und Freiraumplanung vorgesehen.
Mehr für die regelmäßige Durchführung der 2014 erstmals durchgeführten Umweltbildungskonferenz

54079	**422**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**92,20**

Insbesondere für die Ergänzung und Instandsetzung von Dienst- und Schutzkleidung sowie für Besichtigungsfahrten in Angelegenheiten der Abteilung Stadt- und Freiraumplanung und für Portogebühren

54105	**332**	**Nachhaltige Entwicklung und Ressourcenschonung**	**95.000**	**95.000**	**25.000**	**69.009,37**

Die Ausgaben sind bestimmt für Dienstleistungsaufträge für die Umsetzung des Berliner Nachhaltigkeitsprofils.
Ausgaben in Höhe von 70.000 € wurden bisher beim Titel 68569 (lfd. Nr. 6) veranschlagt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54106	**332**	**Umsetzung der Strategie Stadtlandschaft**	**3.203.000**	**3.283.000**	**3.520.000**	**2.816.838,44** **R 76.942,89**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.000.000**	**2.000.000**		
		Davon fällig 2017	**1.000.000**			
		Davon fällig 2018	**500.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2019	**100.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2020	**100.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2021	**300.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2022		**300.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	135.099 €	0 €	0 €
VE 2015	1.000.000 €	500.000 €	500.000 €

Die Umsetzung der Strategie Stadtlandschaft dient der klima- und sozialgerechten Weiterentwicklung der Grün- und Freiräume als zentrales Thema der Entwicklung einer zukunftsfähigen und lebenswerten Stadt.

Die Lebensqualität in Berlin muss auch unter den Vorzeichen des Klimawandels dauerhaft gesichert werden. Berlin muss deshalb seine Grün- und Freiflächen klimawandelgerecht optimieren. Grün- und Freiflächen, Stadtbäume und Wälder tragen entscheidend zur Abkühlung belasteter Siedlungsgebiete bei. Gleichzeitig ist das Grün der Stadt unmittelbar vom Klimawandel betroffen. Auf diese Bedarfe muss bereits heute reagiert werden. Die nachstehend aufgeführten Programme sind vor allem darauf ausgerichtet, beispielgebende Lösungen zu entwickeln, die synergetisch auch der Standortstärkung und Tourismusförderung, den Anforderungen des demografischen Wandels, einer vielfältiger werdenden Gesellschaft in der wachsenden Stadt Berlin und nicht zuletzt der Partizipation der Stadtgesellschaft zu Gute kommen. Die Strategie Stadtlandschaft fokussiert auf drei Leitbildthemen, denen die vorgesehenen Maßnahmen zugeordnet sind: „Schöne Stadt“ mit Maßnahmen für Stadtbäume, zur Grünanlagensanierung und Grünvernetzung, „Urbane Natur“ mit dem Schwerpunkt Mischwaldentwicklung und Stadtnatur sowie „Produktive Landschaft“ mit dem Aufbau einer Organisationsplattform und Unterstützung bestehender Initiativen zur Hofbegrünung.

Die Ausgaben sind vorgesehen für die folgenden Aktionsprogramme:

	2016	2017
1. Aktionsprogramm Schöne Stadt	2.000.000 €	2.000.000 €
2. Aktionsprogramm Urbane Natur	1.053.000 €	1.133.000 €
3. Aktionsprogramm Produktive Landschaft	150.000 €	150.000 €
	3.203.000 €	3.283.000 €

Die Ausgaben sollen auch zur Komplementierung von Fördermitteln, vor allem aus den EU-Strukturfonds, ELER, von Mitteln des Bundes zur Umsetzung der Nationalen Strategie zur biologischen Vielfalt und zur Förderung von Klimaschutzprojekten dienen.

Weniger im Aktionsprogramm Urbane Natur, da Ausgaben für das Mischwaldprogramm ab 2016 auch im Kapitel 1211 veranschlagt werden sowie zum Ausgleich einer Sonderzuweisung an das Bezirksamt Pankow von Berlin für das Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben Naturerfahrungsräume für Kinder.

Höhere als die veranschlagten Ausgaben dürfen in Höhe der bei dem Titel 28290 eingegangenen Spenden für die seit 2012 laufende Stadtbaumkampagne geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

54203	**422**	**Landschaftliche Entwicklung des Nordostraumes von Berlin**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**—**

Umsetzung von Leitlinien und Konzepten sowie Erarbeitung eines landschaftsplanerischen Gesamtbildes für eine angemessene Freiraumversorgung im Nord-Ost-Raum („Berliner Barnim“) und seine Anbindung durch Grünverbindungen an die Innenstadt (z. B. „Grünes Band Berlin“)

Der Berliner Barnim ist gemäß Ausgleichskonzeption des Landschaftsprogramms ein prioritärer Suchraum für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aus gesamtstädtischer Sicht.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54690	**011**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.151.000**	**1.151.000**	**1.151.000**	**853.850,75** **R 3.607.408,66**

In Berlin sind rd. 120.000 Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft bestattet. Nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 in der Fassung vom 16. Januar 2012 trägt der Bund u. a. die Kosten für die Anlegung geschlossener Begräbnisstätten sowie für die Instandsetzung und Pflege der behördlich zu unterhaltenden Grabstätten (88.378 Einzelgräber und 81.559 m² Sammelgrabfläche) nach festgeschriebenen Pauschalsätzen (vgl. Erläuterungen zu Titel 23190).

Im Einzelnen sind jeweils veranschlagt für die Pflege auf konfessionellen Friedhöfen:

28.879 Einzelgräber und 12.521 m² Sammelgrabfläche	443.000 €
Instandsetzungen einschließlich Grabzeichen	576.000 €
Ruherechtsentschädigungen.....	132.000 €
	1.151.000 €

Die Ausgaben für die Pflege auf landeseigenen Friedhöfen werden bei dem Titel 98190 nachgewiesen.

Die Ausgaben für die gärtnerische Pflege der Opfergräber auf den Flächen der sowjetischen Ehrenmale/Soldatenfriedhöfe Treptow, Tiergarten und Schönholz durch die Grün Berlin GmbH werden bei dem Titel 68290 nachgewiesen.

Den Ausgaben stehen gleich hohe Einnahmen bei dem Titel 23190 gegenüber.

67101	**332**	**Ersatz von Ausgaben**	**4.368.000**	**1.215.000**	**1.214.000**	**168.022,51**
		Verpflichtungsermächtigung	**30.600**	**—**		
		Davon fällig 2017	**7.200**			
		Davon fällig 2018	**7.200**	**—**		
		Davon fällig 2019	**7.200**	**—**		
		Davon fällig 2020	**7.200**	**—**		
		Davon fällig 2021	**1.800**	**—**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	1.790 €	0 €	0 €
VE 2015	0 €	0 €	0 €

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für

	2016	2017
1. Ausgabenersatz aufgrund des 2012 geschlossenen Städtebaulichen Vertrages zu den Flächen im Gebiet des Entwurfs zum Bebauungsplan 1-64 im Bezirk Mitte („Mauerpark-Vertrag“)		
a) an die CA Immo Deutschland GmbH	3.153.000 €	0 €
b) für Ausgaben für die innere Erschließung des künftigen Wohngebietes und den Umbau bestehender Verkehrsanlagen	300.000 €	300.000 €
c) an die Deutsche Bahn AG für Maßnahmen am so genannten Gleimtunnel ..	760.000 €	760.000 €
2. Ersatz von Ausgaben im Zusammenhang mit der Beratung und Koordinierung zum Umgang mit hilflosen Wildtieren in Berlin sowie für den Wildtierschutz (NABU Berlin e. V.).....	92.000 €	92.000 €
3. Ersatz von Ausgaben im Zusammenhang mit der Beratung zum Umgang mit jagdbaren Wildtieren in der Stadt	8.000 €	8.000 €
4. Ausgabenersatz an die Technische Universität Berlin für die anteilige Freistellung eines Hochschullehrers zur Wahrnehmung der Aufgaben des Landesbeauftragten für Naturschutz und Landschaftspflege	7.200 €	7.200 €
5. Ausgabenersatz für die Durchführung des Vogelmonitorings Deutschland durch den Dachverband Deutscher Avifaunisten auf der Grundlage einer Bund-Länder-Vereinbarung.....	7.500 €	7.500 €
6. Ausgabenersatz an den Landesverband Berlin der Gartenfreunde e. V. für Beratung und Koordinierung der Gartenfachgestaltung.....	40.000 €	40.000 €
	4.367.700 €	1.214.700 €
	rd. 4.368.000 €	rd. 1.215.000 €

Mehr insbesondere durch die Ausgaben zu Nr. 1.
Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind erforderlich, um einen neuen Vertrag mit fünfjähriger Laufzeit zu Nr. 4 schließen zu können.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68123	**332**	**Ehrungen, Preise**	**11.600**	**—**	**11.600**	**15.000,01**

Peter-Joseph-Lenné-Preis für wissenschaftliche und künstlerische Arbeiten auf den Gebieten Gartengestaltung, Freiraumplanung und Landschaftsbau, der alle zwei Jahre verliehen wird. Die Ausgaben für die Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten sowie die Nebenkosten der Preisverleihung werden bei dem Titel 68203 nachgewiesen.

68203	**321**	**Zuschuss an die Grün Berlin GmbH**	**10.500.000**	**11.500.000**	**5.290.000**	**7.204.670,21** **R 5.000,00**

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhält die Grün Berlin GmbH Zuschüsse.

Die institutionelle Förderung beträgt im Jahr 2016 insgesamt 10.500.000 € und im Jahr 2017 insgesamt 11.500.000 €.

Sie dient 2016 i. H. v. 5.461.000 € und 2017 i. H. v. 6.409.000 € der anteiligen Deckung der Kosten der originären Aufgaben der Grün Berlin GmbH:

– Bewirtschaftung der eintrittspflichtigen Parkanlagen Britzer Garten, Gärten der Welt im Erholungspark Marzahn, Natur-Park Schöneberger Südgelände
– Aufwendungen zur Durchführung der Planungs- und Bauaufgaben der Gesellschaft, soweit diese nicht in den Kosten der jeweiligen Maßnahme enthalten sind (vgl. Erläuterungen zu Titel 89145).

Die institutionelle Förderung der GmbH enthält darüber hinaus Zuschüsse für folgende Maßnahmen:

	2016	2017
– Bewirtschaftung von Teilflächen des Gleisdreiecks	1.100.000 €	1.125.000 €
– laufende gärtnerische Pflege und den Betriebsaufwand für die Sowjetischen Ehrenmale	462.000 €	526.000 €
– Pflege und Unterhaltung von Teilen des Berliner Mauerweges	150.000 €	150.000 €
– zur Weiterleitung an den Förderkreis Böhmisches Dorf e. V. für den Comeniusgarten	110.000 €	110.000 €
– Unterhaltung des Touristischen Wegeleitsystems (ab 2017 einschließlich Infostelen)	50.000 €	73.000 €
– Vorbereitung und Durchführung der alle zwei Jahre stattfindenden Verleihung des Lenné-Preises	30.000 €	15.000 €
– Pflege des Grünzuges Südpanke	45.000 €	0 €
– Pflege und Unterhaltung der Erweiterungsflächen auf dem Mauerpark	137.000 €	137.000 €
– Pflege und Unterhaltung im Umfeld des Gedenk- und Informationsortes T4 auf dem Kulturforum	10.000 €	10.000 €
– Bewirtschaftung des Döberitzer Grünzuges	45.000 €	45.000 €
– Bewirtschaftung und Nachnutzung des Tempelhofer Feldes	2.900.000 €	2.900.000 €
	5.039.000 €	5.091.000 €

Mehr insbesondere wegen der Veranschlagung der Ausgaben für die Bewirtschaftung des Tempelhofer Feldes (bisher Kapitel 1220, Titel 68204) sowie aufgrund des Pflegeaufwandes für neu hinzu gekommene Flächen (u. a. Erweiterungsflächen im Erholungspark Marzahn und im Mauerpark, Teilflächen des Parks auf dem Gleisdreieck, Berliner Mauerweg, Döberitzer Grünzug) und aufgrund der Berücksichtigung von Tarif- und Betriebskostensteigerungen.

Die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2016 und 2017 der Grün Berlin GmbH sind am Ende der Erläuterungen zu Kapitel 1210 dargestellt.

68214	**430**	**Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes des Berliner Krematoriumsbetriebes**	**2.650.000**	**2.550.000**	**2.800.000**	**2.900.000,00**

Zur Erfüllung seiner Aufgaben erhält der Landesbetrieb Krematorium Berlin Zuschüsse.
Die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2016 und 2017 sind am Ende der Erläuterungen zu Kapitel 1210 dargestellt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68220	**422**	**Zuschüsse zur Vorbereitung und Durchführung der Internationalen Gartenausstellung**	**5.324.000**	**11.263.000**	**3.731.000**	**2.885.289,01**
		Verpflichtungsermächtigung	**6.760.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2017	**6.660.000**			
		Davon fällig 2018	**100.000**	**500.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Titels 68220 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Titels 89366.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	722.000 €	0 €	0 €
VE 2015	2.500.000 €	2.500.000 €	0 €

Zur Vorbereitung und Durchführung der Internationalen Gartenausstellung Berlin 2017 im Jahr 2017 (IGA 2017) erhält die IGA Berlin 2017 GmbH Zuschüsse zur Deckung ihrer laufenden Kosten.

Als Ausstellungsgelände der IGA 2017 sollen die „Gärten der Welt“ im Bezirk Marzahn-Hellersdorf genutzt werden. Die für die IGA 2017 beschlossene Ausgabenobergrenze beträgt 40,0 Mio. €. Unter Berücksichtigung der im Wesentlichen für 2017 erwarteten Einnahmen wird der Finanzierungsanteil Berlins auf 9,8 Mio. € geschätzt.

Die Zuschüsse, die die Gesellschaft zur Durchführung von Investitionsmaßnahmen erhält, werden beim Titel 89366 nachgewiesen.

Die 2016 und 2017 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind zur haushaltsmäßigen Absicherung der von der IGA Berlin 2017 GmbH im Rahmen ihrer Tätigkeit zu schließenden Verträge bestimmt.

Der Wirtschaftsplan 2016 und der Entwurf des Wirtschaftsplans 2017 der GmbH sind am Ende der Erläuterungen zu Kapitel 1210 dargestellt.

68290	**011**	**Zuschüsse an öffentliche Unternehmen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**216.000**	**216.000**	**216.000**	**165.299,89** **R 6.304,87**

Für die gärtnerische Pflege der Gräber der Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft auf den Flächen der sowjetischen Ehrenmale/Soldatenfriedhöfe Treptow, Tiergarten und Schönholz erhält die Grün Berlin GmbH eine zweckgebundene Zuwendung.

Die Aufgaben umfassen neben der gärtnerischen Grundpflege auch erforderliche Wechsel-, Nach- und Neupflanzungen in den Anlagen.

Den Ausgaben stehen gleich hohe Einnahmen bei dem Titel 23190 gegenüber.

68303	**332**	**Zuschüsse für Veranstaltungen**			**210.000**	**—**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die Ausgaben werden künftig bei den Titeln 54010 (lfd. Nr. 14) und 68501 nachgewiesen.

68393	**332**	**Zuschüsse für Ausgleichsmaßnahmen nach dem Naturschutzgesetz**	**—**	**—**	**—**	**—** **R 10.576,94**
68501	**332**	**Zuschüsse an die Stiftung Naturschutz**	**700.000**	**700.000**	**317.000**	**453.541,76**

Nach dem Gesetz über die Stiftung Naturschutz Berlin fördert die Stiftung materiell und ideell den Schutz der Natur und die Pflege der Landschaft.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben erhält die Stiftung Zuschüsse.

Übersicht über die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2016/2017:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

(Die Stiftung Naturschutz Berlin bewirtschaftet Einnahmen und Ausgaben nach den Regeln der kaufmännischen Buchführung; das Jahresergebnis wird nicht bilanziell ermittelt, sondern durch eine Einnahmeüberschussrechnung.)

	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2015 €	Rechnung 2014 €
Ausgaben				
Personalausgaben	410.467	422.790	260.300	
Sachausgaben	285.310	285.310	257.477	
Förderung von Projekten aus zweckgeb. Einnahmen	1.023.249	1.023.249	2.941.398	
Eigenprojekte aus zweckgeb. Einnahmen	2.995.210	2.995.210	2.995.210	
Zuwendungen an andere	80.000	67.677	1.000	
	4.794.236	4.794.236	6.455.385	
Finanzierung der Ausgaben				
Erlöse aus dem Stiftungskapital	26.000	26.000	52.000	
Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers	145.477	145.477	145.477	
Zweckgeb. Einnahmen zur Förderung von Projekten	1.023.249	1.023.249	2.941.398	
Aus zweckgeb. Einnahmen finanzierte Eigenprojekte	2.899.510	2.899.510	2.899.510	
Zuwendungen Berlins	600.000	600.000	317.000	
Zuwendungen Berlins für Langer Tag der StadtNatur	100.000	100.000	100.000	
	4.794.236	4.794.236	6.455.385	

Mehr insbesondere zum Ausgleich gestiegener Personalkosten aufgrund der beabsichtigten Neustrukturierung der Stiftung Naturschutz und zur Finanzierung des Langen Tags der Stadtnatur (bisher bei Titel 68303 veranschlagt).

68524	**423**	**Zuschüsse an städtebauliche Institutionen**	**105.000**	**105.000**	**105.000**	**103.350,00**

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für Zuwendungen an:

1. Institut für Städtebau, Berlin (2015: 100.000 €) ..... 100.000 €
2. Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung, Landesgruppe Berlin-Brandenburg (2015: 4.700 €) ..... 4.700 €

104.700 €
rd. 105.000 €

zu 1.:
Der Bundesminister für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit gewährt einen Zuschuss in mindestens gleicher Höhe. Träger des Instituts ist die Deutsche Akademie für Städtebau und Landesplanung Köln. Das Institut hat die Aufgabe, auf dem Gebiet des Städtebaus Fachleute aus- und weiterzubilden und Forschungsarbeiten zu betreiben.
zu 2.:
Die Akademie arbeitet bei der Vorbereitung von Planungsgesetzen mit und wertet Forschungsaufträge aus. Ferner nimmt sie die Interessen Berlins bei den Sitzungen des Präsidiums der Akademie mit der Bundesregierung, den kommunalen Spitzenverbänden und Fachorganisationen wahr.
Übersicht über den Wirtschaftsplan 2016 und den Entwurf des Wirtschaftsplans 2017 des Instituts für Städtebau:
(Das Institut für Städtebau bewirtschaftet Einnahmen und Ausgaben nach den Regeln der Kameralistik.)

	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Ansatz 2015 €	Rechnung 2014 €
Ausgaben				
Personalausgaben	553.000	553.000	553.000	495.515
Sächliche Verwaltungsausgaben	450.000	450.000	450.000	367.866
	1.003.000	1.003.000	1.003.000	863.381
Finanzierung der Ausgaben				
Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen	803.000	803.000	803.000	679.000
Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber	100.000	100.000	100.000	99.703
Zuwendungen Berlins	100.000	100.000	100.000	99.750
	1.003.000	1.003.000	1.003.000	878.453

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68569	**332**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**977.000**	**978.000**	**918.000**	**921.570,61**

	Ansatz 2016 €	Ansatz 2017 €	Rechnung 2014 €
Institutionelle Förderungen			
1. Freilandlabor Britz (2015: 322.000 €)	338.100	338.100	322.000,00
2. Ökowerk Teufelssee (2015: 195.500 €)	239.500	239.500	206.500,00
3. Landesarbeitsgemeinschaft „Naturschutz“ (2015: 52.500 €)	55.200	55.200	58.300,00
4. Arbeitsgemeinschaft Friedhof und Denkmal e. V. (2015: 4.710 €)	4.710	4.710	4.710,00
Projektförderungen			
5. Naturschutzstation Malchow (2015: 145.000 €)	152.250	152.250	165.416,25
6. Projekte der nachhaltigen Entwicklung (2015: 70.000 €)	0	0	44.544,36
7. Freilandlabor Marzahn (2015: 75.000 €)	93.500	93.500	86.600,00
8. Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. (2015: 33.500 €)	0	0	33.500,00
9. Projekte der Naturschutzarbeit (2015: 19.000 €)	93.000	94.000	0,00
	976.260	977.260	921.570,61
	rd. 977.000	rd. 978.000	

Mehr zum Ausgleich gestiegener Personal- und Sachkosten bei den Zuwendungsempfängern sowie zur Finanzierung neuer Projekte (Nr. 9).
Die Ausgaben zu Nr.6 werden künftig beim Titel 54105, die Ausgaben zu Nr. 8 bei Kapitel 1211, Titel 68458 nachgewiesen.

68579	**332**	**Mitgliedsbeiträge**	**7.300**	**7.300**	**7.300**	**7.242,72**

Mitgliedsbeiträge jeweils an

	2016	2017
1. Deutsche Gartenbaugesellschaft e. V. (2015: 410 €)	410 €	410 €
2. Internationale Organisation öffentlicher Verwaltungen für Grünflächen und Erholung (IFPRA) (2015: 230 €)	230 €	230 €
3. Forschungsgesellschaft für Landschaftsentwicklung und Landschaftsbau (2015: 570 €)	570 €	570 €
4. Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. (2015: 5.500 €)	5.500 €	5.500 €
5. urbanicom, Deutscher Verein für Stadtentwicklung (2015: 220 €)	220 €	220 €
6. Förderverein Gartenamtsleiterkonferenz beim Deutschen Städtetag, GALK e. V. (2015: 50 €)	50 €	50 €
7. Verein Bücherei des Deutschen Gartenbaues e. V. (2015: 20 €)	100 €	100 €
8. Anwenderforum „pit-Kommunal“ (2015: 180 €)	180 €	180 €
	7.260 €	7.260 €
	rd. 7.300 €	rd. 7.300 €

68614	**321**	**Zuschuss an die Grün Berlin Stiftung**	**800.000**	**800.000**	**800.000**	**799.368,01**

Die Grün Berlin Stiftung führt seit 2013 Planungs- und Bauaufgaben für das Land Berlin durch, die bis zu diesem Zeitpunkt durch die Grün Berlin GmbH wahrgenommen wurden. Zur Erfüllung dieser Aufgaben erhält die Stiftung Zuschüsse, soweit diese nicht in den Kosten der jeweiligen Maßnahmen enthalten sind (vgl. Erläuterung zu Titel 89374).

Die Entwürfe der Wirtschaftspläne 2016 und 2017 der Stiftung sind am Ende der Erläuterungen zu Kapitel 1210 dargestellt.

70110	**430**	**Grundsanierung des Sowjetischen Ehrenmals und Soldatenfriedhofs Schönholz**	**—**	**—**	**—**	**229.286,65** **R 55.504,93**
70115	**332**	**Herstellung einer naturnahen Parkanlage im Umfeld des Zentralen Festplatzes am Kurt-Schumacher-Damm**	**710.000**	**350.000**	**710.000**	**—**

Zur Kompensation der mit der Anlage des Zentralen Festplatzes in den Jahren 1999 und 2000 verbundenen Eingriffe in Natur und Landschaft soll eine im Plangebiet vorhandene Grünfläche als öffentliche naturnahe Parkanlage gestaltet werden. Ergänzend soll ein an das Plangebiet angrenzender ehemaliger Kiesumschlagplatz renaturiert und öffentlich zugänglich gemacht werden. Die Gesamtkosten werden auf 1.770.000 € geschätzt.
Die Ausgaben sollen dem Bezirksamt Mitte zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.

Finanzierung:

2015 (Bauvorbereitung)	710.000 €
2016	710.000 €
2017	350.000 €
	1.770.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
70116	**321**	**Herstellung eines Grün- und Freiraumsystems an der Heidestraße**	**760.000**	**310.000**	**705.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**250.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**250.000**			

Im Rahmen der Entwicklung der „Europacity“ (Masterplan Heidestraße) ist auf der Grundlage eines städtebaulichen Rahmenvertrages vom 23. Juni 2011 mit den Investoren u. a. der Neubau eines Grün- und Freiraumsystems im Stadtquartier Heidestraße im Bezirk Mitte vereinbart worden.
Die Maßnahme soll teilweise im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW) mit einem Anteil von 90 % aus Kapitel 1330, Titel 88306 gefördert werden. Eine vorläufige Teilförderzusage mit Datum vom 29. Januar 2013 und eine entsprechende Änderung vom 02. Juni 2014 liegen vor. Der vom Land Berlin zu finanzierende Anteil beträgt 10 %.
Für den Neubau der Freianlagen liegt mit Datum vom 11. Juli 2014 eine geprüfte und kostenfestgestellte BPU über 5.840.000 € vor.
Die Gesamtkosten der Maßnahmen werden auf rd. 17.250.000 € geschätzt, der von Berlin zu finanzierende Anteil beträgt rd. 2.321.000 €.
An den GRW-geförderten Ausgaben beteiligen sich die Investoren des neuen Stadtquartiers Heidestraße (vgl. Erläuterung zu Titel 34201).
Die Ausgaben sind im Einzelplan 12 wie folgt veranschlagt:

Kapitel 1255, Titel 72200 (Brücken, Spundwand)	487.000 €
Kapitel 1210, Titel 70116 (Uferpromenade, Döberitzer Grünzug, zentraler Platz)	1.834.120 €
	2.321.120 €

Finanzierung des bei dem Titel 70116 nachzuweisenden Anteils:

Bis 2014 (Planungskosten)	250.120 €
2015	514.000 €
2016	760.000 €
2017	310.000 €
	1.834.120 €

82164	**422**	**Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungsvermögen**	**350.000**	**—**	**—**	**—**

Grunderwerbsteuer für die aufgrund des 2012 geschlossenen städtebaulichen Vertrags zu den Flächen im Gebiet des Entwurfs zum Bebauungsplan 1-64 im Bezirk Mitte (Mauerpark-Vertrag) dem Land Berlin übertragenen Erweiterungsflächen

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
89145	**321**	**Zuschuss an die Grün Berlin GmbH für Investitionen**	**4.577.000**	**2.794.000**	**3.022.000**	**2.050.000,00**
		Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Titel 89374.				
		Verpflichtungsermächtigung	**500.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2017	**500.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**500.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	500.000 €	0 €	0 €
VE 2015	900.000 €	400.000 €	500.000 €

Die Zuschüsse sind bestimmt zur Vorbereitung und Durchführung der nachstehend genannten Baumaßnahmen.

1. a) Investitionen zur Verbesserung der Infrastruktur, des Spiel-, Sport- und Freizeitangebots und des Vegetationsbestands auf dem Gelände und den Erweiterungsflächen des Erholungsparks Marzahn einschließlich des kommunalen Anteils i. H. v. 10 % für das Entwicklungskonzept „Gärten der Welt“

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden. Mit der Einbeziehung und Herrichtung der arrondierenden westlichen und südlichen rd. 21,85 ha großen Brachflächen in den Erholungspark Marzahn soll das überregional bedeutsame Konzept „Gärten der Welt“ nachhaltig gesichert und das Gesamtareal städtebaulich geordnet werden.

Die Investitionsausgaben des Landes Berlin für den Erholungspark Marzahn mit den Gärten der Welt und den Erweiterungsflächen werden auf 21.300.000 € geschätzt einschließlich der Ko-Mittelanteile der GRW-finanzierten Maßnahmen. Das Gesamtvolumen für das Areal in Marzahn beträgt einschließlich der GRW-Mittel für die Gärten der Welt (11.812.000 €) und für die Umsetzung des Masterplans überwiegend in den Erweiterungsflächen (18.932.000 €) sowie Spenden und sonstiger Mittel 62.694.000 €.

Teil-Bauplanungsunterlagen vom 21. Juni und 13. November 1992, 30. Juni, 18. August und 14. September 1993, 18. Mai, 21. Juli, 25. November und 28. Dezember 1994, 26. Januar 1995, 15. März, 12. August, 30. Oktober und 16. Dezember 1996, 14. April und 16. Juli 1997, 3. März und 26. Juni 1998, vom 4. Januar 2000, 26. Juli 2001, 14.Februar, 8. April, 28. Oktober 2002, 15. Mai, 23. Juni, 18. September und 25. September 2003, 31. August und 12. Oktober 2004, 10. Januar, 22. April, 23. Mai, 15. Juli und 5. Oktober 2005 sowie 24. April, 5. Mai, 14. November 2006, 3. und 7. April 2009, 10. Dezember 2010, vom 1. März 2013, 15. August 2013, 25. Februar, 30. September, 20. Oktober, 27. Oktober 2014 über insgesamt 57.113.837 € (einschl. der aus GRW-Mitteln finanzierten Teil-Baumaßnahmen) liegen vor. Weitere Teil-Bauplanungsunterlagen werden geprüft oder sind in Vorbereitung.

Das Projekt „Gärten der Welt“ wird zu 90 % mit GRW-Mitteln direkt aus Kapitel 1330, Titel 89232 finanziert. Ferner beteiligt sich die Allianz-Stiftung zum Schutz der Umwelt an der Finanzierung des Projekts „Gärten der Welt“ mit 459.000 €. Darüber hinaus sind für dieses Projekt Spenden von 200.000 € berücksichtigt.

Die aus dem Titel 89145 zu finanzierenden Ausgaben werden auf 21.300.000 € geschätzt, die wie folgt finanziert werden:

Finanzierung des Landesanteils:

Bis einschließlich 2014	16.364.000 €
2015	1.964.000 €
2016	1.710.000 €
2017	640.000 €
Restkosten ab 2018	622.000 €
	21.300.000 €

b) Maßnahmen zur nachhaltigen Sicherung der „Gärten der Welt“ – Geländeerschließung am Kienberg

Durch die geplante Einbeziehung des Kienbergs in das Konzept „Gärten der Welt“ und die nach der Umsetzung des Masterplans erwarteten höheren Besucherzahlen von rd. 1 Mio. pro Jahr müssen Maßnahmen für eine barrierefreie und gendergerechte Erschließung sowie für eine bessere Erreichbarkeit bei der Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel Infrastrukturen durchgeführt werden.

Die förderfähigen Maßnahmen werden mit 90 % aus GRW-Mitteln aus Kapitel 1330, Titel 89232 finanziert. Bauplanungsunterlagen vom 26. November 2014 über 18.425.086 € liegen vor.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Der von Berlin zu finanzierende Anteil soll wie folgt finanziert werden:

Finanzierung des Landesanteils:

Bis einschließlich 2014	185.000 €
2015	844.000 €
2016	1.317.000 €
2017	173.000 €
	2.519.000 €

2. Ausbau des Natur-Parks Schöneberger Südgelände

a) Park

Aufgrund des Planfeststellungsbeschlusses für die Verkehrsanlagen im Zentralen Bereich wurde 1995 die Fläche des Südgeländes dem Land Berlin unentgeltlich mit allen Baulichkeiten überlassen. An den zur Entwicklung und Sicherung des Areals erforderlichen Ausgaben beteiligt sich die Allianz-Stiftung zum Schutz der Umwelt.

Die Gesamtkosten werden auf 1.815.000 € geschätzt. Der Zuschuss Berlins zu den Gesamtkosten beträgt 895.000 €. Der Zuschuss der Allianz-Stiftung zum Schutz der Umwelt beträgt 920.000 €. Die wesentlichen Arbeiten wurden bis 2002 durchgeführt. Mit den ab 2017 veranschlagten Ausgaben erbringt Berlin endgültig seinen vertraglich vereinbarten Anteil.

Teil-Bauplanungsunterlagen vom 19. August und 18. Dezember 1996, 17. September 1999 sowie 25. April und 29. September 2000 über insgesamt 1.318.264 € liegen vor. Weitere Teil-Bauplanungsunterlagen sind in Vorbereitung.

Finanzierung des Berliner Anteils:

Bis einschließlich 2014	570.000 €
2015	0 €
2016	0 €
2017	100.000 €
Restkosten ab 2018	225.000 €
	895.000 €

b) Wasserturm

Im Ergebnis einer Untersuchung zur Standfestigkeit des denkmalgeschützten Wasserturmes mussten 2014 akute Sicherungsmaßnahmen ergriffen werden, um die Sicherheit der Parkbesucherinnen und -besucher zu gewährleisten (Gefahrenabwehr). Diese Maßnahmen sind zwingend fortzusetzen und zu intensivieren, um die dauerhafte Standfestigkeit des Turms sicherzustellen.

Die geschätzten Gesamtkosten auf Grundlage der statischen Untersuchungen betragen 1.550.000 €. Bauplanungsunterlagen liegen vor und werden zur Zeit geprüft.

Finanzierung:

2016	400.000 €
2017	500.000 €
Restkosten ab 2018	650.000 €
	1.550.000 €

c) Lokhalle

Die Standsicherheit der auf dem Gelände des Natur-Parks stehenden, denkmageschützten Lokhalle, die für die Durchführung von Ausstellungen und anderen Veranstaltungen intensiv genutzt wird, ist gefährdet und kann nur durch ständige provisorische Maßnahmen gewährleistet werden. Zur Sicherstellung einer dauerhaften Nutzung, die die Ertragssituation für den Park deutlich verbessern und nachhaltig absichern würde, sind grundlegende Baumaßnahmen in den Bereichen Standsicherheit und Energieeinsparungen notwendig.

Die Gesamtkosten werden auf 4.000.000 € geschätzt.

Bauplanungsunterlagen werden vorbereitet.

Finanzierung:

2017	250.000 €
Restkosten ab 2018	3.750.000 €
	4.000.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014

3. Modernisierung der Technischen Infrastruktur und Anlagen im Britzer Garten

Die technischen Anlagen im Britzer Garten befinden sich in einem schlechten Zustand und sind zu sanieren und zu modernisieren. Dabei sollen auf der Grundlage eines Modernisierungskonzeptes Maßnahmen ergriffen werden, die sich ökologisch und wirtschaftlich positiv für den Britzer Garten auswirken und die Ertragssituation nachhaltig absichern. Hierzu zählen u. a. energetische Sanierungen, Automatisierung der Einlasssysteme und Überarbeitung der sanitären Anlagen.

Die Gesamtkosten werden auf 8.135.000 € geschätzt. Teil-Bauplanungsunterlagen vom 10. und 11. Oktober, 16. und 22. November 2011, vom 17. Juli 2012, vom 25. April 2014 und 07. November 2014 über insgesamt 3.922.530 € liegen vor. Weitere Teil-Bauplanungsunterlagen sind in Vorbereitung.

Der Berliner Anteil beträgt unter Berücksichtigung einer teilweisen Finanzierung des nachhaltigen Regenwassermanagements aus Mitteln des Umweltförderprogramms II 7.031.000 €.

Finanzierung des Landesanteils:

Bis einschließlich 2014	1.880.000 €
2015	1.000.000 €
2016	1.150.000 €
2017	1.131.000 €
Restkosten ab 2018	1.870.000 €
	7.031.000 €

89323	**332**	**Zuschüsse für Investitionen für umweltpädagogische Einrichtungen**	**—**	**—**	**—**	**319.476,19**
		Wegfallvermerk: Die Ausgaben fallen künftig weg.				
89366	**422**	**Zuschüsse für Investitionen zur Durchführung der Internationalen Gartenausstellung (IGA)**	**4.696.000**	**6.709.000**	**1.319.000**	**443.220,33**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.600.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**2.600.000**			

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Titels 89366 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Titels 68220.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	450.000 €	20.000 €	0 €
VE 2015	2.000.000 €	2.500.000 €	0 €

Als Ausstellungsgelände der IGA 2017 sollen die "Gärten der Welt" im Bezirk Marzahn-Hellersdorf genutzt werden. Vorbereitung und Durchführung der IGA 2017 erfolgen durch die IGA Berlin 2017 GmbH, die Zuschüsse für die Durchführung der erforderlichen Investitionsmaßnahmen erhält.

Die für die IGA 2017 beschlossene Ausgabenobergrenze beträgt 40,0 Mio. €. Unter Berücksichtigung der im Wesentlichen für 2017 erwarteten Einnahmen wird der Finanzierungsanteil Berlins auf 9,8 Mio. € geschätzt.

Die Zuschüsse, die die Gesellschaft zur Deckung ihrer laufenden Kosten erhält, werden beim Titel 68220 nachgewiesen.

Die 2016 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind zur haushaltsmäßigen Absicherung der von der IGA Berlin 2017 GmbH im Rahmen ihrer Tätigkeit zuschließenden Verträge bestimmt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
89374	**321**	**Zuschuss an die Grün Berlin Stiftung für Investitionen**	**3.771.000**	**3.456.000**	**2.450.000**	**1.359.392,21** **R 450.760,58**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei Titel 89145.

Verpflichtungsermächtigung	**500.000**	**500.000**
Davon fällig 2017	**500.000**	
Davon fällig 2018	**—**	**500.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	500.000 €	500.000 €	0 €
VE 2015	1.000.000 €	500.000 €	500.000 €

Die Zuschüsse sind bestimmt zur Vorbereitung und Durchführung folgender Baumaßnahmen:

1. Neubau des Mauerparks auf dem Gelände des ehemaligen Güterbahnhofs Eberswalder Straße

a) 1. – 3. Bauabschnitt

Die Geamtkosten werden auf 8.978.000 € geschätzt. Der Zuschuss der Allianz-Stiftung zum Schutz der Umwelt beträgt 2.301.000 €. Die Kostenschätzung des aus Landesmitteln zu finanzierenden Anteils Berlins beträgt 6.677.000 €.

Teil-Bauplanungsunterlagen vom 2. November 1993 sowie Ergänzungsunterlagen vom 15. April 1996 und vom 5. Oktober 1999 über insgesamt 4.665.538 € liegen vor. Weitere Teil-Bauplanungsunterlagen sind in Vorbereitung.

Finanzierung des Landesanteils:

bis einschließlich 2014	2.978.000 €
2015	750.000 €
2016	1.900.000 €
2017	1.009.000 €
Restkosten ab 2018	40.000 €
	6.677.000 €

b) Südlicher Bereich/Verkehrsfläche

Die Gesamtkosten für die Erweiterungsfläche mit parkverträglicher Nutzung (Gastronomie, Flohmarkt), die als Planungsansatz in der Bürgerwerkstatt erarbeitet wurde, werden auf 2.226.000 € geschätzt.

Bauplanungsunterlagen werden vorbereitet.

Finanzierung des Landesanteils:

2015	250.000 €
2016	250.000 €
2017	400.000 €
Restkosten ab 2018	1.326.000 €
	2.226.000 €

2. Neubau von Freiflächen am Kulturforum

Die Aufwertung und Neuordnung der Freiflächen am Kulturforum sind zur Integration des Kulturforums in den neu entstandenen Stadtraum Potsdamer und Leipziger Platz als touristischer Schwerpunkt erforderlich. Hierfür wurde auf Grundlage eines Freiraumkonzeptes eine gesamthafte Entwurfsplanung erarbeitet. Die Gesamtkosten betragen 10.147.000 € einschließlich Besucherzentrum und Leitsystem. Die Kosten für die aus Bundesmitteln finanzierte Gedenkstätte T4 betragen rd. 636.000 €.

Für die Realisierung ist eine Förderung aus Mitteln der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) vorgesehen. Der voraussichtliche Eigenanteil einschließlich der Ausgaben für nicht GRW-förderfähige Teilmaßnahmen beträgt 2.896.000 €.

Teil-Bauplanungsunterlagen vom 22. Mai 2013 und vom 5. März 2014 über gesamt 955.000 € liegen vor. Weitere Teil-Bauplanungsunterlagen werden zurzeit geprüft bzw. sind in Vorbereitung.

Finanzierung des Landesanteils:

bis einschließlich 2014 (Bauvorbereitung)	597.000 €
2015	181.000 €
2016	200.000 €
2017	350.000 €
Restkosten ab 2018	1.568.000 €
	2.896.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

3. Neubau der Grünverbindung zwischen Gleisdreieck und Südgelände (sog. Flaschenhals)

Der sog. Flaschenhals stellt den Lückenschluss der gesamtstädtisch bedeutsamen Nord-Süd Grünverbindung zwischen Spreebogen-Park und Naturpark Schöneberger Südgelände dar und war Bestandteil des internationalen Wettbewerbs Gleisdreieck. Mit den Mitteln ist die Teilfläche behutsam erschlossen und unter ökologischen Gesichtspunkten als Grünanlage entwickelt worden. Sie ist weitestgehend fertiggestellt.
Die Gesamtkosten betragen 2.377.000 €. Davon werden ca. 300.000 € aus Ausgleichs- und Ersatzmitteln finanziert (vgl. A 3.). Der Fernradweg Berlin-Leipzig mit Kosten in Höhe von 1.477.000 € wird aus GRW-Mitteln finanziert. Die danach verbleibenden 600.000 € sind aus dem Titel 89374 zu finanzieren.
Bauplanungsunterlagen vom 22. Februar 2011, 26. Mai 2011 und vom 8. April 2013 über insgesamt 3.110.000 € liegen vor. Im Rahmen der Baudurchführung haben sich Einsparungen in Höhe von rd. 733.000 € ergeben.

Finanzierung des Landesanteils:

Bis einschließlich 2014	376.000 €
2015	70.000 €
2016	10.000 €
2017	10.000 €
Restkosten ab 2018	134.000 €
	600.000 €

4. Bau von ergänzenden Grünflächen auf dem Gleisdreieck

Der Bau eines Parks auf dem Gleisdreieck wird aus Ausgleichs- und Ersatzmitteln finanziert (vgl. A 2.).
Im Rahmen der städtebaulichen Gesamtentwicklung dieses Gebietes müssen zusätzlich angrenzende Bereiche und Erschließungssituationen mit geschätzten Gesamtkosten von rd. 4.100.000 € hergestellt werden, die nicht aus diesen Ausgleichs- und Ersatzmitteln finanziert werden können. Darin enthalten sind auch die Kosten, die sich aus der Übernahme der Yorckbrücken durch das Land Berlin ergeben, soweit keine Finanzierung mit GRW-Mitteln erfolgt.

Bauplanungsunterlagen für den Ostpark vom 18. Juli 2008, 11. Mai 2009 und 15. August 2012 über 10.373.294 € sowie für den Westpark vom 22. September, 11. November 2010 und vom 6. März 2012 über 8.580.670 € liegen vor, weiter Bauplanungsunterlagen für die Gleisinseln vom 13. Februar 2013 und vom 30. September 2014 i. H. v. 159.564 € sowie Bauplanungsunterlagen für den Kiosk im Westpark vom 24. September 2014 i. H. v. 119.840 €.

Finanzierung des Landesanteils:

Bis einschließlich 2014	2.026.000 €
2015	1.099.000 €
2016	300.000 €
2017	300.000 €
Restkosten ab 2018	375.000 €
	4.100.000 €

5. Bau eines Grünzugs an der Panke

Der Bau des Grünzugs an der Panke wird aus Ausgleichs- und Ersatzmitteln finanziert (vgl. A 1.).
Im Rahmen des Gesamtkonzeptes müssen kleinere Bereiche (Lückenschlüsse) mit geschätzten Kosten von 500.000 € hergestellt werden, die nicht aus diesen Ausgleichs- und Ersatzmitteln finanziert werden können.
Teil-Bauplanungsunterlagen für die Gesamtmaßnahme vom 16. April 2003 und 12. September 2008 über insgesamt 2.567.000 € liegen vor.

Finanzierung des Landesanteils:

Bis einschließlich 2014	97.000 €
2015	50.000 €
2016	50.000 €
2017	50.000 €
Restkosten ab 2018	253.000 €
	500.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

6. Botanischer Volkspark Blankenfelde-Pankow

Für den Botanischen Volkspark Blankenfelde wurde ein Qualifizierungskonzept entwickelt, damit der Park seiner übergeordneten Bedeutung aus historischer, kultureller, pädagogischer Sicht gerecht wird. Auf Grundlage dieses Qualifizierungskonzeptes sollen die Botanische Achse, die Gebäude und die Infrastruktur sowie der Lehr- und Schaugarten qualifiziert und optimiert werden, um den Nutzungszielen gerecht zu werden und energetische Anforderungen zu berücksichtigen. Die Gesamtkosten werden auf 3.500.000 € geschätzt. Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht erstellt.

Zur Finanzierung darüber hinausgehender Maßnahmen sollen weitere Fördermittel akquiriert werden.

Finanzierung des Landesanteils:

2017	50.000 €
Restkosten ab 2018	3.450.000 €
	3.500.000 €

7. Erweiterung des Touristischen Wegeleitsystems

Auf Grundlage der Festlegungen des Runden Tisches Tourismus beim Regierenden Bürgermeister sollen als bisher nicht realisiertes Element des Touristischen Wegeleitsystems Informationsstelen installiert werden. Durch diese Komplettierung wird das Touristische Wegeleitsystem seiner zunehmenden Bedeutung gerecht.

Die Finanzierung soll aus GRW-Mitteln erfolgen. Die Gesamtkosten werden auf 730.000 € geschätzt, der Landesanteil beträgt 73.000 €.

Finanzierung des Landesanteils:

2016	11.000 €
2017	37.000 €
Restkosten ab 2018	25.000 €
	73.000 €

8. Neubau des Döberitzer Grünzugs

Der Bau des Döberitzer Grünzuges wird teilweise aus Ausgleichs- und Ersatzmitteln finanziert. Gemäß dem Planfeststellungsbeschluss für die Verkehrsanlagen im Zentralen Bereich wurden 1998 Ausgleichs- und Ersatzmittel infolge des Baues der Bundesstraße 96 beim Titel 11193 vereinnahmt. Die Maßnahme konnte auf Grund nicht verfügbarer Flächen vorerst nicht realisiert werden. Ein Planänderungsverfahren zur Änderung der Lage der Ausgleichsmaßnahme Döberitzer Grünzug unter Wahrung ihrer planfestgestellten Zielstellung und ihres Inhalts wurde 2011 gestellt.

Die Genehmigung zur Planänderung liegt mit Datum vom 20. Februar 2015 vor. Damit sind die planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Entwicklung des Döberitzer Grünzuges in den neuen Baugrenzen gegeben (vgl. A 5.).

Zur Sicherstellung der Gesamtmaßnahme und zur Herstellung der Verkehrssicherheit gegenüber den Schnellverbindungsanlagen der Deutschen Bahn sind insgesamt 1,0 Mio. € aus Landesmittel zu finanzieren. Diese Maßnahmen sind nicht durch A+E Mittel finanzierbar.

Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht zur Prüfung eingereicht.

Finanzierung des Landesanteils:

2016	50.000 €
2017	250.000 €
Restkosten ab 2018	700.000 €
	1.000.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

9. Entwicklung des Tempelhofer Feldes

Gemäß dem Gesetz für den Erhalt des Tempelhofer Feldes ist unter Beteiligung der Bevölkerung ein Entwicklungs- und Pflegeplan (EPP) aufzustellen, der die Leitlinien für die zukünftige Entwicklung des Freiraums festlegt. Während der zentrale Wiesenbereich in seinen Strukturen nicht verändert werden darf, sind im äußeren Wiesenring bauliche Veränderungen wie Infrastrukturmaßnahmen, Baumpflanzungen oder die Anlage von Spiel- und Sportangeboten möglich.
Konkrete Maßnahmen werden mit dem EPP entwickelt. Eine vorläufige Schätzung auf der Basis der Kostenrichtwerttabelle für die Kategorie „Innerstädtische große Parkanlage mit übergeordneter Bedeutung bis ca.100 ha“ geht von Kosten von 5.000.000 € für akute Maßnahmen aus; eine abschließende Konkretisierung ist erst nach Fertigstellung des EPP möglich.
Die Ausgaben für die Entwicklung des Tempelhofer Feldes wurden bisher bei Kapitel 1220,Titel 893 64 nachgewiesen.
Bauplanungsunterlagen werden bedarfsgerecht zur Prüfung eingereicht.

Finanzierung:

2016	1.000.000 €
2017	1.000.000 €
Restkosten ab 2018	3.000.000 €
	5.000.000 €

Darüber hinaus führt die Grün Berlin Stiftung – ohne Einsatz von Landesmitteln – folgende weitere Baumaßnahmen durch:

A Als Kompensationsmaßnahmen für Eingriffe in Natur und Landschaft

1. **Grünzug an der Panke**

a) Pankepark

Es werden Ausgleichs- und Ersatzmittel aus der Baumaßnahme des Bundesnachrichtendienstes (1.875.000 €) sowie aus dem städtebaulichen Vertrag Hackescher Markt Süd (193.000 €) eingesetzt.
Die aus Ausgleichs- und Ersatzmitteln zu finanzierenden geschätzten Kosten betragen 2.068.000 €.

b) Verbindungsweg Scharnhorststraße – Pankepark

Es werden Ausgleichs- und Ersatzmittel aus dem städtebaulichen Vertrag vom 22.6.2006 eingesetzt. Die Gesamtkosten betragen 220.000 €.

2. **Neubau eines Parks auf dem Gleisdreieck**

Die Baumaßnahme wird zum größten Teil aus den Ausgleichs- und Ersatzmitteln der Bauvorhaben Potsdamer Platz und Leipziger Platz finanziert, die von der Stiftung Naturschutz Berlin treuhänderisch verwaltet werden. Darüber hinaus werden Ausgleichs- und Ersatzmittel aus der Maßnahme Schnellbahnverbindung „Hannover-Berlin“ (PFA 1A-1E) sowie GRW-Mittel für den Fernradweg Berlin-Leipzig 1. BA eingesetzt.

Geschätzte Gesamtkosten: 21.843.000 € einschließlich Arrondierungsmaßnahmen. Davon werden 17.225.000 € aus Ausgleichs- und Ersatzmitteln, 518.000 € aus GRW-Mitteln und 4.100.000 € aus dem Titel 89374 (vgl. Pkt. 5) finanziert.

3. **Neubau einer Grünverbindung zwischen Gleisdreieck und Südgelände („Flaschenhals“)**

Die Baumaßnahme soll aus Ausgleichs- und Ersatzmitteln verschiedener Vorhaben sowie mit Landesmitteln in Höhe von rd. 600.000 € und GRW-Mitteln finanziert werden.
Die aus Ausgleichs- und Ersatzmitteln zu finanzierenden geschätzten Kosten betragen 300.000 € (vgl. Nr. 5 der Erläuterung).

4. **Landschaftspark Gatow**

Es werden Ausgleichs- und Ersatzmittel aus dem Städtebaulichen Vertrag (Wohnungsbau im Bereich des ehemaligen Flughafens Gatow) i. H. v. 7.400.000 € eingesetzt.

5. **Neubau des Döberitzer Grünzuges**

Die Baumaßnahme wird gemäß dem Planfeststellungsbeschluss für die Verkehrsanlagen im Zentralen Bereich zum Teil aus Ausgleichs- und Ersatzmitteln des Bauvorhabens B 96 finanziert (vgl. Nr. 8 der Erläuterungen).
Geschätzte Gesamtkosten: 2.564.765 €. Davon werden 1.564.765 € aus Ausgleichs- und Ersatzmitteln und 1.000.000 € aus dem Titel 89374 finanziert.

B Aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“

1. **Realisierung der Fuß- und Radwegmaßnahme „Berliner Mauerweg“, 2. Bauabschnitt mit Gedenkstätte Berliner Mauer**

Geschätzte Gesamtkosten: 3.979.000 €
Die Maßnahme wird direkt aus Kapitel 1330 finanziert. Der kommunale Anteil von 10 % wird durch Sperren im Kapitel 1270 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

2. **Realisierung des Fernradweges Berlin-Leipzig,**
a) 2. BA Bauabschnitt 2 zwischen Monumentenbrücke und Alfred-Lion-Steig
Geschätzte Gesamtkosten: 2.276.000 €
Die Maßnahme wird direkt aus Kapitel 1330 finanziert. Der kommunale Anteil von 10 % wird durch Sperren im Kapitel 1270 nachgewiesen.

b) Radweg Berlin Leipzig – Lückenschluss Yorckbrücken
Die Gesamtkosten für die Brücken 10 und 11 betragen: 1.605.000 €
Die Maßnahme wird direkt aus Kapitel 1330 finanziert. Der kommunale Anteil von 10 % wird durch Sperren im Kapitel 1270 nachgewiesen.

3. **Realisierung des Havel-Radweges**
Geschätzte Gesamtkosten: 4.082.000 €
Die Maßnahme wird direkt aus Kapitel 1330 finanziert. Der kommunale Anteil von 10 % wird durch Sperren im Kapitel 1270 nachgewiesen.

4. **Freiflächen Kulturforum**
Die Gesamtkosten für die Freianlagen betragen: 8.432.000 € (ohne Besucherzentrum, Leitsystem, Umfeld Gedenkstätte T4).
Der kommunale Anteil von 10 % wird bei Kapitel 1210, Titel 89374 nachgewiesen (vgl. Nr. 2 der Erläuterungen).

5. **Touristisches Wegeleitsystem**
Geschätzte Gesamtkosten: 1. BA 230.000 €, 2. BA 500.000 €.
Die Maßnahme wird direkt aus Kapitel 1330 finanziert. Der kommunale Anteil von 10 % wird durch Sperren bei Kapitel 1210, Titel 89374 nachgewiesen (vgl. Nr. 7 der Erläuterungen).

C Weitere Maßnahmen
Nord-Süd-Grünzug (Schöneberger Schleife)
Im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau West werden die erforderlichen Mittel dem Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg zur Verfügung gestellt, das sich der Grün Berlin GmbH zur Durchführung der Baumaßnahme bedient.
Gesamtkosten 2. BA 1. und 2. Teilabschnitt: 4.100.000 €, davon GRW-Mittel für Teilbereich 2: 2.276.400 €.

98103	**890**	**Kommunaler Anteil an Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Europäischen Förderung**	**—**	**—**	**—**	**275.104,31**
98190	**890**	**Verrechnungen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.247.000**	**1.247.000**	**1.247.000**	**1.042.608,34** **R 1.151.589,66**

In Berlin sind rd. 120.000 Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft bestattet. Nach dem Gräbergesetz vom 1. Juli 1965 in der Fassung vom 16. Januar 2012 trägt der Bund u. a. die Kosten für die Anlegung geschlossener Begräbnisstätten sowie für die Instandsetzung und Pflege der behördlich zu unterhaltenden Grabstätten (88.378 Einzelgräber und 81.559 m² Sammelgrabflächen) nach festgeschriebenen Pauschalsätzen (vgl. Erläuterung zu Titel 23190).

Im Einzelnen sind veranschlagt für die Pflege auf landeseigenen Friedhöfen für

59.499 Einzelgräber und 69.038 m² Sammelgrabfläche	1.086.720 €
Instandsetzungen	160.110 €
	1.246.830 €
rd.	1.247.000 €

Die Ausgaben werden an das Kapitel 3820, Titel 38190 (Pflege und Instandsetzung) der Bezirkspläne geleistet.
Den Ausgaben stehen gleich hohe Einnahmen bei dem Titel 23190 gegenüber.

Die Ausgaben für die Pflege auf konfessionellen Friedhöfen werden bei dem Titel 54690 nachgewiesen.

Die Ausgaben für die gärtnerische Pflege der Opfergräber auf den Flächen der sowjetischen Ehrenmale/Soldatenfriedhöfe Treptow, Tiergarten und Schönholz durch die Grün Berlin GmbH werden bei dem Titel 68290 nachgewiesen.

Die Zuweisungen für die Ruherechtsentschädigungen für Gräber auf landeseigenen Friedhöfen und für den Wärter auf dem italienischen Ehrenfriedhof werden aus haushaltssystematischen Gründen seit 2012 direkt aus dem Einnahmetitel 23190 an die Bezirke weitergeleitet.

Gesamtausgaben	**57.612.000**	**60.340.600**	**40.914.700**	**35.433.439,50**
Prozentuale Veränderung	**40,8 %**	**4,7 %**		

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Abschluss Kapitel 1210				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	3.425.000	425.000	425.000	775.712,26
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.714.000	2.774.000	2.744.000	3.062.336,65
311-347		Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	460.000	160.000	264.000	525.253,99
		Gesamteinnahmen	6.599.000	3.359.000	3.433.000	4.363.302,90
411-462		Personalausgaben	7.540.800	7.729.000	7.435.100	6.887.375,83
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	8.301.300	8.411.300	8.406.700	7.203.620,91
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	25.658.900	29.334.300	15.619.900	15.623.354,73
700-739		Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	1.470.000	660.000	1.415.000	229.286,65
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	13.394.000	12.959.000	6.791.000	4.172.088,73
911-989		Besondere Finanzierungsausgaben	1.247.000	1.247.000	1.247.000	1.317.712,65
		Gesamtausgaben	57.612.000	60.340.600	40.914.700	35.433.439,50
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-51.013.000	-56.981.600	-37.481.700	-31.070.136,60

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel: 68203, 89145
Übersicht zum Entwurf des Wirtschaftsplans der Grün Berlin GmbH

Kapitel 1210, Titel 68203 und 89145 Zuzüglich Drittmittel		Plan / € 2016	Plan / € 2017	Plan / € 2015	Ist / € 2014	Plan / € 2014
Bilanzpositionen						
Aktiva		**83.945.214**	**78.410.698**	**31.269.513**	**55.111.454**	**33.064.513**
	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0	0	0	0	0
I.	*Anlagevermögen (Summe)*	*66.975.174*	*70.404.698*	*24.743.513*	*26.986.358*	*26.543.513*
I. a)	Sachanlagen	66.933.474	70.362.998	24.701.813	26.944.058	26.501.813
I. b)	Finanzanlagen	41.700	41.700	41.700	42.300	41.700
II.	*Umlaufvermögen (Summe)*	*16.964.040*	*8.000.000*	*6.520.000*	*28.101.190*	*6.515.000*
II. a)	Vorräte / Material	12.000.000	5.000.000	25.000	16.576.872	25.000
II. b)	Fertigerzeugnisse	0	0	0	0	0
II. c)	Forderungen	1.000.000	1.000.000	495.000	2.378.034	490.000
II. d)	liquide Mittel	3.964.040	2.000.000	6.000.000	9.146.284	6.000.000
III.	Rechnungsabgrenzungsposten	6.000	6.000	6.000	23.906	6.000
Passiva		**83.945.214**	**78.410.698**	**31.269.513**	**55.111.454**	**33.064.513**
I.	*Eigenkapital (Summe)*	*51.640*	*51.640*	*51.640*	*51.640*	*51.640*
I. a)	Grundkapital (gezeichnetes Kapital)	51.640	51.640	51.640	51.640	51.640
I. b)	Rücklagen	0	0	0	0	0
I. c)	Bilanzergebnis	0	0	0	0	0
I. ca)	Jahresergebnis	0	0	0	0	0
I. cb)	Ergebnisvortrag	0	0	0	0	0
I. cc)	Rücklagenveränderungen	0	0	0	0	0
II.	Sonderposten für Zuschüsse	76.493.574	74.954.058	27.748.513	46.602.206	29.548.513
III.	*Fremdkapital (Summe)*	*7.000.000*	*3.000.000*	*3.064.360*	*7.970.776*	*3.064.360*
III. a)	Rückstellungen	1.000.000	1.000.000	930.000	976.444	930.000
III. b)	kurzfristige Verbindlichkeiten	6.000.000	2.000.000	2.134.360	6.994.332	2.134.360
III. c)	langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0		0
IV.	Rechnungsabgrenzungsposten	400.000	405.000	405.000	486.832	400.000

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Kapitel 1210 Titel 68203 u. 89145 zuzüglich Drittmittel		Plan / € 2016	Plan / € 2017	Plan / € 2015	Ist / € 2014	Plan / € 2014
Erfolgsrechnung (GuV)						
Erträge (Summe)		**36.712.334**	**21.388.365**	**16.520.070**	**24.043.926**	**15.097.070**
I.	*Betriebsertrag (Summe)*	*4.537.770*	*3.477.580*	*4.993.070*	*6.095.568*	*4.727.070*
I. a)	Umsatzerlöse (auch Gebühren, Beiträge)	2.264.086	1.242.100	2.484.000	2.843.949	2.246.000
I. b)	Mieten und Pachten	604.800	546.050	1.155.000	1.020.085	1.150.000
I. c)	Verrechnung Stiftung	747.664	747.664	800.000	699.027	800.000
I. d)	sonstige Betriebserträge	921.220	941.766	554.070	1.532.507	531.070
II.	*Betriebsfremde Erträge (Summe)*	*17.097.564*	*3.616.785*	*15.000*	*2.983*	*15.000*
II. a)	Zuwendungen GRW	15.989.416	2.185.524	0	0	0
II. b)	Zuwendungen Bezirksamt	1.107.794	1.430.549	0	0	0
II. c)	Zinserträge	354	712	15.000	2.983	15.000
II. d)	sonstige betriebsfremde Erträge	0	0	0	0	0
III.	Zuschüsse des Landes Berlin	15.077.000	14.294.000	11.512.000	17.945.375	10.355.000
Aufwendungen (Summe)		**36.712.334**	**21.388.365**	**16.520.070**	**24.043.926**	**15.097.070**
I.	Personalaufwand	4.915.000	4.999.000	3.304.450	3.779.181	3.251.450
II.	Sachaufwand/Materialaufwand	0	0	2.870.620	0	1.713.620
III.	Abschreibungen	1.800.000	1.800.000	1.800.000	1.826.545	1.800.000
IV.	*Sonstiger Aufwand (Summe)*	*29.997.334*	*14.589.365*	*8.545.000*	*18.438.200*	*8.332.000*
IV. a)	Schuldenzinsen (Zinsaufwendungen/Tilgungen)	0	0	0	0	0
IV. b)	Zuwendungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0	0	0	0	0
IV. c)	besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0	0
IV. d)	sonstiger betriebl. Aufwand einschl. BÄ und Sonderposten	29.997.334	14.589.365	8.545.000	18.438.200	8.332.000
Jahresergebnis		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Nachrichtlich: investives Volumen ohne GRW	4.577.000	2.794.000	3.022.000	2.012.524	1.865.000

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Stellenübersicht Grün Berlin GmbH

Entgeltgruppe	Anzahl Stellen für					
	unbefristete Beschäftigungen		befristete Beschäftigungen		drittmittelfinanzierte Beschäftigte	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
SV	4	4				
15	1	1				
14	1	1	1	1		
13	5	5				
12	7	8	2,8	2,8		
11	13	13				
10	6	6	1	1		
9	5	5				
8	6	6				
7	2	2				
6	2	2				
5	1	1				
Summe	53	54	4,8	4,8	–	–

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel: 68214
Übersicht zum Entwurf des Wirtschaftsplans des Landesbetriebs Krematorium Berlin

Kapitel 1210 Titel 68214	Plan / €		Plan / €	Ist / €	Plan / €
	2016	2017	2015	2014	2014
Erfolgsplan					
I. Erträge (Summe)	**5.800.000**	**5.700.000**	**5.950.000**	**5.733.118**	**5.979.780**
1. Erträge aus Gebühren und Entgelten	3.070.000	3.070.000	3.070.000	2.728.701	3.000.000
2. Sonstige betriebliche Erträge	80.000	80.000	80.000	99.264	79.000
3. Erträge aus Zuschüssen (Zuschussbedarf)	2.650.000	2.550.000	2.800.000	2.905.153	2.900.000
4. Zinserträge	0	0	0	0	780
II. Aufwand insgesamt	**5.800.000**	**5.700.000**	**5.950.000**	**5.733.118**	**5.979.730**
5. Aufwendungen aus dem Betrieb des Krematoriums	1.863.992	1.732.320	2.134.541	2.108.876	2.256.174
6. Personalaufwand	1.380.014	1.410.626	1.260.200	1.066.111	1.115.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	435.232	436.774	435.000	438.285	488.800
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
9. Sonderfinanzierung Krematorium Berlin	2.120.762	2.120.280	2.120.259	2.119.846	2.119.756
• *Tilgungsanteil*	*1.130.287*	*1.183.803*	*1.079.190*	*1.030.403*	*1.030.403*
• *Zinsanteil*	*955.947*	*901.431*	*1.007.044*	*1.055.831*	*1.055.831*
• *Verwaltungskosten*	*34.528*	*35.046*	*34.025*	*33.612*	*33.522*
III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	50
IV. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	50
V. Jahresergebnis	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Stellenübersicht Landesbetrieb Krematorium Berlin			
Bezeichnung	Entgeltgruppe	Anzahl Stellen	
		2016	2017
kaufm. Leiter/in	11	1	1
techn. Leiter/in / Masch.-M.	10	1	1
Sachbearbeiter/in Verwaltung	9	1	1
Sachbearbeiter/in Verwaltung	6	5	5
Schichtführer/in	6	2	2
Verbrenner/in	6	12	12
Aufseher/in	4	2	2
Lagerwart/in	4	2	2
Summe		26	26

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel: 68220, 89366
Übersicht zum Entwurf des Wirtschaftsplans der IGA Berlin 2017 GmbH

Kapitel 1210, Titel 68220 u. 89366		Plan / € 2016	Plan / € 2017	Plan / € 2015	Ist / € 2014	Plan / € 2014
Bilanzpositionen						
Aktiva		**13.617.250**	**48.410.842**	**4.240.000**	**4.075.714**	**2.870.000**
	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0	0	0	0	0
I.	*Anlagevermögen (Summe)*	*500.000*	*1.500.000*	*500.000*	*394.170*	*400.000*
I. a)	Sachanlagen	500.000	1.500.000	500.000	394.170	400.000
I. b)	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
II.	*Umlaufvermögen (Summe)*	*13.042.250*	*46.910.842*	*3.640.000*	*3.501.051*	*2.320.000*
II. a)	Vorräte / Material	8.242.250	18.210.842	3.290.000	2.750.228	1.970.000
II. b)	Fertigerzeugnisse	0	0	0	0	0
II. c)	Forderungen	500.000	500.000	100.000	228.353	100.000
II. d)	liquide Mittel	4.300.000	28.200.000	250.000	522.470	250.000
III.	Rechnungsabgrenzungsposten	75.000	0	100.000	180.493	150.000
Passiva		**13.617.250**	**48.410.842**	**4.240.000**	**4.075.714**	**2.870.000**
I.	*Eigenkapital (Summe)*	*3.525.050*	*26.725.050*	*25.050*	*25.050*	*25.050*
I. a)	Grundkapital (gezeichnetes Kapital)	25.050	25.050	25.050	25.050	25.050
I. b)	Rücklagen	0	0	0	0	0
I. c)	Bilanzergebnis	0	0	0	0	0
I. ca)	Jahresergebnis	3.500.000	26.700.000	0	0	0
I. cb)	Ergebnisvortrag	0	0	0	0	0
I. cc)	Rücklagenveränderungen	0	0	0	0	0
II.	Sonderposten für Zuschüsse	8.742.250	19.710.842	3.790.000	3.144.399	2.370.000
III.	*Fremdkapital (Summe)*	*1.292.950*	*1.970.950*	*424.950*	*743.268*	*474.950*
III. a)	Rückstellungen	250.000	150.000	130.000	152.839	130.000
III. b)	kurzfristige Verbindlichkeiten	1.042.950	1.820.950	294.950	590.429	344.950
III. c)	langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0		0
IV.	Rechnungsabgrenzungsposten	57.000	4.000	0	162.997	0

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Kapitel 1210 Titel 68220 u. 89366		Plan / € 2016	Plan / € 2017	Plan / € 2015	Ist / € 2014	Plan / € 2014
Erfolgsrechnung (GuV)						
Erträge (Summe)		**13.520.000**	**44.672.000**	**5.050.000**	**3.052.023**	**3.516.000**
I.	*Betriebsertrag (Summe)*	*3.500.000*	*26.700.000*	*0*	*85.653*	*0*
I. a)	Umsatzerlöse (auch Gebühren, Beiträge)	3.500.000	26.700.000	0	0	0
I. b)	Mieten und Pachten	0	0	0	0	0
I. c)	Verwaltungskostenerstattung	0	0	0	0	0
I. d)	sonstige Betriebserträge	0	0	0	85.653	0
II.	*Betriebsfremde Ertäge (Summe)*	*0*	*0*	*0*	*18*	*0*
II. a)	Zuwendungen des Bundes und von anderen Ländern	0	0	0	0	0
II. b)	Zuwendungen Dritter	0	0	0	0	0
0	Zinserträge	0	0	0	18	0
II. d)	sonstige betriebsfremde Erträge	0	0	0	0	0
III.	Zuschüsse des Landes Berlin	10.020.000	17.972.000	5.050.000	2.966.351	3.516.000
Aufwendungen (Summe)		**10.020.000**	**17.972.000**	**5.050.000**	**3.052.023**	**3.516.000**
I.	Personalaufwand	2.547.277	3.008.428	1.854.000	1.043.582	1.231.965
II.	Sachaufwand/Materialaufwand	7.072.723	14.513.572	2.000.000	1.246.157	1.156.554
III.	Abschreibungen	0	0	0	128.302	0
IV.	*Sonstiger Aufwand (Summe)*	*400.000*	*450.000*	*1.196.000*	*633.982*	*1.127.481*
IV. a)	Schuldenzinsen (Zinsaufwendungen/Tilgungen)	0	0	0	0	0
IV. b)	Zuwendungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0	0	0	0	0
IV. c)	besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0	0
IV. d)	BÄ und Sonderposten	400.000	450.000	1.196.000	633.982	1.127.481
Jahresergebnis		**3.500.000**	**26.700.000**	**0**	**0**	**0**
	Nachrichtlich: investives Volumen	4.969.000	6.708.592	1.319.000	422.353	495.000

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Stellenübersicht IGA Berlin 2017 GmbH

Entgeltgruppe	Anzahl Stellen für					
	unbefristete Beschäftigungen		befristete Beschäftigungen		drittmittelfinanzierte Beschäftigte	
	2016	2017	2016	2017	2016	2017
SV			2	2		
15			0	0		
14			1	1		
13			0	0		
12			6	6		
11			7	7		
10			8,83	10		
9			8	8		
8			2	6		
7			0	0,75		
6			2	2		
5			0	0		
4			0	1		
3			0	2,92		
Summe			36,83	46,67		

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Titel: 68614, 89374
Übersicht zum Wirtschaftsplan der Grün Berlin Stiftung

Kapitel 1210, Titel 68614 u. 89374 Zuzüglich Drittmittel		Plan / € 2016	Plan / € 2017	Plan / € 2015	Ist / € 2014	Plan / € 2014
Bilanzpositionen						
Aktiva		**26.489.872**	**35.016.975**	**33.883.235**	**6.689.965**	**23.283.359**
	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	0	0	0	0	0
I.	*Anlagevermögen (Summe)*	*0*	*0*	*0*	*0*	*0*
I. a)	Sachanlagen	0	0	0	0	0
I. b)	Finanzanlagen	0	0	0	0	0
II.	*Umlaufvermögen (Summe)*	*26.489.872*	*35.016.975*	*33.883.235*	*6.689.965*	*23.283.359*
II. a)	Vorräte / Material	24.889.872	33.416.975	32.362.364	4.980.236	21.864.234
II. b)	Fertigerzeugnisse	0	0	0	12.750	0
II. c)	Forderungen	300.000	300.000	471.994	319.049	440.418
II. d)	liquide Mittel	1.300.000	1.300.000	1.048.877	1.377.930	978.707
III.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0
Passiva		**26.489.872**	**35.016.975**	**33.883.235**	**6.689.965**	**23.283.359**
I.	*Eigenkapital (Summe)*	*100.000*	*100.000*	*100.000*	*100.000*	*100.000*
I. a)	Grundkapital (gezeichnetes Kapital)	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
I. b)	Rücklagen	0	0	0	0	0
I. c)	Bilanzergebnis	0	0	0	0	0
I. ca)	Jahresergebnis	0	0	0	0	0
I. cb)	Ergebnisvortrag	0	0	0	0	0
I. cc)	Rücklagenveränderungen	0	0	0	0	0
II.	Sonderposten für Zuschüsse	25.089.872	33.616.975	32.362.364	4.992.985	21.864.234
III.	*Fremdkapital (Summe)*	*1.300.000*	*1.300.000*	*1.420.871*	*1.596.980*	*1.319.125*
III. a)	Rückstellungen	500.000	500.000	559.401	671.830	521.977
III. b)	kurzfristige Verbindlichkeiten	800.000	800.000	861.470	925.150	797.148
III. c)	langfristige Verbindlichkeiten	0	0	0		0
IV.	Rechnungsabgrenzungsposten	0	0	0	0	0

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Kapitel 1210 Titel 68614 u. 89374 zuzüglich Drittmittel		Plan / € 2016	Plan / € 2017	Plan / € 2015	Ist / € 2014	Plan / € 2014
Erfolgsrechnung (GuV)						
Erträge (Summe)		**9.424.300**	**9.274.766**	**11.245.794**	**4.096.806**	**10.493.458**
I.	*Betriebsertrag (Summe)*	*0*	*0*	*0*	*67.183*	*0*
I. a)	Umsatzerlöse (auch Gebühren, Beiträge)	0	0	0	0	0
I. b)	Mieten und Pachten	0	0	0	0	0
I. c)	Verwaltungskostenerstattung	0	0	0	0	0
I. d)	sonstige Betriebserträge	0	0	0	67.183	0
II.	*Betriebsfremde Ertäge (Summe)*	*0*	*0*	*345.794*	*90*	*743.925*
II. a)	Zuwendungen des Bundes und von anderen Ländern	0	0	345.794	0	743.925
II. b)	Zuwendungen Dritter	0	0	0	0	0
II. c)	Zinserträge	0	0	0	90	0
II. d)	sonstige betriebsfremde Erträge	0	0	0	0	0
III.	Zuschüsse des Landes Berlin	9.424.300	9.274.766	10.900.000	4.029.533	9.749.533
Aufwendungen (Summe)		**9.424.300**	**9.274.766**	**11.245.794**	**4.096.807**	**10.493.458**
I.	Personalaufwand	0	0	451.402	31.743	451.402
II.	Sachaufwand/Materialaufwand	9.224.300	9.074.766	10.498.131	3.931.503	9.745.794
III.	Abschreibungen	0	0	0	0	0
IV.	*Sonstiger Aufwand (Summe)*	*200.000*	*200.000*	*296.261*	*133.561*	*296.262*
IV. a)	Schuldenzinsen (Zinsaufwendungen/Tilgungen)	0	0	0	0	0
IV.b)	Zuwendungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)	0	0	0	0	0
IV. c)	besondere Finanzierungsausgaben	0	0	0	0	0
IV. d)	sonstiger betriebl. Aufwand einschl. BÄ und Sonderposten	200.000	200.000	296.261	133.561	296.262
Jahresergebnis		**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
	Nachrichtlich: investives Volumen	8.676.636	8.527.103	11.233.000	3.282.791	10.428.000

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001062 Entwicklung und Schutz der Landschaft, des Waldes und der Pflanzen

			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Anzahl der Kostenträgergruppen	3	Personalkosten	14.980.528	13.423.255	+11,60
Kostenträger	38	Sachkosten	6.918.961	5.530.426	+25,11
davon		Transferkosten	7.462.344	6.722.538	+11,00
Produkte	31	Verrechnungskosten	238.269	111.211	+114,25
MGF	6	kalkulatorische Kosten	1.313.533	1.212.951	+8,29
Projekte	1	Gemeinkosten	13.213.151	13.409.661	-1,47
		Summe Verwaltungskosten	44.126.787	40.410.043	+9,20
		Transfers	19.101.148	16.859.608	+13,30
		Gesamtsumme	63.227.935	57.269.650	+10,40

Das strategische Ziel 1062 enthält neben dem operativen Ziel 005013 „LuV I – Schutz und Entwicklung der natürlichen Umwelt (Flora und Fauna), Erhaltung und qualitative Verbesserung der wohnortnahen Grünausstattung“, das bei Kapitel 1210 ausgewiesen wird auch das operative Ziel 005012 „LuV PflA – Sicherstellung des integrierten Pflanzenschutzes im Land Berlin, das bei Kapitel 1212 ausgewiesen wird sowie das operative Ziel 005011 „LuV BF – Schutz und Erneuerung des Berliner Erholungswaldes mit naturnaher Waldbewirtschaftung“, dass bei Kapitel 1211 ausgewiesen wird.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005013	2014	19.844.013	18.145.987	37.990.000
LuV I - Schutz und Entwicklung der natürlichen Umwelt (Flora und Fauna), Erhaltung und qualitative Verbesserung der wohnortnahen Grünausstattung	2013	17.446.113	16.435.042	33.881.155

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65678	2014	7.512.710	11.944.890	19.457.601
Betreuung der Grün Berlin GmbH	2013	5.855.532	11.062.517	16.918.049

	2014	2013
Menge: Anzahl der Vorgänge	490	400
Kosten je ME in €	15.332,06	14.638,83
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	30,77	29,54
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	7.204.670,21	5.559.255,74
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Konzeptionelle Vorgaben, fachliche und haushaltstechnische Betreuung sowie die Gewährung von institutionellen und investiven Zuwendungen an die landeseigene Gesellschaft Grün Berlin GmbH bzw. seit 2013 auch an die Grün Berlin Stiftung

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Ziele:
Gewährung von Zuwendungen an die Grün Berlin GmbH bzw. Grün Berlin Stiftung für die Planung und zügige Realisierung von landschafts-freiraumplanerischen Projekten

Einhaltung und konsequente Anwendung einschlägiger haushaltsrechtlicher und sonstiger Vorschriften und Richtlinien. Ständige Kooperation mit anderen Fachdisziplinen zur Sicherstellung einer ausreichenden Bedarfsdeckung unter funktionalen, wirtschaftlichen, kostenmäßigen, städtebaulichen und gestalterischen Gesichtspunkten, Fortschreibung und Anwendung neuer Erkenntnisse im Bauwesen und in der Freiraumarchitektur, Anwendung effektiver Prüfmethoden zur Sicherstellung kurzer Bearbeitungszeiten unter Berücksichtigung qualitativ hochwertiger Arbeitsergebnisse

Fachspezifische Informationen
Die von 2013 auf 2014 um rd. 2.540 T€ gestiegenen Gesamtkosten resultieren im Wesentlichen aus der Umsetzung des Masterplans „Gärten der Welt“ im Bezirk Marzahn-Hellersdorf.

1. Pflege und Unterhaltung von Parks und Gärten durch die Grün Berlin GmbH:

- Britzer Garten mit Sonderausstellung „Tulipan“
- Gärten der Welt im Erholungspark Marzahn
- Naturpark Schöneberger Südgelände
- Sowjetische Ehrenmale im Großen Tiergarten, im Treptower Park und Schönholz
- Comeniusgarten
- Berliner Mauerweg
- Touristisches Wegeleitsystem
- Unterhaltung von Teilflächen auf dem Gleisdreieck
- Unterhaltung des Grünzuges Südpanke
- Unterhaltung des Nord-Süd-Grünzuges
- Unterhaltung des Kienbergs/Wuhletal

2. Umsetzung von Baumaßnahmen durch die Grün Berlin GmbH:

A aus Zuschüssen im Rahmen der Projektförderung:
- Mauerpark 1.-3. BA
- Infrastrukturmaßnahmen im Erholungspark Marzahn
- Modernisierung von Anlagen im Britzer Garten
- Gärten der Welt mit Erweiterungsflächen
- Kulturforum
- Gleisdreieck
- Neubau einer Grünverbindung zwischen Gleisdreieck und Südgelände („Flaschenhals“)

B aus Ausgleichsmitteln nach dem Naturschutzgesetz:
- Park auf dem Gleisdreieck
- Grünzug an der Panke
- Neubau einer Grünverbindung zwischen Gleisdreieck und Südgelände („Flaschenhals“)

C aus GRW-Mitteln*
- Gedenkstätte Berliner Mauer einschl. Berliner Mauerweg 2. BA
- Radfernweg Berlin-Leipzig, 2. BA, 1. Teilabschnitt
- Radfernweg Berlin-Leipzig, 2. BA, 2. Teilabschnitt
- Havel-Radweg, Bauabschnitte 1 bis 3 und 5 bis 10

*Darüber hinaus setzt die Grün Berlin GmbH auch GRW-Maßnahmen/-Mittel um, die nicht den Kostenträger 65678 belasten, wie etwa die Geländeerschließung der Erweiterungsflächen Süd im Erholungspark Marzahn, Sicherung und Anbindung der „Gärten der Welt“ an den ÖPNV und das Touristische Beschilderungs- und Leitsystem für den Erholungspark Marzahn.

Hintergrund dafür ist, dass die Grün Berlin GmbH entsprechende Anträge direkt bei der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung (SenWiTechForsch) gestellt hat und die SenWiTechForsch hier direkt die Mittel an die Grün Berlin GmbH auszahlt und in diesem Zusammenhang ihre eigene Kostenrechnung (Kostenträger) in Anspruch nimmt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Entwicklung des finanziellen Umfangs der Baumaßnahmen:
(Angaben in T€)

	2012 (Ist)	2013 (Ist)	2014 (Ist)
Zuschüsse im Rahmen der Projektförderung (Titel 89145 und Titel 89374): Ab 2010 einschließlich THF (Kapitel 1220/Titel 89804)	1.884,4	4.205,4	5.133,5
Zuschüsse aus Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (A+E-Mitteln):	4.864,6	819,7	117,7
Zuschüsse aus GRW-Mitteln (s. o.*):	498,5	347,0	947,9

Entwicklung der eigenen Erträge
(Angaben in T€)

	2012 (Ist)	2013 (Ist)	2014 (Ist)
Ab 2010 einschließlich Tempelhofer Feld	4.430,6	4.813,9	5.455,9

Entwicklung der Besucher (Anzahl Tausend Personen)	**2012**	**2013**	**2014**
Britzer Garten:	1.304,7	1.224,4	1.286,6
Erholungspark Marzahn:	730,4	610,7	809,6

Künftige wichtige Projekte:
- Umsetzung des Masterplanes für die „Gärten der Welt“
- Park auf dem Gleisdreieck
- Botanischer Volkspark Blankenfelde-Pankow
- Mauerpark
- Kulturforum
- Ausbau des Natur-Parks Schöneberger Südgelände
- Modernisierung der Technischen Infrastruktur und Anlagen im Britzer Garten

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77226	2014	1.864.777	1.651.053	3.515.830
Freiraummanagement (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	1.469.861	2.139.985	3.609.846

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	5,56	6,30
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	67.962,73	1.327,10
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Das ministerielle Aufgabengebiet Freiraummanagement umfasst folgende Angelegenheiten:
- Grundsatzangelegenheiten der Grünordnung sowie der städtischen Freiraumentwicklung
- Entwickeln von Grundsätzen, Leitlinien und Programmen zur Gestaltung der öffentlichen Freiräume nach landschaftsplanerischen und freiraumgestalterischen Regeln
- fachliche Begleitung von stadtpolitisch herausragenden Projekten der Freiraumgestaltung, Projektsteuerung
- Entwicklung und Fortschreibung von Grundsätzen zur Gestaltung und Ausstattung sowie zu Qualitätskriterien und Standards für öffentliche Grün- und Freiräume
- konzeptionelle Projektvorbereitung und Prüfung von Planungsunterlagen für den Bau von öffentlichen Grün-, Erholungs-, Sportanlagen, Freianlagen an öffentlichen Gebäuden sowie Grün auf Straßen und Plätzen
- Grundsatz- und Einzelangelegenheiten zum Schutz, zur Pflege und Entwicklung öffentlicher Grünflächen einschl. der Kinderspielplätze und des Straßenbaumbestandes
- Grundsatzangelegenheiten zum Aufbau, zur Koordination und Weiterentwicklung eines dv-gestützten gesamtstädtischen Grünflächeninformationssystems (GRIS)
- Grundsatz- und Einzelangelegenheiten des Kleingartenwesens in Berlin.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79679	2014	990.265	2.904.710	3.894.975
Friedhöfe, Krematorien (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	1.018.922	2.640.000	3.658.922

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	6,16	6,39
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	4.710,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Das ministerielle Aufgabengebiet Friedhöfe, Krematorien umfasst folgende Angelegenheiten: Grundsatz- und Einzelangelegenheiten der Friedhöfe/Krematorien, Friedhofsentwicklungsplanung, Angelegenheiten der Ehrengrabstätten, Dienstherrenfunktion über den Landesbetrieb Krematorium Berlin

Fachspezifische Informationen

Bei dem Kostenträger nehmen die Transferkosten zur Deckung des Betriebsverlustes des Landesbetriebes Krematorium Berlin (LKB) einen nicht unerheblichen Anteil ein (nachgewiesen bei Kapitel 1210 Titel 68214). Den Betrieb belastet die jährliche Mietkaufrate für das Krematorium Baumschulenweg in Höhe von rund 2,1 Mio. €. Diese Summe kann nicht durch die Einnahmen des Betriebes allein gedeckt werden. Mehrausgaben muss der Betrieb seit 1. Januar 2010 durch die eingeführte Umsatzsteuerpflicht leisten.
Der Kostenträger weist nicht die Erträge aus dem Betrieb des LKB aus, die vom LKB selbst vereinnahmt werden.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79681	2014	4.160.567	0	4.160.567
Landschaftsplanung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	3.356.757	118.540	3.475.297

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	6,58	6,07
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	45,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

1. Konzept- und Strategieentwicklung
- Aufarbeitung fachlicher Grundsatzfragen,
- Reflexion des wissenschaftlichen Kenntnisstandes und die notwendigen Schlussfolgerungen,
- Entwicklung von methodischen Grundlagen für die Fachverfahren,
- Konzeptentwicklung für die Zielvorgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Wahrung und Sicherung der Belange des MGF und Beiträge zur Entscheidungsfindung in anderen Fach- und Politikbereichen,
- Statistische Auswertung der Datengrundlagen,
- Erarbeitung und Fortentwicklung des Landschaftsprogramms/Artenschutzprogramms entsprechend der Ziele und Grundsätze des Naturschutzes und der Landschaftspflege für den besiedelten und unbesiedelten Bereich des Landes Berlin, um die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, die Nutzungsfähigkeit der Naturgüter, die Pflanzen- und Tierwelt,
- sowie die Vielfalt, Eigenart und Schönheit von Natur und Landschaft als Lebensgrundlage des Menschen und als Voraussetzung für seine Erholung nachhaltig zu sichern,
- Fortschreibung/Steuerung der gesamtstädtischen Ausgleichskonzeption,
- Umsetzung bundesrechtlicher Zielsetzungen zum Biotopverbund
- Durchsetzung der Belange von Natur und Landschaft durch Festsetzung von Landschaftspläne

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

2. Entwicklung von leistungsstrangbezogenen und zielorientierten Vorgaben
- Fortentwicklung der Gesetze, Verordnungen, Richtlinien

3. Fachspezifische Vertretung des Landes Berlin in Gremien
- Bund/Länder-Gremien: Austausch und Koordination fachlicher Grundlagen und Aktivitäten

Fachspezifische Informationen

Beim Kostenträger Landschaftsplanung stiegen die Verwaltungskosten aufgrund der Ausgaben der Strategie Stadtlandschaft (Titel 54106), deren Umsetzung im Jahr 2012 begann. Die Mittel wurden für die Umsetzung der Leitbilder "Schöne Stadt", "Produktive Landschaft" und "Urbane Natur" verausgabt. Die Schwerpunkte lagen bei dem „Stadtbaum- und Mischwaldprogramm"

Darüber hinaus hat die nicht nur auf Teilbereiche sondern berlinweit ausgerichtete laufende Aktualisierung des Landschaftsprogramms zur Steigerung der Ausgaben geführt.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79682	2014	453.274	0	453.274
Forst- und Jagdwesen, Pflanzenschutz (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	367.839	0	367.839

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,72	0,64
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	95.750,00	0,00
Verwaltungserträge in €	4.317,00	6.284,00
Kostendeckungsgrad in %	0,95	1,71

Rechtliche und fachliche Entscheidungen in Grundsatz- und Einzelangelegenheiten des Forstwesens, des Jagdwesens und des Pflanzenschutzes sowie Ausübung der Fachaufsicht über die Berliner Forsten, PolPräs, soweit das Jagdwesen betroffen ist, und das Pflanzenschutzamt

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79683	2014	4.349.626	1.645.334	5.994.960
Naturschutz und Landschaftspflege (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	4.852.044	474.000	5.326.044

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	9,48	9,30
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	20.832,51	988.307,51
Verwaltungserträge in €	19.297,00	11.487,17
Kostendeckungsgrad in %	0,44	0,24

Das ministerielle Aufgabengebiet des Naturschutzes, der Landschaftspflege, der Schutzgebiete und -objekte, des Biotop- und Artenschutzes umfasst folgende Angelegenheiten:

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

1. Konzept- und Strategieentwicklung
- Aufarbeitung fachlicher Grundsatzfragen,
- Reflexion des wissenschaftlichen Kenntnisstandes und der notwendigen Schlussfolgerungen,
- Konzeptentwicklung für die Zielvorgaben des Naturschutzes und der Landschaftspflege, Wahrung und Sicherung der Belange des MGF und Beiträge zur Entscheidungsfindung in anderen Fach- und Politikbereichen,
- Erhebung von Daten für die Berichtspflichten der Länder gegenüber dem Bund/der EU,
- Statistische Auswertung der Datengrundlagen,
- Umsetzung bundesrechtlicher Zielsetzungen zu Natura 2000,
- Mitwirkung bei der Umsetzung bundesrechtlicher Zielsetzungen zum Biotopverbund

2. Entwicklung von leistungsstrangbezogenen und zielorientierten Vorgaben
- Fortentwicklung der Gesetze, Verordnungen, Richtlinien

3. Erhalt der biologischen Vielfalt, Reduzierung des Artenrückganges
- Unterschutzstellungen von Teilen von Natur und Landschaft als Natur- oder Landschaftsschutzgebiet bzw. als Naturdenkmal oder geschützten Landschaftsbestandteil durch Rechtsverordnung einschl. ordnungsbehördlichen Vollzug der Vorschriften sowie Maßnahmen der Landschaftspflege in Schutzgebieten
- Schutz der Tiere und Pflanzen und ihrer Lebensgemeinschaften vor Beeinträchtigungen, insbesondere vor menschlichem Zugriff
- Schutz, Pflege, Entwicklung und Wiederherstellung der Biotope wildlebender Tier- und Pflanzenarten, Gewährleistung ihrer Lebensbedingungen einschl. Ansiedlung von Tieren und Pflanzen verdrängter wildlebender Arten, Verhinderung der Ausbreitung invasiver Arten
- Ordnungsrechtlicher Vollzug des Biotop- und Artenschutzes

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001065 Sicherung einer nachhaltigen Stadtentwicklung

			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Anzahl der Kostenträgergruppen	2	Personalkosten	2.715.839	2.538.540	+6,98
Kostenträger	5	Sachkosten	4.900.239	5.028.659	-2,55
davon		Transferkosten	220	185.558	-99,88
Produkte	1	Verrechnungskosten	104.445	88.811	+17,60
MGF	3	kalkulatorische Kosten	112.185	108.823	+3,09
Projekte	1	Gemeinkosten	2.291.539	2.232.498	+2,64
		Summe Verwaltungskosten	10.124.467	10.182.889	-0,57
		Transfers	2.807.894	-431.400	-750,88
		Gesamtsumme	12.932.362	9.751.489	+32,62

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
002497	2014	3.741.671	147.894	3.889.565
LuV I - Erarbeitung von Konzepten zur gesamtstädtischen Entwicklung	2013	3.307.017	103.600	3.410.617

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65704	2014	1.211.765	0	1.211.765
Planungsgrundlagen/Monitoring/Prognosen/Berichte zur Stadtentwicklung	2013	785.313	0	785.313

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

	2014	2013
Menge: Anzahl der Analysen und Prognosen	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	9,37	8,05
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

- Erarbeitung und Bereitstellung von Grundlagen, Analysen und Prognosen zu Bevölkerungsentwicklung, Alters- und Sozialstruktur, Arbeitsplatzverteilung, Versorgung mit Einzelhandelsflächen etc.
- Monitoring sektoraler Flächenentwicklungen und Umsetzung der daraus resultierenden Schlussfolgerungen in Stadtentwicklungsberichte, z. B. Büroflächen, Soziale Stadtentwicklung, Bevölkerung
- Bereitstellung von Grundlagen und Steuerungsinformationen für die vorbereitende und verbindliche Bauleitplanung
- Verdeutlichung von Trends und Entwicklungslinien für die räumliche Planung als Orientierungsrahmen für gesamtstädtische Entwicklungsplanung, für stadtplanerische Entscheidungen, Fachplanungen sowie bezirkliche Planungen

Fachspezifische Informationen

- Grundlagen, Analysen, Trends und Prognosen zum demografischen Wandel, insb. Bevölkerungsentwicklung, zur Alters- und Sozialstruktur, zur sozialen Infrastruktur sowie für das Wohnflächeninformationssystem;
- Monitoring Soziale Stadtentwicklung;
- Umsetzung von Schlussfolgerungen in Berichten, z. B. zur Sozialen Stadtentwicklung und Bevölkerungsentwicklung;
- Verdeutlichung von Prognosen, Trends und Entwicklungslinien für die räumliche Planung als Orientierungsrahmen für Gesamtstädtische Planungen, für Fachplanungen, für stadtplanerische Einzelentscheidungen sowie für die bezirkliche Planung

Schwerpunktmäßig wurden im Berichtszeitraum insb. folgende Leistungen erbracht:

- Grundlagenarbeiten und Analysen für die Fortschreibung der Bevölkerungsprognose (z. B. Bevölkerungsvorausschätzung, Modellrechnungen Haushaltsprognose, Analyse der Wanderungsbewegungen, Analyse von Kaufkraftdaten)
- Arbeiten zum Monitoring Soziale Stadtentwicklung (z. B. Fortschreibung Monitoring 2011-2012, Interpretation Monitoring, Monitoring Soziale Stadtentwicklung 2013 und Broschüre)
- Strategie Soziale Stadtentwicklung (z. B. Aktualisierung Grunddaten und Datenbank Monitoring Soziale Infrastruktur, Planungsgrundlagen für Richtwerte der Sozialen Infrastruktur, Demografische Grundzahlen, Datenaufbereitung Oberschulen, Aktualisierung der Indikatoren zur Sozialen Stadtentwicklung einschl. Ergänzungsindikatoren, Indikatorenblätter zur Sozialen Stadtentwicklung, Strategie Soziale und Grüne Infrastruktur)
- Wohnflächeninformationssystem WoFis, u. a. Phase III, technische Umsetzung und Testlauf/Pilotverfahren

Die Kostensteigerung 2014 gegenüber 2013 resultiert insbesondere aus höheren Aufwendungen für die technische Umsetzung des Wohnflächeninformationssystems, sowohl fachlich-inhaltlich als auch personell.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77202	2014	2.487.748	147.894	2.635.642
Stadtentwicklungsplanung, Entwicklungsstrategien für die gesamte Stadt (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	2.467.964	103.600	2.571.564

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	20,38	26,37
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	220,00	185.557,50
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Ziele:
- Sicherung gesamtstädtischer Belange – integrativ und bei sektoralen Entwicklungen (Abbau von Disparitäten etc.)
- Berücksichtigung von Fachplanungen und Marktentwicklung, Vermeidung von nachhaltigen Fehlentwicklungen
- Planerische Grundlage für nachfolgende Planungsebenen
- Positive Außendarstellung Berlins als attraktiver Wohn- und Arbeitsort und als Investitionsstandort
- Sicherung der Ziele der Stadtentwicklungsplanung bei der Bodenpolitik (Veräußerung landeseigener Flächen etc.)

(Verursachungsgerechte, vollständige Kostenerfassung in den ministeriellen Kernbereichen der Senatsverwaltungen, deren Handeln nicht in quantifizierbaren Produkten abgebildet werden kann)

Fachspezifische Informationen
- Stadtentwicklungspläne bezogen auf die Gesamtstadt – integrativ oder sektoral (Wohnen, Gewerbe, Einzelhandel, Soziale Stadt etc.); problembezogene Aussagen zu Teilräumen, übergeordneten Standorten sowie zu Schwerpunkten des Bedarfs, Maßnahmen, Zeitstufen, Prioritäten; durch Senatsbeschluss für nachfolgende Planungsebenen verbindlich
- Stadtentwicklungsstrategien/-konzepte bezogen auf die Gesamtstadt, Leitbilder/-linien und Handlungsstrategien bezüglich sektoraler oder Teilaspekte (Büroflächen, Einzelhandel, Soziale Infrastruktur)
- Präsentation des Standorts Berlin unter räumlichen und regionalwirtschaftlichen Gesichtspunkten (Stadt-/Standortmarketing (Stärken/Schwächen-Analysen)
- Einbringen von stadtentwicklungsplanerischen Belangen in die Investitions- und Liegenschaftspolitik, Erstellung und Fortschreibung grundsätzlicher bodenwirtschaftlicher Strategien, Bereitstellung bodenwirtschaftlich relevanter Informationen zur Unterstützung des kommunalen Flächenmanagements

Schwerpunktmäßig wurden im Berichtszeitraum insb. folgende Leistungen erbracht:
- Update StEP Industrie und Gewerbe,
- Update StEP Zentren 3 sowie Arbeiten zur Zentren- und Einzelhandelsentwicklung (z. B. Konzeption und Erfassungsmethodik Einzelhandelsflächeninformationssystem EIS),
- StEP Wohnen und begleitende Planungen (z. B. Regionales Leitbild, bezirkliche Wohnkonzepte, langfristige Wohnflächenentwicklung, Monitoring Neubaugebiete, Dachausbaupotenziale, Umnutzung von Nichtwohngebäuden, Konzeption Wohnflächeninformationssystem WoFis),
- Update StEP Klima und Implementation (z. B.klimaangepasster Wohnungsbau, Praxisprojekte),
- Arbeiten zum StEK 2030/Berlin Strategie, u. a. Statusbestimmung, Transformationsräume, Zukunftsvisionen, Stadtphysiognomie, Visualisierungen, Gesamtdokumentation, Stadtforen,
- MittendrIn Berlin – Verfahrensdurchführung 2013, 2014, Vorbereitung 2015,
- Wohnungsleerstand, Wohn-Mobilitätskosten-Rechner,
- Stadtentwicklungsplanerische Belange in der Investitions- und Liegenschaftspolitik, insb. hinsichtlich Neuer Liegenschaftspolitik, Konzeptverfahren,
- Kulturwirtschaftsbericht und Untersuchungen zur Gentrifizierung,
- Arbeiten zur Nachhaltigen Entwicklung und zum Ressourcenschutz, u. a. Nachhaltigkeitsprofil und Kernindikatorenbericht

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005015	2014	6.382.797	2.660.000	9.042.797
LuV I - Optimierung der Flächen- und Raumnutzung	2013	6.875.872	-535.000	6.340.872

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77201	2014	1.713.405	0	1.713.405
Stadtplanerische Konzepte und Einzelplanungen (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	2.045.888	1.515.000	3.560.888

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	13,25	36,52
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Im MGF "Stadtplanerische Konzepte und Einzelplanungen" werden strategische und konzeptionelle Ansätze der Stadtentwicklungspolitik für gesamtstädtisch bedeutsame Räume, Achsen und Einzelstandorte sowie beispielhaft Lösungen für aktuelle und neue, für die Gesamtstadt wichtige stadtplanerische Probleme erarbeitet. Dabei werden in einer integrativen Herangehensweise Leitbilder erstellt, die für bestimmte Teilräume wie städtische Großräume mit besonderer Entwicklungs- und Umstrukturierungsdynamik sowie im Zuge der planerischen Vorbereitung von Einzelprojekten einen Orientierungsrahmen aus gesamtstädtischer Sicht geben. Dieser dient dem stadtplanerischen Handeln der Bezirke als Vorgabe und ist zugleich eine wichtige Orientierungshilfe für private Investitionen.

Die Erarbeitung stadtplanerischer Konzepte für Umstrukturierungs- und Entwicklungsräume gewährleistet zugleich eine ständige Überprüfung und Aktualisierung des Nutzungskonzeptes des Flächennutzungsplans unter Berücksichtigung sich ändernder Rahmenbedingungen sowie eine nutzungsstrukturelle und ggf. morphologische Rahmensetzung für Einzeländerungen.

Ziele:
Verursachungsgerechte, vollständige Kostenerfassung in den ministeriellen Kernbereichen der Senatsverwaltungen, deren Handeln nicht in quantifizierbaren Produkten abgebildet werden kann.

Erarbeitung fachlich abgestimmter Leitbilder und Konzeptplanungen für städtische Teilräume und Einzelstandorte zur Gewährleistung des Abgleichs gesamtstädtischer Entwicklungsvorgaben und -ziele mit den relevanten teilräumlichen Zielen und Erfordernissen.

Gewährleistung fachlich abgestimmter und verfahrensmäßig korrekter Standortplanungen und Konzepte.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77203	2014	4.669.391	2.660.000	7.329.391
Flächennutzungsplanung; Entwurf und Verfahren; Koordination Planungszusammenarbeit (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	4.829.984	-2.050.000	2.779.984

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	56,67	28,51
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	6,05
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Die Flächennutzungsplanung bereitet als bundesrechtlich geregelte Aufgabe die Rechtssetzung hinsichtlich der zukünftigen Art, Verteilung und Dichte der Bodennutzung bezogen auf das gesamte Gemeindegebiet vor und bereitet die Abwägungsentscheidung des Abgeordnetenhauses vor. Als parlamentarisch legitimiertes integrales Planungsinstrument schafft sie die räumlichen Voraussetzungen für die langfristige Daseinsvorsorge der Stadt. Die Darstellungen des Flächennutzungsplans (FNP) formulieren die Grundzüge des Gesamtinteresses Berlins an der zukünftigen städtebaulichen Entwicklung, bilden die planungsrechtliche Vorgaben für die nachfolgenden Planungsebenen und sind - soweit regionalplanerische Festlegungen - gleichzeitig die Bezugsebene für die Nachbarregionen.

Vor dem Hintergrund sich ändernder Rahmenbedingungen erfolgt durch die Erarbeitung stadtplanerischer Konzepte wie Planwerke und Strukturkonzepte und unter Einbeziehung der Stadtentwicklungspläne eine ständige Überprüfung des FNP-Nutzungskonzeptes insgesamt. Darüber hinaus werden so integrale, strategische Leitbilder (Stufenplanung, Prioritäten, Maßnahmen) für Großräume des Stadtgebietes mit ausgeprägten Umstrukturierungs- und Entwicklungspotenzialen, sowie beispielhafte Lösungen für aktuelle, für die Gesamtstadt wichtige stadtplanerische Fragestellungen erarbeitet. Sie dienen auch als informelle gesamtstädtische Vorgaben für das stadtplanerische Handeln der Bezirke, als Orientierungshilfe für private Investoren und dem Stadtmarketing. Gleichzeitig werden damit Einzel-Änderungen des FNP in den Zusammenhang grundsätzlicher Nutzungsstrukturen gesetzt und darüber hinausreichende Ansätze für Änderungen hinsichtlich geänderter stadtentwicklungsplanerischer und -politischer Schwerpunkte entwickelt.

Im Rahmen der Flächennutzungsplanung erfolgen umfangreiche Verfahren zur Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der Öffentlichkeit t dann die Abwägung

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Fachspezifische Informationen

Die Erhöhung der Gesamtkosten im Bereich Flächennutzungsplanung von 2013 zu 2014 basiert auf der Beauftragung der Tegel Projekt GmbH mit einer umfassenden Geschäftsbesorgung im Zusammenhang mit der Nachnutzung des Flughafens Tegel.

Der im Jahr 2013 negative Wert bei den Transferkosten ist aus haushaltstechnischen Gründen ursächlich einer vorübergehenden Rückbuchung im Zusammenhang mit der Nachnutzung des Flughafens Tegel entstanden.

Berliner Forsten

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Den Berliner Forsten obliegen als Landesforstverwaltung die Aufgaben der Forstbehörde nach dem Berliner Landeswaldgesetz und der Jagdschutzbehörde nach dem Berliner Landesjagdgesetz sowie die Verwaltung und Bewirtschaftung der Berlin gehörenden Waldflächen als Schutz- und Erholungswald, die einschließlich der im Land Brandenburg gelegenen Flächen von rd. 13 000 ha insgesamt rd. 29 000 ha umfassen.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 1211:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	32	54	32	56	48	172
Relativer Anteil	36,8 %	63,2 %	36,0 %	64,0 %	21,8 %	78,2 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
3.322,59 €	3.931,70 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11116	**512**	**Benutzungsentgelte**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	**296.131,87**

Entgelte aus Erlaubnissen für Wegenutzungen, Filmaufnahmen, Baustelleneinrichtungen und für das Aufstellen von Werbeschildern sowie Ständen für den ambulanten Handel

11149	**512**	**Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.262,50**

Insbesondere Gebühren für die Genehmigung von Waldumwandlungen, zur Baumbeseitigung und für die Reitwegenutzung nach dem Landeswaldgesetz

11193	**512**	**Ausgleichsabgabe nach dem Naturschutzrecht**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**514.746,98**

Zweckbindungsvermerk:
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 52190; sie können aus haushaltssystematischen Gründen im Rahmen ihrer Zweckbestimmung auch auf andere Titel verlagert werden.

Ausgleichsabgaben gemäß §§ 6 Abs. 2 und 16 Abs. 2 Landeswaldgesetz für Waldumwandlungen (Walderhaltungsabgabe) und zur Pflege und Erhaltung von Reitwegen (Reitwegeunterhaltungsabgabe) und für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen aufgrund von Planungsbeschlüssen bzw. Einzelvereinbarungen

11201	**512**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**30.000**	**30.000**	**40.000**	**24.338,84**

Geldbußen und Verwarnungsgelder nach dem Landeswaldgesetz und dem Landesjagdgesetz

11901	**512**	**Veröffentlichungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**40,00**

Entgelte für die Abgabe von Ausschreibungsunterlagen
Die Entgelte für die Abgabe von Druckschriften werden zentral im Kapitel 1220 vereinnahmt.

11903	**512**	**Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**245,00**

Insbesondere Ersatz für Schäden an Wild und Wald, die durch Verkehrsunfälle und Baustelleneinrichtungen verursacht werden

11906	**512**	**Ersatz von Fernmeldegebühren**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**441,35**

Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern

11921	**512**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Rückzahlungen aus nicht verwendeten Zuwendungen für Projektförderungen

11934	**512**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**76.810,58**

Rückzahlung überzahlter Beträge

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
11978	**512**	**Abführung von Überschüssen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Die Wohnbauten- und Beteiligungsgesellschaft mbH (WoBeGe) nimmt die Aufgaben als Geschäftsbesorger im Rahmen des Facility-Managements für die vermieteten Grundstücke der Berliner Forsten wahr und führt die erwirtschafteten Überschüsse ab.

Das Entstehen und die Höhe von Überschüssen sind abhängig von dem Ergebnis der jährlichen Gegenüberstellung der Mieteinnahmen zu den Bewirtschaftungsausgaben und dringender Unterhaltungsaufwendungen sowie des Entgeltes des Geschäftsbesorgers.

Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben der WoBeGe im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit den Berliner Forsten:

	2016 Soll (€)	2017 Soll (€)	2015 Soll (€)	2014 Ist (€)
Miet- und Pachteinnahmen	**2.485.000**	**2.485.000**	**2.485.000**	**2.669.743**
Ausgaben	**2.600.000**	**2.600.000**	**2.605.000**	**2810.983**
davon				
• Betriebskosten (z. B. Heizkosten, Winterdienst, Steuern)	1.260.000	1.270.000	1.250.000	1.167.887
• Instandhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen	1.050.000	1.030.000	1.100.000	1.306.748
• Sonstige Aufwendungen (z. B. Gerichtskosten, Ausgaben für Wirtschaftsprüfer, Verwalterentschädigung)	290.000	300.000	255.000	336.348
Bewirtschaftungsergebnis	-115.000	-115.000	120.000	- 141.241
Rücklage aus Vorjahr	356.359	241.359	476.359	617.600
Rücklage	**241.359**	**126.359**	**356.359**	**476.359**

Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen 2015:

Fortsetzung der Sanierungsarbeiten an den Fassaden einschließlich Wärmedämmung sowie Austausch von Fenstern und Türen beim Wirtschaftshof und den Werkstätten in Friedrichshagen, Einbau von modernen Brennwertthermen in den Revierförstereien in Lanke, Gatow und Teufelssee sowie in den Forstwohnhäusern Schulzendorfer Straße und Eichkampstraße, Sanierung der Sanitäranlagen im Forstamt Tegel, Dachinstandsetzung am Forsthaus Müggelheimer Damm sowie der Gaststätte am Grunewaldturm, laufende bauliche Unterhaltung sämtlicher Dienstgebäude und technischen Einrichtungen (insbesondere Abwasserleitungen).

Für 2016 geplante Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen:

Dachsanierung an den Revierförstereien in Dreilinden, Wannsee und Friedrichshagen, dem Forstwohnhaus in der Dahlwitzer Landstraße sowie den Gaststätten Blockhaus Nikolskoe, Grunewaldturm (Saalgebäude) und Moorlake, laufende bauliche Unterhaltung sämtlicher Dienstgebäude und technischen Einrichtungen (Elektroüberprüfungen und Abwasserleitungen)

Für 2017 geplante Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen:

Dach- und Fassadensanierung an den Forstwohnhäusern in der Straße am Postfenn, Kronprinzessinnenweg, Hubertus- und Dreilindenstraße sowie der Kirche Peter und Paul, Einbau einer modernen Brennwerttherme in der Waldschule Bogensee, laufende bauliche Unterhaltung sämtlicher Dienstgebäude und technischen Einrichtungen

11979	**512**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**569,00**
11981	**512**	**Verkauf von Altmaterial und ausgesonderten Sachen**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.975,20**
12401	**512**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**138.682,39**

Mieten für Leitungstrassen, Funkmasten und für die Gewährung von Geh-, Fahr- und Leitungsrechten

Die Einnahmen aus Dienstwohnungsvergütungen für eine angemietete Dienstwohnung in der Dreilindenstr. 42 in Berlin-Wannsee (rd. 3.200 €/Jahr), mit deren Erhebung der Geschäftsbesorger aus dienstrechtlichen Gründen nicht beauftragt werden kann, werden zunächst bei Kapitel 1211, Titel 12401 vereinnahmt und monatlich an den Liegenschaftsfonds weitergeleitet.

Für die Waldschulen werden die Räumlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Dadurch entstehen geschätzte Mindereinnahmen von 60.000 € pro Jahr.

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
12504	**512**	**Erlöse für Dienstleistungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**317,50**

Ersatz von Personal- und Sachausgaben für Fuhr- und sonstige Leistungen

12511	**512**	**Verkaufserlöse**	**3.200.000**	**3.200.000**	**3.000.000**	**3.625.696,22**

Insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von Holz und Wild

Mehr aufgrund steigender Erlöse aus dem Holzverkauf

13108	**811**	**Erlösbeteiligungen aus Grundstücksverkäufen des Verwaltungsvermögens**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**8,37**

Einnahmen aus der Beteiligung am Verkaufserlös nicht mehr für Fachzwecke benötigter Grundstücke der Berliner Forsten

13203	**512**	**Verkauf von beweglichem Vermögen**	**40.000**	**40.000**	**30.000**	**51.920,00**

Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Fahrzeugen

23190	**512**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke**	**136.000**	**58.400**	**—**	**5.500,00**

Zweckbindungsvermerk:
Die Einnahmen sind zweckgebunden für die Ausgaben bei den Titeln 54690 und 42890

Zuwendung der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung für die Entstehung eines 4 km langen Waldklimapfades in den Jahren 2014-2017 im Berliner Grunewald

28101	**512**	**Ersatz von Ausgaben**	**10.000**	**10.000**	**—**	**14.343,09**

Ersatz von Bewirtschaftungskosten für verpachtete Grundstücke

28290	**512**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**28.772,97**

Zweckbindungsvermerk:
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei dem Titel 52190.

Zuwendungen zur Förderung des Waldes (Pflanzen und Tiere) von privaten Zuwendungsgeberinnen und Zuwendungsgebern

		Gesamteinnahmen	**3.728.000**	**3.650.400**	**3.382.000**	**4.791.801,86**
		Prozentuale Veränderung	**10,2 %**	**-2,1 %**		

Ausgaben

42201	**512**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**2.264.000**	**2.325.000**	**2.122.000**	**2.114.086,83**
42801	**512**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**8.381.000**	**8.590.000**	**8.607.000**	**7.904.753,67**
42811	**512**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**304.000**	**312.000**	**136.000**	**129.336,29**
42821	**512**	**Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)**	**320.000**	**320.000**	**315.000**	**319.586,67**
42890 (neu)	**512**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen**	**24.100**	**24.100**		

Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen beim Titel 23190 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich oder tatsächlich gesichert ist (verbindl. Erläuterung).
Es wird eine Beteiligung des Bundes aus dem Sondervermögen „Energie- und Klimafonds“ erwartet. Der Landesanteil ist im Titel 42801 enthalten.

44100	**512**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**66.000**	**68.000**	**78.600**	**62.218,33**
45300	**512**	**Trennungsgelder, Umzugskostenvergütungen**	**5.000**	**5.000**	**3.800**	**4.910,11**

Umzugskostenvergütungen beim Wechsel von Dienstwohnungsinhabern/Dienstwohnungsinhaberinnen

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
51101	**512**	**Geschäftsbedarf**	**35.000**	**35.000**	**35.000**	**30.647,59**

Allgemeiner Bürobedarf, Pläne, Karten, Zeichenmaterial, Papier, Postgebühren, Fachbücher, Fachzeitschriften und Loseblattsammlungen sowie Rundfunkbeitrag für dienstlich genutzte Rundfunk- und Fernsehgeräte

51111	**512**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51136	**512**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	**512**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**180.000**	**180.000**	**160.000**	**259.339,58**

Ersatz und Ergänzung von Büroinventar sowie von Maschinen für die Werkstätten, Wartungs- und Reparaturkosten, Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung von technischen und forstlichen Geräten und Ersatzteilen sowie Jagdwaffen, Munition und Reinigungsgeräte, Geschirre und Zugketten

Mehr aufgrund gestiegener Gerätekosten, insbesondere durch verstärkte Arbeitsschutzauflagen

51143	**512**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51403	**512**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**470.000**	**470.000**	**460.000**	**460.029,17**

Für den Betrieb und die Unterhaltung von:

100 Kraftfahrzeugen (13 Rückefahrzeuge, 2 Steiger, 1 Planiermaschine, 37 Kleinlastkraftwagen und Pkw, 46 Doppelkabinen und Kleinbusse, 1 LKW),
44 zulassungspflichtigen Anhängern (2 Containeranhänger, 21 Pkw-Anhänger, 3 Zweipferdeanhänger, 3 Zweiachs-Anhänger, 1 Rückeanhänger, 2 Tandem-Anhänger, 1 Tiefladeanhänger, 11 Waldarbeiterschutzwagen),
22 zulassungsfreien Anhängern sowie
1 Gabelstapler, 1 Radlader, 1 Walze, 1 Bagger, 2 Kleinstbagger und 4 Pferdezuganhänger

Mehr aufgrund von gestiegenen Treibstoff- und Reparaturkosten

51408	**512**	**Dienst- und Schutzkleidung**	**160.000**	**160.000**	**160.000**	**145.764,83**

Dienstkleidung für 52 Dienstkräfte je rd. 450 € (2015: 23.400 €)	23.400 €
Schutz- und Winterschutzkleidung für Tarifbeschäftigte und Auszubildende (2015: 136.600 €)	136.600 €
	160.000 €

51423	**512**	**Saat- und Pflanzgut, Düngemittel**	**60.000**	**60.000**	**30.000**	**36.093,35**

Insbesondere für die Anpflanzung von Laubgehölzen für den Waldumbau von überwiegend Kiefernwäldern zu Laubmischwäldern

Mehr, um das Landschaftsbild und die Biodiversität im Wald positiv zu beeinflussen

51479	**512**	**Allgemeine Verbrauchsmittel**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**11.563,39**

Kauf von Reinigungsmitteln und zur regelmäßigen Ergänzung oder Erneuerung der Hausapotheken

51701	**512**	**Bewirtschaftungsausgaben**	**310.000**	**400.000**	**270.000**	**310.440,58**

Der Ansatz enthält die Ausgaben für Grundstücke im Land Berlin und im Land Brandenburg, die nicht vom Geschäftsbesorger getragen werden (insbesondere für Straßenreinigung und Winterdienst), für die Wasser- und Bodenabgabe im Land Brandenburg, die Grundsteuer und für den Betrieb einer Pumpenanlage zur Vernässung der Biotope, die auf den ehemaligen Rieselfeldern im Norden Berlins im Rahmen einer Sanierung entstanden sind. Alle übrigen Bewirtschaftungsausgaben werden vom Geschäftsbesorger getragen.

	2016	2017
Winterdienst/Straßenreinigung (2015: 106.000 €)	106.000 €	106.000 €
Grundsteuer (2015: 30.000 €).	30.000 €	30.000 €
Wasser- und Bodenabgaben (2015: 82.000 €)	82.000 €	82.000 €
Betrieb einer Pumpenanlage (2015: 52.000 €)	52.000 €	52.000 €
Müllbeseitigung durch die Berliner Stadtreinigungsbetriebe (BSR) in den Berliner Wäldern (neu)	40.000 €	130.000 €
	310.000 €	400.000 €

Mehr in 2016 für die künftige Müllbeseitigung in den Berliner Wäldern durch die BSR. Mehr in 2017, da die Müllbeseitigung durch die BSR bereichsweise eingeführt wird.

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
51801	**512**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**6.000**	**6.000**	**5.000**	**4.815,30**

Mietobjekt	Vorsorge für zu erwartende Betriebskostennachforderungen
Dienstwohnung Dreilindenstraße 42 14109 Berlin	1.000 €

Die nach dem Dienstwohnungsrecht zugrunde zu legenden Betriebsausgaben werden von der Senatsverwaltung für Inneres und Sport pauschal und für alle Dienstwohnungen einheitlich festgesetzt. Da der Vermieter (Liegenschaftsfonds) die Betriebsausgaben jedoch entsprechend den tatsächlich entstandenen Ausgaben in Rechnung stellen kann, muss der erwartete, der Höhe nach nicht kalkulierbare Unterschiedsbetrag ausgeglichen werden.

Mietobjekt	Miete pro Jahr
Revierförsterei Nuthe Genshagener Dorfstraße 2 14974 Ludwigsfelde	4.312 €

Die Revierförsterei Nuthe ist 2012 im Rahmen einer Änderung der Flächenzuordnungen zu den Revieren gegründet worden und der Revierförstereistandort Wannsee wurde aufgelöst. Die Revierförsterei Nuthe besitzt kein eigenes Forstgebäude. Zur Sicherung des Forstbetriebs ist die Anmietung erforderlich. Die Revierförsterei Nuthe betreut ausschließlich Flächen im südlichen Umland. Der neue Standort optimiert die Erreichbarkeit und betriebliche Steuerung.

51803	**512**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**25.000**	**25.000**	**23.800**	**25.384,29**

Mieten für Multifunktionsgeräte und für zehn Geräte für den bargeldlosen Zahlungsverkehr in den Forstämtern

Mehr für den Einsatz einer höheren Anzahl von Geräten für den bargeldlosen Zahlungsverkehrs in den Revierförstereien

51910	**512**	**Kleiner Unterhaltungsbedarf**	**10.000**	**10.000**	**5.000**	**12.330,30**

Insbesondere für kleinere Renovierungsarbeiten, die Beseitigung von Glasschäden, den Ersatz und die Reparatur von Feuerlöschern und Türschlössern

Mehr wegen Preissteigerungen und erheblichem Ersatzbeschaffungsbedarf im Rahmen des Brandschutzes, sowie des gestiegenen Reparaturaufwands durch den natürlichen Alterungsprozess von Gebäuden und Einbauten

52124	**512**	**Unterhaltung der Forsten**	**1.060.000**	**1.060.000**	**870.000**	**1.223.378,23**

Insbesondere für Maßnahmen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht, Maßnahmen gegen den Eichenprozessionsspinner, für den Zaunbau zum Schutz von Anpflanzungen und Biotopen, für die Verkehrs- und Erholungslenkung auf Waldflächen, für den Forstschutz, für Sanierungs- und Renaturierungsarbeiten, für die Instandsetzung forstlicher Wege und Einrichtungen, für die Rodung von Neophyten (nicht einheimische Pflanzen, z. B. die spätblühende Traubenkirsche), für die Waldbrandvorsorge (u. a. Anlage und Instandhaltung von Löschwasserbrunnen und -entnahmestellen), für die Hege und Pflege des Wildes und für den Jagdbetrieb einschließlich der Entschädigung für den Jagdaufwand.

Mehr für den steigenden Bedarf an Verkehrssicherungsmaßnahmen infolge des natürlichen Alterungsprozesses der Bäume und Anpflanzungen an Straßen, Plätzen und Waldwegen, Maßnahmen zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners, und Instandsetzungen nach Umweltereignissen und Projekte zur Renaturierung und Entwicklung von Schutzgebieten.

52125 (neu)	**512**	**Unterhaltung der Beweidungsflächen**	**180.000**	**180.000**		

Unterhaltung der Beweidungsflächen rund um Hobrechtsfelde.

Da sich die Beweidung der Landschaft des landesübergreifenden Naturparks Barnim um Hobrechtsfelde im Rahmen eines 2014 beendeten Projektes des Bundesamtes für Naturschutz bewährt hat, soll die Beweidung fortgeführt werden (vgl. Titel 68569)

52190	**512**	**Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**130.035,55** **R 1.135.947,26**

Die Ausgaben sind bestimmt für Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 11193) und für Maßnahmen zur Förderung des Waldes und der Fauna (vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 28290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
52501	**512**	**Aus- und Fortbildung**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**45.699,80**

Ausbildung zur Forstwirtin bzw. zum Forstwirt und Fortbildung der Dienstkräfte

52511	**512**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
52536	**512**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
52602	**512**	**Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**157,59**

Ausgaben für die Tätigkeit des Personalrats gemäß § 40 Abs. 1 Satz 1 des Personalvertretungsgesetzes

52610	**512**	**Gutachten**	**30.000**	**30.000**	**45.000**	**19.499,07**

Für die arbeitsmedizinische und sicherheitstechnische Betreuung der Dienstkräfte der Berliner Forsten gemäß Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheitsgesetz.

52703	**512**	**Dienstreisen**	**6.000**	**6.000**	**6.000**	**5.791,86**

Für Dienstreisen sowie für Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts (Dienstfahrscheine), auch für Aus- und Fortbildung und Vorstellungsreisen

53108	**512**	**Besucher/innen-Betreuung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**311,84**

Betreuung von Besucherinnen und Besuchern aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen

53111	**512**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**6.000**	**6.000**	**3.000**	**5.296,75**

Insbesondere für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten von Auswahlverfahren, amtliche Bekanntmachungen

Mehr ,da aufgrund der Altersstruktur bei den Berliner Forsten mehr Stellenausschreibungen notwendig werden.

54002 (neu)	**512**	**Personal- und Organisationsmanagement (ohne Aus- und Fortbildung)**	**10.000**	**10.000**		

Ausgaben für das betriebliche Gesundheitsmanagement

54010	**512**	**Dienstleistungen**	**320.000**	**320.000**	**303.000**	**300.144,45**

	2016	2017
1. Durchführung der Trichinenbeschau (2015: 10.000 €)	10.000 €	10.000 €
2. Waldschadenserhebung und -kartierung (2015: 25.000 €)	25.000 €	25.000 €
3. Durchführung von Holz-Auktionen (2015: 2.000 €)	3.000 €	3.000 €
4. Stichprobeninventur Forsteinrichtung (2015: 60.000 €)	60.000 €	60.000 €
5. Betriebskontrolle durch FSC/Naturland (2015: 10.000 €)	10.000 €	10.000 €
6. Einholung von Verkehrswertgutachten für den Verkauf von ausgedienten Kraftfahrzeugen (2015: 1.000 €)	2.000 €	2.000 €
7. Holzrückung durch Fortunternehmen(2015: 70.000 €)	100.000 €	100.000 €
8. Monitoring Rieselfelder (2015: 25.000 €)	30.000 €	30.000 €
9. Stadtjagd (2015: 60.000 €)	60.000 €	60.000 €
10. Umgestaltung und Pflege des Internetauftritts der Berliner Forsten (2015: 10.000 €)	20.000 €	20.000 €
	320.000 €	320.000 €

Mehr insbesondere für den Einsatz von Forstunternehmen für die Holzrückung

54039	**512**	**Haltung von Tieren**	**30.000**	**30.000**	**20.000**	**25.856,56**

Futter und Pflege für sechs Rückepferde

Mehr durch Preissteigerungen bei Futtermitteln und Tierarztkosten, sowie für die Beschaffung von Zuggeschirren

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54053	**512**	**Veranstaltungen**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**20.139,98**

Für Veranstaltungen zum Thema Wald, u. a. im Rahmen der bundesweiten Kampagne Treffpunkt Wald und des Langen Tags der Stadtnatur, sowie für das Lehrkabinett Teufelssee

54060	**512**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	**512**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**308,00**

Insbesondere für Blumenspenden und Nachrufe

54085	**512**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
54109 (neu)	**512**	**Mischwaldprogramm**	**300.000**	**300.000**		

Umbau der Berliner Wälder zu Mischwäldern, unter konsequenter Weiterentwicklung der naturnahen Waldbewirtschaftung, aufgrund der nachhaltigen Wirkung auf den Wasserhaushalt und die Trinkwasserverfügbarkeit sowie das Stadtklima.

54690	**512**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**112.000**	**34.300**	**—**	**5.500,00**

Die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung beteiligt sich an den Ausgaben für die Erschaffung eines Waldklimapfades im Berliner Grunewald (vgl. auch Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23190).

Die Finanzierung der Eigenmittel erfolgt aus Kapitel 1210 Titel 54106 -Strategie Stadtlandschaft-.

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, soweit die Einnahmen von der Bundesanstalt rechtlich gesichert sind.

63201	**512**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder**	**18.000**	**18.000**	**18.000**	**17.242,99**

	2016	2017
1. Forstschutzbeobachtung der Berliner Wälder durch den Landesbetrieb Forst Brandenburg (2015: 15.000 €)	15.000 €	15.000 €
2. Betreuung der bundesweiten Initiative Treffpunkt Wald durch die Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz (2015: 3.000 €)	3.000 €	3.000 €
	18.000 €	18.000 €

zu 1.: Die Daten für den Forstschutz für die Berliner Forstflächen (wie Waldbrände, Schadinsekten) werden in Zusammenarbeit mit dem Land Brandenburg durch den Betrieb Forst Brandenburg erhoben, ausgewertet und veröffentlicht. Der Ausgabenersatz ist durch eine Vereinbarung mit dem Land Brandenburg geregelt.

zu 2.: Im Rahmen der bundesweiten Initiative „Treffpunkt Wald“ werden forstliche Informationen und Veranstaltungen im Internetportal „wald-online“ durch die Landesforstverwaltung Rheinland-Pfalz dargestellt. Berlin beteiligt sich an den Ausgaben für den Internetauftritt. Die Gemeinschaftsaktivitäten zur Finanzierung der Initiative Wald werden jährlich zwischen den Forstverwaltungen der Länder abgestimmt.

67101	**512**	**Ersatz von Ausgaben**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**33.976,65**

Anteil Berlins an den Beratungs- und Verwaltungsausgaben der Zentralstelle und des Trägers des Ökologischen Bundesfreiwilligendienstes, für die die Berliner Forsten in vier Einsatzstellen anerkannt sind (2015: 2.000 €)

Da das Bundesprogramm „Bürgerarbeit“ ausgelaufen ist, werden künftig mehr Freiwillige im Rahmen des Ökologischen Bundesfreiwilligendienstes eingesetzt.

68458	**512**	**Zuschüsse an Organisationen für die Waldschularbeit**	**850.000**	**850.000**	**810.000**	**805.117,59**

33.500 € wurden bislang bei 1210 / 68569 nachgewiesen.

Für die Betreuung der sechs Waldschulen (Bogensee, Bucher Forst, Plänterwald, Spandau, Teufelssee und Zehlendorf) in freier Trägerschaft und der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V.

Mehr für Zuschüsse für die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald e. V. die bisher bei Kapitel 1210, Titel 68569 nachgewiesen wurden

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68569	**512**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**—**	**—**	**—**	**100.000,00**

Wegfallvermerk: Der Titel ist ab 2015 weggefallen.

Die Entwicklungs- und Erprobungsmaßnahme, die Landschaft des länderübergreifenden Naturparks Barnim rund um Hobrechtsfelde als urbane Waldlandschaft für die Erholung suchende Bevölkerung zu gestalten, wurde 2014 beendet.
Die weiteren Kosten für die Unterhaltung der Beweidungsflächen der Landschaft rund um Hobrechtsfelde werden beim Titel 52125 nachgewiesen.

68579	**512**	**Mitgliedsbeiträge**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.036,14**

Mitgliedsbeiträge in 2016 und 2017 an

1. Deutscher Forstwirtschaftsrat (2015: 5.000 €) ..... 5.000 €
2. Hegegemeinschaften im Land Brandenburg (2015: 100 €) ..... 100 €
3. Naturland-Verband für naturgemäßen Landbau e. V. (2015: 2.200 €) ..... 2.200 €
4. Forest Stewardship Council Arbeitsgruppe Deutschland e. V. (2015: 1.850 €) ..... 1.850 €
5. Arbeitsgemeinschaft Berliner Holz e. V. (2015: 750 €) ..... 750 €
6. Landschaftspflegeverband Spandau e. V. (2015: 100 €) ..... 100 €

10.000 €

81101	**512**	**Erwerb von Rückefahrzeugen**	**180.000**	**180.000**	**150.000**	**148.544,13**

Erläuterung 2016

Erneuerung des Fahrzeugbestandes
1 Rückefahrzeug (Forstschlepper)

Erläuterung 2017

Erneuerung des Fahrzeugbestandes
1 Rückefahrzeug (Forstschlepper)

Mehr wegen Preissteigerung und zusätzlich notwendiger Sicherheitstechnik

81102	**512**	**Erwerb eines Hubsteigers**	**—**	**—**	**250.000**	**—**

81103 (neu)	**512**	**Erwerb von Spezialfahrzeugen**	**250.000**	**250.000**		

Erläuterung 2016

Erneuerung des Fahrzeugbestandes
Ersatzbeschaffung eines Unimog

Erläuterung 2017

Erneuerung des Fahrzeugbestandes
Ersatzbeschaffung eines Grader

81179	**512**	**Fahrzeuge**	**220.000**	**220.000**	**250.000**	**249.032,25**

Erläuterung 2016

Erneuerung des Fahrzeugbestands

3 Doppelkabinen und Kleinbusse ..... 100.000 €
5 Pkw ..... 100.000 €
1 Anhänger ..... 20.000 €
220.000 €

Erläuterung 2017

Erneuerung des Fahrzeugbestands

2 Doppelkabinen und Kleinbusse ..... 80.000 €
7 Pkw ..... 140.000 €
220.000 €

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
81259	**512**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-abhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
81279	**512**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**56.929,23**

Erläuterung 2016

Erneuerung des Gerätebestands

1 Aufbaukran für Anhänger ..... 60.000 €

Erläuterung 2017

Erneuerung des Gerätebestands

1 Anbaugerät für Forstschlepper (1 Eintrommelwinde) ..... 35.000 €

1 Anbaugerät für Forstschlepper (1 Fräse)..... 25.000 €

60.000 €

81289	**512**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
82164	**512**	**Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungs-vermögen**	**—**	**—**	**—**	**5.294,62**
98103	**890**	**Kommunaler Anteil an Infrastruk-turmaßnahmen im Rahmen der Europäischen Förderung**	**—**	**—**	**—**	**159.845,69**

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 31		**Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK**				

Art	Preis	Anzahl	Istausgaben MG 31 2012	Max. Veranschlagungswert	Ansatz 2014	Ansatz 2015
Spalten-Nr.	1	2	3	4 = 1x 2	5	6
Eigenleistung IT	810 €	147	55.880 €	119.070 €	65.000 €	65.000 €
Fremdleistung IT	1.420 €	-	-	-	-	-
TK	150 €	-	-	-	-	-
Insgesamt		147	55.880 €	119.070 €	65.000 €	65.000 €

Der Bedarf der Berliner Forsten umfasst nur die Ausgaben für die Bereitstellung und den Betrieb der IT-Arbeitsplätze. Die zentrale verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur (z. B. Server, Datennetz, Mehrwertdienste) wird von der Senatsverwaltung ohne Verrechnung der Kosten bereitgestellt, die Ausgaben hierfür werden im Kapitel 1200 nachgewiesen.
Die Ausgaben für Telekommunikation (TK) werden im Kapitel 1200 nachgewiesen.

51111	**512**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**11.000**	**11.000**	**16.000**	**7.293,52**

Insbesondere Druckerzubehör und Speichermedien

51143	**512**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**24.965,70**

Reparatur sowie Ersatz und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen

52511	**512**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**—**

Für die IuK-Fortbildung der Dienstkräfte

54060	**512**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**27.000**	**27.000**	**27.000**	**23.616,94**

Insbesondere Lizenzen für die Nutzung von Standard-Anwendungen

81289	**512**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**—**	**—**	**8.000**	**—**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg

		Summe Maßnahmegruppe 31	**65.000**	**65.000**	**78.000**	**55.876,16**

Berliner Forsten

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IuK**				
51136	**512**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**212,04**

Plotterzubehör für das Geoinformationssystem Waldkat/GIS

52536	**512**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Fortbildung der Dienstkräfte in den Verfahren Geoinformationssystem Waldkat/GIS und ProForst

54085	**512**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**75.600**	**75.600**	**75.600**	**65.972,42**

Die Ausgaben sind jeweils in 2016 und 2017 vorgesehen für:

1. Verfahren ProForst:
   Wartung und Pflege (2015: 27.300 €) ..... 27.300 €
   Programmierung besonderer Auswertungen bzw. Mehraufwand wegen Änderungen im Buchungsverfahren (2015:10.000 €) ..... 10.000 €
2. Geoinformationssystem Waldkat/GIS und Verfahren Gl-forest:
   Wartung und Pflege einschließlich Umstellung der Datenbank für die Forsteinrichtung (Stichprobeninventur) auf ein webbasiertes Geoinformationssystem (GIS) und Programmierung spezieller Auswertungen (2015: 36.400 €) ..... 36.400 €
3. Nutzung von Liegenschaftskarten (ALK-Online Brandenburg) für die im Land Brandenburg gelegenen Berliner Waldflächen (2015: 1.900 €) ..... 1.900 €

   75.600 €

81259	**512**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**—**	**—**	**13.000**	**—**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg

	Summe Maßnahmegruppe 32	**77.600**	**77.600**	**90.600**	**66.184,46**
	Gesamtausgaben	**16.509.700**	**16.802.000**	**15.479.800**	**15.321.499,87**
	Prozentuale Veränderung	**6,7 %**	**1,8 %**		

Abschluss Kapitel 1211

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**3.581.000**	**3.581.000**	**3.381.000**	**4.743.185,80**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**147.000**	**69.400**	**1.000**	**48.616,06**
	Gesamteinnahmen	**3.728.000**	**3.650.400**	**3.382.000**	**4.791.801,86**
411-462	**Personalausgaben**	**11.364.100**	**11.644.100**	**11.262.400**	**10.534.891,90**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**3.537.600**	**3.549.900**	**2.628.400**	**3.200.588,68**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**898.000**	**898.000**	**858.000**	**966.373,37**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**710.000**	**710.000**	**731.000**	**459.800,23**
911-989	**Besondere Finanzierungsausgaben**	**—**	**—**	**—**	**159.845,69**
	Gesamtausgaben	**16.509.700**	**16.802.000**	**15.479.800**	**15.321.499,87**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-12.781.700**	**-13.151.600**	**-12.097.800**	**-10.529.698,01**

Berliner Forsten

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005011	2014	21.088.067	955.161	22.043.228
LuV BF - Schutz und Erneuerung des Berliner Erholungswaldes mit naturnaher Waldbewirtschaftung	2013	20.227.494	424.566	20.652.060

Das operative Ziel "5011 LuV BF - Schutz und Erneuerung des Berliner Erholungswaldes mit naturnaher Waldbewirtschaftung" ist im strategischen Ziel 1062 „Entwicklung und Schutz der Landschaft, des Waldes und der Pflanzen" enthalten, das bei Kapitel 1210 ausgewiesen wird. Dieses strategische Ziel umfasst neben den Berliner Forsten auch die operativen Ziele 5013 „LuV I - Schutz und Entwicklung der natürlichen Umwelt (Flom und Fauna), Erhaltung und qualitative Verbesserung der wohnortnahen Grünausstattung' des LuV I SenStadtUm und das operative Ziel 5012 ,,LuV PflA - Sicherstellung des integrierten Pflanzenschutzes im Land Berlin".

Der Wald in Berlin ist gemäß Landeswaldgesetz (LWaldG Bln) Schutz- und Erholungswald. Oberste Prioritäten für die Waldflächen in Berlin sind die Walderhaltung, deren nachhaltige Bewirtschaftung und die Sicherung und Entwicklung der Erholungs- und Schutzfunktion. Die Waldpflege ist an den Zielen einer naturnahen Waldbewirtschaftung ausgerichtet, u. a. mit folgenden Merkmalen: Entwicklung zu Mischwald mit standortgerechten Baumarten, Ausnutzung von Naturverjüngung mit Förderung autochthoner Pflanzen, extensive Pflegemaßnahmen unter größtmöglicher Schonung des Ökosystems. Die Berliner Forsten sind nach den Kriterien von FSC/Naturland zertifiziert und werden nach diesen Standards jährlich kontrolliert. Die Prüfungsberichte sind im Internet veröffentlicht. Zur Pflege und Bewirtschaftung der landeseigenen Waldflächen gehören u. a. Aufgaben der Verkehrssicherung, Walderschließung, Wildhege und Verwaltung des Vermögens. Hoheitliche Aufgaben sind die Überwachung der Einhaltung des Landeswaldgesetzes, hier insbesondere die Sicherung von Waldflächen als Träger Öffentlicher Belange.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65487	2014	3.036.917	0	3.036.917
Holz	2013	2.825.215	0	2.825.215

	2014	2013
Menge: Festmeter ohne Rinde - fmoR	133.206	107.696
Kosten je ME in €	22,80	26,23
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	4,80	4,93
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	3.446.035,59	2.945.539,65
Kostendeckungsgrad in %	113,47	104,26

Einschlagen, Bereitstellen und Verkaufen von Rohholzprodukten zur Weiterverarbeitung (z. B. Sägeholz, Industrieholz) und zum Verbrauch (z. B. Brennholz, Kaminholz)

Ziele: Waldpflege , Stabilisierung der Waldbestände, Erhöhung der biologischen Vielfalt, Annäherung an naturnahe Waldbestände, optimaler Verkaufserlös, Bereitstellung von Rohholz als regenerierbarer und CO2- neutraler Rohstoff. Nachhaltigkeitsprinzip, Biologische Produktion mit minimalem technologischen und energetischen Aufwand

Fachspezifische Informationen

Der langfristig nachhaltige Holzeinschlag bei Berliner Forsten liegt um 100.000 fm. In 2013 und 2014 wurde dieser Wert überschritten, weil im Zusammenhang mit dem Mischwaldprogramm verstärkt auf die Verjüngung der Waldbestände gewirtschaftet wurde. Die Erlöse aus Holzverkauf entwickeln sich in Abhängigkeit von Menge und vom Marktpreis, der in den letzten Jahren aufgrund steigender Nachfragen nach dem nachwachsenden Rohstoff eine erfreulich positive Tendenz aufweist.

Berliner Forsten

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65488	2014	1.176.738	0	1.176.738
Waldpflege	2013	987.299	0	987.299

	2014	2013
Menge: bearbeitete Hektar (ha)	348	561
Kosten je ME in €	3.381,43	1.759,89
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,86	1,72
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	710,00	0,00
Verwaltungserträge in €	47.318,50	57.305,25
Kostendeckungsgrad in %	4,02	5,80

Förderung von Naturverjüngung, Pflanzung heimischer Baumarten, Pflege des Waldes in der Aufwuchsphase

Ziele: Sicherung der Nachhaltigkeit aller Waldfunktionen, Erhöhung der Struktur- und Artenvielfalt, Erhöhung und Pflege des Holzvorrates, Risikominimierung durch Stabilisierung der Bestände

Fachspezifische Informationen

Das Produkt Waldpflege umfasst Leistungen im Bereich jüngerer Waldbestände. Die in 2013 und 2014 erbrachten Leistungen liegen im Rahmen des bei Berliner Forsten zu erwartenden Umfangs. Leichte Schwankungen in den Hektarleistungen ergeben sich durch Witterungsschwankungen, Ausfällen infolge Schädlingsbefall u. a. Schwankungen im Kostensatz ergeben sich durch die infolge der natürlichen Entwicklung unterschiedliche Intensität der Pflege auf der Fläche.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65490	2014	628.299	0	628.299
Forst- und Waldschutz	2013	599.776	0	599.776

	2014	2013
Menge: Waldfläche gesamt in ha	28.570	28.501
Kosten je ME in €	21,99	21,04
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,99	1,05
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	6.955,00	0,00
Verwaltungserträge in €	1.568,00	501,00
Kostendeckungsgrad in %	0,25	0,08

Präventive und kurative Leistungen zum Schutz des Waldes vor biotischen und abiotischen Gefahren;
Bodenverbesserung;
Schutz von Aufwuchs vor Wild;
Populationskontrolle;
Waldbrandvorbeugung, -bekämpfung;

Ziele 1:
Gesunderhaltung des Waldes, Vitalitätserhöhung der Bestände, Sicherung der Grundwasserqualität sowie der Bodenfruchtbarkeit, Vermeidung/Minderung von Schäden; Sicherung der Nachhaltigkeit aller Waldfunktionen

Fachspezifische Informationen

Die Gesamtkosten sind über den Betrachtungszeitraum stabil. Zu wesentlichen Anteilen handelt es sich um Personalkosten im Zusammenhang mit der präventiven Forstschutzkontrolle/Populationskontrolle.

Berliner Forsten

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65493	2014	2.735.153	50.043	2.785.196
Verkehrssicherungspflicht	2013	2.495.084	0	2.495.084

	2014	2013
Menge: Lfd. Meter	321.275	448.617
Kosten je ME in €	8,51	5,56
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	4,41	4,36
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	292,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,01

Beseitigung von durch Bäume ausgehenden Gefahren entlang von Straßen, Bahnlinien, an Siedlungskanten, ausgewiesenen Rad-, Reit- und Wanderwegen und an Erholungseinrichtungen, um Schadensansprüche vom Land Berlin fern zu halten.

Fachspezifische Informationen

Die Verkehrssicherungspflicht stellt eine Daueraufgabe der Berliner Forsten dar. Sowohl die Leistungen als auch die Kosten können in Abhängigkeit von den jeweiligen Gegebenheiten vor Ort schwanken. Entlang einer abzurechnenden Kontrollstrecke können viele oder wenige Bäume zu bearbeiten sein, die Stückkosten je lfm können daher erheblich schwanken. Die Schwankungen der Stückkosten ist auch dadurch begründet, dass z. B. nach extremen Witterungsereignissen erneute Kontrollen und ggf. auch Maßnahmen erforderlich sind.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65494	2014	1.531.772	0	1.531.772
Wildhege	2013	1.461.177	0	1.461.177

	2014	2013
Menge: Waldfläche gesamt in ha	28.570	28.501
Kosten je ME in €	53,61	51,27
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,42	2,55
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	40,88	50.000,00
Verwaltungserträge in €	118.809,16	129.675,94
Kostendeckungsgrad in %	7,76	8,87

Erhaltung und Regulation eines gesunden und ökosystemangepassten Wildbestandes
Unterhaltung von jagdlichen Einrichtungen

Ziele:
Sicherung eines gesunden und artenreichen Wildbestandes, Regulierung der Wilddichte, Verminderung des Wildschadens(Verbiss), tierschutzgerechte Jagdausübung, Bereitstellung von Wildbret

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65496	2014	1.097.548	65.000	1.162.548
Naturschutz	2013	1.036.363	0	1.036.363

Berliner Forsten

	2014	2013
Menge: Bearbeitete ha	795	1.139
Kosten je ME in €	1.380,56	909,89
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,84	1,81
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	2.381,65	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	194,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,02

Förderung und Erhaltung eines arten- und biotopreichen Waldes mit naturnaher Baumartenzusammensetzung und Struktur, Schutz und Pflege besonderer Biotope und Arten

Ziele:
Nachhaltige Sicherung eines arten- und biotopreichen Waldes, Schutz besonderer geschützter Arten und Biotope durch gezielte Maßnahmen

Fachspezifische Informationen
Die Abweichung zwischen den beiden Berichtsjahren bei den Stückkosten ist abhängig von der unterschiedlichen Intensität und Dauer der Leistung und können daher je Flächeneinheit erheblich schwanken.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65497	2014	1.000.396	0	1.000.396
Erholungseinrichtungen	2013	970.029	0	970.029

	2014	2013
Menge: Stück	2.644	2.658
Kosten je ME in €	378,36	364,95
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,58	1,69
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Planung, Erstellung und Unterhaltung von Erholungseinrichtungen (Spielplätze, Sitzbänke, Sitzgruppen, Schutzhütten, Schutzpilze, Übersichtstafeln, Schautafeln, Holzbrücken), Erhaltung und Pflege landschaftsästhetisch wertvoller Bereiche.

Ziele:
Sicherung der Erholungsfunktion des Waldes, z. B. durch Bereitstellung von Erholungseinrichtungen

Fachspezifische Informationen
Die Berliner Forsten halten eine gewisse Anzahl von Erholungseinrichtungen im Erholungswald für notwendig. Die Stückzahlen stellen nicht die Anzahl der Erholungseinrichtungen dar, sondern die Anzahl der Maßnahmen, die jeweils an einer Mengeneinheit Erholungseinrichtung durchgeführt wurden. Zu den Erholungseinrichtungen zählen Bänke und Schutzhütten, aber auch Spielplätze, Reitwege und viele andere Objekte. Je nach Objekt und Art der Maßnahme (Reparatur, Neubau, Abriss) können die Stückkosten erheblich schwanken.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65498	2014	659.137	0	659.137
Müllbeseitigung	2013	646.165	0	646.165

Berliner Forsten

	2014	2013
Menge: cbm an beseitigtem Müll	2.621	2.469
Kosten je ME in €	251,48	261,71
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,04	1,13
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Müllbeseitigung, Müllvermeidungskonzept

Ziele:
Sicherung der Erholungsfunktion des Waldes, Sicherung hygienischer Standards

Fachspezifische Informationen
Die Berliner Forsten haben auf die zu beseitigende Müllmenge keinen Einfluss. Die Maßnahmen erfolgen bedarfsgerecht.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65499	2014	485.869	288.269	774.138
Waldbezogene Umweltbildung	2013	488.241	166.918	655.159

	2014	2013
Menge: Bürger	26.791	21.071
Kosten je ME in €	18,14	23,17
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,22	1,14
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Waldbezogene, präventive Umwelterziehung im Lehrkabinett und Revieren, sowie Waldlehrpfade, Beantwortung von Einzelfragen, Gespräche (insbesondere in den Waldschulen, Wildtelefon) Koordination der Waldschulen

Fachspezifische Informationen
In diesem Produkt werden alle Aktivitäten dargestellt, die durch Mitarbeiter der Berliner Forsten zusätzlich zum Angebot der Waldschulen erbracht werden. Zentrale Themen wie z. B. Wild im Stadtgebiet rufen immer wieder temporär ein erhöhtes Interesse und entsprechenden Informationsbedarf bei den Bürgern hervor, der zu starken Schwankungen bei den Mengen führt.
An die Waldschulen gezahlte Transfers wurden bei den Kostenträgern 65499, 77239 und 79863 gebucht.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65504	2014	1.774.428	0	1.774.428
Forstwirteausbildung	2013	1.697.494	0	1.697.494

	2014	2013
Menge: Betreute Personen	275	272
Kosten je ME in €	6.452,47	6.240,79
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,81	2,96
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Konzipierung und Durchführung der Forstwirteausbildung ; dreijährige Ausbildung gemäß der Verordnung über die Berufsausbildung zum Forstwirt/zur Forstwirtin

Berliner Forsten

Fachspezifische Informationen

Berliner Forsten betreiben mittlerweile 4 Ausbildungsreviere.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77239	2014	922.268	102.990	1.025.258
Öffentlichkeitsaktivitäten Forst	2013	958.094	65.044	1.023.137

	2014	2013
Menge: Anzahl der Aktivitäten	16.770	19.838
Kosten je ME in €	55,00	48,30
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,62	1,79
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	2.242,99	2.078,00
Verwaltungserträge in €	388,00	150,00
Kostendeckungsgrad in %	0,04	0,02

Publikationen und Veröffentlichungen, Pressearbeit, Messen, Forstliche Öffentlichkeitsarbeit. Konzeption, Erstellung, Produktion und Vertrieb von Publikationen und Veröffentlichungen zur Unterrichtung der Öffentlichkeit, Informationen an Journalisten/Innen und Multiplikatoren/Innen durch Pressekonferenzen, Presseerklärungen, Statements, Beantwortung von Einzelfragen, Gespräche etc. über Politik des Senats von Berlin. Konzeption, Organisation und Realisierung von Messebeteiligungen. Unterhaltung der Waldlehrpfade. Organisation und Koordination von Programmen für Fachbesucher/Innen aus dem In- und Ausland.

Fachspezifische Informationen

Die Nachfrage nach fachlichen Informationen auch im Zusammenhang mit der Waldpflege nimmt weiterhin kontinuierlich zu und führt zu wachsenden Beratungs- und Informationsangeboten.

An die Waldschulen gezahlte Transfers wurden bei den Kostenträgern 65499, 77239 und 79863 gebucht.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77241	2014	2.261.321	0	2.261.321
Vermögenssicherung	2013	2.322.082	0	2.322.082

	2014	2013
Menge: Anzahl der Vorgänge	1.987	1.979
Kosten je ME in €	1.138,06	1.173,36
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	3,58	4,05
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	921,50	5.074,63
Kostendeckungsgrad in %	0,04	0,22

Dieses Produkt umfasst alle Maßnahmen, die im Rahmen der Vermögenssicherung anfallen.
Diese Maßnahmen umfassen insbesondere die Verwaltung des unbeweglichen Vermögens gem. LHO, Grundstücksübertragungen, Eintragungen im Grundbuch und im Baulastenverzeichnis, Erarbeitung von Standards für Miet- und Pachtverträge, Abschluss von Verwaltungsvereinbarungen, Festlegung von Maßnahmen der baulichen Unterhaltung und Überwachung des Geschäftsbesorgers, dem die Haus- und Grundstücksverwaltung obliegt.

Fachspezifische Informationen

Auf dem Produkt „77241 Vermögenssicherung" werden Kosten von Liegenschaften ausgewiesen (insbes. Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen), die nicht für den forstwirtschaftlichen Betrieb genutzt werden, aber auf den Flächen der Berliner Forsten stehen.

Berliner Forsten

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79863	2014	1.978.807	448.858	2.427.665
Sicherung und Organisation der Bewirtschaftung der Berliner Wälder	2013	2.015.967	192.605	2.208.572

	2014	2013
Menge: Gesamt Hektar	28.570	28.501
Kosten je ME in €	69,26	70,73
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	3,84	3,86
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	48.925,26	105.122,88
Verwaltungserträge in €	91.748,27	36.604,50
Kostendeckungsgrad in %	4,64	1,82

Wahrnehmung der zentral und einheitlich zu regelnden Organisationsangelegenheiten der Behörde Berliner Forsten, steuernde Tätigkeit des politischen Auftrages und die operative Umsetzung, Beratungen und Unterstützung der Forstämter

Fachspezifische Informationen

Die Transferzahlungen beinhalten Zahlungen im Rahmen des Bundesprogramms Bürgerarbeit, Zahlungen an das Landeskompetenzzentrum Forst Eberswalde (LFE) und an die Waldschulen gezahlte Transfers (Buchung bei den Kostenträgern 65499, 77239 und 79863). Dier Verwaltungserträge resultieren aus Verrechnungen und Rückzahlungen.

Pflanzenschutzamt

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Dem Pflanzenschutzamt obliegt die Durchführung des Gesetzes zum Schutz der Kulturpflanzen; dazu zählen Kontrollen pflanzenschutzrechtlicher Regelungen, wie die Pflanzenschutzmittelverkehrs-, Anwendungs- und Betriebskontrollen, die Überwachung des Auftretens von Schädlingen und Krankheiten bei Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen einschließlich des Warndienstes, die öffentliche Aufklärung sowie die Beratung auf allen Gebieten des Pflanzenschutzes. Dem Pflanzenschutzamt obliegt ferner das Genehmigungsverfahren aufgrund des Pflanzenschutzgesetzes und der Pflanzenschutz- Anwendungsverordnung, die amtliche Prüfung von Pflanzenschutzmitteln und von Geräten und Verfahren des Pflanzenschutzes, die Überwachung des Versandes von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen sowie die Ausstellung von Pflanzengesundheitserzeugnissen bzw. Pflanzenpässen (Amtliche Pflanzenschutzgesundheitskontrolle). Des Weiteren werden vom Pflanzenschutzamt die Vorbereitung und Prüfung der Pflanzenschutzsachkunde von Händlern und Anwendern von Pflanzenschutzmitteln durchgeführt, sowie Pflanzenschutzsachkundenachweise ausgestellt. Außerdem ist die Berichterstattung über das Auftreten und die Verbreitung von Schaderregern Aufgabe des Pflanzenschutzamtes.

Hinzu kommen Überwachungsaufgaben und Stellungnahmen im Zusammenhang mit dem Gentechnikrecht sowie die Mitwirkung beim Verfahren der behördlichen Überwachung bei der Einhaltung der Grundsätze der „Guten Laborpraxis“.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 1212:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	17	12	17	11	16	9
Relativer Anteil	58,3 %	41,7 %	60,4 %	39,6 %	63,0 %	37,0 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
4.834,20 €	4.530,95 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Pflanzenschutzamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11133	**511**	**Sonstige Entgelte**	**3.000**	**3.000**	**6.000**	**2.662,50**
		Insbesondere Entgelte für Referententätigkeiten für Schulungs- und Informationsveranstaltungen				
11152	**511**	**Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften**	**120.000**	**120.000**	**130.000**	**151.332,55**
		Gebühren für die Ausstellung von Pflanzengesundheitszeugnissen (Amtliche Pflanzengesundheitskontrolle), für die amtliche Prüfung von Pflanzenschutzmitteln und von Geräten und Verfahren für chemische Analysen sowie Gebühren zum bundeseinheitlichen Verfahren zum Nachweis der Pflanzenschutzsachkunde				
11201	**511**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**393,20**
		Geldbußen wegen Ordnungswidrigkeiten nach dem Pflanzenschutzgesetz				
11979	**511**	**Verschiedene Einnahmen**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**1.893,23**
		Insbesondere Erlöse aus dem Verkauf von nicht mehr benötigten Versuchspflanzen, ausgesonderten Sachen, Entgelte für die Fertigung von Kopien für Dritte und die private Nutzung von Dienstfernsprechern sowie Rückzahlungen überzahlter Beträge				
12401	**511**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**14.000**	**14.000**	**13.000**	**13.541,71**
		Einnahmen aus der Vermietung des Hörsaales und der beiden Dienstwohnungen im Dienstgebäude Mohriner Allee 137				
		Gesamteinnahmen	**140.000**	**140.000**	**152.000**	**169.823,19**
		Prozentuale Veränderung	**-7,9 %**			
		Ausgaben				
42801	**511**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.661.000**	**1.703.000**	**1.737.000**	**1.581.755,95**
42811	**511**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
42821	**511**	**Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)**	**42.400**	**42.400**	**42.400**	**30.283,89**
44100	**511**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
51101	**511**	**Geschäftsbedarf**	**6.000**	**6.000**	**5.500**	**6.726,68**
		Allgemeiner Bürobedarf sowie für Porto- und Überweisungsgebühren und Fachbücher, Zeitschriften, Loseblattsammlungen, Ergänzungslieferungen				
51111	**511**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	**511**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**13.120,64**
		Beschaffung und Unterhaltung von Geräten zur Durchführung von Pflanzenschutzmaßnahmen und chemischen, mikrobiologischen und entomologischen Untersuchungen, Reparaturkosten für Büromaschinen, Dieselkraftstoff für das Notstromaggregat der Gewächshausanlage				
51143	**511**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51403	**511**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**3.000**	**3.000**	**2.400**	**3.797,82**
		Für den Betrieb und die Unterhaltung von zwei Dienstfahrzeugen, eines Traktors und verschiedener landwirtschaftlicher Kleinfahrzeuge				

Pflanzenschutzamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
51408	**511**	**Dienst- und Schutzkleidung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**694,54**

Schutzkleidung für das in der Gärtnerei und in den Laboren tätige Personal

51423	**511**	**Saat- und Pflanzgut, Düngemittel**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**5.220,19**

Saatgut, Jungpflanzen, Halbfertigwaren, Dünge- und Pflanzenschutzmittel

51479	**511**	**Allgemeine Verbrauchsmittel**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**2.610,42**

Insbesondere Chemikalien für Laboruntersuchungen und Präparate für die Mikrobiologie

51802	**511**	**Mieten für Fahrzeuge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**182,07**

Miete für einen Kleintransporter zur Durchführung der Schaderregerüberwachung beziehungsweise von Versuchen im Berliner Stadtgebiet

51803	**511**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**2.300**	**2.300**	**2.300**	**2.303,01**

Miete für ein Multifunktionsgerät

51805	**511**	**Leihwäsche**	**1.800**	**1.800**	**1.800**	**2.514,23**

Leihwäsche für Laborkräfte, Gärtnerinnen und Gärtner

51910	**511**	**Kleiner Unterhaltungsbedarf**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**442,46**

Insbesondere für kleinere Unterhaltungsarbeiten, die Beseitigung von Glasschäden, den Ersatz und die Reparatur von Feuerlöschern, Türschlössern

52501	**511**	**Aus- und Fortbildung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.544,00**

Für die Fortbildung der Dienstkräfte

52602	**511**	**Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen**	**1.000**	**1.000**	**1.500**	**80,00**

Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Prüfungsausschusses für die Abnahme der Pflanzenschutzsachkundeprüfung

Weniger, da die Mitwirkung von externen Mitgliedern des Prüfungsausschusses reduziert wird

52703	**511**	**Dienstreisen**	**13.200**	**13.200**	**13.200**	**15.652,83**

Für Dienstreisen sowie für Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts (Umweltkarten, Dienstfahrscheine und Entschädigungen für die Nutzung privater Kraftfahrzeuge), auch für Aus- und Fortbildung und Vorstellungsreisen

53111	**511**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**2.300**	**2.300**	**2.300**	**824,12**

Für Stellenausschreibungen, einschließlich Kosten von Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen

54010	**511**	**Dienstleistungen**	**4.000**	**4.000**	**3.000**	**4.347,40**

Für Untersuchungen im Rahmen der Durchführung von Vollzugsaufgaben auf Grund des Pflanzenschutzgesetzes sowie Kosten für die Herstellung und den Versand von bundeseinheitlichen Sachkundenachweisen im Pflanzenschutz

Mehr für die Herstellung und den Versand der Sachkundenachweise

54060	**511**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	**511**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**124,79**

Insbesondere Ausgaben für die Betreuung von Besucherinnen und Besuchern, Fotomaterial, Kränze, Blumenspenden und Nachrufe

54085 (neu)	**511**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				

Pflanzenschutzamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
63107	**511**	**Ersatz von Ausgaben an den Bund**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**770,00**

Anteil Berlins an den Ausgaben für die Pflege des Handbuchs zur Pflanzengesundheitskontrolle im Rahmen einer Bund/Ländervereinbarung unter Federführung des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

63207	**511**	**Anteil an gemeinsamen Einrichtungen der Länder**	**5.900**	**5.900**	**5.300**	**6.090,70**

Die Ausgaben sind vorgesehen für den im Rahmen von Bund/Ländervereinbarungen zu leistenden Anteil Berlins an den

	2016	2017
1. Kosten der Pflege des EDV-gestützten Systems Pflanzengesundheitszeugnis – PGZ – Online zur Verhinderung der Ein- und Verschleppung sowie zur Eindämmung von Schadorganismen durch die Zentralstelle der Länder für EDV-gestützte Entscheidungshilfen und Programme im Pflanzenschutz (ZEPP) (2015: 3.820 €).....	3.892 €	3.892 €
2. Ausgaben für die Pflege und Weiterentwicklung des Planungs- Informations- und Auswertungssystems für das Feldversuchswesen (PIAF) durch die Landwirtschaftskammer des Landes Nordrhein-Westfalen (2015 :1.200 €)	1.200 €	1.200 €
3. Ausgaben für die Einrichtung und den Betrieb von EDV-gestützten Komponenten zur Verwaltung von Sachkundenachweisen im Bereich Pflanzenschutz durch das Land Rheinland-Pfalz, das als zentrale Stelle mit der Durchführung der Aufgabe beauftragt ist (2015: 200 €).....	760 €	760 €
	5.852 €	5.852€
	rd. 5.900 €	rd. 5.900 €

Die Länderanteile werden nach folgenden Kostenschlüsseln aufgeteilt:

zu 1. Der Kostenanteil für PGZ-online basiert auf der Anzahl der jährlichen Import-/Exportabfertigungen von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen je Bundesland.
zu 2. Für den Kostenanteil an PIAF wird eine Gewichtung anhand der Flächengröße der einzelnen Bundesländer vorgenommen.
zu 3. Für den Kostenanteil für den Sachkundenachweis wird die Anzahl der landwirtschaftlichen Betriebe je Bundesland zugrunde gelegt.

81179	**511**	**Fahrzeuge**	**—**	**—**	**—**	**17.998,25**
81279	**511**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**50.000**	**50.000**	**25.000**	**21.844,83**

Erläuterung 2016
Erneuerung des Gerätebestands
Geräte zur Diagnose von Pilzerkrankungen auf Basis der PCR-Technik

Erläuterung 2017
Erweiterung des Gerätebestands
Geräte zur Diagnose von tierischen Schaderregern auf Basis der PCR-Technik

Pflanzenschutzamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 31		**Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK**				

Art	Preis	Anzahl	Istausgaben MG 31 2014	Max. Veranschlagungswert	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Spalten-Nr.	1	2	3	4 = 1x 2	5	6
Eigenleistung IT	810 €	24	5.110 €	19.440 €	7.000 €	7.000 €
Fremdleistung IT	1.430 €	-	-	-	-	-
TK	150 €	-	-	-	-	-
Insgesamt		24	5.110 €	19.440 €	7.000 €	7.000 €

Der Bedarf des Pflanzenschutzamts umfasst nur die Ausgaben für die Bereitstellung und den Betrieb der IT-Arbeitsplätze. Die zentrale verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur (z. B. Server, Datennetz, Mehrwertdienste) wird von der Senatsverwaltung ohne Verrechnung der Kosten bereitgestellt, die Ausgaben hierfür werden im Kapitel 1200 nachgewiesen.

Die Ausgaben für Telekommunikation (TK) werden im Kapitel 1200 nachgewiesen.

51111	**511**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**1.000**	**1.000**	**1.500**	**809,25**

Druckerzubehör

51143	**511**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**5.000**	**5.000**	**6.000**	**3.446,59**

Reparatur sowie Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen von Geräten und Ausstattungsgegenständen

54060	**511**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**848,92**

Kauf und Pflege von Anwendersoftware

		Summe Maßnahmegruppe 31	**7.000**	**7.000**	**8.500**	**5.104,76**

Pflanzenschutzamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
MG 32 (neu)		**Ausgaben für verfahrensabhängige IuK**				
54085 (neu)	**511**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**1.000**	**1.000**		

Pflege und Wartung der Anwendersoftware „GRIS“ (Berliner Grünflächeninformationssystem)

Im Jahr 2015 wurde die Software für die Überwachung des Gesundheitszustands der Berliner Bäume sowie des Auftretens von Schaderregern, der Durchführung von Versuchen zur Schädlingsbekämpfung und des Salz-Monitorings eingeführt.

	Summe Maßnahmegruppe 32	**1.000**	**1.000**	**—**	
	Gesamtausgaben	**1.831.900**	**1.873.900**	**1.881.200**	**1.724.033,58**
	Prozentuale Veränderung	**-2,6 %**	**2,3 %**		

Abschluss Kapitel 1212

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**140.000**	**140.000**	**152.000**	**169.823,19**
	Gesamteinnahmen	**140.000**	**140.000**	**152.000**	**169.823,19**
411-462	**Personalausgaben**	**1.705.400**	**1.747.400**	**1.781.400**	**1.612.039,84**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**69.600**	**69.600**	**68.500**	**65.289,96**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**6.900**	**6.900**	**6.300**	**6.860,70**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**50.000**	**50.000**	**25.000**	**39.843,08**
	Gesamtausgaben	**1.831.900**	**1.873.900**	**1.881.200**	**1.724.033,58**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-1.691.900**	**-1.733.900**	**-1.729.200**	**-1.554.210,39**

Pflanzenschutzamt

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005012	2014	2.753.199	0	2.753.199
LuV PflA - Sicherstellung des integrierten Pflanzenschutzes im Land Berlin	2013	2.736.435	0	2.736.435

Das operative Ziel 5012 „LuV PflA - Sicherstellung des integrierten Pflanzenschutzes im Land Berlin," ist im strategischen Ziel „1062 Entwicklung und Schutz der Landschaft, des Waldes und der Pflanzen" enthalten, das bei Kapitel 1210 ausgewiesen wird. (Dieses strategische Ziel umfasst neben dem Pflanzenschutzamt auch die operativen Ziele 5013 „LuV I - Schutz und Entwicklung der natürlichen Umwelt (Flora und Fauna), Erhaltung und qualitative Verbesserung der wohnortnahen Grünausstattung" des LuV I SenStadtUm und 5011 "LuV BF - Schutz und Erneuerung des Berliner Erholungswaldes mit naturnaher Waldbewirtschaftung" der Berliner Forsten.)

Fachspezifische Informationen
Erläuterungen zum produktorientierten Haushalt 2014/2015, Kapitel 1212 -Pflanzenschutzamt Berlin-

Das Pflanzenschutzamt Berlin vollzieht europäisches und nationales Recht in den Bereichen Pflanzenschutz und Pflanzengesundheit, und vermittelt Maßnahmen bzw. Strategien im Sinne des 'Integrierten Pflanzenschutzes'. Die Bewirtschaftung wird so gestaltet, dass ein erwünschter Zustand immer wieder regeneriert wird. Die Produktivität des Ökosystems ist dauerhaft zu gewährleisten, gleichzeitig sind Beeinträchtigungen von Mensch und Tier sowie der Umweltmedien (Boden, Wasser, Luft) auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Dies gilt sowohl für die gewerbliche Bodennutzung in Landwirtschaft, im Gartenbau und in den Forsten als auch für das öffentliche Grün (nicht-gewerbliche Bodennutzung im Bereich der Parkanlagen, des Straßenbegleitgrüns usw.) sowie der Klein- und Hausgärten etc. Das Pflanzenschutzamt vermittelt hierfür die neuesten Erkenntnisse aus Wissenschaft und Praxis.

Schwerpunkte in der Tätigkeit des Pflanzenschutzamtes:

Fortführung der Untersuchungen zu Bekämpfungsmöglichkeiten der pflanzenschutzlich und gesundheitlich relevanten Schmetterlingsart Eichenprozessionsspinner
Der Eichenprozessionsspinner hat sich seit 2004 zunehmend in Berlin ausgebreitet. Neben den gesundheitlichen Problemen für den Menschen (Raupenhaardermatitis) führt der Befall zu Vitalitätsverlusten an Eichen. Sowohl national als auch international gibt es nur sehr begrenzte Erfahrungen, die Ausbreitung des Eichenprozessionsspinners in dicht besiedelten (Stadt-) Gebieten zu verhindern. Im Jahr 2010 wurde in den Niederlanden an Alleebäumen erstmals ein biologisches Bekämpfungsverfahren zur Reduzierung der Population des Eichenprozessionsspinners mit für bestimmte Insekten krankheitsverursachenden, mikroskopisch kleinen Fadenwürmern (insektenpathogene Nematoden), erfolgreich getestet. Dieses Verfahren könnte auch für Flächen im Berliner Stadtgebiet, wie z. B. Spielplätze, Schulhöfe, Strandbäder etc., zur Eindämmung der Eichenprozessionsspinner-Population geeignet sein. Biologische Verfahren sind stets auf ihre regionale Eignung zu prüfen, außerdem ist ein Vergleich der Wirksamkeit mit anderen Verfahren erforderlich. Das Pflanzenschutzamt führt deshalb auch in Berlin Versuche zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners mit Nematoden, aber auch mit mikrobiologischen und synthetischen Pflanzenschutzmitteln an Eichen durch. Daneben werden das Auftreten und die Verbreitung der Art an ausgewählten Standorten im Stadtgebiet durch ein Monitoring regelmäßig erfasst. Zusätzlich werden die Auswirkungen von Insektizidanwendungen zur Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners auf das Ökosystem von Eichen untersucht.

Langzeitmonitoring zu den Auswirkungen des differenzierten Winterdienstes auf Straßenbäume
Die Anwendung von Auftausalzen im Rahmen des differenzierten Winterdienstes ist zur Sicherung des öffentlichen Lebens in Berlin erforderlich. Auf den Straßen wird vorwiegend Natriumchlorid eingesetzt. Natriumchlorid kann jedoch ab einer bestimmten Konzentrati- on an Bäumen gattungsspezifisch unterschiedlich starke Schäden verursachen. Das Pflanzenschutzamt hat deshalb ein Verfahren zur Erfassung von gefährdeten Standorten durch Auftausalze für Berlin erarbeitet und installiert. Es wurden Bäume an Straßenstandorten ausgewählt, die direkt der Auftausalzbehandlung ausgesetzt waren. Seit 2009 werden jährlich mehrere hundert Straßenbäume (Linde und Ahorn) visuell bewertet sowie Bodenproben auf ihre Chloridgehalte untersucht. Es zeigte sich, dass die Baumgattung Linde im Vergleich zur Gattung Ahorn nicht so starke Kronenschädigungen aufweist. Im Rahmen von weiteren Untersuchungen sollen deshalb baumgattungsspezifische Grenzwerte erarbeitet werden. Baumreihen, die durch Radwege entfernter von der Fahrbahn stehen, weisen genau so wenig Chlorid im Boden auf, wie nicht vom Winterdienst beeinflusste Standorte.

Pflanzenschutzamt

Produktbereich Vermittlungs- und Beratungsaufgaben:

Produkte Bürger- und Betriebsberatung; Fachveröffentlichungen; Fortbildung und Prüfung Externer; Orientierende Prüfungen

Aufgabe ist die Schulung, Beratung und Aufklärung zu allen Fragestellungen des Pflanzenschutzes und angrenzender Sachgebiete telefonisch bzw. persönlich in der Dienststelle, in Fortbildungsveranstaltungen und Beratertagen sowie vor Ort mit dem Ziel der Gesunderhaltung von Pflanzen, Pflanzenbeständen und Pflanzenerzeugnissen durch die Umsetzung der Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes bei gleichzeitigem Schutz von Mensch, Tier und Naturhaushalt. Diese Tätigkeiten sind im deutschen Pflanzenschutzgesetz fixiert und im Nationalen Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, NAP, näher ausgeführt.

Durchsetzung zielgerichteter, umweltschonender und nachhaltiger Pflanzenschutzmaßnahmen bei gleichzeitiger Minimierung unvermeidbarer Beeinträchtigungen für Menschen, Tiere und den Naturhaushalt. sowie die Umsetzung, Kontrolle und Überwachung europäischer und nationaler Gesetze und Verordnungen zum Pflanzenschutz und zur Pflanzengesundheit.

Die Informationen zu allen Problemen des Pflanzenschutzes und angrenzender Sachgebiete werden in Form von Veröffentlichungen, insbesondere Online-Newsletter für berufliche und nicht berufliche Anwender veröffentlicht. Weitere Publikationen sind Veröffentlichungen im Internet und in Form von Merkblättern, Formularen und Online Handbüchern. Im Jahre 2014 wurde die erste Broschüre einer dreiteiligen Reihe erarbeitet. Die Reihe trägt den Titel „Berliner Pflanzen“, eine Kurzbroschüre gibt einen groben thematischen Überblick, das Online Handbuch im Internet stellt die Sachverhalte ausführlich dar. Das erste veröffentlichte Online Handbuch beschäftigt sich mit dem Obstanbau in Berlin und behandelt alle Facetten des integrierten Pflanzenschutzes. Besonderen Wert wurde darauf gelegt, den Lesern Empfehlungen zu geben, welche Sorten sich gerade für Berlin eignen.

Ganzjährig erscheinen aktuelle pflanzenschutzliche Warndiensthinweise im rbb-Videotext.
Ein automatischer Ansagedienst rundet das Angebot ab.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Pflanzenschutzamtes Berlin haben 2013 4.282 und 2014 4.451 Auskünfte erteilt, Fachinformationen veröffentlicht bzw. Fortbildungsveranstaltungen sowie Sachkundeprüfungen durchgeführt. Seit dem Jahr 2014 bietet das Pflanzenschutzamt die gesetzlich vorgeschriebenen Fortbildungen für Sachkundige im Pflanzenschutz an. An diesen Fortbildungen sowie an den Beratertagen haben insgesamt 805 Personen, die beruflich im Pflanzenschutz tätig sind, teilgenommen.

Das Internetangebot wird regelmäßig aktualisiert und kontinuierlich erweitert. Die Newsletter-Abos erfreuen sich einer wachsenden Beliebtheit. Der für den Freizeitgärtner regelmäßig erarbeitete „Berliner Gartenbrief“, verzeichnete im Dezember 2014 schon 599 Abonnenten. Das „Grüne Blatt“ für den Dienstleistungsgartenbau und das öffentliche Grün wird regelmäßig von 269 Personen genutzt. Im Jahre 2014 wurden vom Pflanzenschutzamt insgesamt 15.254 Newsletter versandt. Ein Schwerpunkt der Arbeit des Pflanzenschutzamtes stellt die Regulierung der Population des Eichenprozessionsspinners dar. Die jeweils aktuellen Erkenntnisse wurden allen Interessierten in Rundmails übermittelt. Im Jahre 2014 wurden 3.748 E-Mails versandt.

37 Orientierende Prüfungen, Versuche und Untersuchungen zur Einführung nachhaltiger und umweltverträglicher Maßnahmen des Pflanzenschutzes wurden 2014 durchgeführt (2013: 30). Sie dienen der Verbesserung integrierter Pflanzenschutzverfahren und der Erfüllung von Aufgaben, die sich aus dem Nationalen Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln ergeben. Sie leisten damit einen wesentlichen Beitrag zur Durchsetzung der Grundsätze der guten fachlichen Praxis im Pflanzenschutz und der Prinzipien des integrierten Pflanzenschutzes.

Produktbereich (Ordnungsbehördliche) Kontroll- und Überwachungsaufgaben:

Gleichrangig zu den Schulungs- und Beratungsaufgaben treten die ordnungsbehördlichen Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen, die sowohl der Abwehr von Gefahren, insbesondere für die Gesundheit von Mensch und Tier und den Naturhaushalt, aber auch dem Schutz der Pflanzen vor Schadorganismen und nichtparasitären Beeinträchtigungen dienen. Das Pflanzenschutzamt Berlin erfüllt damit die Aufgaben, die durch das Gesetz zum Schutz der Kulturpflanzen (Pflanzenschutzgesetz) und die nach diesem Gesetz erlassenen Rechtsverordnungen vorgegeben sind. Die Dienststelle leistet damit gleichzeitig einen Beitrag zur Umsetzung und Erfüllung der Be- schlüsse der Konferenz der Vereinten Nationen für Umwelt und Entwicklung, Agenda 21, 1992 und trägt dazu bei, die Ziele des Nationalen Aktionsplans zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu erfüllen.

Pflanzenschutzamt

Produkte Überwachung der Abgabe und der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln und –geräten; sonstige Ordnungsaufgaben;
Pflanzengesundheitskontrolle; Schaderregerüberwachung; Amtliche Mittelprüfung

Seit dem Jahr 2004 kontrollieren die Länderbehörden im Rahmen des bundeseinheitlichen Pflanzenschutz-Kontrollprogramms, ob die Vorschriften des Pflanzenschutzrechts beim Verkauf und bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln eingehalten werden. Das Pflanzenschutzamt Berlin legt bei seinen diesbezüglichen Überwachungsmaßnahmen von jeher einen Schwerpunkt auf die Kontrolle des Inverkehrbringens von Pflanzenschutzmitteln, um sicherzustellen, dass nur zugelassene Präparate in den Verkehr gelangen, dass die Mittel nicht in Selbstbedienung und nur von sachkundigem Verkaufspersonal abgegeben werden. Damit soll gewährleistet werden, dass der Käufer über deren Anwendung, insbesondere über Verbote und Beschränkungen unterrichtet wird und eine hinreichende Aufklärung über die bestimmungsgemäße und sachgerechte Anwendung gegeben ist. Bei der gewerblichen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln liegen die Schwerpunkte der Überwachung bei der Kontrolle der in Gebrauch befindlichen Pflanzenschutzgeräte, der erforderlichen fachlichen Kenntnisse, der Einhaltung der Anwendungsgebiete, der Anwendungsbestimmungen und Auflagen. Behördliche Anordnungen zur Vermeidung punktueller Gewässerbelastungen sowie die Kontrolle der Einhaltung erteilter Ausnahmegenehmigungen nehmen hierbei einen breiten Raum ein. Die Dienstkräfte des Pflanzenschutzamtes Berlin haben in den Jahren 2013 613 und 2014 512 Kontrollen der Abgabe von Pflanzenschutz- und Pflanzenstärkungsmitteln sowie Pflanzenschutzgeräten im Einzelhandel, der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln in Betrieben der Landwirtschaft, des Gartenbaus und auf Nichtkulturland sowie sonstige Ordnungsaufgaben durchgeführt. Seit dem Jahre 2014 ist eine neue Ordnungsaufgabe hinzugekommen, die Erstellung des neuen Sachkundenachweises für alle beruflichen Anwender, Berater und Abgeber. Im Jahre 2014 wurden 925 Sachkundenachweiskarten ausgegeben.

Produkt Pflanzengesundheitskontrolle/Pflanzenbeschau; Schaderregerüberwachung

Zum Schutz der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft, der Bundesrepublik Deutschland bzw. Berlins vor der Einschleppung und Ausbreitung von in der Pflanzenbeschauverordnung gelisteten Schaderregern an Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen erfolgt die Überwachung des Versandes, der Einfuhr, Durchfuhr, Ausfuhr und des Verbringens von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland durch die Ausstellung von Pflanzengesundheitszeugnissen oder Pflanzenpässen. Von diesen Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen sind Erzeuger, Händler und Importeure, die mit Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen handeln, die Träger von Schadorganismen sind oder sein können und Privatpersonen gleichermaßen betroffen. Die Dienstkräfte des Pflanzenschutzamtes Berlin haben im Rahmen der Pflanzengesundheitskontrollen und der Schaderregerüberwachung im Jahr 2013 3.420 und 2014 3.881 Kontrollmaßnahmen durchgeführt.

Produkt Amtliche Mittelprüfung

Bei der Amtlichen Mittelprüfung werden auf Antrag des Herstellers oder Einführers die Wirksamkeit und Pflanzenverträglichkeit von Pflanzenschutzmitteln sowie von Pflanzenschutzgeräten und Verfahren des Pflanzenschutzes im Rahmen des in der Europäischen Union bzw. in Deutschland erforderlichen amtlichen Zulassungsverfahrens für Pflanzenschutzmittel als überregionale Dienstleistung durchgeführt. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse sind gleichzeitig ein wichtiger Bestandteil der regionalen Beratung über die bestimmungsgemäße und sachgerechte Anwendung von Pflanzenschutzmitteln. In den Jahren 2013 und 2014 wurden 62 bzw. 56 amtliche Mittelprüfungen durchgeführt.

Landesdenkmalamt

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Landesdenkmalamt Berlin nimmt als Denkmalfachbehörde auf der Grundlage konservatorischer Gesichtspunkte die Belange der Denkmalerhaltung (Baudenkmale, Denkmalbereiche, Gartendenkmale und Bodendenkmale) wahr. Die Aufgaben erstrecken sich von der Mitwirkung beim Vollzug des Denkmalschutzgesetzes und der Erteilung des denkmalfachlichen Einvernehmens in Genehmigungsverfahren über die Inventarisierung der Denkmale, die Erstellung der Denkmaltopographie, die nachrichtliche Führung der Denkmalliste, die wissenschaftliche Erforschung von Denkmalen und die Unterhaltung denkmalfachlicher Sammlungen als Beitrag zur Landesgeschichte, die Verbreitung des Denkmalgedankens und des Wissens über Denkmale bis hin zur fachlichen Beratung und Unterstützung der Verfügungs- und Nutzungsberechtigten sowie zur Vergabe von Fördermitteln.

Schwerpunkte in beiden Haushaltsjahren sind für die Gartendenkmalpflege das Weltkulturerbe Berlins, insbesondere der große Parkbereich von Klein-Glienicke als Teilbereich der Schlösser- und Gartenlandschaft Berlin-Potsdam sowie die öffentlichen Freiräume in den sechs Siedlungen der Moderne. Im Bereich der Archäologie wird neben Grabungen auf dem Tempelhofer Feld verstärkt die Vorerkundung der historischen Mitte von Berlin im Fokus stehen. Der Archäologische Pfad und die archäologischen Fenster (Petriplatz, Schlossplatz, U5-Grabung/Altes Rathaus) werden fachlich-inhaltlich betreut.

Baudenkmalpflegerische Schwerpunkte werden sowohl die langfristige Instandsetzung der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche auf dem Breitscheidplatz in Charlottenburg-Wilmersdorf, die Fortsetzung der denkmalpflegerischen Maßnahmen im Studentendorf Schlachtensee in Steglitz-Zehlendorf sowie die Sanierung des Kant-Garagenpalastes bilden.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 1213:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	19	21	20	20	17	15
Relativer Anteil	47,4 %	52,6 %	50,0 %	50,0 %	54,0 %	46,0 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
5.337,47 €	5.737,03 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11102	**195**	**Ersatzvornahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Rückflüsse aus Ersatzvornahmen aufgrund des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes und Kosten des unmittelbaren Zwanges nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz

Es wird unterstellt, dass den Ausgaben bei Titel 54012 gleich hohe Einnahmen gegenüberstehen.

11105	**195**	**Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung**	**223.000**	**229.000**	**226.000**	**347.868,03**

Insbesondere Gebühren für die Erteilung von Steuerbescheinigungen für die Abschreibung von denkmalbezogenen Erhaltungsinvestitionen

Die Einnahmen sind geschätzt.

11133	**195**	**Sonstige Entgelte**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**586,00**

Entgelte für den Verkauf von Denkmalplaketten

11903	**195**	**Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen**	**—**	**—**	**—**	**13.488,07**
11921	**195**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**191.993,55**

Rückzahlungen von nicht verwendeten Zuwendungen für Projektförderungen

Die Einnahmen sind geschätzt.

11934	**195**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**			**—**	**20.672,42**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

11979	**195**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**126,70**

Insbesondere Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern

16210	**195**	**Zinsen**	**—**	**—**	**—**	**2.227,35**
23111	**195**	**Ersatz von Ausgaben durch den Bund nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz**	**—**	**—**	**1.000**	**—**
28290	**195**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**—**	**—**	**—**	**315.368,59**
29899	**195**	**Erbschaften für konsumtive Zwecke**	**—**	**—**	**—**	**4.386,27**
		Gesamteinnahmen	**236.000**	**242.000**	**240.000**	**896.716,98**
		Prozentuale Veränderung	**-1,7 %**	**2,5 %**		
		Ausgaben				
41201	**195**	**Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige**	**4.700**	**4.700**	**4.700**	**4.601,64**

Aufwandsentschädigungen für den nebenamtlich tätigen Leiter der Archäologischen Denkmalpflege und ehrenamtlich tätige Bezirkspflegerinnen und Bezirkspfleger für kulturgeschichtlich bedeutsame Bodenaltertümer.

41231	**195**	**Aufwendungen nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz (Fremdfinanzierung)**			**12.400**	**—**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

42201	**195**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**276.000**	**284.000**	**251.000**	**200.063,83**

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
42701	**195**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**44.700**	**44.700**	**44.700**	**18.600,00**

Hinzuziehung wissenschaftlicher und anderer Honorarkräfte für Untersuchungen zur Lösung denkmalpflegerischer Einzelprobleme, Erarbeitung von Grundlagen in der Gartendenkmalpflege, archäologische Ausgrabungen; Herstellung und Verteilung von Informationsmaterial.

42722	**195**	**Ausbildungsentgelte (Praktikantinnen/Praktikanten, Volontärinnen/Volontäre)**	**137.000**	**141.000**	**108.000**	**80.050,58**

Unterhaltszuschuss (nichttarifliches Entgelt) für die wissenschaftlichen Volontäre 6 6 (6) im Landesdenkmalamt.

42801	**195**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**2.044.000**	**2.095.000**	**2.043.000**	**1.946.140,06**
42811	**195**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.000**	**1.000**	**—**	**-131,21**
42831	**195**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zweckbindung/Ausgleichsabgabe)**	**223.000**	**229.000**	**226.000**	**212.296,23**

Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen beim Titel 11105 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich oder tatsächlich gesichert ist.

42890	**195**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**136.575,93** **R 15.000,00**
44100	**195**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**21.100**	**21.700**	**16.800**	**19.847,22**
51101	**195**	**Geschäftsbedarf**	**20.200**	**20.200**	**20.200**	**18.892,97**

Allgemeiner Bürobedarf, Fachbücher, Fachzeitschriften und Loseblattsammlungen mit Ergänzungslieferungen, Postwertzeichen und Zustellgebühren

51111	**195**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51136	**195**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51140	**195**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**13.000**	**13.000**	**13.000**	**10.930,11**

Für Wartung und Reparatur sowie Ersatz und Ergänzung von Büromöbeln und -maschinen sowie sonstigen technischen Geräten einschließlich Ersatzteile

51143	**195**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51168	**195**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	**195**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**5.300**	**5.300**	**5.300**	**4.675,85**

Betriebsstoffe sowie Steuern und laufender Unterhalt für zwei Kleinbusse

51428	**195**	**Verbrauchsmittel für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51453	**195**	**Verbrauchsmittel für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
51479	**195**	**Allgemeine Verbrauchsmittel**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Verbrauchsmaterialien für die Bauforschung sowie für Restaurierungs- und Konservierungsarbeiten

51801	**195**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**257.000**	**257.000**	**—**	**6.590,50**

Die in Berlin geborgenen Bodenfunde (§ 3 Abs. 1 und 2 DSchG Bln) sind nach Bearbeitung bis zu ihrer Abgabe an das Berliner Depositalmuseum (Museum für Vor- und Frühgeschichte der Stiftung Preußischer Kulturbesitz/Staatliche Museen zu Berlin) einzulagern. Aufgrund der kontinuierlich neu eingehenden Bodenfunde musste das Landesdenkmalamt Berlin bereits 2014 zusätzliche Lagerflächen zur Unterbringung, Auswertung und wissenschaftlichen Bearbeitung auf dem Gelände des BEHALA-Westhafens anmieten. Ab 2016 müssen weitere Flächen angemietet werden.

51802	**195**	**Mieten für Fahrzeuge**	**2.000**	**2.000**	**4.000**	**800,00**

Anmietung von Bussen für Informationsfahrten in Angelegenheiten der Denkmalpflege

51803	**195**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000,00**

Mieten für Fax- und Kopiergeräte sowie für Baumaschinen der Bodendenkmalpflege

52116	**195**	**Denkmalpflegerische Maßnahmen in Grünanlagen**	**400.000**	**415.000**	**450.000**	**374.472,89**

Maßnahmen nach dem Gesetz zum Schutz von Denkmalen in Berlin für die denkmalgerechte Instandsetzung der baulichen und vegetativen Teile der denkmalwerten Parkanlagen, Stadtplätze sowie Friedhöfe einschließlich Vorbereitung und Nachbereitung der Maßnahmen

Die Ausgaben sind vorgesehen für:	2016	2017
1. Berliner Teil des Weltkulturerbes (Bereich Klein Glienicke einschließlich Römische Bank, Jagdschlosspark, Böttcherberg mit Künstlichem Felsen)	50.000 €	50.000 €
2. Welterbe-Siedlungen mit Pufferzonen (Freiräume) z. B.: Promenade Siedlung Schillerpark, Bastion mit Gartenanlagen im Schillerpark	40.000 €	40.000 €
3. Parkanlagen (Instandsetzung und Restaurierung) z. B.: Großer Tiergarten, Parkring Tempelhof, Lietzenseepark, Jungfernheide, Schillerpark	80.000 €	90.000 €
4. Stadtplätze (Instandsetzung und Restaurierung) z. B.: Brixplatz in Westend, Arnswalder Platz, Nürnberger Platz	50.000 €	50.000 €
5. Pflegewerke und Monitoring für Parkanlagen und Siedlungen Monitoring: u. a. Botanischer Garten, Glienicke, Großer Tiergarten, Reiherwerder Pflegewerke: u. a. Volkspark Friedrichshain mit Märchenbrunnen und Gedenkstätte Friedhof der Märzgefallenen; Waldsiedlung Zehlendorf (Onkel-Tom-Siedlung)	70.000 €	70.000 €
6. Fertigung und Aufstellung von Infotafeln in Gartendenkmalen	15.000 €	15.000 €
7. Botanischer Garten (Restaurierung von Pavillons, Wasserbecken, Skulpturen und Pflanzungen, Instandsetzung Italienischer Garten)	25.000 €	30.000 €
8. Gutspark Neukladow	10.000 €	10.000 €
9. Maßnahmen auf denkmalgeschützten öffentlichen Friedhöfen - Städtischer Friedhof Wilmersdorf, Berliner Straße - Städtischer Friedhof Wilmersdorf, Bornstedter Straße - Waldfriedhof Oberschöneweide, An der Wuhlheide - Städtischer Friedhof Treptow, Kiefholzstraße	60.000 €	60.000 €
	400.000 €	415.000 €

52190	**195**	**Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**—** **R 41.364,68**
52306	**195**	**Archive und Sammlungen**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**15.974,48**

Beschaffung von Literatur, historischen Plänen und Ansichten, Ankauf denkmalpflegerischer Sammlungen, Aufmaße, Ausgaben für Fotomaterialien und -arbeiten, Diapositive und Mikroverfilmungen

52501	**195**	**Aus- und Fortbildung**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**708,00**

Für die Fortbildung der Dienstkräfte

52536	**195**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				

Siehe Maßnahmegruppe 32

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
52610	**195**	**Gutachten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Einzelgutachten in Angelegenheiten der Denkmalpflege

52703	**195**	**Dienstreisen**	**8.100**	**8.100**	**8.100**	**7.578,12**

Für Dienstreisen sowie für Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts, auch für Aus- und Fortbildung und Vorstellungsreisen

53108	**195**	**Besucher/innen-Betreuung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**149,06**

Besucher/innen-Betreuung aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen

53111	**195**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**1.300**	**1.300**	**1.300**	**—**

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten von Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen

54010	**195**	**Dienstleistungen**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**34.172,27**

Untersuchungen zur Vorbereitung von Restaurierungsmaßnahmen, zur Dokumentation von Untersuchungsergebnissen und zur Denkmalerfassung und -beschreibung ..... 32.000 €

Beauftragung von sog. Kontaktarchitekten zur denkmalpflegerischen Betreuung der Parlaments- und Regierungsbauten und diplomatischen Vertretungen ..... 18.000 €

50.000 €

54012	**195**	**Ersatzvornahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Ausgaben im Zusammenhang mit der Durchführung von Ersatzvornahmen aufgrund des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes sowie Kosten des unmittelbaren Zwanges nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz

Es wird unterstellt, dass den Ausgaben grundsätzlich gleich hohe Einnahmen bei Titel 11102 gegenüberstehen.

54052	**195**	**Bodendenkmalpflege**	**194.000**	**364.000**	**100.000**	**141.372,37**
		Verpflichtungsermächtigung	**250.000**	**250.000**		
		Davon fällig 2017	**250.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**250.000**		

Archäologische Voruntersuchungen, Bergung und Auswertung von Bodenfunden, Geräte- und Transportkosten, Strom- und Heizkosten im unmittelbaren Zusammenhang mit archäologischen Grabungen, insbesondere für

	2016	2017
1. Abschluss der Grabung auf dem Gelände Grauen Klosters in Berlin-Mitte, Erstellung des Grabungsberichts, Bearbeitung der Funde	50.000 €	0 €
2. Planung und Durchführung der Grabung im Bereich des Molkenmarktes in Berlin-Mitte, Geländearbeiten und Blockbergungen	50.000 €	250.000 €
3. Archäologische Grundlagenermittlung in Mitte (u. a. durch archäologische Prospektionen/Überprüfungen in archäologisch relevanten Flächen in Berlin/Cölln in den Grenzen der barocken Festungsanlage, Molkenmarkt, Marx-Engels-Forum/Rathausforum).....	30.000 €	50.000 €
4. Restaurierung und Konservierung archäologischer Funde.....	64.000 €	64.000 €
	194.000 €	364.000 €

Mehr aufgrund von erhöhten Grabungsnotwendigkeiten in der Historischen Mitte

54053	**195**	**Veranstaltungen**	**66.000**	**66.000**	**66.000**	**148.609,16**

Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen der Denkmalpflege, insbesondere Denkmaltag, Tag des offenen Denkmals sowie anderer Veranstaltungen von denkmalpflegerischer Bedeutung

54079	**195**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**10,72**

Insbesondere Ausgaben für Kränze, Blumenspenden und Nachrufe sowie Ausgaben im Zusammenhang mit der Betreuung von Besuchergruppen im Rahmen der Denkmalpflege

54085	**195**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54690	**195**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**90.828,39** **R 470.815,90**
67101	**195**	**Ersatz von Ausgaben**	**180.000**	**180.000**	**250.000**	**95.558,43**
		Verpflichtungsermächtigung	**180.000**	**180.000**		
		Davon fällig 2017	**180.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**180.000**		

Nach § 2 des Gesetzes zum Erhalt des Tempelhofer Feldes ist dessen kulturhistorische Bedeutung Gegenstand des Schutzes und der Erhaltung als Ort der Berliner Geschichte und des Gedenkens der Opfer des Nationalsozialismus. Zum Schutz und für die Erhaltung der im Boden verborgenen geschichtlichen Zeugnisse der Luftfahrt und der in der Zeit des Nationalsozialsozialismus bestehenden Zwangsarbeiterlager (Bereiche Columbiadamm, Tempelhofer Damm, Oderstraße, Südbrücke) ist es erfoderlich, die Bodenzeugnisse freizulegen und zu bewerten.

Neben den bisher ergrabenen und in Ansätzen erforschten Bereichen am Columbiadamm und am Tempelhofer Damm sollen 2016 und 2017 vor allem umfangreiche Prospektionen in den Bereichen Oderstraße und Südbrücke erfolgen. Die erfolgreiche Kooperation mit der FU Berlin soll fortgesetzt und die ihr durch die Grabungen entstehenden Aufwendungen ersetzt werden.

67190	**195**	**Ersatz von Aufwendungen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**—** **R 10.131,64**
68123	**195**	**Ehrungen, Preise**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**1.678,39**

Auszeichnung mit der Ferdinand-von-Quast-Medaille für vorbildliche denkmalpflegerische Leistungen

68302	**195**	**Zuschüsse für Veröffentlichungen und Dokumentationen**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**21.115,27**

Zuschüsse an Verlage zur Herausgabe von Publikationen (Beihefte der Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin und Denkmaltopographie der Bundesrepublik Deutschland/Berlin)

68390	**195**	**Zuschüsse an private Unternehmen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**—** **R 9.851,58**
68463	**195**	**Zuschüsse zur Durchführung eines Freiwilligen Sozialen Jahres**	**12.000**	**12.000**	**14.400**	**7.285,70**

In Zusammenarbeit mit der Jugendbauhütte Berlin-Brandenburg ist das Landesdenkmalamt Berlin (LDA) Einsatzstelle für das Freiwillige Jahr in der Denkmalpflege (FJD) nach dem Gesetz zur Förderung des Freiwilligen Sozialen Jahres. Die Jugendbauhütten in Deutschland sind ein Projekt der Deutschen Stiftung Denkmalschutz in Trägerschaft der Internationalen Jugendgemeinschaftsdienste sowie zugleich ein Programm der Europäischen Union (European Voluntary Service) für Jugendliche zwischen 18 und 25 Jahren aus den EU-Mitgliedsstaaten.

Die Zahl der im LDA eingesetzten Freiwilligen soll bis zu 5 Personen betragen, die im Rahmen des FJD im LDA vorrangig Einsätze auf archäologischen Grabungen absolvieren.

Für jeden Teilnehmer ist durch die Einsatzstelle ein Eigenanteil von 200 €/Monat an den gemeinnützigen Träger (Jugendbauhütte der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.) zu zahlen.

Weniger aufgrund der geringeren Nachfrage infolge der Entspannung auf dem Arbeitsmarkt für Ausbildungssuchende

68569	**195**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**35.000**	**35.000**	**50.000**	**22.500,00**

Zuschüsse in 2016 und 2017 für

1. Veranlasser von Grabungen, wenn die Zumutbarkeit der Kostenübernahme gemäß § 8 i. V. m. § 11 Abs. 4 DSchG Bln vom 24. April 1995 überschritten wird ..... 25.000 €
2. GartenForum Glienicke ..... 10.000 €

35.000 €

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68579	**195**	**Mitgliedsbeiträge**	**11.400**	**11.400**	**11.400**	**14.598,89**

Mitgliedsbeiträge in 2016 und 2017 für

1. Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in Deutschland (2015: 2.850 €)	2.850 €
2. Verband der Landesarchäologen (2015: 160 €)	160 €
3. Mittel- und ostdeutschen Verband für Altertumsforschung e. V. (2015: 60 €)	60 €
4. Europae Archaelogiae Consilium (EAC) (2015: 330 €)	330 €
5. Deutsches Nationalkomitee v. ICOMOS (2015: 250 €)	250 €
6. Organisation of World Heritage Cities - OHWC (2015: 7.600 €)	7.600 €
7. DOCOMO Deutschland e. V. (2015: 60 €)	60 €
	11.310 €
rd.	11.400 €

81279	**195**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**75.000**	**135.000**	**15.000**	**—**

Erläuterungen 2016

– Ergänzung und Erweiterung des speziellen Schrank- und Regalsystems der Denkmalfachbibliothek zur Schaffung zusätzlicher Kapazitäten und Neuausstattung eines dringend erforderlichen zusätzlichen Raums mit dem Ziel einer fachbereichsübergreifenden Zentralbibliothek für das gesamte LDA	25.000 €
– Ausstattung der seit 2014 angemieteten Lagerflächen im BEHALA-Westhafen (Zollspeicher) mit einem Regalsystem für die Unterbringung von Berliner Bodenfunden	50.000 €
	75.000 €

Erläuterungen 2017

– Beschaffung weiterer Spezialschränke für Registraturräume, um durch Ergänzung der vorhandenen Systeme eine Flächenoptimierung/Verdichtung gemäß den Vorgaben der BIM zu erreichen und eine fachübergreifende Registratur zu schaffen	15.000 €
– Altersbedingt erforderliche Ersatzbeschaffung für die Spezialausstattung des Archäologischen Eingangsmagazins	70.000 €
– Weitere Beschaffung von Regalen für die angemieteten Lagerflächen im BEHALA-Westhafen (Zollspeicher) sowie Ausstattung der Räume mit temporären Arbeitsplätzen für die Bearbeitung der Bodenfunde vor Ort	50.000 €
	135.000 €

89360	**195**	**Zuschüsse für Maßnahmen des Denkmalschutzes**	**2.500.000**	**2.500.000**	**2.500.000**	**2.132.350,41**
		Verpflichtungsermächtigung	**500.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2017	**500.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**500.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	500.000 €	0 €	0 €

Nach dem Gesetz zum Schutz von Denkmalen in Berlin kann das Landesdenkmalamt zur Erhaltung, Unterhaltung und Wiederherstellung von Bau-, Garten- und Bodendenkmalen sowie sonstigen Anlagen von denkmalpflegerischen Interesse Zuschüsse gewähren.

Aus dem Ansatz kann auch die Erfassung und Bestandsaufnahme der unter Denkmalschutz stehenden oder zu stellenden Objekte finanziert werden.

Berlin beabsichtigt, im Rahmen des Sonderprogramms des Bundes wie in den Vorjahren Zuweisungen für denkmalpflegerische Maßnahmen zu erlangen.

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 31		**Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK**				

Art	Preis	Anzahl	Istausgaben MG 31 2014	Max. Veranschlagungswert	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Spalten-Nr.	1	2	3	4 = 1x 2	5	6
Eigenleistung IT	810 €	73	26.420 €	59.130 €	18.000 €	18.000 €
Fremdleistung IT	1.420 €	-	-	-	-	-
TK	180 €	-	-	-	-	-
Insgesamt		73	26.420 €	59.130 €	18.000 €	18.000 €

Der Bedarf des Landesdenkmalamts umfasst nur die Ausgaben für die Bereitstellung und den Betrieb der IT-Arbeitsplätze. Die zentrale verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur (z. B. Server, Datennetz, Mehrwertdienste) wird von der Senatsverwaltung ohne Verrechnung der Kosten bereitgestellt, die Ausgaben hierfür werden im Kapitel 1200 nachgewiesen.

Die Ausgaben für Telekommunikation (TK) werden im Kapitel 1200 nachgewiesen.

51111	**195**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**1.816,31**

Druckerzubehör sowie Fachliteratur und Speichermedien

51143	**195**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**24.606,20**

Reparatur sowie Ersatz und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen

51428	**195**	**Verbrauchsmittel für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Spezialpapiere, Folien und sonstiges Verbrauchsmaterial

		Summe Maßnahmegruppe 31	**18.000**	**18.000**	**18.000**	**26.422,51**

Landesdenkmalamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IuK**				
51136	**195**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**—**
Druckerzubehör sowie Fachliteratur und Speichermedien						
51168	**195**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**—**
Reparatur sowie Ersatz und Ergänzung von Geräten und Ausstattungsgegenständen						
51453	**195**	**Verbrauchsmittel für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
Plotter- und sonstiges Spezialpapier sowie Folien						
52536	**195**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**257,95**
Für die IuK-Fortbildung der Dienstkräfte						
54085	**195**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**29.964,30**
Datenerfassung, Digitalisierungen sowie Softwareentwicklung und -anpassung						
		Summe Maßnahmegruppe 32	**39.500**	**39.500**	**39.500**	**30.222,25**
		Gesamtausgaben	**6.697.800**	**7.012.400**	**6.381.300**	**5.835.541,02**
		Prozentuale Veränderung	**5,0 %**	**4,7 %**		

Abschluss Kapitel 1213

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**236.000**	**242.000**	**239.000**	**576.962,12**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**			**1.000**	**319.754,86**
	Gesamteinnahmen	**236.000**	**242.000**	**240.000**	**896.716,98**
411-462	**Personalausgaben**	**2.751.500**	**2.821.100**	**2.706.600**	**2.618.044,28**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**1.110.900**	**1.295.900**	**811.900**	**922.409,65**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**260.400**	**260.400**	**347.800**	**162.736,68**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**2.575.000**	**2.635.000**	**2.515.000**	**2.132.350,41**
	Gesamtausgaben	**6.697.800**	**7.012.400**	**6.381.300**	**5.835.541,02**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-6.461.800**	**-6.770.400**	**-6.141.300**	**-4.938.824,04**

Landesdenkmalamt

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001112 Sicherstellung einer wirksamen Denkmalpflege und eines wirksamen Denkmalschutzes

			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Anzahl der Kostenträgergruppen	9	Personalkosten	2.601.915	2.685.729	-3,12
Kostenträger	16	Sachkosten	709.649	994.834	-28,67
davon		Transferkosten	113.273	289.719	-60,90
Produkte	14	Verrechnungskosten	10.869	27.854	-60,98
MGF	0	kalkulatorische Kosten	51.465	43.402	+18,58
Projekte	2	Gemeinkosten	2.205.278	1.998.512	+10,35
		Summe Verwaltungskosten	5.692.449	6.040.049	-5,75
		Transfers	2.129.538	2.141.397	-0,55
		Gesamtsumme	7.821.987	8.181.446	-4,39

Ziele und Aufgaben des Produktbereichs:

Das Landesdenkmalamt verfolgt im Interesse der Allgemeinheit das Ziel, Denkmale dauerhaft zu erhalten, um ihr zu ermöglichen, sich anhand dinglicher und sinnlich erfahrbarer historischer Zeugnisse mit der Geschichte auseinanderzusetzen und die Geschichtsdenkmale in den städtebauliche n Entwicklungsprozess zu integrieren.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005177	2014	463.946	16.774	480.720
LDA - Aktuelle Denkmalliste und Denkmalkarte	2013	310.023	11.973	321.997

Ziel ist die systematische und aktuelle Erfassung des Berliner Denkmalbestandes, einschließlich der Begründung des Wertes der einzelnen Objekte sowie die Unterrichtung der Verfügungsberechtigten und der Unteren Denkmalschutzbehörden als Voraussetzung für ihren Schutz. Die DV-Verfügbarkeit und Aktualität der Objektdaten und Unterlagen ist sicherzustellen.

Aktuell (Stand Dezember 2014) sind 8.182 Denkmalpositionen in der Berliner Denkmalliste verzeichnet. Sie wird laufend fortgeschrieben und im Internet alle zwei bis drei Monate aktualisiert. Darüber hinaus sind auch die Denkmalkarte und die Denkmaldatenbank im Internet präsent. Die Denkmalkarten- und Denkmaldatenbankpräsenz im Internet wird im gleichen Zyklus wie die Denkmalliste aktualisiert.

Im Vergleich zu 2013 wurden 2014 über 100 Denkmalpositionen mehr bearbeitet.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005178	2014	2.760.494	1.980.820	4.741.314
LDA - Erhaltung von ausgewiesenen Denkmalen, die wertvolle historische Substanz und denkmalwerte Zeugnisse bewahren und in die Stadtentwicklung integrieren	2013	3.723.118	1.956.228	5.679.345

Der Wert von Denkmalen soll entsprechend seinen denkmalbegründenden Eigenschaften (historisch, künstlerisch, städtebaulich und wissenschaftlich) bewahrt werden. Die Verfügungsberechtigten sollen zur Erzielung denkmalpflegerisch gewünschter Ergebnisse unterstützt werden.

Landesdenkmalamt

Schwerpunkte der Bau- und Kunstdenkmalpflegewaren 2014 insbesondere das Studentendorf Schlachtensee, Martin-Luther-Gedächtniskirche, St. Ansgar, St. Agnes, Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, Buddhistisches Haus, Scharfe Lanke 51, Neue Nationalgalerie, Württembergische Straße 6, Museumsinsel, die sechs Welterbesiedlungen, Schloss Glienicke und das Schloss Charlottenburg.
Schwerpunkte der Gartendenkmalpflege waren die Restaurierung von je drei Erbbegräbnissen auf dem Waldfriedhof Oberschöneweide und den städtischen Friedhöfen in Wilmersdorf sowie Restaurierungsarbeiten an 32 Grabanlagen auf weiteren Friedhöfen.

Schwerpunkte der Archäologie waren:
Archäologische Grabungen in Verbindung mit dem Weiterbau der U-Bahnlinie U5 zwischen Alexanderplatz und Brandenburger Tor, Tiefschnitt im Bereich der Museumsinsel, Vorbereitungen für das Archäologische Fenster; archäologische Voruntersuchungen im Bereich B-Plangebiet Molkenmarkt 2014/2015 (Archäologische Prospektion und Grabung auf dem Gelände des Großen Jüdenhofs und im Bereich des Grauen Klosters für die Vorbereitung weiterer Archäologischer Fenster)

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79224	2014	2.148.234	138.282	2.286.516
Denkmalbetreuung (ohne Zuwendungen, ohne Steuerbescheide)	2013	3.156.000	269.932	3.425.931

	2014	2013
Menge: Anzahl der Schlussprotokolle, Stellungnahmen, Berichte, Verträge	1.384	2.223
Kosten je ME in €	1.552,19	1.419,70
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	29,23	41,87
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	103.381,99	287.672,26
Verwaltungserträge in €	34.175,49	894,34
Kostendeckungsgrad in %	1,59	0,03

Förderprojekte/Betreuungsobjekte: Beratung und ggf. Entscheidungen in allen Fragen des Umgangs mit einem Denkmal im Falle seiner Veränderung.
Durchführung Landesdenkmalamt: Bereich Baudenkmalpflege, Gartendenkmalpflege, Bodendenkmalpflege

Fachspezifische Informationen

Verträge/Aufträge zur Voruntersuchungen bzw. vertiefenden Erfassungen an Baudenkmalen, Restaurierungsarbeiten an Baudenkmalen sowie archäologische Restaurierungsarbeiten (Fundrestaurierung Keramik, Holz, Metall), Grabungsarbeiten.

Durch den 2014 erfolgten Rückgang der Anzahl der Beschäftigten sind die Verwaltungskosten (Personalkosten und Umlagen) gesunken. Durch die verringerte zur Verfügung stehende Arbeitskapazität wurden im Jahr 2014 weniger Aufträge vergeben, dies führte zu geringeren Sachkosten und Transfers

Mit den Transfers aus dem Titel 89360 (Zuschüsse für Maßnahmen des Denkmalschutzes) wurde u. a. die Erfassung und Bestandsaufnahme der unter Denkmalschutz stehenden oder zu stellenden Objekte finanziert.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79234	2014	358.565	36.000	394.565
Steuerbescheinigungen	2013	351.750	0	351.750

Landesdenkmalamt

	2014	2013
Menge: Anzahl der vorläufigen und endgültigen Bescheinigungen	704	986
Kosten je ME in €	509,32	356,74
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	5,04	4,30
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	347.546,52	214.728,94
Kostendeckungsgrad in %	96,93	61,05

Steuerbescheinigung: Ausstellung von Bescheinigungen über die Aufwendungen zur Erhaltung und sinnvollen Nutzung von Denkmalen zur erhöhten steuerlichen Abschreibung

Fachspezifische Informationen
Die Verringerung der Anzahl der bearbeiteten Vorgänge (Steuerbescheinigungen) um ca. 30 % ist größtenteils durch die für einen Übergangszeitraum geringere zur Verfügung stehende Personalkapazität begründet. Dem steht eine relativ hohe Summe an bescheinigten Beträgen gegenüber. Die Höhe der Gebühreneinnahmen richtet sich nach den jeweils bescheinigten Beträgen und steht deshalb nicht in engem Zusammenhang zur Anzahl der bearbeiteten Vorgänge.
Die Tätigkeit der mit der Erteilung von Steuerbescheiden befassten Mitarbeiter/innen hat – neben der Erzielung von Einnahmen (siehe Kapitel 1213, Titel 11105 – Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung –) auch eine positive Wirkung auf die Investitionsbereitschaft von Denkmaleigentümerinnen und Denkmaleigentümern und somit auf das in der Denkmalpflege tätige Handwerk in Berlin. So wurden 2013 denkmalpflegerische Aufwendungen in Höhe von ca. 110 Mio. € und im Jahr 2014 von etwa 185 Mio. € bescheinigt.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79237	2014	217.994	1.806.538	2.024.532
Zuwendungen nach §§ 23, 44 LHO	2013	182.340	1.686.296	1.868.636

	2014	2013
Menge: Anzahl der Maßnahmen nach Schluss-Verwendungsnachweis	72	71
Kosten je ME in €	3.027,69	2568,171
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	25,88	22,84
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Gewährung finanzieller Zuwendungen an Dritte
Durchführung: Landesdenkmalamt Referat Baudenkmalpflege, Gartendenkmalpflege, Bodendenkmalpflege

Fachspezifische Informationen
Schwerpunkte der Zuwendungen für Maßnahmen des Denkmalschutzes waren 2013 die Martin-Luther-Gedächtniskirche (100 T€), die Heilig-Geist- Kirche (63,5 T€) sowie der Dorotheenstädtische Friedhof (65 T€); außerdem das Studentendorf Schlachtensee (100 T€) und die Auguststraße 14-16 in Berlin-Mitte (Jüdisches Krankenhaus bzw. Kinderheim, später Waisenhaus; 125 T€).

Schwerpunkte 2014 waren die Martin-Luther-Gedächtniskirche (100 T€) und das Studentendorf Schlachtensee (rd. 145 T€); darüber hinaus der Jüdische Friedhof Weißensee (240 T€) und die Karl-Marx-Allee (rd. 75 T€).

Die Zuwendungen werden aus dem Titel 89360 gezahlt.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005179	2014	919.778	69.125	988.904
LDA - Denkmalbewusstsein schaffen - Sicherstellung einer wirksamen Denkmalkunde	2013	705.996	85.688	791.684

Landesdenkmalamt

Diesem operativen Ziel sind folgende Produkte zugeordnet:

Publikationen, Denkmaltopographien, Veranstaltungen/Ausstellungen

Die Erhöhung der Verwaltungskosten gegenüber 2013 ist auf die Ausrichtung der Jahrestagung der Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland und des Deutschen Archäologiekongresses durch das Landesdenkmalamt Berlin zurückzuführen.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005183	2014	94.936	0	94.936
LDA - Sicherstellung einer langfristigen denkmalgerechten Erhaltung und Pflege	2013	64.686	0	64.686

Von 2013 bis 2014 wuchs die Menge der erarbeiteten Pflegepläne um 50 % an. Im gleichen Maße stiegen die Verwaltungskosten 2014 an.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005184	2014	1.174.781	62.819	1.237.600
LDA - Umfassende, aktuelle und nachfragegerechte Bereitstellung des Denkmalwissens	2013	1.001.527	87.508	1.089.035

Schnelle, qualifizierte Auskunft zu Denkmalfragen:

- Pflege der Informationen (Vollständigkeit, Aktualität und digitale Verfügbarkeit)
- Ausbau und Optimierung einer einfach nutzbaren, gut strukturierten Nutzeroberfläche zum Auffinden von Informationen aus unterschiedlichen Bereichen (Literatur, Dokumentationen, Sammlungen etc.)
- Projekte: digitaler Katalog des Bibliotheksbestandes; digitale Inventarisierung der Denkmalobjektakten

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Gemeinsame Landesplanung -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Die Gemeinsame Landesplanungsabteilung ist Teil der für die Raumordnung und Landesplanung zuständigen Senatsverwaltung des Landes Berlin und des für die Raumordnung und Landesplanung zuständigen Ministeriums des Landes Brandenburg.

Das Kapitel enthält die Personalausgaben für die Berliner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie den an das Land Brandenburg zu leistenden Ersatz von Verwaltungsausgaben.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur – Anteil Land Berlin – Kapitel 1214:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	6	7	6	6	6	6
Relativer Anteil	46,2 %	53,8 %	50,0 %	50,0 %	50,0 %	50,0 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
6.185,56 €	5.463,73 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Gemeinsame Landesplanung -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Ausgaben				
42201	422	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	337.000	347.000	280.000	236.889,05
42801	422	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	561.000	575.000	571.000	543.897,73
42811 (neu)	422	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	1.000	1.000		
44100	422	Beihilfen für Dienstkräfte	6.000	6.200	8.500	5.604,90
63201	422	Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder	896.000	896.000	896.000	729.517,38

Ausgabenersatz an das Land Brandenburg aufgrund eines Beschlusses der Planungskonferenz und der Verwaltungsvereinbarung über Organisation, Verfahren und Finanzierung der Gemeinsamen Landesplanungsabteilung der Länder Berlin und Brandenburg vom 6. April 1995

		Gesamtausgaben	1.801.000	1.825.200	1.755.500	1.515.909,06
		Prozentuale Veränderung	2,6 %	1,3 %		

Abschluss Kapitel 1214

411-462	Personalausgaben	905.000	929.200	859.500	786.391,68
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	896.000	896.000	896.000	729.517,38
	Gesamtausgaben	1.801.000	1.825.200	1.755.500	1.515.909,06
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-1.801.000	-1.825.200	-1.755.500	-1.515.909,06

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 1220 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Abteilung II – Städtebau und Projekte – sowie der Obersten Denkmalschutzbehörde

Aufgaben der Abteilung II: Management von Projekten von gesamtstädtischer Bedeutung mit bedarfsorientierten Instrumenten von der Betreuung informeller Netzwerke bis hin zur verbindlichen Bauleitplanung (Bebauungspläne). Schwerpunkte bilden bezirksübergreifende städtebauliche Koordinierungsaufgaben (Planwerk Innere Stadt) sowie die Betreuung von großflächigen Langzeitprojekten (Entwicklungsmaßnahmen „Hauptstadt Berlin“ und „Adlershof“ und ehemaliger Flughafen Tempelhof). Ministerielle Aufgaben im Bereich des Planungsrechts. Förderung der Baukultur durch die Organisation von Wettbewerbsverfahren in den Bereichen Städtebau, Landschaftsarchitektur sowie Hoch- und Tiefbau.

Die Oberste Denkmalschutzbehörde nimmt die ministeriellen Aufgaben im Bereich des Denkmalschutzes für Berlin wahr.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 1220:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	43	27	43	27	52	38
Relativer Anteil	61,2 %	38,8 %	61,2 %	38,8 %	58,0 %	42,0 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
5.017,55 €	5.898,69 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11105	**423**	**Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**140,05**

Insbesondere Gebühren im Zusammenhang mit der Akteneinsicht nach dem Berliner Informationsfreiheitsgesetz

11148 (neu)	**423**	**Erhebung von Gebühren im Bauwesen**	**111.000**	**111.000**	**111.000**	**608.592,14**

Wurde bislang bei 1260/11148 nachgewiesen.

Gebühren werden in folgender Höhe erwartet:

	2016	2017
Bereich Zustimmung im Einzelfall	60.000 €	60.000 €
Bereich Schornsteinfegerwesen	5.000 €	5.000 €
Bereich gebührenpflichtige Widerspruchsbescheide	5.000 €	5.000 €
Bereich Baugenehmigungen	30.000 €	30.000 €
Bereich Anerkennung von Personen und Institutionen	10.000 €	10.000 €
Bereich Standsicherheit	1.000 €	1.000 €
	111.000 €	111.000 €

Die Einnahmen sind antragsabhängig und daher geschätzt.

11901	**011**	**Veröffentlichungen**	**25.000**	**25.000**	**—**	**—**

Erlöse aus dem Verkauf von Plänen, Handbüchern und CD-ROMs

11907	**423**	**Kostenanteile für Dienstfahrkarten**	**2.800**	**2.800**	**2.800**	**2.767,65**

Kostenersatz für die private Nutzung von BVG-Umweltkarten

11921	**011**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**—**	**—**	**—**	**579.991,84**
11926	**423**	**Einnahmen aus Ausgleichsbeträgen**	**8.000.000**	**—**	**—**	**—**

Von Investoren zu zahlende Ausgleichsbeträge aus der Veräußerung landeseigener Grundstücksflächen am Humboldthafen.

Die Einnahmen sind geschätzt.

11934	**011**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**—**	**—**	**—**	**2.627.702,31**
11979	**423**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**21.869,99**

Insbesondere Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern

23211 (neu)	**423**	**Ersatz von Ausgaben durch die Länder**	**871.000**	**871.000**	**871.000**	**691.433,92**

Wurde bislang bei 1260/23211 nachgewiesen.

Anteiliger Finanzierungsbeitrag der übrigen Bundesländer an den Ausgaben für den Normenausschuss Bauwesen im Deutschen Institut für Normung nach Königsteiner Schlüssel (vgl. Erläuterungen zu Titel 68569)

28290	**011**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**—**	**—**	**—**	**49.598,90**
33122	**423**	**Zuweisungen des Bundes für sonstige Investitionen**	**864.000**	**4.480.000**	**864.000**	**—**

Anteiliger Finanzierungsbeitrag des Bundes in Höhe von 64 v. H. an der Entwicklungsmaßnahme „Parlaments- und Regierungsviertel“ (vgl. Erläuterung zu Titel 89443)

Gesamteinnahmen	**9.875.800**	**5.491.800**	**1.850.800**	**4.582.096,80**
Prozentuale Veränderung	**433,6 %**	**-44,4 %**		

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
		Ausgaben				
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**1.454.000**	**1.494.000**	**1.577.000**	**1.435.722,69**

1.026.000 € wurden bislang bei 1260/42201 nachgewiesen.
50.000 € werden künftig bei 1200/42201 nachgewiesen.

42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**4.869.000**	**4.991.000**	**5.414.000**	**4.741.268,18**

1.398.000 € wurden bislang bei 1260/42801 nachgewiesen.
323.000 € werden künftig bei 1200/42201 nachgewiesen.

42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.000**	**1.000**	**261.000**	**115.886,40**
44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**79.800**	**82.200**	**104.100**	**75.235,99**

52.000 € wurden bislang bei 1260/44100 nachgewiesen.

51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**21.900**	**21.900**	**21.900**	**10.536,85**

Allgemeiner Bürobedarf, Fachliteratur, Vervielfältigungspapier, Fachvordrucke und sonstige Druckarbeiten
Die Ausgaben für die Verwaltungsbibliothek wurden bis 2014 in Kapitel 1200 nachgewiesen.

51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**7.000**	**7.000**	**7.000**	**6.844,42**

Ersatz und Ergänzung von Büromöbeln und -maschinen, Wartungs- und Reparaturkosten, Unterhaltung, Beschaffung und Ersatzbeschaffung von technischen Geräten und Ersatzteilen

51801 (neu)	**011**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**1.000**	**1.000**	**4.000**	

Wurde bislang bei 1260/51801 nachgewiesen.

Ausgaben für die Anmietung gesicherter Räumlichkeiten für die Lagerung von Produktproben im Zusammenhang mit der ab 2012 aufgrund der EU-Verordnung 765/2008 wahrzunehmenden Pflichtaufgabe „Marktüberwachung von Bauprodukten“

51802 (neu)	**011**	**Mieten für Fahrzeuge**	**1.000**	**1.000**	**5.000**	

Wurde bislang bei 1260/51802 nachgewiesen.

Ausgaben für die Anmietung von Fahrzeugen für den Transport von Produktproben im Zusammenhang mit der ab 2012 aufgrund der EU-Verordnung 765/2008 wahrzunehmenden Pflichtaufgabe „Marktüberwachung von Bauprodukten“

52501	**011**	**Aus- und Fortbildung**	**15.000**	**15.000**	**3.500**	**8.075,71**

Für die Teilnahme von Dienstkräften an Fachseminaren und baufachlichen Veranstaltungen

Mehr für die Aus- und Fortbildung von Dienstkräften der Berliner Denkmalschutzbehörden

52602	**011**	**Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen**	**12.500**	**12.500**	**11.000**	**12.812,49**

Sitzungsgelder und sonstige Kosten des Landesdenkmalrats

Die Höhe der Sitzungsgelder richtet sich nach der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlungen, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
52609	**423**	**Thematische Untersuchungen**	**250.000**	**250.000**	**600.000**	**98.643,87**

Die Ausgaben sind vorgesehen für

Städtebauliche Rahmenplanungen, Konzepte für gesamtstädtisch bedeutsame Standorte einschließlich grundstücksbezogener Plausibilitätsprüfungen im Planwerk Innere Stadt sowie Machbarkeitsstudien zur Vorbereitung der erforderlichen Bauleitpläne:

	2016	2017
1. Rathausforum:		
Vorbereitende und städtebauliche Untersuchungen zu den im Dialogprozess 2015 erarbeiteten Ergebnissen zur weiteren städtebaulichen Entwicklung des Rathausforums, Ausschreibung und Einsetzung eines Trägers zur Steuerung der Gesamtentwicklung	140.000 €	0 €
2. Berlins Mitte:		
Untersuchungen zum Thema Wohnen in der historischen Mitte zur räumlichen und städtebaulichen Vernetzung mit den umliegenden Stadtquartieren, planerische Umsetzung und Begleitung von Einzelmaßnahmen, Präzisierung einzelner Standortqualitäten	0 €	75.000 €
3. Archäologischer Pfad:		
Untersuchung von weiteren Standorten	80.000 €	125.000 €
4. Projekt „Baukultur und Klimaschutz“ (Qualifizierung von Denkmalschutz und Baukultur, Stadtgestalt, öffentlichen Räumen und vorhandener Bausubstanz unter Berücksichtigung von Wirtschaftlichkeit und Klimaschutz)	30.000 €	50.000 €
	250.000 €	**250.000 €**

52611	**423**	**Städtebauliche Wettbewerbe**	**600.000**	**500.000**	**480.000**	**790.914,49**

Städtebauliche und landschaftsplanerische Wettbewerbe einschließlich Vorplanungen und Untersuchungen zur Vorbereitung von Vorhaben für Maßnahmen des Wohnungsbaus und von Investorenprojekten mit gesamtstädtischer Bedeutung.
Die Mittel sind für folgende Verfahren vorgesehen:

	2016	2017
1. Städtebaulicher Wettbewerb Elisabethaue	200.000 €	0 €
2. Städtebauliche Gutachten und Wettbewerbe zu verschiedenen Einzelstandorten für Wohnungsbauvorhaben	210.000 €	190.000 €
3. Städtebaulicher Wettbewerb „Berliner Mitte“	50.000 €	190.000 €
4. Städtebaul. und freiraumpl. Wettbewerb Tierpark Friedrichsfelde und Umfeld	100.000 €	80.000 €
	560.000 €	460.000 €
sowie für Grundsatzangelegenheiten	40.000 €	40.000 €
	600.000 €	**500.000 €**

52690	**419**	**Sachverständigen-, Gutachten-, Gerichts- und ähnliche Kosten aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**1.374,45** **R 63.241,62**
52703	**011**	**Dienstreisen**	**24.500**	**24.500**	**24.500**	**21.245,85**

Für Dienstreisen sowie für Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts, auch für Aus- und Fortbildung und für Vorstellungsreisen

53108	**011**	**Besucher/innen-Betreuung**	**1.000**	**1.000**	**1.500**	**—**

Betreuung von Besucherinnen und Besuchern aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen, insbesondere im Rahmen der Zusammenarbeit mit Partnerstädten Berlins und internationalen Kooperationspartnern

53111	**011**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**3.000**	**3.000**	**5.000**	**958,97**

Insbesondere öffentliche Ausschreibungen von Kehrbezirken im Amtsblatt von Berlin, Stellenausschreibungen einschließlich Kosten von Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen.

53121	**422**	**Bürgerbeteiligung an Planungen**	**100.000**	**100.000**	**50.000**	**31.331,20**

Ausgaben für die Bürgerbeteiligung im Rahmen komplexer Planungsvorhaben, insbesondere für Informationsveranstaltungen, die über die im Baugesetzbuch geregelten Beteiligungsschritte hinausgehen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
53314	**423**	**Baukollegium**	**110.000**	**110.000**	**90.000**	**81.977,86**

Aus diesem Titel werden die Ausgaben des als operatives Gremium (Gestaltungsbeirat) eingeführten Baukollegiums finanziert. Die Ausgaben sind für die Vorbereitung und Durchführung von etwa neun Sitzungen pro Jahr vorgesehen.

Mehr wegen zunehmender Bauaufgaben, vor allem im Bereich des Wohnungsbaus, sowie für öffentliche Diskussionsveranstaltungen zu einzelnen im Baukollegium besprochenen Themenstellungen

54007	**423**	**Vorarbeiten im Rahmen von Bauleitplanungsverfahren**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	**202.307,92**

Die Ausgaben sind vorgesehen für die planerische Vorbereitung und Steuerung der Bebauung von Gebieten, die von außergewöhnlicher stadtpolitischer Bedeutung sind oder im Rahmen des Eingriffsrechts in die Zuständigkeit der Hauptverwaltung fallen. Insbesondere sind dies die Erstellung von Masterplänen (als Grundlage von Bebauungsplänen), Durchführung von Bebauungsplänen, bebauungsplanbegleitende Untersuchungen u. a. zum Umweltrecht, Verkehrsplanung, Bodenkontaminationen, Gender-Belange in der Bauleitplanung, Investorenauswahlverfahren, Interessenbekundungsverfahren und Gutachterverfahren.

Die Ausgaben sind insbesondere vorgesehen für folgende Verfahren:

- Alexanderplatz (Überprüfung und Überarbeitung des bestehenden Konzeptes mittels eines umfangreichen Beteiligungsprozesses, ggf. Bebauungsplanverfahren)
- Kulturforum (Umsetzung des Masterplanes, Steuerung und Integration eines Bauvorhabens des Bundes (Museum des 20. Jahrhunderts), Weiterführung der Bebauungspläne; Öffentlichkeitsarbeit)
- City West von Ernst-Reuter-Platz, TU-Gelände, Hardenbergplatz, Breitscheidplatz bis zum Straßenzug Lietzenburger Straße/An der Urania (Verkehrsuntersuchungen, Gestaltung des öffentlichen Raums einschl. Öffentlichkeitsarbeit)
- Klosterviertel (Weiterführung und Festsetzung des Bebauungsplanes; Vorbereitung der Bodenordnung, Vermarktung)
- Spittelmarkt (Weiterführung des Bebauungsplanverfahrens und Festsetzung des Bebauungsplans)
- Bernauer Straße, Mauergedenkstätte (Nachbereitung der Bebauungspläne)
- Freiflächen des ehemaligen Grenzstreifens im Ortsteil Schönholz (Fortführen der Bebauungsplanverfahren inkl. Fachgutachten und Öffentlichkeitsarbeit)
- Messe Berlin (Fortführung von Bebauungsplanverfahren im Bereich Messe Nord)
- Konzeptionen für städtebauliche Handlungsräume Ostkreuz (Vorbereitung für die verbindliche Bauleitplanung)
- Weitere Bebauungsplanverfahren, die sich nach den §§ 7 u. 9 BauGB ergeben können, vor allem durch Wohnungsbauinitiativen im Innenstadtbereich und aufgrund von erwarteten Bebauungsplananpassungen im Zusammenhang mit Investorenprojekten

Mehr insbesondere wegen zusätzlicher Bebauungsplanverfahren nach §§ 7 und 9 BauGB

54010	**423**	**Dienstleistungen**	**260.000**	**260.000**	**235.000**	**175.351,65**

Die Ausgaben sind vorgesehen für

	2016	2017
1. Wartung und Ergänzung der Berliner Stadtmodelle im Maßstab 1:500 und 1:1000	42.000 €	45.000 €
2. Aktualisierung der Projektdokumentation für das Stadtmodell im Internet (Gebäudedatenbank)	14.000 €	15.000 €
3. Management- und Monitoringaufgaben für die UNESCO-Welterbestätten in Berlin	60.000 €	45.000 €
4. Externe Unterstützung zur Vorbereitung der Rechtsprüfung von Bebauungsplanentwürfen	71.000 €	75.000 €
5. Externe Unterstützung zur Betreuung und Koordinierung des Landesdenkmalrates	49.000 €	53.000 €
6. Marktüberwachung von harmonisierten Bauprodukten in Deutschland aufgrund der EU-Verordnung 765/2008 „Marktüberwachung von Bauprodukten“	7.000 €	7.000 €
7. Dienstleistungen im Rahmen der unabhängigen Kontrolle von Energieausweisen und Inspektionsberichten aufgrund der EU-Richtlinie 2010/31/EU umgesetzt in der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2013	17.000 €	20.000 €
	260.000 €	**260.000 €**

Die Ausgaben zu 6. und 7. wurden bis 2013 im Kapitel 1260 nachgewiesen. Seit 2014 werden die Mittel im Rahmen der Haushaltswirtschaft im Kapitel 1220 nachgewiesen.

Mehr insbesondere durch die Ausgaben zu Nr. 5

54058	**422**	**Maßnahmen zur Vorbereitung einer Internationalen Bauausstellung**	**—**	**—**	**50.000**	**108.952,81**

Die Internationale Bauausstellung 2020 wird nicht durchgeführt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54065	**422**	**Vorbereitung von größeren Beschaffungen oder größeren Entwicklungsvorhaben**	**100.000**	**500.000**	**250.000**	**97.337,54**
		775.000,0 EUR werden künftig bei 1240/54047 nachgewiesen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**2.500.000**		
		Davon fällig 2018	**—**	**500.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**500.000**		
		Davon fällig 2020	**—**	**500.000**		
		Davon fällig 2021	**—**	**500.000**		
		Davon fällig 2022		**500.000**		

Die Ausgaben sind vorgesehen für

	2016	2017
1. Arbeiten im Zusammenhang mit der städtebaulichen Entwicklung des Projektes Europacity/Heidestraße	100.000 €	100.000 €
2. Rathausforum: Mittel für einen 2017 einzusetzenden Träger zur Erarbeitung eines Kosten- und Finanzierungsplans, Erstellen von Planungen für erste Maßnahmen, Vergabe von Gutachten für die weitere städtebauliche Entwicklung zur Vorbereitung der Bauleitplanung, Vermessungsleistungen, Steuerung des Partizipationsprozesses, Archäologische Untersuchungen	0 €	400.000 €
	100.000 €	**500.000 €**

54079	**423**	**Verschiedene Ausgaben**	**2.400**	**2.400**	**2.400**	**1.939,25**

Insbesondere Ausgaben für Transporte, fotografische Bestandsaufnahmen im Rahmen der planungsrechtlichen Prüfung von Einzelvorhaben und der Aufstellung vorhabenbezogener Bebauungspläne sowie für Stellenausschreibungen einschließlich der Kosten von Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen.

54690	**011**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**49.598,89** **R 87.580,01**
67101 (neu)	**423**	**Ersatz von Ausgaben**		**50.000**		

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2016	2017
Ersatz von Aufwendungen des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) für die Erteilung von Zustimmungen im Einzelfall gemäß §§ 20, 21 der Bauordnung für Berlin	0 €	50.000 €

68123	**423**	**Ehrungen, Preise**	**13.500**	**13.500**	**20.000**	**—**

Anteil Berlins an den Preisgeldern im Rahmen des Schinkelwettbewerbs für junge Architekten und Ingenieure, u. a. in den Fachsparten Städtebau, Architektur, Bauingenieur- und Verkehrswesen.

Die Ausgaben wurden bis 2015 im Kapitel 1250 nachgewiesen.

Die Ausgaben für den Architekturpreis Berlin und für den Urban Intervention Award werden ab 2016 im Kapitel 1200 nachgewiesen.

68204	**422**	**Zuschüsse für Bewirtschaftung und Nachnutzung des Tempelhofer Feldes**			**3.400.000**	**2.778.233,85**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
68341	**195**	**Zuschüsse für die Vorbereitung eines Besucherzentrums "Archäologisches Haus am Petriplatz"**	**30.000**	**30.000**	**150.000**	**4.712,40**

Zur öffentlichkeitswirksamen Präsentation von Grabungsfunden aus den historischen Siedlungsbereichen Alt-Berlins und Alt-Cöllns soll ein archäologisches Besucherzentrum über den Grundmauern der ehemaligen Lateinschule am Petriplatz errichtet werden.

Die Ausgaben dienen der Finanzierung der Betriebsvorbereitung des Besucherzentrums. Sie sind insbesondere vorgesehen für Planungen und Projektvorbereitung sowie für Zuschüsse für die Betreibergesellschaft.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68569	**423**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**1.072.000**	**1.072.000**	**925.600**	**922.561,18**

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für

1. Zuschüsse an den Normenausschuss Bauwesen im DIN (2015: 917.280 €).
   davon Anteil Berlin: rd. 47.000 € ..... 918.000 €
2. Zuschuss für das Berliner Zentrum für Industriekultur (2015: 0 €) ..... 140.000 €
3. Zuschuss in Höhe des Anteils Berlins nach dem Königsteiner Schlüssel an den Kosten des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz (2015: 6.000 €) ..... 6.000 €
4. Zuschuss Berlins zu den Kosten des deutschen Spiegelausschusses zum Technischen Komitee „Erhaltung des kulturellen Erbes“ CEN/TC 346 im Europäischen Komitee für Normung (2015:1.600 €) ..... 1.600 €
5. Zuschuss in Höhe des Anteils Berlins nach dem Königsteiner Schlüssel an den Kosten des Deutschen Nationalkomitees für Denkmalschutz für die Vorbereitung eines Europäischen Jahres für das Kulturelle Erbe gemäß Koalitionsvereinbarung der Bundesregierung (2015: 0 €) ..... 6.000 €

1.071.600 €
rd. 1.072.000 €

Die Ausgaben zu 1. wurden bis 2013 im Kapitel 1260 nachgewiesen. Seit 2014 werden die Mittel im Rahmen der Haushaltswirtschaft im Kapitel 1220 nachgewiesen. Die Anteile der übrigen Länder nach dem Königsteiner Schlüssel werden bei Titel 23211 vereinnahmt.

Ausgaben zu 2. wurden bis 2015 in Höhe von 90.000 € im Einzelplan 13 nachgewiesen.

68579	**423**	**Mitgliedsbeiträge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**650,00**

Mitgliedsbeitrag an den Förderverein Bundesstiftung Baukultur e. V. (2015: 1.000 €)

89364	**423**	**Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof**	**18.000.000**	**18.000.000**	**19.800.000**	**10.253.585,18**
		Verpflichtungsermächtigung	**10.500.000**	**10.500.000**		
		Davon fällig 2017	**6.000.000**			
		Davon fällig 2018	**3.000.000**	**6.000.000**		
		Davon fällig 2019	**1.000.000**	**3.000.000**		
		Davon fällig 2020	**500.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2021	**—**	**500.000**		

Zur Bewirtschaftung und Entwicklung des Tempelhofer Feldes einschließlich des Flughafengebäudes hat Berlin die Tempelhof Projekt GmbH gegründet.

Alle im Zusammenhang mit der Verwaltung und Entwicklung des Gebäudes sowie mit der Entwicklung der Baufelder stehenden delegierbaren Aufgaben wurden auf die Gesellschaft übertragen. Soweit ihre Ausgaben nicht durch eigene Einnahmen gedeckt werden, erhält sie Zuschüsse.

Aufgrund des Volksentscheides konzentriert sich die Arbeit der Gesellschaft auf die Entwicklung und Bewirtschaftung des denkmalgeschützten Gebäudes mit dem Ziel der Konversion von einem ehemaligen Flughafen zu einer neuen, zeitgemäßen Nutzung unter Berücksichtigung der stadtentwicklungs- und wirtschaftspolitischen Ziele des Landes Berlin.

Priorität haben dabei Maßnahmen, die erforderlich sind, um

- die Veranstaltungsnutzungen zu sichern und zu verstetigen,
- das Gebäude für Touristen und Berliner erlebbar und zugänglich zu machen
- Dauermietflächen nach Renditeerwartung gestaffelt zu aktivieren
- die Situation für Bestandsmieter zu verbessern

Darüber hinaus werden fortlaufend Schadstoffsanierungen und Grundinstandsetzungen durchgeführt.

Die Ausgaben im Zusammenhang mit der Entwicklung der Freiflächen werden ab 2016 bei Kapitel 1210, Titel 89374 nachgewiesen.

Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind insbesondere erforderlich für jahresübergreifende bauliche Maßnahmen zur Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung des Gebäudes. Darüber hinaus werden aus Kostengründen zum Teil längerfristige Verträge im Zusammenhang mit der Gebäudebewirtschaftung geschlossen (z. B. Facility Management).

Der Wirtschaftsplan 2016 der Tempelhof Projekt GmbH ist am Ende der Erläuterungen des Kapitels 1220 dargestellt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
89443	**423**	**Entwicklungsmaßnahme Parlaments- und Regierungsviertel**	**1.350.000**	**7.000.000**	**1.350.000**	**—**

Zur Vorbereitung und Realisierung der geplanten städtebaulichen Maßnahmen wurde gemeinsam vom Land Berlin und vom Bund ein treuhänderischer Entwicklungsträger eingesetzt. Die Mittel werden insbesondere benötigt für Planungsarbeiten, für Grunderwerb und Ordnungsmaßnahmen, den Bau von Erschließungsanlagen und Einrichtungen des Gemeinbedarfs.

Die Gesamtkosten für die Entwicklungsmaßnahme sind auf 579.818.000 € festgelegt. Im Gemeinsamen Ausschuss Bund/Berlin wurde vereinbart, dass zusätzlich erwartete Einnahmen von 64.690.000 € aus Ausgleichsbeträgen zur Gestaltung des Umfeldes des Humboldtforums sowie zur städtebaulichen Entwicklung des Luisenblocks Ost eingesetzt werden können. Bis Ende des Jahres 2014 sind aus dem Treuhandvermögen Ausgaben in Höhe von 544.000.000 € geleistet worden.

Den Gesamtkosten stehen bis Ende 2014 bereits realisierte Einnahmen in Höhe von 250.000.000 € und ab 2015 erwartete Einnahmen in Höhe von 18.439.000 € (Schätzung) aus der Entwicklungsmaßnahme, insbesondere aus Ausgleichsbeträgen, gegenüber. Der aus Haushaltsmitteln zu deckende Saldo beträgt somit voraussichtlich insgesamt 376.069.000 €.

Die im Haushaltsplan veranschlagten Mittel dienen dem laufenden Saldenausgleich des Treuhandvermögens.

Finanzierung (Zuschuss aus dem Landeshaushalt):

Bis einschließlich 2014	340.769.000 €
Ansatz 2015	1.350.000 €
Ansatz 2016	1.350.000 €
Ansatz 2017	7.000.000 €
Restkosten ab 2018	25.600.000 €
	376.069.000 €

An der Finanzierung dieser Ausgaben beteiligt sich der Bund mit 64 v.H. (vgl. Erläuterung zu Titel 33122).

	Gesamtausgaben	**28.679.600**	**34.844.000**	**35.143.500**	**22.028.060,09**
	Prozentuale Veränderung	**-18,4 %**	**21,5 %**		

Abschluss Kapitel 1220

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**8.140.800**	**140.800**	**115.800**	**3.841.063,98**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**871.000**	**871.000**	**871.000**	**741.032,82**
311-347	**Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen**	**864.000**	**4.480.000**	**864.000**	**—**
	Gesamteinnahmen	**9.875.800**	**5.491.800**	**1.850.800**	**4.582.096,80**
411-462	**Personalausgaben**	**6.403.800**	**6.568.200**	**7.356.100**	**6.368.113,26**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**1.809.300**	**2.109.300**	**2.140.800**	**1.700.204,22**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**1.116.500**	**1.166.500**	**4.496.600**	**3.706.157,43**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**19.350.000**	**25.000.000**	**21.150.000**	**10.253.585,18**
	Gesamtausgaben	**28.679.600**	**34.844.000**	**35.143.500**	**22.028.060,09**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-18.803.800**	**-29.352.200**	**-33.292.700**	**-17.445.963,29**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001068 Städtebau und Baukultur

Anzahl der			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	4	Personalkosten	3.579.192	3.410.196	+4,96
Kostenträger	21	Sachkosten	1.831.386	1.935.065	-5,36
davon		Transferkosten	650	58.502	-98,89
Produkte	8	Verrechnungskosten	71.483	71.063	+0,59
MGF	3	kalkulatorische Kosten	205.545	233.564	-12,00
Projekte	10	Gemeinkosten	2.360.463	3.078.850	-23,33
		Summe Verwaltungskosten	8.048.719	8.787.239	-8,40
		Transfers	8.430.871	16.810.286	-49,85
		Gesamtsumme	16.479.590	25.597.525	-35,62

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005358	2014	1.714.984	0	1.714.984
LuV II - Gewährleistung städtebaurechtlicher Mindeststandards für Berlin	2013	1.918.575	0	1.918.575

Durch die Schaffung der Voraussetzungen einer einheitlichen Rechtsanwendung auf dem Gebiet des verbindlichen Bauplanungsrechts wird gewährleitstet, dass die durch das Baugesetzbuch zugewiesenen Aufgaben an die Gemeinde auch in Berlin den bundesrechtlichen Vorgaben entsprechen.
Die grundsätzliche Klärung von Fragen des Städtebaurechts dient der Beschleunigung von Bebauungsplanverfahren bei der Anwendung von Bauplanungsrecht auf Bezirks- und Senatsebene und vermeidet eine fehlerhafte Rechtsanwendung.
Rechtssicherheit auf dem Gebiet des Bauplanungsrechts dient auch der Investitionssicherheit und ist damit auch ein Stadtortvorteil.
Die gegenüber dem Jahr 2013 zurückgegangenen Kosten im Jahr 2014 erklären sich aus der Setzung des im Jahr 2013 geänderten bundesrechtlichen Bauplanungsrechts.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
64015	2014	676.273	0	676.273
Verbindliche Bauleitplanung - Rechtsetzung/Rechtskontrolle	2013	713.183	0	713.183

	2014	2013
Menge: Anzahl der planungsrechtlichen Vorgänge	41	37
Kosten je ME in €	16.494,46	19.275,21
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	4,10	2,79
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	140,05	1.577,40
Kostendeckungsgrad in %	0,02	0,22

In einem Rechtsetzungsverfahren unter Abwägung aller privaten und öffentlichen Belange schaffen Bebauungspläne verbindliche Festsetzungen für die bauliche und sonstige Nutzung der Grundstücke.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Fachspezifische Informationen

Der Kostenträger umfasst

a) rechtliche Begleitung, fachliche Unterstützung von Bebauungsplänen der Hauptverwaltung, soweit es sich nicht um Pläne handelt, die in Städtebaulichen Projekten bearbeitet werden (siehe Kostenträger 79834 bzw. die einzelnen Projekte).

b) Anzeigen bezirklicher Bebauungspläne gemäß § 6 Abs. 4 AGBauGB sowie Stellungnahmen zu beabsichtigten Planreifen und Veränderungssperren bei Bebauungsplänen, die unter dem Vorbehalt dringender Gesamtinteressen Berlins gemäß § 7 AGBauGB aufgestellt werden sowie zu verfahrensrechtlichen Fragen.

Das Anzeigeverfahren ist gesetzlich geregelt.

Die nur leicht zurückgegangenen Kosten trotz grundsätzlich gleichbleibender Fallzahl erklären sich wie folgt:

Die Bebauungsplanverfahren laufen über mehrere Jahre und nur die größeren Vorgänge wie Anzeigen bezirklicher Bebauungspläne gemäß § 6 Abs. 4 AGBauGB und vergleichbare umfängliche Vorgänge der Bauleitplanung (wie z. B. Planreifen, Vorgänge gemäß § 125 BauGB etc.) können mengenmäßig erfasst werden, nicht jedoch Nachfragen und Vorbereitungen zu Vorgängen, die dann erst im nächsten Jahr oder gar nicht mehr formal abgeschlossen werden, aber stunden-(kosten)mäßig erfasst werden müssen.

Im Vergleich zu 2013 ist festzustellen, dass in jenem Jahr Bebauungspläne von den Bezirken von durchschnittlicher Mengenzahl bei in der Regel hohem Bearbeitungsaufwand angezeigt wurden.

Im Jahre 2014 gab es ebenfalls Anzeigen schwieriger Bebauungspläne (durchschnittliche Mengenzahl, hoher Bearbeitungsaufwand), die aber im Gesamtergebnis betrachtet zügiger zu bearbeiten waren, beispielsweise durch eine gegenüber dem Jahr 2013 vermehrte erneute Anzeige.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
64024	2014	468.652	0	468.652
Städtebauliche/Planungsrechtliche Stellungnahmen, Vorkaufsrecht, Gebühren	2013	609.772	0	609.772

	2014	2013
Menge: Anzahl der Stellungnahmen, Anfragen und Vorgänge	1.399	1.308
Kosten je ME in €	334,99	466,19
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,84	2,38
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Planungsrechtliche Fragen sind wichtige äußere Bedingungen im Städtebau und in der räumlichen Planung; Stellungnahmen erfolgen im Einzelfall sowie für Programmplanungen unter Berücksichtigung der gesamtberliner Entwicklung.

Fachspezifische Informationen

Der Kostenträger umfasst:

a) die städtebauliche und planungsrechtliche Prüfung von Einzelvorhaben
- bei Bauten des Bundes und der Länder einschließlich der Verfassungsorgane
- bei Bauten im Zusammenhang mit Botschaften und Konsulaten
- bei Widersprüchen gegen Verwaltungsakte einer Bezirksverwaltung im bauaufsichtlichen Verfahren im Geltungsbereich von Bebauungsplänen von außergewöhnlicher stadtpolitischer Bedeutung, von Bebauungsplänen
  - der Hauptstadtplanung sowie von entsprechenden vorhabenbezogenen Bebauungsplänen,
  - zu Vorhaben mit einer Geschossfläche von mehr als 1.500m²,
  - zu Vorhaben im Außenbereich nach § 35 BauGB
- im Rahmen der Informationspflicht bzw. des Eingriffsrechts (§ 17 AGBauGB)
- bei objektbezogenen Anfragen, Petitionen und Eingaben

b) die gutachterliche Beurteilung der Bebauungs- und Nutzungsmöglichkeiten von Flächen sowie die Bestimmungen der Gebietsqualität nach planungsrechtlichen Gesichtspunkten
- bei Vergabe landeseigener Grundstücke
- bei der Wertermittlung
- bei städtebaulichen und architektonischen Wettbewerben und Investorenauswahlverfahren
- bei der städtebaulichen Entwicklung von Gebieten

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

c) sonstige Stellungsnahmen zu bezirklichen Bebauungsplänen einschließlich Prüfung, Feststellung und Wahrung dringender Gesamtinteressen Berlins bei bezirklichen Bebauungsplänen (§§ 5 und 7 AGBauGB)

d) Stellungnahmen zur Herstellung von Erschließungsanlagen gemäß § 125 BauGB/§ 21 AGBauGB

Die gegenüber dem Jahr 2013 zurückgegangenen Kosten erklären sich durch eine rechtliche Konsolidierung in der Anwendung des verbindlichen Bauplanungsrechts. Das führt – bis zur Klärungsnotwendigkeit neuer planungsrechtlicher Fragestellungen - zu einer Planungssicherheit, die sich vorübergehend in niedrigeren Widerspruchsverfahren und damit der Erstellung planungsrechtlicher Stellungnahmen niederschlägt.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77222	2014	298.072	0	298.072
Allgemeines Städtebaurecht, Grundlagen städtebaulicher Verträge (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	322.237	0	322.237

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,81	1,26
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Ministerielle Aufgaben im Bereich des Allgemeinen und Besonderen Städtebaurechts und des Erschließungsbeitragsrechts.

Fachspezifische Informationen
Der Kostenträger umfasst u.a:.

- Fachliche Zuarbeit für die Verfassungsorgane und die politischen Organe der Verwaltung im Rahmen des allgemeinen Städtebaurechts
- Grundsatzangelegenheiten des allgemeinen Städtebaurechts (u. a. BauGB, BauNVO, PlanzV, AGBauGB) – Beantwortung von Rechtsfragen zu Gesetzen RVO und VV
- Grundsatzangelegenheiten der verbindlichen Bauleitplanung und ihrer Durchführung
- übergreifende Abstimmung von Rechts- und Verfahrensfragen
- Grundsatzangelegenheiten für den Erschließungsbeitrag
- Mitwirkung an der Beratung der bezirklichen Stadtplanungsämter und Tiefbauämter
- Geschäftsstelle Verbindliche Bauleitplanung
- Plankammer Verbindliche Bauleitplanung

Das Gesetzgebungsverfahren zur Änderung des AGBauGB erforderte in den Jahren 2013 und 2014 umfangreiche inhaltliche Klärungen und bereits im Vorfeld des eigentlichen Gesetzgebungsverfahrens die Beteiligung politischer Gremien. Die höheren Kosten im Jahr 2013 spiegeln insoweit den tatsächlichen Arbeitsaufwand im Vergleich zum Jahr 2014 wider. Die Änderung des BauGB und der BauNVO in der Änderung vom 11. Juni 2013 erforderte im Jahr 2013 mehr Rundschreiben etc. als im Folgejahr 2014.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005359	2014	4.485.751	8.430.871	12.916.623
LuV II - Finanzierung, Präzisierung, Sicherung und Erreichung städtebaulicher Ziele	2013	4.696.453	16.810.286	21.506.739

Nach den Vorgaben des Senats und in Abstimmung mit dem Abgeordnetenhaus von Berlin und den berührten Bezirken werden städtebauliche und bauleitplanerische Ziele formuliert, operationalisiert und umgesetzt. Dies geschieht durch

- städtebauliche Entwurfsarbeit,
- Übersetzung städtebaulicher Konzepte in verbindliche Bauleitpläne,
- Entwicklung öffentlich-privater Partnerschaften und den Abschluss hierfür erforderlicher Verträge,
- Zusammenstellung, Koordinierung und Betreuung von Projektgruppen

- Erarbeitung konkreter Ablauf- und Terminpläne
- Einsatz von Partizipations- und Kommunikationstechniken zur Vermittlung städtebaulicher Ziele, Entwürfe und Projekte gegenüber der Öffentlichkeit.

Die Umsetzung städtebaulicher Ziele soll einen Beitrag zur Erhöhung der Wettbewerbsfähigkeit Berlins und der Lebensqualität der Bewohner der Stadt leisten.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
28012	2014	543.304	0	543.304
Entwicklungsmaßnahme Hauptstadt	2013	780.146	0	780.146

	2014	2013
Menge:	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	3,30	3,05
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Fachspezifische Informationen

Die Gesamtkosten für die Entwicklungsmaßnahme sind auf rd. 580 Mio. € festgelegt. An der Finanzierung der Ausgaben beteiligt sich der Bund mit 64%. Zur Vorbereitung und Realisierung der geplanten städtebaulichen Maßnahmen wurde gemeinsam von Bund und Land ein treuhänderischer Entwicklungsträger eingesetzt. Der eingesetzte Entwicklungsträger erhält Betriebsmittel (Fördermittel des Bundes) als Transferleistungen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
28037	2014	1.068.548	8.394.119	9.462.667
Nachnutzung THF (LuV II)	2013	1.271.337	16.779.505	18.050.841

	2014	2013
Menge:	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	57,42	70,52
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Für die Nachnutzung des ehemaligen Flughafengebäudes Tempelhof werden Konzepte entwickelt und umgesetzt.

Fachspezifische Informationen

Die Entwicklung des ehemaligen Flughafens Tempelhof ist eine langfristig bedeutende Entwicklung in der inneren Stadt. Das Land Berlin ist seit dem 9. Juni 2009 Eigentümer nahezu des gesamten Grundstückes. Aufgrund der Größe und der stadtplanerischen Bedeutung des Areals, der damit verbundenen zu koordinierenden Tätigkeiten sowie der Lage im Schnittpunkt dreier Bezirke wurde das Areal 2007 durch das Abgeordnetenhaus von Berlin als Gebiet von außergewöhnlicher stadtpolitischer Bedeutung gemäß § 9 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 AGBauGB und gemäß § 10 b Abs. 1 NatSchG Berlin festgestellt und durch Senatsbeschluss vom 30. März 2010 um eine Fläche südlich der Ringbahn an der Oberlandstraße erweitert. Im Ergebnis des Volksentscheides vom 25.05.2014 soll das Feld in seinem derzeitigen Zustand erhalten bleiben.

Wesentliche Bestandteile des Projektes sind die Erarbeitung und Umsetzung von Nutzungs- und Entwicklungskonzepten für das Gebäude.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Zum 01.01.2011 nahm die Tempelhof Projekt GmbH mit der Durchführung bzw. Koordination der Gesamtmaßnahme aufgrund der Entscheidung des Abgeordnetenhauses vom Dezember 2010 ihre Tätigkeit auf. Ein wesentlicher Anteil der Tempelhof Projekt GmbH umfasst darüber hinaus das operative Geschäft der Gebäude- und Grundstücksbewirtschaftung.
Die Bewirtschaftung des Gebäudes führt seit 2011 zu Transferzahlungen, die insbesondere in Zuschüsse zu den Betriebskosten sowie Baumaßnahmen geflossen sind. Nach dem erforderlichen Planungsvorlauf in 2011 sind die Transferzahlungen aufgrund der Durchführung von Instandhaltungs-, Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Laufe der Jahre weiter gestiegen. Als direkte Folge der Investitionsmaßnahmen konnten neue zusätzliche Vermietungen erreicht werden. So konnten beispielsweise 2.000 m² Bürofläche an eine Medienagentur vermietet werden. Weitere zusätzliche Einnahmen konnten durch die Dauervermietung von teilsanierten Büro- und Gewerbeflächen sowie durch die Einführung eines neuen Parkraummanagements erzielt werden. Die Einnahmen aus dem Vermietungs- und Eventgeschäft konnten kontinuierlich weiter gesteigert werden.

Die fachliche Führung, die Kontrolle über die Tätigkeit der Tempelhof Projekt GmbH sowie die alleinige Koordination der Meinungsbildung und der Entscheidungen innerhalb der Verwaltung Berlins obliegen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt. Das LuV übernimmt in diesem Zusammenhang eine steuernde und koordinierende Rolle, ist jedoch auch dort inhaltlich tätig, wo einzelne Aufgaben nicht an den Träger übertragen werden. Weitere Aufgaben betreffen politische Dienstleistungen, die Kommunikation insbesondere mit den betreffenden Bezirken und die Öffentlichkeitsarbeit zum Projekt.

Durch den Volksentscheid war es erforderlich, ab Mitte 2014 die Arbeit für die Entwicklung des Flughafens Tempelhof neu aufzustellen. Insgesamt führt die Fokussierung der Maßnahme auf die Entwicklung des ehemaligen Flughafengebäudes aufgrund des Ergebnisses des Volksentscheides zu geringeren Personal- und Sach-/Transferkosten.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79834	2014	1.894.641	36.752	1.931.394
Städtebauliche Projekte (Zielfindung, Bebauungsplanung, Abschluss städtebaulicher Verträge, Umsetzung, Monitoring, Evaluierung)	2013	1.707.654	30.781	1.738.435

	2014	2013
Menge: Anzahl abgeschlossener Projekte	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	11,72	6,79
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	57.851,87
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Steuerung komplexer städtebaulicher Projekte. Steuerung politisch administrativer Prozesse, verbindliche Bauleitplanung, fiskalische und privatwirtschaftliche städtebauliche Kalkulation, Machbarkeits- und Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen , Grundlagenermittlung und Abschluss städtebaulicher Verträge, Controlling der Vertragsleistungen in der Durchführung, Evaluation und Dokumentation.

Fachspezifische Informationen

Auf diesem Sammelkostenträger werden alle Projekte abgebildet, bei denen weder das Kostenvolumen, noch die Bedeutung des Projektes eine Einzeldarstellung erfordert bzw. sinnvoll machbar ist.

Die grundsätzliche Erforderlichkeit besteht darin, fixierte gesamtstädtische Ziele und Aspekte in die Stadtentwicklung einzubringen und einseitige / unangemessene Interessenvertretung angemessen zu korrigieren. Städtebauliche Kalkulationen sind Voraussetzung für die Betrachtung der wirtschaftlichen Folgen bzw. Voraussetzung bestimmter Projekte oder Vorgänge und von Verträgen. Der Abschluss städtebaulicher Verträge sichert in geeigneten Fällen die finanzielle Beteiligung der Privaten an Folgekosten. Aufstellung und Festsetzung von vorhabenbezogenen Bebauungsplänen der Hauptverwaltung. Projektmanagement im Zusammenhang mit Durchführungsverträgen nach § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB bei Planung und Vorhaben von gesamtstädtischem Interesse. Rechtliche Begleitung, fachliche Unterstützung und Rechtsetzung von Bebauungsplänen der Hauptverwaltung, soweit es sich um Bebauungspläne handelt, die als Teil von Projekten bearbeitet werden.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005360	2014	1.836.650	0	1.836.650
LuV II - Pflege und Weiterentwicklung der Bau- und Vergabekultur	2013	2.163.058	0	2.163.058

Auf Anforderung von Bestellern - Bezirke, Senatsverwaltungen, Eigenbetriebe, städtische Wohnungsbaugesellschaften sowie Zuwendungsempfänger - werden Ideen und Realisierungswettbewerbe für Maßnahmen der Stadtplanung, der Frei- und Landschaftsplanung und des öffentlichen Hoch- und Tiefbaus vorbereitet und durchgeführt. Die Vergabe von öffentlichen Aufträgen steht unter besonderer Beobachtung der Fachöffentlichkeit und der kontrollierenden Gremien. Es sind daher nachprüfbare und transparente Verfahren geboten, die eine hohe Gestaltungsqualität ermöglichen. Der Planungswettbewerb ist ein geeignetes Verfahren, um dieses Ziel zu erreichen. Er steht für Transparenz, Fairness und Chancengleichheit und dient der Akzeptanzförderung durch die Herstellung von Öffentlichkeit im Vorfeld von Bau und Planungsvorhaben. Die Integration von Aspekten der Diversität, Partizipation und Nachhaltigkeit ist bei Wettbewerben gewährleistet. Durch konkurrierende Planungsverfahren mit einer Vielzahl von angebotenen Lösungsansätzen wird eine Optimierung der Gestaltungs- Nutzungs-, Betriebsqualität und der Wirtschaftlichkeit in den einzelnen Baumaßnahmen erzielt.

Gegenstand der Pflege der Planungs-, Bau- und Vergabekultur sind ferner:
- Koordination von Gutachterverfahren und diskursiven Verfahren
- Betreuung von städtebaulichen Studien, Einpassungsplanungen und Tragfähigkeitsuntersuchungen
- Steuerung von Auswahlverfahren in Form von Bieterverfahren/Konzeptverfahren für die Vergabe von landeseigenen Grundstücken mit dem Ziel, Kaufangebote zu erhalten, die neben dem Preisgebot hochwertige städtebauliche, architektonische und konzeptionelle Entwurfslösungen anbieten. Damit löst die Senatsverwaltung den Anspruch ein, neben der Gewinnerzielung aus dem Verkauf von Landesliegenschaften auch auf hochwertige städtebauliche und architektonische Gestaltung sowie eine verträgliche Nutzung der Liegenschaft hinzuwirken.
- Beratung von öffentlichen und privaten Bauherren hinsichtlich der Verfahrensart und -durchführung, der Zusammensetzung von Teilnehmern und Preisgericht unter besonderer Berücksichtigung der vergaberechtlichen Vorschriften.
- Beratung und Verfahrensbetreuung von Vorhaben im öffentlichen Raum.
- Erarbeitung von Gestaltungssatzungen, Werbeverordnungen und Lichtkonzepten
- Konzeption und Durchführung von Ausstellungen, Publikationen und Internetpräsentationen zu Wettbewerbsergebnissen und aktuellen Planungsprozessen
- Kontaktpflege zur Architektenkammer, zu den Architektenverbänden, zum Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung und zum Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB) sowie Mitarbeit in entsprechenden Gremien und Gesprächsrunden zum Thema ‚Wettbewerbe und Baukultur'.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77927	2014	444.195	0	444.195
Fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit /Stadtmodelle	2013	507.148	0	507.148

	2014	2013
Menge: Anzahl der Ausstellungen, Veranstaltungen und Führungen, Anzahl der im Stadtmodell neu dargestellten Projekte, Anzahl der im Internet/Intranet neu dargestellten Dokumentationen	121	802
Kosten je ME in €	3.671,03	632,35
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,70	1,98
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Erarbeitung von umfassenden Dokumentationen für das Internet und in Form von Publikationen, Konzeptionen und Durchführung von Ausstellungen, Führungen, Symposien, Kolloquien und Workshops. Diskussion mit der Fachöffentlichkeit. Betreuung und Aktualisierung der Stadtmodelle und der Datenbank „Berliner Gebäude Atlas".

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Fachspezifische Informationen

Die Tätigkeiten beinhalten die Pflege und Aktualisierung der Stadtmodelle, die den Kern der Ausstellung im Dienstgebäude Am Köllnischen Park 3 bilden. Die Stadtmodelle vermitteln auf besonders anschauliche Weise die Planungen und den Prozess der Stadtentwicklung im Innenstadtbereich und leisten somit einen Beitrag zur Meinungsbildung der Stadtöffentlichkeit zu wichtigen stadtentwicklungspolitischen Themen. Die Stadtmodelle haben in den letzten Jahren eine stetig wachsende Resonanz, u. a. bei Fachbesuchen, Investoren, Hochschulgruppen und Schulklassen erfahren und bilden zunehmend auch einen touristischen Anlaufpunkt für Berlinbesucher sowie eine Adresse für die Betreuung von auswärtigen Delegationen. Auch parlamentarischen Gremien wie Fachausschüssen wird damit ermöglicht, konkrete Planungsthemen anschaulich zu erörtern.
Weitere öffentlichkeitswirksame Tätigkeiten sind die Pflege, Aktualisierung und Ergänzung des Internet-Auftritts „Berliner Gebäude Atlas“. In der Projektdokumentation sind Informationen über die seit 1990 entstandenen Gebäude im historischen Zentrum Berlins abrufbar (Historische und aktuelle Pläne und Fotos, Informationen zu den Gebäuden, wie z. B. Baujahr, Architekt, Nutzung etc.).

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79835	2014	1.392.455	0	1.392.455
Wettbewerbe, Bieterverfahren, Gutachten	2013	1.655.911	0	1.655.911

	2014	2013
Menge: Anzahl der abgeschlossenen Verfahren	12	10
Kosten je ME in €	116.037,88	165.591,07
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	8,45	6,47
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	650,00	650,00
Verwaltungserträge in €	22.127,49	2.160,66
Kostendeckungsgrad in %	1,59	0,13

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Wettbewerben und Auswahlverfahren zur Vergabe von Planungsleistungen auf den Gebieten des Hoch- und Tiefbaus, des Städtebaus und der Freiraumplanung. Durchführung von Verfahren für die Vergabe von landes-oder bundeseigenen Grundstücken (Bieterverfahren, Konzeptverfahren) sowie Durchführung von Gutachterverfahren zur Erlangung von Planungsalternativen.

Fachspezifische Informationen

Folgende Verfahren wurden in 2014 abgeschlossen:
- städtebaulicher Ideenwettbewerb Wohnen an der Michelangelostraße, Berlin Pankow
- Wettbewerb Sporthalle Hans-und-Hilde-Coppi-Gymnasium, Berlin Lichtenberg
- Neubau der Gustav-Heinemann-Schule, Berlin Tempelhof-Schöneberg
- freiraumplanerischer Realisierungs- und Ideenwettbewerb Campus Charlottenburg - verlängerte Hertzallee, Berlin Charlottenburg
- Realisierungswettbewerb mit Ideenteil Neue Brücken für die Europacity, Berlin Mitte
- Vergabeverfahren mit integriertem Planungswettbewerb Kleinarchitekturen IGA Berlin 2017
- Ideenkonkurrenz Urban Living / Neue Formen des städtischen Wohnens
- nichtoffener Wettbewerb Neubau des Leonardo-da-Vinci-Gymnasiums
- Gutachterverfahren Wohnen am Tempelhofer Damm
- Diskursives Verfahren Blücherstraße 25
- Workshopverfahren Mehringplatz/Blücherplatz, Berlin-Kreuzberg

Folgende Verfahren wurden in 2013 abgeschlossen:
- freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil Außenanlagen Carl-von-Ossietzky-Gemeinschaftsschule/ Aziz-Nesin-Grundschule, Berlin Friedrichshain-Kreuzberg
- offener Ideenwettbewerb Standorteinbindung Zentral- und Landesbibliothek
- Realisierungswettbewerb Neubau Zentral- und Landesbibliothek, Berlin Tempelhof
- landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb Umfeld Rathaus Wedding, Berlin Mitte
- konkurrierendes Gutachterverfahren Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtung Siegfriedstraße, Berlin Lichtenberg
- offener Wettbewerb Sporthalle Grundschule am Karpfenteich
- Wettbewerb Neubau des Berliner Instituts für Medizinische Systembiologie (BIMSB)
- offener freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb Freiraumgestaltung Umfeld Humboldt-Forum
- konkurrierendes Gutachterverfahren Besucherzentrum Botanischer Garten und Botanisches Museum Berlin Dahlem
- Wettbewerb Erweiterung Kopernikus-Oberschule, Berlin Steglitz-Zehlendorf
- Interessenbekundungsverfahren Klettergarten Gatow

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004321	2014	4.011.676	917.280	4.928.956
Entwickeln eines kompetenten und schlanken Bau- und Wohnungsaufsichtswesens - Oberste Bauaufsicht	2013	4.043.697	917.280	4.960.977

Im Zuge des Reorganisationsprozesses SenStadtUm 2016 wurde die Abteilung VI (Kapitel 12 60) mit dem Produktbereich / Strategischen Ziel 896 „Nachhaltiges und sicheres Bauen in Berlin“ aufgelöst und die Aufgabenbereiche auf bestehende Abteilungen verteilt.
Der Aufgabenbereich (operatives Ziel) 4321 „Entwickeln eines kompetenten und schlanken Bau- und Wohnungsaufsichtswesens – Oberste Bauaufsicht “ wurde dem Kapitel 1220 zugeordnet und wird deshalb hier ausgewiesen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
63031	2014	152.387	0	152.387
Angelegenheiten des Schornsteinfegerwesens	2013	193.382	0	193.382

	2014	2013
Menge: Anzahl der Bescheide	131	38
Kosten je ME in €	1.163,26	5.089,01
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,33	1,63
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	80.070,00	1.040,00
Kostendeckungsgrad in %	52,54	0,54

Bestellung von bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern

Fachspezifische Informationen
Der Anstieg der Bescheide im Jahre 2014 ist darauf zurückzuführen, dass per Gesetz die Bestellung von insgesamt 169 bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern mit Ablauf des 31.12.2014 endete und diese neu bestellt werden mussten. Folglich wurden auch mehr Kehrbezirke als sonst üblich ausgeschrieben.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77235	2014	1.476.654	917.280	2.393.934
Ministerielles Geschäftsfeld der Bau- und Wohnungsaufsicht (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	1.366.812	917.280	2.284.092

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	20,84	19,24
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	1.207,92	131,64
Kostendeckungsgrad in %	0,08	0,01

Erarbeitung von Gesetzesvorlagen zur Bauordnung Berlin und zum Wohnungsaufsichtsgesetz Berlin;
Erarbeiten von Rechts- und Ausführungsvorschriften des Landes Berlin auf den Gebieten des Bauordnungs-, Bauprodukte-, Energieeinspar-, Wohnungsaufsichts-, Schornsteinfeger- und Baugebührenrechts sowie der bautechnischen Prüfung und der Marktüberwachung;
Sicherstellung einheitlichen Verwaltungshandelns in den genannten Rechtsgebieten durch Bereitstellung von Informationsmaterialien und Durchführung von Informationsveranstaltungen;
Erfüllen von Berichtspflichten zu den genannten Rechtsbereichen gegenüber politischen Gremien;
Gremienarbeit für Bauministerkonferenz, Normausschüsse, Deutsches Institut für Bautechnik

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Zu dem ministeriellen Geschäftsfeld gehören insbesondere die Teilnahme an baulichen bzw. technisch orientierten Länderarbeitsgemeinschaften, der Informationsaustausch mit den einzelnen Bundesländern, mit der Industrie, mit den Universitäten und Hochschulen sowie anderen Forschungseinrichtungen.

Fachspezifische Informationen

In den Verwaltungskosten sind u. a. Zuschüsse enthalten, mit denen der Normenausschuss Bauwesen im DIN finanziert wird. Von der Gesamtsumme in Höhe von 932.000,00 € (vgl. Titel 68569) wurden 917.280,00 € an das DIN gezahlt, wovon der Anteil Berlins 46.282,01 € beträgt.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78590	2014	108.314	0	108.314
Angelegenheiten des Bautechnischen Prüfamtes	2013	118.119	0	118.119

	2014	2013
Menge: Anzahl	124	262
Kosten je ME in €	873,50	450,84
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,94	0,99
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	122,06	6.930,90
Kostendeckungsgrad in %	0,11	5,87

Anerkennung der Prüfingenieure für Standsicherheit und Brandschutz,
Ausübung der Fachaufsicht über die Prüfingenieure,
Anerkennung der Prüfsachverständigen für die Prüfung technischer Anlagen und für Erd- und Grundbau
Statische Typenprüfung,
Fach- und Rechtsaufsicht über den TÜV bezüglich Fliegende Bauten

Fachspezifische Informationen

Der Rückgang der ausgewiesenen Mengen von 262 Vorgängen (in 2013) auf 124 Vorgänge (in 2014) ist wie folgt begründet:

- Es wurden aufgrund geringer Antragstellungen weniger Prüfsachverständige anerkannt.
- Es wurden weniger Prüfingenieure anerkannt, weil viele der im Jahr 2012 begonnenen Anerkennungsverfahren bereits 2013 abgeschlossen wurden und die nächsten Anerkennungsverfahren erst 2015 beginnen.
- Es wurden keine Typenprüfungen erteilt, da diese Aufgabe dem Deutschen Institut für Bautechnik (DIBt) übertragen wurde.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78591	2014	477.663	0	477.663
Genehmigungsverfahren nach der Bauordnung Berlin	2013	503.715	0	503.715

	2014	2013
Menge: Anzahl	163	175
Kosten je ME in €	2.930,45	2.878,37
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	4,16	4,24
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	433.089,10	267.275,40
Kostendeckungsgrad in %	90,67	53,06

Bearbeitung bauaufsichtlicher Anträge und Erteilung bauaufsichtlicher Bescheide für Hochbauvorhaben, soweit die Hauptverwaltung zuständig ist

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Fachspezifische Informationen

Die Oberste Bauaufsicht hat keinen Einfluss auf den Eingang und den Umfang der Vorgänge. Die Kunden sind im wesentlichen BBR (Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung), die BIM (Berliner Immobilienmanagement GmbH) und die Abt. V der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, die von der Gebührenzahlung nach BauGebO befreit sind.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80106	2014	1.040.875	0	1.040.875
Elektronisches Bau- und Genehmigungsverfahren (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	1.119.420	0	1.119.420

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	9,06	9,43
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Geschäftsstelle des elektronischen Bau- und Genehmigungsverfahrens (eBG); Koordinierung, Wartung und Pflege des eBG; Einheitliche Umsetzung von bau- und wohnungsaufsichtlichen Rechtsgrundlagen in allen Bauaufsichtsbehörden

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80107	2014	245.095	0	245.095
Widerspruchsverfahren	2013	222.068	0	222.068

	2014	2013
Menge: Anzahl der Vorgänge	90	83
Kosten je ME in €	2.723,28	2.675,51
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,13	1,87
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	18.083,78	10.217,20
Kostendeckungsgrad in %	7,38	4,60

Bearbeitung bauaufsichtlicher Widerspruchsverfahren, soweit die Hauptverwaltung zuständig ist.

Fachspezifische Informationen

Die Oberste Bauaufsicht hat keinen Einfluss auf den Eingang und den Umfang der Vorgänge.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80108	2014	370.109	0	370.109
Bautechnik	2013	392.791	0	392.791

	2014	2013
Menge: Anzahl der Zustimmungen	84	73
Kosten je ME in €	4.406,06	5.380,69
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	3,22	3,31
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	74.637,20	92.007,60
Kostendeckungsgrad in %	20,17	23,42

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Bekanntmachung und Auslegung Technischer Baubestimmungen; Bauaufsichtliche Zustimmungen im Einzelfall für Bauprodukte und Bauarten

Fachspezifische Informationen

Die Verwaltungserträge resultieren aus den Gebühreneinnahmen für die Erteilung von Zustimmungen im Einzelfall.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Geoinformation -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 1230 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Abt III – Geoinformation –, deren fachpolitische Zielsetzung die Bereitstellung eines effizienten amtlichen Geoinformationswesens mit folgenden Teilaspekten ist:

- Gewährleistung einer effizienten staatlichen Grundversorgung durch amtliche Vermessungs- und Geoinformationsleistungen,
- Gewährleistung des Eigentumsrechts durch Führung und Bereitstellung des Liegenschaftskatasters,
- Gewährleistung eines effektiven und effizienten Zusammenwirkens der an der Erhebung, Bereitstellung und Nutzung von Geoinformationen beteiligten Akteure,
- Unterstützung des Vollzuges von Fachgesetzen aus dem Planungs- und Umweltbereich,
- Gewährleistung einer systematischen, umfassenden und qualitativ hochwertigen Präsentation der SenStadtUm, ihrer Daten und Informationen durch Bereitstellung von Geofachdaten für die Öffentlichkeit,
- Angleichung der Rahmenbedingungen des Geoinformationswesens in Berlin und Brandenburg,
- Stärkung Berlins als Standort für die europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Satellitenpositionierung.

Unter Beibehaltung der bisherigen Aufgaben (Landesvermessung und Liegenschaftskataster) ist der Aufbau und die Gewährleistung des Betriebes einer Geodateninfrastruktur sicherzustellen. Dabei sind die Entwicklungen und Standards zu berücksichtigen, die auf europäischer Ebene durch die EU-INSPIRE-Richtlinie (Infrastructure for Spatial Information in Europe) und auf Bundesebene durch die Geodateninfrastruktur Deutschland als gemeinsames Vorhaben von Bund, Ländern und Kommunen vorgegeben werden.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 1230:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	59	66	60	64	55	59
Relativer Anteil	47,2 %	52,8 %	48,4 %	51,6 %	47,9 %	52,1 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
4.723,58 €	5.290,58 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Geoinformation -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11105	**421**	**Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung**	**5.000**	**4.000**	**—**	**8.290,08**
		Insbesondere Gebühren aus den Bereichen digitaler Luftbildnachweis und Rasterdaten sowie Abgabe von Geobasisdaten				
11159	**421**	**Gebühren nach der Vermessungsgebührenordnung**	**130.000**	**130.000**	**120.000**	**132.870,05**
		Insbesondere Gebühren aus dem Bereich Grundstückswerte				
11201	**421**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
		Geldbußen nach § 3 Abs. 5 des Gesetzes über das Vermessungswesen für ein schuldhaftes Verhalten eines öffentlich bestellten Vermessungsingenieurs				
11901	**421**	**Veröffentlichungen**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**112.629,07**
		Insbesondere Erlöse aufgrund der Verwaltungsvereinbarung vom 08. Dezember 2010 zur Unterstützung der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen (AdV) durch den „Lenkungsausschuss Geobasis“ und aus dem Bereich SAPOS-Benutzung				
11907	**421**	**Kostenanteile für Dienstfahrkarten**			**1.000**	**270,00**
		Die Einnahmen werden künftig beim Titel 11979 nachgewiesen.				
11934	**421**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**—**	**—**	**—**	**58,80**
11979	**421**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**339,60**
		Insbesondere Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern sowie Kostenersatz für die private Nutzung von BVG-Umweltkarten				
13203	**421**	**Verkauf von beweglichem Vermögen**			**2.500**	**5.479,40**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
27297	**421**	**Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)**			**—**	**20.860,70**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
		Gesamteinnahmen	**237.000**	**236.000**	**225.500**	**280.797,70**
		Prozentuale Veränderung	**5,1 %**	**-0,4 %**		
		Ausgaben				
41201	**011**	**Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige**	**27.100**	**27.100**	**27.100**	**17.977,50**
		Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlich im Gutachterausschuss für Grundstückswerte in Berlin tätigen Mitglieder.				
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**1.555.000**	**1.597.000**	**1.421.000**	**1.362.847,13**
42701	**011**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
		Honorare für Dozenten/Dozentinnen zur Durchführung von Lehrgängen für Vermessungsgehilfen des Landes Berlin.				
42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**6.190.000**	**6.345.000**	**6.829.000**	**5.893.213,08**
42811 (neu)	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.000**	**1.000**		

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Geoinformation -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
42821	**011**	**Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)**	**207.000**	**207.000**	**221.000**	**161.390,35**
44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**71.700**	**73.800**	**112.000**	**67.573,52**
51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**20.000**	**20.000**	**31.800**	**18.025,90**

Allgemeiner Bürobedarf (2015 = 9.000 €) ..... 5.000 €
Fernmeldegebühren für den Betrieb und die Rufbereitschaft des amtlichen DGNSS (Differentiale Globale Navigationssysteme)-Dienstes SAPOS (Satellitenpositionierungsdienst) sowie für mobile Kommunikation bei GNSS (Global Navigation Satellite System)-Kampagnen (2015 = 15.000 €)..... 15.000 €
20.000 €

51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**28.000**	**28.000**	**28.000**	**22.154,98**

Ersatz und Ergänzung von Büromöbeln und -maschinen, Wartungs- und Reparaturkosten, Unterhaltung, Beschaffung und Ersatzbeschaffung von technischen Geräten und Ersatzteilen

51403	**421**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**13.000**	**13.000**	**13.000**	**15.514,57**

1. Betriebsstoffe für 5 Mess-Kombiwagen ..... 7.000 €
2. Steuern und laufender Unterhalt für 5 Mess-Kombiwagen ..... 6.000 €
13.000 €

51408	**011**	**Dienst- und Schutzkleidung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**804,93**

Ergänzung und Instandsetzung der Dienst- oder Schutzkleidung (insbesondere Auszubildende)

51801	**421**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**5.500**	**5.500**	**5.500**	**5.401,32**

Miete für die Nutzung eines Sendestandortes auf dem Fernsehturm Alexanderplatz zum Betrieb des amtlichen DGPS (Differential Global Position System)-Dienstes SAPOS 2 m-Funk

51802	**421**	**Mieten für Fahrzeuge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Anmietung von Fahrdiensten für Fahrten des Gutachterausschusses

52501	**011**	**Aus- und Fortbildung**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**6.454,51**

Teilnahme von Dienstkräften an Geoinformations-, Vermessungs- und Wertermittlungsseminaren und Veranstaltungen sowie Studienfahrt der Auszubildenden

52703	**011**	**Dienstreisen**	**37.000**	**37.000**	**37.000**	**34.089,01**

Für Dienstreisen sowie für Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts auch für Aus- und Fortbildung

53105	**421**	**Beteiligung an Messen und Ausstellungen**	**—**	**20.000**	**—**	**38.159,64**

Beteiligung an der 2017 in Berlin stattfindenden weltweit größten Fachmesse INTERGEO einschließlich Kongress

53107	**421**	**Druck der Landeskartenwerke**	**150.000**	**150.000**	**150.000**	**149.183,46**

Ausgaben sind jeweils in 2016 und 2017 wie folgt vorgesehen:

1. Bearbeitung der topographischen Landeskartenwerke durch das Landesvermessungsamt Brandenburg (2015 = 67.000 €)..... 82.000 €
2. Herstellung des DLM50 (Digitales Landschaftsmodell 1:50.000) des Geoinformationssystem ATKIS und der damit verbundenen bundesweit einheitlichen Darstellungsdienste durch das Landesvermessungsamt Brandenburg (z. B. WebAtlasDE) (2015 = 10.000 €) ..... 30.000 €
3. Bundeseinheitliches AdV-Projekt ATKIS-Generalisierung (2015 = 35.000 €)..... 35,000 €
4. Material für Reproduktion (2015 = 3.000 €) ..... 3.000 €

150.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Geoinformation -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
53108	**421**	**Besucher/innen-Betreuung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Betreuung im Rahmen von Fachgesprächen aus dienstlichem Anlass mit externer Beteiligung

54010	**421**	**Dienstleistungen**	**395.000**	**395.000**	**380.000**	**214.359,07**

		2016	2017
1.	Fortschreibung des sogenannten Kaufpreisfilters für Genehmigungsverfahren nach § 144 BauGB in Sanierungsgebieten (2015 = 10.000 €).....	20.000 €	20.000 €
2.	Erfassung von Daten für die Bereitstellung und Vereinheitlichung der geodätischen Bezugsgrundlagen des Landes Berlin (2015 = 50.000 €).....	100.000 €	100.000 €
3.	Vergabe von Aufträgen zur Ermittlung technischer Kosten in Entschädigungsangelegenheiten (2015 = 10.000 €).....	5.000 €	5.000 €
4.	Verkehrswertermittlungen gemäß § 64 LHO im Rahmen von Grundstücksangelegenheiten (2015 = 50.000 €).....	35.000 €	35.000 €
5.	Unterstützung durch externe Sachverständige bei der Erstellung von Gutachtenvorlagen für den Gutachterausschuss für Grundstückswerte in Berlin (2015 = 45.000 €)	25.000 €	25.000 €
6.	Unterstützung zur Entwicklung eines für Europa einheitlichen geodätischen Raumbezugs unter Anwendung von Satellitentechnologien im Rahmen von Kooperationen mit Staaten aus Mittel- und Osteuropa (MOE) und Städtepartner-schaften (2015 = 30.000 €)	5.000 €	5.000 €
7.	Aktualisierung und Fortschreibung des Informationssystems Stadt und Umwelt (ISU), insbes. der ökologischen Planungsgrundlagen (Umweltatlas) (2015 = 80.000 €).....	125.000 €	125.000 €
8.	Beschaffung technischer Unterlagen zu neu entstandenen Wohnanlagen zur Aktualisierung der Automatisierten Kaufpreissammlung (AKS) (2015 = 25.000 €).....	20.000 €	20:000 €
9.	Digitaler Messbildflug zur Erfassung von 4-Kanal Luftbildern (RGBI) und der Ableitung von 4-Kanal Orthophotos für die Aktualisierung der Geobasisinformationen der Geotopographie.....	60.000 €	60.000 €
		395.000 €	395.000 €

Mehr aufgrund der verstärkten Inanspruchnahme externer Leistungen nach Wegfall der operativen Vermessungstätigkeit (s. lfd. Nr. 2) und jährlichen Aktualisierung der Umweltdaten (s. lfd. Nr. 7)

54053	**421**	**Veranstaltungen**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**—**

Ausrichtung und Betreuung von internationalen Veranstaltungen (Kongresse und Workshops) im Rahmen von SAPOS (Satellitenpositionierungsdienst) und EUPOS (European Position Determination System) insbesondere für Mittel- und Osteuropa

54077	**421**	**Steuern, Abgaben**	**5.000**	**5.000**	**6.500**	**3.908,76**

Abführung von Umsatzsteuer durch die Geschäftsstelle des Gutachterausschusses für Grundstückswerte in Berlin im Rahmen der Tätigkeit als Betrieb gewerblicher Art

Weniger aufgrund geringerer Gebühreneinnahmen, für die Umsatzsteuer abzuführen ist

54079	**421**	**Verschiedene Ausgaben**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**1.026,13**

Insbesondere für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten von Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen

54697	**421**	**Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**	**—**	**—**	**—**	**43.708,70**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Geoinformation -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
63101	**421**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben an den Bund**	**65.500**	**65.500**	**65.500**	**62.026,36**

	2016	2017
1. Bund und Länder finanzieren gemeinsam auf der Grundlage einer Verwaltungsvereinbarung den Aufbau und Betrieb der Geodateninfrastruktur Deutschland (GDI-DE) sowie die Schaffung einer Geodateninfrastruktur in der Europäischen Gemeinschaft (INSPIRE). Die Ausgaben werden nach dem Königsteiner Schlüssel aufgeteilt. Neben der Finanzierung der Koordinierungsstelle GDI-DE wird nach Evaluierung der Verwaltungsvereinbarung auch die Finanzierung des Betriebs der zentralen Kernkomponenten der GDI-DE geregelt. Die veranschlagten Ausgaben beziehen sich auf den danach an das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie zu leistenden Anteil Berlins. (2015 = 59.000 €)	59.000 €	59.000 €
2. Bund und Länder finanzieren gemeinsam auf der Grundlage von Verwaltungsvereinbarungen die Erschließung, Pflege und Bereitstellung von einheitlichen und fachlich abgesicherten Informationen über Eigenschaften von Gefahrstoffen sowie den Aufbau eines gemeinsamen zentralen Stoffdatenpools (GSBL). Die Ausgaben werden von Bund und Ländern je zur Hälfte getragen, wobei der Anteil der Länder nach dem Königsteiner Schlüssel aufgeteilt wird. Die veranschlagten Ausgaben beziehen sich auf den danach an das Umweltbundesamt zu leistenden Anteil Berlins. (2015 = 6.500 €)	6.500 €	6.500 €
	65.500 €	65.500 €

63207	**421**	**Anteil an gemeinsamen Einrichtungen der Länder**	**60.000**	**60.000**	**45.000**	**43.862,13**

Ausgaben sind jeweils in 2016 und 2017 wie folgt vorgesehen:

1. Die für die Landesvermessung und das Liegenschaftskataster zuständigen Verwaltungen der Länder wirken in der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (AdV) zusammen, um fachliche Angelegenheiten von grundsätzlicher und überregionaler Bedeutung mit dem Ziel einer einheitlichen Regelung zu behandeln. Die Ausgaben werden nach dem Königsteiner Schlüssel aufgeteilt. Die veranschlagten Ausgaben beziehen sich auf den danach an die AdV zu leistenden Anteil Berlins. (2015 = 10.000 €)	10.000 €
2. Die Umsetzung der Beschlüsse der Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder (AdV) wird entsprechend der Verwaltungsvereinbarung durch einen „Lenkungsausschuss Geobasis“ (LA Geobasis) unterstützt. Dieser bündelt die Aktivitäten der Zentralen Stelle SAPOS® und der Zentralen Stelle für Hauskoordinaten, Hausumringe und der 2014 neu eingerichteten Zentralen Stelle Geotopographie. Die Erstattung der Aufwendungen für die Geschäftsstelle des LA Geobasis erfolgt durch alle Bundesländer nach dem Königsteiner Schlüssel und ist vertraglich vereinbart. Die veranschlagten Ausgaben beziehen sich auf den insgesamt an den AdV zu leistenden Anteil Berlins, der auf Nachfragebasis bei den Zentralen Stellen vom LA Geobasis kalkuliert wird. (2015 = 30.000 €, Erläuterung Nr. 2 und 3)	50.000 €
	60.000 €

Zu Nr. 2: Mehr aufgrund der Erstattung der Aufwendungen für die Geschäftsstelle des Lenkungsausschusses Geobasis, der nunmehr auch die Aktivitäten der Zentralen Stelle Geotopographie bündelt. Diesen Ausgaben stehen Einnahmen beim Titel 11901 gegenüber.

67101	**421**	**Ersatz von Ausgaben**			**14.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
81179	**421**	**Fahrzeuge**			**35.000**	**—**
81215	**421**	**Beschaffungen für den Betrieb und die Weiterentwicklung des Referenzssystems SAPOS (Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung)**	**135.000**	**135.000**	**135.000**	**87.672,56**

Für den Betrieb und die Weiterentwicklung des Referenzstationssystems des Satellitenpositionierungsdienstes der deutschen Landvermessung (SAPOS) sind Ersatzbeschaffungen und Anpassungen an den Stand der Technik notwendig.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Geoinformation -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
81279	**421**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**90.000**	**50.000**	**140.000**	**55.940,29**

Erneuerung des Gerätebestandes 2016:

1 Kopierstation	8.000 €
1 GNSS (Global Navigation Satellite System)-Tachymeter	70.000 €
1 Nivellier	12.000 €
	90.000 €

Erneuerung des Gerätebestandes 2017:

1 Multifunktionsgerät für hochwertige geringe Auflagen	15.000 €
1 Smart-Stationszubehör einschließlich Updates	35.000 €
	50.000 €

Weniger aufgrund des Wegfalls der operativen Vermessungsaufgaben sowie der Open-Data-Initiative Berlins

Gesamtausgaben	**9.075.300**	**9.254.400**	**9.715.900**	**8.305.293,90**
Prozentuale Veränderung	**-6,6 %**	**2,0 %**		

Abschluss Kapitel 1230

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**237.000**	**236.000**	**225.500**	**259.937,00**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**—**	**—**	**—**	**20.860,70**
	Gesamteinnahmen	**237.000**	**236.000**	**225.500**	**280.797,70**
411-462	**Personalausgaben**	**8.052.800**	**8.251.900**	**8.611.100**	**7.503.001,58**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**672.000**	**692.000**	**670.300**	**552.790,98**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**125.500**	**125.500**	**124.500**	**105.888,49**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**225.000**	**185.000**	**310.000**	**143.612,85**
	Gesamtausgaben	**9.075.300**	**9.254.400**	**9.715.900**	**8.305.293,90**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-8.838.300**	**-9.018.400**	**-9.490.400**	**-8.024.496,20**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Geoinformation -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001070 Gewährleistung eines effizienten amtlichen Geoinformationswesens

Anzahl der			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	6	Personalkosten	6.501.597	5.525.881	+17,66
Kostenträger	6	Sachkosten	1.716.856	1.333.571	+28,74
davon		Transferkosten	103.111	101.954	+1,14
Produkte	0	Verrechnungskosten	1.464.412	4.145.095	-64,67
MGF	6	kalkulatorische Kosten	746.470	625.013	+19,43
Projekte	0	Gemeinkosten	8.032.819	5.086.819	+57,91
		Summe Verwaltungskosten	18.565.266	16.818.332	+10,39
		Transfers	29.999	56.822	-47,21
		Gesamtsumme	18.595.265	16.875.154	+10,19

Die Erhöhung der Gesamtkosten geht auf das Einstellen aufwändiger interner Verrechnungen an dritte Stellen zu Gunsten eines arbeitssparenden Ausweises dieser Kosten auf externen Produkten des Geoinformationswesen zurück. Neue externe Produkte wurden als ministerielle Geschäftsfelder in allen Produktgruppen eingerichtet, um weitere Einsparungen beim Betrieb der Kostenrechnung zu realisieren.
Eine grundsätzliche Erhöhung des Gesamtaufwands des Geoinformationswesens ist damit nicht verbunden.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005023	2014	4.246.288	0	4.246.288
LuV III - Landesvermessung	2013	4.153.240	0	4.153.240

Im operativen Ziel “5023 Landesvermessung“ sind seit dem Jahr 2014 die Kostenträger 77034, 77219, 79841 und 79846 zu einem ministeriellen Geschäftsfeld „Landesvermessung“ zusammengefasst worden. Die Werte beim Kostenträger 80605 für 2013 sind aus den Beträgen der genannten Produkte ermittelt worden.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80605	2014	4.246.288	0	4.246.288
Landesvermessung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	4.153.240	0	4.153.240

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	-
Kosten je ME in €	0,00	-
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	22,84	24,61
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	835,75	835,75
Verwaltungserträge in €	24.271,82	192.816,47
Kostendeckungsgrad in %	0,57	4,64

Im Rahmen des MGF Landesvermessung werden die amtlichen geodätischen Referenzsysteme für Lage, Höhe, Schwere und 3-D-Raumbezug bereitgestellt, der amtliche „Satellitenpositionierungsdienst der deutschen Landesvermessung (SAPOS)“ angeboten, die Festpunktinformationen im bundeseinheitlichen Amtlichen Festpunktinformationssystem AFIS® vorgehalten, sowie mit dem „Amtlichen Topographisch-Kartographischen-Informationssystem (ATKIS)“ die Topographie des Landes in „Digitalen Landschaftsmodellen (DLM)“,„Digitalen Geländemodellen (DGM)“ und „Digitalen Orthophotos (DOP)“ erfasst und in „Digitalen Topographischen Karten (DTK)“ präsentiert und bereitgestellt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Geoinformation -

Fachspezifische Informationen
Die Verwaltungserträge werden auf der Grundlage festgesetzter Preise (Veröffentlichung im Amtsblatt) für die Nutzung der SAPOS-Dienste erzielt.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005024	2014	3.236.943	0	3.236.943
LuV III – Liegenschaftskataster	2013	4.972.323	0	4.972.323

Im operativen Ziel “5024 Liegenschaftskataster“ sind seit dem Jahr 2014 die Kostenträger 7703 und 80285 zu einem ministeriellen Geschäftsfeld „Liegenschaftskataster“ zusammengefasst worden.
Die Werte beim Kostenträger 80606 für 2013 sind aus den Beträgen der genannten Produkte ermittelt worden.

Der Rückgang der Verwaltungskosten resultiert aus geringeren Verrechnungskosten insbesondere bei der Verrechnung von IT-Produkten.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80606	2014	3.236.943	0	3.236.943
Liegenschaftskataster (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	4.972.323	0	4.972.323

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	-
Kosten je ME in €	0,00	-
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	17,41	29,47
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	1.431,51	0
Verwaltungserträge in €	39.931,83	914.158,47
Kostendeckungsgrad in %	1,23	18,38

Das MGF Liegenschaftskataster umfasst die landesweite Erfassung, Fortführung und Bereitstellung die Grenzen der Flurstücke, den Gebäudebestand, ergänzende Topographie sowie andere Rechte an Grund und Boden und dessen Nutzung. Das Liegenschaftskataster ist "amtliches Verzeichnis der Grundstücke" im Sinne der Grundbuchordnung und damit wesentlicher Bestandteil des Eigentumsnachweises und leistet einen unverzichtbaren Beitrag zur Sicherung des Eigentums an Grund und Boden.
Das MGF Liegenschaftskataster beinhaltet insbesondere die Wahrnehmung der Verfahrensverantwortung und -betreuung für die IT-Verfahren „Automatisiertes Liegenschaftsbuch“ und „Automatisierte Liegenschaftskarte“ sowie die Umstellung auf das neue bundeseinheitliche ALKIS-Datenmodell mit den Teilaufgaben der landesweit einheitlichen Entwicklung des ALKIS sowie der bezirksübergreifende / landesweite Datenbereitstellung, Auskunftserteilung, Datenabruf und -abgaben.
Das MGF Liegenschaftskataster umfasst auch die Beschaffung und den landesweiten einheitlichen Einsatz der AAA-IT-Verfahren. AAA steht für Amtliches Festpunkt-Informationssystem AFIS, Amtliches Liegenschaftskataster Informationssystem ALKIS und Amtliche Topographisch Kartographische Informationssystem ATKIS.
Das MGF Liegenschaftskataster beinhaltet auch die Wahrnehmung Verfahrensverantwortung und -betreuung sowie die Entwicklung der landesweiten IT-Verfahren Katasterunterlagen online (ehemals Rissarchiv) und eines Automatisierten Geschäftsbuches (AGB).

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005025	2014	1.652.668	0	1.652.668
LuV III - Raumplanerische und städtebauliche Aufgaben	2013	16.182	0	16.182

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Geoinformation -

Im operativen Ziel “5025 LuV III - Raumplanerische und städtebauliche Aufgaben“ sind seit dem Jahr 2014 die Kostenträger dieses operativen Ziels zu einem ministeriellen Geschäftsfeld „Raumplanerische und städtebauliche Aufgaben“ zusammengefasst worden.

Der Anstieg der Verwaltungskosten resultiert daher, dass diese Kosten 2013 auf interne Produkte gebucht wurden und diese im Produkthaushalt nicht abgebildet werden. Wie bereits beim strategischen Ziel erläutert, wurden alle internen Produkte dem ministeriellen Geschäftsfeld zugeordnet. Daher werden diese Kosten ab 2014 im Produkthaushalt ausgewiesen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80607	2014	1.652.668	0	1.652.668
Raumplanerische und städtebauliche Aufgaben (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013			

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	
Kosten je ME in €	0,00	
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	8,89	
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	
Verwaltungserträge in €	1.235,20	
Kostendeckungsgrad in %	0,07	

Bereitstellung von Geobasis- und Geofachdaten für öffentliche Bauvorhaben; die ingenieurgeodätischen Daten werden für den Nutzer in analoger und digitaler Form erstellt und vorgehalten.
Bereitstellung von Daten zur Bauwerkserhaltung. Nach Fertigstellung und Betriebsaufnahme sind Ingenieurbauwerke durch vielfältige Ursachen in ihrer Standfestigkeit gefährdet. Aus geodätischen und physikalischen Messungen werden Daten ermittelt, aus denen sich die Verschiebungen, Setzungen, Kippungen und sonstige Deformationen ermittelt werden, um frühzeitig Schäden und Gefährdungen des Bauwerks ableiten zu können.
Bereitstellung von ingenieurgeodätischen Bestandsdaten nach Fertigstellung öffentlicher Verkehrswege- und Ingenieurbauten. Es handelt sich dabei um maßstäbliche und unmaßstäbliche Abbildungen, Dateien und Verzeichnisse über bauwerkspezifische Beschreibungen. Bereitstellung von Geobasisdaten für öffentliche Festsetzungen.
Rechtliche Freimachung von Grundstücken für den Fernstraßenbau, Entschädigung für andere Vermögensnachteile nach § 96 BauGB sowie infolge enteignender Eingriffe durch Baumaßnahmen des Bundes, Durchführung von passiven Lärmschutzmaßnahmen
Durchführung der Verfahren und Erlass von Bescheiden nach dem Investitionsvorranggesetz.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005026	2014	4.197.738	29.999	4.227.737
LuV III - Gutachterausschuss für Grundstückswerte	2013	3.726.770	56.822	3.783.592

Im operativen Ziel “5026 LuV III“ sind seit dem Jahr 2014 die Kostenträger dieses operativen Ziels zu einem ministeriellen Geschäftsfeld „Gutachterausschuss für Grundstückswerte“ zusammengefasst worden.

Der Anstieg der Verwaltungskosten resultiert daher, dass diese Kosten 2013 auf interne Produkte gebucht wurden und diese im Produkthaushalt nicht abgebildet werden. Wie bereits beim strategischen Ziel erläutert, wurden alle internen Produkte dem ministeriellen Geschäftsfeld zugeordnet. Daher werden diese Kosten ab 2014 im Produkthaushalt ausgewiesen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80608	2014	4.197.738	29.999	4.227.737
Gutachterausschuss für Grundstückswerte (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013			

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Geoinformation -

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	
Kosten je ME in €	0,00	
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	22,74	
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	
Verwaltungserträge in €	82.632,19	
Kostendeckungsgrad in %	1,97	

Einrichtung und Aufgaben des Gutachterausschuss für Grundstückswerte beruhen auf bundesgesetzlichen Grundlagen (Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. der Verordnung zur Durchführung des BauGB). Seine Aufgaben umfassen einerseits die Führung der Automatisierten Kaufpreissammlung auf Basis der Kaufvertragsauswertung und andererseits die Erstellung von Verkehrswertgutachten zum Vollzug des Baugesetzbuches. Die Ermittlung und Veröffentlichung der Bodenrichtwerte, die Ableitung und Veröffentlichung notwendiger Daten der Wertermittlung sowie die Veröffentlichung von Grundstücksmarktberichten dienen der Erfüllung seiner gesetzlichen Aufgabe, Markttransparenz zu schaffen.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005027	2014	3.086.286	0	3.086.286
LuV III - Ministerielle, übergeordnete und Serviceaufgaben	2013	3.949.816	0	3.949.816

Im operativen Ziel “5027 LuV III“ sind seit dem Jahr 2014 die Kostenträger dieses operativen Ziels zu einem ministeriellen Geschäftsfeld „Grundsätzliche und übergeordnete Aufgaben“ zusammengefasst worden.

Der Rückgang der Verwaltungskosten resultiert daher, dass der Kostenträger „Infosystem Stadt und Umwelt (jetzt MGF Geodateninfrastruktur) bis 2013 dem operativen Ziel Ministerielle, übergeordnete und Serviceaufgaben zugeordnet war und ab 2014 dem operativen Ziel Geodateninfrastruktur zugeordnet ist.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80609	2014	3.086.286	0	3.086.286
Grundsätzliche und übergeordnete Aufgaben (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013			

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	
Kosten je ME in €	0,00	
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	16,60	
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	38.817,66	
Verwaltungserträge in €	739,43	
Kostendeckungsgrad in %	0,02	

Das MGF Grundsätzliche und übergeordnete Aufgaben beinhaltet die grundsätzlichen Angelegenheiten der Abteilung und die Ausbildung in der Abteilung III.
Die Geschäftsprozesse und Verfahrensabläufe sind eindeutig und klar festzulegen, damit Qualitätsmerkmale, wie Aktualität, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit, Homogenität und Redundanzfreiheit gewährleistet sind. Dazu ist die Erarbeitung und Weiterentwicklung von Vorschriften und Gesetzen sowie die Koordinierung von Grundsatzan-gelegenheiten des Geoinformationswesens für Berlin erforderlich.
Die Mitarbeit in den Gremien des Bundes, der Länder und der Städte/ Gemeinden (z. B. Arbeitsgemeinschaft der Vermessungsverwaltungen der Länder der Bundesrepublik Deutschland, Ständiger Ausschuss für Umweltinformationssysteme, Geodateninfrastruktur Deutschland, Arbeitskreis Wertermittlung im Deutschen Städtetag, Arbeitskreis Vermessung im Arbeitsausschuss Verdingungswesen im Straßen- und Brückenbau) dient einerseits dazu, die Interessen des Landes Berlinaktiv einzubringen und zu vertreten, andererseits bei Regelungen in Landeskompetenz eine weitest gehende Einheitlichkeit zu erreichen und gleichzeitig die Erfahrungen und Arbeitsergebnisse anderer Bundesländer zu nutzen.
Zum ministeriellen Geschäftsfeld gehören auch die Aktivitäten der Initiative EUPOS® (European Position Determination System) zum Aufbau einheitlicher Referenzstationssysteme in Mittel- und Osteuropa und die Mitwirkung an der Initiative PosKEN (Positioning Knowledge Exchange Network) zum Aufbau eines europäischen Positionierungsdienstes in Europa.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Geoinformation -

Fachspezifische Informationen

Zurzeit werden in der Abteilung III 11 Auszubildende als Vermessungstechnikerin/Vermessungstechniker und Geomatikerin/Geomatiker ausgebildet. In den letzten Jahren haben alle die Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und konnten im Anschluss an die Ausbildung im Rahmen eines befristeten Vertrags eingestellt werden.
Die breit angelegte Ausbildung mit den Schwerpunkten Anwendung der Mathematik, rechnergestützte Karten- und Planherstellung und örtliche Vermessung bietet bei entsprechender Mobilität gute Chancen für eine Einstellung, da die genannten Fähigkeiten auch in den Bereichen Planung und Bauausführung geschätzt werden.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005498	2014	2.145.343	0	2.145.343
LuV III - Geodateninfrastruktur	2013			

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80610	2014	2.145.343	0	2.145.343
Geodateninfrastruktur (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013			

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	
Kosten je ME in €	0,00	
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	11,54	
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	62.026,36	
Verwaltungserträge in €	314,29	
Kostendeckungsgrad in %	0,01	

Bereitstellung von Informationen aus den Bereichen Stadtentwicklung, Planen, Bauen, Wohnen, Umwelt, Natur und Verkehr; insbesondere Geoinformationen
Die Geodateninfrastruktur beinhaltet verschiedene Instrumente unterschiedlicher Funktionalität für die Daten- und Informationsangebote der SenStadtUm. Dazu gehören vor allem das Geoportal Berlin mit dem FIS-Broker, der Umweltatlas als zentrales Mittel der Umweltberichterstattung und als Planungsgrundlage.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 1240 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung IV – Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt – und die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für die Stadterneuerungsprogramme und für die Vorbereitung des Wohnungsneubaus. Die Abteilung erfüllt ministerielle und gesamtstädtische Aufgaben der Mieten- und Wohnungspolitik, des Quartiersmanagements (QM) in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf, der Stadterneuerung einschließlich des Stadtumbaus, des Städtebaulichen Denkmalschutzes und der Förderung Aktiver Zentren, des Wohnungswesens, des Wohnungsbaus, des Projektmanagements und Bauleitplanung für gesamtstädtisch bedeutsame Wohnungsbauvorhaben, einschließlich der Projektsteuerung des Flughafens Tegel sowie der Steuerung städtebaulicher Entwicklungsmaßnahmen und der städtischen Wohnungsbaugesellschaften.

Die Ausgaben für die Steuerung des Wohnungsneubaus durch die Wohnungsbauleitstelle sind gleichfalls im Kapitel 1240 veranschlagt.

Bund und Länder messen der Städtebauförderung große wirtschaftliche, soziale und kulturelle Bedeutung bei. Sie sehen in ihr eine wichtige Aufgabe im Sinne eines Leitprogramms und ein zentrales Instrument der Stadtentwicklungspolitik.
Es geht um attraktive Standortbedingungen und um Wohn- und Lebensqualität in den Berliner Bezirken.

Berlin beteiligt sich daher an allen Bund-Länderprogrammen der Städtebauförderung

- zur Stärkung von Innenstädten und Ortteilzentren in ihrer städtebaulichen Funktion (städtebauliche Sanierungsmaßnahmen),
- des städtebaulichen Denkmalschutzes,
- an Maßnahmen der Sozialen Stadt,
- des Stadtumbaus Ost und West,
- des Programms Aktive Stadtzentren.

Eine hohe Fördereffizienz kann für die aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) finanzierten Maßnahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil in Sanierungs-, Quartiersverfahrens- und Stadtumbaugebieten sichergestellt werden. Das Einbeziehen der Bundesmittel in die nationale Kofinanzierung der EFRE-Mittel reduziert den Landesanteil Berlins bei öffentlichen Infrastrukturvorhaben.
Die zweckgebundenen Einnahmen und Rückflüsse der Städtebauförderung tragen zusätzlich zur Förderung der Erneuerung und Qualifizierung von Vorhaben der öffentlichen Infrastruktur in den Sanierungsgebieten bei.

Die Maßnahmen der Förderung des Wohnungsbaus (Abwicklung von Altprogrammen und Förderung von Wohnungsneubau mit zinslosen Baudarlehen und ergänzenden einkommensorientierten Zuschüssen) sind im Kapitel 1295 enthalten.

Den veranschlagten Zuschüssen (Kassenmittel) für die Stadterneuerungsprogramme liegen überwiegend Altverpflichtungen zugrunde. Im Rahmen von Neubewilligungen sollen jeweils folgende Teilprogramme mit Programmvolumen in 2016 und 2017 finanziert werden, an denen sich der Bund und die EU zwischen 33 und 67,5 v.H. beteiligen (bei den Programmen Stadtumbau Ost und West sowie ZIS 2 ist das Programmvolumen unter Berücksichtigung der Beteiligung der EU in der Förderperiode 2014-2020 dargestellt):

Zukunftsinitiative Stadtteil (ZIS 2 - neue Förderperiode)		29,0 Mio. €
davon:	*Soziale Stadt*	*23,0 Mio. €*
	Bildung im Quartier	*6,0 Mio. €*
Stadtumbau Ost		26,3 Mio. €
Stadtumbau West		17,0 Mio. €
Sanierung		3,0 Mio. €
Aktive Stadtzentren		15,5 Mio. €
Städtebaulicher Denkmalschutz		22,5 Mio. €
Nationale Projekte des Städtebaus		6,0 Mio. €
Energiespar- und Beschäftigungsprojekte		3,0 Mio. €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

B. Gender Budgeting

Gender Budget im Programm Soziale Stadt

Das Programm Soziale Stadt dient der nachhaltigen Stabilisierung und Entwicklung von Potenzialen in Stadtteilen, in denen die gebietsbezogene Überlagerung von Problemen die gesellschaftliche Integration der dort lebenden Menschen stark beeinträchtigt. Um dies zu erreichen, werden zunächst die lokalen Handlungsschwerpunkte gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern und Akteuren vor Ort ermittelt und im nächsten Schritt mit Hilfe aufeinander abgestimmter investiver und sozio-integrativer Maßnahmen bearbeitet. Zielgruppen dieser Maßnahmen können sowohl alle Bewohner eines Quartiers als auch einzelne Bewohnergruppen (z. B. Schüler, Jugendliche, Senioren) sein.

Für die Förderperiode 2007 bis 2013 wurde die Einschätzung der Genderrelevanz einer Maßnahme durchgehend seit 2011 von den Förderstellen in der Phase der Verwendungsnachweisprüfung vorgenommen. Zuvor erfolgte die Einschätzung der Genderrelevanz von den Fördernehmern im Rahmen der Antragstellung.

In den Jahren 2011 und 2014 wurden im Programm Soziale Stadt 1.471 Projekte durchgeführt und abgerechnet. Davon wurde für 1.024 Projekte angegeben, dass sie die Gleichstellung von Frauen und Männern als Haupt- oder Nebenziel gefördert haben. Das entspricht 70 % der Projekte.

Ungefähr 6 % der Projekte werden für die bauliche Aufwertung der sozialen Infrastruktur und des Wohnumfeldes eingesetzt. Aufgrund des offenen Nutzerkreises werden diese Maßnahmen häufig nicht als genderrelevante Vorhaben eingestuft.

Zudem wird von den Fördernehmern im Rahmen des Verwendungsnachweises angegeben, ob und wie viele Arbeits- und/ oder Ausbildungsplätze auf dem ersten Arbeitsmarkt mit Hilfe des Projekts geschaffen wurden. Hier werden Arbeits- und Ausbildungsplätze für Frauen gesondert erfasst. Seit 2007 wurden im Programm Soziale Stadt insgesamt 177 Arbeitsplätze und / oder Ausbildungsplätze geschaffen, davon 105 für Frauen. Das entspricht einem Anteil von 59 %.

Für die neue Förderperiode ab 2014 werden Einschätzungen zur Genderrelevanz bei der Antragstellung in der Förderdatenbank EurekaPlus 2.0 erhoben. Vor dem Hintergrund des Landesgleichstellungsgesetzes müssen bei Projekten ab 25.000 € Landesmitteln Zuwendungsempfänger mit mehr als zehn Beschäftigten verpflichtend angeben, welche Maßnahmen sie für Frauen und zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie durchführen wollen. Derzeit liegen für die neue Förderperiode noch keine auswertbaren Daten vor.
Die Mittel für das Programm Soziale Stadt sind im Kapitel 1240, Titel 89367 und 89368 veranschlagt. Siehe auch die Erläuterungen bei den Titeln.

Gender Budget im Rahmen der Zuwendung für den Baufachfrau Berlin e. V.

Baufachfrau Berlin e. V. (BFF) ist ein anerkannter Berufs- und Bildungsträger für Frauen in Bau- und Baunebenberufen, der Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte im Rahmen der Arbeitsförderungs- und Bildungspolitik. Der Verein qualifiziert Frauen in Bau- und Baunebenberufen und räumt Frauen ein Vorrecht für die Ausbildung zur Tischlerin ein.
Insgesamt wurden bisher 106 Frauen in der Werkstatt des Baufachfrau Berlin e. V. ausgebildet, lediglich 7 Frauen haben das Ausbildungsziel nicht erreicht.

Die Zuwendung in Höhe von 60.000 € jährlich ist beim Titel 68569 veranschlagt. Siehe auch die Erläuterung beim Titel.

Gender-Analyse der Beschäftigungsstruktur im Kapitel 1240:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	63	34	63	30	65	32
Relativer Anteil	65,2 %	34,8 %	67,4 %	32,6 %	67,3 %	32,7 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
5.783,91 €	6.169,81 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
		Einnahmen				
11906	**423**	**Ersatz von Fernmeldegebühren**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern

11913	**423**	**Abführungen nach Aufhebung des Entwicklungsrechts**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**900.000,00**

Die Treuhandvermögen sind nach Beendigung der Tätigkeit der treuhänderischen Entwicklungsträger abzurechnen und an Berlin zu übertragen (im Einzelnen vgl. § 160 Abs. 3 und 6 BauGB).

Die Abführungen beinhalten Ausgleichsbeträge (§ 154 BauGB), Rückflüsse aus Treuhandvermögen ohne weitere Ausgabeverpflichtungen Berlins, sowie Einnahmen aus Abwendungsvereinbarungen und Grundstückskaufverträgen, in denen teilweise von den treuhänderischen Entwicklungsträgern Zahlungstermine vereinbart wurden, die erst nach Ende ihrer Tätigkeit fällig werden, aber ebenfalls keine weiteren Ausgabeverpflichtungen Berlins zur Folge haben.

Die Einnahmen sind geschätzt.

11934	**423**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**100.000**	**100.000**	**10.000**	**385.112,63**

Rückzahlungen aus in Vorjahren geförderten Projekten der Freiwilligenarbeit und nicht verbrauchter Mittel der Fonds in QM-Gebieten sowie Rückzahlungen nach Schlussrechnungen im Rahmen der Programme Stadtumbau Ost und West sowie für die Zukunftsinitiative Stadtteil sowie für die aktiven Stadtzentren sowie städtebaulicher Denkmalschutz (vgl. Erläuterungen zu den Titeln 51904, 54010, 89362, 89363, 89367, 89368, 89372 und 89380).

11979	**423**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Kostenersatz für die private Nutzung von BVG-Umweltkarten.

12141	**411**	**Erträge aus Beteiligungen an öffentlichen Unternehmen der Wohnungswirtschaft**	**842.000**	**842.000**	**842.000**	**841.750,00**

Es werden Dividenden nach Steuern aus Beteiligungen an Wohnungsbaugesellschaften erwartet.

Die Einnahmen sind geschätzt.

16210	**411**	**Zinsen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**920,90**

Zinsen aus den im Rahmen der Programme der Städtebauförderung gewährten Zuwendungen, für die der Verwendungsnachweis vom Zuwendungsempfänger nicht rechtzeitig erbracht wurde

18241	**411**	**Rückflüsse von Darlehen an private Unternehmen der Wohnungswirtschaft**	**233.000**	**213.000**	**335.000**	**442.836,74**

Schuldendienstleistungen aus Darlehen an private Unternehmen der Wohnungswirtschaft (soweit nicht zins- und tilgungsfrei):

Höhe der Forderung a) ursprünglich b) am 1.1.2016 c) am 1.1.2017	2016	2017
Eigenkapitalersatzdarlehen im Zusammenhang mit Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes in den östlichen Bezirken a) 8.207.030 € b) 1.566.830 € c) 1.333.830 €	232.968 €	212.989 €
rd.	233.000 €	213.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
18291	**423**	**Rückflüsse von Baudarlehen des städtebaulichen Denkmalschutzes**	**1.496.000**	**1.723.000**	**1.253.000**	**1.664.110,85**

Tilgungsleistungen von Bauförderdarlehen im Zusammenhang mit Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes. Die Einnahmen sind im Einvernehmen mit dem Bund revolvierend zur Finanzierung von Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes einzusetzen (vgl. Erläuterung zu Titel 89380).

23101 (neu)	**422**	**Ersatz von Ausgaben durch den Bund**	**480.000**	**480.000**	**423.000**	**317.612,00**

Wurde bislang bei 1210/23101 nachgewiesen.
Wurde bislang bei 1220/23101 nachgewiesen.

Es wird erwartet, dass sich der Bund an den Ausgaben für die Sicherung und Nachnutzung des Flughafens Tegel beteiligt (vgl. Erläuterung zu Titel 54047)

23130	**233**	**Anteil des Bundes an den Miet- und Lastenzuschüssen**	**—**	**—**	**—**	**-2.960,15**
27201	**423**	**Zuschüsse der EU für konsumtive Zwecke**			**—**	**5.045,51**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

27296 (neu)	**423**	**Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)**	**2.346.000**	**2.243.000**	**1.500.000**	

Berlin erhält im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) Mittel der EU-Förderperiode 2014 bis 2020 für Dienstleistungen, sonstige sächliche Verwaltungsaufgaben und Personalaufwendungen für Projekte und die Programmsteuerung im Zusammenhang mit der Zukunftsinitiative Stadtteil II.

Programm/Maßnahmen	EU-Mittel Summe 2016 €	Summe 2017 €	Ausgaben (national und EU-Anteil) nachgewiesen bei Titel
1. Programmdienstleister	154.000	206.000	54021/54696
2. Personalausgaben	163.000	167.000	42896
3. QM-Beauftragte	2.029.000	1.870.000	54010/54696
Summe	2.346.000	2.243.000	

27297	**423**	**Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)**			**213.000**	**35.058,59**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die noch zu erwartenden Erstattungszahlungen aus offenen Zahlungsanträgen an die EU werden ab dem Jahr 2016 im Einzelplan 13 veranschlagt.

33102	**423**	**Zuweisungen des Bundes für Investitionen**	**2.000.000**	**3.180.000**	**—**	**414.500,00**

Bis 2014 wurden im Rahmen des Maßnahmenpaketes des Bundes für „Beschäftigungssicherung und Wachstumsstärkung“ investive sowie konzeptionelle Maßnahmen, die der Sicherung, Erhaltung, Sanierung oder Weiterentwicklung der Welterbestätten und ihres Umfeldes dienen, gefördert.

Ab dem Haushaltsjahr 2014 werden im Rahmen des neuen Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ investive sowie konzeptionelle Projekte mit besonderer nationaler Wahrnehmbarkeit und Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen und hohem Innovationspotenzial, gefördert. Die endgültige Auswahl der für eine Förderung angemeldeten Projekte erfolgt durch eine Expertenjury des Bundes.

Die Einnahmen dienen der anteiligen Finanzierung der Ausgaben bei dem Titel 89361.

33122 (neu)	**422**	**Zuweisungen des Bundes für sonstige Investitionen**	**250.000**	**250.000**	**250.000**	

Wurde bislang bei 1210/33122 nachgewiesen.

Es wird erwartet, dass sich der Bund an den Investitionen für die Entwicklung des Zukunftsstandortes Tegel beteiligt (vgl. Erläuterung zu Titel 89365).

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
33131	**423**	**Zuweisungen des Bundes für städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen**	**30.276.000**	**32.931.000**	**24.769.000**	**22.862.801,08**

Der Bund gewährt den Ländern gemäß §§ 164 a, b Baugesetzbuch auf der Grundlage der jährlich zu schließenden Verwaltungsvereinbarungen „Städtebauförderung“ Finanzhilfen zur Förderung städtebaulicher Maßnahmen in den Bereichen des Städtebaulichen Denkmalschutzes, der Sozialen Stadt, des Stadtumbaus sowie der Aktiven Zentren.

Die Einnahmen sind für die anteilige Finanzierung der Ausgaben bei den Titeln 54010, 54021, 88305, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89380 und bei Kapitel 4200 (Bezirke), Titel 89331, sowie für bei anderen Titeln nachzuweisende sanierungsbedingte Ausgaben (insbesondere Gemeinbedarfs- und Folgeeinrichtungen) bestimmt.

Mehr wegen höherer Bundesfinanzhilfen

34192	**423**	**Zweckgebundene Rückführungen von Sanierungsfördermitteln sowie Abführungen von Finanzierungsbeiträgen**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**16.393.010,59**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 88305.

Rückführung von als Vorauszahlung eingesetzten Sanierungsfördermitteln sowie Abführungen von Finanzierungsbeiträgen. In den Rückflüssen ist ein Bundesanteil von einem Drittel enthalten.

Die Einnahmen sind im Einvernehmen mit dem Bund revolvierend zur Finanzierung von Stadterneuerungsmaßnahmen einzusetzen (vgl. Erläuterung zu Titel 88305).

Die Einnahmen sind geschätzt.

34193	**423**	**Zweckgebundene Abführungen nach Aufhebung des Entwicklungsrechts**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**1.351.098,28**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 89474.

Die treuhänderischen Entwicklungsträger haben sowohl Abwendungsvereinbarungen als auch Grundstückskaufverträge geschlossen, in denen Zahlungstermine und ergänzende Leistungen vereinbart wurden, die erst nach Ende ihrer Tätigkeit fällig werden. Diese Abführungen beinhalten Rückflüsse mit Ausgabenverpflichtungen Berlins. Darüber hinaus sind Rückflüsse aus den Treuhandvermögen in Höhe von noch zu finanzierenden Verbindlichkeiten veranschlagt.

Die Einnahmen sind zur Finanzierung entsprechender Abschlussmaßnahmen einzusetzen (vgl. Erläuterung zu Titel 89474).

34201	**423**	**Zuschüsse für Investitionen**	**—**	**—**	**—**	**227.381,00**
34290	**423**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für Investitionen**	**—**	**—**	**—**	**9.133,12**
34696 (neu)	**423**	**Zuschüsse der EU aus dem EFRE für Investitionen (Förderperiode 2014-2020)**	**11.250.000**	**11.000.000**	**6.250.000**	

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) erhält Berlin 2016 und 2017 folgende Mittel der Förderperiode 2014 bis 2020 für die Zukunftsinitiative Stadtteil II:

Programm/Maßnahmen	EU-Mittel Summe 2016 €	Summe 2017 €	Ausgaben (EU- und Landesmittel) nachgewiesen bei Titel
1. Soziale Stadt	6.000.000	6.000.000	89368
2. Bildung im Quartier	2.750.000	2.500.000	89368
3. Stadtumbau Ost	1.500.000	1.000.000	89362
4. Stadtumbau West	1.000.000	1.500.000	89363
Summe	11.250.000	11.000.000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
34697	**423**	**Zuschüsse der EU aus dem EFRE für Investitionen (Förderperiode 2007-2013)**			**3.950.000**	**30.070.202,57**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die noch zu erwartenden Erstattungszahlungen aus offenen Zahlungsanträgen an die EU werden ab dem Jahr 2016 im Einzelplan 13 veranschlagt.

38103	**890**	**Verrechnungen von kommunalen Anteilen an Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Europäischen Förderung**	**2.750.000**	**2.500.000**	**1.950.000**	**912.000,00**

Eigenanteil (nationale Kofinanzierung) von 50 v.H. der Bezirke für Maßnahmen im Rahmen des Programms „Bildung im Quartier“ (vgl. Erläuterung zu Titel 89368)

Da die Bezirke meist kurzfristig ausgewählt werden, können die jeweiligen Dienststellen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans noch keine Ansätze für ihre kommunalen Eigenanteile bilden. Deshalb wird für eine ausgeglichene Veranschlagung der internen Verrechnungen in Höhe der erwarteten Eigenanteile im Kapitel 2729 ein zentraler Ansatz bei dem Titel 98103 gebildet. Unabhängig davon sind die Eigenanteile nach erfolgter Auswahl der Maßnahmen im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplans bei den jeweiligen Dienststellen gegen Ausgleich innerhalb des Bezirksplans bei dem Titel 98103 auszuweisen.

		Gesamteinnahmen	**53.226.000**	**56.665.000**	**42.948.000**	**76.829.613,71**
		Prozentuale Veränderung	**23,9 %**	**6,5 %**		
		Ausgaben				
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**1.980.000**	**2.033.000**	**1.108.000**	**1.003.464,61**
42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**7.672.000**	**7.864.000**	**6.325.000**	**5.994.546,51**
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**273.000**	**280.000**	**4.527.000**	**241.431,90**
42896 (neu)	**011**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**163.000**	**167.000**		

Es wird eine Beteiligung des Europäischen Strukturfonds für Regionale Entwicklung (EFRE) erwartet (vgl. Zweckbindungsvermerk und Erläuterung zu Titel 27296).
Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, sofern die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind; die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Die Landesmittel zur Komplementärfinanzierung erfolgen auf Aktionsebene über die Projektdienstleister-Vergütung.

42897	**011**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**			**84.600**	**69.894,70**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**37.300**	**38.500**	**115.000**	**35.174,80**
51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**15.400**	**15.400**	**15.400**	**4.018,16**

Allgemeiner Bürobedarf, Dienstblätter, Loseblattsammlungen und für Druckaufträge

51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**1.020,33**

Ausstattung der Büroräume mit Büromöbeln und -maschinen, Wartungs- und Reparaturkosten, Unterhaltung, Beschaffung und Ersatzbeschaffung von technischen Geräten und Ersatzteilen

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
51904	**419**	**Sachmittel für Freiwilligenarbeit**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**963.691,41**

Für Initiativen von Bürgerinnen und Bürger zur Verbesserung öffentlicher Infrastruktur und für kleinteilige Maßnahmen, die den integrierten Ansatz der Quartiersverfahren aufgreifen und zur Stabilisierung von Nachbarschaften auch außerhalb der förmlich festgelegten Gebiete der Sozialen Stadt geeignet sind, sollen erforderliche Sachmittel bereitgestellt werden.

Es sollen auch Ausgaben mit der gleichen Zielsetzung für konkrete Pilotprojekte bereitgestellt werden.
Die Bewirtschaftung der Ausgaben wird den Bezirken übertragen.

52501	**011**	**Aus- und Fortbildung**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**2.348,80**

Teilnahme von Dienstkräften an Fachseminaren, staatswissenschaftlichen und baufachlichen Veranstaltungen für Lehr- und Fortbildungszwecke

52609	**419**	**Thematische Untersuchungen**	**300.000**	**230.000**	**185.000**	**138.536,72**
		Verpflichtungsermächtigung	**470.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**140.000**			
		Davon fällig 2018	**230.000**	**—**		
		Davon fällig 2019	**100.000**	**—**		

Erstellung und Veröffentlichung des Berliner Mietspiegels 2017 einschließlich Aktualisierung der Wohnlageneinstufung und Datenerhebung für die Betriebskostenübersicht

	2016	2017
Erhebung, Auswertung und Präsentation der Mietspiegeldaten, einschl. Betriebskostenübersicht und Zusatzerhebungen	225.000 €	120.000 €
Wohnlagenaktualisierung	75.000 €	20.000 €
Veröffentlichung Mietspiegel und Betriebskostenübersicht	0 €	90.000 €
	300.000 €	230.000 €

Zur Vorbereitung der Erstellung der Mietspiegel 2017 und 2019, deren Erstellung aus wirtschaftlichen Gründen erstmals gemeinsam vergeben werden soll, werden 2016 Verpflichtungsermächtigungen von 470.000 € benötigt.

52610	**423**	**Gutachten**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**5.351,50**

Die Ausgaben sind insbesondere für projektübergreifende Analysen und Maßnahmen zur Umsetzung der veränderten wohnungsbau- und stadtentwicklungspolitischen Zielsetzungen Berlins vorgesehen sowie für projektbegleitende juristische Beratungen.

52703	**011**	**Dienstreisen**	**16.000**	**16.000**	**14.200**	**23.447,44**

Für Dienstreisen sowie für Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts, auch für Aus- und Fortbildung und Vorstellungsreisen

53108	**011**	**Besucher/innen-Betreuung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**786,70**

Besucher/innen-Betreuung aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen

53111	**423**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**3.000**	**3.000**	**1.000**	**2.243,11**

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten von Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54005	**423**	**Vorbereitung, Steuerung und Kontrolle von Wohnungsbauprojekten**	**500.000**	**500.000**	**370.000**	**379.598,53**
		Wurde bislang bei 1220/54005 nachgewiesen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**250.000**	**250.000**		
		Davon fällig 2017	**150.000**			
		Davon fällig 2018	**100.000**	**150.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**100.000**		

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	150.000 €	150.000 €	0 €

Angesichts der anwachsenden Bevölkerung ergibt sich für Berlin die Herausforderung, in den nächsten 10 Jahren den Wohnungsneubau in erheblichem Maße zu fördern und zu steigern.

Um eine ganzheitliche Strategie, insbesondere aber eine Aktivierung der Planungs- und Bauaktivitäten für den Wohnungsbau zu steuern, wurde die Wohnungsbauleitstelle eingerichtet. Sie hat die Aufgabe, als Anlaufstelle für die 12 Bezirke, für Investoren und alle Akteure des Wohnungsmarktes zu dienen, Projektentwicklungen zu fördern, Abstimmungen zwischen Behörden zu beschleunigen, Flächenpotenziale zu aktivieren, zu beraten und zu moderieren und im Interesse des Gemeinwohls gesamtstädtische Ziele zu verfolgen.

Um die komplexen, vielseitigen und gesamtstädtisch bedeutsamen Aufgaben der Wohnungsbauleitstelle zügig bewältigen zu können, müssen unterstützend Planungs- und Dienstleistungen, juristische Beratungen und Untersuchungen beauftragt werden. Hierfür sind Ausgaben in 2016 und 2017 von jeweils 250.000 € veranschlagt.

Für den Abschluss der Entwicklungsmaßnahmen, die Fortsetzung der laufenden projektbegleitenden Vertrags- und Kostencontrollingaufgaben abgeschlossener städtebaulicher Verträge sowie für die Vorbereitung von Maßnahmen mit außergewöhnlicher stadtentwicklungspolitischer Bedeutung sind in den 2016 und 2017 jeweils 20.000 € veranschlagt.

Für allgemeine Planungsmittel zur Vorbereitung von Wohnungsbau-Vorhaben: Potential-Analysen und Bewertung, Machbarkeitsstudien, Testentwürfe, Wirtschaftlichkeit-Betrachtungen, Verkehrswert-Gutachten, juristische Expertisen, stadtwirtschaftliche Berechnungen, Werkverträge sind in 2016 und 2017 jeweils 100.000 € veranschlagt.

Für die Durchführung von Bebauungsplanverfahren von gesamtstädtischer Bedeutung, insbesondere Wohnungsbau-Vorhaben, durch Beauftragungen von Bebauungsplan-Verträgen gemäß HOAI inklusive Fachgutachten sind in 2016 und 2017 jeweils 130.000 € veranschlagt.

54010	**423**	**Dienstleistungen**	**7.196.000**	**6.585.000**	**6.730.000**	**7.995.005,85**
		Verpflichtungsermächtigung	**6.430.000**	**6.310.000**		
		Davon fällig 2017	**6.430.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**6.310.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 54010, Nr. 1 und 2 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Titel 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381. Mit den Ausgaben des Kapitels 1295 sind sie gegenseitig deckungsfähig und gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 einschließlich des Kapitels 1240 sind sie nur deckungsberechtigt.

Die Verpflichtungsermächtigungen der vorgenannten Titel der Städtebauförderung sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	6.210.000 €	0 €	0 €

1. Die in den Quartiersmanagement-Gebieten tätigen Beauftragten (sog. QM-Teams) erhalten eine Vergütung, die ihre Personal- und Sachkosten sowie den Fonds für Öffentlichkeitsmaßnahmen abdeckt. Ausgehend von den Verträgen werden 2016 hierfür Ausgaben von 6.531.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 6.020.000 € (Jahresbetrag 2017) veranschlagt. In 2017 sind Ausgaben von 6.020.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 6.150.000 € (Jahresbetrag 2018) veranschlagt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

An den Gesamtausgaben für die Beauftragten (2016: 8.560.000 €; 2017: 7.890.000 €) beteiligt sich zudem die Europäische Union im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil II mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE). Diese Ausgaben (2016: 2.029.000 €; 2017: 1.870.000 €) sind im Titel 54696 veranschlagt.

2a) In 2016 sind Ausgaben von 200.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 100.000 € für die fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Programms „Zukunftsinitiative Stadtteil II“ (insbesondere für die Betreuung des Internet-Dachportals des Teilprogramms „Soziale Stadt“ und fachbezogene Publikationen sowie Veranstaltungen, Schulungen und sonstige Materialien der Öffentlichkeitsarbeit) veranschlagt. In 2017 sind hierfür ebenfalls Ausgaben von 200.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 100.000 € veranschlagt.

An den Ausgaben beteiligt sich der Bund gemäß der Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung mit bis zu 40 v. H. (vgl. Erläuterung zu Titel 33131)

2b) In 2016 und 2017 sind jeweils Ausgaben von 95.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 60.000 für die fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Programms „Stadtumbau“ (insbesondere für die Betreuung des Internet-Dachportals des Teilprogramms „Stadtumbau“ und fachbezogene Publikationen sowie Veranstaltungen) veranschlagt.

3. Die vom Dienstleister STATTBAU seit 2008 mit laufendem Vertrag bis Ende 2014 betriebene „Netzwerkagentur Generationen Wohnen“ bietet Einzelinteressenten, Wohngruppen, Baugemeinschaften, Vermietern und Investoren eine kostenlose Erstberatung in rechtlichen, technischen, finanziellen, räumlichen und organisatorischen Angelegenheiten des generationsübergreifenden Wohnens zur Miete und im Eigentum. Auf der Grundlage einer erneuten turnusgemäßen Ausschreibung soll das Beratungsangebot in den Jahren 2016 bis 2017 fortgeführt werden. Hierfür sind in 2016 Ausgaben von 250.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 250.000 € (Jahresbetrag 2017) veranschlagt.

4. Für Dienstleistungen für ein wohnungswirtschaftliches Fachcontrolling und zur Steuerung der städtischen Wohnungsbaugesellschaften sind Ausgaben in 2016 von 20.000 € und in 2017 von 10.000 € veranschlagt.

5. Für fachbezogene Öffentlichkeitsarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung gesamtstädtisch relevanter Wohnungsneubauvorhaben sind jährlich Ausgaben von 10.000 € veranschlagt.

6. In 2016 sind für die Fachbegleitung zur Gesetzeserarbeitung „Wohnraumgesetz Berlin“ Ausgaben von 90.000 € veranschlagt

In den Ausgaben zu den Nrn. 1. und 3. sind die Alterverpflichtungen enthalten.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
54021	**423**	**Dienstleistungen für die Förderprogramme der Städtebauförderung**	**3.190.000**	**3.398.000**	**3.861.000**	**3.137.321,78**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.434.000**	**2.274.000**		
		Davon fällig 2017	**1.459.000**			
		Davon fällig 2018	**419.000**	**1.409.000**		
		Davon fällig 2019	**280.000**	**369.000**		
		Davon fällig 2020	**276.000**	**250.000**		
		Davon fällig 2021	**—**	**246.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 54021 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Titel 54010, Nr. 1 und 2; 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381. Mit den Ausgaben des Kapitels 1295 sind sie gegenseitig deckungsfähig und gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 einschließlich des Kapitels 1240 sind sie nur deckungsberechtigt.

Die Verpflichtungsermächtigungen der vorgenannten Titel der Städtebauförderung sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	866.828 €	59.976 €	29.811 €
VE 2015	1.685.000 €	898.000 €	1.150.000 €

Für die Durchführung und Abwicklung der Stadterneuerungsprogramme sind folgende begleitende Dienstleistungen erforderlich:

a. EFRE – Förderperiode 2007 - 2013
Im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil werden die Teil- Programme „Soziale Stadt“, „Bildung im Quartier“ und „Stadterneuerung“ (vgl. Erläuterung zu Titel 89367) sowie die Programme „Stadtumbau Ost“ (vgl. Erläuterung zu Titel 89362) und „Stadtumbau West“ (vgl. Erläuterung zu Titel 89363) durch eine private Programmservicestelle fördertechnisch betreut. Die Ausgaben für diese Dienstleistung für die abschließende Betreuung dieser Förderperiode betragen rd. 4 v. H. der bewilligten Programmmittel. In 2016 sind Ausgaben von 26.000 € veranschlagt.

b. EFRE – Förderperiode 2014 - 2020
Im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil 2 werden die Teil-Programme „Soziale Stadt“, und „Bildung und Integration im Quartier“ (vgl. Erläuterung zu Titel 89368) sowie voraussichtlich Teile der Programme „Stadtumbau-Ost“ (vgl. Erläuterung zu Titel 89362) und „Stadtumbau- West“ (vgl. Erläuterung zu Titel 89363) durch einen privaten Programmdienstleister fördertechnisch betreut. Die Ausgaben für diese Dienstleistung betragen rd. 4 v. H. der bewilligten Programmmittel. In 2016 sind Ausgaben von 865.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 753.000 € veranschlagt. In 2017 sind Ausgaben von 1.040.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 753.000 € veranschlagt.

c. Mit der Abwicklung des Förderprogramms „Energie- und Beschäftigungsprojekte – KEBAB“ (vgl. Erläuterung zu Titel 89381) wird die IBB beauftragt. Für die Abwicklung erhält die IBB ein Bearbeitungsentgelt in Höhe von 2 v. H. der bewilligten Fördermittel. Der Projektträger KEBAB erhält für die Akquirierung und Betreuung der Projekte ein Honorar von 2 v. H. der Programmmittel. Dafür sind in 2016 und 2017 insgesamt jeweils Ausgaben von 120.000 € veranschlagt.

d. Für ergänzende Dienstleistungen zur Durchführung der Programme „Stadtumbau Ost“ und „Stadtumbau West“ sind in 2016 Ausgaben von 384.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 260.000 € veranschlagt. In 2017 sind Ausgaben von 380.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 260.000 € veranschlagt.

e. Die Bundesländer haben das Urban-Netzwerk als Plattform für die Begleitung der EU-Fördermaßnahmen zur nachhaltigen Stadtentwicklung geschaffen. Für die Beteiligung Berlins sind in 2016 und 2017 jeweils Ausgaben von 10.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 8.000 € veranschlagt.

f. Für die externe Begleitung und Evaluierung sowie ergänzende Dienstleitungen zur Durchführung des Teilprogramms „Soziale Stadt“ sind in 2016 Ausgaben von 436.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 400.000 € veranschlagt. In 2017 sind Ausgaben von 400.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 400.000 € veranschlagt.

g. Für die Bezirksbeauftragten sind in 2016 und 2017 jeweils Ausgaben von 400.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 400.000 € veranschlagt.

h. Mit der Abwicklung des Förderprogramms „Städtebaulicher Denkmalschutz“ (vgl. Erläuterungen zu Titel 89380) werden Dienstleistungen privater Büros und der Investitionsbank Berlin (IBB) beansprucht. Die Ausgaben für diese Dienstleistungen betragen rd. 2,4 v.H. der Programmmittel. Die Investitionsbank Berlin erhält ein Bearbeitungsentgelt von 2 v. H. der bewilligten Fördermittel. Dafür sind in 2016 Ausgaben von 486.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 261.000 € veranschlagt. In 2017 sind Ausgaben von 530.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 261.000 € veranschlagt.

i. Mit der Abwicklung des Förderprogramms „Aktive Zentren“ (vgl. Erläuterungen zu Titel 89372) wird eine private Gesellschaft beauftragt. Die Ausgaben für diese Dienstleistung betragen rd. 2 v.H. der Programmmittel. In 2016 sind Ausgaben von 310.000 € veranschlagt und Verpflichtungsermächtigungen von 120.000 € veranschlagt. In 2017 sind Ausgaben von 310.000 € veranschlagt.

j. Mit der Abwicklung des Förderprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ (vgl. Erläuterungen zu Titel 89361) werden ergänzende Dienstleistungen beauftragt. Dafür sind in 2016 Ausgaben von 153.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 232.000 € veranschlagt. In 2017 sind Ausgaben von 208.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 192.000 € veranschlagt.

In den Ausgaben zu den Buchstaben a. bis j. sind die Altverpflichtungen enthalten.

An den Ausgaben beteiligt sich der Bund gemäß der Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung mit bis zu 40 v. H. (vgl. Erläuterung zu Titel 33131).

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54047 (neu)	**422**	**Maßnahmen zur Sicherung und Nachnutzung des Flughafens Tegel**	**5.075.000**	**7.075.000**	**2.075.000**	**3.057.617,06**
		Wurde bislang bei 1210/54047 nachgewiesen. 775.000,0 EUR wurden bislang bei 1220/54065 nachgewiesen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**21.350.000**	**21.500.000**		
		Davon fällig 2017	**2.900.000**			
		Davon fällig 2018	**2.400.000**	**4.675.000**		
		Davon fällig 2019	**3.400.000**	**3.675.000**		
		Davon fällig 2020	**3.200.000**	**6.575.000**		
		Davon fällig 2021	**9.450.000**	**6.575.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels sind in beiden Planjahren deckungsfähig mit denen des Titels 89365.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	1.200.000 €	0 €	0 €
VE 2015	1.100.000 €	0 €	0 €

Zur Sicherung und Nachnutzung des Geländes und der Gebäude des Flughafens Tegel sind Strategien, Konzepte und konkrete Maßnahmen zu erarbeiten und nach dem Wirksamwerden des Widerrufs der Betriebsgenehmigung zügig umzusetzen. Zur nachhaltigen Steuerung von Nutzung und Unterhaltung ist seit 2011 die Tegel Projekt GmbH als Geschäftsbesorger tätig. Zur Finanzierung ihrer Kosten erhält sie eine Vergütung. Darüber hinaus werden bei dem Titel die Ausgaben für weitere externe Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Nachnutzung des Flughafens Tegel nachgewiesen.

Maßnahmen zur Sicherung und Nachnutzung des Flughafens Tegel

Die Ausgaben im Titel 54047 sind vorgesehen für

		2016	2017
1.	Vergütung Tegel Projekt GmbH	2.700.000 €	3.000.000 €
2.	Sachkosten	155.000 €	180.000 €
3.	Dienstleistungen	670.000 €	1.500.000 €
4.	Bebauungsplanung	750.000 €	750.000 €
5.	Kurt-Schumacher-Quartier	800.000 €	1.645.000 €
		5.075.000 €	7.075.000 €

Die Entwicklung wird angesichts der Größe und Nachfragestruktur über einen langen Zeitraum erfolgen. Der weitere Finanzierungsbedarf kann erst mit zunehmender Konzeptentwicklung konkretisiert werden. Die Veranschlagung beruht auf der Stilllegung des Flughafens Tegels im 1. Halbjahr 2018, 6 Monate nach der voraussichtlichen Inbetriebnahme des BER im 2. Halbjahr 2017.

Die bis 2015 bei Kapitel 1220, Titel 54065 veranschlagten Ausgaben für die planerische Grundlagenerarbeitung und die Schaffung von Planungsrecht zur Nachnutzung des Flughafens Tegel werden ab 2016 bei Kapitel 1240, Titel 54047 nachgewiesen.

Ausgaben für Investitionen im Zusammenhang mit der Nachnutzung sind beim Titel 89365 veranschlagt.

Es wird erwartet, dass sich der Bund an den Ausgaben beteiligt (vgl. Erläuterung zu Titel 23101).

Die Verpflichtungsermächtigungen sind erforderlich, um den laufenden Vertrag mit der Tegel Projekt GmbH 2016 oder 2017 verlängern zu können.

Mehr gegenüber 2015 wegen fortschreitender Planungs- und Projektteistungen hinsichtlich der voraussichtlichen Stillegung des Flughafens im 1. Halbjahr 2018 und Verlagerung der Mittel von Kapitel 1220, Titel 54065.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
54696 (neu)	**423**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**2.183.000**	**2.076.000**	**1.500.000**	
		Verpflichtungsermächtigung	**2.082.000**	**2.126.000**		
		Davon fällig 2017	**1.923.000**			
		Davon fällig 2018	**53.000**	**1.967.000**		
		Davon fällig 2019	**53.000**	**53.000**		
		Davon fällig 2020	**53.000**	**53.000**		
		Davon fällig 2021	**—**	**53.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	€	€	€
VE 2015	1.500.000 €	0 €	0 €

a) Die in den Quartiermanagement-Gebieten tätigen Beauftragten (sog. QM-Teams) erhalten eine Vergütung, die ihre Personal- und Sachkosten abdeckt. Zur Finanzierung dieser Beauftragten werden Ausgaben in Höhe von 2.029.000 € für 2016 und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 1.870.000 € (Jahresbetrag 2017) veranschlagt. In 2017 sind Ausgaben von 1.870.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 1.914.000 € (Jahresbetrag 2018) veranschlagt (vgl. Erläuterung Nr. 1 zum Titel 54010).

b) Dienstleistungen und sonstige sächliche Verwaltungsaufgaben (Technische Hilfe) für die Durchführung der Zukunftsinitiative Stadtteil II (u. a. anteilige Finanzierung eines Programmdienstleisters). Für 2016 werden Ausgaben von 154.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 212.000 € veranschlagt und für 2017 Ausgaben von 206.000 € und ebenfalls Verpflichtungsermächtigungen von 212.000 € (vgl. Erläuterung Buchst. b) zum Titel 54021).

Die Finanzierung erfolgt aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil II (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27296). Die Ausgaben für den Landesanteil werden bei den Titeln 54010 und 54021 veranschlagt.

54697	**423**	**Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**			**128.000**	**454.987,45**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Der Ansatz entfällt, weil die letzten Zahlungen der EU-Förderperiode 2007 bis 2013 im Jahr 2015 geleistet wurden.

63112	**411**	**Abführung von Einnahmen an den Bund**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Sofern die aus laufenden Widerspruchs- und Klageverfahren sowie aus Stundungsvereinbarungen herrührenden Einnahmen nach dem Gesetz über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen (vgl. Erläuterung zu Kapitel 1295, Titel 11141) Wohnungen betreffen, die mit Wohnungsfürsorgemitteln des Bundes errichtet wurden, sind sie an den Bund abzuführen.

Die Ausgaben sind geschätzt.

67101	**411**	**Ersatz von Ausgaben**	**4.100**	**4.200**	**3.700**	**3.914,00**

Ersatz von Aufwendungen an die Zentrale Landesstelle der Datenstelle der Träger der Rentenversicherung für den automatisierten Datenabgleich zur Vermeidung einer missbräuchlichen Inanspruchnahme von Wohngeld

67112	**419**	**Ersatz von Personalaufwendungen**	**88.000**	**288.000**	**94.000**	**134.517,99**

Finanzierung von Ausbildungsplätzen für die Ausbildung zum Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation im Rahmen des sogenannten solidarischen Finanzausgleichs bei städtischen Wohnungsunternehmen

Mehr ab 2017, weil weitere Ausbildungsplätze geschaffen wurden.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
68569	**419**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**60.000**	**60.000**	**60.000**	**56.600,00**

Zuschuss an den Baufachfrau Berlin e. V.

Gemäß Art. 10 Abs. 3 VvB sind Frauen und Männer gleichberechtigt. Zum Ausgleich bestehender Ungleichheiten - dies ist in der Baubranche zweifelsohne der Fall - sind Maßnahmen zur Förderung notwendig.
Um dem verfassungsmäßigen Anspruch der Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern gerecht zu werden, ist eine Förderung zur Schaffung zukunftsorientierter beruflicher Beschäftigungsmöglichkeiten und Arbeitsplätze sowie die Vermittlung bauhandwerklicher Qualifikationen für Frauen unerlässlich.

68579	**423**	**Mitgliedsbeiträge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.000,00**

Mitgliedsbeiträge in 2016 und 2017 an den

1. Deutschen Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung e. V. (2015: 400 €) ..... 400 €
2. Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V. (2015: 600 €) ..... 600 €

1.000 €

88305	**423**	**Infrastrukturmaßnahmen in Stadterneuerungsgebieten**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**2.395.972,20** **R 24.053.887,29**

Verwendung der zweckgebundenen Rückflüsse aus Sanierungsfördermitteln und Abführungen aus Finanzierungsbeiträgen (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 34192). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden; die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Die Ausgaben sind bestimmt für Stadterneuerungsmaßnahmen, insbesondere an Schulen in Stadterneuerungsgebieten und Aufwertungsmaßnahmen im öffentlichen Raum. Die Ausgaben werden den Bezirken zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen. An der Finanzierung beteiligt sich der Bund im Rahmen der Städtebauförderung mit bis zu einem Drittel (vgl. Erläuterungen zu Titel 33131).

89361	**423**	**Zuschüsse zur Förderung von Nationalen Projekten des Städtebaus**	**2.873.000**	**4.636.000**	**—**	**2.524.686,50**
		Verpflichtungsermächtigung	**5.700.000**	**5.700.000**		
		Davon fällig 2017	**1.500.000**			
		Davon fällig 2018	**1.800.000**	**1.500.000**		
		Davon fällig 2019	**1.500.000**	**1.800.000**		
		Davon fällig 2020	**900.000**	**1.500.000**		
		Davon fällig 2021	**—**	**900.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	973.000 €	1.036.000 €	891.000 €
VE 2015	1.600.000€	1.800.000 €	2.600.000 €

Im Rahmen des Maßnahmenpaketes des Bundes für „Beschäftigungssicherung und Wachstumsstärkung“ wurden bis 2014 investive sowie konzeptionelle Maßnahmen, die der Sicherung, Erhaltung, Sanierung oder Weiterentwicklung der UNESCO-Welterbestätten und ihres Umfeldes dienen, gefördert.

Im Rahmen des neuen Bundesprogramms „Nationale Projekte des Städtebaus“ sollen ab 2014 investive sowie konzeptionelle Projekte mit besonderer nationaler Wahrnehmbarkeit und Qualität, mit überdurchschnittlichem Investitionsvolumen und hohem Innovationspotenzial, gefördert werden. Die endgültige Auswahl der für eine Förderung angemeldeten Projekte erfolgt durch eine Expertenjury des Bundes.

Das Programmvolumen für 2014 beträgt 4.000.000 €. Der Bund beteiligt sich mit 2.600.000 €, der Berliner Anteil beträgt 1.400.000 €. Ab 2015 ist ein Programmvolumen von 6.000.000 €, an dem sich der Bund mit 4.000.000 €, das Land Berlin mit 2.000.000 € beteiligt.

Die Bundesmittel werden bei dem Titel 33102 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
89362	**423**	**Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost**	**26.181.000**	**25.849.000**	**21.197.000**	**23.434.467,14**
		Verpflichtungsermächtigung	**22.368.000**	**22.368.000**		
		Davon fällig 2017	**10.888.000**			
		Davon fällig 2018	**8.053.000**	**10.888.000**		
		Davon fällig 2019	**2.207.000**	**8.053.000**		
		Davon fällig 2020	**1.220.000**	**2.207.000**		
		Davon fällig 2021	**—**	**1.220.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 89362 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Titel 54010, Nr. 1 und 2; 54021, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381. Mit den Ausgaben des Kapitels 1295 sind sie gegenseitig deckungsfähig und gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 einschließlich des Kapitels 1240 sind sie nur deckungsberechtigt. Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben der Förderperiode 2014-2020 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Die Verpflichtungsermächtigungen der vorgenannten Titel der Städtebauförderung sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis zum 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	13.554.000 €	1.285.000 €	870.000 €
VE 2015	8.695.000 €	9.744.000 €	3.014.000 €

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Stadtumbau Ost – für lebenswerte Städte und attraktives Wohnen“ werden im Ostteil der Stadt die Umnutzung sowie die Rückführung städtischer Infrastruktur und die Aufwertung von Stadtquartieren gefördert.

Das Programmvolumen beträgt 2016 und 2017 jeweils 26.300.000 €. Dafür sind in 2016 und 2017 jeweils Ausgaben in Höhe von 3.932.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 22.368.000 € veranschlagt.

An den Ausgaben beteiligt sich die Europäische Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Förderperiode 2014-2020. Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 34696).

Ausgaben zu Lasten der Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind; die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Der Bund beteiligt sich mit bis zu einem Drittel an der nationalen Kofinanzierung (vgl. Erläuterung zu Titel 33131).

Aufgrund der eingegangenen Verpflichtungen aus den Programmen bis 2015 sind Ausgaben in 2016 in Höhe von 22.249.000 € und in 2017 von 11.029.000 € veranschlagt. In 2017 sind weitere 10.888.000 € für die in 2016 einzugehenden Verpflichtungen veranschlagt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
89363	**423**	**Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programms Stadtumbau West**	**13.349.000**	**13.317.000**	**16.043.000**	**10.267.338,98**
		Verpflichtungsermächtigung	**14.458.000**	**14.458.000**		
		Davon fällig 2017	**7.038.000**			
		Davon fällig 2018	**5.205.000**	**7.038.000**		
		Davon fällig 2019	**1.426.000**	**5.205.000**		
		Davon fällig 2020	**789.000**	**1.426.000**		
		Davon fällig 2021	**—**	**789.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 89363 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Titel 54010, Nr. 1 und 2; 54021, 89362, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381. Mit den Ausgaben des Kapitels 1295 sind sie gegenseitig deckungsfähig und gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 einschließlich des Kapitels 1240 sind sie nur deckungsberechtigt. Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben der Förderperiode 2014-2020 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Die Verpflichtungsermächtigungen der vorgenannten Titel der Städtebauförderung sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis zum 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	5.111.000 €	610.000 €	420.000 €
VE 2015	5.696.000 €	3.127.000 €	934.000 €

Im Rahmen des Bund-Länder-Programms „Stadtumbau West – für lebenswerte Städte und attraktives Wohnen“ werden im Westteil der Stadt folgende Maßnahmen gefördert:

– Anpassung der Stadtstruktur an die Anforderungen des wirtschaftlichen und demografischen Wandels,
– Reaktivierung von (teilungsbedingten) Brachen,
– Stabilisierung von Randlagensituationen und Umstrukturierungsgebieten,
– städtebauliche Qualifizierung von Wohnsiedlungen zur Förderung von sozial, ethnisch und demografisch integrativen städtischen Strukturen,
– Verbesserung des öffentlichen Raums und der öffentlichen Infrastruktur sowie
– Unterstützung von Wirtschaft und Gewerbe.

Das Programmvolumen beträgt 2016 und 2017 jeweils 17.000.000 €. Dafür sind in 2016 und 2017 jeweils Ausgaben in Höhe von 2.542.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 14.458.000 € veranschlagt.

An den Ausgaben beteiligt sich die Europäische Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Förderperiode 2014-2020. Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 34696).

Ausgaben zu Lasten der Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind; die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Der Bund beteiligt sich mit bis zu einem Drittel an der nationalen Kofinanzierung (vgl. Erläuterung zu Titel 33131).

Aufgrund der eingegangenen Verpflichtungen aus den Programmen bis 2015 sind Ausgaben in 2016 in Höhe von 10.807.000 € und in 2017 von 3.737.000 € veranschlagt. In 2017 sind weitere 7.038.000 € für die in 2016 einzugehenden Verpflichtungen veranschlagt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
89365 (neu)	**422**	**Zuschüsse für Maßnahmen zur Entwicklung des Zukunftsstandorts Tegel**	**6.000.000**	**6.000.000**	**6.000.000**	**3.235.607,82**
		Wurde bislang bei 1210/89365 nachgewiesen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**23.400.000**	**23.000.000**		
		Davon fällig 2017	**6.000.000**			
		Davon fällig 2018	**5.340.000**	**5.600.000**		
		Davon fällig 2019	**5.680.000**	**6.000.000**		
		Davon fällig 2020	**3.880.000**	**6.800.000**		
		Davon fällig 2021	**2.500.000**	**4.600.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels sind in beiden Planjahren deckungsfähig mit denen des Titels 54047.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	1.000.000 €	1.000.000 €	1.000.000 €

Aus dem Titel werden Zuschüsse für Investitionen geleistet, die die Voraussetzungen für die weitere Entwicklung dieses Areals schaffen, nachdem die Nutzung als Flughafen beendet ist. Die Veranschlagung beruht auf der Stilllegung des Flughafens Tegels im 1. Halbjahr 2018, 6 Monate nach der voraussichtlichen Inbetriebnahme des BER im 2. Halbjahr 2017.

Die Ausgaben sind vorgesehen für

1. Übergeordnete Maßnahmen Terminal A
2. Hochbau, insbesondere Ertüchtigung des Terminalgebäudes A 1 und B
3. Erschließung und Straßenbau Urban Tech Republic (UTR)
4. Landschaftsbau UTR
5. Sonstige Maßnahmen zur Entwicklung der UTR
6. Wohnentwicklung Kurt-Schumacher-Quartier

Die Ansätze enthalten auch die Ausgaben der für diese Maßnahmen erforderlichen Planungsleistungen.

Ausgaben für die Vergütung des Geschäftsbesorgers Tegel Projekt GmbH sowie für dessen Sachkosten und für Dienstleistungsaufträge sind beim Titel 54047 veranschlagt.

Ferner sind die Ausgaben für die planerische Grundlagenerarbeitung und die Schaffung von Planungsrecht beim Titel 54047 veranschlagt.

Es wird erwartet, dass sich der Bund an den Ausgaben beteiligt (vgl. Erläuterungen zum Titel 33122).

89367	**423**	**Zuschüsse für die Zukunftsinitiative Stadtteil**	**650.000**		**5.770.000**	**21.140.186,88**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.				

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 89367 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Titel 54010, Nr. 1 und 2; 54021, 89362, 89363, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381. Mit den Ausgaben des Kapitels 1295 sind sie gegenseitig deckungsfähig und gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 einschließlich des Kapitels 1240 sind sie nur deckungsberechtigt.

Die Verpflichtungsermächtigungen der vorgenannten Titel der Städtebauförderung sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis zum 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	650.000 €	0 €	0 €
VE 2013	0 €	0 €	0 €

Die Ausgaben werden zur Abwicklung von Altverpflichtungen benötigt, um die bis Ende 2015 nicht abgerechneten Projekte der Zukunftsinitiative Stadtteil (Programmteil „Soziale Stadt“) aus der beendeten EU-Förderperiode 2007 bis 2013 abschließen zu können. Es handelt sich ausschließlich um Landesmittel.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
89368	**423**	**Zuschüsse für die Zukunftsinitiative Stadtteil 2**	**26.920.000**	**28.770.000**	**15.400.000**	**2.057.535,47**
		Verpflichtungsermächtigung	**25.050.000**	**25.050.000**		
		Davon fällig 2017	**11.740.000**			
		Davon fällig 2018	**9.860.000**	**11.740.000**		
		Davon fällig 2019	**2.300.000**	**9.860.000**		
		Davon fällig 2020	**1.150.000**	**2.300.000**		
		Davon fällig 2021	**—**	**1.150.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 89368 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Titel 54010, Nr. 1 und 2; 54021, 89362, 89363, 89367, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381. Mit den Ausgaben des Kapitels 1295 sind sie gegenseitig deckungsfähig und gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 einschließlich des Kapitels 1240 sind sie nur deckungsberechtigt. Die EFRE-Ausgaben sind mit anderen EFRE-Ausgaben der Förderperiode 2014-2020 innerhalb des Einzelplans gegenseitig deckungsfähig.

Die Verpflichtungsermächtigungen der vorgenannten Titel der Städtebauförderung sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis zum 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	7.970.000 €	3.480.000 €	550.000 €
VE 2015	15.000.000 €	9.600.000 €	4.500.000 €

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind bestimmt zur Förderung von Projekten der Zukunftsinitiative Stadtteil II (ZIS 2) in den Teilprogrammen

a) Soziale Stadt und
b) Bildung und Integration im Quartier (BIQ)

Das Programmvolumen beträgt 2016 und 2017 jeweils 29.000.000 €. Dafür sind in 2016 und 2017 jeweils Ausgaben in Höhe von 3.950.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 25.050.000 € veranschlagt.

Im Einzelnen sind in den Programmjahren 2016 und 2017 (inkl. Fördermittel der EFRE-Förderperiode 2014 - 2020) jeweils vorgesehen:

Programm	Programmvolumen €	Ausgaben €	VE €
a) Soziale Stadt	23.000.000	3.450.000	19.550.000
b) BiQ	6.000.000	500.000	5.500.000
Zusammen	29.000.000	3.950.000	25.050.000

An den Ausgaben beteiligt sich die Europäische Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit bis zu 50 v.H. Die Mittel werden durch die Europäische Union aufgrund geleisteter Ausgaben erstattet (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zum Titel 34696). Ausgaben zu Lasten der Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind; die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Der Bund beteiligt sich mit bis zu einem Drittel an der nationalen Kofinanzierung (vgl. Erläuterung zu Titel 33131).

Aufgrund der eingegangenen Verpflichtungen aus den Programmen bis 2015 sind Ausgaben 2016 in Höhe von 22.970.000 € und in 2017 in Höhe von 13.080.000 € veranschlagt. In 2017 sind weitere Ausgaben von 11.740.000 € für die in 2016 einzugehenden Verpflichtungen veranschlagt.

Die Mittel werden in Form von Zuwendungen an Dritte ausgereicht und zur Förderung von Vorhaben der Bezirke durch Erteilung auftragsweiser Bewirtschaftung eingesetzt.

Im Rahmen der Zukunftsinitiative Stadtteil werden voraussichtlich auch Teile der Programme Stadtumbau Ost und Stadtumbau West gefördert (vgl. Erläuterung zu den Titeln 89362 und 89363).

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
89371	**423**	**Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen**	**2.820.000**	**2.250.000**	**3.900.000**	**4.751.995,86**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.850.000**	**2.850.000**		
		Davon fällig 2017	**750.000**			
		Davon fällig 2018	**900.000**	**750.000**		
		Davon fällig 2019	**750.000**	**900.000**		
		Davon fällig 2020	**450.000**	**750.000**		
		Davon fällig 2021	**—**	**450.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 89371 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Titel 54010, Nr. 1 und 2; 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89372, 89379, 89380 und 89381. Mit den Ausgaben des Kapitels 1295 sind sie gegenseitig deckungsfähig und gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 einschließlich des Kapitels 1240 sind sie nur deckungsberechtigt.

Die Verpflichtungsermächtigungen der vorgenannten Titel der Städtebauförderung sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	1.650.000 €	450.000 €	0 €
VE 2015	1.020.000 €	900.000 €	450.000 €

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind für die Vorbereitung und Durchführung von Sanierungsmaßnahmen gemäß Baugesetzbuch bestimmt. An der Finanzierung der Maßnahmen ist der Bund entsprechend der Verwaltungsvereinbarung „Städtebauförderung“ beteiligt (vgl. Titel 33131).

Das Programmvolumen für das Gesamtprogramm beträgt in den Jahren 2016 und 2017 jeweils 3.000.000 €. Dafür sind Ausgaben in Höhe von 150.000 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.850.000 € veranschlagt.

Aufgrund der eingegangenen Verpflichtungen aus den Programmen bis 2015 sind Ausgaben in 2016 in Höhe von 2.670.000 € und in 2017 in Höhe von 1.350.000 € veranschlagt. In 2017 sind weitere Ausgaben von 750.000 € für die in 2016 einzugehenden Verpflichtungen veranschlagt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
89372	**423**	**Zuschüsse zur Förderung von Maßnahmen im Rahmen des Programms aktive Stadtzentren**	**14.359.000**	**15.032.000**	**12.317.000**	**10.110.280,61**
		Verpflichtungsermächtigung	**14.725.000**	**14.725.000**		
		Davon fällig 2017	**3.875.000**			
		Davon fällig 2018	**4.650.000**	**3.875.000**		
		Davon fällig 2019	**3.875.000**	**4.650.000**		
		Davon fällig 2020	**2.325.000**	**3.875.000**		
		Davon fällig 2021	**—**	**2.325.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 89372 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Titel 54010, Nr. 1 und 2; 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89379, 89380 und 89381. Mit den Ausgaben des Kapitels 1295 sind sie gegenseitig deckungsfähig und gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 einschließlich des Kapitels 1240 sind sie nur deckungsberechtigt.

Die Verpflichtungsermächtigungen der vorgenannten Titel der Städtebauförderung sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	9.709.000 €	5.732.000 €	2.280.000 €
VE 2015	3.875.000 €	4.650.000 €	6.200.000 €

Es sollen Zuschüsse zur Stärkung von zentralen Versorgungsbereichen, die durch Funktionsverluste, insbesondere gewerblichen Leerstand, bedroht oder betroffen sind, geleistet werden. Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind für die Vorbereitung und Durchführung von Gesamtmaßnahmen zur Erhaltung und Entwicklung dieser Bereiche als Standorte für Wirtschaft und Kultur sowie als Orte zum Wohnen, Arbeiten und Leben bestimmt.

An der Finanzierung der Maßnahmen ist der Bund entsprechend der Verwaltungsvereinbarung „Städtebauförderung“ mit einem Drittel beteiligt (vgl. Erläuterung zu Titel 33131).

Das Programmvolumen beträgt 2016 und 2017 jeweils 15.500.000 €. Dafür sind Ausgaben in Höhe von 775.000 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 14.725.000 € veranschlagt.

Aufgrund der eingegangenen Verpflichtungen aus den Programmen bis 2015 sind Ausgaben in 2016 in Höhe von 13.584.000 € und in 2017 in Höhe von 10.382.000 € veranschlagt. In 2017 sind weitere Ausgaben von 3.875.000 € für die in 2016 einzugehenden Verpflichtungen veranschlagt.

89379	**423**	**Städtebauliche Einzelmaßnahmen**	**512.000**	**512.000**	**512.000**	**356.933,19**
		Verpflichtungsermächtigung	**361.000**	**361.000**		
		Davon fällig 2017	**281.000**			
		Davon fällig 2018	**80.000**	**281.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**80.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 89379 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Titel 54010, Nr. 1 und 2; 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89380 und 89381. Mit den Ausgaben des Kapitels 1295 sind sie gegenseitig deckungsfähig und gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 einschließlich des Kapitels 1240 sind sie nur deckungsberechtigt.

Die Verpflichtungsermächtigungen der vorgenannten Titel der Städtebauförderung sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	80.000 €	0 €	0 €
VE 2015	281.000 €	80.000 €	0 €

Vorbereitung und Durchführung von Städtebaulichen Einzelmaßnahmen außerhalb von festgesetzten Sanierungsgebieten nach den Grundsätzen des Baugesetzbuches.

2016 und 2017 wird aufgrund der eingegangenen Verpflichtungen früherer Programme und der Neuverpflichtungen in 2016 und 2017 mit Ausgaben von jeweils 512.000 € gerechnet.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
89380	**423**	**Zuschüsse zur Sicherung und Erhaltung historischer Stadtkerne**	**18.100.000**	**20.975.000**	**14.750.000**	**16.975.306,86** **R 688.734,04**
		Verpflichtungsermächtigung	**21.375.000**	**21.375.000**		
		Davon fällig 2017	**5.625.000**			
		Davon fällig 2018	**6.750.000**	**5.625.000**		
		Davon fällig 2019	**5.625.000**	**6.750.000**		
		Davon fällig 2020	**3.375.000**	**5.625.000**		
		Davon fällig 2021	**—**	**3.375.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 89380 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Titel 54010, Nr. 1 und 2; 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379 und 89381. Mit den Ausgaben des Kapitels 1295 sind sie gegenseitig deckungsfähig und gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 einschließlich des Kapitels 1240 sind sie nur deckungsberechtigt.

Die Verpflichtungsermächtigungen der vorgenannten Titel der Städtebauförderung sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	11.350.000 €	7.475.000 €	3.225.000 €
VE 2015	5.625.000 €	6.750.000 €	9.000.000 €

Zuschüsse für die Sicherung, Modernisierung und Instandsetzung sowie den Aus- und Umbau erhaltenswerter Gebäude, Ensembles oder sonstiger baulicher Anlagen, von Straßen- und Platzräumen von geschichtlicher, künstlerischer oder städtebaulicher Bedeutung in Erhaltungsgebieten und Sanierungsgebieten im Rahmen des Bundesprogramms „städtebaulicher Denkmalschutz“

Aus dem Ansatz können auch Erhebungen über erhaltenswerte bauliche Anlagen finanziert werden.

An der Finanzierung ist der Bund gemäß der Verwaltungsvereinbarung Städtebauförderung beim „städtebaulichen Denkmalschutz Ost“ zu 40 v. H. und beim „städtebaulichen Denkmalschutz West“ zu einem Drittel beteiligt (vgl. Erläuterung zu Titel 33131).

Ferner werden bei diesem Titel die zweckgebundenen Einnahmen aus Tilgungsleistungen von Bauförderdarlehen im Zusammenhang mit Maßnahmen des städtebaulichen Denkmalschutzes verausgabt (vgl. Erläuterung zu Titel 18291).

Das Programmvolumen beträgt 2016 und 2017 jeweils 22.500.000 €. Dafür sind Ausgaben von 1.125.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 21.375.000 € veranschlagt.

Aufgrund der eingegangenen Verpflichtungen aus früheren Programmen sind Ausgaben in 2016 in Höhe von 16.975.000 € und in 2017 von 14.225.000 € veranschlagt. In 2017 sind weitere Ausgaben von 5.625.000 € für die in 2016 einzugehenden Verpflichtungen veranschlagt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
89381	**411**	**Zuschüsse für Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**	**3.300.000**	**3.300.000**	**4.000.000**	**3.272.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.400.000**	**2.400.000**		
		Davon fällig 2017	**1.500.000**			
		Davon fällig 2018	**900.000**	**1.500.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**900.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 89381 sind gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben der Titel 54010, Nr. 1 und 2; 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379 und 89380. Mit den Ausgaben des Kapitels 1295 sind sie gegenseitig deckungsfähig und gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 einschließlich des Kapitels 1240 sind sie nur deckungsberechtigt.

Die Verpflichtungsermächtigungen der vorgenannten Titel der Städtebauförderung sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	1.200.000 €	300.000 €	800.000 €
VE 2015	1.500.000 €	900.000 €	0 €

Berlin fördert Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden über den Träger „Kombinierte Energiespar- und Beschäftigungsprojekte aus Berlin“ (KEBAB). Seit 1988 werden Arbeitslose mit Unterstützung der Arbeitsämter (Vergabe- ABM) an Wärmedämmmaßnahmen für Wohngebäude qualifiziert und beschäftigt. In dem Rahmen werden für Wärmedämmmaßnahmen Baukostenzuschüsse in Höhe von 30 € je m^2 Wärmedämmung gewährt.

Für die Förderung ist für die Jahre 2016 und 2017 jeweils ein Programmvolumen von 3.000.000 € vorgesehen. Dafür sind jeweils Ausgaben in Höhe von 600.000 € und Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.400.000 € veranschlagt. Damit können Wärmedämmmaßnahmen für jeweils rd. 2.000 Wohnungen gefördert werden.

Seit 2006 werden Altbausanierungen sowie städtebaulich oder wohnungspolitisch besonders bedeutsame Einzelvorhaben nicht mehr gefördert.

Aufgrund der eingegangenen Verpflichtungen aus früheren Programmen bis 2015 sind 2016 Ausgaben in Höhe von 2.700.000 € und 2017 in Höhe von 1.200.000 € veranschlagt. In 2017 sind für einzugehende Verpflichtungen aus 2016 weitere Ausgaben von 1.500.000 € veranschlagt.

Die Mittel werden der Investitionsbank Berlin zur Auszahlung zugewiesen.

89382 (neu)	**411**	**Vorbereitung und Durchführung von gesamtstädtischen Wohnungsbauprojekten**	**650.000**	**650.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**250.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2017	**250.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**600.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**400.000**		

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind insbesondere bestimmt zur Finanzierung der Vorbereitung von gesamtstädtisch bedeutsamen, längerfristig laufenden Wohnungsbauprojekten. Sie können auch zur teilweisen Vor- bzw. Mitfinanzierung von Maßnahmen der Bodenordnung (z. B. Ausübung von Vorkaufsrechten, Entschädigungsverfahren) und Erschließungen verwendet werden.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
89474	423	Infrastrukturmaßnahmen in den ehemaligen städtebaulichen Entwicklungsbereichen	100.000	100.000	100.000	1.402.485,14 R 1.647.114,90

Verwendung der zweckgebundenen Abführungen nach Aufhebung des Entwicklungsrechts in den Entwicklungsbereichen Wasserstadt Berlin-Oberhavel, Rummelsburger Bucht, Eldenaer Straße/ Alter Schlachthof, Biesdorf-Süd und Johannisthal/ Adlershof für noch nicht beendete bzw. für noch erforderlich werdende Infrastruktur- und Ordnungsmaßnahmen (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 34193). Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden; die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Aus dem Ansatz können auch Planungsleistungen, Rechtsberatungen in laufenden Verfahren, notwendige Grundstücksbewirtschaftungen und sonstige für die Durchführung der oben genannten Maßnahmen anfallende konsumtive Ausgaben finanziert werden.

Die Ausgaben können den Bezirken zur auftragsweisen Bewirtschaftung übertragen werden.

97109	880	Mehrausgaben zur Beschleunigung des Wohnungsneubaus und für weitere wohnungspolitische Maßnahmen	5.000.000	5.000.000	5.000.000	—

Es ist beabsichtigt, den Bezirken für die zügige Erteilung von Baugenehmigungen eine Prämie von 250 € pro genehmigter Wohneinheit zur Verfügung zu stellen, wenn die Baugenehmigung spätestens sechs Monate nach Eingang vollständiger Antragsunterlagen erteilt wurde und die erteilte Baugenehmigung bestandssicher ist.

Angenommen wird, dass die Bezirke 20.000 Wohnungen pro Jahr genehmigen werden.

Die veranschlagten Ausgaben dienen dem Ausgleich von Mehrausgaben in den Bezirken; eine Auszahlung erfolgt nicht.

	Gesamtausgaben	150.694.800	158.149.100	133.310.900	125.631.316,00
	Prozentuale Veränderung	13,0 %	4,9 %		

Abschluss Kapitel 1240

111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	3.674.000	3.881.000	3.443.000	4.234.731,12
211-299	Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.826.000	2.723.000	2.136.000	354.755,95
311-347	Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	43.976.000	47.561.000	35.419.000	71.328.126,64
351-389	Besondere Finanzierungseinnahmen	2.750.000	2.500.000	1.950.000	912.000,00
	Gesamteinnahmen	53.226.000	56.665.000	42.948.000	76.829.613,71
411-462	Personalausgaben	10.125.300	10.382.500	12.159.600	7.344.512,52
511-549	Sächliche Verwaltungsausgaben	19.501.400	20.921.400	15.902.600	16.165.974,84
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	154.100	354.200	159.700	196.031,99
811-899	Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	115.914.000	121.491.000	100.089.000	101.924.796,65
911-989	Besondere Finanzierungsausgaben	5.000.000	5.000.000	5.000.000	—
	Gesamtausgaben	150.694.800	158.149.100	133.310.900	125.631.316,00
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-97.468.800	-101.484.100	-90.362.900	-48.801.702,29

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001066 Wohnen, Stadterneuerung und Quartiersentwicklung

			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Anzahl der					
Kostenträgergruppen	3	Personalkosten	6.851.328	6.568.627	+4,30
Kostenträger	6	Sachkosten	12.708.816	11.910.616	+6,70
davon		Transferkosten	214.432	211.834	+1,23
Produkte	0	Verrechnungskosten	2.331.035	1.756.762	+32,69
MGF	5	kalkulatorische Kosten	416.175	452.053	-7,94
Projekte	1	Gemeinkosten	4.869.229	3.792.671	+28,39
		Summe Verwaltungskosten	27.391.015	24.692.562	+10,93
		Transfers	324.347.812	372.510.327	-12,93
		Gesamtsumme	351.738.827	397.202.889	-11,45

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005016	2014	20.045.072	102.538.056	122.583.128
LuV IV - Verbesserung der Stadtteil- und Quartiersentwicklung	2013	18.940.805	110.824.157	129.764.963

Die Ziele der Verbesserung der Stadteil- und Quartiersentwicklung orientieren sich vorrangig an den Zielen der Städtebauförderung des Bundes, der EU-Strukturpolitik (Europäische Fonds für regionale Entwicklung) und der ehemaligen Sozialen Wohnraumförderung des Bundes.

Die Finanzmittel Berlins werden zur Kofinanzierung folgender Drittmittel eingesetzt:

1. Bundesfinanzhilfen der Städtebauförderung
   a) Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen (1 Gebiet)
   b) Städtebaulicher Denkmalschutz (8 Gebiete)
   c) Soziale Stadt (34 Gebiete)
   d) Stadtumbau Ost (9 Gebiete)
   e) Stadtumbau West (6 Gebiete)
   f) Aktive Zentren (6 Gebiete).

2. Mittel des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung
   a) „Zukunftsinitiative Stadtteil 2“ (EU-Förderperiode 2014 – 2020)

3. Bundesfinanzhilfen für Nationale Projekte des Städtebaus

4. Kompensationsmittel des Bundes für die soziale Wohnraumförderung

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80289	2014	20.021.468	102.538.056	122.559.524
Städtebauförderung (Ministerielles Geschäftsfeld) (Produktkatalog V14 2010: 79836,79837)	2013	18.936.360	110.824.157	129.760.517

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	34,84	32,67
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	76.000,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	-78,05
Kostendeckungsgrad in %	0,00	-0,00

Ministerielle Aufgaben der Städtebauförderung (städtebaulicher Denkmalschutz, Soziale Stadt, Stadtumbau, Aktive Zentren, Stadterneuerung/Sanierung, Aktionsräume plus und andere Förderprogramme - z. B. Förderung von Investitionen in nationale Projekte des Städtebaus und Bildung und Integration im Quartier (BIQ). Vorbereitung, Gesamtsteuerung und Abschluss von Städtebauförderungsmaßnahmen; Sicherung eines zielgerechten, wirtschaftlichen, sparsamen und zügigen Einsatzes und Abrechnung von Fördermitteln des Bundes (Verwaltungsvereinbarungen VV), des Landes und der EU.

Fachspezifische Informationen

Erarbeitung von Strategiekonzepten zur Entwicklung neuer Förderschwerpunkte, Durchführung der förmlichen Verfahren / Rechtsverfahren (Fördermittelbewilligungen, Widerspruchsbescheide, Übernahmeverlangen, Vorbereitung Rechtsverordnungen, Ausführungsvorschriften, Richtlinien, Erlasse, Vorgaben, Klageverfahren), Fortschreibung und Umsetzung der Bund-Länderprogramme für die Programmbereiche der Verwaltungsvereinbarungen mit dem Bund und Aufstellung jährlicher Kosten- und Finanzierungsübersichten.

Wesentliche Ziele: städtebauliche und sozial verträgliche Aufwertung von Stadtquartieren; Verbesserung der Wohn- und Lebensverhältnisse; Flankierung von Wohnungsneubau; Nachhaltigkeit und Klimaschutz; zügige Umsetzung der Investitionsmaßnahmen; schnelle Bewilligung und Abrechnung von Fördermitteln; Effektivität und Effizienz des Mitteleinsatzes.

Der Rückgang der Transfers im Jahr 2014 gegenüber dem Jahr 2013 ist durch Verzögerung im Bauablauf einiger Projekte entstanden.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005017	2014	6.156.118	219.966.361	226.122.479
LuV IV - Gesichertes Wohnen	2013	4.639.251	255.368.199	260.007.450

Ministerielle Angelegenheiten des Wohnungswesens. Wahrnehmung der Fachaufsicht über die Investitionsbank Berlin, Rechtsaufsicht über die Bezirke in Angelegenheiten des Wohnungswesens und Fachcontrolling über die städtischen Wohnungsbaugesellschaften. Erstellung des Berliner Mietspiegels. Mitwirken bei der Gesetzgebung im Wohnungs- und Mietrecht auf Landes- und Bundesebene. Erlass von Regelungen zum Zweckentfremdungsverbot von Wohnraum.

Erarbeiten von Förderregelungen in Grundsatzfragen und Einzelangelegenheiten. Entscheiden über wirtschaftliche Sanierungen von Objekten und Unternehmen im geförderten Wohnungsbau. Vorsitz im Bewilligungsausschuss für den Wohnungsbau. Bestandsverwaltung der bewilligten Fördermittel. Erarbeitung von Regelungen für Miet- und Härteausgleichsmaßnahmen zur Unterstützung von Mietern im Sozialen Wohnungsbau und in der Eigentumsförderung

Erarbeiten von Konzeptionen und Verwaltungsvorschriften für die Wohnungsneubauförderung.
Vorbereitung von Entscheidungen für die Förderung von Wohnungsneubauvorhaben.
Erarbeitung von neuen Produkten, die von der Investitionsbank Berlin durchgeführt werden.

Betreuung gesamtstädtisch relevanter Wohnungsneubauvorhaben mit folgenden Handlungsfeldern:

- Aktivierung und Umsetzung der baureifen, landeseigenen Wohnungsbaupotentiale in (ehemaligen) städtebaulichen Entwicklungsgebieten

- Projektmanagement und Bauleitplanung in Gebieten, für die ein Senatsbeschluss nach § 9 AGBauGB gefasst wurde oder werden soll

- Begleitung, Steuerung und Bearbeitung von Wohnungsbauprojekten und Bebauungsplänen, die gemäß § 7 (1) Nr. 5 das dringende Gesamtinteresse Berlins berühren

- Identifizierung, Prüfung und Bewertung sowie Vorbereitung zusätzlicher Wohnungsbaupotentiale

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77211	2014	898.421	219.909.761	220.808.182
Wohnungsbauförderungsprogramme (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	935.372	255.368.199	256.303.571

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	62,78	64,53
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Umsetzungssteuerung, Entscheidungen zu Einzelprojekten, Klärung von Grundsatzfragen zur Durchführung

Fachspezifische Informationen

Es werden Konzepte und Regelungen zu Förderprogrammen der Wohnungsneubauförderung, des Miet- und Härteausgleichs für Mieter im Sozialen Wohnungsbau sowie bei Wegfall der Anschlussförderung, zweckgebundene Zuschüsse und sonstige Zuweisungen erarbeitet.

Der Rückgang der Transfers geht zurück auf das Auslaufen der Auszahlungsverpflichtungen aus Bewilligungsleistungen früherer Wohnungsbauprogramme.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77213	2014	4.359.469	56.600	4.416.069
Wohnungswesen (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	2.993.088	0	2.993.088

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,26	0,75
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	32.309,42	94.779,72
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Ministerielle Aufgaben einschließlich des Eingriffsrechtes gem. § 13 a AZG; Erstellung von Mietspiegeln, Vorbereitung von Wohnungsneubauvorhaben

Fachspezifische Informationen

Die Erhöhung der Verwaltungskosten von 2013 auf 2014 wird im Wesentlichen durch höhere Sachkosten verursacht.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005018	2014	1.189.825	1.843.395	3.033.220
LuV IV - Städtebau	2013	1.112.506	6.317.970	7.430.476

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Der Berliner Senat beschloss in den Jahren 1992 bis 1994 neben anderen Entwicklungsvorhaben die förmliche Festlegung von fünf städtebaulichen Entwicklungsbereichen. Mit Senatsbeschluss vom 01.07.2003 wurde die Beendigung der fünf Entwicklungsmaßnahmen bis Ende 2006 vorgegeben. Über die Umsetzung der modifizierten Zielsetzungen in den städtebaulichen Entwicklungsbereichen wurde der Hauptausschuss jährlich im Rahmen des sog. Statusberichtes unterrichtet.

Für die Entwicklungsbereiche Wasserstadt Berlin-Oberhavel (teilweise), Eldenaer Straße/Alter Schlachthof, Biesdorf-Süd und Rummelsburger Bucht (teilweise) wurden die Rechtsverordnungen für die Entlassung aus dem Entwicklungsrecht in 2008 vom Senat erlassen. Die Rechtverordnung für die verbliebenen Restflächen der Wasserstadt Berlin-Oberhavel folgte in 2012. Die Entlassung der verbliebenen Teilflächen in der Rummelsburger Bucht erfolgt nach Erreichung der maßgeblichen Entwicklungsziele.

Seit 2009 sind die bis zu diesem Zeitpunkt nicht vollständig durchgeführten Maßnahmen abzuschließen sowie die für die Entlassung der oben genannten Restflächen noch zwingend notwendigen Maßnahmen durchzuführen. Gleichzeitig ist es erforderlich, die Abrechnungen der treuhänderischen Entwicklungsträger zu prüfen und dem Abgeordnetenhaus zu berichten. Hinzu kommt die Verfolgung aller sich noch aus den Entwicklungsmaßnahmen ergebenden Rechte und Pflichten.

Im Entwicklungsbereich Johannisthal/ Adlershof sind die durch die Umsteuerung bedingten Umplanungen, Erhöhungen der gewerblichen Flächen und Reduzierung des Wohnbaulandes mit Nachdruck abzuschließen. Die Schaffung der rechtlich unabweisbaren Grundlagen und Rahmenbedingungen zur Entlassung des Entwicklungsbereichs hat Vorrang. Die Entlassung aus dem Entwicklungsrecht ist derzeit bis Ende 2017 vorgesehen. Ab 2018 kommen auch hier die o. g. Abschlusstätigkeiten zum Tragen.

Alle städtebaulichen Vertragsgebiete werden z. Zt. für die Beendigung vorbereitet bzw. wurden zwischenzeitlich beendet.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
66586	2014	1.189.825	1.843.395	3.033.220
Abschluss der städtebaulichen Entwicklungsbereiche und Abwicklung städtebaulicher Verträge (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	1.112.506	6.317.970	7.430.476

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,86	1,87
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	900.000,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	75,64	0,00

Abschluss der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahmen Wasserstadt Berlin-Oberhavel, Rummelsburger Bucht und Johannisthal/Adlershof; Steuerung der Entwicklungsmaßnahme Johannisthal/Adlershof; Steuerungs- und Abwicklungsaufgaben der Gebiete nach Aufhebung des Entwicklungsrechts; Abwicklung und Controlling städtebaulicher Verträge

Fachspezifische Informationen

Die Verwaltungserträge in Höhe von 0,9 Mio. € in 2014 ergeben sich aus nicht weiter benötigten Mitteln, die nach der Übertragung der Treuhandvermögen von vier ehemaligen treuhänderischen Entwicklungsträgern auf das Land Berlin an den Landeshaushalt abgeführt wurden.
Der Rückgang der Transfers im Jahr 2014 gegenüber dem Jahr 2013 ist im Wesentlichen durch das Auslaufen der noch in den ehemaligen Entwicklungsbereichen durchzuführenden Maßnahmen begründet.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 1250 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung V – Hochbau –.
Die Abteilung ist zuständig für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Hauptverwaltung (Ausnahme: Objekte des SILB) sowie für denkmalpflegerische Restaurierungsarbeiten an landeseigenen Gebäuden und Denkmalen, die wegen ihrer Eigenart und Bedeutung von der Hauptverwaltung ausgeführt werden sollen.
Sie ist zuständig für die allgemeinen Angelegenheiten des Bau-, Vergabe- und Vertragswesens und die Angelegenheiten der Bauwirtschaft. Die Abteilung führt das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für die Vergabe von Bauaufträgen in Berlin und Brandenburg.

Das Kapitel enthält ferner im Rahmen der zentralen Veranschlagung die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für die Vorbereitung und Durchführung der Hochbaumaßnahmen, soweit die Abteilung V als Baudienststelle hierfür zuständig ist.
Die Baumaßnahmen werden aus Gründen der Übersichtlichkeit ressort- bzw. politikfeldbezogen in folgenden Maßnahmegruppen (MG) getrennt nachgewiesen:

MG 03 - Regierender Bürgermeister
MG 05 - Senatsverwaltung für Inneres und Sport
MG 06 - Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz
MG 10 - Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft
MG 11 - Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales
MG 12 - Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
MG 13 - Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 1250:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	50	71	50	68	54	58
Relativer Anteil	41,1 %	58,9 %	42,4 %	57,6 %	48,2 %	51,8 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
4.627,58 €	5.547,44 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11133 (neu)	**011**	**Sonstige Entgelte**	**600.000**	**600.000**	**600.000**	**603.056,92**

Wurde bislang bei 1260/11133 nachgewiesen.

Entgelte für die Eintragung in das Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für öffentliche Aufträge (ULV) - VOB und VOL – und deren Verlängerung (vgl. Erläuterung zu Titel 42831).

Die Einnahmen sind geschätzt, weil die Anzahl der eingetragenen Unternehmen variiert.

11901	**016**	**Veröffentlichungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Entgelte für die Abgabe von Ausschreibungsunterlagen

11903	**016**	**Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen**	**1.000**	**1.000**	**5.000**	**—**

Einnahmen aus Schadenersatzansprüchen im Bereich Hochbau

11907	**016**	**Kostenanteile für Dienstfahrkarten**	**1.000**	**1.000**	**1.700**	**361,00**

Kostenersatz für die private Nutzung von BVG-Umweltkarten

11934	**016**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**4.799,11**

Rückzahlungen überzahlter Beträge (z. B. bei abgerechneten Baumaßnahmen)

11979	**016**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**63,00**

Insbesondere für Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern sowie Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Sachen

26104	**016**	**Ersatz von Bauverwaltungskosten**	**25.000**	**25.000**	**55.000**	**11.384,97**

Ersatz von Bauverwaltungskosten für Bauleistungen, die nicht unmittelbar aus dem Haushalt finanziert werden.

Für die Abgeltung erbrachter Projektleitungs- und Projektsteuerungsleistungen wird ein Verwaltungskostenersatz geleistet.

26109	**016**	**Erstattungen von Bauvorbereitungsmitteln**	**2.500.000**	**2.500.000**	**2.500.000**	**93.483,55**

Ersatz der in vergangenen Haushaltsjahren aus dem Titel 54040 verausgabten Bauvorbereitungsmittel für Baumaßnahmen im Bereich Hochbau, für die im laufenden Haushaltsjahr erstmalig Baumittel bereitstehen

28107	**011**	**Ersatz von Personalausgaben**	**250.000**	**250.000**	**360.000**	**144.587,20**

Ersatz von Personalausgaben für Bauleistungen, die nicht unmittelbar aus dem Haushalt finanziert, aber von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt als Baudienststelle durchgeführt werden. Es handelt sich insbesondere um Baumaßnahmen der Charité (vgl. Erläuterung zu Titel 42831).

28290	**016**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**—**	**—**	**—**	**14.000,00**
33102	**322**	**Zuweisungen des Bundes für Investitionen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 05				
33121	**195**	**Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
33190	**181**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für Investitionen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
34201	**016**	**Zuschüsse für Investitionen**	**1.000.000**	**687.000**	**2.100.000**	**300.000,00**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den genannten Ausgabetiteln.

Es werden Finanzierungsanteile für folgende Baumaßnahmen erwartet:

Titel/Baumaßnahme	Leistender	2015	2016	2017
1. 70100, UK 105 Sanierung und Modernisierung des Olympia-parks, Errichtung von Dauerausstellungsflächen für das Sportmuseum Berlin (Gesamt: 1.820.000 €)	DKLB	633.000 €	500.000 €	687.000 €
2. 70121 Neubau der Akademie der Künste am Pariser Platz (Gesamt: 1.000.000 €)	AdK	500.000 €	500.000 €	0 €
Summe		1.133.000 €	1.000.000 €	687.000 €

34697	**133**	**Zuschüsse der EU aus dem EFRE für Investitionen (Förderperiode 2007-2013)**	**450.000**	**511.303,56**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 03		**Hochbaumaßnahmen Regierende/r Bürgermeister/in**				
33121	**195**	**Zuweisungen des Bundes für Baumaßnahmen**	**250.000**	**1.250.000**	**247.000**	**—**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 70122.

Auf der Grundlage der Verwaltungsvereinbarung vom 8. Juni 2015 beteiligt sich der Bund an den Gesamtkosten zur Sanierung und Erweiterung des Bauhaus-Archivs / Museum für Gestaltung mit 50 v. H. (vgl. auch Erläuterung zu Titel 70122). Die Jahrestranchen der Einnahmen aus Bundesmitteln sollen die Hälfte der im Jahr zuvor bei Titel 70122 geleisteten Ausgaben betragen. Auf der Grundlage der bei Titel 70122 gebildeten Ansätze und Folgeraten werden folgende Einnahmen erwartet:

Jahr	Einnahmen
2016	250.000 €
2017	1.250.000 €
ab 2018	26.600.000 €
	28.100.000 €

33190	**181**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für Investitionen**	**36.350.000**	**—**	**50.400.000**	**37.103.768,61**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 70108.

Der Bund beteiligt sich entsprechend des Hauptstadtvertrages mit bis zu 200.000.000 € an den Gesamtkosten der Sanierung und Grundinstandsetzung der Staatsoper (vgl. auch Erläuterung zu Titel 70108). Auf der Grundlage der bei Titel 70108 gebildeten Ansätze und Folgeraten werden folgende Einnahmen erwartet:

Jahr	Einnahmen
bis 2014	120.434.000 €
2015	43.216.000 €
2016	36.350.000 €
	200.000.000 €

Summe Maßnahmegruppe 03	**36.600.000**	**1.250.000**	**50.647.000**	**37.103.768,61**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 05		**Hochbaumaßnahmen der Senatsverwaltung für Inneres und Sport**				
33102	**322**	**Zuweisungen des Bundes für Investitionen**	**—**	**315.000**	**250.000**	**404.745,00**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 71400.

Der Bund beteiligt sich mit Mitteln des Programms Förderung des Baues von Sportstätten für den Spitzensport in Höhe von 3.452.000 € an den Gesamtkosten der Maßnahme „Sportforum Berlin, Dachsanierung und Standsicherheit Trainingshallenkomplex“ (vgl. Erläuterung zu MG 05, Titel 71400). Demzufolge werden Zuweisungen des Bundes in folgender Höhe erwartet:

Jahr	Einnahmen
bis 2014 *)	1.281.000 €
2015 **)	1.856.000 €
2016	0 €
2017	315.000 €
	3.452.000 €

*) Davon wurden in Vorjahren 302.000 € bei Kapitel 0510, Titel 23192 vereinnahmt.
**) Einnahmeerwartung gem. Zuwendungsbescheid

Summe Maßnahmegruppe 05	**—**	**315.000**	**250.000**	**404.745,00**
Gesamteinnahmen	**40.984.000**	**5.636.000**	**56.975.700**	**39.191.552,92**
Prozentuale Veränderung	**-28,1 %**	**-86,2 %**		

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
		Ausgaben				
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**2.095.000**	**2.279.000**	**1.780.000**	**1.682.673,16**

265.000 € wurden bislang bei 1260/42201 nachgewiesen.

42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**6.465.000**	**6.449.000**	**7.846.000**	**6.340.198,69**

385.000 € wurden bislang bei 1260/42801 nachgewiesen.

42811 (neu)	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.000**	**1.000**		
42831	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zweckbindung/Ausgleichsabgabe)**	**522.000**	**535.000**	**881.000**	**496.738,42**

521.000 € wurden bislang bei 1260/42831 nachgewiesen.

Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen beim Titel 11133 und 28107 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich und tatsächlich gesichert ist.

44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**77.700**	**80.000**	**76.500**	**73.232,93**

25.000 € wurden bislang bei 1260/44100 nachgewiesen.

51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**15.000**	**15.000**	**23.000**	**8.128,30**

Ausgaben für allgemeinen Bürobedarf

51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**11.000**	**11.000**	**11.000**	**4.310,92**

Ersatz und Ergänzung der Büromöbel und -maschinen, Wartungs- und Reparaturkosten, Unterhaltung, Beschaffung und Ersatzbeschaffung von technischen Geräten und Ersatzteilen

51710	**016**	**Mobile und sonstige behelfsmäßige Unterkünfte**	**200.000**	**200.000**	**150.000**	**209.938,04**

Für die zentrale Vorhaltung von mobilen und sonstigen Bauleitungsunterkünften:

1. Strom (2015: 30.000 €) ..... 30.000 €
2. Reinigung sowie Schnee- und Eisbeseitigung (2015: 20.000 €) ..... 40.000 €
3. Müllabfuhr und Straßenreinigung (2015: 20.000 €) ..... 20.000 €
4. Be- und Entwässerung (2015: 10.000 €) ..... 30.000 €
5. Bauliche Unterhaltung der Bauleitungsunterkünfte und Rückbauverpflichtungen (2015: 60.000 €)..... 80.000 €

200.000 €

Mehr in Anpassung an den Bedarf.

51801	**016**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**1.000**	**1.000**	**5.000**	**—**

Mieten für Baubüros, Büroräume und Container für Bauleitungszwecke

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
51900	**016**	**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen**	**7.350.000**	**7.350.000**	**8.800.000**	**6.782.303,29**
		Verpflichtungsermächtigung	**3.000.000**	**3.000.000**		
		Davon fällig 2017	**3.000.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**3.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	5.000.000 €	0 €	0 €

Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen der Hauptverwaltung **mit Ausnahme** der Kapitel

0100 – Abgeordnetenhaus –
0511 – Olympiapark –
0512 – Sportforum–
1091 – Senatsverwaltung für Bildung, Wissenschaft und Forschung – Sekretariat der Kultusministerkonferenz –
1169 – Landesamt für Gesundheit und Soziales – Deutsche Dienststelle (WASt) –
1300 – Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen - Politisch-Administrativer Bereich und Service -
2000 – Rechnungshof –

sowie der in das Portfolio ‚Sonderimmobilien des Landes Berlin' (SILB) übertragenen und durch die Berliner Immobilien Management GmbH (BIM) verwalteten Liegenschaften und Objekte der Hauptverwaltung

Die Ausgaben werden eingesetzt zur Ausfinanzierung begonnener Maßnahmen, für Maßnahmen zur Beseitigung gravierender Substanzschäden mit der Gefahr von Gesamt-/Teilnutzungsausschlüssen und für Reparaturen und Wartungsarbeiten sowie für sonstige erforderliche kleinere Instandsetzungsmaßnahmen einschließlich der Beauftragung freischaffender Architekten und Ingenieure.

Wird mit einer Maßnahme des Landes im Hochbaubereich eine bauliche Anlage oder Teile davon in gutem Zustand erhalten (Instandhaltung) oder gesetzt (Instandsetzung/Sanierung) und übersteigen die Gesamtkosten einer solchen Maßnahme den Betrag von 1.500.000 €, so sind sie regelmäßig in der Gruppe 714 aufgrund einer im haushaltsrechtlichen Sinne wesentlichen Bausubstanzvermehrung oder -veränderung infolge von im Regelfall investiv wirkenden Wertsteigerungsanteilen nachzuweisen.

Die Ausgaben für denkmalpflegerische Restaurierungsarbeiten an landeseigenen Gebäuden und Denkmalen, die wegen ihrer Bedeutung oder Eigenart von der Hauptverwaltung durchgeführt werden sollen, werden beim Titel 52113 nachgewiesen.

51990	**016**	**Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**2.865,78** **R 177.437,25**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
52113	**195**	**Unterhaltung der Denkmale**	**850.000**	**850.000**	**850.000**	**507.714,81**
		Verpflichtungsermächtigung	**800.000**	**800.000**		
		Davon fällig 2017	**800.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**800.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	800.000 €	0 €	0 €

Die Ausgaben sind bestimmt für denkmalpflegerische Restaurierungsarbeiten an landeseigenen Gebäuden und Denkmalen, die wegen ihrer Bedeutung oder Eigenart von der Hauptverwaltung durchgeführt werden sollen.
Aus den Ansätzen können auch im geringen Maße Betriebskosten finanziert werden.

Die Ausgaben sollen für folgende Maßnahmen verwendet werden:

Unterhaltungsmaßnahme	2016 €	2017 €
1. Restaurierung / Bereich denkmalgeschützter Tiergarten		
a) Richard-Wagner-Denkmal	20.000	0
b) laufende Umsetzung von kleinen Reparaturen und Restaurierungsmaßnahmen	20.000	20.000
c) Restaurierung der Tiergruppe und Aufstellung am Floraplatz im Tiergarten	20.000	0
d) Anfertigung von Winterschutzeinhausungen für das Luise-, Goethe- und Lessing- Denkmal	80.000	10.000
2. Anfertigung von Marmorkopien der Generäle von Bülow und Scharnhorst, Unter den Linden	120.000	350.000
3. Schlosspark Klein Glienicke, Grundsanierung der ehemaligen „Kleinen Konditorei“ und des „Matrosenhauses“	250.000	250.000
4. Restaurierung der Wandmalerei in der Aula des Friedrich-Bergius-Gymnasiums	50.000	0
5. Instandsetzung des Gerlachbaus, anteilig	200.000	130.000
6. Unterhaltung landeseigener Mauerstücke	50.000	50.000
7. Wartung und Pflege von Marmor- und Bronzedenkmalen in Berlin Mitte, gemäß Wartungs- und Pflegeplan	30.000	30.000
8. Unvorhergesehenes für kurzfristige Maßnahmen an Denkmälern und Skulpturen	10.000	10.000
	850.000	850.000

52120	**332**	**Graffitibeseitigung an Bauwerken der Hauptverwaltung**	**—**	**—**	**15.000**	**—**
52501	**016**	**Aus- und Fortbildung**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**25.413,94**

Teilnahme von Dienstkräften an Fortbildungen und baufachlichen Veranstaltungen

52703	**011**	**Dienstreisen**	**23.000**	**23.000**	**23.000**	**21.301,73**

Für Dienstreisen sowie für Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts, auch für Aus- und Fortbildung und für Vorstellungsreisen

53108	**016**	**Besucher/innen-Betreuung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**241,94**

Betreuung im Rahmen von Fachgesprächen aus dienstlichem Anlass mit externer Beteiligung

53111	**016**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**—**	**—**	**600**	**422,23**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54010	**016**	**Dienstleistungen**	**255.000**	**255.000**	**255.000**	**102.510,24**
		Verpflichtungsermächtigung	**200.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2017	**200.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**200.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	100.000 €	0 €	0 €

1.	Projekte zum Barrierefreien Bauen in Berlin	
1.1	Aktualisierung der Handbücher, Projektsteuerung, Analysen zur barrierefreien Gestaltung Öffentlichkeitsarbeit, Erstellen, Übersetzen und Druck barrierefreier Informationen in Deutsch und Englisch ……	20.000 €
1.2	Beauftragung Dritter für Beratungsleistungen zum barrierefreien Bauen öffentlicher und öffentlich geförderter Baumaßnahmen ……	15.000 €
1.3	Reinigung, Pflege und Erweiterung des Tastmodells für blinde und sehbehinderte Menschen sowie Ergänzungen des Tastmodells…….....	20.000 €
1.4	Umsetzung m4guide……	50.000 €
2.	Beauftragung Dritter zum Erstellen und zur Aktualisierung von Leitfäden und Formularen (ABau, Leitfäden u. a. Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen; Risikomanagement, Erfolgskontrolle ……..…….....…….….	20.000 €
3.	Aktenarchivierung ….……	10.000 €
4.	Aufarbeitung von Unterlagen für Rechtsstreitigkeiten ……..……	30.000 €
5.	Unterstützung durch Externe bei der Leistungserfüllung……	20.000 €
6.	Beauftragung Dritter bei der Auswertung von VOF-Verfahren……..	50.000 €
7.	Beauftragung Dritter für Beratungsleistungen im Rahmen des neu geschaffenen Vergabekompetenzzentrums ……..	20.000 €
		255.000 €

Mehr, weil die Ausgaben zu 1.1 bis 1.3. sowie Ausgaben zu 2. bisher bei Kapitel 1260 veranschlagt waren. Außerdem mehr zu 1.4 für die Umsetzung des Projekts „m4guide“ und zu 7. für die Implementierung des Vergabekompetenzzentrums

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54040	**016**	**Bauvorbereitungsmittel**	**5.000.000**	**5.000.000**	**1.550.000**	**2.314.753,63**
		Verpflichtungsermächtigung	**3.000.000**	**3.000.000**		
		Davon fällig 2017	**3.000.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**3.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 54040 sind gegenüber den Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungsberechtigt; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	1.500.000 €	0 €	0 €

Ausgaben zur Vorbereitung von Baumaßnahmen, für die Bauplanungsunterlagen aufgestellt werden dürfen und für die Baumittel im laufenden Haushaltsjahr nicht bereitstehen. Aus dem Titel können auch Ausgaben zur Erstellung der Bedarfsprogramme geleistet werden.

Zu den vorbereitenden Maßnahmen gehören insbesondere
die Heranziehung freischaffender Architekten und Ingenieure,
die Durchführung von Wettbewerben,
die Durchführung von Baugrunduntersuchungen,
die Zahlung von Räumungsentschädigungen sowie
der Erwerb und die Abräumung von Grundstücken.

Die für die einzelnen Baumaßnahmen tatsächlich verauslagten Bauvorbereitungsmittel sind aus den entsprechenden Baumittelansätzen an den Titel 26109 zu erstatten, sobald die Baumittel verfügbar sind.

Veränderungen entsprechend dem Bauprogramm.

54079	**016**	**Verschiedene Ausgaben**	**2.500**	**2.500**	**1.500**	**7.942,24**

Insbesondere für die Ergänzung und Instandsetzung der Dienst- und Schutzkleidung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bauleitungen, für die Ergänzung von Hausapotheken und Erste-Hilfe-Stellen, für die Inanspruchnahme von Fahrdienstleistungen sowie für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten für Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen

Mehr, weil Ausgaben bisher anteilig im Kapitel 1260 nachgewiesen wurden.

67101	**016**	**Ersatz von Ausgaben**	**18.500**	**18.500**	**17.500**	**17.707,20**

Ersatz von Personalausgaben für die Inanspruchnahme von Serviceleistungen der BVG

68123	**422**	**Ehrungen, Preise**	**—**	**—**	**13.500**	**13.500,00**

Die Ausgaben werden künftig beim Kapitel 1220 nachgewiesen.

68579	**016**	**Mitgliedsbeiträge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**549,80**

Mitgliedsbeiträge an

1. TÜV Rheinland Berlin e. V. (2015: 50 €). ..... 50 €
2. Creditreform Berlin Wolfram KG (2015: 500 €). ..... 500 €

550 €
rd. 600 €

70100	**322**	**Sanierung und Modernisierung des Olympiaparks**
		Siehe Maßnahmegruppe 05
70101	**322**	**Investitionen im Zusammenhang mit der Leichtathletik WM 2009**
		Siehe Maßnahmegruppe 05

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
70104	**129**	**Errichtung von Schulergänzungsbauten in Modulbauweise (MEB)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70106	**195**	**Sanierung Gedenkstätte Hohenschönhausen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
70107	**183**	**Stiftung Stadtmuseum, Sanierung Märkisches Museum, Ausbau Marinehaus**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
70108	**181**	**Sanierung und Grundinstandsetzung Staatsoper**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
70109	**181**	**Umbauten im Schillertheater für die Staatsoper und in der Deutschen Oper Berlin für das Staatsballett**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
70110	**680**	**Sanierung des Internationalen Congress Centrums Berlin (ICC)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 13				
70112	**181**	**Deutsche Oper Berlin, Erneuerung der Obermaschinerie**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
70113 (neu)	**133**	**FU, Forschungsneubau, Tiermedizinisches Zentrum für Resistenzforschung, Robert-von-Ostertag-Straße**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70114	**056**	**Bauliche Maßnahmen zur Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten für die Sicherungsverwahrung**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
70115	**133**	**FU, Grundsanierung des Instituts für Chemie, 1. Bauabschnitt**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70116	**133**	**HfS, Bauliche Maßnahmen für die Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch" Berlin**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70117	**186**	**Neubau für die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB), Umsetzung des Masterplans**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
70120	**133**	**FU, Grundsanierung des Instituts für Chemie, 2. Bauabschnitt**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70121	**183**	**Neubau der Akademie der Künste am Pariser Platz**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
70122	**183**	**Bauhausarchiv, Erweiterungsbau sowie Sanierung und Funktionsanpassung Bestandsgebäude**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
70123	**181**	**Deutsches Theater, Errichtung eines Probebühnenzentrums, 2. BA Neubau**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
70127	**044**	**Neubau Feuerwache Pankow**				
		Siehe Maßnahmegruppe 05				
70128	**056**	**Neubau einer Anstalt des geschlossenen Männervollzuges**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
70130	**056**	**Erweiterungsbau für die Arbeitsbetriebe der JVA Tegel**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
70131	**056**	**Ersatzbau eines Unterkunftsgebäudes für den offenen Vollzug in der JVA Düppel**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
70134	**127**	**Neubau von zwei Sporthallen in der Kniprodestraße (Pankow) für zwei Oberstufenzentren**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70136	**127**	**Neubau der Hotelfachschule Berlin; Niederwallstr. (Mitte)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70138	**181**	**Deutsches Theater, Errichtung eines Probebühnenzentrums, 1. BA Aufstockung Magazingebäude**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
70139	**127**	**Neubau des OSZ Chemie/Physik/ Biologie; Lipschitzallee (Neukölln)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70140	**181**	**Sanierung und Grundinstandsetzung des Theaters an der Parkaue, 1. Bauabschnitt**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
70144	**322**	**Investitionen im Zusammenhang mit der Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen 2011**				
		Siehe Maßnahmegruppe 05				
70146 (neu)	**322**	**Sanierung und Modernisierung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks im Zusammenhang mit dem UEFA-Champions-League-Finale der Frauen 2015**				
		Siehe Maßnahmegruppe 05				
70147	**114**	**Umbau und Sanierung des Hauses des Deutschen Sports im Olympiapark Berlin für die Poelchau-Oberschule (Eliteschule des Sports)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70150	**127**	**Neubau (Ersatzbau) der Ballettsäle und Umbau der vorhandenen Schulgebäude, Erich-Weinert-Str. (Pankow/Prenzlauer Berg)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70151	**114**	**Neubau einer Sporthalle sowie Um- und Erweiterungsbau der Werner-Seelenbinder-Schule zu einem Schul- und Leistungssportzentrum**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
70152	**114**	**Umbau der Flatow-Oberschule zur Schaffung neuer Unterrichtsräume**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70154	**127**	**OSZ Agrarwirtschaft, Hartmannweilerweg, Neubau von zwei Gewächshäusern**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70159	**290**	**Bauliche Herrichtung des Wohnwagenstellplatzes Dreilinden für durchreisende Sinti und Roma**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70160 (neu)	**042**	**Polizei und Feuerwehr; Neubau einer Kooperativen Leitstelle auf dem Gelände Gallwitzallee; Feuerwehrleitstelle Nikolaus-Groß-Weg, Errichtung eines Erweiterungsbaus und Sanierung des Bestandsgebäudes**				
		Siehe Maßnahmegruppe 05				
70162	**044**	**Berliner Feuerwehr, Neubau einer Feuerwache für die Freiwillige Feuerwehr Gatow**				
		Siehe Maßnahmegruppe 05				
70164	**044**	**Berliner Feuerwehr, Neubau des Rettungswagen-Stützpunktes Nöldnerstraße**				
		Siehe Maßnahmegruppe 05				
70165	**044**	**Neubau RTW Stützpunkt auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Blankenfelde**				
		Siehe Maßnahmegruppe 05				
70166	**044**	**Berliner Feuerwehr, Errichtung einer Fahrzeughalle auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Staaken**				
		Siehe Maßnahmegruppe 05				
70170	**056**	**Jugendstrafanstalt Berlin, Pilotprojekt für ein Mobilfunkunterdrückersystem**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
70174	**056**	**Jugendstrafanstalt Berlin und Justizvollzugsanstalt Moabit, Mobilfunkunterdrückung in der Untersuchungshaft**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
70176 (neu)	**056**	**JVA Tegel, Teilanstalt I, Schaffung verfassungsgemäßer und rechtskonformer Unterbringungsmöglichkeiten für Gefangene im geschlossenen Männervollzug, 1. Bauabschnitt**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
70178 (neu)	**056**	**JVA Plötzensee, Schaffung einer unmittelbaren baulichen Verbindung zwischen den Liegenschaften JVA Charlottenburg und JVA Plötzensee**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
70181	**195**	**Errichtung eines Besucherzentrums "Archäologisches Haus am Petriplatz"**				
		Siehe Maßnahmegruppe 12				

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
70182 (neu)	**235**	**Modulare Gebäude zur Unterbringung von Asylbegehrenden**				
		Siehe Maßnahmegruppe 11				
70186	**195**	**Umbau des Dokumentationszentrums Berliner Mauer an der Bernauer Straße**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
70232	**133**	**TU, Umbau für den Fachbereich 7 im TIB**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70408	**133**	**HU, Umbau und Erweiterung für Forschungsbau Hybridsysteme**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70414	**133**	**Neubau eines Forschungs-und Laborgebäudes für Lebenswissenschaften (HU)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70415 (neu)	**133**	**HU, Grundinstandsetzung des Hauptgebäudes am Standort Unter den Linden 6, 1. Bauabschnitt**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70416	**133**	**HU, Umbau und Erweiterung der Mensa Süd**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70618	**133**	**Ausbau Campus Schöneweide**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
70700	**133**	**Beuth-Hochschule, Asbestsanierung des Hauses Bauwesen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
71004 (neu)	**114**	**Investive Maßnahmen für die Zweite Internationale Schule**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
71400	**322**	**Sportforum Berlin, Dachsanierung und Standsicherheit Trainingshallenkomplex**				
		Siehe Maßnahmegruppe 05				
71401	**016**	**Sanierung und Grundinstandsetzung des Justizgebäudes Littenstraße; 3. Bauabschnitt**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
71423	**016**	**Deutsches Theater; Sanierung der Lüftungsanlage**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
71424	**016**	**JVA Charlottenburg; Hauptgebäude sowie Häuser 1, 2 und 3, Sanierung Flachdächer und Attika**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
71426	**016**	**JVA Tegel; Sanierung der Dächer Teilanstalt I, II und III**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
71427	**016**	**Jugendstrafanstalt Berlin (JSA), Errichtung eines Sicherheitszaunes einschließlich weiterer begleitender Sicherheitsmaßnahmen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
71431	**181**	**Deutsche Oper Berlin, Dachinstandsetzung inklusive Ertüchtigung der Wärmedämmung sowie Gefahrstoffsanierung**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
71433	**133**	**Beuth-Hochschule, Innensanierung Haus Bauwesen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
71435	**127**	**Grundsanierung und Umbau des OSZ Standorts Driesener Straße, 1. Bauabschnitt**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
71436	**016**	**Volksbühne, Sanierung der Untermaschinerie und Erneuerung der Lüftungsanlage Saal**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
71437	**016**	**Schaubühne, Erneuerung der Podienanlage**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
71438	**016**	**OSZ Konstruktionsbautechnik Lobeckstr. - Instandsetzung Heizung sowie Dach und Fassade**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
71441	**181**	**Friedrichstadt-Palast, Sanierung der Wasser-, Abwasser- und Regenwasserleitungen einschließlich der Sanitäranlagen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
71442	**181**	**Schaubühne Werkstatt, Dach- und Asbestsanierung einschließlich teilweiser Erneuerung raumluft- und elektrotechnischer Anlagen**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
71444	**133**	**TU, Asbestsanierung Physikgebäude**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
71445	**114**	**Schulfarm Insel Scharfenberg, Instandsetzung Internat Haus 7 Erneuerung des Entwässerungsnetzes, Erneuerung der Steganlage und Ersatzbau für das Gewächshaus**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
71446 (neu)	**181**	**Deutsche Oper Berlin, Strangsanierung**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
71461	**322**	**FEZ, Sanierung des Daches der Schwimm- und Sporthalle einschließlich der Regenwasserleitungen im Gebäude**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
71462 (neu)	**731**	**Jagdschloss Glienicke, Sanierung der Ufermauer einschließlich Erneuerung der angrenzenden Uferbefestigung**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
71471	**056**	**JVA Moabit, Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der inneren Sicherheit**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
71472	**056**	**Justizvollzugsanstalt Moabit, Sanierung des Daches, Teilsanierung der Heizungs-, Elektro- und Sanitäranlagen und Erneuerung von Bodenbelag und Haftzellenfenstern einschließlich der Gitter**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
71474	**056**	**JVA Moabit, Fassadensanierung und Schaffung eines barrierefreien Zugangs**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
71476	**184**	**Botanischer Garten, Sanierung des Victoria-Hauses und Sanierung des Wärmenetzes sowie statische Ertüchtigung der Schaugewächshäuser B und C**				
		Siehe Maßnahmegruppe 10				
71477	**056**	**JVA Tegel, Maßnahmenpaket zur Erhöhung der Sicherheit, Erweiterung der Pforte 2 und Dämmstoffaustausch**				
		Siehe Maßnahmegruppe 06				
71904 (neu)	**880**	**Bauindexfonds**	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. Planjahr sind gesperrt. Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind gesperrt.				

Der Baupreisindexfonds berücksichtigt die rechnerische Differenz zwischen den in den genehmigten Bauplanungsunterlagen festgesetzten Gesamtkosten und der möglichen fiktiv hochgerechneten Kostenentwicklung aufgrund der angenommenen Indexsteigerungen für alle Bauvorhaben

89301	**322**	**Sanierung und Modernisierung des Olympiastadions**				
		Siehe Maßnahmegruppe 05				
89375	**199**	**Zuschuss an jüdische Einrichtungen für investive Zwecke**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
98103	**890**	**Kommunaler Anteil an Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Europäischen Förderung**	**—**	**—**	**—**	**2.207.609,00**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 03		**Hochbaumaßnahmen Regierende/r Bürgermeister/in**				
70106	**195**	**Sanierung Gedenkstätte Hohenschönhausen**	**500.000**	**2.500.000**	**700.000**	**279.057,60**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.500.000**	**4.000.000**		
		Davon fällig 2017	**1.500.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**3.000.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**1.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015 *)	2.000.000 €	500.000 €	0 €

*) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 werden zu Lasten 2016 voraussichtlich nur bis zu einer Höhe von 500.000 € in Anspruch genommen.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden auf 21.820.000 € geschätzt.

GeprüfteTeil-Bauplanungsunterlagen für den 1. Bauabschnitt (Umbau und Sanierung des Hauptgebäudes sowie der Garagen des Nord- und Südtrakts) vom 27. Oktober 2010 über 12.520.000 € und vom 8. Mai 2012 (Interimsunterbringung) über 590.000 € liegen vor. Die Kosten der Interimsunterbringung gehen zu 420.000 € in die Gesamtkosten ein. Die darüber hinaus gehenden 170.000 € werden von der Stiftung Gedenkstätte Hohenschönhausen getragen.

Der Bund beteiligt sich mit 6.470.000 € an den Gesamtkosten des 1. Bauabschnitts (50 v.H. von 12.940.000 €). Der Eingang dieser Mittel wird in 2015 bei MG 03, Titel 33121 erwartet.

Für den 2. Bauabschnitt liegt ein Bedarfsprogramm vom 23. September 2014 vor.
Die Gesamtkosten des 2. Bauabschnitts werden auf 8.880.000 € geschätzt.

Finanzierung:

bis 2014	11.869.000 €
2015	700.000 €
2016	500.000 €
2017	2.500.000 €
ab 2018	6.251.000 €
	21.820.000 €

70107	**183**	**Stiftung Stadtmuseum, Sanierung Märkisches Museum, Ausbau Marinehaus**	**—**	**—**	**—**	**20.177,52**

Die geplanten Baumaßnahmen werden nicht weiter verfolgt.
Bis 2014 wurden 3.303.000 € finanziert.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
70108	**181**	**Sanierung und Grundinstandsetzung Staatsoper**	**55.000.000**	**45.000.000**	**50.000.000**	**51.448.130,06**
		Verpflichtungsermächtigung	**70.000.000**	**20.000.000**		
		Davon fällig 2017	**40.000.000**			
		Davon fällig 2018	**25.000.000**	**5.000.000**		
		Davon fällig 2019	**5.000.000**	**10.000.000**		
		Davon fällig 2020	**—**	**5.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	3.662.134 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	7.000.000 €	5.000.000 €	700.000 €

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen (Teil-Bauplanungsunterlagen vom 1. April 2010, 22. Juni 2010, 16. Februar 2011 und 29. August 2011) sowie geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 10. Januar 2013 und vom 18. Dezember 2014 über insgesamt 400.000.000 € liegen vor. Hierin enthalten sind Kosten in Höhe von 3.000.000 € zur Herrichtung des Apollosaals, die vom Verein der Freunde und Förderer der Staatsoper getragen wurden. Der Eingang erfolgte in den Jahren 2011 und 2012 bei Titel 34293. Die letzte Zahlung in Höhe von 1.000.000 € wird in 2015 erwartet.

Der Bund beteiligt sich entsprechend des Hauptstadtvertrages mit bis zu 200.000.000 € an der Sanierung und Grundinstandsetzung der Staatsoper. In der hierzu geschlossenen Vereinbarung wurde geregelt, dass der Bundesanteil auf der Grundlage der im Vorjahr tatsächlich geleisteten Ausgaben um ein Jahr zeitversetzt als Zuwendung ausgereicht wird (vgl. auch Erläuterung zu Titel 33190).

Finanzierung:

bis 2014	195.120.000 €
2015	50.000.000 €
2016	55.000.000 €
2017	45.000.000 €
ab 2018	54.880.000 €
	400.000.000 €

Ausgaben zu Lasten der vom Bund bereitgestellten Mittel dürfen nur geleistet und Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten der vom Bund bereitgestellten Mittel nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen des Bundes rechtlich gesichert sind (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zum Titel 33190). Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

70109	**181**	**Umbauten im Schillertheater für die Staatsoper und in der Deutschen Oper Berlin für das Staatsballett**	**29.000**	**29.517,38**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
70112	**181**	**Deutsche Oper Berlin, Erneuerung der Obermaschinerie**	**1.000**	**1.000**	**2.000.000**	**9.716.986,49**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen*)	0 €	19.600 €	0 €
VE Plan 2015**)	100.000 €	0 €	0 €

*) Die in den Vorjahren eingegangenen Verpflichtungen zu Lasten 2017 werden voraussichtlich erst in 2018 in Anspruch genommen.
**) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 werden zu Lasten 2016 voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Die Baumaßnahme ist beendet

Die Ausgaben sind zur Finanzierung des im Rahmen der Objektsteuerung anfallenden Honorars für die Überwachung und Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 20. Januar 2012 über Gesamtkosten von 20.000.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	17.535.000 €
2015	2.000.000 €
2016	1.000 €
2017	1.000 €
ab 2018	463.000 €
	20.000.000 €

70117	**186**	**Neubau für die Stiftung Zentral- und Landesbibliothek Berlin (ZLB), Umsetzung des Masterplans**	**3.500.000**	**1.175.977,60**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015 *)	2.500.000 €	4.500.000 €	13.000.000 €

*) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 werden nicht in Anspruch genommen.

Durch den Wegfall des bisher präferierten Standorts aufgrund des Ergebnisses des Volksentscheids vom 25. Mai 2014 zum Tempelhofer Feld verschiebt sich die Baumaßnahme. Nach Überarbeitung des Bedarfsprogramms zur Bereinigung von spezifischen Vorgaben aus dem bisher präferierten Standort und unter Berücksichtigung der Auswirkungen der fortschreitenden Digitalisierung und der Möglichkeiten der verdichteten Lagerung im Magazin-Bereich ist ein Standort unter Berücksichtigung stadtentwicklungspolitischer und wirtschaftlicher Gesichtspunkte auszuwählen.

Ein geprüftes Bedarfsprogramm vom 17. Dezember 2012 liegt vor.
Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden auf 270.000.000 € geschätzt.

Es ist vorgesehen, aktualisierte Planungsunterlagen bis Herbst 2016 vorzulegen; in diesem Zusammenhang hat die Senatsverwaltung für Finanzen der Inanspruchnahme von Planungsmitteln ihre Zustimmung gem. Nr. 2.2.2 AV zu § 24 LHO erteilt.
Ein sachlich zutreffender Titel wird mit dem nächsten Haushalt eingerichtet.

Bis 2014 wurden 1.926.000 € finanziert.
Zur Abrechnung für Planungsleistungen wird der Ansatz 2015 von 3.500.000 € voraussichtlich nur in Höhe von 213.000 € in Anspruch genommen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
70121	**183**	**Neubau der Akademie der Künste am Pariser Platz**	**3.000.000**	**1.900.000**	**3.000.000**	**865.571,39**
		Verpflichtungsermächtigung	**900.000**	**10.000**		
		Davon fällig 2017	**685.000**			
		Davon fällig 2018	**200.000**	**—**		
		Davon fällig 2019	**10.000**	**10.000**		
		Davon fällig 2020	**5.000**	**—**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	805.900 €	100.000 €	0 €
VE Plan 2015	400.000 €	100.000 €	0 €

Für die Beseitigung von Baumängeln sowie erforderliche Funktionsanpassungen der 2005 beendeten Baumaßnahme

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 02.Mai 2012 und 24.Oktober 2014 über insgesamt 35.832.000 € liegen vor.
Darin enthalten sind die auf Veranlassung der Akademie der Künste (AdK) durchzuführenden Funktionsanpassungen von 1.000.000 €. Die Finanzierungszusage der AdK über 1.000.000 € liegt vor. Der Eingang der Mittel wird in den Jahren 2015 und 2016 erwartet (vgl. Erläuterungen zu Titel 34201).

Die Gesamtkosten betragen nunmehr 68.125.000 €, die sich wie folgt zusammensetzen:

1)	Sonderfinanzierung (Angebot des ehemaligen Generalunternehmers zur schlüsselfertigen Errichtung)	38.350.000 €
2)	die Sonderfinanzierung übersteigende Ausgaben, die vom Land Berlin übernommen wurden, um die Fertigstellung des Neubaus bis zum Jahr 2005 finanziell abzusichern	17.669.000 €
3)	Kosten der Mängelbeseitigung an der Klimaanlage (8.950.000 €) sowie Beseitigung diverser Kleinmängel (245.000 €) und Funktionsanpassung (1.000.000 €)	10.195.000 €
		66.214.000 €
nachrichtlich	Ausgaben für Fremdleistungen aus zweckgebundenen Einnahmen: Errichtung einer Baugrube für den Nachbarn sowie Schadensbeseitigungen aus Versicherungsleistungen	1.911.000 €
		68.125.000 €

Folgende Kosten sind Bestandteil der Landesbaumaßnahmen:

1)	Leistungen aus Restmitteln der Bank aus der Sonderfinanzierung	7.968.000 €
2)	die Sonderfinanzierung übersteigende Ausgaben, die vom Land Berlin übernommen wurden, um die Fertigstellung des Neubaus bis zum Jahr 2005 finanziell abzusichern	17.669.000 €
3)	Kosten der Mängelbeseitigung an der Klimaanlage (8.950.000 €) sowie Beseitigung diverser Kleinmängel (245.000 €) und Funktionsanpassung (1.000.000 €)	10.195.000 €
		35.832.000 €

Finanzierung:

bis 2014	27.705.000 €
2015	3.000.000 €
2016	3.000.000 €
2017	1.900.000 €
ab 2018	227.000 €
	35.832.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
70122	**183**	**Bauhausarchiv, Erweiterungsbau sowie Sanierung und Funktionsanpassung Bestandsgebäude**	**2.500.000**	**5.500.000**	**500.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**5.000.000**	**33.000.000**		
		Davon fällig 2017	**4.000.000**			
		Davon fällig 2018	**1.000.000**	**15.000.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**17.000.000**		
		Davon fällig 2020	**—**	**1.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungsermächtigungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	1.000.000 €	1.000.000 €	0 €

Das Bauhaus-Archiv ist den Anforderungen an einen Museumsbetrieb nicht mehr gewachsen. Insbesondere weil sich die Besucherzahlen seit 2002 annähernd verdoppelt haben, stößt das Gebäude an die Grenzen seiner Auslastung. Um einen modernen Museums- und Archivbetrieb künftig zu gewährleisten, soll der zusätzliche Bedarf an Funktions- und Ausstellungsflächen durch Errichtung eines Neubaus und Umbau des Bestandsgebäudes bereitgestellt werden.

Ein geprüftes Bedarfsprogramm vom 8. April 2015 liegt vor.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden auf 56.200.000 € geschätzt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im III. Quartal 2017 vorliegen werden.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf die im Verbund mit Weimar und Dessau geplanten Jubiläumsfeiern „100 Jahre Bauhaus“ im Jahr 2019 nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Finanzierung:

2015	500.000 €
2016	2.500.000 €
2017	5.500.000 €
ab 2018	47.700.000 €
	56.200.000 €

Der Bund beteiligt sich entsprechend der geschlossenen Vereinbarung mit 50 v.H. an den Gesamtkosten der Maßnahme (vgl. Erläuterung zu Titel 33121).

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
70123	**181**	**Deutsches Theater, Errichtung eines Probebühnenzentrums, 2. BA Neubau**	**1.800.000**	**10.000**	**3.700.000**	**4.301.290,71**
		Verpflichtungsermächtigung	**50.000**	**—**		
		Davon fällig 2018	**10.000**	**—**		
		Davon fällig 2019	**40.000**	**—**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	122.287 €	0 €	0 €
VE Plan 2015 *)	180.000 €	70.000 €	0 €

*) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 werden zu Lasten 2017 voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.
Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 20. September 2011 über 12.500.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	6.910.000 €
2015	3.700.000 €
2016	1.800.000 €
2017	10.000 €
ab 2018	80.000 €
	12.500.000 €

70138	**181**	**Deutsches Theater, Errichtung eines Probebühnenzentrums, 1. BA Aufstockung Magazingebäude**			**15.000**	**1.338,46**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
70140	**181**	**Sanierung und Grundinstandsetzung des Theaters an der Parkaue, 1. Bauabschnitt**	**4.500.000**	**1.000.000**	**4.000.000**	**1.414.412,65**
		Verpflichtungsermächtigung	**800.000**	**42.000**		
		Davon fällig 2017	**800.000**			
		Davon fällig 2020	**—**	**42.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	149.860 €	100.000 €	0 €
VE Plan 2015	600.000 €	100.000 €	50.000 €

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.
Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 21. August 2012 und 23. April 2013 über 12.688.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	2.596.000 €
2015	4.000.000 €
2016	4.500.000 €
2017	1.000.000 €
ab 2018	592.000 €
	12.688.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
70186	**195**	**Umbau des Dokumentationszentrums Berliner Mauer an der Bernauer Straße**			**100.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
71423	**016**	**Deutsches Theater; Sanierung der Lüftungsanlage**			**10.000**	**4.285,14**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
71431	**181**	**Deutsche Oper Berlin, Dachinstandsetzung inklusive Ertüchtigung der Wärmedämmung sowie Gefahrstoffsanierung**	**1.500.000**	**1.500.000**	**1.000**	**2.025,68**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.500.000**	**350.000**		
		Davon fällig 2017	**1.500.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**350.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	1.000.000 €	0 €	0 €

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 26. April 2013 über 3.850.000 € liegen vor.

Finanzierung:

finanziert bis 2014	148.000 €
2015	1.000 €
2016	1.500.000 €
2017	1.500.000 €
ab 2018	701.000 €
	3.850.000 €

71436	**016**	**Volksbühne, Sanierung der Untermaschinerie und Erneuerung der Lüftungsanlage Saal**			**10.000**	**12.623,47**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
71437	**016**	**Schaubühne, Erneuerung der Podienanlage**			**5.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
71441	**181**	**Friedrichstadt-Palast, Sanierung der Wasser-, Abwasser- und Regenwasserleitungen einschließlich der Sanitäranlagen**	**9.000**	**—**	**1.000**	**—**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	8.260 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	1.000 €	0 €	0 €

Die Baumaßnahme ist beendet.

Die Ausgaben sind zur Finanzierung des im Rahmen der Objektsteuerung anfallenden Honorars für die Überwachung und Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 16. Februar 2010 über 3.500.000 € liegen vor.

Durch Einsparungen bei der Baudurchführung verringern sich die Gesamtkosten voraussichtlich um 1.058.000 € auf 2.442.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	2.432.000 €
2015	1.000 €
2016	9.000 €
	2.442.000 €

71442	**181**	**Schaubühne Werkstatt, Dach- und Asbestsanierung einschließlich teilweiser Erneuerung raumluft- und elektrotechnischer Anlagen**	**1.000**	**1.000**	**550.000**	**952.716,64**
		Verpflichtungsermächtigung	**20.000**	**—**		
		Davon fällig 2018	**10.000**	**—**		
		Davon fällig 2019	**10.000**	**—**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	6.713 €	0 €
VE Plan 2015 *)	30.000 €	0 €	0 €

*) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 werden zu Lasten 2016 voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Die Baumaßnahme ist beendet.

Die Ausgaben sind zur Finanzierung des im Rahmen der Objektsteuerung anfallenden Honorars für die Überwachung und Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 13. Mai 2011 über 2.700.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	2.185.000 €
2015 *)	490.000 €
2016	1.000 €
2017	1.000 €
ab 2018	23.000 €
	2.700.000 €

*) Der Ansatz 2015 von 550.000 € wird voraussichtlich nur in Höhe von 490.000 € in Anspruch genommen.

71446 (neu)	**181**	**Deutsche Oper Berlin, Strangsanierung**		**1.500.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**500.000**		
		Davon fällig 2018	**—**	**500.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die sanitärtechnische Installation der Deutschen Oper Berlin stammt aus den 1960er Jahren und ist trotz regelmäßiger Reparaturarbeiten so desolat, dass eine Grundinstandsetzung notwendig ist.
Mit dieser Baumaßnahme soll zudem die Anzahl der Damen-WCs erhöht und ein zusätzliches behindertengerechtes WC geschaffen werden. Das bislang in Doppelfunktion mit der Löschwasserversorgung ausgelegte Trinkwassernetz wird von dieser getrennt und bedarfsgerecht dimensioniert. Die Regenwasserleitungen werden erneuert.

Der Erläuterungsbericht vom 25. Januar 2013 und die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 8. Februar 2013 liegen vor.

Ein geprüftes Bedarfsprogramm vom 20. Januar 2015 liegt vor.

Die Gesamtkosten werden auf 3.340.000 € geschätzt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf die Schadenssituation und die Betriebssicherheit nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im IV. Quartal 2015 vorliegen werden.

Finanzierung:

2017	1.500.000 €
ab 2018	1.840.000 €
	3.340.000 €

Die Fertigstellung ist für 2017 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 3.463.000 € betragen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
89375	**199**	**Zuschuss an jüdische Einrichtungen für investive Zwecke**	**1.500.000**	**1.500.000**	**1.500.000**	**64.940,48**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.500.000**	**1.500.000**		
		Davon fällig 2017	**1.000.000**			
		Davon fällig 2018	**500.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**500.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	1.000.000 €	0 €	0 €

Die Sondermaßnahmen an jüdischen Einrichtungen sollen weitergeführt werden.

Geprüfte Planungs- sowie Ergänzungsunterlagen vom 31. Oktober 1996, 13. Mai 1997, 05. November 2001, 6. Dezember 2002, 28. November 2004 und 07. November 2007 über insgesamt 28.602.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	19.243.000 €
2015	1.500.000 €
2016	1.500.000 €
2017	1.500.000 €
ab 2018	4.859.000 €
	28.602.000 €

Summe Maßnahmegruppe 03	**70.311.000**	**60.412.000**	**69.621.000**	**70.289.051,27**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 05		**Hochbaumaßnahmen der Senatsverwaltung für Inneres und Sport**				
70100	**322**	**Sanierung und Modernisierung des Olympiaparks**	**6.000.000**	**6.000.000**	**6.000.000**	**1.303.940,33**
		Verpflichtungsermächtigung	**7.000.000**	**6.500.000**		
		Davon fällig 2017	**6.000.000**			
		Davon fällig 2018	**1.000.000**	**5.000.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**1.500.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	5.000.000 €	0 €	0 €

Die Sanierung und Modernisierung des Olympiaparks (ohne Olympiastadion) soll weitergeführt werden.

Die Gesamtkosten der gesamten Teil-Baumaßnahmen werden auf insgesamt 82.970.000 € (davon Landesmittel: 80.000.000 €) geschätzt.

An den Ausgaben für das Sportmuseum (UK 105) beteiligen sich die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB) mit 1.820.000 € (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zum Titel 34201) sowie bis 2015 die Europäische Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit 1.150.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	6.098.000 €
2015	6.000.000 €
2016	6.000.000 €
2017	6.000.000 €
ab 2018	58.872.000 €
	82.970.000 €

UK 104 – Waldbühne, Sanierung der Treppenanlagen –

Die Baumaßnahme soll beendet werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 26. Mai 2011 über 1.600.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	59.000 €
2015 *)	300.000 €
2016	500.000 €
2017	400.000 €
ab 2018	341.000 €
	1.600.000 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt wird der Ansatz 2015 von 500.000 € voraussichtlich nur bis zu einer Höhe von 300.000 € in Anspruch genommen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

UK 105 – Errichtung von Dauerausstellungsflächen für das Sportmuseum Berlin –

Die Maßnahme setzt sich aus folgenden Einzelmaßnahmen zusammen:
- Erneuerung der nördlichen Treppe
- Herstellung der Ausstellungsflächen
- Schaffung eines barrierefreien Zugangs und einer Fläche für Außenexponate an der Nordseite

Bauplanungsunterlagen vom 17. Dezember 2014 über 8.968.000 € liegen vor.

Finanzierung:

	gesamt	Land	EFRE	DKLB
bis 2014.....	282.000 €	93.000 €	189.000 €	0 €
2015 *).....	1.504.000 €	0 €	961.000 €	543.000 €
2016	1.900.000 €	1.400.000 €	0 €	500.000 €
2017	4.700.000 €	4.013.000 €	0 €	687.000 €
ab 2018	582.000 €	492.000 €	0 €	90.000 €
	8.968.000 €	5.998.000 €	1.150.000 €	1.820.000 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt wird der Ansatz 2015 von 1.050.000 € im Wege der Haushaltswirtschaft voraussichtlich um 454.000 € auf 1.504.000 € verstärkt.

An den Ausgaben für das Sportmuseum beteiligt sich die Stiftung Deutsche Klassenlotterie Berlin (DKLB) mit 1.820.000 € (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zum Titel 34201). Darüber hinaus wird die Maßnahme bis 2015 von der Europäischen Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit 1.150.000 € gefördert.

UK 106 – Sanierung des Olympia-Schwimmstadions Berlin –

Geprüfte Teil-Bauplanungsunterlagen für die Sanierung des Schwimmer- und des Sprungbeckens sowie für die Erneuerung der badetechnischen Anlagen vom 17. November 2014 über 3.750.000 € liegen vor.

Die Gesamtkosten werden auf 29.000.000 € geschätzt.

Finanzierung:

bis 2014.....	152.000 €
2015 *).....	826.000 €
2016	2.200.000 €
2017	300.000 €
ab 2018	25.522.000 €
	29.000.000 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt wird der Ansatz 2015 von 4.450.000 € voraussichtlich nur bis zu einer Höhe von 826.000 € in Anspruch genommen.

UK 108 – Neubau eines Betriebshofes, 1. Bauabschnitt –

Derzeit sind die für die Bewirtschaftung des Geländes notwendigen Betriebsräume auf mehrere Behelfsbauten der früheren britischen Schutzmacht auf dem Gelände verteilt. Dieser Zustand ist nicht nur unwirtschaftlich, sondern beeinträchtigt das Erscheinungsbild dieses einmaligen Flächendenkmals erheblich. Einige dieser Behelfsbauten befinden sich im Bereich des zukünftigen Schulhofs der Poelchau-Oberschule. Die Behelfsbauten stehen nicht unter Denkmalschutz und werden derzeit von den Dienstleistern des Olympiaparks als Umkleiden, Sozialräume und Werkstätten genutzt. Der geplante Einzug der Poelchau-Oberschule macht den Abriss dieser Bauten erforderlich. Andernfalls wäre die Anlage eines Schulhofes nördlich und östlich des Deutschen Sportforums nicht möglich. Da die Räumlichkeiten benötigt werden, ist der Ersatzbau eines Betriebshofes am Prinz-Friedrich-Karl-Weg im Norden des Areals erforderlich.

Die Maßnahme setzt sich aus folgenden Einzelmaßnahmen zusammen:

- Errichtung eines Gebäudes für die Servicebereiche des Olympiaparks
- Abstell- und Lagerflächen für Fahrzeuge und Materialien als Ersatz für abgängige Bauten der britischen Streitkräfte

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 11. März 2015 über 4.500.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014.....	179.000 €
2015 *).....	1.600.000 €
2016	1.400.000 €
2017	600.000 €
ab 2018	721.000 €
	4.500.000 €

*) Die Ausgaben 2015 werden im Wege der Haushaltswirtschaft aus dem Titel finanziert.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
70101	**322**	**Investitionen im Zusammenhang mit der Leichtathletik WM 2009**			**—**	**846,69**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
70127	**044**	**Neubau Feuerwache Pankow**	**225.000**	**206.000**	**1.150.000**	**2.028.260,97**
		Verpflichtungsermächtigung	**200.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2017	**150.000**			
		Davon fällig 2018	**50.000**	**100.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	100.000 €	0 €	0 €

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 3. Juni 2011 über 6.600.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	5.409.000 €
2015 *)	600.000 €
2016	225.000 €
2017	206.000 €
ab 2018	160.000 €
	6.600.000 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt wird der Ansatz 2015 von 1.150.000 € voraussichtlich nur bis zu einer Höhe von 600.000 € in Anspruch genommen.

70144	**322**	**Investitionen im Zusammenhang mit der Fußball-Weltmeisterschaft der Frauen 2011**			**2.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
70146 (neu)	**322**	**Sanierung und Modernisierung des Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportparks im Zusammenhang mit dem UEFA-Champions-League-Finale der Frauen 2015**	**10.000**	**10.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**10.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**10.000**			

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Die Baumaßnahme ist beendet.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 4. November 2014 über 2.120.000 € liegen vor.

Finanzierung:

2015 *)	2.000.000 €
2016	10.000 €
2017	10.000 €
ab 2018	100.000 €
	2.120.000 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt wurden in 2015 außerplanmäßige Ausgaben von 2.000.000 € gegen Ausgleich zugelassen.

70160 (neu)	**042**	**Polizei und Feuerwehr; Neubau einer Kooperativen Leitstelle auf dem Gelände Gallwitzallee; Feuerwehrleitstelle Nikolaus-Groß-Weg, Errichtung eines Erweiterungsbaus und Sanierung des Bestandsgebäudes**	**—**	**4.500.000**

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist in Höhe von 40.000.000,0 EUR gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	**44.500.000**	**46.000.000**
Davon fällig 2017	**4.500.000**	
Davon fällig 2018	**10.000.000**	**15.000.000**
Davon fällig 2019	**10.000.000**	**11.000.000**
Davon fällig 2020	**10.000.000**	**10.000.000**
Davon fällig 2021	**10.000.000**	**10.000.000**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Errichtung eines Neubaus für die Leitstelle der Polizei auf dem Gelände Gallwitzallee sowie Sanierung der Feuerwehrleitstelle auf dem Gelände am Nikolaus-Groß-Weg einschließlich Realisierung eines Einsatzleitsystems für die kooperative Leitstelle

Der Erläuterungsbericht vom 3. März 2015 liegt vor.

Ein Bedarfsprogramm vom 13. Mai 2015 liegt vor.

Die Gesamtkosten werden auf 83.900.000 € geschätzt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf die Einsatzfähigkeit der Polizei und der Feuerwehr zur Gewährleistung der Sicherheit und Ordnung sowie der Notfallrettung und Brandbekämpfung nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass Teil-Bauplanungsunterlagen IT-Technik im III. Quartal 2015 und Teil-Bauplanungsunterlagen Bau im IV. Quartal 2017 vorliegen werden.

Finanzierung:

2017	4.500.000 €
ab 2018	79.400.000 €
	83.900.000 €

Die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 94.471.000 € betragen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
70162	**044**	**Berliner Feuerwehr, Neubau einer Feuerwache für die Freiwillige Feuerwehr Gatow**	**1.000**	**12.000**	**50.000**	**86.818,49**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015*)	10.000 €	0 €	0 €

*) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 werden zu Lasten 2016 voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Die Baumaßnahme ist beendet.

Die Ausgaben sind zur Finanzierung des im Rahmen der Objektsteuerung anfallenden Honorars für die Überwachung und Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 18. Januar 2011 über 2.460.000 € liegen vor.

Die Gesamtkosten reduzieren sich durch Einsparungen in der Baudurchführung um 49.000 € auf 2.411.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	2.394.000 €
2015 *)	4.000 €
2016	1.000 €
2017	12.000 €
	2.411.000 €

*) Der Ansatz 2015 von 50.000 € wird voraussichtlich nur bis zur Höhe von 4.000 € in Anspruch genommen.

70164	**044**	**Berliner Feuerwehr, Neubau des Rettungswagen-Stützpunktes Nöldnerstraße**	**1.000**	**6.000**	**10.000**	**9.639,74**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme ist beendet.

Die Ausgaben sind zur Finanzierung des im Rahmen der Objektsteuerung anfallenden Honorars für die Überwachung und Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 1. Oktober 2010 über 870.000 € liegen vor.

Die Gesamtkosten erhöhen sich im Zuge der Baudurchführung voraussichtlich um 60.000 € auf 930.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	913.000 €
2015	10.000 €
2016	1.000 €
2017	6.000 €
	930.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
70165	**044**	**Neubau RTW Stützpunkt auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Blankenfelde**	**2.000**	**2.000**	**40.000**	**1.148.159,57**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen *)	7.744 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	0 €	0 €	0 €

*) Die in Vorjahren eingegangenen Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2016 werden voraussichtlich wie folgt in Anspruch genommen:
2015: 7.744 €

Die Baumaßnahme ist beendet.

Die Ausgaben sind zur Finanzierung des im Rahmen der Objektsteuerung anfallenden Honorars für die Überwachung und Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 6. März 2013 über 1.750.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	1.599.000 €
2015 *)	140.000 €
2016	2.000 €
2017	2.000 €
ab 2018	7.000 €
	1.750.000 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt wird der Ansatz 2015 von 40.000 € im Wege der Deckungsfähigkeit voraussichtlich um 100.000 € auf 140.000 € verstärkt.

70166	**044**	**Berliner Feuerwehr, Errichtung einer Fahrzeughalle auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Staaken**	**1.000.000**	**95.000**	**300.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**95.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**95.000**			

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	1.000.000 €	0 €	0 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Der Fuhrpark der Freiwilligen Feuerwehr Staaken in der Hackbuschstraße 65 umfasst sechs Fahrzeuge. In der vorhandenen Fahrzeughalle stehen für die Fahrzeuge nur drei Stellplätze zur Verfügung. Durch die Doppelbelegung der Fahrzeugstellplätze kommt es bei den Einsätzen zu Zeitverlusten.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 27. April 2015 über 1.400.000 € liegen vor.

Finanzierung:

2015	300.000 €
2016	1.000.000 €
2017	95.000 €
ab 2018	5.000 €
	1.400.000 €

71400	**322**	**Sportforum Berlin, Dachsanierung und Standsicherheit Trainingshallenkomplex**	**3.100.000**	**25.000**	**500.000**	**3.803.241,75**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 25. Mai 2011 sowie geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 6. November 2012 und 7. November 2014 über insgesamt 9.680.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	6.004.000 €
2015	500.000 €
2016	3.100.000 €
2017	25.000 €
ab 2018	51.000 €
	9.680.000 €

Der Bund beteiligt sich mit Mitteln des Programms Förderung des Baues von Sportstätten für den Spitzensport in Höhe von 3.452.000 € an den Gesamtkosten der Maßnahme (vgl. Erläuterung zu Titel 33102). Mittel in Höhe von insgesamt 1.281.000 € wurden bis 2014 vereinnahmt, in 2015 werden 1.856.000 € und in 2017 315.000 € erwartet. Für die Mehrausgaben aus den Ergänzungsunterlagen vom 7. November 2014 in Höhe von 2.776.000 € wurde die anteilige Finanzierung beim Bund beantragt.

89301	**322**	**Sanierung und Modernisierung des Olympiastadions**			**—**	**3.500.000,00**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Summe Maßnahmegruppe 05	**10.339.000**	**10.856.000**	**8.052.000**	**11.880.907,54**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 06		**Hochbaumaßnahmen der Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz**				
70114	**056**	**Bauliche Maßnahmen zur Schaffung von Unterbringungsmöglichkeiten für die Sicherungsverwahrung**	**10.000**	**10.000**	**100.000**	**4.574.594,93**
		Verpflichtungsermächtigung	**10.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2017	**10.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**100.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015 *)	500.000 €	0 €	0 €

*) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 werden zu Lasten 2016 voraussichtlich nur in Höhe von 10.000 € in Anspruch genommen.

Die Baumaßnahme soll beendet werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 15. August 2012 über Gesamtkosten von 15.000.000 € liegen vor.

Durch Einsparungen bei der Baudurchführung verringern sich die Gesamtkosten voraussichtlich um 1.000.000 € auf 14.000.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	13.157.000 €
2015 *)	500.000 €
2016	10.000 €
2017	10.000 €
ab 2018	323.000 €
	14.000.000 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt wird der Ansatz 2015 im Wege der Deckungsfähigkeit voraussichtlich von 100.000 € um 400.000 € auf 500.000 € verstärkt.

70128	**056**	**Neubau einer Anstalt des geschlossenen Männervollzuges**	**800.000**	**600.000**	**300.000**	**-366.751,82**
		Verpflichtungsermächtigung	**500.000**	**300.000**		
		Davon fällig 2017	**500.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**300.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	40.000 €	0 €
VE Plan 2015	100.000 €	0 €	0 €

Die Baumaßnahme soll beendet werden.

Geprüfte Teil-Bauplanungsunterlagen vom 5. November 2008 und 23. April 2009 über insgesamt 117.900.000 € liegen vor.

Durch Einsparungen in der Baudurchführung verringern sich die Gesamtkosten voraussichtlich um 900.000 € auf 117.000.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	113.118.000 €
2015 *)	1.000.000 €
2016	800.000 €
2017	600.000 €
ab 2018	1.482.000 €
	117.000.000 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt wird der Ansatz 2015 im Wege der Deckungsfähigkeit voraussichtlich von 300.000 € um 700.000 € auf 1.000.000 € verstärkt.

70130	**056**	**Erweiterungsbau für die Arbeitsbetriebe der JVA Tegel**			**10.000**	**178.816,81**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
70131	**056**	**Ersatzbau eines Unterkunftsgebäudes für den offenen Vollzug in der JVA Düppel**			**33.000**	**16.714,58**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
70170	**056**	**Jugendstrafanstalt Berlin, Pilotprojekt für ein Mobilfunkunterdrückersystem**	**1.000**	**6.000**	**1.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**5.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**5.000**			

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme ist beendet.

Die Ausgaben sind zur Finanzierung des im Rahmen der Objektsteuerung anfallenden Honorars für die Überwachung und Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 1. Dezember 2009 über 593.000 € liegen vor.

Die Gesamtkosten von 593.000 € erhöhen sich im Zuge von im Ausschreibungsverfahren erkannter funktionaler und technischer Erfordernisse um 178.000 € auf 771.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	763.000 €
2015	1.000 €
2016	1.000 €
2017	6.000 €
	771.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
70174	**056**	**Jugendstrafanstalt Berlin und Justizvollzugsanstalt Moabit, Mobilfunkunterdrückung in der Untersuchungshaft**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.250.000**	**10.324,05**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**50.000**		
		Davon fällig 2017	**1.000.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**50.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Unerlaubte Mobilfunkgespräche stellen eine ganz erhebliche Gefährdung der Sicherheit und Ordnung in Justizvollzugsanstalten dar. Der Besitz von Mobilfunktelefonen ist deshalb Gefangenen bundesweit untersagt, weil beispielsweise mit ihrer Hilfe die aufgrund von Verdunkelungsgefahr Inhaftierten aus der Anstalt heraus Zeugen bedrohen und unter Druck setzen können. Mit dem Mobilfunkunterdrückersystem soll zukünftig der Gebrauch von illegal eingebrachten Mobilfunktelefonen effektiv unterbunden werden.

Mit den veranschlagten Ausgaben sollen Maßnahmen in der Jugendstrafanstalt sowie in der JVA Moabit realisiert werden.

Die Gesamtkosten werden auf 2.325.000 € geschätzt.

Geprüfte Teil-Bauplanungsunterlagen vom 30. Oktober 2014 über 111.000 € liegen vor.

Es wird erwartet, dass weitere Teil-Bauplanungsunterlagen im III. Quartal 2015 vorliegen werden.

Finanzierung:

bis 2014	10.000 €
2015 *)	251.000 €
2016	1.000.000 €
2017	1.000.000 €
ab 2018	64.000 €
	2.325.000 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt wird der Ansatz 2015 in Höhe von 1.250.000 € voraussichtlich nur bis zu einer Höhe von 251.000 € in Anspruch genommen.

70176 (neu)	**056**	**JVA Tegel, Teilanstalt I, Schaffung verfassungsgemäßer und rechtskonformer Unterbringungsmöglichkeiten für Gefangene im geschlossenen Männervollzug, 1. Bauabschnitt**	**500.000**	**2.500.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**2.500.000**	**40.000**		
		Davon fällig 2017	**2.500.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**40.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Vor dem Hintergrund der Ergebnisse der Berufungsverhandlung vor dem Kammergericht Berlin zu möglichen Schadensersatzpflichten des Landes Berlin gegenüber Gefangenen, die rechts- und verfassungswidrig in der Teilanstalt I (TA I) der JVA Tegel untergebracht waren, als auch vor dem Hintergrund der sich aktuell verschärfenden Rechtsprechung zur Unterbringungs-, Betreuungs- und Beschäftigungssituation von Gefangenen in der Untersuchungshaft gehört auch nach der Inbetriebnahme der JVA Heidering die Schaffung verfassungsgemäßer und rechtskonformer Einzelunterbringungsmöglichkeiten für Gefangene im geschlossenen Männervollzug weiterhin zu den vordringlichen Aufgaben im Berliner Justizvollzug.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014

Im Rahmen des 1. Bauabschnitts erfolgen die Errichtung einer Sicherheitsmauer für die Abtrennung der Baumaßnahme vom regulären Haftvollzug und der Rückbau der TA I. Im Anschluss an den 1. Bauabschnitt wird im 2. Bauabschnitt der Ersatzbau errichtet. Die Gesamtkosten für den 2. Bauabschnitt betragen voraussichtlich 18.500.000 €.

Der Erläuterungsbericht vom 23. Februar 2015 und die Machbarkeitsuntersuchung vom 21. Januar 2013 liegen vor.

Geprüfte Vorplanungsunterlagen vom 2. März 2015 über beide Bauabschnitte liegen vor.

Die Gesamtkosten für den 1. Bauabschnitt werden auf 3.040.000 € geschätzt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf die gerichtlich festgestellte Verfassungswidrigkeit der Unterbringung der Gefangenen in der vorhandenen TA I nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im III. Quartal 2015 vorliegen werden.

Finanzierung:

2016	500.000 €
2017	2.500.000 €
ab 2018	40.000 €
	3.040.000 €

Die Fertigstellung ist für 2017 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 3.152.000 € betragen.

70178 (neu)	**056**	**JVA Plötzensee, Schaffung einer unmittelbaren baulichen Verbindung zwischen den Liegenschaften JVA Charlottenburg und JVA Plötzensee**		**1.500.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2018	**—**	**500.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**500.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Mit der Fusionierung von drei ehemals eigenständigen Dienstbehörden (JVA Charlottenburg, JVA Plötzensee, Justizvollzugskrankenhaus Berlin) zur JVA Plötzensee am 1. Januar 2013 soll ein oberirdisches Verbindungswerk (Brücke) errichtet werden, welches die durch den Friedrich-Olbricht-Damm getrennten Anstaltsbereiche der JVA Plötzensee fußläufig verbindet.

Ein geprüftes Bedarfsprogramm vom 11. Oktober 2013 liegt vor.

Die Gesamtkosten werden auf 3.100.000 € geschätzt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf die Gewährleistung einer funktionsgerechten und störungsfreien anstaltsinternen Vernetzung aller relevanten Funktionsbereiche nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im IV. Quartal 2016 vorliegen werden.

Finanzierung:

2017	1.500.000 €
ab 2018	1.600.000 €
	3.100.000 €

Die Fertigstellung ist für 2018 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 3.230.000 € betragen.

71401	**016**	**Sanierung und Grundinstandsetzung des Justizgebäudes Littenstraße; 3. Bauabschnitt**			**15.000**	**4.317,13**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
71424	**016**	**JVA Charlottenburg; Hauptgebäude sowie Häuser 1, 2 und 3, Sanierung Flachdächer und Attika**			**1.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
71426	**016**	**JVA Tegel; Sanierung der Dächer Teilanstalt I, II und III**			**1.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
71427	**016**	**Jugendstrafanstalt Berlin (JSA), Errichtung eines Sicherheitszaunes einschließlich weiterer begleitender Sicherheitsmaßnahmen**			**15.000**	**4.000,00**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
71471	**056**	**JVA Moabit, Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der inneren Sicherheit**	**1.000**	**2.000**	**15.000**	**308.988,67**
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**10.000**		
		Davon fällig 2018	**—**	**10.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen *)	0 €	5.000 €	0 €
VE Plan 2015	0 €	0 €	0 €

*) Die in Vorjahren eingegangenen Verpflichtungen zu Lasten 2017 werden voraussichtlich wie folgt in Anspruch genommen:
2017: 2.000 €
2018: 3.000 €

Die Baumaßnahme ist beendet.

Die Ausgaben sind zur Finanzierung des im Rahmen der Objektsteuerung anfallenden Honorars für die Überwachung und Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 25. Mai 2011 über 2.100.000 € liegen vor.

Durch Einsparungen bei der Baudurchführung verringern sich die Gesamtkosten voraussichtlich um 200.000 € auf 1.900.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	1.792.000 €
2015 *)	95.000 €
2016	1.000 €
2017	2.000 €
ab 2018	10.000 €
	1.900.000 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt wird der Ansatz 2015 im Wege der Deckungsfähigkeit voraussichtlich von 15.000 € um 80.000 € auf 95.000 € verstärkt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
71472	**056**	**Justizvollzugsanstalt Moabit, Sanierung des Daches, Teilsanierung der Heizungs-, Elektro- und Sanitäranlagen und Erneuerung von Bodenbelag und Haftzellenfenstern einschließlich der Gitter**	**13.000**	**10.000**	**300.000**	**1.606.437,29**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015 *)	0 €	0 €	60.000 €

*) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 werden zu Lasten 2018 voraussichtlich nur bis zu einer Höhe von 41.000 € in Anspruch genommen.

Die Baumaßnahme ist beendet.

Die Ausgaben sind zur Finanzierung des im Rahmen der Objektsteuerung anfallenden Honorars für die Überwachung und Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 24. Mai 2011 über 6.800.000 € liegen vor.

Durch Einsparungen bei der Baudurchführung verringern sich die Gesamtkosten voraussichtlich um 225.000 € auf 6.575.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	5.811.000 €
2015 *)	700.000 €
2016	13.000 €
2017	10.000 €
ab 2018	41.000 €
	6.575.000 €

*) Zur Abrechnung der Baumaßnahme wird der Ansatz 2015 im Wege der Deckungsfähigkeit voraussichtlich von 300.000 € um 400.000 € auf 700.000 € verstärkt.

71474	**056**	**JVA Moabit, Fassadensanierung und Schaffung eines barrierefreien Zugangs**	**120.000**	**2.000**	**420.000**	**313.659,57**
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**3.000**		
		Davon fällig 2018	**—**	**2.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**1.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015 *)	5.000 €	5.000 €	0 €

*) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 werden zu Lasten 2017 voraussichtlich nur in Höhe von 2.000 € in Anspruch genommen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Die Baumaßnahme soll beendet werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 25. Mai 2011 über 1.500.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	955.000 €
2015	420.000 €
2016	120.000 €
2017	2.000 €
ab 2018	3.000 €
	1.500.000 €

71477	**056**	**JVA Tegel, Maßnahmenpaket zur Erhöhung der Sicherheit, Erweiterung der Pforte 2 und Dämmstoffaustausch**	**600.000**	**66.000**	**250.000**	**306.005,56**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	145 €	3.396 €	0 €
VE Plan 2015	2.000 €	0 €	0 €

Die Baumaßnahme soll beendet werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 25. Mai 2011 über 1.650.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	725.000 €
2015	250.000 €
2016	600.000 €
2017	66.000 €
ab 2018	9.000 €
	1.650.000 €

Summe Maßnahmegruppe 06	**3.045.000**	**5.696.000**	**2.711.000**	**6.957.106,77**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 10		**Hochbaumaßnahmen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft**				
70104	**129**	**Errichtung von Schulergänzungsbauten in Modulbauweise (MEB)**	**5.000.000**	**5.000.000**	**9.700.000**	**20.142.187,43**
		Verpflichtungsermächtigung	**10.000.000**	**6.000.000**		
		Davon fällig 2017	**5.000.000**			
		Davon fällig 2018	**5.000.000**	**5.000.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**1.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	3.200.000 €	1.700.000 €	0 €

Die vorgesehenen Ansätze werden wegen steigender Schülerzahlen (Bevölkerungsprognose) vorwiegend in Lichtenberg, Pankow und Marzahn-Hellersdorf für zusätzliche Schulkapazitäten zwingend benötigt, da die Planungen der Bezirke zur Schulversorgung nicht kurzfristig zu realisieren sind.

Bauplanungsunterlagen werden erst nach Entscheidung über den jeweils in Betracht kommenden Standort aufgestellt.

70113 (neu)	**133**	**FU, Forschungsneubau, Tiermedizinisches Zentrum für Resistenzforschung, Robert-von-Ostertag-Straße**		**2.000.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**28.000.000**		
		Davon fällig 2018	**—**	**12.000.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**16.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Mit dem von der Gemeinsamen Wissenschaftskonferenz für eine Förderung von Forschungsbauten an Hochschulen einschließlich Großgeräten ausgewählten Vorhaben „Tiermedizinisches Zentrum für Resistenzforschung (TZR)“ der FU Berlin wird ein überregional und international bedeutsames Zentrum für Grundlagenforschung realisiert, in dem Grundlagendisziplinen mit tiermedizinisch-klinischer Forschung vereint sind. Konzeptionell wird das transdisziplinäre TZR erstmals die Übertragung von neuen grundlagenwissenschaftlichen Erkenntnissen in diagnostische, therapeutische und hygienische Maßnahmen im Hinblick auf die Reduzierung resistenter Infektionserreger ermöglichen.

Der Erläuterungsbericht vom 3. Feburar 2015 und die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 8. Dezember 2014 liegen vor.

Ein geprüftes Bedarfsprogramm vom 23. Februar 2015 liegt vor.

Die Gesamtkosten werden auf 31.900.000 € geschätzt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Der Bund beteiligt sich an den Gesamtkosten nach dem Reglement der Mitfinanzierung von Forschungsbauten an Hochschulen (Art. 91 b Abs. 1 Nr. 3 Grundgesetz) mit bis zu 14.193.000 €. Alle bis zum 31. Dezember 2019 erbrachten Leistungen können in die Bundesbeteiligung einbezogen werden. Leistungen ab 2020 erhalten keine Bundesbeteiligung mehr. Die Fördermittel (Förderzeitraum 2015 bis 2019) werden in Pauschalraten bis zur Endabrechnung wie folgt zur Verfügung gestellt:

2015	10 % des Bundesanteils	1,4193 Mio. €
2016	20 % des Bundesanteils	2,8386 Mio. €
2017	30 % des Bundesanteils	4,2579 Mio. €
2018	25 % des Bundesanteils	3,5483 Mio. €
2019	15 % des Bundesanteils	2,1289 Mio. €
	insgesamt bis zu	14,1930 Mio. €

Die Einnahme erfolgt bei Kapitel 1070, Titel 33112.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt, um die Fördermittel dem Förderzeitraum (2015 bis 2019) entsprechend in Anspruch zu nehmen.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im IV. Quartal 2016 vorliegen werden.

Finanzierung:

2017	2.000.000 €
ab 2018	29.900.000 €
	31.900.000 €

Die Fertigstellung ist für 2019 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 34.486.000 € betragen.

70115	**133**	**FU, Grundsanierung des Instituts für Chemie, 1. Bauabschnitt**	**8.500.000**	**10.000.000**	**6.000.000**	**1.714.426,84**

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist in Höhe von 10.000.000,0 EUR gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	**11.000.000**	**2.000.000**
Davon fällig 2017	**10.000.000**	
Davon fällig 2018	**1.000.000**	**1.000.000**
Davon fällig 2019	**—**	**1.000.000**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	4.736.971 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	6.000.000 €	10.000.000 €	0 €

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 26. September 2013 über 32.480.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	3.341.000 €
2015	6.000.000 €
2016	8.500.000 €
2017	10.000.000 €
ab 2018	4.639.000 €
	32.480.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
70116	**133**	**HfS, Bauliche Maßnahmen für die Hochschule für Schauspielkunst "Ernst Busch" Berlin**	**12.000.000**	**7.000.000**	**8.000.000**	**2.088.628,18**
		Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist in Höhe von 4.000.000,0 EUR gesperrt.				
		Verpflichtungsermächtigung	**6.015.000**	**1.300.000**		
		Davon fällig 2017	**4.015.000**			
		Davon fällig 2018	**2.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**300.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	853.150 €	15.683 €	0 €
VE Plan 2015	2.000.000 €	4.000.000 €	0 €

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 17. Juli 2013 über 33.850.000 € liegen vor.
Hierin sind Kosten in Höhe von 850.000 € zur Herrichtung einer Mensa enthalten, die vom Bund getragen und voraussichtlich in 2015 zur Verfügung gestellt werden. Die Einnahme erfolgt bei Kapitel 1250, Titel 34201.

Finanzierung:

bis 2014 *)	4.969.000 €
2015	8.000.000 €
2016	12.000.000 €
2017	7.000.000 €
ab 2018	1.881.000 €
	33.850.000 €

*) davon 1.347.000 €, die für Planungsleistungen bei Titel 70102 finanziert wurden und auf die Gesamtkosten anzurechnen sind.

70120	**133**	**FU, Grundsanierung des Instituts für Chemie, 2. Bauabschnitt**	**2.000.000**	**5.000.000**	**500.000**	**12.045,18**
		Verpflichtungsermächtigung	**10.000.000**	**67.000.000**		
		Davon fällig 2017	**5.000.000**			
		Davon fällig 2018	**5.000.000**	**5.000.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**25.000.000**		
		Davon fällig 2020	**—**	**20.000.000**		
		Davon fällig 2021	**—**	**17.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Das Institut für Chemie ist in den beiden großen Gebäudekomplexen Takustraße 3 und Fabeckstraße 34-36 untergebracht.

Die Gebäude aus den 1960er - 1970er Jahren sind infolge veralteter Gebäudesubstanz, Gebäudetechnik und Schadstoffbelastung (künstliche Mineralfasern und Asbest) sowie eines hohen Energieverbrauchs stark sanierungsbedürftig.

Das Institut für Chemie soll zukünftig unter wirtschaftlichen Synergieeffekten an zwei Hauptstandorten in Dahlem (Takustraße 3 und Arnimallee 22) konzentriert werden.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Im Anschluss an den 1. Bauabschnitt - Arnimstraße 22, Bauteil I und II – (vgl. MG 10, Titel 70115) wird im 2. Bauabschnitt der Gebäudekomplex Takustraße 3 in zwei Realisierungsabschnitten saniert.

Ein geprüftes Bedarfsprogramm vom 20. Mai 2014 liegt vor.

Die Gesamtkosten werden auf 90.000.000 € geschätzt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den bestehenden Handlungsbedarf (Schadstoffsanierung) nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass geprüfte Bauplanungsunterlagen im III. Quartal 2016 vorliegen werden.

Finanzierung

bis 2014	12.000 €
2015	500.000 €
2016	2.000.000 €
2017	5.000.000 €
ab 2018	82.488.000 €
	90.000.000 €

70134	**127**	**Neubau von zwei Sporthallen in der Kniprodestraße (Pankow) für zwei Oberstufenzentren**	**1.000.000**	**700.000**	**300.000**	**—**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 27. Juni 2014 über 11.700.000 € liegen vor.

Die Baumaßnahme wird im Rahmen der "Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) mit 80,38 v.H. gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landeseigenanteils von 19,62 v.H.

Finanzierung:

2015	300.000 €
2016	1.000.000 €
2017	700.000 €
ab 2018	295.000 €
	2.295.000 €

70136	**127**	**Neubau der Hotelfachschule Berlin; Niederwallstr. (Mitte)**	**—**	**32.000**	**—**	**8.351,77**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme ist beendet.

Die Ausgaben sind zur Finanzierung des im Rahmen der Objektsteuerung anfallenden Honorars für die Überwachung und Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 10. Oktober 2009 über 5.583.000 € liegen vor.

Die Baumaßnahme wurde bis 2013 in Höhe von 5.432.000 € im Rahmen der "Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) mit 90 v.H. gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Die nach Beendigung des Förderzeitraums (2010 bis 2013) zu leistenden Ausgaben sind zu 100 v.H. aus Landesmitteln zu finanzieren. Die nicht förderfähigen Ausgaben in Höhe von 68.000 € sind in den Gesamtkosten enthalten.

Finanzierung des nicht förderfähigen Anteils:

bis 2014	9.000 €
2015 *)	27.000 €
2016	0 €
2017	32.000 €
	68.000 €

*) In Anpassung an den Bedarf wurden in 2015 außerplanmäßige Ausgaben von 27.000 € gegen Ausgleich zugelassen.

70139	**127**	**Neubau des OSZ Chemie/Physik/ Biologie; Lipschitzallee (Neukölln)**	**1.500.000**	**1.670.000**	**1.300.000**	**—**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Teil-Bauplanungsunterlagen für den Neubau des Gesamtgebäudes und die Ausstattung vom 23. Juni 2014 über insgesamt 52.915.000 € liegen vor.

Die Baumaßnahme wird im Rahmen der "Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) mit 90 v.H. gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landeseigenanteils von 10 v.H.

Finanzierung:

bis 2014	200.000 €
2015	1.300.000 €
2016	1.500.000 €
2017	1.670.000 €
ab 2018	622.000 €
	5.292.000 €

70147	**114**	**Umbau und Sanierung des Hauses des Deutschen Sports im Olympiapark Berlin für die Poelchau-Oberschule (Eliteschule des Sports)**	**4.500.000**	**500.000**	**3.000.000**	**3.089.538,66**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015 *)	3.500.000 €	1.750.000 €	0 €

*) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 werden zu Lasten 2017 voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 9. April 2013 über 12.600.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	4.144.000 €
2015	3.000.000 €
2016	4.500.000 €
2017	500.000 €
ab 2018	456.000 €
	12.600.000 €

70150	**127**	**Neubau (Ersatzbau) der Ballettsäle und Umbau der vorhandenen Schulgebäude, Erich-Weinert-Str. (Pankow/Prenzlauer Berg)**	**32.000**	**—**	**—**	**172.374,51**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme ist beendet.

Die Ausgaben sind zur Finanzierung des im Rahmen der Objektsteuerung anfallenden Honorars für die Überwachung und Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 9. November 2007 sowie geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 1. Dezember 2011 über insgesamt 25.230.000 € liegen vor.

Die Baumaßnahme wurde bis 2013 in Höhe von 24.896.000 € im Rahmen der "Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) mit 90 v.H. gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Die nach Beendigung des Förderzeitraums (2005 bis 2013) zu leistenden Ausgaben sind zu 100 v.H. aus Landesmitteln zu finanzieren. Die nicht förderfähigen Ausgaben in Höhe von 205.000 € sind in den Gesamtkosten enthalten.

Finanzierung des nicht förderfähigen Anteils:

bis 2014	173.000 €
2015	0 €
2016	32.000 €
	205.000 €

70151	**114**	**Neubau einer Sporthalle sowie Um- und Erweiterungsbau der Werner-Seelenbinder-Schule zu einem Schul- und Leistungssportzentrum**	**1.600.000**	**150.000**	**2.000.000**	**7.194.056,20**
		Verpflichtungsermächtigung	**100.000**	**40.000**		
		Davon fällig 2017	**100.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**20.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**20.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	500.000 €	0 €	0 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Die Baumaßnahme soll beendet werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 26. Mai 2010 über 35.600.000 € liegen vor.

Die Gesamtkosten von 35.600.000 € vermindern sich durch die Reduzierung des Umfangs der Baumaßnahme auf 28.000.000 €. Geprüfte Ergänzungsunterlagen hierüber vom 21. Juli 2011 liegen vor.

Durch Einsparungen bei der Baudurchführung verringern sich die Gesamtkosten voraussichtlich um 3.000.000 € auf 25.000.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	21.215.000 €
2015	2.000.000 €
2016	1.600.000 €
2017	150.000 €
ab 2018	35.000 €
	25.000.000 €

70152	**114**	**Umbau der Flatow-Oberschule zur Schaffung neuer Unterrichtsräume**			**10.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
70154	**127**	**OSZ Agrarwirtschaft, Hartmannweilerweg, Neubau von zwei Gewächshäusern**	**—**	**—**	**—**	**4.743,84**
70159	**290**	**Bauliche Herrichtung des Wohnwagenstellplatzes Dreilinden für durchreisende Sinti und Roma**	**16.000**	**7.000**	**1.000**	**4.088,49**
		Verpflichtungsermächtigung	**5.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**5.000**			

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme ist beendet.

Die Ausgaben sind zur Finanzierung des im Rahmen der Objektsteuerung anfallenden Honorars für die Überwachung und Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 13. April 2010 über 2.998.670 € liegen vor. Im Zuge der Baudurchführung erhöhen sich die Gesamtkosten von rd. 3.000.000 € um 222.000 € auf 3.222.000 € .

Finanzierung:

bis 2014	3.198.000 €
2015	1.000 €
2016	16.000 €
2017	7.000 €
	3.222.000 €

70232	**133**	**TU, Umbau für den Fachbereich 7 im TIB**			**20.000**	**64.035,09**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
70408	**133**	**HU, Umbau und Erweiterung für Forschungsbau Hybridsysteme**	**5.000.000**	**15.000.000**	**2.000.000**	**—**
		Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist in Höhe von 3.000.000,0 EUR gesperrt.				
		Verpflichtungsermächtigung	**20.000.000**	**16.500.000**		
		Davon fällig 2017	**15.000.000**			
		Davon fällig 2018	**5.000.000**	**15.000.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**1.500.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	4.000.000 €	3.000.000 €	0 €

Das vom Wissenschaftsrat für eine Förderung im Rahmen der „Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder zur Förderung von Wissenschaft und Forschung an deutschen Hochschulen“ ausgewählte Zukunftskonzept der HU Berlin basiert auf der Einrichtung sogenannter „Integrative Research Institutes for the Sciences“, kurz IRIS. Die Forschungsarbeit des „IRIS Hybridsysteme für Elektronik, Optoelektronik und Photonik“, das bisher in provisorisch hergerichteten Räumen untergebracht ist, setzt die Verfügbarkeit spezialisierter Laborflächen voraus, um das Konzept für die organische und molekulare Elektronik entwickeln und umsetzen zu können. Der auf dem freien Baufeld zwischen den ehemaligen Kasernen 1 und 2 geplante Neubau sieht eine Zusammenfassung der Laborflächen vor. Büros und Besprechungsräume werden in der ehemaligen Kaserne 2 durch Umbau realisiert.

Geprüfte Vorplanungsunterlagen vom 13. Oktober 2014 liegen vor.

Die Gesamtkosten werden auf 43.950.000 € geschätzt.

Der Bund beteiligt sich an den Gesamtkosten nach dem Reglement der Mitfinanzierung von Forschungsbauten an Hochschulen (Art. 91 b Abs. 1 Nr. 3 Grundgesetz) mit bis zu 18.709.000 €. Alle bis zum 31. Dezember 2018 erbrachten Leistungen können in die Bundesbeteiligung einbezogen werden. Leistungen ab 2019 erhalten keine Bundesbeteiligung mehr. Die Fördermittel werden in Pauschalraten bis zur Endabrechnung wie folgt zur Verfügung gestellt:

2014	10 % des Bundesanteils	1.871.000 €
2015	20 % des Bundesanteils	3.742.000 €
2016	30 % des Bundesanteils	5.613.000 €
2017	25 % des Bundesanteils	4.677.000 €
2018	15 % des Bundesanteils	2.806.000 €
	insgesamt bis zu	18.709.000 €

Die Einnahme erfolgt bei Kapitel 1070, Titel 33112.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im IV. Quartal 2015 vorliegen werden.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt, um die Fördermittel dem Förderzeitraum (2014 bis 2018) entsprechend in Anspruch nehmen zu können.

Finanzierung:

2015	2.000.000 €
2016	5.000.000 €
2017	15.000.000 €
ab 2018	21.950.000 €
	43.950.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
70414	**133**	**Neubau eines Forschungs-und Laborgebäudes für Lebenswissen-schaften (HU)**	**8.000.000**	**800.000**	**12.000.000**	**8.258.494,01**
		Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist in Höhe von 300.000,0 EUR gesperrt.				
		Verpflichtungsermächtigung	**800.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2017	**800.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**100.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**100.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	2.767.821 €	500.000 €	0 €
VE Plan 2015*)	2.500.000 €	500.000 €	1.000.000 €

*) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 werden zu Lasten 2018 und 2019 voraussichtlich wie folgt in Anspruch genommen:
2018 100.000 €
2019 100.000 €

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 30. Juli 2012 über 33.800.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	12.757.000 €
2015	12.000.000 €
2016	8.000.000 €
2017	800.000 €
ab 2018	243.000 €
	33.800.000 €

70415 (neu)	**133**	**HU, Grundinstandsetzung des Hauptgebäudes am Standort Unter den Linden 6, 1. Bauabschnitt**	**4.000.000**	**8.000.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**12.000.000**	**26.000.000**		
		Davon fällig 2017	**8.000.000**			
		Davon fällig 2018	**4.000.000**	**6.000.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**10.000.000**		
		Davon fällig 2020	**—**	**10.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Das denkmalgeschützte Hauptgebäude der Humboldt-Universität wurde seit 1990 nur in Teilbereichen saniert und umgebaut. Das betrifft sowohl die Gebäudehülle als auch die Innenräume.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Es besteht daher dringender Handlungsbedarf hinsichtlich folgender Punkte:
- Ertüchtigung des Brandschutzes
- Qualifizierung von Rettungswegen
- Instandsetzung Gebäudehülle einschließlich Fenster und Dach
- Fassadensanierung aufgrund eines erhöhten Gefährdungspotenzials durch sich lösende Elemente und Bauteile
- Teilerneuerung der TGA

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 5. Februar 2015 über 46.800.000 € liegen vor.

Finanzierung:

2016	4.000.000 €
2017	8.000.000 €
ab 2018	34.800.000 €
	46.800.000 €

Die Fertigstellung ist für 2021 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 53.190.000 € betragen.

70416	**133**	**HU, Umbau und Erweiterung der Mensa Süd**	**10.000**	**10.000**	**500.000**	**3.173.233,07**
		Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt.				
		Verpflichtungsermächtigung	**10.000**	**10.000**		
		Davon fällig 2017	**10.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**10.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	0 €	10.000 €	0 €

Die Baumaßnahme ist beendet.

Die Ausgaben sind zur Finanzierung des im Rahmen der Objektsteuerung anfallenden Honorars für die Überwachung und Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 18. Mai 2010 und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 19. Dezember 2013 über insgesamt 21.253.000 € liegen vor.

Hierin enthalten sind Kosten in Höhe von 3.800.000 €, die von der Humboldt Universität getragen wurden. Dieser Betrag umfasst Kosten für die Beräumung des Kellergeschosses und die Trockenlegung der vorhandenen Bausubstanz, welche unabhängig von der Nutzung als Mensa erforderlich waren, sowie für die Küchentechnik. Der Eingang dieser Mittel erfolgte in den Jahren 2012, 2013 und 2014 bei Titel 34201.

Finanzierung:

bis 2014	20.673.000 €
2015	500.000 €
2016	10.000 €
2017	10.000 €
ab 2018	60.000 €
	21.253.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
70618	**133**	**Ausbau Campus Schöneweide**	**100.000**	**100.000**	**500.000**	**116.128,96**
		Verpflichtungsermächtigung	**100.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2017	**100.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**100.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	100.000 €	0 €	0 €

Die Baumaßnahme ist beendet.

Die Ausgaben sind zur Finanzierung des im Rahmen der Objektsteuerung anfallenden Honorars für die Überwachung und Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich.

Teil-Bauplanungsunterlagen vom 21. Februar 2005 und 27. Januar 2006 sowie Ergänzungsunterlagen vom 27. November 2008, 5. Februar 2009 und 25. Januar 2011 über insgesamt 125.860.000 € liegen vor.

Die Gesamtkosten verringern sich voraussichtlich um 1.399.000 € auf 124.461.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	123.660.000 €
2015	500.000 €
2016	100.000 €
2017	100.000 €
ab 2018	101.000 €
	124.461.000 €

70700	**133**	**Beuth-Hochschule, Asbestsanierung des Hauses Bauwesen**	**3.000.000**	**600.000**	**3.500.000**	**2.218.611,96**
		Verpflichtungsermächtigung	**600.000**	**10.000**		
		Davon fällig 2017	**580.000**			
		Davon fällig 2018	**10.000**	**5.000**		
		Davon fällig 2019	**10.000**	**5.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	53.000 €	4.000 €	0 €
VE Plan 2015	100.000 €	0 €	0 €

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 29. November 2012 über 13.500.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	6.365.000 €
2015	3.500.000 €
2016	3.000.000 €
2017	600.000 €
ab 2018	35.000 €
	13.500.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
71004 (neu)	**114**	**Investive Maßnahmen für die Zweite Internationale Schule**		**500.000**		

Mittel zur Reaktivierung eines Schulstandortes. Die Standortentscheidung wird in 2017 getroffen werden.

71433	**133**	**Beuth-Hochschule, Innensanierung Haus Bauwesen**	**2.500.000**	**2.500.000**	**1.600.000**	**—**

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist in Höhe von 2.000.000,0 EUR gesperrt.
Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist in Höhe von 800.000,0 EUR gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	**2.500.000**	**2.500.000**
Davon fällig 2017	**2.000.000**	
Davon fällig 2018	**500.000**	**2.000.000**
Davon fällig 2019	**—**	**500.000**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015 *)	2.200.000 €	3.500.000 €	800.000 €

*) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 werden für 2017 voraussichtlich nur in Höhe von 2.200.000 € in Anspruch genommen.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 14. Januar 2015 über 10.100.000 € liegen vor.

Finanzierung:

2015	1.600.000 €
2016	2.500.000 €
2017	2.500.000 €
ab 2018	3.500.000 €
	10.100.000 €

71435	**127**	**Grundsanierung und Umbau des OSZ Standorts Driesener Straße, 1. Bauabschnitt**	**2.800.000**	**500.000**	**380.000**	**470.047,31**

Verpflichtungsermächtigung	**400.000**	**30.000**
Davon fällig 2017	**400.000**	
Davon fällig 2018	**—**	**10.000**
Davon fällig 2019	**—**	**10.000**
Davon fällig 2020	**—**	**10.000**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 24. Mai 2011 über 4.500.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	805.000 €
2015	380.000 €
2016	2.800.000 €
2017	500.000 €
ab 2018	15.000 €
	4.500.000 €

71438	**016**	**OSZ Konstruktionsbautechnik Lobeckstr. - Instandsetzung Heizung sowie Dach und Fassade**	**11.000**	**2.000**	**10.000**	**31.315,36**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	4.301 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	0 €	0 €	0 €

Die Baumaßnahme ist beendet.

Die Ausgaben sind zur Finanzierung des im Rahmen der Objektsteuerung anfallenden Honorars für die Überwachung und Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 1. Juni 2007 über 5.200.000 € liegen vor.

Die Gesamtkosten erhöhen sich im Zuge der Abrechnung um 18.000 € auf 5.218.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	5.195.000 €
2015	10.000 €
2016	11.000 €
2017	2.000 €
	5.218.000 €

71444	**133**	**TU, Asbestsanierung Physikgebäude**	**1.000**	**100.000**	**1.500.000**	**—**

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist in Höhe von 50.000,0 EUR gesperrt.

Verpflichtungsermächtigung	**100.000**	**1.500.000**
Davon fällig 2017	**50.000**	
Davon fällig 2018	**50.000**	**500.000**
Davon fällig 2019	**—**	**1.000.000**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015 *)	2.000.000 €	1.000.000 €	0 €

*) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 werden voraussichtlich wie folgt in Anspruch genommen:
2016: 0 €
2017: 100.000 €

Wegen der bestehenden Asbestbelastung müssen die Abluft- und Entrauchungskanäle im Eugene-Wigner-Gebäude der TU Berlin saniert werden. Das Sanierungskonzept sieht eine abschnittsweise Sanierung unter Nutzung des Gebäudes vor, bei der alle zentralen Anlagen mit Entrauchungsventilatoren auf dem Dach erneuert werden.

Die Gesamtkosten werden auf 5.000.000 € geschätzt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf die bestehende Asbestbelastung nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Finanzierung:

2015 *)	100.000 €
2016	1.000 €
2017	100.000 €
ab 2018	4.799.000 €
	5.000.000 €

*) In Anpassung an den Planungsfortschritt wird der Ansatz 2015 von 1.500.000 € voraussichtlich nur bis zu einer Höhe von 100.000 € in Anspruch genommen.

71445	**114**	**Schulfarm Insel Scharfenberg, Instandsetzung Internat Haus 7 Erneuerung des Entwässerungs-netzes, Erneuerung der Steganlage und Ersatzbau für das Gewächs-haus**	**1.000.000**	**50.000**	**200.000**	**719.866,47**
		Verpflichtungsermächtigung	**50.000**	**10.000**		
		Davon fällig 2017	**50.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**5.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**5.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015 *)	800.000 €	800.000 €	0 €

*) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 werden zu Lasten 2017 voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 31. Mai 2013 über 2.500.000 € liegen vor.

Finanzierung:
ab 2014 ..... 1.233.000 €
2015 ..... 200.000 €
2016 ..... 1.000.000 €
2017 ..... 50.000 €
ab 2018 ..... 17.000 €
2.500.000 €

71461	**322**	**FEZ, Sanierung des Daches der Schwimm- und Sporthalle einschließlich der Regenwasserleitungen im Gebäude**	**2.500.000**	**320.000**	**400.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**400.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**320.000**			
		Davon fällig 2018	**60.000**	**—**		
		Davon fällig 2020	**20.000**	**—**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	500.000 €	0 €	0 €

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 1. Oktober 2014 über 3.300.000 € liegen vor.

Finanzierung:
2015 ..... 400.000 €
2016 ..... 2.500.000 €
2017 ..... 320.000 €
ab 2018 ..... 80.000 €
3.300.000 €

71462 (neu)	**731**	**Jagdschloss Glienicke, Sanierung der Ufermauer einschließlich Erneuerung der angrenzenden Uferbefestigung**		**1.000.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**800.000**		
		Davon fällig 2018	**—**	**800.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Ufermauer wurde in den 1890er Jahren erbaut und steht im baulichen Zusammenhang mit dem ehemaligen Maschinenhaus, heute „Haus am Wasser“, welches als Wohn- und Seminargebäude genutzt wird. Die Uferwand weist erhebliche Schäden auf und ist in ihrer Standsicherheit in hohem Maße beeinträchtigt und in Teilbereichen einsturzgefährdet. Aus den Ergebnissen der Zustandsuntersuchung resultiert die Notwendigkeit der umfassenden Sanierung der Ufermauer und Er neuerung der angrenzenden Uferbefestigung.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Der Erläuterungsbericht vom 17. Mai 2013 und die Wirtschaftlichkeitsuntersuchung vom 5. Februar 2013 liegen vor.

Die Gesamtkosten der Maßnahme werden auf 1.900.000 € geschätzt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im III. Quartal 2015 vorliegen.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind aufgrund der Einsturzgefahr nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Finanzierung:

2017 ……..	1.000.000 €
ab 2018 ……	900.000 €
	1.900.000 €

Die Fertigstellung ist für 2018 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 2.000.000 € betragen.

71476	**184**	**Botanischer Garten, Sanierung des Victoria-Hauses und Sanierung des Wärmenetzes sowie statische Ertüchtigung der Schaugewächs-häuser B und C**	**1.000**	**1.000**	**340.000**	**3.930.223,98**
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**37.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**37.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen *)	0 €	18.000 €	0 €
VE Plan 2015 **)	0 €	18.000 €	0 €

*) Die in Vorjahren eingegangenen Verpflichtungen zu Lasten 2017 werden voraussichtlich wie folgt in Anspruch genommen:
2015 18.000 €
**) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 zu Lasten 2017 werden voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Die Baumaßnahme ist beendet.

Die Ausgaben sind zur Finanzierung des im Rahmen der Objektsteuerung anfallenden Honorars für die Überwachung und Verfolgung von Gewährleistungsansprüchen erforderlich.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 16. Oktober 2012 über 10.000.000 € liegen vor.

Die Gesamtkosten erhöhen sich im Zuge der Abrechnung um 100.000 € auf 10.100.000 €.

Die Baumaßnahme wird bis 2015 mit Mitteln des Umweltentlastungsprgramms II (UEP II) in Höhe von 3.280.000 € gefördert. An den Fördermitteln des UEP II beteiligt sich die Europäische Union im Rahmen des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit 2.000.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	6.760.000 €
2015 *)	3.300.000 €
2016	1.000 €
2017	1.000 €
ab 2018	38.000 €
	10.100.000 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt wird der Ansatz 2015 im Wege der Deckungsfähigkeit voraussichtlich von 340.000 € um 2.960.000 € auf 3.300.000 € verstärkt.

Summe Maßnahmegruppe 10	**65.071.000**	**61.542.000**	**53.761.000**	**53.412.397,31**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
MG 11		**Hochbaumaßnahmen der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales**				
70182 (neu)	**235**	**Modulare Gebäude zur Unterbringung von Asylbegehrenden**	**10.000.000**	**30.000.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**30.000.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**30.000.000**			

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.
Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Es ist zu erwarten, dass es in Berlin aktuell und in den nächsten Jahren einen unverändert starken Zustrom von asylbegehrenden Menschen geben wird. Für die Verbesserung der Unterbringungssituation von Asylbegehrenden sollen Unterkünfte in modularer Bauweise errichtet werden.

Bauplanungsunterlagen werden erst nach Entscheidung über den jeweils in Betracht kommenden Standort aufgestellt.

Summe Maßnahmegruppe 11	**10.000.000**	**30.000.000**	**—**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
MG 12		**Hochbaumaßnahmen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt**				
70181	**195**	**Errichtung eines Besucherzentrums "Archäologisches Haus am Petriplatz"**	**—**	**500.000**	**300.000**	**—**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Zur Stärkung der touristischen Infrastruktur soll ein archäologisches Besucherzentrum am Petriplatz in Berlin-Mitte errichtet werden. Die Maßnahme beinhaltet auch die Sicherung der Fundamente der ehemaligen Lateinschule, über denen das Besucherzentrum errichtet werden soll.

Geprüfte Teil-Bauplanungsunterlagen vom 29. März 2011 über 530.000 € liegen vor.

Weitere Bauplanungsunterlagen sind in Vorbereitung und werden voraussichtlich im IV. Quartal 2016 vorliegen.

Die Gesamtkosten der Baumaßnahme werden auf 15.500.000 € geschätzt.

Die Baumaßnahme soll als Vorhaben zur Stärkung der touristischen Infrastruktur im Rahmen der "Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur" (GRW) mit vorausichtlich 90 v.H. gefördert werden (vgl. Kapitel 1330, Titel 88306).

Veranschlagung des Landeseigenanteils von 10 v.H.

Finanzierung:

bis 2014	53.000 €
2015 *)	0 €
2016	0 €
2017	500.000 €
ab 2018	997.000 €
	1.550.000 €

*) In Anpassung an den Planungsstand wird der Ansatz 2015 von 300.000 € voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Summe Maßnahmegruppe 12	**—**	**500.000**	**300.000**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 13		**Hochbaumaßnahmen der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung**				
70110	**680**	**Sanierung des Internationalen Congress Centrums Berlin (ICC)**	**500.000**	**2.500.000**	**250.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**12.500.000**	**20.000.000**		
		Davon fällig 2017	**2.500.000**			
		Davon fällig 2018	**5.000.000**	**10.000.000**		
		Davon fällig 2019	**5.000.000**	**10.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 7 und der Obergruppe 89 sind untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 des Kapitels 1250 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015 *)	3.000.000 €	4.000.000 €	3.000.000 €

*) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 werden voraussichtlich nicht in Anspruch genommen.

Das ICC soll auf der Basis eines schlüssigen Nutzungs- und Betreibungskonzepts saniert werden.

Ein Bedarfsprogramm vom 7. Februar 2012 über 329.199.000 € liegt vor.

Das Land Berlin finanziert die Kosten für die Schadstoffbeseitigung und die Herrichtung einer Teilfläche von rd. 10.000 m^2 für Kongresszwecke bis zur Höhe von 200.000.000 €. Für die Sanierung und Nutzung der übrigen Fläche sollen private Investoren gewonnen werden.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen 2016 und 2017 sind im Wesentlichen für Planungsleistungen und bauvorbereitende Maßnahmen vorgesehen. Ab dem Jahr 2018 sind Ausgaben auch zur Durchführung erster Sanierungsmaßnahmen / Schadstoffbeseitigungen vorgesehen.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind im Hinblick auf den bestehenden Handlungsbedarf nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Finanzierung:

bis 2014	760.000 €
2015	250.000 €
2016	500.000 €
2017	2.500.000 €
ab 2018	195.990.000 €
	200.000.000 €

Summe Maßnahmegruppe 13	**500.000**	**2.500.000**	**250.000**	
Gesamtausgaben	**183.194.700**	**195.618.000**	**157.035.600**	**163.359.519,18**
Prozentuale Veränderung	**16,7 %**	**6,8 %**		

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
		Abschluss Kapitel 1250				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	609.000	609.000	613.700	608.280,03
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.775.000	2.775.000	2.915.000	263.455,72
311-347		Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	37.600.000	2.252.000	53.447.000	38.319.817,17
		Gesamteinnahmen	40.984.000	5.636.000	56.975.700	39.191.552,92
411-462		Personalausgaben	9.160.700	9.344.000	10.583.500	8.592.843,20
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	13.748.500	13.748.500	11.725.100	9.987.847,09
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	19.500	19.500	32.000	31.757,00
700-739		Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	158.766.000	171.006.000	133.195.000	138.974.522,41
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	1.500.000	1.500.000	1.500.000	3.564.940,48
911-989		Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—	2.207.609,00
		Gesamtausgaben	183.194.700	195.618.000	157.035.600	163.359.519,18
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-142.210.700	-189.982.000	-100.059.900	-124.167.966,26

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001069 Effizienter Hochbau

			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Anzahl der					
Kostenträgergruppen	3	Personalkosten	3.862.219	3.543.036	+9,01
Kostenträger	117	Sachkosten	133.534	278.091	-51,98
davon		Transferkosten	0	0	
Produkte	8	Verrechnungskosten	266.668	194.478	+37,12
MGF	1	kalkulatorische Kosten	267.989	229.829	+16,60
Projekte	108	Gemeinkosten	7.388.231	9.730.419	-24,07
		Summe Verwaltungskosten	11.918.641	13.975.852	-14,72
		Transfers	0	0	
		Gesamtsumme	11.918.641	13.975.852	-14,72

Die Aufgaben des Hochbaus sind integriert in die politischen Handlungsfelder einer sozialen und lebenswerten Stadt. Ziel ist es, in der Bauherrenfunktion die erforderliche umweltschonende und bedarfsgerechte Infrastruktur des Landes Berlin bei wirtschaftlicher Verwendung der vorhanden Ressourcen und besonderer Berücksichtigung ökologischer Gesichtspunkte im Rahmen einer Lebenszyklusbetrachtung von Anlagen und Gebäuden nachhaltig zu bewahren bzw. zu schaffen.

Dies erfolgt unter Beachtung der qualitativen Standards des öffentlichen Hochbaus sowie unter Einhaltung der vom Gesetzgeber festgelegten Verfahrensregelungen.

Darüber hinaus liegt in der Abteilung Hochbau die Bauherrenschaft für weitere Liegenschaften der Hauptverwaltung, die den Bezirken im Rahmen des 2. Verwaltungsreformgesetzes übertragen worden sind.

Die Kostenrechnung weist die eingesetzten Ressourcen der Abt. Hochbau (ohne die Baumittel) bezogen auf Produkte oder Projekte (inkl. der Geschäftsbesorgungen) aus.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004887	2014	294.907	0	294.907
LuV V - Objektmanagement im Hochbau	2013	672.083	0	672.083

Im Zusammenhang der sukzessiven Übernahme der baulichen Unterhaltung für Gebäude des SILB durch die BIM GmbH entfallen die entsprechenden Aufgaben des Objektmanagements in der Abteilung Hochbau.

Es werden hier aber weiterhin mittelfristig und mit abnehmender Tendenz Kosten für Leistungen im Bereich der Mängelerhebung und -beseitigung sowie der Wartung ausgewiesen.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004888	2014	11.169.935	0	11.169.935
LuV V - Projektmanagement im Hochbau	2013	12.860.702	0	12.860.702

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Das Projektmanagement führt nichtdelegierbare Bauherrenleistungen für die investiven Baumaßnahmen (§ 24 LHO) und Maßnahmen der baulichen Unterhaltung im Rahmen ihrer Zuständigkeit unter Beachtung von Kosten- und Terminvorgaben sowie Qualitätsstandards durch (Projektleitung). Es handelt sich bei den investiven Baumaßnahmen um Maßnahmen für landeseigene Theater, Museen, Bibliotheken, Schulen (Oberstufenzentren, sportbetonte Schulen) und Justizvollzugsanstalten, sowie Sportbauten und ausgewählte Gebäude für die Wissenschaft. Darüber hinaus ist das Projektmanagement zuständig für die baulichen Sicherungsmaßnahmen der jüdischen Gemeinden, für die Instandsetzung der sowjetischen Ehrenmale und weitere ausgewählte Denkmale sowie die Realisierung der Projekte „Kunst im Stadtraum“.

Die Erstellung der Bedarfsprogramme für Baumaßnahmen nach § 24 LHO wird ab 2012 im Bereich des Projektmanagements durchgeführt.

Im Mittel der letzten drei Jahre sind durch das Projektmanagement Ausgaben für Investitionen von rd. 164 Mio. € pro Jahr umgesetzt worden. Für Projektmaßnahmen der baulichen Unterhaltung sind in den Haushaltsjahren im gleichen Zeitraum rd. 14 Mio. € umgesetzt worden. Daraus ergibt sich für Investitionen und für Projektmaßnahmen der baulichen Unterhaltung ein Gesamtvolumen von rd. 178 Mio. € im Jahr.

Das Volumen wird sich voraussichtlich durch die Baumaßnahmen im Rahmen des Sondervermögens Infrastruktur der wachsenden Stadt (SIWA) erhöhen.

Der durchschnittliche Umsatz eines Projektmanagers liegt bei rd. 4,1 Mio. € für investive Baumaßnahmen und rd. 1,2 Mio. € für Baumaßnahmen der baulichen Unterhaltung. Die unterschiedlichen Umsatzzahlen resultieren aus dem überproportionalen Aufwand bei den kleineren Projektgrößen der baulichen Unterhaltung.

Besondere Projekte
Als Verfahrensverantwortlicher hat die Abt. V die „eVergabe (VOB)“ für das Land Berlin eingeführt. Das Fachverfahren wird von der Hochbauabteilung betreut und kontinuierlich weiterentwickelt.

Ziel der eVergabe ist die IT-gestützte Modernisierung der Verfahrensabläufe zwischen den Vergabestellen und den Bieterfirmen im Sinne des E-Government. Hierbei werden Vergabeverfahren über eine Bekanntmachungsplattform im Internet veröffentlicht und von den Vergabestellen Vergabeunterlagen über eine Vergabeplattform www.vergabeplattform.berlin.de elektronisch an die Bieter versendet („Download“). Weiterhin besteht die Möglichkeit für die Bieterfirmen, die Angebotsunterlagen ebenfalls elektronisch an die Vergabestellen des Landes Berlins zu senden („Upload“). Mit Einführung der neuen Anweisung Bau (ABau) im Jahr 2014 wurde dieses Verfahren für den Bereich der Bauleistungen (VOB für alle Baudienststellen Berlins) verbindlich. Die EU-Kommission beabsichtigt darüber hinaus, die eVergabe ab 2016 als Verfahren für den öffentlichen Sektor zwingend einzuführen.

Leistungen in diesem Zusammenhang ist die Vertragsgestaltung und -abwicklung mit dem vom Land Berlin beauftragten privaten Betreiber der Bekanntmachungs- und Vergabeplattform zur Sicherstellung des Betriebes, die Veranlassung von Formularanpassungen infolge rechtlicher Änderungen, die Veranlassung von Weiterentwicklungen der Software entsprechend sich ändernder technischer und rechtlicher Anforderungen sowie die Verbesserung der Funktionalitäten des Verfahrens. Hierzu werden die Vergabestellen des Landes Berlins als Nutzer (Mandanten) eingebunden, was mit einem entsprechenden Koordinierungsaufwand verbunden ist.

Kennzahlen der Bekanntmachungs- und Vergabeplattform sind bezogen auf das Jahr 2014:

- rd. 1.800 Vergaben (incl. beschränkte Verfahren)
- rd. 3.000 Bekanntmachungen (offene und öffentliche Verfahren)
- rd. 18.000 registrierte Firmen
- rd. 50.000 Download-Vorgänge
- rd. 9.000 Upload-Vorgänge

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004320	2014	1.923.063	0	1.923.063
LuV V - Sichern und Verstärken des einheitlichen Handelns im Bauwesen - Grundsatzangelegenheiten des öffentlichen Bauwesens	2013	2.886.020	0	2.886.020

Im Zuge des Reorganisationsprozesses SenStadtUm 2016 wurde die Abteilung VI (Kapitel 12 60) mit dem Produktbereich / Strategischen Ziel 896 „Nachhaltiges und sicheres Bauen in Berlin“ aufgelöst und die Aufgabenbereiche auf vorhandene Abteilungen verteilt.
Der Aufgabenbereich (operatives Ziel) 4320 „Sichern und verstärken des einheitlichen Handelns im Bauwesen – Grundsatzangelegenheiten des öffentlichen Bauwesens“ wurde dem Kapitel 12 50 zugeordnet und wird deshalb hier ausgewiesen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
07048	2014	391.698	0	391.698
Unternehmer- und Lieferantenverzeichnisse für Bauaufträge (ULV)	2013	540.161	0	540.161

	2014	2013
Menge: Anzahl der eingetragenen Unternehmen pro Jahr	3.432	3.434
Kosten je ME in €	114,13	157,30
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	3,41	4,55
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	604.561,37	613.622,13
Kostendeckungsgrad in %	154,34	113,60

Fachspezifische Informationen
Hier wird das gesetzlich vorgesehene Präventivregister (Unternehmer- und Lieferantenverzeichnis für öffentliche Aufträge – ULV) für das Land Berlin mit entsprechenden Sanktionsmöglichkeiten geführt. Die im Bereich ermittelten und aufbereiteten - bauwirtschaftlichen Daten – sind ein Hilfsmittel für eine am Sozialstaatprinzip ausgerichtete Politik und dienen dem Austausch und der Abstimmung mit privaten und öffentlichen Institutionen und Verbänden (Bauwirtschaftspolitik).

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78592	2014	1.363.795	0	1.363.795
Ministerielles Geschäftsfeld des Bau-, Vergabe- und Vertragswesens (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	2.210.500	0	2.210.500

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	11,87	18,62
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	1.687,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Fachspezifische Informationen
Erlass von Ausführungsvorschriften, Verwaltungsvorschriften und Rundschreiben für Verkehrsanlagen, Ingenieurbauwerke und für das Vergabe- und Vertragswesen,
Allgemeine Grundsatzangelegenheiten des Straßenbaus, des Ingenieurbaus, des Hochbaus und der technischen Ausrüstung,
Allgemeine Grundsatzangelegenheiten des Vergabe- und Vertragswesens,
Angelegenheiten der Bauwirtschaft

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Zu dem ministeriellen Geschäftsfeld gehören insbesondere die Teilnahme an baulichen bzw. technisch orientierten Länderarbeitsgemeinschaften, der Informationsaustausch mit den einzelnen Bundesländern, mit der Industrie, mit den Universitäten und Hochschulen sowie anderer Forschungseinrichtungen.

Der Rückgang bei den Verwaltungskosten hat keinen fachlichen Hintergrund. Nach der im Rahmen des Projektes „SenStadtUm 2016“ im Jahr 2014 erfolgten Zusammenführung und Integration der ministeriellen Grundsatzangelegenheiten des öffentlichen Bauwesens in die Hochbauabteilung wurde überwiegend der Gemeinkostenträger der neuen Kostenstelle bebucht. Ab 2015 erfolgen die Buchungen wieder auf den Fachprodukten.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79652	2014	167.570	0	167.570
Register über korruptionsauffällige Unternehmen in Berlin	2013	135.360	0	135.360

	2014	2013
Menge: Anzahl der jährlichen Neueintragungen	700	692
Kosten je ME in €	239,39	195,61
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,46	1,14
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Fachspezifische Informationen

Hier wird das gesetzlich vorgesehene Präventivregister (Korruptionsregister) für das Land Berlin mit entsprechenden Sanktionsmöglichkeiten geführt. Die im Bereich ermittelten und aufbereiteten - bauwirtschaftlichen Daten – sind ein Hilfsmittel für eine am Sozialstaatprinzip ausgerichtete Politik und dienen dem Austausch und der Abstimmung mit privaten und öffentlichen Institutionen und Verbänden (Bauwirtschaftspolitik).

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 1255 enthält alle Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung X – Tiefbau –.

Die Abteilung ist zuständig für den Betrieb, die Unterhaltung und die Verwaltung sowie für den Entwurf und Bau von Maßnahmen des Ingenieur- und Wasserbaus sowie des Verkehrswegebaus in der Baulast des Bundes. Weiterhin entwirft und baut sie die Verkehrswege im Zentralen Bereich und Straßen 1. Ordnung. Darüber hinaus ist die Abteilung zuständig für Altlastensanierung, Kampfmittelbergung und die öffentliche Beleuchtung.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 1255:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	95	127	92	119	92	119
Relativer Anteil	42,7 %	57,3 %	43,6 %	56,4 %	43,6 %	56,4 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
4.896,99 €	5.528,65 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
		Einnahmen				
11105	**711**	**Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**5.560,20**

Gebühren für Genehmigungen nach §§ 8a und 9 Bundesfernstraßengesetz.

11901	**711**	**Veröffentlichungen**	**15.000**	**15.000**	**20.000**	**7.062,50**

Entgelte für die Abgabe von Ausschreibungsunterlagen.

Weniger durch zunehmende Versendung von Ausschreibungsunterlagen in digitaler Form.

11903	**725**	**Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen**	**140.000**	**140.000**	**140.000**	**63.295,79**

Einnahmen aus Rückgriffsansprüchen für die Wiederherstellung der durch Fremdverschulden (Verkehrsunfälle, Tiefbauarbeiten und dergleichen) beschädigten Uferanlagen und Einrichtungen des Tiefbaus.

11906	**711**	**Ersatz von Fernmeldegebühren**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**832,25**

Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern.

11907	**711**	**Kostenanteile für Dienstfahrkarten**	**1.500**	**1.500**	**2.000**	**874,65**

Kostenersatz für die private Nutzung von BVG-Umweltkarten.

Weniger wegen gesunkener Anzahl der Nutzerinnen und Nutzer.

11934	**711**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**50.000**	**50.000**	**100.000**	**3.647,35**

Rückzahlungen überzahlter Beträge (z. B. bei abgerechneten Baumaßnahmen).

Die Einnahmen sind geschätzt.

11938	**711**	**Sonstige Kostenbeiträge**	**17.000**	**17.000**	**17.000**	**17.128,28**

Beteiligung der Berliner Wasserbetriebe (BWB) an den Kosten Berlins für die Beräumung des Nordgrabens und Gewässer II. Ordnung.

11944	**711**	**Abgeltung von dinglichen Rechten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**925,00**

Entschädigungen für die Gewährung von dinglichen Rechten für Grundstücke an Gewässern im Vermögen der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt.

11979	**725**	**Verschiedene Einnahmen**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**631.204,96**

Einnahmen, die nicht einem anderen Titel zugeordnet werden können.

11981	**725**	**Verkauf von Altmaterial und ausgesonderten Sachen**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**—**

Erlöse aus dem Verkauf von Schrott bei Abbruch von Brücken sowie aus dem Verkauf von Boden, Holz und ausgesonderten Sachen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
12204	**610**	**Entgelte für Sondernutzung öffentlicher Gewässer**	**168.000**	**168.000**	**165.000**	**171.162,63**

Nutzungsentgelte aus 378 Vertragsverhältnissen über die Inanspruchnahme von im Eigentum Berlins stehenden Gewässern und deren Uferflächen.

12401	**711**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**21.000**	**21.000**	**21.000**	**24.388,54**

Vermietung von Flächen in Bauwerken der Stadtautobahn, Nutzungsentgelte für Mobilfunkstandorte.

13108	**811**	**Erlösbeteiligungen aus Grundstücksverkäufen des Verwaltungsvermögens**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**2.394,00**

Einnahmen aus der Beteiligung am Verkaufserlös nicht mehr für Fachzwecke benötigter Grundstücke der Abteilung Tiefbau.

13203	**711**	**Verkauf von beweglichem Vermögen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Erlöse aus dem Verkauf von ausgesonderten Fahrzeugen infolge von Ersatzbeschaffungen (vgl. Titel 81179).

16210	**711**	**Zinsen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Einnahmen aus Zinsen.

23101	**711**	**Ersatz von Ausgaben durch den Bund**	**400.000**	**400.000**	**500.000**	**—**

Der Bund erstattet die Ausgaben für die Beseitigung ehemals reichseigener nichtchemischer Kampfmittel auf nicht bundeseigenen Grundstücken (vgl. Titel 54030).

Die Einnahmen sind abhängig vom Anteil reichseigener Munition an der Fundmenge.

Weniger, da künftig auf bundeseigenen Grundstücken keine Such- und Bergungsmaßnahmen nach Kampfmitteln mehr durchgeführt werden.

23102	**721**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben durch den Bund**	**3.878.000**	**3.476.000**	**2.813.000**	**2.737.970,92**

Ersatz der Entgelte für 5 Tarifbeschäftigte und der Bauverwaltungskosten für die Vorbereitung und Durchführung von Baumaßnahmen des Bundes (Pauschale) (vgl. Titel 42831).

		2016	2017
1.	Bundesfernstraßen	3.765.000 €	3.456.000 €
2.	Brückenbaumaßnahmen	113.000 €	20.000 €
		3.878.000 €	3.476.000 €

Veränderungen entsprechend dem Bauprogramm des Bundes.

23104	**711**	**Ersatz von Personalausgaben durch den Bund**	**2.076.000**	**2.076.000**	**2.076.000**	**1.831.575,18**

Ersatz der Entgelte für 46 (46) Dienstkräfte, die für die Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen beschäftigt werden (vgl. Titel 42831)

26101	**711**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben**	**2.900**	**1.000**	**4.800**	**13.092,39**

Ersatz von Verwaltungsausgaben für erbrachte Leistungen zu Lasten der Deutschen Bahn AG an Brücken über Bahnanlagen.

Veränderungen entsprechend dem Bauprogramm der Deutschen Bahn AG.

26104	**711**	**Ersatz von Bauverwaltungskosten**	**10.000**	**5.000**	**—**	**46.617,76**

Ersatz von Bauverwaltungskosten durch Private.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
26109	**741**	**Erstattungen von Bauvorbereitungsmitteln**	**100.000**	**100.000**	**1.312.000**	**152.169,85**

Ersatz der in vorangegangenen Haushaltsjahren aus Titel 54040 verausgabten Bauvorbereitungsmittel für Baumaßnahmen im Bereich Tiefbau, für die im laufenden Haushaltsjahr erstmalig Baumittel bereitstehen.

28101	**725**	**Ersatz von Ausgaben**	**5.700**	**5.700**	**5.700**	**358.234,01**

Kostenbeteiligung von Rundfunksendern an der Rundfunkversorgung im Tiergartentunnel, Einnahmen aus Ablösevereinbarungen.

33190	**726**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für Investitionen**	**—**	**—**	**—**	**225.400,00**
34102	**725**	**Beiträge für Investitionsmaßnahmen**	**28.900**	**—**	**559.000**	**1.200.000,00**

Beiträge der DB AG für Brückenbaumaßnahmen (Investitionen) des Landes Berlin an Kreuzungspunkten Straße/Bahn, die nach § 12 Eisenbahnkreuzungsgesetz einer Kostenteilung Land/DB AG unterliegen.

		Gesamteinnahmen	**6.930.500**	**6.492.700**	**7.752.000**	**7.493.536,26**
		Prozentuale Veränderung	**-10,6 %**	**-6,3 %**		

Ausgaben

42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**2.543.000**	**2.612.000**	**2.348.000**	**2.226.008,26**
42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**12.753.000**	**13.071.000**	**13.677.000**	**12.081.516,31**
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**160.000**	**164.000**	**155.000**	**83.490,53**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben sind deckungsberechtigt gegenüber den Ausgaben bei Kapitel 1330, Titel 88307, im Übrigen deckungsfähig gegenüber den Ausgaben der Hauptgruppe 4.

Die Personalausgaben für 2 Beschäftigungspositionen – E 14 – im Zusammenhang mit den Bauherrenleistungen für die Infrastrukturmaßnahme Tangentiale Verbindung Ost (TVO) werden zu 90 % aus GRW-Mitteln des Einzelplans 13 finanziert.

42831	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zweckbindung/Ausgleichsabgabe)**	**2.152.000**	**2.205.000**	**2.423.000**	**2.031.892,65**

Die Dienstkräfte werden auf Rechnung des Bundes beschäftigt. Der Ersatz der Personalausgaben wird bei Titel 23102 und 23104 nachgewiesen.

44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**116.000**	**119.000**	**199.000**	**108.604,26**
51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**50.000**	**50.000**	**67.300**	**28.427,57**

Allgemeiner Bürobedarf, verwaltungsspezifische Fachliteratur, DIN Bauwesen als CD-ROM, Rundfunkbeitrag für die Betriebsstätten der Abteilung X – Tiefbau – einschließlich der genutzten Dienstfahrzeuge und Gebühren für Fernsprechanlagen der Autobahnmeisterei Berlin einschl. Tunnelleitzentrale sowie für Notrufmeldeanlagen.

51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**40.000**	**40.000**	**30.000**	**39.903,84**

Ersatz und Ergänzung der Büroräume mit Büromöbeln und -maschinen, Wartungs- und Reparaturkosten, Unterhaltung, Beschaffung und Ersatzbeschaffung von technischen Geräten und Ersatzteilen.

Mehr aufgrund der Beschaffung von Arbeitsplatzausstattungen entsprechend ergonomischer Anforderungen

51403	**711**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**35.000**	**35.000**	**40.000**	**21.149,20**

Treibstoffe, Öle und laufender Unterhalt für 25 Kontroll- und Sicherungsfahrzeuge.

51408	**011**	**Dienst- und Schutzkleidung**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.307,61**

Ergänzung und Instandsetzung der Dienst- oder Schutzkleidung für Beschäftigte der Abteilung X – Tiefbau – mit Außendiensttätigkeiten.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
51701	**711**	**Bewirtschaftungsausgaben**	**24.956.000**	**25.129.000**	**27.531.000**	**25.002.231,31**

Ausgaben für

		2016	2017
1. Strom			
a)	Tiergartentunnel und Durchfahrt Überbauung Schlangenbader Str.	612.000 €	624.000 €
b)	Schleuse Neukölln	10.000 €	10.000 €
c)	Fahrtreppen, Aufzüge und Lüftungsanlagen des Brücken- und Tunnelbaus sowie sonstige Betriebseinrichtungen	60.000 €	60.000 €
d)	Sauerstoffanreicherungs- und Belüftungsanlagen	28.000 €	28.000 €
e)	Grundwasserregulierungsanlagen in Rudow und Kaulsdorf	32.000 €	32.000 €
f)	Pumpenanlagen zur Regulierung von Wasserständen an Berliner Gewässern	25.000 €	25.000 €
g)	Pumpstation Hubertussee	2.800 €	2.800 €
h)	Für in 2016 rd. 190.000 (2017 rd. 192.000) elektrische Leuchten, rd. 3.560 transparente Verkehrszeichen und Wegweiser sowie die Anstrahlung von rd. 200 Bauwerken und Denkmalen	14.650.000 €	15.100.000 €
		15.419.800 €	15.881.800 €
2. Straßenreinigung			
	Straßen an im Eigentum Berlins stehenden Gewässern und an Grundstücken, die wasserbaulichen oder wasserwirtschaftlichen Zwecken dienen	170.000 €	180.000 €
3. Schneebeseitigung			
	Gehwege an im Eigentum Berlins stehenden Gewässern und an Grundstücken, die wasserbaulichen oder wasserwirtschaftlichen Zwecken dienen	10.000 €	11.000 €
4. Wasser und Entwässerung			
a)	Schleuse Neukölln	500 €	500 €
b)	Tiergartentunnel	30.000 €	30.000 €
		30.500 €	30.500 €
5. Steuern und Versicherungen für Grundstücke			
	Fläche am Buschgraben	60 €	60 €
6. Sonstige Bewirtschaftung der Gebäude und Räume			
	Wartung der Anlagen, Schornsteinfegergebühren, Wachdienst u. ä. für die Schleuse Neukölln und das Tunnelbetriebsgebäude	22.000 €	22.000 €
7. Gas			
a)	Für die in 2016 rd. 33.000 (in 2017 rd. 31.000) Gasbeleuchtungsanlagen	9.300.000 €	9.000.000 €
b)	Gaslieferung und Tankmiete für die Schleuse Neukölln	3.500 €	3.500 €
		9.303.500 €	9.003.500 €
	Ausgaben insgesamt	24.955.860 €	25.128.860 €
	rd.	24.956.000 €	25.129.000 €

Weniger in 2016 und 2017 für Gas in Auswirkung von Energiesparmaßnahmen.

51710	**711**	**Mobile und sonstige behelfsmäßige Unterkünfte**	**200.000**	**200.000**	**100.000**	**377.819,12**

Für die Aufstellung, Unterhaltung und Bewachung von Baustellenunterkünften im Zusammenhang mit der Durchführung von Baumaßnahmen im Bundesfernstraßenbereich.

Behelfsmäßige Unterkünfte werden benötigt aus Anlass der Bauarbeiten: 6-streifiger Ausbau der BAB A 10, Neubau der BAB A 100, 16. BA, Erneuerung der BAB A 115 – AK Zehlendorf und bauliche Instandsetzung der ehemaligen BAB A 104 – Überbauung Schlangenbader Straße (Bundesanteil).

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
51801	**711**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**70.000**	**70.000**	**85.000**	**52.394,64**

1. Miete für die Büros der Straßenmeister in der Autobahnmeisterei Charlottenburg..... 17.000 €
2. Miete für Räume in der Tunnelleitzentrale Tegel, die für Landesaufgaben genutzt werden ..... 38.000 €
3. Nutzungsentgelte für die Inanspruchnahme von Grundstücken Dritter durch wasserwirtschaftliche Anlagen und durch landeseigene Bauwerke..... 2.000 €
4. Nutzungsentgelte für die Inanspruchnahme von Grundstücken Dritter durch landeseigene Bauwerke..... 13.000 €

70.000 €

Weniger wegen gesunkenem Betriebskostenanteil zu 1. und 2.

51802	**711**	**Mieten für Fahrzeuge**	**45.000**	**45.000**	**28.000**	**37.228,72**

Anmietung von Spezialfahrzeugen für Brückenuntersuchungen.

Mehr in Abhängigkeit vom Jahresprüfprogramm.

51910	**725**	**Kleiner Unterhaltungsbedarf**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**—**

Bedarf für die Autobahnmeisterei Berlin.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
52102	**725**	**Unterhaltung von Brücken, Tunnel- und Ingenieurbauwerken im Zuge von Straßen und Wegen**	**8.500.000**	**8.500.000**	**8.500.000**	**5.626.006,85**
		Verpflichtungsermächtigung	**6.500.000**	**6.500.000**		
		Davon fällig 2017	**3.250.000**			
		Davon fällig 2018	**3.250.000**	**3.250.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**3.250.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	1.825.609 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	3.250.000 €	3.250.000 €	0 €

Unterhaltung, Instandsetzung einschließlich Wartung und Betrieb von Brücken, Tunnelanlagen und sonstigen Ingenieurbauwerken.
Folgende Beträge für Maßnahmen mit Gesamtkosten von mindestens 500.000 € im Einzelfall sind vorgesehen:

	Unterhaltungsmaßnahme	a) b) c)	Gesamtkosten bereits finanziert Restkosten ab 2018 €	Betrag 2016 €	Betrag 2017 €
1.	Bösebrücke Erneuerung der Übergangskonstruktion, Abdichtung, Erneuerung Fahrbahnasphalt	a) b) c)	5.369.000 1.300.000 769.000	1.700.000	1.600.000
2.	Feuerbachbrücke Korrosionsschutz, Betoninstandsetzung, Lageraustausch, Abdichtung	a) b) c)	2.458.000 2.000.000 0	458.000	0
3.	Schlossbrücke Abdichtungs- und Asphaltarbeiten, Korrosionsschutz	a) b) c)	2.400.000 180.000 1.620.000	100.000	500.000
4.	Wiesenbrücke Erneuerung der Fahrbahnplatte auf den Buckelblechen einschl. Abdichtung und Belag, Betoninstandsetzung an Widerlager und Flügel	a) b) c)	1.220.000 0 1.170.000	0	50.000
5.	Putlitzbrücke Austausch der Übergangskonstruktionen, Fahrbahnbeläge und Ertüchtigung der südlich anschließenden Gewölbe für Schwerlastverkehr	a) b) c)	1.480.000 0 1.430.000	0	50.000
6.	Gerickesteg Korrosionsschutzarbeiten, Widerlagerinstandsetzung, Gehbahnerneuerung	a) b) c)	2.840.000 1.300.000 340.000	800.000	400.000
7.	Tunnel am Adenauerplatz/Rückbau Sybil-Weitz-Tunnel Abbruch/Erneuerung Fliesen, Betoninstandsetzung, Fugeninstandsetzung	a) b) c)	4.275.000 950.000 825.000	1.500.000	1.000.000
8.	Roßstraßenbrücke (inkl. prov. Leitungsbrücke) Herstellung einer lastverteilenden Platte, Gewölbeinstandsetzung, Brüstungen säubern, neu verfugen und verankern, Sandsteinverkleidung: Ersatz schadhafter Platten und Vierungen, Strahlen, Neuverfugung	a) b) c)	1.913.000 356.000 557.000	500.000	500.000
9.	Hansabrücke Erneuerung Abdichtung und Fahrbahnbelag, Korrosionsschutz, Stahlbogen, Erneuerung der Fahrbahnplatte (Spannbeton)	a) b) c)	1.500.000 0 1.450.000	0	50.000
10.	Badstraßenbrücke Herstellung einer Lastverteilungsplatte, Abdichtung und Fahrbahn- Belag erneuern, Mauerwerk instandsetzen	a) b) c)	900.000 0 850.000	0	50.000

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

	Unterhaltungsmaßnahme	a) b) c)	Gesamtkosten bereits finanziert Restkosten ab 2018 €	Betrag 2016 €	Betrag 2017 €
11.	Moltkebrücke Überbauverstärkung, Einbau von Übergangskonstruktionen, Erneuerung der Abdichtung und der Fahr- und Gehbahnbeläge, Erneuerung des Korrosionsschutzes, Natursteinarbeiten	a) b) c)	1.200.000 0 1.150.000	0	50.000
12.	Nordhafenbrücke Korrosionsschutzarbeiten, Erneuerung der Übergangskonstruktionen, Betoninstandsetzungen, Erneuerung Fahrbahnasphalt	a) b) c)	2.300.000 100.000 1.100.000	300.000	800.000
13.	Industriebahntunnel im Osthafen Rückbau	a) b) c)	600.000 0 0	100.000	500.000
	Gesamtsumme			**5.458.000**	**5.550.000**

Die in 2016 und 2017 gegenüber dem jeweiligen Ansatz verbleibenden Mittel sind für kleinere Instandsetzungsmaßnahmen, Überwachung und Prüfung der Ingenieurbauwerke nach DIN 1076 sowie der Beauftragung von HOAI-Leistungen vorgesehen.

Die Gesamtkosten der Maßnahme zu

Nr. 1 Bösebrücke erhöhen sich aufgrund festgestellter Kostenberechnung durch Kostensteigerungen bei diversen Gewerken von 5.300.000 € um 69.000 € auf 5.369.000 €.

Nr. 2 Feuerbachbrücke erhöhen sich von 1.200.000 € um 1.258.000 € auf 2.458.000 € aufgrund der Verbreiterung der Fahrbahn um 3,20 m und zusätzlicher Instandsetzungsmaßnahmen.

Nr. 3 Schlossbrücke erhöhen sich von 750.000 € um 1.650.000 € auf 2.400.000 €. Die Mehrkosten sind auf die aufwändige Verkehrsführung während der Bauzeit zurückzuführen (halbseitige Verkehrsführung in der Straßenebene und halbseitige Verkehrsführung auf der Spree, die im rechten Winkel gekreuzt wird).

Nr. 8 Roßstraßenbrücke (inkl. prov. Leitungsbrücke) erhöhen sich von 850.000 um 1.063.000 € auf 1.913.000 € aufgrund zusätzlicher Instandsetzungsmaßnahmen, Auflagen aus dem Denkmalschutz und Verankerung der Brüstung.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
52103	**623**	**Unterhaltung baulicher Anlagen des Wasserstraßenbaus und der Wasserwirtschaft**	**6.500.000**	**6.500.000**	**6.000.000**	**7.813.109,90**
		Verpflichtungsermächtigung	**6.250.000**	**6.500.000**		
		Davon fällig 2017	**3.000.000**			
		Davon fällig 2018	**3.250.000**	**3.250.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**3.250.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	1.382.910 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	3.000.000 €	3.500.000 €	0 €

Unterhaltung der Wasser- und Uferbauten an Grundstücken Berlins, die dem öffentlichen Verkehr dienen und an anderen Grundstücken, soweit Berlin rechtlich verpflichtet ist; die Anlegestellen Berlins, die Schleuse Neukölln, der von der Gewässerunterhaltung genutzten Einrichtungen und Anlagen; Baggerungen in den Wasserstraßen Berlins; ferner für Sperr- und Hinweisschilder, Schifffahrtszeichen und Bojen an den Berliner Gewässern erster Ordnung sowie für die Unterhaltung der Räumung der Gewässer zweiter Ordnung einschließlich Dränagen.

Die Ausgaben sollen jeweils wie folgt verwendet werden:

1. An den Gewässern erster Ordnung:
   Instandhaltung der Uferbefestigungen an Landeswasserstraßen und der landeseigenen Uferbefestigungen an Bundeswasserstraßen ..... 1.000.000 €
   Verkehrssicherungsmaßnahmen, Unratbeseitigung, Sohlräumungen und Baggerungen an Landeswasserstraßen..... 1.000.000 €
2. An Gewässern zweiter Ordnung:
   Hochwasserschutz, Sohl- und Böschungskrautungen, Verkehrssicherungsmaßnahmen, Unratbeseitigung, Freihaltung der Abflussprofile, Instandhaltung der Uferbefestigungen..... 2.200.000 €
   Instandhaltung der verrohrten Strecken einschließlich der Düker, Durchlässe und Schächte..... 350.000 €
   Instandhaltung der Anlagen wie Wehre, Abstürze, Rettungseinrichtungen, usw. ..... 100.000 €
3. Maßnahmen zur Verbesserung der Wassergüte, stationäre Tiefenwasserbelüftung Tegeler See, mobile Sauerstoffanreicherungsanlage . 300.000 €
4. Allgemeine größere Instandhaltungsmaßnahmen, insbesondere Renaturierung, Entschlammung, Instandsetzung des Gewässerbetts, der verrohrten Strecken und der Anlagen..... 1.500.000 €
5. Instandhaltung der Pegelstationen ..... 50.000 €

6.500.000 €

Mehr in Anpassung an den Unterhaltungsaufwand.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
52105	**623**	**Unterhaltung von wasserwirtschaftlichen Anlagen in Gebieten Berlins mit hohen Grundwasserständen**	**900.000**	**900.000**	**500.000**	**1.334.105,41**
		Verpflichtungsermächtigung	**900.000**	**900.000**		
		Davon fällig 2017	**450.000**			
		Davon fällig 2018	**450.000**	**450.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**450.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	94.256 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	200.000 €	200.000 €	0 €

In Gebieten Berlins mit hohen Schichtenwasserständen (Pankow, Lichtenberg und Marzahn-Hellersdorf) müssen die vorhandenen Dränagen im öffentlichen Straßenland so instand gehalten werden, dass der Wasserabfluss nicht behindert wird. Damit wird das hoch anstehende Grundwasser (Schichtenwasser) in den Siedlungsgebieten gesenkt, um die Gefahr von Vernässungsschäden zu reduzieren.

Mehr in Anpassung an den Bedarf (überaltertes Dränagenetz).

52117	**623**	**Ufersanierung**	**200.000**	**200.000**	**100.000**	**280.533,71**
		Verpflichtungsermächtigung	**200.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2017	**100.000**			
		Davon fällig 2018	**100.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**100.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	100.000 €	0 €	0 €

Zur Verbesserung der ökologischen Situation der wasserseitigen Uferbereiche sollen Renaturierungs- und Röhrichtschutzmaßnahmen – gemäß Berliner Naturschutzgesetz – durchgeführt werden.

Mehr in Anpassung an den Bedarf.

52120	**332**	**Graffitibeseitigung an Bauwerken der Hauptverwaltung**	**150.000**	**150.000**	**150.000**	**95.636,39**
		Verpflichtungsermächtigung	**150.000**	**150.000**		
		Davon fällig 2017	**150.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**150.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	150.000 €	0 €	0 €

Die Ausgaben sind für die Beseitigung von Farbschmierereien an Brücken, Uferwänden und sonstigen Ingenieurbauwerken vorgesehen.

52501	**711**	**Aus- und Fortbildung**	**40.000**	**40.000**	**40.000**	**14.219,93**

Teilnahme von Dienstkräften an Fortbildungen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
52610	**711**	**Gutachten**	**110.000**	**110.000**	**110.000**	**51.517,01**

Folgende Beträge für baufachliche Gutachten sind jeweils vorgesehen:

	Gegenstand des Gutachtens	€
1.	Statische Untersuchungen von Ingenieurbauwerken insbesondere Spannbetonbrücken, Gutachten zur Tragfähigkeitseinstufung aufgrund festgestellter Bauwerksschäden.....	90.000
2.	Nachberechnungen von Brückenbauwerken im Zuge des Schwerlaststreckennetzes.....	10.000
3.	Materialuntersuchungen für Ingenieurbauwerke.....	10.000
		110.000

52703	**011**	**Dienstreisen**	**25.000**	**25.000**	**35.000**	**19.384,33**

Für Dienstreisen und Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts, auch für Aus- und Fortbildung und für Vorstellungsreisen.

53108	**711**	**Besucher/innen-Betreuung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**325,40**

Betreuung von Besucherinnen und Besuchern aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen.

53111	**711**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**15.000**	**15.000**	**10.000**	**11.431,89**

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten für Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen sowie Ausschreibungen für Beschaffungen und Unterhaltungsmaßnahmen.

Mehr durch die erhöhte Anzahl von Stellenausschreibungen und Veröffentlichungen.

54010	**711**	**Dienstleistungen**	**810.000**	**810.000**	**810.000**	**653.086,10**

	Verpflichtungsermächtigung	**300.000**	**300.000**
	Davon fällig 2017	**300.000**	
	Davon fällig 2018	**—**	**300.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	300.000 €	300.000 €	0 €

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für:

	Maßnahme	€
1.	Betrieb und fachspezifische Betreuung des Prüfschiffes MS Argusauge	150.000
2.	Unterstützung durch Externe bei der Leistungserfüllung	100.000
3.	Erfassung und Aufbereitung von Bestandsunterlagen des Brückenbaus und der Brückenerhaltung auf digitale Speichermedien	50.000
4.	Betreuung und Wartung von automatisierten Ingenieurverfahren	60.000
5.	Tunnelüberwachung	450.000
		810.000

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54027	**721**	**Entwurfs- und Bauleitungskosten**	**7.950.000**	**7.950.000**	**6.900.000**	**6.298.500,58**
		Verpflichtungsermächtigung	**6.400.000**	**6.400.000**		
		Davon fällig 2017	**2.400.000**			
		Davon fällig 2018	**2.200.000**	**2.400.000**		
		Davon fällig 2019	**1.800.000**	**2.200.000**		
		Davon fällig 2020	**—**	**1.800.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	für 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	1.786.716 €	1.801.813 €	0 €
VE Plan 2015	2.350.000 €	2.400.000 €	2.400.000 €

Das Land Berlin ist nach Artikel 90 Abs. 2 GG gesetzlich verpflichtet, die Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen in Berlin im Auftrag des Bundes zu verwalten. Im Rahmen dieser Auftragsverwaltung hat Berlin die Erneuerung, sowie den Um-, Aus- und Neubau von Bundesfernstraßen durchzuführen. Die Bau- und Unterhaltungskosten werden voll durch den Bund finanziert.

Dem Land Berlin obliegt die Vorbereitung bzw. Durchführung dieser Maßnahmen.

Die Ausgaben sind insbesondere für die BAB A 100, A 115, A 10/A 114, A 111 vorgesehen. Den Berlin hierdurch entstehenden Ausgaben stehen Einnahmen im Rahmen eines pauschalen Ersatzes von allgemeinen Ausgaben der Verwaltung durch den Bund gegenüber (vgl. Titel 23102).

Veränderungen entsprechend dem Bauprogramm des Bundes.

54030	**711**	**Beseitigung nichtchemischer Kampfmittel und ehemaliger Kampf- und Schutzanlagen**	**1.900.000**	**1.900.000**	**1.900.000**	**2.372.177,67**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2017	**1.000.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**1.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	1.000.000 €	0 €	0 €

Im Zuge der Gefahrenabwehr werden auf der Grundlage von § 2 Abs. 4 ASOG nichtchemische Kampfmittel und ehemalige Kampf- und Schutzanlagen ermittelt und beseitigt.

Die Ausgaben sind insbesondere für Sofortmaßnahmen zur Gefahrenabwehr und Blindgängersuche auf landeseigenen Grundstücken bestimmt, die sich u. a. aus der Luftbildauswertung ergibt.

Die Ausgaben sind auch vorgesehen für die Wiederherstellung des ursprünglichen Zustands von landeseigenen Grundstücken und Gebäuden sowie spezifische Entschädigungsleistungen.

Der Bund ersetzt bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen die Ausgaben (vgl. Titel 23101).

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54031	**711**	**Beseitigung von Bodenverunreinigungen**	**1.900.000**	**1.900.000**	**1.100.000**	**1.314.684,26**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.500.000**	**600.000**		
		Davon fällig 2017	**1.500.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**600.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	20.000 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	350.000 €	350.000 €	0 €

Für die Beseitigung von Boden- und Grundwasserverunreinigungen auf landeseigenen Grundstücken auf der Grundlage entsprechender Anordnungen der Umweltbehörden.

Ausgaben für Sanierungsmaßnahmen auf nichtlandeseigenen Grundstücken insbesondere aus Anlass von Freistellungen nach dem Umweltrahmengesetz werden bei Kapitel 1280, Titel 54031 und Titel 63107 nachgewiesen.

Mehr in Anpassung an den Bedarf.

54040	**711**	**Bauvorbereitungsmittel**	**1.100.000**	**1.100.000**	**1.500.000**	**674.822,16**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2017	**1.000.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**1.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	1.000.000 €	0 €	0 €

Ausgaben zur Vorbereitung von Baumaßnahmen, für die Bauplanungsunterlagen aufgestellt werden dürfen und für die Baumittel im laufenden Haushaltsjahr nicht bereitstehen.

Zu den vorbereitenden Maßnahmen gehören insbesondere

– die Heranziehung freischaffender Architekten und Ingenieure,
– die Durchführung von Wettbewerben,
– die Durchführung von Baugrunduntersuchungen,
– die Zahlung von Räumungsentschädigungen sowie

der Erwerb und die Abräumung von Grundstücken u. a. für den Neubau einer Straßenverbindung An der Wuhlheide bis Märkische Allee (Weiterbau der TVO – Tangentialverbindung Ost), den Neubau einer Straßenverbindung von S-Bahnhof Mahlsdorf bis Rahnsdorfer Straße (Hönower Str./Hultschiner Damm), den Neubau einer Straßenverbindung in Karow vom vorhandenen Anschluß an die B 2 bis zum Knotenpunkt Bahnhofstr./Alt-Karow, den Neubau einer Straßenüberführung Buckower Chaussee über Bahnanlagen in Tempelhof-Schöneberg sowie den Neubau des Verkehrsknotens Landsberger Allee/Märksche Allee mit 3 Straßenbrücken und zugehörigen Rampen- und Verbindungsfahrbahnen sowie Instandsetzung des Fußgängertunnels.

Die für die einzelnen Baumaßnahmen tatsächlich verauslagten Bauvorbereitungsmittel sind aus den entsprechenden Baumittelansätzen an den Titel 26109 zu erstatten, sobald die Baumittel verfügbar sind.

Veränderungen entsprechend dem Bauprogramm.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54049	**726**	**Leistungen für die öffentliche Beleuchtung**	**12.600.000**	**12.600.000**	**11.500.000**	**11.921.057,10**
		Verpflichtungsermächtigung	**3.000.000**	**3.000.000**		
		Davon fällig 2017	**3.000.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**3.000.000**		

Deckungsvermerk:
Nicht verausgabte Mittel können zur Verstärkung des Titels 72014 für die Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen verwendet werden.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	18.425.000 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	3.000.000 €	0 €	0 €

Ausgaben für Betrieb, Wartung, Instandhaltung der öffentlichen Straßenbeleuchtung Berlins und Management zur Sicherstellung des Betriebes sowie das Schalten der Beleuchtung und betriebsbedingte Maßnahmen zur punktuellen Modernisierung der Anlagen.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur haushaltsmäßigen Absicherung von überjährigen Maßnahmen zur Energieeinsparung bestimmt.

Mehr für den Vertrag über das Management der öffentlichen Beleuchtung.

54690	**711**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**—**	**—**	**—**	**1.130,16** **R 11.050,61**
63107	**725**	**Ersatz von Ausgaben an den Bund**	**773.000**	**819.000**	**635.000**	**1.284.714,65**

	2016	2017
1. Anteil Berlins an den gemeinsam mit dem Bund zu finanzierenden Maßnahmen im Bereich der Bundesfernstraßen, Abgeltung der Betriebs- und Unterhaltungskosten für im Vermögen Berlins befindliche Anschlussstellen zur Bundesautobahn im Bereich des ICC sowie Anteil Berlins an der Unterhaltung der Brücken über den Teltowkanal.....	12.000 €	12.000 €
2. Amtshilfeinanspruchnahme der Auftragsverwaltung für den Betrieb, die Unterhaltung und Kontrolle der Tunnelanlage Schlangenbader Straße und Tiergartentunnel	80.000 €	80.000 €
3. Anteil Berlins an der Unterhaltung der bundeswasserstraßeneigenen Brücken mit Kostenbeteiligung nach dem Wasserstraßengesetz (WaStrG) sowie Anteil Berlins an der Unterhaltung der Brücken über den Teltowkanal	681.000 €	727.000 €
	773.000 €	819.000 €

Veränderungen entsprechend dem Bau- und Unterhaltungsprogramm des Bundes.

67101	**623**	**Ersatz von Ausgaben**	**620.000**	**620.000**	**627.000**	**468.066,32**
		Verpflichtungsermächtigung	**400.000**	**400.000**		
		Davon fällig 2017	**400.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**400.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	200.000 €	0 €	0 €

Ersatz von Personal- und Sachausgaben Dritter für

1. die Betreuung der Bilgenwasserentsorgung des Bilgenwassersammelbootes.....	25.000 €
2. den Betrieb des Belüftungsschiffes	500.000 €
3. Serviceleistungen durch die BVG	95.000 €
	620.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
67107	**711**	**Anteil an den Ausgaben für Leitungsverlegungen**	**20.000**	**20.000**	**50.000**	**—**

Berlin ersetzt auf der Grundlage von Konzessionsverträgen den Netzbetreibern Vattenfall Europe Distribution Berlin GmbH und NBB Netzgesellschaft Berlin/Brandenburg mbH & Co. KG anteilig die Kosten für die Umlegung und Veränderung von Versorgungsleitungen anlässlich der Durchführung von Tiefbaumaßnahmen im Interesse Berlins.

67138	**623**	**Kostenersatz für Gewässerschutzanlagen**	**35.000**	**35.000**	**35.000**	**62.504,74**

Ersatz der Aufwendungen der Berliner Wasserbetriebe für den Betrieb der automatischen Rechenanlage an der Panke.

68102	**711**	**Entschädigungen, Ersatzleistungen**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**—**

Entschädigungsleistungen an Dritte für passive Lärmschutzmaßnahmen nach §§ 41 ff. BlmSchG i. V. m. den Regelungen der 16. BImSchV nach Abschluss von Straßenbaumaßnahmen.

68579	**729**	**Mitgliedsbeiträge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**330,00**

Mitgliedsbeiträge an

1. Deutsche Gesellschaft für Zerstörungsfreie Prüfung e. V. (2015: 300 €)	300 €
2. Deutscher Beton-Verein e. V. (2015: 160 €)	160 €
	460 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
72001	**725**	**Maßnahmen des Straßenbaus im Zentralen Bereich und im Bereich des Potsdamer/Leipziger Platzes**	**6.460.000**	**3.377.000**	**4.396.000**	**5.267.155,80**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.050.000**	**2.000.000**		
		Davon fällig 2017	**2.050.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**2.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	3.108.372 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	1.521.000 €	575.000 €	0 €

UK 131 – Umbau der Invalidenstraße von Gartenstraße bis Heidestraße –

Die Baumaßnahme soll 2017 beendet werden.
Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 18. Dezember 2008 und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 11. April 2014 über insgesamt 18.632.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	11.275.000 €
2015	3.400.000 €
2016	3.500.000 €
2017	457.000 €
	18.632.000 €

UK 141 – Neubau der Leipziger Straße von Charlottenstraße bis Mauerstraße (B 1) –

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.
Die Gesamtkosten werden auf 3.067.000 € geschätzt.
Geprüfte Teil-Bauplanungsunterlagen vom 4. Juli 1996 über 1.401.000 € liegen vor. Weitere Teil-Bauplanungsunterlagen, die die Lärmschutzmaßnahmen sowie eine eventuelle Arkadierung des WMF-Gebäudes beinhalten, sind in Vorbereitung.

Finanzierung:

bis 2014	969.000 €
2015	50.000 €
2016	50.000 €
2017	50.000 €
ab 2018	1.948.000 €
	3.067.000 €

UK 145 – Umbau der Holzmarktstraße von Alexanderstraße bis Lichtenberger Straße –

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.
Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 9. Januar 2012 und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 27. Mai 2014 über insgesamt 3.640.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	93.000 €
2015	*)97.000 €
2016	800.000 €
2017	1.000.000 €
ab 2018	1.650.000 €
	3.640.000 €

*) Der Ansatz 2015 (500.000 €) wird voraussichtlich nur bis zur Höhe von 97.000 € in Anspruch genommen.

Die Verpflichtungsermächtigungen 2016 von 1.000.000 € sind als Jahresbetrag für 2017 vorgesehen.
Die Verpflichtungsermächtigungen 2017 von 1.000.000 € sind als Jahresbetrag für 2018 vorgesehen.

Die Fertigstellung ist für 2018 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 4.000.360 € betragen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

UK 148 – Neubau östlicher Gehweg Alex-Wedding-Straße/ Wadzeckstraße und der Keibelstraße –

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.
Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 13. Februar 2009 und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 25. Februar 2014 über insgesamt 2.294.000 € liegen vor.
An den Ausgaben beteiligen sich private Investoren mit 842.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	74.000 €
2015	250.000 €
2016	1.250.000 €
2017	620.000 €
2018 (Abrechnungsrate)	100.000 €
	2.294.000 €

Die Fertigstellung ist für 2017 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 2.471.000 € betragen.

UK 168 – Umbau der Straße Reichstagufer von Friedrichstraße bis Dorothea-Schlegel-Platz –

Die Baumaßnahme soll 2017 beendet werden.
Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 20. Juni 2007 über 674.000 € liegen vor
.

Finanzierung:

bis 2014	384.000 €
2015	21.000 €
2016	10.000 €
2017	200.000 €
2018 (Abrechnungsrate)	59.000 €
	674.000 €

UK 185 – Neubau der Axel-Springer-Straße von Krausenstraße bis Leipziger Straße –

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.
Geprüfte Teil-Bauplanungsunterlagen vom 5. März 2007, 12. Dezember 2007 und vom 21. April 2009 über insgesamt 11.453.000 € liegen vor. Die Gesamtkosten verringern sich voraussichtlich durch Einsparungen bei der Baudurchführung auf 9.551.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	4.095.000 €
2015	175.000 €
2016	850.000 €
2017	1.050.000 €
ab 2018	3.381.000 €
	9.551.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen 2016 von 1.050.000 € sind als Jahresbetrag für 2017 vorgesehen.
Die Verpflichtungsermächtigungen 2017 von 1.000.000 € sind als Jahresbetrag für 2018 vorgesehen.

Bei neuen bzw. der Ausweitung veranschlagter Maßnahmen ist die Einwilligung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses herbeizuführen (verbindliche Erläuterung).

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
72002	**725**	**Aus- und Neubau von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen**	**3.425.000**	**2.446.000**	**4.340.000**	**3.000.705,39**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.500.000**	**1.500.000**		
		Davon fällig 2017	**1.500.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**1.500.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen *)	4.140.000 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	3.325.000 €	1.000.000 €	0 €

*) Die Fälligkeiten der eingegangenen Verpflichtungen 2014 zu Lasten 2016 verschieben sich teilweise auch in die Folgejahre

Mitte

UK 101 – Neubau der Heidestraße von Minna-Cauer-Straße bis zur Perleberger Straße (B96) -

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.
Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 30. April 2012 über 9.550.000 € liegen vor.
An den Ausgaben haben sich private Investoren mit 3.710.000 € beteiligt.

Finanzierung:

bis 2014	2.799.000 €
2015	2.225.000 €
2016	2.000.000 €
2017	950.000 €
ab 2018	1.576.000 €
	9.550.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen 2016 von 500.000 € sind als Jahresbetrag für 2017 vorgesehen.
Die Verpflichtungsermächtigungen 2017 von 500.000 € sind als Jahresbetrag für 2018 vorgesehen.

Pankow

UK 188 – Umbau der Prenzlauer Promenade von Ostseestraße bis Am Steinberg (B 109) –

Die Baumaßnahme soll 2017 beendet werden.
Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 30. Juni 2003 über 3.364.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	2.560.000 €
2015	405.000 €
2016	150.000 €
2017	249.000 €
	3.364.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Friedrichshain/Kreuzberg

UK 140 – Neubau der Hauptstraße von Markgrafendamm bis Karlshorster Straße –

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.
Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 21. August 2013 über 4.054.000 € liegen vor.
.
Finanzierung:

2015	300.000 €
2016	500.000 €
2017	1.000.000 €
ab 2018	2.254.000 €
	4.054.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen 2016 von 1.000.000 € sind als Jahresbetrag für 2017 vorgesehen.
Die Verpflichtungsermächtigungen 2017 von 1.000.000 € sind als Jahresbetrag für 2018 vorgesehen.

Die Fertigstellung ist für 2019 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 4.545.000 € betragen.

UK 162 – Umbau der nördlichen Gehbahn der Karl-Marx-Allee/Frankfurter Allee von Strausberger Platz bis Proskauer Straße (B 1/ 5) einschließlich Ersatz der Beleuchtungsanlagen –

Die Baumaßnahme soll beendet werden.
Geprüfte Teil-Bauplanungsunterlagen vom 15. August 2000, 3. Dezember 2001, 5. März 2002, 22. Dezember 2003 und 5. Dezember 2006 sowie geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 3. August 2009, die den Umbau der Gehbahnen berücksichtigen, über insgesamt 2.185.000 € liegen vor. Eine weitere geprüfte Teil-Bauplanungsunterlage vom 18. Dezember 2012 über 860.000 €, die den letzten noch fehlenden Abschnitt der Gehbahnen für den Bereich der Frankfurter Allee von Frankfurter Tor bis Proskauer Straße beinhaltet, liegt vor. Für die Rekonstruktion der öffentlichen Beleuchtungsanlagen liegen geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 9. Februar 2005 über 3.950.000 € und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 30. Juli 2008 über 427.000 € vor.
Die Gesamtkosten von 7.422.000 € verringern sich voraussichtlich durch Einsparungen in der Baudurchführung auf 6.800.000 €

Finanzierung:

bis 2014	5.719.000 €
2015	606.000 €
2016	475.000 €
	6.800.000 €

Schöneberg/Tempelhof

UK 180 – Umbau des Kirchhainer Damm von Goltzstraße bis Stadtgrenze (B 96) –

Die Baumaßnahme soll 2017 beendet werden.
Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 11. April 2006 über 11.160.000 € liegen vor.
Die Maßnahme wird Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) mit einem Anteil von 90 % gefördert werden (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landeseigenanteils von 10 % (985.000 €) zuzüglich des nicht förderfähigen Grunderwerbs (1.314.000 €).

Finanzierung:

bis 2014	1.748.000 €
2015	204.000 €
2016	200.000 €
2017	147.000 €
	2.299.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			

Hellersdorf

UK 170 – Ausbau der Landsberger Chaussee von Stendaler Straße bis Landesgrenze Hönow

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Die Länder Brandenburg und Berlin teilen sich die Kosten im Verhältnis ca. 50:50.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 11. Januar 2011 über 6.596.000 € liegen vor

Veranschlagung des Landeseigenanteils von 49,92 %
Finanzierung:

bis 2014	188.000 €
2015	200.000 €
2016	100.000 €
2017	100.000 €
ab 2018	2.705.000 €
	3.293.000 €

Bei der Maßnahme im **UK 170** handelt es sich um eine Straße, für deren Bau nach § 22 Berliner Straßengesetz die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt zuständig ist.

Bei neuen bzw. der Ausweitungen veranschlagter Maßnahmen ist die Zustimmung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses herbeizuführen (verbindliche Erläuterung).

72003 (neu)	**725**	**Neubau einer Straßenverbindung An der Wuhlheide bis Märkische Allee (Weiterbau der TVO - Tangentialverbindung Ost)**	**500.000**	**500.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Neubau einer 4-spurigen Stadtstraße mit einer übergeordneten Verbindungs-/ Erschließungsfunktion zwischen der Märkischen Allee (B 158) und der Straße An der Wuhlheide (Weiterbau der TVO).

Die Gesamtkosten werden auf 79.600.000 € geschätzt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im 4. Quartal 2017 vorliegen werden.

Die Ausgaben sind wegen der verkehrlichen übergeordneten Bedeutung nach § 24 Abs.3 LHO veranschlagt.

Die Maßnahme wird im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landeseigenanteils von 10 % (7.960.000 €)

Finanzierung:

2016	500.000 €
2017	500.000 €
ab 2018	6.960.000 €
	7.960.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
72014	**726**	**Neubau von elektrischen Straßenbeleuchtungsanlagen**	**3.000.000**	**3.000.000**	**3.000.000**	**1.535.767,69**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.000.000**	**5.000.000**		
		Davon fällig 2017	**2.000.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**5.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	2.000.000 €	0 €	0 €

Neu-, Erweiterungs- und Umbauten (Ersatzbauten) sowie Modernisierungsmaßnahmen von elektrischen Straßenbeleuchtungsanlagen und Anstrahlungen.

Die Arbeiten müssen den jeweiligen Sicherheitsbedürfnissen und Verkehrsverhältnissen angepasst werden. Das hat zur Folge, dass der gesamte Bedarf nicht übersehen werden kann und Bauplanungsunterlagen nur nach Dringlichkeit aufgestellt werden können.

72015	**726**	**Ersatz und Umbau von Gasstraßenbeleuchtungsanlagen**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**15.521,97**
		Verpflichtungsermächtigung	**100.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2017	**100.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**100.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	100.000 €	0 €	0 €

Ersatz und Umbau von Gasstraßenbeleuchtungsanlagen.

Die Arbeiten müssen den jeweiligen Sicherheitsbedürfnissen und Verkehrsverhältnissen angepasst werden. Das hat zur Folge, dass der gesamte Bedarf nicht übersehen werden kann und Bauplanungsunterlagen nur nach Dringlichkeit aufgestellt werden können.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
72200	**725**	**Maßnahmen des Grün- und Freiraumsystems im Stadtquartier Heidestraße (Brücken, Hafenbecken)**	**85.000**	**180.000**	**20.000**	**—**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Im Rahmen der Entwicklung der „Europa City“ (Masterplan Heidestraße) ist auf der Grundlage eines mit den Investoren zu schließenden städtebaulichen Vertrages u. a. der Neubau eines Grün- und Freiraumsystems im Stadtquartier Heidestraße im Bezirk Mitte vorgesehen.

Die Gesamtkosten werden auf rd. 17.250.000 € geschätzt, der von Berlin zu finanzierende Anteil beträgt 2.322.000 €.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im 3. Quartal 2015 vorliegen werden.

Die Ausgaben sind nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt, um die zeitgerechte Umsetzung der Maßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme zu gewährleisten.

Die Maßnahme soll teilweise im Rahmen der „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) mit einem Anteil von 90 % aus Kapitel 1330, Titel 88307 gefördert werden. Diese Ausgaben sind im Einzelplan 12 wie folgt veranschlagt:

Kapitel 1255, Titel 72200 (Brücken, Spundwand)	rd.	487.000 €
Kapitel 1210, Titel 70116 (Uferpromenade, Döberitzer Grünzug, zentraler Platz)	rd.	1.835.000 €
		2.322.000 €

An den Ausgaben beteiligen sich die Investoren des Stadtquartiers Heidestraße (vgl. Erläuterung zu Kapitel 1210, Titel 34201).

Der Erläuterungsbericht vom 25. Oktober 2011 liegt vor.

Finanzierung des bei dem Titel 72200 nachzuweisenden Anteils:

2015	20.000 €
2016	85.000 €
2017	180.000 €
ab 2018	202.000 €
	487.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
72203	**725**	**Neubau einer Fußgängerbrücke Warschauer Straße über Bahnanlagen in Friedrichshain - 2. Bauabschnitt**	**671.000**	**100.000**	**100.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**100.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**100.000**			

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 7. Oktober 2014 über 871.000 € liegen vor.

Finanzierung:

2015	100.000 €
2016	671.000 €
2017	100.000 €
	871.000 €

Die Fertigstellung ist für 2017 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 916.000 € betragen

72206	**725**	**Neubau einer Brücke vom Tempelhofer Feld zur Oberlandstraße**			**100.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
72211	**725**	**Neubau eines Straßentunnels von Reichpietschufer bis Heidestraße einschließlich Straßenbrücke über den Landwehrkanal**	**50.000**	**50.000**	**200.000**	**18.021,78** **R 394.844,48**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Für die Abrechnung der 2006 beendeten Baumaßnahme und für den Grunderwerb der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahme Döberitzer Grünzug.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 26. Mai 1994 und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 26. Februar 2002 und vom 16.September 2010 über insgesamt 389.400.000 € liegen vor.

Die Gesamtkosten verringern sich voraussichtlich durch Einsparungen bei der Baudurchführung auf 381.710.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	376.871.000 €
2015	*) 1.526.000 €
2016	50.000 €
2017	50.000 €
ab 2018	3.213.000 €
	381.710.000 €

*) Durch Abhängigkeiten zum Planänderungsverfahren mit der DB AG wird der Ansatz 2015 (200.000 €) voraussichtlich um 1.326.000 € im Wege der Deckungsfähigkeit verstärkt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
72221	**725**	**Neubau einer Straßenbrücke über die Spree im Zuge der geplanten Süd-Ost-Verbindung einschließlich Stützwänden (Treptow-Köpenick)**	**1.700.000**	**200.000**	**500.000**	**—**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 11. Mai 2007 und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 29. Oktober 2014 über insgesamt 49.705.000 € liegen vor.

Die Maßnahme wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GRW) „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landeseigenanteils von 10 % (4.970.500 €)

Finanzierung:

bis 2014	2.514.000 €
2015	500.000 €
2016	1.700.000 €
2017	200.000 €
2018	57.000 €
	4.971.000 €

72243	**725**	**Neubau der Nord- und Südseite der Brücke Am Bahndamm über die Wuhle in Treptow-Köpenick**	**25.000**	**25.000**	**150.000**	**—**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Die Gesamtkosten werden auf 2.030.000 € geschätzt.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 15. April 2011 über 1.230.000 € liegen vor. Eine Ergänzungsunterlage mit geschätzten Kosten von 800.000 €, die den Neubau der Südseite beinhaltet, ist in Vorbereitung.

Finanzierung:

bis 2014	33.000 €
2015	*) 20.000 €
2016	25.000 €
2017	25.000 €
ab 2018	1.927.000 €
	2.030.000 €

*) Durch Verzögerungen im Planfeststellungsverfahren wird der Ansatz 2015 (150.000 €) voraussichtlich nur bis zur Höhe von 20.000 € in Anspruch genommen.

Die Fertigstellung ist für 2019 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 2.324.000 € betragen.

72293	**725**	**Neubau einer Fußgängerbrücke über den Landwehrkanal zwischen Gleisdreieck und Tilla-Durieux-Park**	**—**	**—**	**—**	**—** **R 31.326,57**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
72314	**623**	**Ausbau der Südpanke von Chausseestraße bis Habersaathstraße**	**800.000**	**1.000.000**	**50.000**	**11.117,79**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.250.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**1.000.000**			
		Davon fällig 2018	**250.000**	**—**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 17. August 2007 über 3.444.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	1.299.000 €
2015	50.000 €
2016	800.000 €
2017	1.000.000 €
ab 2018	295.000 €
	3.444.000 €

72324	**623**	**Ausbau des Schmöckpfuhlgrabens in Weißensee**	**—**	**—**	**—**	**35.910,36**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
72331	**623**	**Ausbau der Panke in Berlin Mitte und Pankow (Phase I)**	**650.000**	**1.000.000**	**650.000**	**16.138,15**
		Verpflichtungsermächtigung	**4.175.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**1.000.000**			
		Davon fällig 2018	**1.300.000**	**—**		
		Davon fällig 2019	**1.000.000**	**—**		
		Davon fällig 2020	**875.000**	**—**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015 *)	0 €	446.000 €	0 €

*) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 zu Lasten 2017 werden voraussichtlich nicht in Anspruch genommen werden.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Teil-Bauplanungsunterlagen vom 19. Dezember 2008 und 30. Juni 2009 sowie geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 29. August 2013 über insgesamt 4.850.000 € liegen vor. Eine Ergänzungsunterlage mit geschätzten Kosten von 900.000 €, die die Rechenanlage Schulzendorfer Straße beinhaltet, ist in Vorbereitung.

Finanzierung:

bis 2014	875.000 €
2015	*) 50.000 €
2016	650.000 €
2017	1.000.000 €
ab 2018	3.175.000 €
	5.750.000 €

*) In Abhängigkeit der ausstehenden wasserbehördlichen Genehmigung wird der Ansatz 2015 (650.000 €) voraussichtlich bis zu einer Höhe von 50.000 € in Anspruch genommen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
72332	**623**	**Ausbau der Panke in Berlin Mitte und Pankow (Phase II)**	**500.000**	**3.500.000**	**100.000**	**450.143,89**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**6.000.000**		
		Davon fällig 2017	**800.000**			
		Davon fällig 2018	**200.000**	**3.000.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**3.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015 *)	3.500.000 €	4.000.000 €	0 €

*) Die Verpflichtungsermächtigungen 2015 zu Lasten 2016 werden voraussichtlich nur bis zu einer Höhe von 500.000 € in Anspruch genommen, die zu Lasten 2017 voraussichtlich nur bis zu einer Höhe von 2.700.000 €.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 23. September 2011 über 27.700.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	1.523.000 €
2015	100.000 €
2016	500.000 €
2017	3.500.000 €
ab 2018	22.077.000 €
	27.700.000 €

72701	**725**	**Neubau der Kynastbrücke über Bahnanlagen - Friedrichshain**	**30.000**	**—**	**50.000**	**—**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme soll beendet werden.
Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 17. November 2006 über 15.132.000 € liegen vor.
Die Gesamtkosten verringern sich voraussichtlich durch Einsparungen bei der Baudurchführung auf 10.537.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	10.257.000 €
2015	*)250.000 €
2016	30.000 €
	10.537.000 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt wird der Ansatz 2015 (50.000 €) voraussichtlich um 200.000 € im Wege der Deckungsfähigkeit verstärkt.

Zur Finanzierung der Baumaßnahme sind Beiträge der Deutschen Bahn AG von 96,2 % der Gesamtkosten vorgesehen (vgl. Titel 34102).

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
72731	**725**	**Neubau des Möllentorsteges über den Mühlengraben in Spandau**	**1.000**	**—**	**—**	**—**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Hauptgruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme ist beendet.

Die Ausgaben sind zur Finanzierung der Gewährleistungsverfolgung vorgesehen.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 30. September 2009 liegen vor.

Bis 2014 wurden 241.000 € finanziert.

72749	**725**	**Neubau der Schönholzer Brücke über die Panke im Zuge der B 96/Grabbeallee -Pankow-**	**—**	**—**	**—**	**24.000,00**
72751	**725**	**Neubau der südlichen Freiarmbrücke über das Neuenhagener Fließ im Zuge des Fürstenwalder Dammes**	**—**	**—**	**—**	**6.899,31**
72763	**725**	**Neubau der Ludwig-Hoffmann-Brücke über den Westhafenkanal**	**—**	**—**	**—**	**7.560,07** **R 125.579,81**
72769	**725**	**Neubau der Südlichen Rhinstraßenbrücke über Bahnanlagen**	**100.000**	**400.000**	**200.000**	**—**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Brücke soll wegen ihres schlechten baulichen Zustandes durch einen Neubau ersetzt werden.

Die Gesamtkosten werden auf 12.500.000 € geschätzt. An den Gesamtkosten beteiligt sich die BVG mit 4.500.000 €.

Die Ausgaben sind wegen der Schadenssituation nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im 4. Quartal 2015 vorliegen werden.

Der Erläuterungsbericht vom 18. April 2007 liegt vor.

Die Maßnahme soll im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GRW) „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ gefördert werden (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landeseigenanteils von 10 % (800.000 €).

Finanzierung:

2015	*) 50.000 €
2016	100.000 €
2017	400.000 €
2018	250.000 €
	800.000 €

*) Durch verzögerte Planungsabläufe infolge umfangreicher Abstimmungen mit der DB AG wird der Ansatz 2015 (200.000 €) voraussichtlich nur bis zur Höhe von 50.000 € in Anspruch genommen.

Die Fertigstellung ist für 2018 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 13.457.000 € betragen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
72772	**725**	**Neubau der Löffelbrücke über die Panke**	**50.000**	**25.000**	**350.000**	**-129.060,80**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 26. März 2013 über 2.274.000 € liegen vor.

An den Gesamtkosten beteiligt sich die BVG mit 437.000 €.

Die Maßnahme wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GRW) „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landeseigenanteils von 10 % (183.700 €)

Finanzierung:

bis 2014	25.000 €
2015	*) 60.000 €
2016	50.000 €
2017	25.000 €
2018	24.000 €
	184.000 €

*) Der Ansatz 2015 (350.000 €) wird voraussichtlich nur bis zur Höhe von 60.000 € in Anspruch genommen.

72773	**725**	**Neubau der Zimmermannstraßenbrücke über die Wuhle**	**570.000**	**29.000**	**270.000**	**14.003,79**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme soll beendet werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 28. Oktober 2011 über 1.270.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	121.000 €
2015	*) 550.000 €
2016	570.000 €
2017 (Abrechnungsrate)	29.000 €
	1.270.000 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt wird der Ansatz 2015 (270.000 €) voraussichtlich um 280.000 € im Wege der Deckungsfähigkeit verstärkt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
72776	**725**	**Technische Erneuerung der Überbauung Schlangenbader Straße (ÜBS)**	**50.000**	**2.000.000**	**3.900.000**	**138.207,53**
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**10.896.000**		
		Davon fällig 2018	**—**	**3.000.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**3.000.000**		
		Davon fällig 2020	**—**	**4.000.000**		
		Davon fällig 2021	**—**	**896.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015 *)	2.500.000 €	1.000.000 €	0 €

*) Die Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten 2016 werden nicht in Anspruch genommen.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.
Geprüfte Teil-Bauplanungsunterlagen vom 13. August 2012, 27. August 2012, 11. September 2012, 3. Dezember 2012 und vom 7. Dezember 2012 über insgesamt 23.555.000 € liegen vor.

Teile der Maßnahme (verkehrstechnische und betriebstechnische Ausstattung) in Höhe von 10.400.000 € werden im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).

Veranschlagung des Landeseigenanteils von 10 % (1.040.000 €) zuzüglich der nicht förderfähigen Ausgaben (13.155.000 €).

Finanzierung:

bis 2014	1.049.000 €
2015	*) 200.000 €
2016	50.000 €
2017	2.000.000 €
ab 2018	10.896.000 €
	14.195.000 €

*) Durch verzögerte Planungsabläufe infolge neuer Erkenntnisse wird der Ansatz 2015 (3.900.000 €) voraussichtlich nur bis zur Höhe von 200.000 € in Anspruch genommen.

Die Ferigstellung ist für 2020 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 26.959.000 € betragen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
72778	**725**	**Neubau der Pyramidenbrücke über die Wuhle in Köpenick**	**80.000**	**42.000**	**100.000**	**—**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme soll 2017 beendet werden.
Neue geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 12. Februar 2015 über 2.500.000 € liegen vor. An den Gesamtkosten beteiligt sich die BVG mit 538.811 €.
Die Maßnahme wird im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert werden (vgl. Kapitel 1330, Titel 88307).
Veranschlagung des Landeseigenanteils von 10 % (196.119 €).

Finanzierung:

bis 2014	30.000 €
2015	*) 45.000 €
2016	80.000 €
2017	42.000 €
	197.000 €

*) Durch verzögerte Planungsabläufe wird der Ansatz 2015 (100.000 €) voraussichtlich nur bis zur Höhe von 45.000 € in Anspruch genommen.

72780	**725**	**Neubau der Köpenicker-Allee-Brücke über Bahnanlagen**			**200.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
72781	**725**	**Neubau der Salvador-Allende-Brücke über die Müggelspree**	**40.000**	**150.000**	**100.000**	**—**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Brücke soll wegen ihres schlechten baulichen Zustandes durch einen Neubau ersetzt werden.
Die Gesamtkosten werden auf 31.666.000 € geschätzt.
Die Ausgaben sind wegen der Schadenssituation nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.
Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im 4. Quartal 2015 vorliegen werden.

Die Maßnahme soll im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) gefördert werden (vgl.Kapitel 1330, Titel 88307).

Der Erläuterungsbericht vom 15. April 2009 liegt vor.
Veranschlagung des Landeseigenanteils von 10 % (3.166.600 €).

Finanzierung:

2015	*) 10.000 €
2016	40.000 €
2017	150.000 €
ab 2018	2.967.000 €
	3.167.000 €

*) Der Ansatz 2015 (100.000 €) wird voraussichtlich nur bis zur Höhe von 10.000 € in Anspruch genommen.

Die Fertigstellung ist für 2019 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 34.224.000 € betragen

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
72783	**725**	**Neubau der Fußgängerbrücke Waldbacher-Weg-Brücke über Bahnanlagen in Marzahn-Hellersdorf**	**500.000**	**300.000**	**150.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**620.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**300.000**			
		Davon fällig 2018	**300.000**	**—**		
		Davon fällig 2019	**20.000**	**—**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Brücke soll wegen ihres schlechten baulichen Zustandes durch einen Neubau ersetzt werden.

Die Gesamtkosten werden auf 1.270.000 € geschätzt.

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen sind wegen der Schadenssituation nach § 24 Abs. 3 LHO veranschlagt.

Es wird erwartet, dass Bauplanungsunterlagen im 4. Quartal 2015 vorliegen werden.

Der Erläuterungsbericht vom 15. April 2009 liegt vor.

Finanzierung:

2015	150.000 €
2016	500.000 €
2017	300.000 €
ab 2018	320.000 €
	1.270.000 €

Die Fertigstellung ist für 2018 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.357.000 € betragen.

72821	**731**	**Neubau der nördlichen Uferbefestigung der Stadtspree zwischen Friedrichsbrücke und Monbijoubrücke 2. Bauabschnitt**	**20.000**	**—**	**126.000**	**179.409,56**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme soll beendet werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 15. Mai 2007 und geprüfte Ergänzungsunterlagen vom 5. September 2011 über insgesamt 6.282.000 € liegen vor. Die Gesamtkosten verringern sich voraussichtlich durch Einsparungen in der Baudurchführung um 1.496.000 € auf 4.786.000 €.

Finanzierung:

bis 2014	4.640.000 €
2015	126.000 €
2016	20.000 €
	4.786.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
72822	**731**	**Neubau der Pumpstation Diana-see in Charlottenburg-Wilmers-dorf**	**600.000**	**500.000**	**500.000**	**24.172,49**
		Verpflichtungsermächtigung	**600.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**500.000**			
		Davon fällig 2018	**100.000**	**—**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 3. September 2009 über 1.385.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	73.000 €
2015	*)50.000 €
2016	600.000 €
2017	500.000 €
ab 2018	162.000 €
	1.385.000 €

*) Der Ansatz 2015 (500.000 €) wird voraussichtlich nur bis zur Höhe von 50.000 € in Anspruch genommen.

Die Fertigstellung ist für 2018 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 1.609.000 € betragen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
72825	**731**	**Neubau des Sedimentfangs im Bäketeich in Steglitz-Zehlendorf**	**500.000**	**500.000**	**680.000**	**4.799,37**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.600.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**500.000**			
		Davon fällig 2018	**500.000**	**—**		
		Davon fällig 2019	**500.000**	**—**		
		Davon fällig 2020	**100.000**	**—**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	0 €	0 €	0 €

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.
Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 22. November 2010 über 2.280.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	78.000 €
2015	*)50.000 €
2016	500.000 €
2017	500.000 €
ab 2018	1.152.000 €
	2.280.000 €

*) Der Ansatz 2015 (680.000 €) wird voraussichtlich nur bis zu einer Höhe von 50.000 € in Anspruch genommen.

Die Fertigstellung ist für 2019 vorgesehen. Zu diesem Zeitpunkt könnten die Gesamtkosten baupreisindexbedingt 2.639.000 € betragen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
72840	**731**	**Neubau der Uferbefestigung des Nordhafenvorbeckens**	**200.000**	**240.000**	**150.000**	**818,41**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	0 €	0 €	0 €

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden. Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 20. September 2011 über 1.000.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	48.000 €
2015	*) 400.000 €
2016	200.000 €
2017	240.000 €
2018	112.000 €
	1.000.000 €

*) In Anpassung an den Baufortschritt wird der Ansatz 2015 (150.000 €) voraussichtlich um 250.000 € im Wege der Deckungsfähigkeit verstärkt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
72845	**731**	**Neubau der Uferbefestigung am Nordgraben in Reinickendorf zwischen Oranienburger Straße und Schorfheidestraße**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**15.158,52**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.964.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**1.000.000**			
		Davon fällig 2018	**964.000**	**—**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	0 €	300.000 €	900.000 €

Die Baumaßnahme soll weitergeführt werden.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 28. September 2011 über 3.654.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2014	190.000 €
2015	*)500.000 €
2016	1.000.000 €
2017	1.000.000 €
ab 2018	964.000 €
	3.654.000 €

*) Der Ansatz 2015 (1.000.000 €) wird voraussichtlich nur bis zu einer Höhe von 500.000 € in Anspruch genommen.

81179	**725**	**Fahrzeuge**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**26.210,31**

Erneuerung des Fahrzeugbestands (Anschaffungsjahre 1993-1999)

4 Dienstfahrzeuge

82164	**725**	**Kauf von Grundstücken für das Verwaltungs- und das Stiftungsvermögen**	**10.000**	**10.000**	**30.000**	**14.568,34**

Erwerb von Grundstücken und Sicherung von dinglichen Rechten an Flächen, die im Rahmen der Gewässerunterhaltung und der Unterhaltung von Ingenieurbauwerken benötigt oder dauerhaft beschränkt werden müssen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
88101	**725**	**Anteil Berlins an der Vorbereitung und Durchführung von Verkehrswegebaumaßnahmen des Bundes**	**5.986.000**	**150.000**	**400.000**	**—**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

An die Wasserschifffahrtsdirektion zu leistender Vorteilsausgleich für ersparte Unterhaltungsaufwendungen durch von der Wasserschifffahrtsdirektion mitfinanzierten:

		2016	2017
1.	Neubau der Rathausbrücke über die Spree	200.000 €	0 €
2.	Neubau der Kronprinzenbrücke	400.000 €	0 €
		600.000 €	0 €

An die Bundesstraßenverwaltung zu leistender Vorteilsausgleich für ersparte Unterhaltungsaufwendungen gemäß geschlossener Verwaltungsvereinbarungen:

		2016	2017
1.	Neubau der Freybrücke	5.386.000 €	0 €
2.	Neubau der Straßenbrücke über die Spree im Zuge der SOV	0 €	150.000 €
		5.386.000 €	150.000 €

89201	**711**	**Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen**	**6.400.000**	**6.324.000**	**6.324.000**	**9.165.522,09**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 sind untereinander und mit den Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Obergruppe 72 der Kapitel 1270 – Verkehr – und 1271 – Verkehrslenkung Berlin – untereinander deckungsfähig; die Ausgaben des Kapitels unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO. Ferner sind die Ausgaben der Hauptgruppe 7 und der Obergruppen 88 und 89 des Kapitels 1255 deckungspflichtig gegenüber den Ausgaben des Kapitels 1270, Titel 89102.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	1.000.000 €	0€	250.000 €

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2016	2017
1. An die Deutsche Bahn AG zu leistender Vorteilsausgleich für ersparte Unterhaltungsaufwendungen durch den von der DB AG mitfinanzierten Neubau der Kynaststraßenbrücke über Bahnanlagen (Titel 72701)	500.000 €	424.000 €
Die Ausgaben zur Finanzierung des Vorteilsausgleichs im Zusammenhang mit Eisenbahnbrücken sind bei Kapitel 1270, Titel 89201 veranschlagt.		
2. Zuschüsse an einen Privaten zur Umrüstung der Gas-Straßenbeleuchtung auf einen energiesparenden wartungsarmen Betrieb während der Laufzeit des Umrüstungsprogrammes	5.900.000 €	5.900.000 €
	6.400.000 €	6.324.000 €

98103	**890**	**Kommunaler Anteil an Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Europäischen Förderung**	**—**	**—**	**—**	**913.000,45**

Gesamtausgaben	**121.477.000**	**115.188.000**	**115.527.300**	**103.146.070,84**
Prozentuale Veränderung	**5,2 %**	**-5,2 %**		

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Abschluss Kapitel 1255				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	429.000	429.000	481.500	928.476,15
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	6.472.600	6.063.700	6.711.500	5.139.660,11
311-347		Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	28.900	—	559.000	1.425.400,00
		Gesamteinnahmen	6.930.500	6.492.700	7.752.000	7.493.536,26
411-462		Personalausgaben	17.724.000	18.171.000	18.802.000	16.531.512,01
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	68.101.000	68.274.000	67.041.300	64.043.190,86
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.499.000	1.545.000	1.398.000	1.815.615,71
700-739		Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	21.707.000	20.664.000	21.482.000	10.636.451,07
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	12.446.000	6.534.000	6.804.000	9.206.300,74
911-989		Besondere Finanzierungsausgaben	—	—	—	913.000,45
		Gesamtausgaben	121.477.000	115.188.000	115.527.300	103.146.070,84
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-114.546.500	-108.695.300	-107.775.300	-95.652.534,58

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001160 Effizienter Tiefbau

			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Anzahl der					
Kostenträgergruppen	9	Personalkosten	13.391.115	12.849.319	+4,22
Kostenträger	180	Sachkosten	74.087.392	51.853.376	+42,88
davon		Transferkosten	1.664.575	1.277.242	+30,33
Produkte	41	Verrechnungskosten	2.823.600	2.576.503	+9,59
MGF	1	kalkulatorische Kosten	699.538	678.190	+3,15
Projekte	138	Gemeinkosten	13.088.932	13.460.487	-2,76
		Summe Verwaltungskosten	105.755.152	82.695.116	+27,89
		Transfers	9.231.792	8.873.949	+4,03
		Gesamtsumme	114.986.944	91.569.065	+25,57

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005034	2014	5.161.694	0	5.161.694
LuV X - Projektmanagement Straßen- und Ingenieurbau Bund	2013	5.382.758	0	5.382.758

Das Land Berlin ist zur Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen und den in der Baulast des Bundes befindlichen Ingenieurbauten verpflichtet. Diese Leistungen werden im Projektmanagement wahrgenommen. Beispielhaft werden die Ingenieurbauten und Straßen im Zuge der Bundesautobahnen A10 und A100, 16.Bauabschnitt, betrachtet.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
27672	2014	945.790	0	945.790
BAB A 10	2013	952.271	0	952.271

	2014	2013
Menge:	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,82	1,04
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Grundhafter Ausbau der BAB A 10 einschließlich der Verbreiterung auf 6 Fahrstreifen mit Standstreifen im Regelquerquerschnitt von 35,5 m. Im Zuge des Ausbaus werden 7 Brücken sowie Lärmschutzwände neu gebaut bzw. an die Verhältnisse angepasst.

Fachspezifische Informationen

Das Projekt wird im Auftrag des Bundes durchgeführt, in den Verwaltungskosten sind auch Entwurfs- und Bauleitungskosten (siehe Kapitel 1255 Titel 54027) enthalten, die vom Bund pauschal ersetzt werden (siehe Kapitel 1255 Titel 33102). Die Baukosten werden aus dem Bundeshaushalt finanziert

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
27934	2014	1.295.559	0	1.295.559
BAB A 100 16.BA	2013	1.338.765	0	1.338.765

	2014	2013
Menge:	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,13	1,46
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	589.699,35	64,00
Kostendeckungsgrad in %	45,52	0,00

Sechsstreifiger Neubau des 3,2 km langen Abschnittes der A 100 zwischen AD Neukölln und AS Am Treptower Park, Bestandteil der Maßnahme ist ein ca. 400 m langer Tunnel, der die Bergiusstraße und ein Industriebahngleis unterquert sowie die Errichtung von Brückenbauwerken zur Überführung der Gleisanlagen der S- und Fernbahn, der Sonnenallee, der Dieselstraße, der Kiefholzstraße und zur Ringbahnunterquerung.

Fachspezifische Informationen

Das Projekt wird im Auftrag des Bundes durchgeführt, in den Verwaltungskosten sind auch Entwurfs- und Bauleitungskosten (siehe Kapitel 1255 Titel 54027) enthalten, die vom Bund pauschal ersetzt werden (siehe Kapitel 1255 Titel 33102). Die Baukosten werden aus dem Bundeshaushalt finanziert.

Die aufgeführten Verwaltungserträge sind Zahlungen des Bundes für Leistungen des Landes Berlins in vergangenen Jahren, welche dem Bund in 2014 in Rechnung gestellt wurden.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005176	2014	6.748.863	450	6.749.312
LuV X - Projektmanagement Straßen- und Ingenieurbau Land	2013	7.322.839	204.942	7.527.782

Die Baumaßnahmen an den Straßen und Ingenieurbauten, die sich in der Baulast des Landes befinden, die ein Bauvolumen von mehr als 1,0 Mio. € umfassen oder bei denen ein Planungserfordernis besteht, werden in dieser Gruppe betrachtet. Beispielhaft wird die Tangentiale Verbindung Ost dargestellt.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
28181	2014	76.593	0	76.593
TVO	2013			

	2014	2013
Menge:	0	
Kosten je ME in €	0,00	
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,07	
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	
Verwaltungserträge in €	0,00	
Kostendeckungsgrad in %	0,00	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Auf Grundlage des Senatsbeschlusses Nr. S-1020/2013 vom 28. Mai 2013 plant der Projektbereich der Abt. X den Neubau einer Straßenverbindung (Tangentiale Verbindung Ost) als Lückenschluss zwischen An der Wuhlheide und der B 1 / B 5. Mit Drucksache 17/1041 vom 30.05.2013 wurde das Abgeordnetenhaus über die Grundsätze der Planungen zur TVO informiert.
Die Maßnahme wird anteilig mit Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe zur Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur finanziert (vorerst die Bauherren- und Planungsleistungen).

Fachspezifische Informationen
Auf der Basis einer aktuellen Bedarfsfeststellung aus 12/2014 wird in einem formalisierten, 2-stufigen Verfahren (Formalisiertes Abwägungs- und Rangordnungsverfahren) die Vorzugsvariante für einen 4-streifigen Straßenquerschnitt ermittelt. Anschließend wird die Vorzugsvariante qualifiziert und ein Planfeststellungsverfahren gemäß Berliner Straßengesetz eingeleitet (voraussichtlich in 2017) und durchgeführt.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005418	2014	10.115.630	62.505	10.178.135
LuV X - Objektmanagement Wasser	2013	7.796.827	24.004	7.820.831

Der Objektbereich Wasser, X OW ist nach Nr. 10 (12) ZustKat AZG für die Gewässer erster und fließende Gewässer zweiter Ordnung einschließlich Uferanlagen, Häfen, Umschlags- und Liegestellen mit Ausnahme der Sportbootstege verantwortlich (Unterhaltung baulicher Anlagen des Wasserstraßenbaus und der Wasserwirtschaft; Kapitel 1255 Titel 52103). Weiterhin werden die Dränagen im öffentlichen Straßenland, die Seewasserregulierungsanlage Habermannsee und die Grundwasserregulierungsanlage Glockenblumenweg betrieben (Unterhaltung von wasserwirtschaftlichen Anlagen in Gebieten Berlins mit hohen Grundwasserständen; Kapitel 1255 Titel 52105). Darüber hinaus werden Maßnahmen zur Verbesserung der ökologischen Situation der wasserseitigen Uferbereiche, insbesondere zum Röhrichtschutz durchgeführt (Ufersanierung; Kapitel 1255 Titel 52117).

Die Aufgaben in dieser Gruppe werden im Kostenträger 79839 Instandhaltung Gewässer Erster und Zweiter Ordnung zusammengefasst.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79839	2014	10.115.630	62.505	10.178.135
Instandhaltung Gewässer Erster und Zweiter Ordnung	2013	7.796.827	24.004	7.820.831

	2014	2013
Menge: Anzahl der Einzelmaßnahmen, Anzahl der (Bürger-) Beschwerden	294	217
Kosten je ME in €	34.406,90	35.930,08
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	8,85	8,54
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	379.530,32	275.954,35
Verwaltungserträge in €	17.128,28	17.128,28
Kostendeckungsgrad in %	0,17	0,22

Die Gewässerunterhaltung umfasst die Sicherstellung der Schiffbarkeit an den landeseigenen Gewässern erster Ordnung, die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung und fließenden Gewässern zweiter Ordnung, die Unterhaltung der Ufereinfassungen und anderen Anlagen an den Gewässern, die Unterhaltung von Sonderbauwerken, die Entschlammungen an den fließenden Gewässern zweiter Ordnung, Bau und Unterhaltung von Röhrichtschutz- und anderen Uferschutzbauwerken, den Schutz der EG-Badestellen durch die Austonnung von Sperrzonen, die Instandhaltung der verrohrten Gewässerabschnitte an den fließenden Gewässern zweiter Ordnung, Verkehrssicherheitskontrollen der Bäume an den Gewässern, das Betreiben von Anlagen zur Steuerung des Grund- und Schichtenwassers sowie die Erstellung und Fortschreibung der Berliner Gewässerkarte mit einem dazugehörigen Gewässerverzeichnis nach dem Berliner Wassergesetz

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Ziele:
Gefahrenabwehr für die Bevölkerung, Unfallvermeidung, Sicherstellung der Sicherheit und der Leichtigkeit des Schiffsverkehrs auf den landeseigenen Gewässern 1. Ordnung

Fachspezifische Informationen
Die Fallzahlen werden durch äußere Einflüsse, wie Witterungserscheinungen (z. B. Starkregen, Stürme), biologische Vorkommnisse (z. B. Fischsterben, starkes Krautwachstum) oder menschliches Verhalten (Entsorgung von Unrat in Gewässern) beeinflusst und schwanken entsprechend.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005420	2014	4.478.786	0	4.478.786
LuV X - Objektmanagement Altlasten	2013	2.931.617	0	2.931.617

Die Beseitigung von Altlasten umfasst die Kampfmittelsuche und -räumung sowie die Sanierung von kontaminierten Böden. Bedeutendster Kostenträger in dieser Gruppe ist 63765 Kampfmittelbergung- Durchführung von Bergungsmaßnahmen.
Es werden jährlich rund 40 t Kampfmittel gefunden.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
63765	2014	2.494.122	0	2.494.122
Bauherrenleistungen für die Durchführung von Such- und Bergungsmaßnahmen nach Kampfmitteln - Kampfmittelräumdienst	2013	1.887.324	0	1.887.324

	2014	2013
Menge: Anzahl der abgeschlossenen Maßnahmen	151	105
Kosten je ME in €	16.517,36	17.954,71
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,17	2,06
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Die Behörde ist verpflichtet, im Rahmen ihrer Zuständigkeit die Bergung nichtchemischer Kampfmittel auf öffentlichen und privaten Grundstücken durchzuführen.

Ziele:
Erledigung von Bergungsmaßnahmen nichtchemischer Kampfmittel auf öffentlichen und privaten Grundstücken, Kampfmittelfreiheit von Grundstücken.

Fachspezifische Informationen
Im Rahmen dieser Aufgabe sind Kampfmittelsuch- und Bergungsmaßnahmen zu planen, zu beauftragen und zu überwachen.
Der Anstieg der Verwaltungskosten ist sowohl der gestiegenen Anzahl der abgeschlossenen Maßnahmen geschuldet als auch der unabweisbaren Notwendigkeit, zusätzliche Such- und Bergungsmaßnahmen einzuleiten, die im Wesentlichen aus den im Jahr 2010 neu erworbenen Kriegsluftbilder erforderlich wurden. Insbesondere die Auswertung der neuen Kriegsluftbilder (Luftbildauswertung) führte dazu, dass von Amts wegen mehr Maßnahmen zur Suche und Bergung von Kampfmitteln eingeleitet werden mussten.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005421	2014	66.086.486	9.165.522	75.252.008
LuV X - Objektmanagement Straßen- und Ingenieurbau Land	2013	47.136.191	8.597.982	55.734.174

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

In dieser Produktgruppe werden Kosten für die Aufgaben des Objektmanagements erfasst, sofern es sich um Bauwerke einschließlich der öffentlichen Beleuchtung handelt, die sich in der Baulast des Landes befinden. Hierzu zählen unter anderem die Prüfung von Ingenieurbauwerken (einfache Prüfung, Haupt- und Sonderprüfung), die Bauaufsicht für Ingenieurbauwerke sowie Bauherren- und Ingenieurleistungen für Maßnahmen unter dem Richtwert von 1,0 Mio. €.

Die Kostensteigerung in diesem operativen Ziel geht im Wesentlichen auf den Ausweis des Schlaglochprogramms zurück, das nur im Jahr 2014 im Einzelplan 12 veranschlagt war (Kapitel 1255, Titel 52130).

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
28179	2014	19.135.714	0	19.135.714
Schlaglochprogramm	2013			

	2014	2013
Menge:	0	
Kosten je ME in €	0,00	
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	16,64	
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	
Verwaltungserträge in €	0,00	
Kostendeckungsgrad in %	0,00	

Die Kosten sind im Rahmen der Sanierung von Straßen entstanden.

Fachspezifische Informationen
Die Straßen in Berlin weisen erhebliche Schäden auf, deren Beseitigung nicht mehr im Rahmen der in den Bezirksplänen veranschlagten Straßenunterhaltungsmittel zu finanzieren ist.

Von den Bezirken wurden im Jahr 2012 95 Maßnahmen mit einen Volumen von 13,3 Mio. € angemeldet und umgesetzt. Für weitere 68 Maßnahmen wurden 11,7 Mio. € von SenFin in das Jahr 2013 übertragen.

Die Anzahl der Sanierungsmaßnahmen erhöhte sich im Jahr 2013 auf 213 Maßnahmen. Dadurch entstand ein Anordnungsstau bei der Verkehrslenkung Berlin. 24 Maßnahmen wurden nicht begonnen bzw. nicht fertig gestellt.

Im Jahr 2014 waren 202 (178+24) Maßnahmen angemeldet. Davon waren 46 Maßnahmen zum Jahresende im Bau bzw. nicht begonnen, sodass die Mittel hierfür in das HHJ 2015 übertragen wurden.

Im Jahr 2015 sind 167 Maßnahmen angemeldet. Damit ist geplant im Jahr 2015 insgesamt 213 (167+46) Maßnahmen umzusetzen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79527	2014	36.961.429	9.165.522	46.126.951
Öffentliche Beleuchtung	2013	36.765.766	8.597.982	45.363.748

	2014	2013
Menge: Anzahl der Leuchten	224.769	224.769
Kosten je ME in €	171,59	163,57
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	40,11	49,54
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	490,28
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Der Träger der Straßenbaulast für die öffentlichen Straßen Berlins hat als Aufgabe des öffentlichen Rechts den Bau, die Unterhaltung und die Überwachung der Verkehrssicherheit der öffentlichen Beleuchtung zu gewährleisten.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Fachspezifische Informationen

Wie auch im letzten Doppelhaushalt sind in den Transferkosten die Ausgaben für den Titel 892 01 (Zuschüsse an private Unternehmen) enthalten. Dies sind die Ausgaben für die Umrüstung der Gasreihenleuchten.

In den Verwaltungskosten sind auch die Betriebskosten und die Kosten zur Unterhaltung der Beleuchtungsanlagen enthalten.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80122	2014	3.416.528	0	3.416.528
Bauherrenleistungen bei Erhaltungsmaßnahmen an Ingenieurbauwerken	2013	3.574.304	0	3.574.304

	2014	2013
Menge: Anzahl der Baumaßnahmen	668	641
Kosten je ME in €	5.114,46	5.576,13
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,97	3,90
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	8.000,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,23	0,00

Im Rahmen der allgemeinen Pflichten des Trägers der Baulast erfolgen Planung, Entwurf, Vergabe und Baudurchführung der Erhaltungsmaßnahmen von Ingenieurbauwerken, dazu sind Leistungen des Bauherren zu erbringen.

Ziele: Erhaltung von Brücken und anderen Ingenieurbauwerken zur Nutzung für den fließenden und ruhenden Verkehr in Zuständigkeit des Landes Berlin

Fachspezifische Informationen

Das Bauvolumen einer durchschnittlichen Baumaßnahme im Jahr 2014 ist geringer als im Jahr 2013. Dies ist durch objektive Randbedingungen (vorhandene Schadensbilder, Unfallbeseitigungen etc.) bedingt.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005422	2014	10.710.930	0	10.710.930
LuV X - Objektmanagement Straßen- und Ingenieurbau Bund	2013	11.078.795	0	11.078.795

Der Träger der Baulast für Bundesfernstraßen ist verpflichtet, durch ständige Überwachung und Instandhaltung gemäß Leistungsheft jederzeit für einen verkehrs- und betriebssicheren Zustand der Straßen zu sorgen. Ziel ist es, neben der zu gewährleistenden Verkehrs- und Betriebssicherheit der Bundesfernstraßen die erforderlichen Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen ohne wesentliche Beeinträchtigung des Verkehrs durchzuführen. Die umfangreichste einzelne Aufgabe ist der Betrieb der Autobahnmeistereien für Bundesfernstraßen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
63718	2014	4.232.711	0	4.232.711
Autobahnmeistereien für Bundesfernstraßen	2013	4.256.699	0	4.256.699

	2014	2013
Menge: Fahrstreifenlänge der Straßen	626	626
Kosten je ME in €	6.761,52	6.799,84
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	3,68	4,65
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	10.891,26
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,26

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Der Träger der Baulast für Bundesfernstraßen ist verpflichtet, durch ständige Wartungsarbeiten jederzeit für einen verkehrs- und betriebssicheren Zustand der Straßen zu sorgen. Dazu gehört auch die unverzügliche Sicherung und Beseitigung von Gefahrenstellen.

Dafür sind Autobahnmeistereien zu betreiben.

Ziele:
Gewährleistung der ständigen Verkehrs- und Betriebssicherheit der Bundesfernstraßen sowie des ordnungsgemäßen Zustandes der Bundesfernstraßen durch Wartung und Pflege.

Fachspezifische Informationen

Die Löhne der Arbeiter, die für die Verkehrs- und Betriebssicherheit auf den Bundesfernstraßen in der Auftragsverwaltung des Bundes beschäftigt werden, ersetzt der Bund (siehe Kapitel 1255 Titel 23104).Der Rückgang der Verwaltungserträge ist dem Auslaufen eines Mietvertrages zum 31.12.2013 geschuldet.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Ministerielle Angelegenheiten des Bauwesens -

Allgemeine Erläuterung

Das Kapitel 1260 wird künftig in den Kapiteln 1200, 1220, 1250 und 1270 nachgewiesen.

Kapitel	Titel	Bezeichnung	neues Kapitel
1260	11133	Sonstige Entgelte	1250
1260	11148	Erhebung von Gebühren im Bauwesen	1220
1260	11907	Kostenanteile für Dienstfahrkarten	1200 und 1250
1260	11979	Verschiedene Einnahmen	1200
1260	23211	Ersatz von Ausgaben durch die Länder	1220
1260	42201	Bezüge der planmäßigen Beamten/ Beamtinnen	1200,1220,1250,1270
1260	42801	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	1200,1220,1250,1270
1260	42831	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zweckbindung/Ausgleichsabgabe)	1250
1260	44100	Beihilfen für Dienstkräfte	1200,1220,1250,1270
1260	51101	Geschäftsbedarf	1200, 1220 und 1250
1260	51140	Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	1200, 1220 und 1250
1260	51801	Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume	1220
1260	51802	Mieten für Fahrzeuge	1220
1260	52501	Aus- und Fortbildung	1200 und 1220
1260	52703	Dienstreisen	1200, 1220 und 1250
1260	53108	Besucher/innen-Betreuung	1200 und 1220
1260	53111	Ausschreibungen, Bekanntmachungen	1200, 1220 und 1250
1260	54010	Dienstleistungen	1200, 1220, 1250 und 1270
1260	54069	Beteiligung Dritter zur Erhöhung der Kostensicherheit von Hochbaumaßnahmen	1200
1260	54079	Verschiedene Ausgaben	1200 und 1220
1260	68569	Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland	1200 und 1220
1260	68579	Mitgliedsbeiträge	1270

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 1270 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung VII – Verkehr –.

Die Abteilung ist zuständig für Verkehrsentwicklungsplanung, Straßenplanung, Straßenverkehrsordnung, Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), Planung von Schienenwegen, Wirtschaftsverkehr, Straßenrecht, Verkehrstechnologie, Kreuzungsrecht, Verkehrswirtschaft, gewerblichen Verkehr, Gefahrgut, Schienenverkehr, Schifffahrt und Häfen, Luftfahrt, zwischenstaatliche Verkehrsbeziehungen, Zulassungen von Fahrzeugen, Fahrlehrer und Fahrerlaubnisrecht, Kraftfahrzeugtechnik und Kraftfahrzeugsachverständigenwesen.

Die Abteilung nimmt u. a. hoheitliche Aufgaben der obersten Straßenverkehrsbehörde (nach Straßenverkehrsordnung und Bundesimmissionsschutzgesetz), der obersten Bußgeldbehörde sowie übergeordnete Aufgaben der Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung wahr. Darüber hinaus obliegen ihr Aufgaben in der Auftragsverwaltung des Bundesministeriums für Verkehr-, Bau- und Wohnungswesen (z. B. als Oberste Straßenbaubehörde).

Weitere Pflichtaufgaben ergeben sich aus zahlreichen bundesrechtlich festgelegten Funktionen als Genehmigungs-, Anerkennungs-, Bewilligungs-, Aufsichts- sowie Anhörungs- und Planfeststellungsbehörde in den Bereichen des Straßen-, Schienen- und Luftverkehrs oder etwa des öffentlichen Personennahverkehrs und des Transportgewerbes.

B. Gender Budgeting

Gender Budget im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)

Im Folgenden wird die finanzielle Förderung des ÖPNV zusammenfassend dargestellt und der Leistung der Verkehrsanbieter gegenübergestellt. Es wird ferner die Nutzung dieser Leistung durch Frauen und Männer berichtet sowie die sich verändernden Anforderungen an den ÖPNV aus Sicht verschiedener Zielgruppen analysiert.

Die finanzielle Förderung des ÖPNV lässt sich wie folgt zusammenfassend darstellen:

Kapitel	Titel	Bezeichnung	Betrag in T€	
			Ansatz 2014	Ansatz 2015
1270	54045	Leistungen des innerstädtischen ÖPNV	284.000	287.500
1270	54080	Leistungen des Regionalbahnverkehrs	58.989	51.037
1270	54081	Leistungen des S-Bahnverkehrs	252.329	256.385
1270	54220	Vorbereitungskosten für den schienengebundenen Nahverkehr	300	300
1270	68235	Zuschuss an die DB AG aus Finanzierungsvereinbarungen für Neubauvorhaben	350	350
1270	68365	Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes des VBB	2.500	2.500
1270	72018	Verbesserung der Umsteigebeziehungen im ÖPNV	400	400
1270	89102	Zuschüsse für Investitionen des ÖPNV	189.553	191.603
1330	66123	Schuldendienst für Darlehen an die BVG	11.211	5.606
1330	68212	Ersatz von Fahrgeldausfällen an die BVG (Freifahrten für Schwerbehinderte)	30.300	31.200
1330	68213	Zuschuss an die BVG für sonstige betriebsfremde Lasten (Schülerticket, Sozialticket, Ruhegeldkasse)	104.665	104.855
		Summe	935.597	931.736

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Zu den Leistungen der Verkehrsanbieter und ihre Nutzung durch Frauen und Männer liegen die folgenden Daten vor:

Verkehrsträger	Verkehrsleistung 2014*	Unternehmens-beförderungsfälle 2014*	Nutze-rinnen[1]	Nutzer[1]
Regionalverkehr	6,3 Mio. Zug-km*	28,3. Mio.[2]	k. A.	k. A.
S-Bahn	29,4 Mio. Zug-km*	402,0 Mio.[2]	55 %	45 %
Bus	88,6 Mio. Nutz-km	405,0 Mio.[3]		
Straßenbahn	19,3 Mio. Nutz-km	181,1 Mio.[3]		
U-Bahn	21,2 Mio. Nutz-km	517,4 Mio.[3]		
BVG Gesamt	127,9 Mio. Nutz-km**	977,8 Mio.[4]		

* Bestellte Leistungen SPNV auf Berliner Gebiet für das Jahr 2013, Quelle: VBB GmbH. Angaben für den SPNV im Jahr 2014 liegen voraussichtlich Anfang April 2015 vor und werden nachgemeldet.
** Bestellter Regelfahrplan 2014 inkl. Fortschreibungen
[1] Die Angaben beruhen auf den Daten der Erhebung „Mobilität in Städten – SrV 2008“
[2] Meldungen der Unternehmen für das Jahr 2013, Quelle: VBB GmbH
[3] BBF Betriebszweigbeförderungsfälle (BBF) Quelle: Meldungen der BVG an das CNB
[4] Unternehmensbeförderungsfälle (UBF), Quelle: Meldung BVG an das CNB, Angaben vorbehaltlich Prüfung.
Hinweis: Die Anzahl UBF ist ungleich der Summe der BBF da diese auch die Nutzung verschiedener Betriebszweige für eine Fahrt erfasst

Die bisher vorliegenden Daten belegen, dass der öffentliche Nahverkehr – insbesondere im straßengebundenen ÖPNV – etwas stärker von Frauen als von Männern genutzt wird.

Neben der rein quantitativen Betrachtung der Nutzerzahlen ist im Rahmen des Gender Budgets auch zu berücksichtigen, dass der ÖPNV im Alltag von Frauen und Männern eine unterschiedliche Bedeutung hat: Frauen übernehmen auch heute noch den überwiegenden Teil der Familienarbeit und können häufiger als Männer keinen eigenen Pkw nutzen. Die gleichzeitige Bewältigung von Erwerbs-, Haus- und Familienarbeit erfordert hohe Mobilität, insbesondere im Nahbereich, bei engem Zeitrahmen. Frauen sind überdurchschnittlich häufig im Einzelhandel sowie in Dienstleistungsberufen mit Schichtbetrieb tätig. Sie sind daher in besonderem Maße auf ÖPNV-Angebote in Tagesrandzeiten angewiesen. Zu berücksichtigen ist ferner das spezifische Sicherheitsbedürfnis von Frauen gegenüber Belästigungen und sexueller Gewalt.

Diese besonderen Anforderungen von Frauen und Männern an ÖPNV-Infrastruktur und Leistungsangebot werden im Nahverkehrsplan (2014-2018) berücksichtigt.

Das im NVP definierte Nahverkehrsangebot muss vielen Interessen gerecht werden: Es deckt einerseits den Bedarf von berufstätigen Menschen ab, die den Nahverkehr in erster Linie als möglichst schnelle Verbindung zum und vom Arbeitsplatz benötigen. Vorgegeben sind ein dichtes Schnellbahnnetz, Beschleunigungsmaßnahmen für Bus- und Straßenbahnlinien, eine hohe Taktdichte im Berufsverkehr, aber auch angemessene ÖPNV-Angebote zu Tagesrandzeiten (z. B. keine Ausdünnung des Samstagmorgen-Verkehrs zu Lasten der überwiegend weiblichen Beschäftigten des Einzelhandels). Andererseits werden auch die Bedürfnisse derjenigen erfüllt, die Beruf und Familienarbeit miteinander verknüpfen. Für sie kommt es darauf an, dass auch die Nahmobilität im Kiez ohne Auto bewältigt werden kann. Die NVP-Standards sichern die Angebotsqualität auch im Nahbereich. Bereitgestellt wird ein fein verästeltes Busnetz abseits der Hauptachsen bei hoher Erschließung und guten Umsteigerelationen.

Die Umsetzung der Vorgaben des Nahverkehrsplans erfolgt u. a. durch die jährliche Fahrplanbestellung des Aufgabenträgers sowie über unterjährige Anpassungen des Angebots auf Initiative von BVG oder SenStadtUm. Auch hier fließen Gender-Belange als wichtiger Gesichtspunkt in die Abwägung ein, welche Angebote gestärkt bzw. verändert werden und bei welchen Angeboten im Gegenzug eine Kürzung vertretbar ist. Im Zuge der 2014 umgesetzten Mehrleistungen für die Wachsende Stadt spielte dies ebenfalls eine Rolle. Ein Schwerpunkt bei den Mehrleistungen war bspw. die Ausdehnung der bislang bei vielen Buslinien auf die Zeiten des „klassischen“ morgendlichen und nachmittäglichen Berufsverkehrs beschränkten zusätzlichen Fahrplanverdichtungen. Die zunehmende Flexibilisierung der Arbeitszeiten und die bei immer mehr Familien erforderlichen Wegeketten (Arbeit-Schule-Kita-Einkaufen etc.) verlagern Mobilitätsbedarf aus den Spitzenstunden in den Vormittag und den Abend, dem wird das ausgeweitete Angebot auf vielen Linien seither besser gerecht. Linien mit entsprechenden Zusatzleistungen sind bspw. die Straßenbahnlinie M4 und die Buslinien M41, 194, 250, 269 und 296. Auf anderen Linien wurden vor allem die Angebote für den abendlichen Einkaufsverkehr ausgedehnt, so bspw. Bei mehreren U-Bahnlinien sowie bei den Straßenbahn- und Buslinien M2, X33, X83, 171 und 236, wobei die konkreten Zeiten möglichst so bestellt wurden, dass das verdichtete Angebot auch Zeiten nach Ende der überwiegenden Geschäftszeiten umfasst und damit positive Effekte für die Mobilität von Beschäftigten im Einzelhandel haben. Ein Teil der Linien erhielt auch an Samstagen Verdichtungen, um dem Einkaufsverkehr an Wochenenden ein zusätzliches Angebot zur Verfügung zu stellen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Durch die Weiterentwicklung der Barrierefreiheit im ÖPNV (Niederflurfahrzeuge, Aufzüge an Bahnhöfen, Verbesserung von Umsteigebeziehungen) wird die Nutzbarkeit der Verkehrsmittel u. a. auch für Eltern mit Kinderwagen stetig verbessert. Von insgesamt 173 U-Bahnhöfen waren Ende 2013 bereits 103 barrierefrei über Aufzüge oder Rampen zu erreichen (2012: 98 Bahnhöfe, 2011: 95 Bahnhöfe, 2010: 89 Bahnhöfe). Beim Bus wurde die vollständige Barrierefreiheit der Fahrzeuge bereits 2009 erzielt, bei der Straßenbahn wird dies voraussichtlich im Jahr 2017 der Fall sein, wenn die Auslieferung der durch das Land finanzierten Flexity-Straßenbahnen abgeschlossen ist. Um den barrierefreien Ein- und Ausstieg tatsächlich zu ermöglichen, werden zudem Bus- und Straßenbahnhaltestellen barrierefrei umgebaut – teilweise im Zusammenhang mit Beschleunigungsmaßnahmen. Durch die starke Rabattierung von Schüler-/Schülerinnen- und Geschwistertickets bleibt die selbstständige Mobilität von Kindern mit dem ÖPNV (und damit ohne „Elterntaxi“) finanzierbar.

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 1270:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	53	58	53	57	52	53
Relativer Anteil	47,6 %	52,4 %	48,2 %	51,8 %	49,4 %	50,6 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
4.817,64 €	5.801,74 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Ausgleichszahlungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen der BVG im Ausbildungsverkehr

	2012		2013		2014	
	w	m	w	m	w	m
Absolut	107.084	111.455	106.610	110.962	109.099	113.553
Relativ	49 %	51 %	49 %	51 %	49 %	51 %
Ressourcen (in Tsd. €)	31.678,0	32.972,0	31.633,2	33.016,8	31.633,2	33.016,8

Zielgruppe:	Schüler/-innen, Auszubildende, Student/-innen
Zielsetzung:	Eine Zielsetzung kommt infolge fehlender Steuerungsmöglichkeiten nicht in Betracht.
Steuerungsmaßnahmen:	

Die Gesamtzahl des betroffenen Nutzerkreises wurde wie folgt ermittelt: Stückzahlen der im freien Verkauf veräußerten relevanten Monatskarten von BVG, S-Bahn und DB Regio geteilt durch 10 (Annahme: im Durchschnitt 10 Karten im Jahr je Schülerin/Schüler) zuzüglich der relevanten Abos geteilt durch 12. Eine Registrierung des Geschlechts beim Kauf eines Tickets am Fahrkartenschalter oder Fahrkartenautomaten ist nicht vorgesehen. Daher wurde für die Jahre bis 2013 die Geschlechteraufteilung anhand des statistischen Berichts zur Bevölkerung Berlins vom Amt für Statistik Berlin-Brandenburg vorgenommen. Für 2014 liegt noch kein Jahresbericht vor. Da in den letzten Jahren das Verhältnis zwischen Männern und Frauen konstant geblieben ist, wurden die relativen Anteile für 2014 unter der Annahme, dass sie sich nicht signifikant verändert haben, fortgeschrieben.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
		Einnahmen				
11105	**741**	**Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung**	**150.000**	**150.000**	**150.000**	**230.830,57**

Gebühren werden erwartet in den Bereichen
– technische Aufsichts- und Planfeststellungsbehörde (Schienenverkehr)
– schifffahrtsaufsichtliche Genehmigungen sowie
– Widersprüche nach dem Berliner Straßengesetz

11153	**741**	**Gebühren nach Bundesrecht**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**48.857,05**

Gebühren nach dem Luft- und Straßenverkehrsrecht, die durch die Oberste Luftfahrtbehörde bzw. Oberste Straßenverkehrsbehörde erhoben werden.

11190	**742**	**Zweckgebundene Einnahmen aus Entgelten**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.690,00**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 52690.

Einnahmen von den Prüfungskandidatinnen und Prüfungskandidaten im Zusammenhang mit der Prüfung von Eisenbahnbetriebsleitern, die zur Deckung der entstehenden Auslagen an den gemeinsamen Prüfungsausschuss der Länder abgeführt werden.

11201	**741**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**752,95**

Geldstrafen und Verwarnungsgelder werden erwartet nach
– der Schifffahrtsverordnung
– dem Luftverkehrsgesetz
– dem Personenbeförderungsgesetz

11906	**741**	**Ersatz von Fernmeldegebühren**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**398,50**

Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern

11921	**741**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Rückzahlungen aus nicht verwendeten Zuwendungen

11934	**741**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**—**	**—**	**—**	**493.777,65**
12204	**741**	**Entgelte für Sondernutzung öffentlicher Gewässer**	**5.800**	**5.800**	**5.800**	**5.940,00**

Entgelte aus der Verpachtung von Fährrechten

12207	**742**	**Nutzungsentgelte für die Überlassung des Zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB)**	**106.000**	**106.000**	**106.000**	**171.780,77**

Einnahmen aus der Verpachtung des Zentralen Omnibusbahnhofs und Erstattung von Steuern auf der Grundlage des Betriebsüberlassungsvertrages durch die BVG (vgl. Erläuterungen zu den Titeln 51701 und 54077)

12401	**742**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**—**	**—**	**—**	**150,00**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
16290	**741**	**Zinsen aus Zuschüssen für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**307.090,03**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 89102.

Zinsen für nicht fristgerecht oder nicht zweckentsprechend verwendete Zuschüsse für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs.
Die Einnahmen sind zur Finanzierung von Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs einzusetzen oder der dem Bund zustehende Anteil an den Einnahmen ist zurückzuführen (vgl. Erläuterung zu Titel 89102).

23110	**741**	**Zuweisungen des Bundes nach dem Regionalisierungsgesetz**	**410.562.000**	**416.721.000**	**404.489.000**	**398.510.864,76**

Zweckbindungsvermerk:
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben im Zusammenhang mit dem ÖPNV.

Ausgleichsleistungen des Bundes gemäß § 5 in Verbindung mit § 8 Abs. 1 des Regionalisierungsgesetzes.
Die Einnahmen sollen verwendet werden für:

	2016	2017
1. 1270/54080 – Leistungen des Regionalverkehrs –	56.488.000 €	59.450.000 €
2. 1270/54081 – Leistungen des S-Bahnverkehrs -	278.740.000 €	294.186.000 €
3. 1270/54045 – Leistungen des innerstädtischen ÖPNV –.....	41.772.000 €	29.561.000 €
4. 1270/42811 – Vergütungen der nichtplanmäßigen Angestellten*	112.000 €	73.600 €
5. 1270/89102 – Zuschüsse für Investitionen des ÖPNV -.....	33.450.000 €	33.450.000 €
	410.562.000 €	416.721.000 €

*Eigenes Fachpersonal für die Technische Aufsichtsbehörde (TAB) im Zusammenhang mit der Durchführung der Baumaßnahme U 5.

Mehr aufgrund der in § 5 Abs. 2 des Regionalisierungsgesetzes festgelegten jährlichen Steigerungsrate von 1,5 %.

23190	**742**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke**	**1.000**	**1.000**	**132.000**	**468.646,10**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42890, 54690 und 68390.

Zuwendungen des Bundes für die Finanzierung von zukunftsorientierten Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Mehr aufgrund der Finanzierung von 2 Beschäftigungspositionen im Rahmen des Projektes „m4guide“ (vgl. Erläuterung zu Titel 42890)

23211 (neu)	**719**	**Ersatz von Ausgaben durch die Länder**	**65.000**	**65.000**	**65.000**	**65.000,00**

Wurde bislang bei 1271/23211 nachgewiesen.

Beteiligung des Landes Brandenburg an den Betriebskosten der Verkehrsinformationszentrale für die Mitnutzung der technischen Einrichtung

27201	**742**	**Zuschüsse der EU für konsumtive Zwecke**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**60.237,88**

Zuwendungen der EU im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg V B (vgl. Erläuterung zu Titel 54604)

27290	**742**	**Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**35.347,51**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 54690 und 68390.

Zuwendungen der EU für die Finanzierung von zukunftsorientierten Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen

28290	**742**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**29.894,92**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 54690 und 68390.

Zuwendungen Dritter für die Finanzierung zukunftsorientierter Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
33103	**741**	**Zuweisungen aus dem Mineralöl-steueraufkommen**	**73.231.000**	**72.531.000**	**64.231.000**	**61.301.000,00**

Zweckbindungsvermerk:
Die Einnahmen sind zweckgebunden für Maßnahmen einzusetzen, die zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse in den Gemeinden erforderlich sind.

Mit der Beendigung der Gewährung von Finanzhilfen des Bundes für Investitionen zur Verbesserung der Verkehrsverhältnisse der Gemeinden für Maßnahmen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) stehen den Ländern nach § 3 Abs. 1 des Entflechtungsgesetzes (EntflechtG) seit 2007 für diesen Zweck Kompensationszahlungen des Bundes zu. Die Kompensationszahlungen werden den Ländern jeweils als Gesamtförderung zur eigenverantwortlichen Verteilung zugewiesen. Die Finanzhilfen des Bundes für besondere Programme nach § 6 Abs. 1 und § 10 Abs. 2 Sätze 1 und 3 des Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetzes (GVFG) werden weiterhin gewährt (GVFG-Bundesprogramm).

Die Einnahmen sollen jeweils verwendet werden für:

		2016	2017
	A. Kompensationszahlungen des Bundes nach dem EntflechtG		
1.	1270/52108 – Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs –	1.000.000 €	1.000.000 €
2.	1270/89102 – Zuschüsse für Investitionen des ÖPNV – (Kompensationszahlungen des Bundes nach dem EntflechtG als Ersatz für das GVFG-Länderprogramm).....	41.731.000 €	41.731.000 €
3.	1271/54022 – Leistungen für Lichtsignalanlagen – (blindengerechte Ausstattung)	1.000.000 €	1.000.000 €
4.	Epl. 38, Titel 52101 – Unterhaltung des Straßenlandes –	6.000.000 €	6.000.000 €
	Zwischensumme	49.731.000 €	49.731.000 €
	B. Zuwendungen aus dem GVFG-Bundesprogramm		
5.	1270/89102 – Zuschüsse für Investitionen des ÖPNV –	23.500.000 €	22.800.000 €
	Summe	73.231.000 €	72.531.000 €

Mehr aufgrund von Mehreinnahmen aus dem GVFG-Bundesprogramm

33136	**741**	**Zuweisungen des Bundes für Investitionen aufgrund des Hauptstadtvertrages**	**3.000.000**	**4.000.000**	**4.000.000**	**4.500.000,00**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 89102.

Gemäß Hauptstadtfinanzierungsvertrag vom 30. Juni 1994 stellt der Bund Mittel für den Weiterbau der U-Bahnlinie 5 (U5) zwischen dem Alexanderplatz und dem Hauptbahnhof zur Verfügung.

34102	**741**	**Beiträge für Investitionsmaßnahmen**	**101.000**	**194.000**	**2.311.000**	**2.274.300,00**

Vorteilsausgleichszahlungen der Deutschen Bahn AG oder anderer Bahnunternehmen im Zusammenhang mit Kreuzungsmaßnahmen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz

Die Höhe der Einnahmen ist von der erwarteten Fertigstellung der Kreuzungsmaßnahmen abhängig.

35903	**850**	**Entnahme aus der Rücklage nach § 62 LHO**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**275.000,00**

Entnahme aus der Rücklage zur Finanzierung der Beschaffung und Ertüchtigung von Schienenfahrzeugen (vgl. auch Erläuterungen zu den Titeln 54081 und 91903)

		Gesamteinnahmen	**487.260.800**	**493.812.800**	**475.528.800**	**468.781.558,69**
		Prozentuale Veränderung	**2,5 %**	**1,3 %**		
		Ausgaben				
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**1.686.000**	**1.732.000**	**1.768.000**	**1.476.780,41**

67.000,0 Euro wurden bislang bei 1260/42201 nachgewiesen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
42701	**011**	**Aufwendungen für freie Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Honorare zur Ausübung der technischen Aufsicht beim U-Bahn-Bau.

42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**6.111.000**	**6.264.000**	**6.297.000**	**5.545.981,45**

243.000,0 Euro wurden bislang bei 1260/42801 nachgewiesen.

42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**569.000**	**598.000**	**233.000**	**219.281,07**

Die Leistung der Ausgaben für die technische Aufsicht bei der Neubaumaßnahme U 5 ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen beim Titel 23110 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich oder tatsächlich gesichert ist.

Technische Aufsicht 2 1 (2) (bundesrechtlich geregelt, hoheitlich und damit staatliche wahrzunehmende und grundsätzlich nicht vergebbare Aufgabe) nach § 61 BOStrab iVm. § 54 Abs. 1, Satz 3 PBefG bei der Neubaumaßnahme U 5.

1,0 Beschäftigungsposition E13 zur Durchführung von Landesprojekten im Rahmen des Vorhabens “Internationales Schaufenster Elektromobilität “.

42890	**011**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen**			**132.000**	**111.844,79**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**76.600**	**78.900**	**135.000**	**72.187,28**

25.000,0 Euro wurden bislang bei 1260/44100 nachgewiesen.

51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**13.000**	**13.000**	**17.700**	**8.871,97**

Die Ausgaben dienen der Verbesserung der Verkehrssicherheit und sind für die dringliche Sanierung von Radwegen bzw. Beseitigung von größeren Schäden auf Radwegen bestimmt. Teilweise werden aufgrund der örtlichen Situation (z. B. in Folge von Baumwurzelschäden oder sicherheitsrelevanten Konflikten mit ruhendem Verkehr) auch Verlegungen der Radwege oder Änderungen der Radverkehrsführung erforderlich.

Es handelt sich um Einzelmaßnahmen, die nach den Kriterien Oberflächenzustand, Verkehrssicherheit, Verkehrsbedeutung bzw. unter dem Gesichtspunkt der Einhaltung der AV Geh- und Radwege sowie sonstiger Regelwerke des Straßenbaus ermittelt werden.

Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken übertragen werden.

Zur anteiligen Finanzierung sind Mittel aus den Kompensationszahlungen des Bundes nach dem EntflechtG in Höhe von 1.000.000 € vorgesehen (vgl. Erläuterung zu Titel 33103).

51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**12.900,66**

Ersatz und Ergänzung der Büromöbel und -maschinen, Wartungs- und Reparaturkosten, Unterhaltung, Beschaffung und Ersatzbeschaffung von technischen Geräten und Ersatzteilen

51701	**741**	**Bewirtschaftungsausgaben**	**28.600**	**28.600**	**28.600**	**28.530,71**

Grundsteuer für den Zentralen Omnibusbahnhof

Die Ausgaben werden durch die BVG erstattet (vgl. Erläuterung zu Titel 12207).

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
52108	**725**	**Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs**	**2.000.000**	**2.000.000**	**2.000.000**	**1.537.246,73**

Die Ausgaben dienen der Verbesserung der Verkehrssicherheit und sind für die dringliche Sanierung von Radwegen bzw. Beseitigung von größeren Schäden auf Radwegen bestimmt. Teilweise werden aufgrund der örtlichen Situation (z. B. in Folge von Baumwurzelschäden oder sicherheitsrelevanten Konflikten mit ruhendem Verkehr) auch Verlegungen der Radwege oder Änderungen der Radverkehrsführung erforderlich.

Es handelt sich um Einzelmaßnahmen, die nach den Kriterien Oberflächenzustand, Verkehrssicherheit, Verkehrsbedeutung bzw. unter dem Gesichtspunkt der Einhaltung der AV Geh- und Radwege sowie sonstiger Regelwewrke des Straßenbaus ermittelt werden.

Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken übertragen werden.

Zur anteiligen Finanzierung sind Mittel aus den Kompensationszahlungen des Bundes nach dem EntflechtG in Höhe von 1.000.000 € vorgesehen (vgl. Erläuterung zu Titel 33103).

52121	**741**	**Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit**	**1.300.000**	**1.300.000**	**1.300.000**	**1.530.916,62**

Die Ausgaben sind für Maßnahmen zur besseren und sicheren Querung von Fahrbahnen für Fußgängerinnen und Fußgänger und vorrangig zur Schulwegsicherung bestimmt. Es handelt sich insbesondere um die Markierung zusätzlicher Fußgängerüberwege und die Einrichtung anderer Querungshilfen (z. B. Mittelinseln und Gehwegvorstreckungen).

Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken übertragen werden.

52122	**729**	**Maßnahmen zur Verbesserung des Fußverkehrs**	**1.750.000**	**1.750.000**	**1.350.000**	**1.209.300,89**

Maßnahmen zur Verbesserung der Bedingungen für den Fußverkehr, insbesondere Umsetzung des Programms "Barrierefreie Räume" durch bauliche Veränderungen der Gehwege an Einmündungen und Kreuzungen
Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken übertragen werden.

Mehr aufgrund der laufenden Umsetzung von 10 Modellprojekten der Fußverkehrsstrategie in Zusammenarbeit mit den Bezirken, um insbesondere eine barrierefreie Nutzbarkeit der Fußverkehrsinfrastruktur zu erreichen.

52135	**645**	**Straßenregenentwässerung**	**93.200.000**	**93.500.000**	**93.200.000**	**91.600.000,00**

Zahlungen an die Berliner Wasserbetriebe (BWB) für die aus ihrer Kostenberechnung ermittelten und anerkannten Aufwendungen für die Entwässerung der öffentlichen Straßen und Plätze, die von Berlin zu tragen sind, sowie Erstattung der von den BWB geleisteten Ausgaben an Grundstückseigentümer im Ostteil der Stadt und West-Staaken nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG).

52501	**011**	**Aus- und Fortbildung**	**8.000**	**8.000**	**8.000**	**8.942,86**

Für die Fortbildung der Dienstkräfte

52602	**741**	**Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**913,82**

Sitzungsgelder und Ersatz der Reisekosten nach § 32 b Abs. 6 des Luftverkehrsgesetzes an die externen Mitglieder der Fluglärmschutzkommission. Die Ausgaben fallen in Berlin wegen des Weiterbetriebs des Flughafens Tegel aufgrund der verschobenen Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg (BER) weiterhin an.

Die Höhe der Sitzungsgelder richtet sich nach der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes über die Entschädigung der Mitglieder der Bezirksverordnetenversammlungen, der Bürgerdeputierten und sonstiger ehrenamtlich tätiger Personen.

52690	**742**	**Sachverständigen-, Gutachten-, Gerichts- und ähnliche Kosten aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.490,00**

Verwendung der Einnahmen im Zusammenhang mit der Prüfung von Eisenbahnbetriebsleitern (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zum Titel 11190)

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

52703	**011**	**Dienstreisen**	**32.000**	**32.000**	**32.000**	**32.925,43**

Für Dienstreisen und Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts, auch für Aus- und Fortbildung und für Vorstellungsreisen

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
53108	**011**	**Besucher/innen-Betreuung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**391,52**

Betreuung im Rahmen von Fachgesprächen aus dienstlichem Anlass mit externer Beteiligung

53121	**741**	**Bürgerbeteiligung an Planungen**	**80.000**	**80.000**	**80.000**	**58.495,48**

Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei Planfeststellungsverfahren des Straßen- u. Schienenbaus, z. B. im Rahmen von Bürgerwerkstätten sowie Veröffentlichung von Maßnahmen der Bundesfernstraßenverwaltung und des Landes Berlin nach dem Bundesfernstraßengesetz und dem Berliner Straßengesetz

54010	**741**	**Dienstleistungen**	**936.000**	**925.000**	**485.000**	**427.337,66**

		2016	2017
1.	Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans Verkehr einschl. Berechnung unterschiedlicher Szenarien zur Verkehrsentwicklung im Rahmen der Fortschreibung.....	100.000 €	70.000 €
2.	Maßnahmen zur Förderung des Wirtschaftsverkehrs (Fortschreibung des Integrierten Wirtschaftsverkehrskonzepts).....	65.000 €	35.000 €
3.	Erarbeitung der Broschüre „Mobilität der Stadt – Berliner Verkehr in Zahlen“	30.000 €	0 €
4.	Durchführung der Erhebung "System repräsentativer Verkehrsbefragungen" ("Mobilität in Städten - SrV 2018)	0 €	200.000 €
5.	Strategie Parken in Berlin (Umsetzung).....	40.000 €	40.000 €
6.	Verkehrssicherheitsprogramm 2020 (Umsetzungsbegleitung und Monitoring).....	50.000 €	70.000 €
7.	Weiterentwicklung der Tempo30-Konzeption.....	10.000 €	10.000 €
8.	Fortschreibung des Verkehrsmodells, Berechnung Verkehrsprognose 2030 unter Berücksichtigung der Erkenntnisse des Bundes zur Verflechtungsprognose 2030 ...	70.000 €	0 €
9.	Jährliche Aktualisierung der Verkehrsmodelle für die Verkehrsprognose (Netzpflege, Abgleich mit BRB, Aktualisierung Fahrplan, etc.).....	0 €	20.000 €
10.	Maßnahmen für die Radverkehrsförderung (Umsetzung Radverkehrsstrategie, Thema Fahrradparken, Weiterführung Sicherheitskampagne Radverkehr	100.000 €	100.000 €
11.	Analyse von Verkehrssituationen und Maßnahmen zur Optimierung etc.....	25.000 €	25.000 €
12.	Aufbau eines gemeinsamen Verkehrsinformations- und –steuerungssystems für die Region Berlin/Brandenburg.....	25.000 €	25.000 €
13.	Masterplan Verkehrstelematik.....	100.000 €	0 €
14.	Dokumentation der Zustandsentwicklung von Straßenkonstruktionen.....	16.000 €	25.000 €
15.	Unterstützung des Bereiches Kreuzungsrecht im Zuge der Umsetzung von Kreuzungs- und Planungsvereinbarungen (SenStadtUm 2016)	120.000 €	120.000 €
16.	Dienstleistungen für die oberste Luftfahrtbehörde bis zur Eröffnung BER	105.000 €	105.000 €
17.	Betreuung, Installation und Wartung der Fachnetzrechner für die Verkehrsmodelle (SenStadtUm 2016)	30.000 €	30.000 €
18.	Dienstleistung zur Unterstützung der obersten Straßenverkehrsbehörde (SenStadUm 2016)	50.000 €	50.000 €
		936.000 €	925.000 €

Mehr in 2016 aufgrund der Fortschreibung des Stadtentwicklungsplans Verkehr einschließlich der dazu erforderlichen Szenarienberechnungen und. Fortschreibung der Verkehrsprognose 2030 sowie externer Unterstützungsleistungen in Auswirkung des Umstrukturierungsprozesses SenStadtUm 2016

Mehr in 2017 aufgrund der notwendigen kontinuierlichen Erhebung von Verkehrsdaten (Mobilität in Städten-SrV 2018), die einheitlich in den Kommunen durchgeführt werden, sowie der externen Unterstützungsleistungen in Auswirkung des Umstrukturierungsprozesses SenStadtUm 2016

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54045	**741**	**Leistungen des innerstädtischen ÖPNV**	**302.800.000**	**312.700.000**	**287.500.000**	**291.796.704,00** **R 1.003.296,00**

Übertragbarkeitsvermerk:
Die Ausgaben sind übertragbar.

Zahlungen an die BVG auf der Grundlage des Verkehrsvertrages für die Bestellung von Verkehrs- und Infrastrukturleistungen zur Sicherstellung des innerstädtischen ÖPNV mit den Verkehrsmitteln U-Bahn, Straßenbahn, Bus und Fähre in Berlin

Die Bestellung von Leistungen des Regional- und S-Bahnverkehrs werden beim Titel 54080 und 54081 nachgewiesen.

Zur teilweisen Finanzierung sind Mittel aus Zuweisungen des Bundes nach dem Regionalisierungsgesetz vorgesehen (vgl. Erläuterungen zu Titel 23110).

Mehr in Auswirkung der vertraglich vereinbarten Preisgleitklausel und der notwendigen Leistungserweiterung zur Abdeckung des Bedarfs im Rahmen der wachsenden Stadt und der Umsetzung ausgewählter Maßnahmen des Nahverkehrsplans 2014 bis 2018.

54053	**741**	**Veranstaltungen**	**85.000**	**85.000**	**55.000**	**42.436,35**

Die Ausgaben sind jeweils vorgesehen für:

	2016	2017
1. Fahr Rat	20.000 €	20.000 €
2. Veranstaltungen/Workshops im Rahmen verkehrspolitischer Zielsetzungen	10.000 €	10.000 €
3. Vorbereitung, Begleitung und Nachbereitung der Verkehrssicherheitsforen	20.000 €	20.000 €
4. Sitzungen „Runder Tisch Verkehr“ sowie Information der Öffentlichkeit	15.000 €	15.000 €
5. Workshops zu Themen des Radverkehrs im Zuge der Umsetzung der Radverkehrsstrategie sowie Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung „Fahrradstadt Berlin“	10.000 €	10.000 €
6. Veranstaltungen zur Fortschreibung des integrierten Wirtschaftsverkehrskonzepts Berlin	9.000 €	5.000 €
7. Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen zum Wirtschaftsverkehr	0 €	4.000 €
8. Bund/Länderfachausschüsse	1.000 €	1.000 €
	85.000 €	85.000 €

54056 (neu)	**719**	**Leistungen für die Verkehrsinformationszentrale Berlin**	**2.056.000**	**2.056.000**	**1.764.000**	**1.752.279,91**

Wurde bislang bei 1271/54056 nachgewiesen.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	1.763.400 €	1.763.400 €	5.290.200 €
VE 2015	0 €	0 €	0 €

Das Land Berlin unterhält eine Verkehrsinformationszentrale deren Aufgabe es ist, Verkehrsteilnehmer, Medien, öffentliche und private Verkehrsunternehmen sowie die Verwaltung über die aktuelle und zu prognostizierende Situation im Berliner Verkehrsnetz mittels unterschiedlichster Informationskanäle zu informieren und Empfehlungen zu geben. Sie wird seit 01.01.2011 auf der Grundlage eines für 10 Jahre geschlossenen Dienstleistungsvertrags von einer privaten Gesellschaft betrieben.

Mehr ab 2016 aufgrund der vertraglich vereinbarten Anpassung der Personalkosten (Wertsicherungsklausel) sowie Vertragserweiterungen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54059	**729**	**Leistungen zur Errichtung und den Betrieb von Infrastruktur für die Elektromobilität**	**2.355.000**	**2.205.000**	**—**	**57.973,48**

Berlin ist seit April 2012 eine der 4 Regionen „Schaufenster Elektromobilität“, in dessen Rahmen zahlreiche Landesprojekte initiiert und entwickelt wurden. Diese Entwicklungen sollen über die Laufzeit des „Schaufensters Elektromobilität“ hinaus fortgeführt werden, um nachhaltige Wirkungen zu erzielen.

Zur Erfüllung vertraglicher Bindungen bzw. Fortschreibung der Projekte sind folgende Ausgaben vorgesehen:

		2016	2017
1.	Betreibervertrag zur Errichtung und Betrieb der Ladeinfrastruktur und ihres Netzanschlusses	1.500.000 €	1.500.000 €
2.	Verträge zur Errichtung u. Betrieb von Fahrradabstellanlegen	550.000 €	550.000 €
3.	Betrieb Authentifizierungsplattform bis 2020	45.000 €	45.000 €
4.	Up-Date und Weiterentwicklung Arbeitshilfe Ladeinfrastruktur	10.000 €	10.000 €
5.	Entwicklung und Up-date Planungshilfe E-Bike-Parkhaus	50.000 €	20.000 €
6.	Begleitforschung E-Mobilität (z. B. Summer School 2016, Verlagerung E-Zweiräder)	200.000 €	50.000 €
		2.355.000 €	2.205.000 €

54071	**741**	**Leistungen zur Umsetzung des Verfahrensmanagements für Großraum- und Schwertransporte (VEMAGS)**	**70.000**	**—**	**1.500.000**	**617.467,10**

Aufbau einer Datenbank zur Erfassung, Verwaltung und Pflege der Informationen zu statischen Belastbarkeiten von Ingenieurbauwerken und der Lichtraumprofile im Berliner Straßennetz zur Erfüllung der Vorgaben der novellierten Richtlinie zum Antrags- und Genehmigungsverfahren für die Durchführung von Großraum- und Schwertransporten (RGST) im Rahmen der Umsetzung des Verfahrensmanagements für Großraum- und Schwertransporte (VEMAGS).

Die erforderlichen Daten wurden in den Haushaltsjahren 2014 und 2015 im Rahmen der Befahrung des Berliner Straßennetztes (mit Ausnahme des Bezirks Mitte) erfasst. Zur Beseitigung von Datenkompatibilitätsproblemen ist jedoch In 2016 eine Nachbefahrung des Bezirks Mitte erforderlich.

54072 (neu)	**725**	**Leistungen zur Zustandsermittlung von Verkehrsflächen**	**250.000**	**200.000**		

Ermittlung des langfristigen Erhaltungsbedarfs durch Prognosen der Zustandsentwicklung der Verkehrsflächen in Abhängigkeit vom Mitteleinsatz, Ergänzung des Datenbestandes durch Ermittlung von Aufbau-, Erhaltungs- und Verkehrsdaten mit dem Ziel, auf der Grundlage detaillierter Kenntnisse der Bausubstanz Erhaltungsbedarfsprognosen zu erstellen.

54077	**742**	**Steuern, Abgaben**	**16.900**	**16.900**	**16.900**	**27.427,18**

Umsatzsteuer für den Betrieb gewerblicher Art „Zentraler Omnibusbahnhof“ (vgl. Erläuterung zu Titel 12207)

54079	**741**	**Verschiedene Ausgaben**	**7.000**	**7.000**	**5.000**	**11.858,92**

Insbesondere für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten von Auswahlverfahren und amtliche Bekanntmachungen sowie Ergänzung und Instandsetzung von Dienst- und Schutzkleidung.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
54080	**741**	**Leistungen des Regionalbahnverkehrs**	**56.488.000**	**59.450.000**	**51.037.000**	**49.025.691,39** **R 26.292.364,90**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind deckungsberechtigt nur gegenüber den Ausgaben bei 54081.

Verpflichtungsermächtigung	**—**	**8.190.000**
Davon fällig 2018	**—**	**956.000**
Davon fällig 2019	**—**	**1.638.000**
Davon fällig 2020	**—**	**1.638.000**
Davon fällig 2021	**—**	**1.638.000**
Davon fällig 2022		**2.320.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	7.598.000 €	8.562.000 €	76.402.000 €
VE 2015	0 €	0 €	0 €

Zahlungen an Verkehrsunternehmen für die Erbringung von Verkehrsleistungen des Regional-Bahnverkehrs (2016 = rd. 52,5 Mio. €, 2017 = rd. 55,5 Mio. €) einschließlich der in den Verkehrsverträgen enthaltenen Preisanpassungen sowie Ausgleich der Kosten für die Nutzung der Infrastruktur (Trassen-und Stationsgebühren), Finanzierung der Aufgaben, die zur Ermittlung des Bestellvolumens einschließlich des Controllings der SPNV- und ÖPNV-Verträge notwendig sind (2016 = 4 Mio. €, 2017 = 4 Mio. €).

Den Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen aus Zuweisungen des Bundes gegenüber (vgl. Erläuterung zu Titel 23110).

Die darüber hinaus notwendigen Bestellungen von Leistungen zur Sicherstellung des innerstädtischen ÖPNV werden beim Titel 54045 nachgewiesen.

Die Verpflichtungsermächtigungen im zweiten Planjahr sind zur haushaltsmäßigen Absicherung einer erneuten Vergabe der Unterstützungsleistungen für weitere 5 Jahre veranschlagt.

Mehr aufgrund der Erhöhung der Infrastrukturkosten

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54081	**741**	**Leistungen des S-Bahnverkehrs**	**260.440.000**	**264.786.000**	**256.385.000**	**245.118.559,74** **R 4.680.045,82**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind deckungspflichtig nur gegenüber den Ausgaben bei 54080.

Verpflichtungsermächtigung	**1.121.000.000**	**1.878.000.000**
Davon fällig 2017	**4.989.000**	
Davon fällig 2018	**122.344.000**	**—**
Davon fällig 2019	**125.293.000**	**—**
Davon fällig 2020	**150.422.000**	**—**
Davon fällig 2021	**717.952.000**	**—**
Davon fällig 2022		**1.878.000.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	364.400.000 €	264.786.000 €	525.229.000 €
VE 2015	0 €	22.931.000 €	3.100.593.000 €

Zahlungen an die S-Bahn Berlin GmbH für Verkehrsleistungen des S-Bahnverkehrs entsprechend Verkehrsvertrag 2003-2017 zuzüglich Zahlungen an die S-Bahn Berlin GmbH für die notwendige Ertüchtigung der Fahrzeuge der Baureihen 485 und 480 bis zum Jahr 2022. Die Ertüchtigungsmaßnahmen sind Bestandteil des im Jahr 2015 abgeschlossenen Interimsvertrages Teilnetz Ring (ab 2017 bis 2020/2023).

Mehr aufgrund bestehender vertraglicher Verpflichtungen.

Nicht verbrauchte Mittel aus dem laufenden Verkehrsvertrag mit der S-Bahn Berlin GmbH können zur Finanzierung der Beschaffung und Ertüchtigung von Schienenfahrzeugen der Rücklage bei Titel 91903 zugeführt werden.

Die Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2016 in Höhe von rd.1,1 Mrd. € sind zur haushaltsmäßigen Absicherung der Direktvergabe der Interimsverträge für die Teilnetze Stadtbahn und Nord-Süd für den Zeitraum 2017 bis 2023 bzw. 2026 vorgesehen.

Die Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2017 in Höhe von rd.1,8 Mrd. € beeinhalten die haushaltsmäßige Absicherung der Wettbewerbsvergabe der Teilnetze Nord/Süd (988 Mio. €) und Stadtbahn (890 Mio. €) für den Zeitraum 2023 bis 2031 bzw. 2033.

54220	**741**	**Vorbereitungskosten für den schienengebundenen Nahverkehr**	**500.000**	**500.000**	**300.000**	**198.012,42**

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	250.000 €	0 €	0 €

Ausgaben für die Grundlagenermittlung des schienengebundenen Verkehrs (u. a. Klärung der Aufgabenstellung, Ermittlung der Randbedingungen, des Leistungsumfanges und erforderlicher Vorarbeiten, Aufbereiten von Unterlagen und Erarbeitung von Planungsdaten) und entsprechend Leistungsphasen 1 und 2 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – HOAI – Vorplanung für Verkehrsanlagen (u. a. Untersuchungen von Lösungsmöglichkeiten mit Einfluss auf bauliche und konstruktive Gestaltung, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen unter Beachtung der Umweltverträglichkeit)

Mehr wegen erhöhter und komplexerer Anforderungen an die Methodik für Planungsfragestellungen, die entsprechende Untersuchungen erfordern, Untersuchungen zur ÖPNV-Anbindung aufgrund der Aktivierung von Flächen zur Wohnnutzung sowie zusätzlich notwendige Aufbereitung der Erkenntnisse für Beteiligungsverfahren und Kommunikation.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
54223	**725**	**Vorbereitungskosten für den Straßenbau**	**350.000**	**350.000**	**350.000**	**90.140,42**

Ausgaben für Leistungen im Rahmen von Planfeststellungsverfahren und für Leistungen im Rahmen der Vorbereitung und Einleitung von Planungsprozessen u. a. als Grundlage für Planungsverfahren nach dem Berliner Straßen- und dem Bundesfernstraßengesetz für die

- Verbesserung der Leistungsfähigkeit von Anschlussstellen der BAB im Land Berlin
- Grundlagenermittlungen für den Ausbau und Umbau von Straßen (Machbarkeitsstudien) und Vorplanungen für Verkehrsanlagen (Leistungsphasen 1 und 2 der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure – HOAI)
- Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen für Umbau und Ausbau von Straßen und Brücken
- Analyse und Bestimmung der Leistungsgrenzen des Stadtautobahnsystems
- Konzeption einer Zuflussdosierung im Bereich der BAB A 100 und A 111 zur Stabilisierung des Verkehrsflusses

54604	**742**	**Sächliche Ausgaben für zukunftsorientierte Entwicklungsmaßnahmen**	**250.000**	**250.000**	**180.000**	**105.877,59**

Folgende Maßnahmen sollen jeweils finanziert werden:

1. Fortführung der EU-Projekte Rail Baltica (Baltic Sea Region) und/oder Via Regia (Central Europe) im Rahmen der neuen Förderperiode INTERREG V B
2. Fortführung „Runder Tisch Verkehr der Oderpartnerschaft“ als bedeutende Bausteine der beiden EU-Projekte Rail Baltica und/oder Via Regia.
3. Fortsetzung der Rücksichtskampagne Radverkehr.
4. Beteiligung des Landes Berlin am Forschungsprojekt „City2Share“

Die Ausgaben zu Nr. 3 waren bis 2015 im Titel 68314 nachgewiesen.

54690	**742**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**430.858,67** **R 1.486.932,12**

Zuwendungen des Bundes, der EU und Dritter zur Finanzierung zukunftsorientierter Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen (vgl. Erläuterungen zu den Titeln 23190, 27290 und 28290)

Die Anteile Berlins werden bei dem Titel 54604 nachgewiesen.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

63201	**721**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder**	**290.000**	**295.000**	**285.000**	**282.888,29**

Auf Grund einer Verwaltungsvereinbarung zwischen den Ländern Berlin und Brandenburg über die Errichtung und den Betrieb einer gemeinsamen Bundesautobahn-Verkehrsrechnerzentrale (BAB-VRZ) ersetzt Berlin 50 v. H. der anfallenden Personalausgaben.

66201	**741**	**Schuldendienst für Darlehen für den Schienenverkehr**	**—**	**1.500.000**	**1.500.000**	**—**

Die DB AG ist als Vorhaben- Träger für die Errichtung der Schienenanbindung zum geplanten Flughafen BER zuständig. Die Ausgaben zur Finanzierung des Berliner Anteils in Höhe von 30.000.000 € wurden aus Mitteln des Bundesschienenwegeausbaugesetzes durch den Bund als zinsloses Darlehen der DB-AG zur Verfügung gestellt. Der zu leistende Schuldendienst ist entsprechend einer im Jahr 2006 mit der DB AG geschlossenen Vereinbarung über die Refinanzierung des Darlehens vom Land Berlin über einen Zeitraum von 20 Jahren zu tragen.

68213 (neu)	**741**	**Zuschuss an die BVG für sonstige betriebsfremde Lasten**	**72.000.000**	**72.000.000**	**64.650.000**	**64.650.000,00**

64.650.000,0 EUR wurden bislang bei 1330/68213 MG 04 nachgewiesen.

Verpflichtungsermächtigung	**264.000.000**	**—**
Davon fällig 2017	**72.000.000**	
Davon fällig 2018	**72.000.000**	**—**
Davon fällig 2019	**72.000.000**	**—**
Davon fällig 2020	**48.000.000**	**—**

Ausgleichszahlungen gemäß Vertrag über Ausgleichsleistungen für gemeinwirtschaftliche Leistungen der BVG im Ausbildungsverkehr

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68235	**741**	**Zuschuss an die Deutsche Bahn AG aus Finanzierungsvereinbarungen für Neubauvorhaben**	**350.000**	**350.000**	**350.000**	**350.000,00**

Der Deutschen Bahn AG werden die Planungskosten für die vom Land Berlin bei der S-Bahn Berlin GmbH bestellten Neu- und Ausbaumaßnahmen finanziert.

68314	**742**	**Förderung von zukunftsorientierten Entwicklungsmaßnahmen**	**—**	**—**	**50.000**	**—**

Die Ausgaben werden ab dem Haushaltsjahr 2016 im Titel 54604 nachgewiesen.

68345	**742**	**Zuschüsse an nichtbundeseigene Eisenbahnen für betriebsfremde Lasten**	**230.000**	**230.000**	**230.000**	**276.340,46**

Nach dem Zweiten Gesetz zur Änderung des Allgemeinen Eisenbahngesetzes erhalten nichtbundeseigene Eisenbahnen des öffentlichen Verkehrs einen Ausgleich für betriebsfremde Leistungen.

Betriebsfremde Versorgungslasten	20.000 €
50 v. H. der Aufwendungen für die Unterhaltung höhengleicher Kreuzungen	210.000 €
	230.000 €

68353	**729**	**Maßnahmen zur Förderung eines öffentlichen Leihfahrradsystems**	**1.500.000**	**1.500.000**	**1.000.000**	**906.923,45**

Der zunächst im Rahmen eines Pilotprojektes des Bundes geförderte Aufbau eines „öffentlichen Fahrradangebots“ in der Berliner City Ost wurde in einem wettbewerblichen Verfahren ab Ende 2015 an einen externen Betreiber vergeben, der mit dem Weiterbetrieb, der Betreuung und der stufenweisen Ausweitung des bisherigen Projektes beauftragt wurde.

Unter Berücksichtigung der erzielbaren Einnahmen erhält der Betreiber einen Zuschuss des Landes Berlin über einen Zeitraum von 5 Jahren zur Deckung der Betriebskosten.

68357	**729**	**Förderung der Elektromobilität**	**100.000**	**100.000**	**150.000**	**—**

Die Projektleitstelle Modellregion Elektromobilität ist vom Land Berlin anteilig zu finanzieren.

68358	**729**	**Förderung zur Umsetzung der Projekte "Schaufenster Elektromobilität"**	**—**	**—**	**2.045.000**	**328.579,50**

Die Ausgaben werden künftig über den Titel 54059 geleistet, da zur Umsetzung und Fortsetzung der Projekte Dienstleistungs- und Betreiberverträge abgeschlossen werden.

68365	**741**	**Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes des Verkehrsverbundes Berlin-Brandenburg GmbH**	**2.500.000**	**2.500.000**	**2.500.000**	**2.532.355,11**

Finanzierung des Gesellschafterbeitrages des Landes Berlin einschließlich der Finanzierung der Aufgaben, die im Zusammenhang mit dem Controlling der im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) abgeschlossenen Verkehrsverträge vom Verkehrsverbund im Auftrag des Landes Berlin erbracht werden.

68366 (neu)	**741**	**Zuschuss an die VBB GmbH für den Aufbau eines blindengeeigneten Fahr-Info-Dienstes**	**200.000**	**200.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**200.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**200.000**			

Zuschuss an die Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH zum Aufbau eines blindengeeigneten Fahr-Info-Dienstes mit Integration der im Rahmen des Forschungsprojektes „m4guide“ entwickelten Module für blinden-geeignete Auskunftsdienste in die bestehenden Fahrplanauskunftsapps des VBB und der BVG.

Es ist beabsichtigt, nach Abschluss der Entwicklungsphase das Projekt in den Regelbetrieb zu überführen und ab 2018 im Rahmen der Ausgaben des Titels 68365 Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes des VBB zu finanzeren.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68390	**742**	**Zuschüsse an private Unternehmen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Zuwendungen des Bundes, der EU und Dritter zur Finanzierung von zukunftsorientierten Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen (vgl. Erläuterungen und Zweckbindungsvermerk zu den Titeln 23190, 27290 und 28290)

Die Anteile Berlins werden bei Titel 546 04 nachgewiesen.

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

68406 (neu)	**790**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen**	**40.000**	**40.000**		

Zur Sicherstellung des Radwegverbindungsnetzes und der Erreichbarkeit der Insel Valentinswerder für Bewohner, Kleingärtner und Sportvereine soll die bestehende Fährverbindung aufrechterhalten werden. Hierzu soll dem Betreiber im Rahmen des Fährbetriebes eine Anschubfinanzierung gewährt werden.

68579	**741**	**Mitgliedsbeiträge**	**25.400**	**25.400**	**25.400**	**27.089,42**

Wurde bislang bei 1260/68579 nachgewiesen.

Folgende Mitgliedsbeiträge sind für die Jahre 2016 und 2017 vorgesehen

1. Arbeitsgemeinschaft Deutscher Verkehrsflughäfen (2015: 1.540 €)	1.540 €
2. Deutscher Verkehrssicherheitsrat (2015: 3.900 €)	3.900 €
3. POLIS – Städtenetzwerk mit Schwerpunktthemen Verkehr/Mobilität – (2015: 13.200 €)	13.200 €
4. IMPACTS – Internationales Netzwerk zur Entwicklung nachhaltiger Verkehrsstrategien – (2015: 4.000 €)	4.000 €
5. Seilbahnausschuss (2015: 1.000 €)	1.000 €
6. Forschungsgesellschaft für das Straßen- und Verkehrswesen e. V (2015: 520 €)	520 €
7. Gemeinschaft zur Förderung der fachlichen Fortbildung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure in Berlin-Brandenburg (2015: 720 €)	720 €
8. Welt-Straßenverband (2015: 470 €)	470 €
	25.350 €
	rd. 25.400 €

Die Ausgaben zu Nr. 6. – 8. waren bis zum Haushaltsjahr 2014 im Kapitel 1260 nachgewiesen.

72005 (neu)	**741**	**Kapazitätserweiterung und Grundinstandsetzung des zentralen Omnibusbahnhofs (ZOB)**	**3.000.000**	**5.000.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**4.150.000**	**4.995.000**		
		Davon fällig 2017	**4.150.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**4.500.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**495.000**		

Der Zentrale Omnibusbahnhof Berlin (ZOB) befindet sich im Eigentum des Landes Berlin. Seit 2002 ist die Internationale Omnibusbahnhof Betreibergesellschaft mbH (IOB) - eine Tochtergesellschaft der Berliner Verkehrsbetriebe AöR (BVG) - mit dem Betrieb des ZOB beauftragt.

Aufgrund des gestiegenen Reisebus-Verkehrsaufkommens sind verkehrstechnische Maßnahmen sowie Ertüchtigungs- und Instandsetzungsmaßnahmen in den Gebäuden und im Außenbereich des ZOB zur Kapazitätserweiterung und Attraktivitätssteigerung unabweisbar.

Geprüfte Bauplanungsunterlagen vom 28.01.2015 über 14.280.000 € liegen vor.

Finanzierung:

bis 2015	1.285.000 € *
2016	3.000.000 €
2017	5.000.000 €
2018	4.500.000 €
2019	495.000 €

*Planungskosten in Höhe von 285.000 €, die Bestandteil der BPU sind, wurden in Vorjahren über den Titel 89202 finanziert.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
72016	**725**	**Verbesserung der Infrastruktur für den Radverkehr**	**4.000.000**	**2.800.000**	**4.000.000**	**2.087.617,80**

Übertragbarkeitsvermerk: Die Ausgaben sind übertragbar.
Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei der Obergruppe 72 der Kapitel 1255, 1270 und 1271. Die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	4.000.000 €	0 €	0 €

In Umsetzung der 2013 überarbeiteten und vom Senat beschlossenen Radverkehrsstrategie werden schwerpunktmäßig weitere Abschnitte des übergeordneten Fahrradroutennetzes hergestellt sowie zur Lückenschließung Radwege, Radfahrstreifen und Schutzstreifen für den Radverkehr an Hauptverkehrsstraßen geschaffen. Auch Maßnahmen zur Realisierung bezirklicher Fahrradrouten werden gefördert.

Ferner sollen die Fernradwanderwege Berlin-Leipzig, Dahme-, Spree- und Havelradweg auf Berliner Gebiet ausgebaut werden; diese Projekte werden anteilig zu 90 v. H. aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur (GRW)“ gefördert und zu 100 v. H. aus Kapitel 1330, Titel 88306 – Infrastrukturmaßnahmen der Bezirke im Rahmen der GRW mit EU- und Bundesbeteiligung – bzw. aus Titel 88307 – Infrastrukturmaßnahmen der Hauptverwaltung im Rahmen der GRW mit EU- und Bundesbeteiligung – finanziert. Der kommunale Eigenanteil von 10 v. H. der insgesamt förderfähigen Kosten wird durch haushaltswirtschaftliche Sperre bei dem Titel 72016 nachgewiesen.

Die Bauvorbereitung kann unter Hinzuziehung freischaffender Ingenieure erfolgen.

Bauplanungsunterlagen werden erst kurzfristig nach Entscheidung über die Maßnahmen in Abstimmung mit den Bezirken aufgestellt.

Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken übertragen werden.

Die Ansätze 2016 und 2017 dienen der Abrechnung beauftragter Maßnahmen aus den Vorjahren sowie der Sicherstellung des kommunalen Eigenanteils im Rahmen der GRW-Förderung.

Weniger in 2017 wegen der Finanzierung von Neumaßnahmen aus Fördermitteln des Sondervermögens „Kommunalinvestitionsförderungsfond (KinvF- s. Kapitel 2920).

72018	**741**	**Verbesserung der Umsteigebeziehungen im ÖPNV**	**400.000**	**200.000**	**400.000**	**194.052,52**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei der Obergruppe 72 der Kapitel 1255, 1270 und 1271. Die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.

Verpflichtungsermächtigung	**200.000**	**200.000**
Davon fällig 2017	**200.000**	
Davon fällig 2018	**—**	**200.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0,0 €	0,0 €	0,0 €
VE 2015	150.000 €	0,0 €	0,0 €

Die Umsteigebeziehungen im ÖPNV sollen durch bauliche Veränderungen an den Haltestellen und den barrierefreien Ausbau von Bus- und Straßenbahnhaltestellen verbessert werden.

Bauplanungsunterlagen werden kurzfristig erst nach Entscheidung über die Maßnahmen in Abstimmung mit den Bezirken aufgestellt.

Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken übertragen werden.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
81211	**729**	**Einführung und Weiterentwicklung eines Qualitäts- und Management-systems für den Straßenverkehr in Berlin**	**150.000**	**150.000**	**170.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**150.000**	**150.000**		
		Davon fällig 2017	**150.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**150.000**		

Fachliche Zusatzanforderungen und Erweiterungen des in die Verkehrsregelungszentrale integrierten Systems für ein umweltorientiertes Mobilitätsmanagement (IQmobility)

Planungsunterlagen vom 27.08.2010 über 300.000 liegen vor.

Ergänzungsunterlagen für weitere Projektsegmente sind in Vorbereitung.

Finanzierung:

bis 2014.*.	275.000 €
2015	170.000 €
2016	150.000 €
2017	150.000 €
2018	150.000 €
ab 2019	150.000 €

* Ausgaben in den Haushaltsjahren 2010 und 2011 im Rahmen des Pilotprojekts Invalidenstraße,. dessen abschließende Auswertung noch nicht vorliegt.

81212	**729**	**Aufbau eines gemeinsamen Ver-kehrsinformations- und -steuerungssystems für die Region Berlin/Brandenburg**	**200.000**	**200.000**	**280.000**	**-120.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**200.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2017	**200.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**200.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegan-gene Verpflichtungen	€	0 €	0 €
VE 2015	280.000 €	0 €	0 €

Der Systemaufbau des gemeinsamen Regionalen Verkehrsmanagements Berlin-Brandenburg soll fortgesetzt werden.

Teilplanungsunterlagen vom 5. Juli 2010 über 560.000 € und Ergänzungsunterlagen vom 24. Mai 2012 über 283.000 € liegen vor.
Weitere Teilplanungsunterlagen sind in Vorbereitung.

Finanzierung:

bis 2014*	663.897 €
2015	280.000 €
2016	200.000 €
2017	200.000 €
2018	200.000 €
ab 2019	200.000 €

*Ausgaben bisher nur in den Haushaltsjahren 2010 bis 2012, da anschließend der weitere Systemaufbau mit dem Land Brandenburg abgestimmt werden musste.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
81213 (neu)	**719**	**Technische Ausstattung für die Verkehrsinformationszentrale**	**460.000**	**460.000**	**460.000**	
		Wurde bislang bei 1271/81213 nachgewiesen.				
		Verpflichtungsermächtigung	**460.000**	**460.000**		
		Davon fällig 2017	**460.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**460.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	€	0 €	0 €
VE 2015	460.000 €	0 €	0 €

Investitionen für den Ersatz und die Erweiterung der Hard- und Software für die Verkehrsinformationszentrale

Hardware	50.000 €
Software Updates und Erweiterungen	60.000 €
Detektionseinrichtungen und Anzeigesysteme	350.000 €
	460.000 €

Planungsunterlagen sind in Vorbereitung.

81214	**729**	**Umsetzung eines Konzeptes zur Verkehrsorganisation des Reisebusverkehrs**	**100.000**	**595.000**	**445.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**595.000**	**50.000**		
		Davon fällig 2017	**595.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**50.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	50.000 €	0 €	0 €

Umsetzung eines Feinkonzeptes zur telematikunterstützten Verkehrsorganisation des Reisebusverkehrs im Bereich der Berliner Museumsinsel und in übrigen Bereichen
Die Gesamtkosten werden auf 795.000 € geschätzt.
Planungsunterlagen sind in Vorbereitung

Finanzierung:

bis 2014	0 €
2015*	445.000 €
2016	100.000 €
2017	595.000 €
2018	50.000 €
2019	50.000 €

*Keine Ausgaben in 2015, da dem BA Mitte erst in 2014 die Förderung der im Zusammnenhang stehenden Straßenbaumaßnahme bewilligt wurde.

81215	**729**	**Verkehrs- und Steuerungssysteme für BAB-Bedarfsumleitungen**	**—**	**—**	**100.000**	**—**
81279	**729**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**30.000**	**30.000**		
		Davon fällig 2017	**30.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**30.000**		

Beschaffung und Installation weiterer Dialog-Displays im Straßenland zur Unterstützung der Geschwindigkeitsüberwachung

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
89101	**645**	**Zuschüsse an die Berliner Wasserbetriebe für die Straßenregenentwässerung**	**11.800.000**	**12.000.000**	**9.500.000**	**11.738.100,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**11.000.000**	**11.000.000**		
		Davon fällig 2017	**7.000.000**			
		Davon fällig 2018	**4.000.000**	**7.000.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**4.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	3.300.000 €	0 €	0 €
VE 2015	6.500.000 €	3.000.000 €	0 €

Die Zuschüsse sind zur Finanzierung bzw. anteiligen Finanzierung des Neu- und Umbaus von Straßenregenentwässerungsanlagen in Trenn- und Mischsystemen erforderlich, einschließlich Grundstückskäufen, insbesondere

- zur Umsetzung kommunaler Straßenbaumaßnahmen
- auf Grund betrieblicher Notwendigkeiten und
- im Zusammenhang mit Baumaßnahmen Dritter.

Maßnahmen zum Schutz bzw. zur Verbesserung der Qualität der Berliner Gewässer bzw. des Grundwassers, wie z. B. der Bau von Regenklärbecken, Bodenfilteranlagen und Sandfängen sowie von Regenrückhaltebecken und Schwellenerhöhungen, werden teilweise auch aus Kapitel 1280, Titel 89101, finanziert.

Mehr aufgrund der verstärkten Umsetzung von geplanten Straßenbaumaßnahmen nach Wegfall des Straßenausbaubeitragsgesetzes, in Auswirkung der mit der„wachsenden Stadt“ verbundenen Wohnungsbaupolitik sowie der Finanzierung hydraulischer Anlagenerweiterungen im Zusammenhang mit Sanierungsmaßnahmen der Regen- und Mischwasserkanäle der BWB (Sanierungsstrategie)

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
89102	**741**	**Zuschüsse für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs**	**214.000.000**	**221.000.000**	**191.603.000**	**201.024.550,32** **R 17.791.843,73**

Deckungsvermerk: Die Ausgaben sind deckungsberechtigt nur gegenüber den Ausgaben bei den Titeln der Hauptgruppe 7 der Kapitel 1250 und 1255 und der Obergruppe 88 und 89 des Kapitels 1255.

Verpflichtungsermächtigung	**75.000.000**	**75.000.000**
Davon fällig 2017	**75.000.000**	
Davon fällig 2018	**—**	**75.000.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	40.838.600 €	21.128.700 €	75.482.200 €
VE 2015	75.000.000 €	0 €	0 €

Zuschüsse an die Deutsche Bahn AG für den Ausbau der S-Bahn-Anlagen und an die Berliner Verkehrsbetriebe für den U-Bahnbau und den Straßenbahnbau.

Sie sollen wie folgt finanziert werden:	2016	2017
– Zuweisungen des Bundes für Maßnahmen nach dem GVFG-Bundesprogramm (Titel 33103)	23.500.000 €	22.800.000 €
– Kompensationszahlungen des Bundes nach dem EntflechtG als Ersatz für das GVFG-Länderprogramm (Titel 33103)	41.731.000 €	41.731.000 €
– Zuweisungen des Bundes nach dem Regionalisierungsgesetz (RegG) (Titel 23110).....	33.450.000 €	33.450.000 €
– Zuweisungen des Bundes nach dem Hauptstadtfinanzierungsvertrag (Titel 33136).....	3.000.000 €	4.000.000 €
– Landesmittel für den S,- U- und Straßenbahnbau (§ 6 Abs. 1 u. 2 GVFG) und für die Beschaffung von Schienenfahrzeugen und sonstige Maßnahmen.....	112.319.000 €	119.019.000 €
	214.000.000 €	221.000.000 €

Unabhängig davon werden die bei dem Titel 16290 vereinnahmten Zinsen aus Zuwendungen für Investitionen des öffentlichen Personennahverkehrs ebenfalls zur anteiligen Finanzierung nachstehender Maßnahmen eingesetzt (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 16290).

Maßnahme	a) Gesamtkosten b) bereits finanziert c) Restkosten ab 2018 €	Kompensationszahlungen nach EntflechtG, Mittel nach GVFG-Bundesprogramm, Mittel nach RegG, Mittel nach Hauptstadtfinanzierungsvertrag d) Betrag 2016 e) Betrag 2017 €	Landesmittel d) Betrag 2016 e) Betrag 2017 €	Gesetzliche Grundlagen
1. S-Bahn				
– Linie 21; 1. BA – Hauptbahnhof - Nordring (incl. vorgezog. Maßn. u. Planungskosten)	a) 164.895.000 b) 109.305.000 c) 27.590.000	d) 14.000.000 e) 14.000.000	d) - e) -	RegG
– Linie 21; 2. BA – Hauptbahnhof – Potsd. Pl.	a) 14.200.000 b) 5.504.000 c) 3.696.000	d) 4.000.000 e) 1.000.000	d) - e) -	RegG

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Maßnahme	a) Gesamtkosten b) bereits finanziert c) Restkosten ab 2018 €	Kompensationszahlungen nach EntflechtG, Mittel nach GVFG-Bundesprogramm, Mittel nach RegG, Mittel nach Hauptstadtfinanzierungsvertrag d) Betrag 2016 e) Betrag 2017 €	Landesmittel d) Betrag 2016 e) Betrag 2017 €	Gesetzliche Grundlagen
– S-/ U-Bahnhof Warschauer Straße Vorleistung	a) 800.000 b) 0 c) 600.000	d) 100.000 e) 100.000	d) - e) -	RegG
– Bahnhofsverschiebungen, Zugänge, Aufgänge usw.	a) 79.700.000 b) 49.842.000 c) 22.858.000	d) 3.400.000 e) 3.400.000	d) 100.000 e) 100.000	EntflechtG/ RegG
– S-Bahnausbau Schönholz-Tegel	a) 35.000.000 b) 0 c) 33.200.000	d) 800.000 e) 1.000.000	d) - e) -	RegG
– Regional-Bf. Berlin-Köpenick	a) 5.000.000 b) 0 c) 4.400.000	d) - d) 300.000 e) 300.000	d) - e) -	RegG
Summe S-Bahn:		d) 22.600.000 e) 19.800.000	d) 100.000 e) 100.000	
2. U-Bahn				
– U 1 – U-Bf. Warschauer Straße	a) 12.700.000 b) 0 c) 11.700.000	d) 500.000 e) 500.000	d) - e) -	RegG
– U 5 - PB I (Hauptbahnhof bis Pariser Platz)	a) 273.447.000 b) 248.447.000 c) 25.000.000	d) - e) -	d) - e) -	EntflechtG/ RegG/ Hstm
– U 5 - PB II (Alexanderplatz bis Pariser Platz)	a) 465.000.000 b) 242.859.000 c) 74.641.000	d) 26.306.000 e) 33.481.000	d) 40.194.000 e) 47.519.000	EntflechtG/ RegG/ Hstm
– U 55 Einrichtung Shuttle-Betrieb	a) 51.932.000 b) 51.932.000 c) 0	d) - e) -	d) - e) -	RegG/Hstm
– Infrastrukturverbesserung zur Leistungserhöhung	a) 223.950.000 b) 177.368.000 c) 45.082.000	d) 300.000 e) 600.000	d) 200.000 e) 400.000	EntflechtG
–- Grundinstandsetzung in verschiedenen Streckenabschnitten einschl. Einbau zweiter Zugänge (U-Bahn-Ostnetz)	a) 472.000.000 b) 416.676.000 c) 22.124.000	d) 12.900.000 e) 11.750.000	d) 4.300.000 e) 4.250.000	EntflechtG/ GVFG-BuPro

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Maßnahme	a) Gesamtkosten b) bereits finanziert c) Restkosten ab 2018 €	Kompensationszahlungen nach EntflechtG, Mittel nach GVFG-Bundesprogramm, Mittel nach RegG, Mittel nach Hauptstadtfinanzierungsvertrag d) Betrag 2016 e) Betrag 2017 €	Landesmittel d) Betrag 2016 e) Betrag 2017 €	Gesetzliche Grundlagen
– Grundinstandsetzung in verschiedenen Streckenabschnitten der U1,U15,U7,U9 (U-Bahn-Westnetz)	a) 1.245.000.000 b) 321.077.000 c) 886.326.000	d) 16.800.000 e) 9.250.000	d) 8.297.000 e) 3.250.000	EntflechtG/ GVFG-BuPro
– Behindertengerechter Ausbau von U-Bahnhöfen	a) 262.103.000 b) 63.931.000 c) 168.172.000	d) 4.900.000 e) 5.600.000	d) 10.100.000 e) 9.400.000	EntflechtG
Summe U-Bahn:		d) 61.706.000 e) 61.181.000	d) 63.091.000 e) 64.819.000	
3. Straßenbahn				
– Grundinstandsetzung in verschiedenen Streckenabschnitten	a) 776.630.000 b) 497.391.000 c) 259.239.000	d) 6.000.000 e) 6.000.000	d) 4.000.000 e) 4.000.000	EntflechtG
– Grundinstandsetzung Straßenbahn - Nord-Süd -Tangente	a) 142.000.000 b) 56.111.000 c) 69.389.000	d) 4.875.000 e) 7.500.000	d) 1.625.000 e) 2.500.000	EntflechtG/ GVFG-Bupro
– Barrierefreier Ausbau Straßenbahn	a) - b) - c) -	d) - e) -	d) - e) -	
– Netzausbau zur Netzoptimierung für die „ „Wachsende Stadt“	a) 12.000.000 b) 0 c) 11.500.000	d) 0 e) 0	d) 250.000 e) 250.000	
– Linie 2/4 - Prenzlauer Tor – Alexanderplatz- (Alex II)	a) 28.121.000 b) 21.781.000 c) 6.340.000	d) - e) -	d) - e) -	RegG
– Rathausstraße - Spittelmarkt -Kulturforum	a) 34.437.000 b) - c) 33.437.000	d) 500.000 e) 500.000	d) - e) -	RegG
– Linie 20 – Bernauer Straße von Eberswalder Straße bis Nordbahnhof	a) 16.688.000 b) 14.544.000 c) 2.144.000	d) - e) -	d) - e) -	RegG
– Linie 6 – Invalidenstraße bis Hauptbahnhof	a) 24.117.000 b) 21.644.000 c) 1.473.000	d) 500.000 e) 0	d) 500.000 e) 0	EntflechtG/
– Linie 60 – S-Bf. Adlershof – Wissenschaftsstadt	a) 9.820.000 b) 7.994.000 c) 1.826.000	d) - e) -	d) - e) -	RegG

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Maßnahme	a) Gesamtkosten b) bereits finanziert c) Restkosten ab 2018 €	Kompensationszahlungen nach EntflechtG, Mittel nach GVFG-Bundesprogramm, Mittel nach RegG, Mittel nach Hauptstadtfinanzierungsvertrag d) Betrag 2016 e) Betrag 2017 €	Landesmittel d) Betrag 2016 e) Betrag 2017 €	Gesetzliche Grundlagen
– Wissenschaftsstadt - Sterndamm	a) 20.000.000 b) 0 c) 18.000.000	d) 1.000.000 e) 1.000.000	d) 0 e) 0	EntflechtG
– Linie 20/21 - Wühlischplatz – Ostkreuz	a) 12.500.000 b) 0 c) 9.750.000	d) 1.000.000 e) 1.750.000	d) 0 e) 0	EntflechtG
– Ortskern Mahlsdorf	a) 13.000.000 b) 0 c) 13.000.000	d) - e) -	d) - e) -	EntflechtG
– Hauptbahnhof - U-Bf. Turmstraße	a) 25.000.000 b) 0 c) 21.250.000	d) 1.500.000 e) 2.250.000	d) - e) -	EntflechtG RegG
– Anbindung Elisabethaue	a) 25.000.000 b) 0 c) 23.600.000	d) - e) -	d) 500.000 e) 900.000	
Summe Straßenbahn:		d) 15.375.000 e) 19.000.000	d) 6.875.000 e) 7.650.000	
4. Sonstige Maßnahmen				
– Restfinanzierung div. Maßnahmen	a) b) c)	d) - e)	d) 1.853.000 e) 1.850.000	
– Busbeschleunigung	a) 47.500.000 b) 15.512.000 c) 27.988.000	d) 2.000.000 e) 2.000.000	d) 0 e) 0	EntflechtG
– Beschaffung von Schienenfahrzeugen	a) 461.900.000 b) 322.873.000 c) 54.027.000	d) e)	d) 40.400.000 e) 44.600.000	
Summe sonstige Maßnahmen		d) 2.000.000 e) 2.000.000	d) 42.253.000 e) 46.450.000	
Summe ÖPNV		d) 101.681.000 e) 101.981.000	d) 112.319.000 e) 119.019.000	

Bei neuen Maßnahmen ist die Einwilligung des Hauptausschusses herbeizuführen (verbindliche Erläuterung).

Mehr aufgrund erhöhtem Grundinstandsetzungsbedarf im U-Bahn-Westnetz und dem behindertengerechten Ausbau von U-Bahnhöfen sowie Netzoptimierung

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
89110	**741**	**Anteil Berlins an der Vorbereitung und Durchführung von Brücken-baumaßnahmen der Deutschen Bahn AG**	**3.000.000**	**3.000.000**	**3.000.000**	**3.065.128,25**
		Verpflichtungsermächtigung	**20.109.000**	**13.934.000**		
		Davon fällig 2017	**697.000**			
		Davon fällig 2018	**3.202.000**	**468.000**		
		Davon fällig 2019	**6.084.000**	**1.292.000**		
		Davon fällig 2020	**5.063.000**	**4.300.000**		
		Davon fällig 2021	**5.063.000**	**3.911.000**		
		Davon fällig 2022		**3.963.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	62.788 €	20.929 €	0 €
VE 2015	157.000 €	1.817.000 €	16.420.000 €

Die Ausgaben sind bestimmt zur Finanzierung der Anteile an Baukosten, die Berlin nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz bei Kreuzungsbaumaßnahmen an die Deutsche Bahn AG oder andere Bahnunternehmen zu zahlen hat.

U.a. handelt es sich auch um die Ausgaben zur Finanzierung des Anteils Berlins für die Kreuzungsmaßnahmen der „Dresdner Bahn“.

Bei Baumaßnahmen an Bahnübergängen hat Berlin entsprechend der gesetzlichen Regelung ein Drittel der entstehenden Kosten zu tragen; bei Baumaßnahmen an Eisenbahnüberführungen über Stadtstraßen Berlins ist der Anteil Berlins in jedem Einzelfall zu ermitteln und in einer Kreuzungsvereinbarung zwischen den Baulastträgern der beiden Verkehrswege festzulegen.

Der Mittelabfluss hängt vom jeweiligen Baubeginn und Baufortschritt der Einzelmaßnahmen ab, die von der Deutschen Bahn AG oder anderen Bahnunternehmen bestimmt werden.

89201	**741**	**Zuschüsse an private Unternehmen für Investitionen**	**160.000**	**—**	**160.000**	**1.092.208,95**

Die Ausgaben sind zur Finanzierung der Mehrerhaltungskosten bestimmt, die Berlin der Deutschen Bahn AG oder anderen Bahnunternehmen für die Erhaltung von Eisenbahnbrücken zu erstatten hat.
Die Mehrerhaltungskosten werden seit dem 1. Juli 2010 nach der Verordnung zur Berechnung von Ablösungsbeträgen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz, dem Bundesfernstraßengesetz und dem Bundeswasserstraßengesetz (Ablösungsbeträge-Berechnungsverordnung – ABBV) ermittelt. Dieexakte Ermittlung der Mehrerhaltungskosten erfolgt erst nach der verkehrsbereiten Fertigstellung. Nach der ABBV sind Ablösebeträge ein halbes Jahr bis ein Jahr nach verkehrsbereiter Fertigstellung zu zahlen. Sofern sich die Baumaßnahmen der Deutschen Bahn AG verzögern, verzögert sich auch die Zahlung an die DB Netz AG oder andere Bahnunternehmen.

Die Ausgaben zur Finanzierung des Vorteilsausgleichs im Zusammenhang mit Straßenbrücken werden bei Kapitel 1255, Titel 89201 nachgewiesen.

89202	**741**	**Zuschuss zur Ertüchtigung des Zentralen Omnibusbahnhofs Berlin (ZOB)**	**—**	**—**	**2.000.000**	**114.522,97**

Die Maßnahme wird künftig beim Titel 720 05 nachgewiesen.

89203	**741**	**Zuschuss zur Umsetzung der Projekte "Schaufenster Elektromobilität"**	**—**	**—**	**110.000**	**—**

Die Ausgaben werden künfig beim Titel 540 59 geleistet, da die Errichtung und der Betrieb von Fahrradabstellanlagen über einen Betreibevertrag geregelt werden soll.

91903	**850**	**Zuführung an die Rücklage nach § 62 LHO**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**7.512.504,08**

Zuführung nicht verbrauchter Mittel aus dem Verkehrsvertrag mit der S-Bahn Berlin GmbH in die Rücklage zur Finanzierung der Beschaffung und Ertüchtigung von Schienenfahrzeugen (vgl. auch Erläuterungen zu den Titeln 35903 und 54081)

Gesamtausgaben	**1.048.006.500**	**1.075.103.800**	**991.215.600**	**989.222.487,64**
Prozentuale Veränderung	**5,7 %**	**2,6 %**		

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
		Abschluss Kapitel 1270				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	296.800	296.800	296.800	1.261.267,52
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	410.631.000	416.790.000	404.689.000	399.169.991,17
311-347		Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	76.332.000	76.725.000	70.542.000	68.075.300,00
351-389		Besondere Finanzierungseinnahmen	1.000	1.000	1.000	275.000,00
		Gesamteinnahmen	487.260.800	493.812.800	475.528.800	468.781.558,69
411-462		Personalausgaben	8.443.600	8.673.900	8.566.000	7.426.075,00
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	725.025.500	742.252.500	697.604.200	685.733.551,52
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	77.236.400	78.741.400	72.786.400	69.354.176,23
700-739		Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	7.400.000	8.000.000	4.400.000	2.281.670,32
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	229.900.000	237.435.000	207.858.000	216.914.510,49
911-989		Besondere Finanzierungsausgaben	1.000	1.000	1.000	7.512.504,08
		Gesamtausgaben	1.048.006.500	1.075.103.800	991.215.600	989.222.487,64
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-560.745.700	-581.291.000	-515.686.800	-520.440.928,95

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001063 Sicherung einer umweltfreundlichen sowie wirtschafts- und sozialverträglichen Mobilität (Mobilität mit Lebensqualität)

Anzahl der			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	5	Personalkosten	12.433.910	11.658.340	+6,65
Kostenträger	24	Sachkosten	700.170.826	655.786.838	+6,77
davon		Transferkosten	322.094	834.541	-61,40
Produkte	17	Verrechnungskosten	2.063.687	2.321.575	-11,11
MGF	7	kalkulatorische Kosten	1.380.202	1.345.986	+2,54
Projekte	0	Gemeinkosten	10.022.896	12.626.144	-20,62
		Summe Verwaltungskosten	726.393.614	684.573.425	+6,11
		Transfers	221.751.125	221.960.255	-0,09
		Gesamtsumme	948.144.740	906.533.680	+4,59

Neben den nachfolgend erläuterten Produktgruppen bzw. operativen Zielen gehört zu diesem Produktbereich / strategischen Ziel auch die Produktgruppe / das operative Ziel 005098 der Verkehrslenkung Berlin, das beim Kapitel 1271 erläutert ist.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004356	2014	565.086	0	565.086
LuV VII - Sicherung der Funktionsfähigkeit und Effizienz des Wirtschaftsverkehrs	2013	640.574	0	640.574

Wirtschaftsverkehr leistet einen maßgeblichen und unverzichtbaren Beitrag zum Funktionieren der Stadt. Gleichzeitig ist der Wirtschaftsverkehr ein erheblicher Verursacher von Verkehrslärm, Luftschadstoffen und trägt maßgeblich zum Verschleiß der Verkehrsinfrastruktur bei.

Ziel des Arbeitsfeldes Wirtschaftsverkehr ist die Sicherung und Verbesserung der infrastrukturellen Voraussetzungen sowie die Erreichbarkeit der Quellen und Ziele des Wirtschaftsverkehrs. Dies betrifft die Schienen- und Wasserwege, insbesondere im Fernverkehr, ebenso wie den Bereich des innerstädtischen Wirtschaftsverkehrs auf der Straße. Die Stadtverträglichkeit des Wirtschaftsverkehrs steht dabei als zentrale Zielgröße im Mittelpunkt, um eine Ausgewogenheit zwischen ökonomisch notwendigen Verkehren und urbaner Lebens- und Aufenthaltsqualität für die Berlinerinnen und Berliner sowie ihre Gäste zu erreichen. Wesentlicher Ansatz dafür ist eine Effizienzsteigerung der Transportprozesse und Verkehre, da eine Ausweitung der Verkehrsinfrastruktur und insbesondere des Straßenverkehrsraumes aus vielfältigen Gründen kaum mehr möglich ist. Aktuelle Rahmenbedingungen begünstigen den Straßengüterverkehr im Fernverkehr sowie im innerstädtischen und regionalen Verkehr. Gleichwohl sind mittlerweile wieder Zuwächse im Schienengüterverkehr und leichte Anstiege in der Binnenschifffahrt zu verzeichnen. Dennoch besteht immer noch eine erhebliche Diskrepanz zu den genannten Zielen.

Trotz begrenzter instrumenteller Handlungsmöglichkeiten auf Landes- und kommunaler Ebene ist eine gestaltende Einflussnahme auf die genannten Trends erforderlich. Mit dem vom Senat im Jahr 2006 bestätigten „Integrierten Wirtschaftsverkehrskonzept“ sollen die infrastrukturellen, ordnungspolitischen, ordnungsrechtlichen und kommunikativen (Moderation) Handlungsmöglichkeiten Berlins ausgeschöpft werden. Dazu sind erhebliche und kontinuierliche Anstrengungen erforderlich. Maßnahmen, bei denen das Land unterstützend tätig wird, sind u. a. die umweltverträgliche Fertigstellung des Ausbaus von Spree und Havel (Verkehrsprojekt Deutsche Einheit 17) für die Binnenschifffahrt sowie Sicherung und Ausbau der Schieneninfrastruktur für den Güterverkehr (z. B. Westhafen). Darüber hinaus müssen – zusammen mit dem Land Brandenburg – die Voraussetzungen für eine intermodale Abwicklung von Fernverkehren über die bestehenden Güterverkehrszentren (GVZ) im Umland und in Berlin (Innerstädtisches GVZ Berlin Westhafen) weiter gestärkt werden, so dass ein größerer Anteil der Zulieferungen per Schiene realisiert wird. Berlin strebt in diesem Zusammenhang auch weiterhin die Einrichtung von Güterverkehrssubzentren (GVSZ) an, damit eine bessere Bündelung bis ins Stadtgebiet und erst daran anschließend eine stadtverträgliche Feinverteilung, bspw. unter Ausnutzung der Vorteile elektrischer Antriebe/Fahrzeuge, möglich wird.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Im Bereich des Personenwirtschaftsverkehrs ist es weiterhin Ziel, kooperativ attraktive Angebote zu entwickeln und unterstützende Informationen, bspw. zur Verknüpfung unterschiedlicher Verkehrsmittel, zur Verfügung zu stellen. So sollen die Verkehre, die durch wenig Materialmitnahme gekennzeichnet sind, verstärkt mit Verkehrsmitteln des Umweltverbundes durchgeführt werden.

Um die Maßnahmen erfolgreich umzusetzen, müssen die maßgeblich handelnden Akteure (Verlader, Logistiker, Spediteure, Verbände & Vereine, Land, Bezirke) bei der Erarbeitung neuer Logistik- und Mobilitätskonzepte eng eingebunden werden. Grundlage des planerischen Handelns aus Sicht des Landes Berlin ist dafür das Integrierte Wirtschaftsverkehrskonzept, welches vor dem Hintergrund sich ändernder wirtschaftlicher und verkehrlicher Rahmenbedingungen kontinuierlich zu aktualisieren ist.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004414	2014	689.730.009	216.851.848	906.581.857
LuV VII - Förderung eines umweltgerechten, attraktiven und finanzierbaren Verkehrsangebots	2013	646.596.421	217.620.277	864.216.697

Mobilität ist eine Grundvoraussetzung für gesellschaftliche Teilhabe, wirtschaftliche Entwicklung sowie Attraktivität und nationale wie
internationale Konkurrenzfähigkeit der Stadt. Berlin hat im Vergleich der Großstädte aufgrund seiner historischen und raumstrukturellen Voraussetzungen hervorragende Bedingungen, eine gerechte, umweltfreundliche und wirtschaftliche Mobilität zu gewährleisten. Dennoch wird trotz vielfältiger Bemühungen und mittlerweile erkennbarer positiver Trends der Verkehr nach wie vor nicht ausreichend umweltgerecht abgewickelt. Es besteht weiterhin ein hoher Finanzierungsbedarf im ÖPNV, im Radverkehr sowie im motorisierten Individualverkehr (Infrastrukturerstellung und -unterhalt sowie Betriebskosten).

Die Rahmenbedingungen für Mobilität und Verkehr unterliegen einem stetigen Wandel. Demographische und bevölkerungsstrukturelle Entwicklungen, wirtschaftlicher Wandel, die Entwicklung der privaten Budgets und Kosten ebenso wie die Höhe und Struktur der Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Hand erhöhen die Notwendigkeit einer langfristig an den Zielen der Daseinsvorsorge und Nachhaltigkeit ausgerichteten, strategischen Verkehrsplanung. Den wesentlichen Kernpunkt einer so angelegten Planung bildet die Verschiebung des Verhältnisses zwischen den Verkehrsmitteln des „Umweltverbundes“ (bestehend aus öffentlichen Verkehrsträgern sowie Fuß- und Radverkehr) auf der einen und dem motorisierten Individualverkehr auf der anderen Seite, zu Gunsten des Umweltverbundes. Dazu bedarf es attraktiver Alternativen zum motorisierten Individualverkehr, einer größeren Kostentransparenz und einer verursachergerechteren Kostenanlastung.

Durch die strategische Neuausrichtung der Verkehrspolitik seit 2003 (Beschluss des ersten Stadtentwicklungsplans Verkehr – StEP Verkehr) wird eine an Nachhaltigkeit orientierte, integrative Gestaltung des Verkehrs verfolgt. Grundlegende Ziele der Verkehrspolitik sind die Herstellung gleicher Mobilitätschancen für alle in der Stadt lebenden Menschen und ihre Besucher, die Verminderung von Umweltbelastungen (v. a. Abgas- und Lärmemissionen), die Verbesserung der Erreichbarkeit städtischer Teilräume ebenso wie die Fernerreichbarkeit der Stadt über die unterschiedlichen Verkehrsträger sowie die Steigerung von Effizienz und ökonomischer Nachhaltigkeit des Gesamtverkehrssystems. Diese übergeordneten Zielstellungen werden durch konkrete Handlungsziele (z. B. für die Entwicklung von Modal-Split, Energie- und Flächenverbrauch, Emissionen oder Erreichbarkeiten) operationalisiert, welche Grundlage für die Maßnahmenentwicklung und -umsetzung sind. Noch besteht eine erhebliche Diskrepanz zwischen den Zielen und der Verkehrsrealität; es sind aber einige günstige Trends zu beobachten:

- Die Wachstumsdynamik des motorisierten Verkehrs ist abgeschwächt, der Anteil des Autos bei der Verkehrsmittelwahl geht zurück.
- Vor allem beim Fahrradverkehr und beim öffentlichen Nahverkehr ist ein anhaltendes Nachfragewachstum zu beobachten.
- Die Nachfrage nach öffentlichen Verkehrsangeboten steigt ebenfalls.

Zur weitergehenden Zielerreichung ist eine kontinuierliche und konsequente Umsetzung der Maßnahmen des StEP Verkehr erforderlich, dessen Neufassung 2011 vom Senat beschlossen worden ist. Um die Voraussetzungen für die Zielerreichung zu verbessern, enthält der StEP Verkehr teils inhaltlich, teils räumlich fokussierte Teilstrategien (bspw. Förderung des Umweltverbundes, Verbesserung der Stadt-Umland-Verbindungen und Fernerreichbarkeit), welche durch einen umfangreichen, zusammen mit zahlreichen Akteuren aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Verbänden entwickelten Maßnahmenkatalog ausgefüllt werden.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Aufgabe der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung ist es, mit dem StEP Verkehr eine langfristig den Erfordernissen der Daseinsvorsorge, der ökonomischen Gegebenheiten und umweltseitigen Anforderungen angepasste Verkehrsentwicklung nicht nur zu gewährleisten, sondern aktiv zu gestalten. Weitere, mit dem StEP Verkehr verbundenen Planungen (Fuß- und Radverkehrsstrategie, Nahverkehrsplan, Wirtschaftsverkehrskonzept, etc.) dienen dazu, Ziele und Maßnahmen weiter zu explizieren und in die Umsetzung zu bringen.

Diese Ziele gelten insbesondere auch und noch viel mehr vor dem Hintergrund der derzeitigen Bevölkerungsentwicklung der Stadt.

Die Veränderungen der Verwaltungskosten entstehen im Wesentlichen bei den Kostenträgern 67610 und 77356.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
67610	2014	587.194.567	2.532.355	589.726.922
Vorgaben zum Betrieb des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV)	2013	536.417.999	2.575.000	538.992.999

	2014	2013
Menge: Anzahl der Vorgaben	50	48
Kosten je ME in €	11.743.891,34	11.175374,97
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	62,20	59,46
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Entsprechend den verkehrspolitischen Vorgaben wird im Turnus von maximal fünf Jahren gemäß § 5 des Berliner ÖPNV-Gesetzes ein Nahverkehrsplan (NVP) aufgestellt, der erste NVP 1998/1999. Seitdem wird er regelmäßig fortgeschrieben. Der NVP 2014-2018 wurde am 7.10.2014 vom Senat beschlossen. Das Land Berlin als Aufgabenträger für den gesamten ÖPNV (S-Bahn, Regionalbahn, U-Bahn, Bus, Tram und Fähre) definiert mit dem Nahverkehrsplan die quantitativen und qualitativen Standards einer ausreichenden ÖPNV-Bedienung gemäß § 1 Regionalisierungsgesetz.

Zur Umsetzung des Nahverkehrsplanes werden Verkehrsverträge mit den Verkehrsunternehmen abgeschlossen. Im Regionalverkehr werden die Verträge in der Regel auf Grundlage europaweiter wettbewerblicher Vergabeverfahren abgeschlossen. In Bezug auf die Leistungen im S-Bahn-Verkehr kann die für den Zeitraum ab 2018 erforderliche Neuvergabe teilweise im Wettbewerb erfolgen (soweit Neufahrzeuge zum Einsatz kommen). Soweit noch Bestandsfahrzeuge der S-Bahn Berlin GmbH zum Einsatz kommen sollen, werden Verträge direkt mit der S-Bahn Berlin GmbH verhandelt. Bei all diesen Schienenverkehrsverträgen erfolgt die Auftragsvergabe gemeinsam mit dem Land Brandenburg. Beim straßengebundenen ÖPNV (U-Bahn, Tram, Bus) erbringt die BVG AöR 100% der Leistungen auf Basis eines seit 01.01.2008 geltenden Verkehrsvertrages mit einer Laufzeit von 13 Jahren. Dieser Vertrag definiert alle bestellten Verkehrsleistungen und Qualitätsstandards und wird derzeit – entsprechend den vertraglichen Vorgaben – einer Revision unterzogen.

Bei der Wahrnehmung ihrer Aufgabenträgerfunktion wird die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt im Hinblick auf die grenzüberschreitenden Verkehre (S-Bahn, Regionalbahn) durch die Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH (VBB) unterstützt, die auch das Vertragsmanagement und -controlling für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) im Auftrag der Länder durchführt. Ferner koordiniert die VBB GmbH als Vergabebüro alle Vergabeverfahren im Eisenbahnverkehr. Der Aufgabenträger steuert und kontrolliert diese Tätigkeit des VBB. Beim Vertragsmanagement und –controlling im straßengebundenen ÖPNV wird SenStadtUm durch das Center Nahverkehr Berlin unterstützt, das auf Basis einer europaweiten Ausschreibung mit diesen Aufgaben betraut wurde. Der Aufgabenträger steuert und kontrolliert die dort tätigen Experten.

Ziele:
Sicherstellung eines nachfragegerechten, bezahlbaren ÖPNV mit hoher Leistungsfähigkeit und Attraktivität unter Verbesserung der Umweltverträglichkeit und der Wirtschaftlichkeit.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Fachspezifische Informationen

Von 2007 bis 2013 konnte im Berliner ÖPNV ein Nachfrageanstieg auf 947 Mio. Fahrgastfahrten verzeichnet werden, das sind rund 43 Mio. zusätzliche Fahrgastfahrten im Vergleich zum Jahr 2007. In der Nachfrageanalyse im Rahmen des NVP 2014-2018 wurde festgestellt, dass die Treiber der positiven Entwicklung insbesondere in der Bevölkerungsentwicklung, dem Wirtschaftswachstum, der steigenden Zahl der Ein- und Auspendler sowie der steigenden Zahl der Touristen zu finden sind. Alle vier Treiber wirken absehbar auch bis 2018 nachfragesteigernd. Die „wachsende Stadt" im Zentrum eines „wachsenden Metropolenraumes" bedingt insofern eine steigende Nachfrage im ÖPNV.

Der Nachfragezuwachs einer „wachsenden Stadt" kann dabei nicht mit einem unveränderten Leistungsvolumen abgedeckt werden. Die wenigen noch vorhandenen Möglichkeiten auf Leistungskürzungen ohne Substanzverlust reichen nicht aus, um weiterhin im Wege der Umbestellung neue Wissenschafts-, Wirtschafts-, und Wohnungsstandorte außerhalb der bestehenden Angebote zu erschließen bzw. bestehende Angebote zu verdichten. Ein Leistungszuwachs ist erforderlich, um die zu erwartenden Kapazitäts- und Erschließungsbedürfnisse einer wachsenden Stadt Berlin ohne unzumutbare Einschnitte im Bestandsangebot bewältigen zu können. Der NVP 2014-2018 sieht einen Aufwuchs der bei der BVG zu bestellenden Leistungen zwischen 2014 und 2018 um ca. 4 % vor. Das jährliche Leistungsvolumen steigt damit bis zum Jahr 2018 um 5,2 Mio. km (Bus 4 Mio. km, Tram und U-Bahn je 0,6 Mio. km).
Für den ÖPNV-Leistungsaufwuchs in der wachsenden Stadt ergibt sich ein entsprechender zusätzlicher Finanzierungsbedarf.

Für die Jahre 2014 und 2015 wurde dieser zusätzliche Bedarf mit dem Beschluss des Doppelhaushaltes 2014/15 bewilligt. Auf Basis der beschlossenen zusätzlichen Mittel wurden schrittweise Mehrleistungen bei Bus, Straßenbahn und U-Bahn auf insgesamt rund 50 Linien umgesetzt. Die Maßnahmen konzentrierten sich dabei auf folgende Schwerpunkte: Zeitliche Ausweitung dichter Takte (z. B. Verlängerung der Früh- und Spät-Hauptverkehrszeit), Taktverdichtungen in der Hauptverkehrszeit, zusätzliche Fahrten im Abend- und Nachtverkehr (zeitlich veränderte Nachfrage infolge von Tourismus sowie Einkaufs- und Freizeitverkehren) sowie Zusatzleistungen am Wochenende (insbesondere in Reaktion auf höhere Nachfrage im Einkaufsverkehr am Samstagnachmittag und –abend).

Die schrittweise Umsetzung weiterer Mehrleistungen in den Folgejahren entsprechend des NVP 2014-2018 wird angestrebt.

Die „S-Bahn-Krise" und deren Folgen führten insbesondere in den Jahren von 2009 bis 2011 zu deutlichen Abweichungen vom bestellten Regelangebot. Hauptgrund der Einschränkungen war eine verringerte Fahrzeugverfügbarkeit. Auch wenn die Einschränkungen in den letzten Jahren spürbar zurückgegangen sind, werden die bestehenden fahrzeugseitigen Rahmenbedingungen das Niveau des künftigen Verkehrsangebotes bis zur Beschaffung von Neufahrzeugen weiterhin beeinträchtigen, sodass Teile des Regelangebotes (z. B. Verstärkerfahrten während der Hauptverkehrszeit) nicht erbracht werden können. Unter Berücksichtigung der fahrzeugseitigen Rahmenbedingungen ist der Aufgabenträger dennoch bestrebt, auch im S-Bahn-Verkehr nachfragegerechte Angebotsverbesserungen umzusetzen. Die Maßnahmen ohne zusätzlichen Fahrzeugbedarf umfassen dabei die zeitliche Ausweitung dichter Takte (z. B. Verlängerung der Früh- und Spät-Hauptverkehrszeit), zusätzliche Fahrten im Abendverkehr sowie Zusatzleistungen am Wochenende.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77356	2014	102.001.588	15.392.063	117.393.651
Verkehrspolitik und integrative Konzepte (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	109.526.092	11.629.150	121.155.242

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	12,38	13,36
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	302.955,29	389.694,80
Verwaltungserträge in €	176.426,81	2.646.133,34
Kostendeckungsgrad in %	0,17	2,42

- Verkehrliche Vorgaben zu Planungsverfahren und zur Infrastruktur
- Verkehrskonzepte, Verkehrsmanagement
- Regelwerke und Konzepte zur Gestaltung öffentlicher Räume
- Nationale und internationale Zusammenarbeit
- Fußgänger- und Fahrradverkehrskonzeption
- Technische Überwachung

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

- Notstandsvorsorge
- Finanzielle Angelegenheiten des kommunalen Straßenbaus (Zahlungen an die Berliner Wasserbetriebe für die Unterhaltung und den Betrieb der Straßenentwässerungsanlagen)
- Entwicklung von Organisations- und Finanzierungsmodellen im ÖPNV
- Konzepte für die Verkehre des Umweltbundes (ÖPNV, Fahrrad, Fußgänger)

Fachspezifische Informationen

Die umfangreichen Kosten im Verwaltungs- und Transferbereich resultieren überwiegend aus den Aufwendungen für die Straßenregenentwässerung (vgl. Kapitel 1270, Titel 52135 und 89101) Die Verwaltungskosten enthalten entsprechend der Kontierungssystematik die Mittel aus Kapitel 1270, Titel 52135, mit denen die Leistungen der BWB für die Straßenregenentwässerung finanziert werden, während die Transfers die Mittel aus Kapitel 1270, Titel 89101 ausweisen

Im Jahr 2014 geringere Verwaltungskosten, da im Rahmen der Straßenregenentwässerung nur noch Restzahlungen nach dem Grundbuchbereinigungsgesetz an die BWB zu erstatten waren.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77357	2014	533.854	198.927.430	199.461.284
Zuwendungsbescheide zum ÖPNV-Förderprogramm	2013	652.330	203.416.126	204.068.456

	2014	2013
Menge: Anzahl der Bescheide	243	255
Kosten je ME in €	2.196,93	2.558,15
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	21,04	22,51
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Nicht rückzahlbare Leistungen an Verkehrsträger zur Realisierung des ÖPNV-Programms

Ziele 1. Teil:
Haushaltsrechtliche Umsetzung der parlamentarischen Beschlüsse zum ÖPNV-Programm

Fachspezifische Informationen

Die im ÖPNV-Förderprogramm enthaltenen Maßnahmen stellen die Umsetzung des vom Senat beschlossenen und mit Drucksache 15/1598 dem Abgeordnetenhaus berichteten Veränderungen bei den Prioritäten in der Verkehrsinfrastrukturpolitik dar. Damit ist das Programm auch an den Stadtentwicklungsplan Verkehr angepasst worden.

Neben der fortlaufenden Finanzierung für die Grunderneuerung des U –Bahnnetzes sowohl im Ostteil der Stadt als auch in besonders betroffenen Teilen im Westteil der Stadt und der Grunderneuerung der Straßenbahn-Nord-Süd-Tangente, werden die Neubauvorhaben der U – Bahnlinie 5 und der S 21 in den kommenden Jahren den Schwerpunkt der Finanzierung ausmachen (Vgl. Kapitel 1270, Titel 891 02). Hinzu kommen die Neubauvorhaben der Straßenbahn zur Anbindung des Hauptbahnhofs an das Straßenbahnnetz und die Heranführung der Straßenbahn an das Ostkreuz. in den kommenden Jahren sollen sich die Straßenbahnmaßnahmen Rathausstraße-Spittelmarkt-Kulturforum und Wissenschaftsstadt-Sterndamm sowie Ortskern Mahlsdorf anschließen.

Weiter werden vom Land Berlin im Zusammenhang mit der sich in Finanzverantwortung des Bundes befindlichen laufenden Grunderneuerung des S-Bahnnetzes Maßnahmen zur verkehrlichen Verbesserung (im Wesentlichen die Verbesserung der Umsteigebeziehungen zwischen U- und Straßenbahn und Anpassung an die Siedlungsstruktur) bei der DB AG bestellt und finanziert.

Die Ausgaben bei Kapitel 1270, Titel 891 02 werden als Transferkosten dargestellt. Der Abschwung erklärt sich insbesondere dadurch, dass die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt aufgrund von nicht vertragsgemäßer bzw. mangelhaft erbrachter Leistungen des S-Bahn-Verkehrs Mittel in erheblicher Größenordnung einbehalten hat. Diese Mittel werden entsprechend dem Willen des Abgeordnetenhauses von Berlin für die Verbesserung im ÖPNV eingesetzt. Sie werden über den Titel 891 02 verausgabt und bei diesem Kostenträger ausgewiesen. Sie sind in 2014 im Vergleich zum Vorjahr gesunken.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
004416	2014	2.289.455	0	2.289.455
LuV VII - Erhöhung der Verkehrssicherheit	2013	2.387.202	0	2.387.202

In Berlin sind die Unfallzahlen 2014 wieder leicht angestiegen und liegen nun schon im fünften Jahr gleichbleibend bei rund 130.000 Unfällen pro Jahr. Rund 89 % aller Verkehrsunfälle führten nur zu einem Sachschaden.

Wie in den vergangenen Jahren sind auch 2014 das fehlerhafte Abbiegen, gefolgt von der Nichtbeachtung der Vorfahrt, nicht angepasster Geschwindigkeit, der Teilnahme am Straßenverkehr unter Alkoholeinfluss und falsches Verhalten von Fußgängern, die Hauptunfallursachen.

Die Entwicklung der Verunglückten bei Verkehrsunfällen zeigt dagegen seit über 15 Jahren wechselnde Anstiege und Rückgänge. Der im Jahr 2010 erzielte Tiefstand von unter 15.000 Verunglückten konnte seitdem nicht mehr erreicht werden. Berlin folgt mit dieser Entwicklung einem bundesweiten Trend. Über 17.000 Menschen wurden 2014 bei Verkehrsunfällen in Berlin verletzt, davon rund 2.000 schwer. Die Anzahl Leicht- und Schwerverletzter ist damit 2014 gegenüber 2013 deutlich gestiegen. 2014 starben 52 Menschen in Folge von Verkehrsunfällen. 2013 waren es 15 tödlich Verunglückte weniger. Mit 31 getöteten Verkehrsteilnehmern stellen dabei Radfahrende (10) und Zu Fußgehende (21) 2014 die zahlenmäßig größte Gruppe. Hervorzuheben ist in diesem Zusammenhang auch die deutliche Steigerung der Verunglückten motorisiert Zweiradfahrenden (12) gegenüber 2013 (4).

Am 14. Januar 2014 hat der Senat das neue Verkehrssicherheitsprogramm „Berlin Sicher Mobil“ 2020 beschlossen. Es setzt die im Jahr 2005 mit dem ersten Verkehrssicherheitsprogramm begonnene Arbeit konsequent fort. Das Ziel bleibt anspruchsvoll. Die Anzahl der bei Verkehrsunfällen in Berlin Getöteten soll bis Ende 2020 gegenüber dem Basisjahr 2011 um 30% verringert werden. Dahinter steht die Vision, dass in Berlin langfristig keine Verkehrsunfälle mit schweren Personenschäden mehr geschehen.

Kernelement des Verkehrssicherheitsprogramms ist das „Aktionsprogramm 2020“.Es umfasst 13 Maßnahmen in den fünf Handlungsfeldern „Verkehrssicherheitsarbeit“, „Verkehrsinfrastruktur und –system“, „Schulische Verkehrs- und Mobilitätserziehung“, “Außerschulische Verkehrs- und Mobilitätserziehung“ und „Netzwerkarbeit. Kontinuität und Akzentuierung waren die wesentlichen Beweggründe für die Maßnahmenentwicklung.

Viele Maßnahmen und innovative Einzeleinsätze werden bereits seit vielen Jahren durch die in der Berliner Charta für Verkehrssicherheit engagierten mittlerweile rund 35 Vereine, freie Träger und Verwaltungen umgesetzt.

Darüber hinaus ist - im Rahmen der Arbeit der Verkehrsunfallkommission, die mit dem Kostenträger 78850 beim Kapitel 1271 beschrieben wird - die kontinuierliche Entschärfung von Unfallschwerpunkten weiterhin ein zentraler Bestandteil der Verkehrssicherheitsarbeit. Hinzu kommt die gezielte Unterstützung und Förderung von Projekten externer Verbände und Vereine, die für die breite Verankerung der Berliner Verkehrssicherheitsarbeit sowie die Ansprache der unterschiedlichen Zielgruppen unerlässlich sind.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005014	2014	3.451.455	4.422.656	7.874.111
LuV VII - Sicherung und Verbesserung der Nah- und Fernerreichbarkeit	2013	4.465.706	4.002.668	8.468.374

Nahverkehr:
Die Erreichbarkeit von Fahrtzielen ist die Voraussetzung für die Befriedigung der Mobilitätsbedürfnisse. Unter Bedingungen teilweise
zunehmender Entfernungen zwischen Wohnort und Arbeitsplatz bzw. Ausbildungsort (erweitertes Elternwahlrecht in Bezug auf die Schule) und zunehmender Arbeitsteilung sowie zunehmenden Güteraustausches bleibt die Sicherung der Nah- und Fernerreichbarkeit ein wichtiges Ziel. In Berlin bestehen teilweise noch Defizite bei der Erreichbarkeit der Hauptzentren von einzelnen östlichen Randbezirken aus sowie bei der Erreichbarkeit v. a. der bezirklichen Zentren (schwerpunktmäßig in den äußeren Stadtgebieten) untereinander. Aufgrund wirtschaftsstruktureller und demographischer Entwicklungen ist davon auszugehen, dass sich Standorte vor allem von sozialen und Bildungseinrichtungen verändern werden, was ebenso aktuell vorhandene Erreichbarkeiten beinträchtigen könnte.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Zudem führen der Bevölkerungszuwachs und die Entwicklung der Mieten zu Veränderungen und Verdichtungen der Siedlungsstruktur und damit der Verkehrsnachfrage. Die Beobachtung dieser Entwicklung und ein entsprechendes Reagieren entweder über die rechtzeitige Einbeziehung verkehrlicher Aspekte in die Standortplanung oder über ein nachträgliches Anpassen von Verkehrsangeboten ist daher als kontinuierliche Aufgabe der Verkehrsentwicklungsplanung zu verstehen. Erforderlich ist darüber hinaus die weitere Umsetzung der infrastrukturellen und organisatorischen Maßnahmen des StEP Verkehr und dem aktuellen NVP für die verschiedenen Verkehrsträger. Ein anderer wesentlicher Aspekt besteht in der weiteren Verbesserung der verkehrlichen Verflechtungen mit dem Berliner Umland, um die gesetzten Ziele des gemeinsamen Verkehrsraums Berlin-Brandenburg erreichen zu können..

Fernerreichbarkeit:
Die Fernerreichbarkeit Berlins ist ein wichtiger Standortfaktor im Wettbewerb der Regionen. Aufgrund der Anstrengungen der letzten
Jahre konnten hier bereits Verbesserungen bei der Anbindung von Schiene und Straße erzielt werden. Defizite bestehen jedoch weiterhin vor allem in der unzureichenden Qualität der Bahnverbindungen zu den benachbarten polnischen Großstädten und Wirtschaftszentren in Polen aber auch in Nord-Süd-Richtung (Dresden, Prag, Öresund-Region). Die Fertigstellung eines leistungsfähigen Flughafens Berlin-Brandenburg (BER) mit schneller Anbindung an die Innenstadt ist ein zentraler Baustein zur Verbesserung der Erreichbarkeit Berlins.

Wichtige Handlungsfelder des Senats sind neben der zügigen Fertigstellung des Flughafens BER sowie der Sicherstellung dessen wirtschaftlichen Betriebes einschließlich der Schienenanbindung die (bis zur Eröffnung des BER notwendige) Aufrechterhaltung und ggf. sogar Zertifizierung des sicheren Betriebes des Flughafens Tegel (TXL).

Hinsichtlich der Verbesserung der Fern- bzw. internationalen Erreichbarkeit sind die Gestaltungsmöglichkeiten der Berliner Landespolitik begrenzt. Sie liegen im Wesentlichen in der Mitwirkung an der Meinungsbildung, der Planung und der Programmerstellung insbesondere des Bundes, aber auch des Landes Brandenburg. Darüber hinaus ist die Zusammenarbeit des Landes Berlin mit den polnischen Nachbarregionen für eine höhere Priorisierung wichtiger Schienenprojekte in den nationalen Infrastrukturplänen (Bundesverkehrswegeplan) (z. B. Berlin - Stettin, Berlin - Breslau) ein zentraler Baustein, um die Einbindung Berlins in internationale Personen-, Waren- und Güterströme zu verbessern. Dem dient die Teilnahme am deutsch-polnischen Projekt der Oderpartnerschaft. Die Mitarbeit in der Oderpartnerschaft dient außerdem dazu, die Erreichbarkeit Berlins aus Richtung Polen durch organisatorische Maßnahmen der Fahrplanoptimierung zu verbessern. Zur Erarbeitung von Lösungen und zur Verbesserung der Kommunikation aller Akteure nutzt der Senat diverse EU-Programme, bspw. aus INTERREG.

Im Wesentlichen entstehen Kosten für:

- Entscheidungen nach dem Luftverkehrsrecht laut dem ausgewiesenen Kostenträger
- Entscheidungen über Bau und Betrieb von U- und Straßenbahnen sowie nicht bundeseigenen Eisenbahnen
- Anhörungs-, Planfeststellungs- und Plangenehmigungsverfahren und damit zusammenhängende Planungsprozesse
- Entscheidungen über Zuwendungen an Bahnen
- die Bearbeitung von Kreuzungsmaßnahmen
- die technische und bahnbetriebliche Aufsicht

Verkehrslenkung Berlin

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 1271 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Verkehrslenkung Berlin (VLB).

Zur Sonderbehörde VLB gehören die Verkehrsregelungszentrale, der Verkehrswarndienst sowie die Unfallkommission. Sie ist als Straßenverkehrsbehörde für zentrale Aufgaben im übergeordneten Verkehrsstraßennetz (VLB-Straßennetz) zuständig für das Verkehrsmanagement, Verkehrszählungen, die Baustellenkoordinierung , Wegweisungsmaßnahmen, Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit, die Verkehrssteuerungs- und Lichtsignalanlagen, die Verkehrsinformationszentrale sowie berlinweite Dreherlaubnisse.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 1271:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	52	50	51	49	52	50
Relativer Anteil	51,0 %	49,0 %	51,2 %	48,8 %	51,0 %	49,0 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
4.244,61 €	4.586,88 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Verkehrslenkung Berlin

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11102	**719**	**Ersatzvornahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Rückflüsse aus Ersatzvornahmen auf Grund des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes sowie im Rahmen der Geschäftsführung ohne Auftrag gemäß § 677ff BGB

Es wird unterstellt, dass den Ausgaben bei Titel 540 12 gleich hohe Einnahmen bei Titel 11102 gegenüberstehen.

11105	**719**	**Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung**	**3.000**	**3.000**	**5.000**	**1.962,81**

Gebühren insbesondere für die Verwendung von Signalzeitplänen sowie für die Gewährung von Akteneinsicht

11153	**719**	**Gebühren nach Bundesrecht**	**1.000.000**	**1.000.000**	**1.000.000**	**864.403,86**

Gebühren insbesondere im Zusammenhang mit verkehrsrechtlichen Anordnungen, Erlaubnissen und Ausnahmegenehmigungen für Großraum- und Schwertransporte, Baustellen und Veranstaltungen auf öffentlichem Straßenland im übergeordneten Straßennetz, Filmdreharbeiten im gesamten Straßennetz Berlins, Bauwagen, Schienenersatzverkehr und Widerspruchsangelegenheiten.

11921	**719**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**—**	**—**	**—**	**19.569,56**
11934	**719**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**—**	**—**	**—**	**1.140,00**
11979	**719**	**Verschiedene Einnahmen**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**589,10**

Insbesondere Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern und Erlöse aus dem Verkauf von Verkehrserhebungsdaten

12401	**719**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**46,02**

Einnahmen aus der Vermietung einer Teilfläche des Lichtsignalschaltamtes Lankwitz

28103	**719**	**Ersatz von Bewirtschaftungsausgaben**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**—**

Ablösung von Instandhaltungskosten durch private Investoren für die in ihrem Interesse errichteten Lichtsignalanlagen

Im Rahmen der Finanzierung von neuen Lichtsignalanlagen (LSA) durch private Investoren werden gleichzeitig die entstehenden Instandhaltungskosten für einen Zeitraum von 5 Jahren abgelöst. Nach dem geltenden Vertrag zur Übertragung der Unterhaltung und des Um-, Neu- und Ersatzbaus von LSA auf einen Generalübernehmer stehen diese Einnahmen dem Land Berlin zu.

28290	**719**	**Sonstige zweckgebundene Einnahmen für konsumtive Zwecke**	**89.800**	**92.100**	**1.000**	**50.740,96**

Zweckgebundene Zahlungen privater Investoren zur Errichtung von Lichtsignalanlagen und Erstattung von Personalausgaben duch die BVG im Rahmen des Gemeinschaftsprojekts „Beschleunigungskoordination“ (vgl. Erläuterung zu Titel 42890).

		Gesamteinnahmen	**1.106.800**	**1.109.100**	**1.020.000**	**938.452,31**
		Prozentuale Veränderung	**8,5 %**	**0,2 %**		
		Ausgaben				
42201	**719**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**2.200.000**	**2.260.000**	**1.814.000**	**1.748.577,36**
42801	**719**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**4.961.000**	**5.155.000**	**3.947.000**	**3.782.776,00**
42811 (neu)	**719**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.000**	**1.000**		
42890 (neu)	**719**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen**	**88.800**	**91.100**		

Die Leistung dieser Ausgaben ist nur zulässig, soweit entsprechende Einnahmen beim Titel 28290 eingegangen sind oder deren Eingang rechtlich oder tatsächlich gesichert ist (verbindl. Erläuterung).

Verkehrslenkung Berlin

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
44100	**719**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**149.000**	**153.000**	**169.000**	**139.683,32**
51101	**719**	**Geschäftsbedarf**	**13.000**	**13.000**	**13.000**	**13.696,63**

Ausgaben für den allgemeinen Bürobedarf, Fachbücher, Fachpublikationen und Loseblattsammlungen, Zeitungen und Zeitschriften; Rundfunkbeitrag entsprechend der Zahl der Beschäftigten

51140	**719**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**7.500**	**7.500**	**7.500**	**13.057,44**

Ersatz und Ergänzung der Büromöbel und -maschinen, Wartungs- und Reparaturkosten, Unterhaltung, Beschaffung und Ersatzbeschaffung von technischen Geräten und Ersatzteilen

51168	**719**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	**719**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**2.140,45**

Steuern, Unterhalt und Betriebsstoffe für zwei Dienstfahrzeuge

51701	**719**	**Bewirtschaftungsausgaben**	**2.600.000**	**2.600.000**	**2.360.000**	**2.792.219,13**

Ausgaben für den Strom der rd. 2.200 Lichtsignalanlagen, die Videoaußentechnik der Verkehrsregelungszentrale, die Fahrraddetektion einschl. Auswerteplattform sowie für die 8 Verkehrsrechnerstandorte sowie 5 Datenkonzentratoren.

Mehr aufgrund diverser Umlageerhöhungen (EEG, KWKG) im Rahmen der Energiebereitstellung.

51802	**719**	**Mieten für Fahrzeuge**	**4.000**	**4.000**	**4.000**	**3.836,56**

Leasingraten für zwei Dienstfahrzeuge

52101	**719**	**Unterhaltung des Straßenlands**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	**32.066,95**

Für Wegweisungsmaßnahmen im Rahmen des „Tangentialen Ableitungskonzeptes“ und zur ständigen Aktualisierung, Vervollständigung und Erneuerung des Bestandes an Wegweisern.

Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken übertragen werden.

52107	**719**	**Unterhaltung der technischen Anlagen der Verkehrsregelungszentrale**	**50.000**	**50.000**	**50.000**	**1.206,44**

Projektierungstechnik (2015: 5000 €)	5.000 €
Videotechnik (2015: 30.000 €)	30.000 €
unterbrechungsfreie Stromversorgung (2015: 15.000 €)	15.000 €
	50.000 €

52121	**719**	**Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit**	**800.000**	**800.000**	**750.000**	**826.760,10**

Verpflichtungsermächtigung	**800.000**	**800.000**
Davon fällig 2017	**500.000**	
Davon fällig 2018	**300.000**	**500.000**
Davon fällig 2019	**—**	**300.000**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	500.000 €	300.000 €	0 €

Die Ausgaben sind bestimmt zur Umsetzung der von der Straßenverkehrs-Unfallkommission des Landes Berlin auf der Grundlage von Auswertungen der Verkehrsunfalldaten und Situationsanalysen beschlossenen Maßnahmen zur Beseitigung von Unfallursachen an Unfallschwerpunkten im Stadtgebiet, soweit sie nicht von den Straßenbaulastträgern im Rahmen verfügbarer Mittel ausgeführt werden können.
Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken oder anderen Verwaltungsstellen übertragen werden.

Mehr aufgrund der verstärkten Umsetzung der von der Unfallkommission festgelegten Maßnahmen

Verkehrslenkung Berlin

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
52501	**719**	**Aus- und Fortbildung**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**3.995,83**

Für die fachliche Ausbildung der Dienstkräfte durch Teilnahme an Fachseminaren, staatswissenschaftlichen und baufachlichen Veranstaltungen

52512	**719**	**Verkehrserziehung**	**150.000**	**150.000**	**150.000**	**41.481,44**

Die Ausgaben sind bestimmt fürdie Bestellung von Verkehrserziehungsmaßnahmen, insbesondere Einzelaktionen/ Verkehrsunterricht über richtiges Verhalten im Straßenverkehr, Aktionen zur Verkehrssicherheit, Fortbildungsmaßnahmen in Berlin sowie die Herstellung und Beschaffung von audiovisuellen Medien und Informationsmaterial.

52536	**719**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IuK-Technik** Siehe Maßnahmegruppe 32				
52703	**719**	**Dienstreisen**	**16.500**	**16.500**	**16.500**	**9.685,03**

Für Dienstreisen sowie für Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts, auch für Aus- und Fortbildung und Vorstellungsreisen

53108	**719**	**Besucher/innen-Betreuung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**276,54**

Betreuung von Besuchergruppen und Fachbesuchern in der Verkehrsregelungszentrale

53111	**719**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**3.000**	**3.000**	**1.000**	**2.968,82**

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten von Auswahlverfahren

Verkehrslenkung Berlin

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
54010	**719**	**Dienstleistungen**	**1.800.000**	**1.800.000**	**1.500.000**	**1.709.424,09**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2017	**1.000.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**1.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	1.000.000 €	0 €	0 €

		2016	2017
1.	Entwicklung und Änderung von Regelungsprogrammen der Lichtsignalanlagen (LSA); Entwicklung von Ableitplänen für Störfälle, besonders hohes Verkehrsaufkommen sowie Spur- und Tunnelsperrungen, Integration von Unterzentralen der Verkehrsbeeinflussungsanlagen in die Verkehrsregelungszentrale	300.000 €	350.000 €
2.	Vorbereitung, Abstimmung, Erarbeitung, Prüfung und Controlling von Verkehrsführungen aufgrund von Großereignissen (Großveranstaltungen und komplexe Bauvorhaben, insb. im Zentralen Bereich) sowie Unterstützung der Qualitätssicherung an temporären LSA und Anpassungen an vorhandene LSA bei Ereignissen	450.000 €	450.000 €
3.	Straßenverkehrszählungen, Verkehrserhebungen insbesondere zum Rad- und Fußgänger-verkehr, Durchführung von Verkehrserhebungen für die Verkehrsplanung und –lenkung, die Stadtplanung, den Umweltschutz und im öffentlichen Personennahverkehr zur Erfüllung gesetzlicher Verpflichtungen	550.000 €	550.000 €
4.	Fortschreibung der Location-Code-List (LCL) zur Veröffentlichung von Verkehrsmeldungen nach bundeseinheitlich vorgegebenem Standard über das TMC-Verfahren (Traffic-Message-Channel)	4.000 €	4.000 €
5.	Kontrollen von zeitlich begrenzten Verkehrsmaßnahmen	207.000 €	237.000 €
6.	VMS Datenpflege, Kontrolle des Vollzugs sowie Dokumentation/Archivierung von Wegweisungsmaßnahmen	130.000 €	130.000 €
7.	Projektsteuerung zur Modernisierung der Verkehrsdetektion der VIZ und Projektsteuerung Raddetektion.....	85.000 €	35.000 €
8.	Unterstützung bei der Prüfung von Verwendungsnachweisen aufgrund von Zuwendungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit.....	14.000 €	14.000 €
9.	Auswertung von Daten der Dialog-Displays	30.000 €	0 €
10.	Unterstützung bei der Recherche der Sachverhalte strittiger Verwaltungsverfahren	30.000 €	30.000 €
		1.800.000 €	1.800.000 €

Mehr aufgrund zusätzlicher Inanspruchnahme externer Leistungen (lfd. Nrn. 6 bis 10) sowie notwendiger Erhöhung des externen Unterstützungsumfangs für laufenden Maßnahmen.

54012	**719**	**Ersatzvornahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Ersatzvornahmen aufgrund des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes sowie im Rahmen der Geschäftsführung ohne Auftrag gemäß § 677ff BGB

Es wird unterstellt, dass den Ausgaben grundsätzlich gleich hohe Einnahmen bei dem Titel 11102 gegenüber stehen.

Verkehrslenkung Berlin

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54022	**719**	**Leistungen für Lichtsignalanlagen**	**16.000.000**	**16.000.000**	**13.926.000**	**13.217.447,22** **R 708.552,78**
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2017	**1.000.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**1.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	12.644.000 €	12.644.000 €	0 €
VE 2015	15.000.000 €	15.000.000 €	15.000.000 €

Ab 2016 ist ein neuer Generalübernehmervertrag mit einer Laufzeit von 10 Jahren mit einem jährlichen Festbetrag zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer für die Planung, den Betrieb und die Wartung / Instandhaltung sowie den Um-, Neu- und Ersatzbau von Lichtsignalanlagen incl. Wartungs- und Planungsaufgaben an der Lichtsignalanlagen-Software in der Verkehrsregelungszentrale abgeschlossen worden.

Darüber hinaus sind für die Ausstattung von Lichtsignalanlagen mit Blindenleiteinrichtungen jeweils Ausgaben von 1.000.000 € veranschlagt, die mit Mitteln aus den Kompensationszahlungen des Bundes nach dem Entflechtungsgesetz finanziert werden (vgl. Erläuterung zu Kapitel 1270, Titel 33103).

Mehr in Auswirkung des neuen Vertragsabschlusses

54053	**719**	**Veranstaltungen**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**—**

Durchführung von Veranstaltungen und Workshops zur Begleitung und Umsetzung verkehrspolitischer Zielsetzungen

54079	**719**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**20,00**

Insbesondere für die Beschaffung von Dienst und Schutzkleidung sowie Kränze und Nachrufe

54085	**719**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
54690	**719**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**261.357,51** **R 587.343,52**

Zweckgebundene Ausgaben für die Errichtung von Lichtsignalanlagen durch den Generalübernehmer auf Veranlassung privater Investoren (vgl. auch Zweckbindungsvermerk und Erläuterung zu Titel 28290).

Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

67101	**719**	**Ersatz von Ausgaben**	**80.000**	**80.000**	**60.000**	**167.116,52**

Beteiligung Berlins am länderübergreifenden eGoverment- Projekt VEMAGS (**V**erfahrens- **Ma**nagement für **G**roßraum- und **S**chwertransporte) zur Vereinfachung und Optimierung des Antragsverfahrens für Groß- und Schwertransporte durch mehrere Bundesländer. An dem Projekt sind alle Bundesländer, der Bund, die kommunalen Verbände und die Bundeswehr beteiligt. Grundlage bilden eine Verfahrensvereinbarung und der derzeit in Vorbereitung befindliche Staatsvertrag unter allen Bundesländern.

68569	**719**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**352.000**	**352.000**	**352.000**	**420.777,89**

Zuschüsse für Maßnahmen der Verkehrserziehung und zur Förderung der Verkehrssicherheit

68579	**719**	**Mitgliedsbeiträge**	**13.300**	**13.300**	**13.200**	**12.558,00**

Mitgliedsbeitrag an die OCA (**O**pen Traffic Systems **C**ity **A**ssociation)

Verkehrslenkung Berlin

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
72017	**719**	**Neu- und Umbau von Lichtsignal-anlagen zur ÖPNV-Beschleunigung**	**500.000**	**500.000**	**500.000**	**1.198.107,48**
		Deckungsvermerk: Die Ausgaben des Titels sind gegenseitig deckungsfähig nur mit den Ausgaben bei der Obergruppe 72 der Kapitel 1255 und 1270. Die Ausgaben unterliegen außerdem der Deckungsfähigkeit nach § 20 Abs. 1 LHO.				
		Verpflichtungsermächtigung	**500.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2017	**500.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**500.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	250.000 €	250.000 €	0 €

Neu-, Ersatz- und Umbau von Lichtsignalanlagen (LSA) im Zuge von ÖPNV- Beschleunigungsmaßnahmen einschließlich der blindengerechten Ausstattung und der Umsetzung der Radfahrernovelle sowie des Baus von Einrichtungen zur Zentralsteuerung (Erweiterung des Steuerkabelnetzes). Auslaufende Maßnahmen zur Straßenbahn- und Busbeschleunigung werden zu Ende geführt.

81259	**719**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-abhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
81279	**719**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**100.000**	**200.000**	**100.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**200.000**	**100.000**		
		Davon fällig 2017	**200.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**100.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	100.000 €	0 €	0 €

Investitionen für verkehrliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrsüberwachung/-steuerung

Die Ausgaben sind vorgesehen für die Beschaffung und Installation von Verkehrsdetektoren für den Fahrradverkehr und die Erneuerung der Videomonitore der Verkehrsregelungszentrale.

Verkehrslenkung Berlin

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IuK**				

Die Ausgaben für die verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur werden bei Kapitel 1200, Maßnahmegruppe 31 nachgewiesen.

51168	**719**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**230.000**	**230.000**	**230.000**	**192.558,24**

Wartung der IT- Systeme der Verkehrsregelungszentrale

52536	**719**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**10.000**	**10.000**	**5.000**	**9.827,24**

Spezialschulungen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Zusammenhang mit dem Einsatz der Systeme in der Verkehrsregelungszentrale

54085	**719**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**130.000**	**130.000**	**130.000**	**45.882,40**

Weiterentwicklung von Fachverfahrenssoftware und des Sicherheitskonzepts der Verkehrsregelungszentrale

- Softwarepflegevertrag einschl. Lizenzvertrag digitale Karte Verkehrswarndienst
- Dienstleistungsverträge für IT-Systeme und Telefonie
- Einkauf von externem Sachverstand bei der Betreuung der IT-Technik
- Weiterentwicklung der Sicherheitskonzeption der VKRZ

81259	**719**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**350.000**	**50.000**	**200.000**	**190.984,89**
		Verpflichtungsermächtigung	**50.000**	**200.000**		
		Davon fällig 2017	**50.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**200.000**		

Die Ausgaben sind für die Erneuerungen, Anpassungen und Erweiterungen für die Systeme der Verkehrsregelungszentrale (VKRZ) vorgesehen, um Technikausfälle zu vermeiden, IT-Sicherheitsanforderungen zu aktualisieren und die Schnittstellen angeschlossener Infrastruktur zur Verkehrsinformationszentrale, BVG und Polizei sicherzustellen (Lichtsignal- und Verkehrsbeeinflussungsanlagen, Verkehrsrechner und -detektion).

Erläuterungen 2016:

- Erneuerung der Rückprojektionswand im Betriebsraum der Verkehrsregelungszentrale 300.000 €
- Erneuerung der Telefonanlage der Verkehrslenkung Berlin 50.000 €

Erläuterungen 2017:

- Erneuerung der zentralen Firewall in der Verkehrsregelungszentrale 50.000 €

Summe Maßnahmegruppe 32	**720.000**	**420.000**	**565.000**	**439.252,77**
Gesamtausgaben	**30.928.100**	**30.988.400**	**26.617.200**	**26.840.489,52**
Prozentuale Veränderung	**16,2 %**	**0,2 %**		

Verkehrslenkung Berlin

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Abschluss Kapitel 1271				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	1.007.000	1.007.000	1.009.000	887.711,35
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	99.800	102.100	11.000	50.740,96
		Gesamteinnahmen	1.106.800	1.109.100	1.020.000	938.452,31
411-462		Personalausgaben	7.399.800	7.660.100	5.930.000	5.671.036,68
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	22.133.000	22.133.000	19.462.000	19.179.908,06
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	445.300	445.300	425.200	600.452,41
700-739		Investitionsausgaben für bauliche Zwecke	500.000	500.000	500.000	1.198.107,48
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	450.000	250.000	300.000	190.984,89
		Gesamtausgaben	30.928.100	30.988.400	26.617.200	26.840.489,52
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-29.821.300	-29.879.300	-25.597.200	-25.902.037,21

Verkehrslenkung Berlin

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005098	2014	30.357.610	476.621	30.834.231
LuV VLB - Verkehrsablauf steuern und -nachfrage verbessern	2013	30.483.522	337.311	30.820.832

Das operative Ziel 5098 „LuV VLB - Verkehrsablauf steuern und -nachfrage verbessern“ ist im strategischen Ziel „4356 LuV VII - Sicherung der Funktionsfähigkeit und Effizienz des Wirtschaftsverkehrs“ enthalten, das bei Kapitel 1270 ausgewiesen wird.

Die Verkehrslenkung Berlin sorgt für Sicherheit auf den Berliner Hauptverkehrsstraßen, optimiert den Verkehr an und um Großbaustellen, bei Großveranstaltungen, bei Filmdreharbeiten und Demonstrationen, aber auch bei Unfällen und anderen unvorhersehbaren Störungen, und informiert über Störungen - im Zusammenspiel mit der BVG und der Polizei.

Das Hauptziel ist die Optimierung des Verkehrs und die Erhöhung der Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer.
Die Ziele und Aufgaben im Einzelnen:

- Sicherstellung und Verbesserung des Verkehrsinformationsmanagements
- Sicherung von möglichst störungsfreiem Verkehrsfluss bei unvermeidlichen Verkehrseinschränkungen aufgrund von planbaren Ereignissen (Arbeitsstellen, Veranstaltungen, Filmdreharbeiten) im übergeordneten Straßennetz
- Errichtung und Unterhaltung der Verkehrssteuerungs- und Lichtsignalanlagen
- Durchführung von Verkehrszählungen, Wegweisungs-, Verkehrserziehungsmaßnahmen und Bekämpfung von Ursachen von Verkehrsunfällen auf der Grundlage des Verkehrssicherheitsprogramm,
- Betrieb der Verkehrsregelungs- und informationszentrale sowie der Landesmeldestelle für den Verkehrswarndienst
- Verkehrliche Maßnahmen zur Einhaltung der Vorgaben auf der Grundlage der europäischen Luftreinhaltepolitik
- Wahrnehmung straßenverkehrsbehördlicher Aufgaben für zentrale Aufgaben im übergeordneten Hauptverkehrsstraßennetz
- Einheitliche Handhabung der Aufgaben gem. StVO und Umsetzung der verkehrspolitischen Ziele durch überwiegend einvernehmliches Handeln aller Straßenverkehrsbehörden Berlins auf allen Straßen Berlins erwirkt durch Tagungen mit den Bezirken, Leitfäden, klare Definitionen und Vorgaben zur Auslegung der Gesetze etc., sowie durch Zusammenführung von Standpunkten der VLB und Bezirke

Erfolgsindikatoren sind :

- Möglichst störungsfreier Verkehrsablauf
- Qualität der Verkehrssteuerung
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Verringerung der Zahl der Unfallopfer
- Geringe Anzahl von Unfällen, kurzfristige Beseitigung von Unfallhäufungen
- geringe Zahl von Klagen oder Widersprüchen

Nicht alle Erfolge sind konkret messbar. Sie sind in vielen Fällen auch dem Zusammenwirken verschiedener Berliner Instanzen zu verdanken. Die zur Zielerreichung eingesetzten Instrumente sind u. a. die optimale Steuerung der Regeltechnik der Lichtsignalanlagen, die Information der Öffentlichkeit über Gefahren- oder Störfälle und deren kurzfristiger Beseitigung, Einflussnahme auf die Durchführung von Arbeitsstellen hinsichtlich eines sicheren und möglichst störungsfreien Verkehrsablaufes im übergeordneten Straßennetz, ein Verkehrsmanagement bei vorhersehbaren Ereignissen wie Großveranstaltungen und die Umsetzung der von der Unfallkommission beschlossenen Maßnahmen, soweit sie nicht von den Straßenbaulastträgern im Rahmen ihrer verfügbaren Mittel umgesetzt werden können.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
63752	2014	11.469.504	0	11.469.504
LSA Neu-, Um-, Ersatzbau und Anpassung der LSA-Infrastruktur	2013	12.020.610	0	12.020.610

Verkehrslenkung Berlin

	2014	2013
Menge: Bestellungen an GÜ, außerhalb von anderen Produkten	274	261
Kosten je ME in €	41.859,50	46.055,97
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,21	1,33
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	25,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Planung, Anordnung, Beauftragung, Genehmigung und Abnahme von Neu-, Ersatz und Umbau von LSA sowie Änderungen von Anlagen, Ausbau der Einrichtungen zur Zentralsteuerung einschließlich Erweiterung des Steuerkabelnetzes als Träger der Baulast. Im Rahmender allgemeinen Pflichten des Trägers der Baulast und der allgemeinen Zuständigkeit und unter Zusammenarbeit mit dem Generalübernehmer (GÜ) werden aufgrund verkehrlicher Notwendigkeit Veränderungen an bereits vorhandenen Verkehrslenkungs- und -steuerungseinrichtungen durchgeführt, neue Schaltprogramme erstellt und Provisorien errichtet.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
78850	2014	891.626	0	891.626
Verkehrsunfallprävention	2013	831.877	0	831.877

	2014	2013
Menge: Anzahl der betrachteten Maßnahmen und Projekte	1.068	1.045
Kosten je ME in €	440,87	416,33
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,09	0,09
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	420.778,00	396.815,67
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Anlassbezogene Verkehrssicherheitsberatung, Verkehrserziehung und Verkehrsaufklärung relevanter Zielgruppen.

Unfallursachenauswertung, Lokalisierung und Beseitigung von Unfallschwerpunkten durch die Straßenverkehrs-Unfallkommission

Fachspezifische Informationen

Die Unfallprävention verfolgt das Ziel, die Kenntnisse über ein angepasstes, umsichtiges und regelgerechtes Verhalten zu vermitteln
bzw. zu vertiefen und damit das Verständnis und die Bereitschaft zu erzeugen, in der Gemeinschaft der Verkehrsteilnehmer die Rechte
und Pflichten verantwortungsvoll wahrzunehmen. Zielgruppe von Maßnahmen zur Verkehrserziehung sind die besonders gefährdeten
Verkehrsteilnehmer (Kinder, Jugendliche und Senioren als Fußgänger und Radfahrer).
Im Jahr 2014 wurden dazu 19 Projekte gefördert und bei einem weiteren Projekt (Kindertheater) entsprechende Veranstaltungen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit bestellt.

Die Unfallkommission untersucht Unfallschwerpunkte, um diese durch bauliche, verkehrsregelnde und verkehrsüberwachende Maßnahmen beseitigen zu lassen. Die Unfallkommission wurde Ende 2005 gegründet, seitdem wurden ca. 140 Unfallschwerpunkte untersucht. Die Umsetzung von Maßnahmen erfolgt bei Sofortmaßnahmen kurzfristig innerhalb weniger Wochen, bei sonstigen Maßnahmen abhängig vom Planungs- und Realisierungsaufwand langsamer. Bis Ende 2014 wurde an 87 Unfallhäufungsstellen Maßnahmen umgesetzt, an 23 Stellen Sofortmaßnahmen umgesetzt, 17 Stellen sind in der Bearbeitung, 2 Stellen sind planungsbefangen und 14 Stellen werden wegen baulicher Randbedingungen nicht weiter betrachtet. An den einzelnen Unfallschwerpunkten, an denen Maßnahmen umgesetzt worden sind, ist eine Verringerung der Unfälle festzustellen.

Verkehrslenkung Berlin

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79831	2014	5.367.489	17.911	5.385.400
LSA Infrastrukturmanagement	2013	5.627.418	229.625	5.857.043

	2014	2013
Menge: Anzahl der Lichtsignalanlagen	2.092	2.089
Kosten je ME in €	2.565,72	2.693,83
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,57	0,65
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	12.516,00
Verwaltungserträge in €	516,35	45.601,32
Kostendeckungsgrad in %	0,01	0,81

Management des Vertrages mit dem Generalübernehmer (GÜ) der Lichtsignalanlageninfrastruktur (Lichtsignalanlagen, Verkehrsrechner, Zentralsteuerung)

Abstimmungen im Rahmen des Vertrages, Vertragsangelegenheiten

Im Rahmen der allgemeinen Pflichten des Trägers der Baulast erfolgen unter Zusammenarbeit mit dem Generalübernehmer (GÜ) die Sicherung des Betriebes und die Bearbeitung der Erhaltungsmaßnahmen an der Lichtsignalanlageninfrastruktur.

Der Träger der Baulast ist unter Zusammenarbeit mit dem GÜ verpflichtet, Bauanträge auf Freigabe zum Bauen hinsichtlich der Konfliktfreiheit mit dem Leitungsverlauf der Lichtsignalanlageninfrastruktur zu prüfen und berechtigt, ggf. Auflagen an die Bauherren zu erteilen.

Prüfen der Leitungsrechte bei beabsichtigten Veräußerungen, Veränderungen u. a.

Erhaltung der Benutzbarkeit und Leichtigkeit des öffentlichen Verkehrsraumes

Sicherung der Rechte der Träger der Leitungsbestände.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
79833	2014	4.646.453	0	4.646.453
Vorübergehende straßenverkehrsbehördliche Maßnahmen	2013	4.444.332	0	4.444.332

	2014	2013
Menge: Anzahl der Vorgänge	13.598	15551
Kosten je ME in €	341,70	327,97
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,49	0,49
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	11.791,65	33.980,86
Verwaltungserträge in €	863.833,12	839.388,00
Kostendeckungsgrad in %	18,59	18,89

Zeitliche und räumliche Abstimmung und Bewertung von Ereignissen (Veranstaltungen, Filmdreharbeiten und Arbeitsstellen) im übergeordneten Straßennetz, die zu verkehrlichen Einschränkungen führen

Erteilung, Versagung und Widerruf von Anordnungen nach § 45 StVO für Arbeitsstellen und Filmdreharbeiten

Erteilung, Versagung und Widerruf von Erlaubnissen nach §§ 29 Abs. 2, 29 Abs. 3 und 30 Abs. 2 der StVO für Veranstaltungen, Großraum- und Schwertransporte und allgemeine Filmdrehgenehmigungen

Erteilung, Versagung und Widerruf von Ausnahmegenehmigungen nach § 46 Abs. 1 und 2 StVO im Rahmen der Zuständigkeiten nach dem OÄERRG/ZNOG und Nr. 35 ZustKatOrd., sowie nach § 13 BerlStrG

Bearbeitung von Anfragen, Hinweisen und Anträgen von Bürgern, Medien oder sonst. Institutionen

Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Die Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg ist Teil der für die Luftfahrtverwaltung zuständigen Senatsverwaltung des Landes Berlin und des für die Luftfahrtverwaltung zuständigen Ministeriums des Landes Brandenburg.

Das Kapitel 1272 enthält die dem Land Berlin zustehenden Einnahmen aus Gebühren nach dem Luftverkehrs- und Luftsicherheitsgesetz sowie die Personalausgaben für die Berliner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und den an das Land Brandenburg zu leistenden Ersatz von Verwaltungsausgaben.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 1272:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	3	1	3	1	3	1
Relativer Anteil	70,6 %	29,4 %	70,6 %	29,4 %	70,6 %	29,4 %

Aus datenschutzrechtlichen Gründen muss die Angabe der durchschnittlichen Monatseinkünfte für den Monat Januar 2015 unterbleiben.

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Der Unterschied zwischen den Durchschnittseinkommen der weiblichen und männlichen Dienstkräfte ergibt sich im Wesentlichen aus folgende Faktoren:

- mehr Männer in den höheren Besoldungs- und Entgeltgruppen
- höhere Dienstalters- und Entgeltstufen bei den Männern

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

.

Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11153	750	Gebühren nach Bundesrecht	200.000	200.000	200.000	434.841,51

Gebühren nach dem Luftverkehrs- und Luftsicherheitsgesetz, die von der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg für Berlin bezogene Vorgänge erhoben und an das Land Berlin abgeführt werden.

		Gesamteinnahmen	200.000	200.000	200.000	434.841,51
		Prozentuale Veränderung	—	—		
		Ausgaben				
42201	750	Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen	156.000	160.000	156.000	143.456,82
42801	750	Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten	70.100	71.900	118.000	66.738,88
42811 (neu)	750	Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten	1.000	1.000		
44100	750	Beihilfen für Dienstkräfte	6.200	6.400	6.900	5.790,66
63203	750	Ersatz von Ausgaben an Länder	355.000	355.000	330.000	303.466,70

Ausgabenersatz an das Land Brandenburg gemäß Art. 3 Abs. 1 des Luftfahrtstaatsvertrages vom 4. Mai 2006 und der Verwaltungsvereinbarung entsprechend Art. 8 des Luftfahrtstaatsvertrages für den Betrieb der Gemeinsamen Oberen Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg.

Mehr wegen erhöhten Personal- und Sachmitteleinsatzes (z. B. für Zuverlässigkeitsprüfungen) aufgrund des Weiterbetriebs des Flughafens Tegel infolge der verspäteten Eröffnung des Flughafens Berlin Brandenburg (BER).

Gesamtausgaben	588.300	594.300	610.900	519.453,06
Prozentuale Veränderung	-3,7 %	1,0 %		

Abschluss Kapitel 1272

111-186	Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	200.000	200.000	200.000	434.841,51
	Gesamteinnahmen	200.000	200.000	200.000	434.841,51
411-462	Personalausgaben	233.300	239.300	280.900	215.986,36
611-699	Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	355.000	355.000	330.000	303.466,70
	Gesamtausgaben	588.300	594.300	610.900	519.453,06
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-388.300	-394.300	-410.900	-84.611,55

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 1280 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung VIII – Integrativer Umweltschutz –.

Das wesentliche Ziel des integrativen Umweltschutzes ist die Herstellung und Sicherung einer intakten städtischen Umwelt. Der Erreichung dieses Zieles dienen die Ermittlung und Bereitstellung von Daten über die Umwelt, die Entwicklung von Planungsinstrumenten, die Entwicklung und Umsetzung umweltbezogener Konzepte, die Beratung und Information von Unternehmen, einzelnen Bürgern sowie der Öffentlichkeit, die Fortentwicklung von Regelungen im Umweltschutz; insbesondere die Implementierung von EU-Recht in Berliner Landesrecht, Zulassungsentscheidungen, Überwachungen und sonstige ordnungsbehördliche Maßnahmen bei umweltrelevanten Nutzungen oder Handlungen und die Erhebung von Abgaben und Entgelten.

Das Berliner Luftgütemessnetz BLUME ist fortlaufend an die aktuellen gesetzlichen Vorgaben und sachlichen Erfordernisse sowie an den Stand der Technik anzupassen. Dies gilt insbesondere für die Konsequenzen aus der Richtlinie 2008/50/EG über Luftqualität und saubere Luft für Europa, die am 11. Juni 2008 in Kraft trat und mit der die 39. Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes Verordnung über Luftqualitätsstandards und Emissionshöchstmengen vom 2. August 2010 (BImSchV) in deutsches Recht umgesetzt wurde.

Die Atomrechtliche Aufsichtsbehörde muss sich zusätzlich zu den bestehenden Aufgaben auf das neue Thema „Stilllegung des Forschungsreaktors“ vorbereiten. Von diesem Bereich muss auch die Katastrophenschutzplanung für die Umgebung des Forschungsreaktors grundlegend überarbeitet und anschließend umgesetzt werden (z. B. auch bezüglich Konzeption und Ausstattung des radiologischen Lagezentrums in der Strahlenmessstelle).
In der Strahlenmessstelle ist der Bereich Umweltradioaktivitätsmessungen fortlaufend an die aktuellen gesetzlichen Vorgaben und sachlichen Erfordernisse anzupassen. In der Personendosismessstelle steht neben der Vorbereitung einer Zulassung für die Dosimetrie mit optisch stimulierter Lumineszenz (OSL) vor allem die Anpassung der Infrastruktur (z. B. Vernetzung der Messverfahren) an den Stand der Technik an.
Alle Aufgaben werden in Bundesauftragsverwaltung wahrgenommen; ein Teil des Sachaufwands wird daher vom Bund getragen, die Personendosimetrie darüber hinaus durch kostendeckende Gebühren.

Die Bodenschutzpolitik orientiert sich an der Notwendigkeit, die Bodenfunktionen langfristig zu erhalten und zu verbessern. Die Entwicklung und Aktualisierung von Planungsinstrumenten zum Bodenschutz dient der Lenkung der baulichen Entwicklung der Stadt auf bereits bebaute, versiegelte oder anderweitig überprägte Flächen und der Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme. Darüber hinaus ist der besondere Wert des Bodens im ökologischen System stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu transportieren. Vorhandene Bodenbelastungen sind zielgerichtet zu erfassen und schwerpunktmäßig durch Maßnahmen der Boden-, Grundwasser- und Altlastensanierung zu beseitigen. Eine wichtige Voraussetzung für eine zielgerichtete Investitionspolitik bildet die Durchführung von Freistellungsverfahren nach dem Umweltrahmengesetz im Altlastenbereich. Ziel ist es, die Zahl der noch nicht untersuchten bzw. erkundeten Altlastenverdachtsflächen im Rahmen ordnungsbehördlicher Maßnahmen weiter zu senken.

Der vorbeugende Gewässerschutz basiert auf dem Vollzug des europäischen, bundesdeutschen und Berliner Wasserrechts und ist eine gesamtstädtische Aufgabe, die der nachhaltigen Versorgung der Berliner Bevölkerung mit einwandfreiem Trinkwasser dient und allgemein den Lebensraum „Wasser“ vor schädlichen Veränderungen schützt. Der umfassende Schutz des Grundwassers und des Oberflächenwassers sind somit die wesentlichen Säulen der nachhaltigen Nutzung des Berliner Wassers und ebenso wichtig für den Erhalt der Natur, der Landschaft und der Schifffahrt.
Durch die Steuerung der Bezirke bei der Umsetzung wasserrechtlicher Vorschriften wird ein einheitlicher Gewässerschutz in Berlin sichergestellt.

Mit der Erhebung der Abwasserabgabe und des Grundwasserentnahmeentgelts auf der Grundlage des Bundes- und des Landesgesetzes bestehen ökonomische Instrumente zur Erreichung gewässerschutzpolitischer Ziele. Die Entgelte leisten einen erheblichen Beitrag zum Landeshaushalt.

Auf der Grundlage des Wassersicherstellungsgesetzes werden für den Verteidigungsfall Vorsorgemaßnahmen auf dem Gebiet der Wasserwirtschaft getroffen.

In Anwendung des Wasserhaushaltsgesetzes wird das Grundwassermanagement Berlin betrieben. Insbesondere die Unterhaltung, Messung und Auswertung des Landesgrundwassermessnetzes ist Teil dieser Verpflichtung. Es werden zu den veränderten Randbedingungen (weiterer Rückgang der Rohwasserförderung) weitergehende Modellierungen zur Entwicklung der Grundwasserstände durchgeführt.

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie wird zur Sicherstellung der Umsetzung der rechtlichen Anforderungen für das Grund- und Oberflächenwasser auf der konzeptionellen Seite konsequent weiter umgesetzt. Aktuell werden zur operationellen Umsetzung der Ziele der WRRL Gewässerentwicklungskonzepte und weitere umfassende Studien erarbeitet, Sanierungsmaßnahmen im Mischsystem umgesetzt, das zur Dokumentation der Entwicklung und der Erfolgskontrolle dienende Monitoring entsprechend der gesetzlichen Vorgaben fortgesetzt. Defizite bestehen bei der Umsetzung von Maßnahmen im Trennsystem wegen nicht ausreichender finanzieller Ausstattung und bei der Bauplanung und praktischen Umsetzung der Gewässerentwicklungskonzepte.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Die Richtlinie 2007/60/EG über die Bewertung und das Management von Hochwasserrisiken (Hochwasserrisikomanagementrichtlinie - HWRM-RL) ist am 26. November 2007 in Kraft getreten und mit dem Wasserhaushaltshausgesetz – WHG vom 31. Juli 2009 in bundesdeutsches Recht umgesetzt. Ziel ist die Verringerung des Risikos hochwasserbedingter nachteiliger Folgen auf die menschliche Gesundheit, die Umwelt, das Kulturerbe und die wirtschaftlichen Tätigkeiten und fokussiert mit ihrem Ansatz auf alle Elemente des Risikomanagements.

Dazu werden entsprechende Konzepte erabeitet. Zudem wird die endgültige Ausweisung der Überschwemmungsgebiete gemäß Wasserhaushaltsgesetz des Bundes im Rahmen einer Verordnung weiter vorangetrieben. Die hydrologischen Grundlagen für die Ausweisung müssen gemäß Wasserhaushaltsgesetz regelmäßig überprüft werden.

Zur Sicherung der Berliner Trinkwasserversorgung beteiligt sich das Land Berlin anteilig an den Maßnahmen zur Errichtung von Wasserspeicherkapazitäten in Tagebaurestlöchern im Spreegebiet des Lausitzes Braunkohletagebaurevieres.

Der Abteilung ist folgende Sonderbehörde nachgeordnet:
Fischereiamt (Kapitel 1281)

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 1280:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	77	64	75	60	72	59
Relativer Anteil	54,5 %	45,5 %	55,5 %	44,5 %	54,8 %	45,2 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
4.969,08 €	4.899,63 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
09901	**820**	**Abwasserabgabe**	**11.620.000**	**11.620.000**	**11.620.000**	**10.103.458,67**

Für das Einleiten von Abwasser in ein Gewässer ist nach § 1 und § 2 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) eine Abgabe zu entrichten; die Erhebung der Abgabe erfolgt rückwirkend. Der volle Abgabesatz für das Vorjahr beträgt nach § 9 Abs. 4 AbwAG für jede Schadstoffeinheit 35,79 €.

Das Aufkommen an Abwasserabgaben wird für die Haushaltsjahre 2016 und 2017 jeweils wie folgt geschätzt:

1.	Einleitungen der Berliner Wasserbetriebe (2015: 4.100.000 €).....	4.100.000 €
2.	Einleitungen von Niederschlagswasser	
	- Kostentragung durch die Berliner Wasserbetriebe (2015: 4.260.000 €).....	4.260.000 €
	- Kostentragung durch Berlin (vgl. Titel 54077) (2015: 3.140.000 €).....	3.140.000 €
3.	sonstige Einleiter (2015: 120.000 €).....	120.000 €
		11.620.000 €

Das Aufkommen aus der Abgabe wird nach Abzug des Verwaltungsaufwandes entsprechend der Zweckbindung des § 13 AbwAG verwendet, insbesondere für die Ansätze bei

Kapitel 0608, Titel 68250 - Dienstleistungen - insbesondere im Zusammenhang mit der Erhebung von Messdaten an Oberflächengewässern, Grundwasser und der Sickerwässer von Altablagerungen –

Kapitel 1255, Titel 51701 - Strom für wasserwirtschaftliche Anlagen -
Kapitel 1255, Titel 52103 - Unterhaltung der baulichen Anlagen des Wasserstraßenbaus und der Wasserwirtschaft -
Kapitel 1255, Titel 67101 - Ersatz von Personal- und Sachausgaben Dritter für den Betrieb des Belüftungsschiffes "Rudolf Kloos" -
Kapitel 1280, Titel 52104 - Unterhaltung des Grundwasserbeobachtungsnetzes -
Kapitel 1280, Titel 67138 - Wasserwirtschaftliche Sofortmaßnahmen im Bereich des Tegeler Sees -
Kapitel 1280, Titel 67189 - Niedrigwasseraufhöhung der Spree (Lohsa II) -
Kapitel 1280, Titel 89101 - Zuschüsse an die Berliner Wasserbetriebe für Gewässergütemaßnahmen im Bestand der Straßenregenentwässerung -

11102	**331**	**Ersatzvornahmen**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**12.002,10**

Rückflüsse aus Ersatzvornahmen aufgrund des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes und aus Kosten von Maßnahmen des unmittelbaren Zwanges nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz

Es wird unterstellt, dass den Ausgaben bei Titel 54012 gleich hohe Einnahmen beim Titel 11102 gegenüberstehen.

11147	**623**	**Grundwasserentnahmeentgelt**	**54.900.000**	**54.900.000**	**54.900.000**	**55.184.332,52**

Es werden Grundwasserentnahmeentgelte erwartet

– von den Berliner Wasserbetrieben (2015: 51.100.000 €).....	51.100.000 €
– von Dauernutzern (2015: 1.800.000 €).....	1.800.000 €
– im Zusammenhang mit Bauvorhaben (2015: 2.000.000 €)	2.000.000 €
	54.900.000 €

11149	**332**	**Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz**	**1.601.000**	**1.581.000**	**1.600.000**	**1.761.564,63**

Gebühren für

		2016	2017
a)	den Bereich Gewässeraufsicht (2015: 600.000 €)	600.000 €	600.000 €
b)	amtliche Überwachungsaufgaben der Strahlenmessstelle nach der Strahlenschutz- und Röntgenverordnung (2015: 900.000 €)	950.000 €	950.000 €
c)	Baugrund- und Grundwasserauskünfte (2015: 100.000 €)	50.000 €	30.000 €
d)	Auskünfte aus dem Bodenbelastungskataster (neu).....	1.000 €	1.000 €
		1.601.000 €	1.581.000 €

Die Gebühren im Rahmen der Gewässeraufsicht über stehende Gewässer II. Ordnung und der Verordnung über die Genehmigungspflicht für das Einleiten gefährlicher Stoffe und Stoffgruppen in öffentliche Abwasseranlagen und ihre Überwachung werden in den jeweiligen Bezirksplänen veranschlagt.
Durch die Entwicklung eines internetfähigen Modells zur Berechnung des höchsten Grundwasserstandes im Land Berlin wird ein Großteil der Grundwasserauskünfte entfallen, so dass geringere Einnahmen erwartet werden.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
11153	**332**	**Gebühren nach Bundesrecht**	**24.000**	**24.000**	**24.000**	**24.000,00**

Gebühren für Maßnahmen nach dem Atomgesetz

11201	**332**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**247,50**

Geldbußen, Verwarnungsgelder einschließlich Verfahrenskosten und Anordnungen wegen Zuwiderhandlungen gegen das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten und verschiedene Gesetze und Verordnungen des Wasserwesens

11934	**331**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**
11979	**331**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.300**	**753,44**

Insbesondere Gebühren für Beglaubigungen und Fotokopien Externer, Entgelte für die Abgabe von Ausschreibungsunterlagen und Erlöse aus dem Verkauf von verbrauchtem Fixierbad sowie Entgelte für die private Benutzung von Kopiergeräten und Dienstfernsprechern

13203	**331**	**Verkauf von beweglichem Vermögen**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**1.550,00**

Verkauf von ausgesonderten Dienstwagen und Messgeräten

23101	**332**	**Ersatz von Ausgaben durch den Bund**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**502,74**

Erstattung von Ausgaben für die Inanspruchnahme der Strahlenmessstelle durch die Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung (BAM)

23102	**332**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben durch den Bund**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**103.167,00**

Ersatz von Zweckausgaben im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung nach § 10 in Verbindung mit § 3 Strahlenschutzvorsorgegesetz

23112	**332**	**Zuweisungen des Bundes für konsumtive Zwecke**	**4.460.000**	**4.460.000**	**4.460.000**	**3.225.249,42**

Zuweisungen des Bundes zur Finanzierung der Ausgaben für die Sanierung von Boden- und Grundwasserverunreinigungen (vgl. auch Erläuterung zu Titel 54031)

		Gesamteinnahmen	**72.728.000**	**72.708.000**	**72.727.300**	**70.416.828,02**
		Prozentuale Veränderung	**—**	**-0,0 %**		

Ausgaben

42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**1.891.000**	**1.942.000**	**2.173.000**	**1.623.838,38**
42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**6.845.000**	**7.017.000**	**7.259.000**	**6.473.958,60**
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**212.000**	**217.000**	**292.000**	**100.966,09**
44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**94.500**	**97.300**	**98.500**	**89.078,14**
51101	**331**	**Geschäftsbedarf**	**50.000**	**50.000**	**34.800**	**36.040,46**

Allgemeiner Bürobedarf, Fachbücher, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen mit Ergänzungslieferungen und Postgebühren für den Dosimeterversand der Strahlenmessstelle, Ausgaben für die Datenfernübertragung, insbesondere für die Datenübertragung für das Kernanlagenfernüberwachungssystem, zwischen Strahlenmessstelle (Landesdatenzentrale) und Zentralstelle des Bundes, die vom Bund erstattet werden (vgl. Erläuterung zu Titel 23102) und für das Luftgüte-Messnetz (BLUME)

Mehr wegen technischer Umstellung der Datenfernübertragung im BLUME-Messnetz und Einbindung in das MAN des Landes Berlin sowie höhere Postgebühren

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
51140	**332**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**278.000**	**278.000**	**272.000**	**337.097,17**

Ersatz und Ergänzung von Büroinventar und -maschinen sowie für Unterhaltung, Ersatz und die Ergänzung von technischen Geräten, insbesondere für die Strahlenmessstelle (mit Erstattung der Ausgaben im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung durch den Bund, vgl. Erläuterungen zu Titel 23102), das Luftgüte-Messnetz (BLUME) und die wasserwirtschaftlichen Messanlagen

51403	**331**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**38.000**	**38.000**	**35.000**	**37.277,83**

Steuern, laufender Unterhalt und Betriebsstoffe für 14 Dienstkraftfahrzeuge und für das Dienstboot "Glienicke"

51408	**331**	**Dienst- und Schutzkleidung**	**1.000**	**1.000**	**1.500**	**702,97**

Schutzkleidung, insbesondere für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Strahlenmessstelle, der Gewässeraufsicht, der Wasserwirtschaft, des Luftgüte-Messnetzes (BLUME) und für Anlagen- und Baustellenbegehungen

51432	**332**	**Film- und Fotomaterial, Ton- und Videobänder**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**95.552,67**

Filmmaterial für die Strahlenmessstelle (Dosimeterfilme)

51479	**332**	**Allgemeine Verbrauchsmittel**	**147.000**	**147.000**	**140.000**	**150.934,91**

Insbesondere für die Strahlenmessstelle (Erstattung der Ausgaben im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung durch den Bund, vgl. Titel 23102), für das Luftgüte-Messnetz (BLUME), die Gewässeraufsicht sowie das wasserwirtschaftliche Messnetz

Mehr auf Grund des allgemeinen Preisanstiegs bei Laborchemikalien und Flüssigstickstoff

51701	**331**	**Bewirtschaftungsausgaben**	**62.000**	**62.000**	**45.500**	**64.546,24**

Insbesondere Stromkosten für das Luftgüte-Messnetz (BLUME) und die wasserwirtschaftlichen Messanlagen

Mehr auf Grund gestiegener Tarife und für die Klimatisierung der Messcontainer des Luftgütemessnetzes

51801	**331**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**3.000**	**3.000**	**6.000**	**1.853,76**

Miete einschließlich Nebenkosten für Stellplätze für das Luftgüte-Messnetz (BLUME) – Mietobjekt Messcontainer-Stellplatz Jägersteig 1, in 13465 Berlin

51802	**331**	**Mieten für Fahrzeuge**	**1.500**	**1.500**	**4.000**	**3.788,87**

Leasingraten für Fahrzeuge und Kosten für die Nutzung von Carsharing-Angeboten für den Bereich Altlastenerkundung und -sanierung sowie für die Kontrolle von genehmigten Anlagen an Gewässern, Einleitungen in Oberflächengewässer und Havariedienst

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
52104	**623**	**Unterhaltung des Grundwasserbeobachtungsnetzes**	**675.000**	**675.000**	**675.000**	**684.768,46**
		Verpflichtungsermächtigung	**500.000**	**500.000**		
		Davon fällig 2017	**250.000**			
		Davon fällig 2018	**250.000**	**250.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**250.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	108.430 €	3.410 €	0 €
VE Plan 2015	250.000 €	250.000 €	0 €

Unterhaltung des Grundwasser- und Oberflächenwassermessnetzes und Reparatur/Ersatz von Grundwasserbeobachtungsrohren bzw. Drucksonden gemäß Berliner Wassergesetz, Wasserhaushaltsgesetz, WRRL, EU-Hochwasserrisikomanagement-RL, EU-Richtlinie über den Schutz des Grundwassers gegen Verschmutzungen, Allgemeines Zuständigkeitsgesetz und Bauordnung Berlin

Die Verpflichtungsermächtigungen werden für einen jahresübergreifenden Vertrag für die Wartung und Unterhaltung der Messstellen benötigt.

52501	**331**	**Aus- und Fortbildung**	**20.000**	**20.000**	**9.400**	**26.616,99**

Für die fachliche Fortbildung der Dienstkräfte

Mehr für den erhöhten Fortbildungsbedarf der technischen Beschäftigten insb. des neu eingestellten Personals

52610	**331**	**Gutachten**	**40.000**	**40.000**	**2.000**	**—**

20.000 € wurden bislang bei 1290/52610 nachgewiesen.

Für technische Sachverständigengutachten im Rahmen des Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetzes (UVPG)

Mehr wegen externer Vergabenotwendigkeit und mehr Verfahren

52703	**011**	**Dienstreisen**	**25.000**	**25.000**	**23.500**	**29.984,23**

Für Dienstreisen und Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts (Umweltkarten, Dienstfahrscheine und Entschädigungen für die Nutzung privater Kraftfahrzeuge)

53101	**332**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**20.000**	**20.000**	**23.000**	**6.133,27**

Herausgabe von Pflichtveröffentlichungen im Rahmen der EG-Wasserrahmenrichtlinie, des Wasserhaushaltsgesetzes und des Berliner Wassergesetzes sowie Publikationen, Neu- und Nachdruck von Broschüren für die Bereiche Nachsorgender Bodenschutz und Altlastensanierung für die Umweltbildung

53105	**332**	**Beteiligung an Messen und Ausstellungen**	**30.000**	**40.000**	**28.000**	**37.956,95**

	2016	2017
Kosten für die Aufstellung der Messwagen, für Plakate und Informationsmaterialien bei Veranstaltungen ,Symposium "Gewässertage in Berlin" und Beteiligungswerkstätten im Rahmen der WRRL (2015: 10.000 €)	10.000 €	10.000 €
Vorbereitung zur Beteiligung an der Ausstellung, Infoschau "WASsERLEBEN", Kongress "Wasser Berlin 2017 (2015: 18.000 €)	20.000 €	30.000 €
	30.000 €	40.000 €

Die Mehrausgaben resultieren aus den erforderlichen Vorbereitungen (2016) zur Beteiligung an der Ausstellung WASsERLEBEN in 2017.

53108	**331**	**Besucher/innen-Betreuung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**250,00**

Besucherinnen- und Besucherbetreuung aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen

53111	**331**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**5.900**	**5.900**	**5.900**	**4.692,03**

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten für Auswahlverfahren

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54010	**332**	**Dienstleistungen**	**1.000.000**	**1.030.000**	**1.100.000**	**858.514,77**
		Verpflichtungsermächtigung	**250.000**	**250.000**		
		Davon fällig 2017	**250.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**250.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	110.300 €	70.000 €	0 €
VE Plan 2015	250.000 €	250.000 €	0 €

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2016	2017
1. Grundlagenarbeiten im Bereich der Altlastensanierung und des Bodenschutzes (2015: 80.000 €)	80.000 €	80.000 €
2. Sonstige Lohnaufträge, insbesondere - Pflege und Entwicklung von Mess- und Regeltechnik-Software, - Bauartzulassungen und Akkreditierungen für Geräte, - Herstellung von Kalibrierstandards (2015: 72.000 €)	92.000 €	95.000 €
3. Dienstleistungen für das Luftgütemessnetz BLUME - Schwermetallanalysen von Feinstaubproben gemäß EU-Richtlinie 1999/30 - Bereitstellung meteorologischer Messdaten durch das Meteorologische Institut der FU Berlin - Abbau, Umbau, Umsetzen und Grafitti-Schutz von BLUME-Standorten/ -containern - Softwareentwicklung und Pflege für das Laborinformationssystem des BLUME LULA (2004), das für den Laborbetrieb dringend modernisiert werden muss - Wartung und Fehlerbehebung am Datenerfassungssystem für das automatische Luftgütemessnetz (2015: 21.000 €)	41.000 €	45.000 €
4. Beurteilungen von Grundwassernutzungen und von Maßnahmen im Rahmen der Erteilung von Bewilligungen zur Grundwasserförderung der Berliner Wasserbetriebe (2015: 25.000 €)	25.000 €	25.000 €
5. Auswertung von Einwendungen bei der Durchführung von förmlichen Verfahren, Beprobung und Beurteilung von Einleitungen in Oberflächengewässer auf Grund von Schadensfällen und Beprobung von Einleitungen nach dem Berliner Wassergesetz (2015: 5.000 €)	5.000 €	7.000 €
6. Beprobung des Grundwassers nach dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Berliner Wassergesetz (2015: 30.000 €)	30.000 €	30.000 €
7. Untersuchungen zur Herstellung der Geologischen Karte von Berlin einschließlich geologischer Schnitte gemäß Umweltinformationsrichtlinie und Lagerstättengesetz (2015: 25.000 €)	25.000 €	25.000 €
8. Untersuchungen zur Überwachung der Oberflächengewässer gemäß Berliner Wassergesetz und EU-Richtlinien (2015: 135.000 €)	135.000 €	150.000 €
9. Umsetzung von EG-Richtlinien - Erarbeiten von Grundlagen für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und - der Hochwassermanagementrichtlinie (2015: 360.000 €)	370.000 €	376.000 €
10. Sulfatmanagement im Spreegebiet zur Sicherung der Trinkwasserversorgung Berlins (2015: 90.000 €)	90.000 €	90.000 €
11. Absicherung von Ausfallzeiten des Schiffsführers (2015: 7.000 €)	7.000 €	7.000 €
12. Grundwassermanagment von Berlin gemäß Berliner Wassergesetz und Grundwassersteuerungsverordnung, Optimierung des Datenmanagements - Hydrogeologische Untersuchungen - Hydrogeologische Modellierungen - Geologische Informationsaufbereitung - Temperaturmessungen - Geothermische Modellierungen (2015: 100.000 €)	100.000 €	100.000 €
	1.000.000 €	1.030.000 €

Die Ausgaben für die sonstigen Lohnaufträge (Nr. 2) erhalten teilweise eine Erstattung im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung durch den Bund, vgl. Titel 231 02.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die jahresübergreifenden Verträge der Wasserwirtschaft, Geologie und des Gewässerschutzes erforderlich.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54012	**331**	**Ersatzvornahmen**	**15.000**	**15.000**	**15.000**	**937,82**

Kosten der Beseitigung von Verunreinigungen auf Grundstücken und in Gewässern im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens, die von Berlin zu tragen sind.

Die verauslagten Kosten werden von den Pflichtigen zurückgefordert (vgl. Erläuterungen zu Titel 11102).

54016	**332**	**Ermittlung von Boden- und Grundwasserverunreinigungen**	**150.000**	**150.000**	**150.000**	**123.348,29**

Ausgaben für Untergrunduntersuchungen und Bewertungen im Bereich großflächig verunreinigter Gebiete im Zuständigkeitsbereich des Senats, Untersuchungen bei Unfällen mit wassergefährdenden Stoffen und Bohrungen im Wege der Amtshilfe für Strafermittlungsbehörden

Die Ausgaben für die Untersuchungen der Bodenschichten bis zum Grundwasser auf ihren Schadstoffgehalt sind in den Bezirksplänen - soweit die Bezirksämter zuständig sind - veranschlagt.

54031	**332**	**Beseitigung von Bodenverunreinigungen**	**6.800.000**	**6.800.000**	**6.800.000**	**9.408.420,14**
		Verpflichtungsermächtigung	**10.000.000**	**10.000.000**		
		Davon fällig 2021	**10.000.000**	**—**		
		Davon fällig 2022		**10.000.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren**):

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	1.668.670 €	7.651.270 €	55.464.960 €
VE Plan 2015	0 €	0 €	10.000.000 €

**)Die Verpflichtungsermächtigungen beruhen auf Freistellungen nach dem Umweltrahmengesetz – hier kann im Vorfeld nicht genau beschrieben werden, wann die Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen werden. Die Freistellungen sind auf 10 Jahre befristet; innerhalb dieser Frist sollte mit den Sanierungen begonnen werden, somit können die Maßnahmen auch über die 10-Jahresfrist hinaus andauern.

Das Umweltrahmengesetz beinhaltet eine Altlastenfreistellungsklausel, auf deren Grundlage im Interesse der Beseitigung von Investitionshemmnissen, dem Erhalt oder der Schaffung neuer Arbeitsplätze Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundstücken im Ostteil der Stadt und in West-Staaken auf Antrag von der Altlastensanierung freigestellt worden sind. Für Teile der Maßnahmen erstattet der Bund vereinbarungsgemäß im Bereich des Großprojektes Spree 75 v. H. und für Grundstücke außerhalb des Großprojektes 60 v. H. der Ausgaben. Die Erstattungen des Bundes werden im Titel 23112 vereinnahmt.

Die Verpflichtungsermächtigungen 2016 und 2017 sind veranschlagt für die haushaltsmäßige Absicherung der Erteilung von weiteren Freistellungen sowie für die kontinuierliche Durchführung sonstiger Sanierungen; es ist jedoch - wie in den vorangegangenen Jahren - nicht möglich, genau festzulegen, in welchen Jahren die Verpflichtungsermächtigungen in Anspruch genommen werden.

Die Ausgaben für Sanierungsmaßnahmen auf landeseigenen Grundstücken sind bei Kapitel 1255, Titel 54031, veranschlagt.

54053	**332**	**Veranstaltungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**775,49**

Die Ausgaben sind für Veranstaltungen in den Bereichen Boden-, Gewässer- und Grundwasserschutz sowie Atomaufsicht, Luftgüte und Wasserwirtschaft erforderlich.

54077	**331**	**Steuern, Abgaben**	**3.140.000**	**3.140.000**	**3.140.000**	**3.115.230,22**

Abgabepflicht Berlins gemäß § 8 des Berliner Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes für den entsprechenden Teil des Niederschlagswassers, der über die öffentliche Kanalisation in Gewässer eingeleitet wird.

Die Ausgaben werden an den Titel 09901 geleistet.

54079	**331**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**759,23**

Insbesondere Ausgaben für Reinigung von Schutz-/Laborkleidung, sowie Erste-Hilfe-Materialien

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
63107	**332**	**Ersatz von Ausgaben an den Bund**	**1.200.000**	**1.200.000**	**1.200.000**	**1.021.617,54**

Berlin erstattet dem Bund 25 v. H. der von der BIMA/Bundesanstalt für vereinigungsbedingte Sonderaufgaben (BvS) aufgewendeten Ausgaben für Gefahrenabwehrmaßnahmen auf vier Grundstücken im Bereich des Großprojektes Spree. Darüber hinaus erstattet Berlin dem Bund 25 v. H. (Großprojekt Spree) bzw. 40 v. H. (außerhalb des Großprojekts Spree) der von der BvS vorgeleisteten Ausgaben für Gefahrenabwehrmaßnahmen auf Grundstücken der Treuhandliegenschaftsgesellschaft (vgl. auch Erläuterung zu Titel 54031).

63121	**332**	**Zuschuss an die Bundesanstalt für Gewässerkunde**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**864,22**

Anteil Berlins nach dem Königsteiner Schlüssel an den Kosten für die Herausgabe der Publikation „Hydrologie und Wasserbewirtschaftung“ durch die Bundesanstalt für Gewässerkunde

67101	**332**	**Ersatz von Ausgaben**	**100.000**	**100.000**	**131.000**	**85.112,55**

Die Ausgaben für 2016 und 2017 sind jeweils vorgesehen für:

1. Anteil Berlins am Länderfinanzierungsprogramm "Wasser, Boden und Abfall“ gemäß Königsteiner Schlüssel (2015: 83.800 €) ..... 55.000 €
2. Beteiligung Berlins in der Flussgebietsgemeinschaft (FGG) Elbe (2015: 30.000 €) ..... 30.000 €
3. Ausgabenersatz an das Landesamt für Bergbau, Energie und Rohstoffe Niedersachsen für die Bearbeitung der Tiefengeologie Berlins (2015: 7.000 €)..... 5.000 €
4. Ausgabenersatz an das Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe des Landes Brandenburg für Kartierungsarbeiten zur Quartär- und Tertiärgeologie Berlins (2015: 10.200 €) ..... 10.000 €

100.000 €

Weniger in Anpassung an die Ausgaben der Vorjahre

67138	**623**	**Kostenersatz für Gewässerschutzanlagen**	**3.171.000**	**3.171.000**	**3.171.000**	**2.961.545,60**

Verpflichtungsermächtigung	**13.451.000**	**601.000**
Davon fällig 2017	**3.171.000**	
Davon fällig 2018	**2.570.000**	**601.000**
Davon fällig 2019	**2.570.000**	**—**
Davon fällig 2020	**2.570.000**	**—**
Davon fällig 2021	**2.570.000**	**—**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	2.570.000 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	601.000 €	0 €	0 €

Kostenersatz an die Berliner Wasserbetriebe (BWB) für die

1. Unterstützung bzw. Beschleunigung von Altlastensanierungsmaßnahmen durch Aufrechterhaltung von notwendigen Grundwasserströmen im Bereich des Wasserwerks Johannisthal. (2015: 601.000 €) ..... 601.000 €
2. Verbesserung der Gewässersituation im Tegeler See durch Reaktivierung der vorhandenen Seeleitung, die Durchspülung des Sees mit entphosphatetem Oberhavelwasser und damit die Verhinderung des Eindringens von belastetem Oberhavelwasser. (2015: 2.570.000 €) ..... 2.570.000 €

Die Ausgaben beruhen auf Vorgaben der Wasserschutzgesetzgebung, insbesondere auf § 37a Berliner Wassergesetz, der vorgibt, dass die öffentliche Wasserversorgung Berlins durch die Gewinnung von Wasser innerhalb der Stadtgrenze zu gewährleisten ist. Die mit den BWB vereinbarten wasserwirtschaftlichen Maßnahmen dienen der Erfüllung dieses gesetzlichen Auftrags.

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Verlängerungen der Vereinbarungen mit den BWB zur Umsetzung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen erforderlich.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
67189	**623**	**Kostenersatz an Länder für das Wasserspeichersystem LOHSA II**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	**351.540,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**300.000**	**300.000**		
		Davon fällig 2017	**300.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**300.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	300.000 €	0 €	0 €

Um einem Absinken der Wasserführung der Spree in Trockenwetterperioden infolge stetigen Rückganges der Braunkohleförderung im Lausitzer Gebiet und der damit verbundenen geringen Sümpfungswassereinspeisung in die Spree in den kommenden Jahren begegnen zu können, ist mit dem Bau des Mehrjahresspeichersystems Lohsa II einschließlich dem Speicher Bärwalde mit voraussichtlichen Gesamtkosten von rd. 285.300.000 € begonnen worden, an deren Finanzierung sich der Bund mit 75 v. H. beteiligt. Der verbleibende Ausgabenanteil der beteiligten Länder beträgt insgesamt rd. 71.325.000 € und teilt sich auf in einen bergbaulichen Teil von rd. 47.677.000 € und einen wasserwirtschaftlichen Teil von rd. 23.648.000 €.

Während die bergbaulichen Sicherungsmaßnahmen vom Land Sachsen finanziert werden, finanzieren die Länder Brandenburg und Berlin auf Grund einer Verwaltungsvereinbarung die Ausgaben für den wasserwirtschaftlichen Teil je zur Hälfte. Der somit zum Zeitraum der Aufstellung der Bauplanungsunterlagen auf Berlin rechnerisch entfallende Anteil von 11.824.000 € ist an das diese Maßnahme beauftragende Land Brandenburg in Form eines Kostenersatzes zu leisten.

72310	**332**	**Neu-, Ersatz- und Rückbau von Grundwasserbeobachtungsrohren**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**99.982,98**

Der Ein- und Ersatzbau von Grundwasserbeobachtungsrohren an Altschuttablagerungen und Messstellen mit einem größeren Bohrdurchmesser im Bereich weiterer Altlastenflächen wird auf das zur Gefahrenabwehr für das Grundwasser unbedingt erforderliche Maß begrenzt. Daneben sind nicht mehr benötigte Grundwasserbeobachtungsrohre zu entfernen und zurückzubauen.

Die Arbeiten sind den jeweiligen Erfordernissen anzupassen. Da der gesamte Umfang nicht abschließend abschätzbar ist, sind die Bauplanungsunterlagen bedarfsgerecht aufzustellen.

81179	**332**	**Fahrzeuge**	**45.000**	**25.000**	**20.000**	**19.917,52**

Erläuterung 2016

Erneuerung des Fahrzeugbestandes

1 Fahrzeug für Kontrollen der Landeshydrologie; PKW, geländegängig..... 25.000 €
1 Fahrzeug für Kontrollen der Bodenschutzbehörde; PKW..... 20.000 €

Erläuterung 2017

Erneuerung des Fahrzeugbestandes

1 Fahrzeug für Kontrollen der Landeshydrologie; PKW, geländegängig..... 25.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
81279	**332**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**515.000**	**515.000**	**400.000**	**447.760,75**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	92.000 €	82.000 €	26.000 €

Erläuterung 2016

Erneuerung des Gerätebestands

1.	Gammadetektor	29.600 €
2.	Ablösung des Filmdosimeters durch OSL-Dosimeter I	145.000 €
3.	Aerosolfilter-Besaugungsanlage	27.400 €
4.	3 Luftschadstoffanalysatoren	45.000 €
5.	3 Partikelmessgeräte	75.000 €
6.	1 automatisches Partikelzählgerät	25.000 €
7.	3 automatische Feinstaubsammler SEQ	45.000 €
8.	1 BLUME-Container	40.000 €
9.	Ersetzen von zwei Schreibpegeln mit aktuellen Messgeräten und Datensammlern mit DFÜ	14.000 €
10.	Austausch von zwei Pegeln in reduntante Technik zur Absicherung der technischen Ausfallsicherheit	16.000 €
11.	Eine neue Kompaktstationen mit DFÜ und Redundanz	8.000 €
12.	Installation einer Durchflussmessanlage am Tegeler Fließ	45.000 €
		515.000 €

Erläuterung 2017

Erneuerung des Gerätebestandes

1.	Gammaspektrometrie-insitu Gerat	30.000 €
2.	Abrauchabzug mit Wäscher	50.000 €
3.	Ablösung des Filmdosimeters durch OSL-Dosimeter II	60.000 €
4.	Mikrowellen-Aufschlussgerät	40.000 €
5.	3 Partikelmessgeräte	75.000 €
6.	1 automatisches Partikelzählgerät	25.000 €
7.	1 BLUME-Container	40.000 €
8.	6 Luftschadstoffanalysatoren	62.000 €
9.	1 Kohlenwasserstoffemessgerät	35.000 €
10.	Installation einer Durchflussmessanlage an der Panke	45.000 €
11.	Erneuerung einer Durchflussmessanlage	53.000 €
		515.000 €

Der Bund beteiligt sich 2016 an den Ausgaben der Nummer 1 und 2017 an den Ausgaben der Nummern 1 und 4 (vgl. Erläuterungen Titel 23102).

Mehr auf Grund der unabdingbaren Ablösung des bisher eingesetzten Systems der Gleitschattendosimeter in der Strahlenmessstelle durch das optisch stimulierte Lumineszenz-Verfahren (OSL), Ersatzbeschaffungen von Partikelmessgeräten im Lüftgüte-Messnetz sowie Umstellung von Schreibpegeln auf Datenfernübertragung zur Überwachung von Wasserständen

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
89101	**332**	**Zuschüsse an die Berliner Wasserbetriebe für Gewässergütemaßnahmen im Bestand der Straßenregenentwässerung**	**7.000.000**	**7.000.000**	**7.000.000**	**7.000.000,00**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	7.000.000 €	7.000.000 €	27.000.000 €
VE Plan 2015	0 €	0 €	0 €

Die Zuschüsse sind erforderlich zur Finanzierung bzw. anteiligen Finanzierung von Maßnahmen im Bestand der Straßenentwässerungsanlagen im Trenn- und Mischsystem, einschließlich Grundstückskäufe für Bodenfilteranlagen im Trennsystem. Diese Maßnahmen dienen dem Schutz bzw. der Verbesserung der Qualität der Berliner Gewässer bzw. des Grundwassers, wie z. B. der Bau von Regenklärbecken, Bodenfilteranlagen und Sandfängen sowie von Stauraumkanälen und Schwellenerhöhungen und müssen entsprechend den Vorgaben der am 22. Dezember 2000 in Kraft getretenen Europäischen Wasserrahmenrichtlinie erfüllt werden.

Mit der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) wurden umfangreiche Neuregelungen für den Gewässerschutz und die Wasserwirtschaft in Europa geschaffen. Um die Umweltziele der WRRL zu erreichen, wurde ein Maßnahmenprogramm aufgestellt, in dessen Rahmen nunmehr Großprojekte zur Realisierung anstehen. Zur Umsetzung dieser Großprojekte wurde im Dezember 2012 eine langfristige Finanzierungvereinbarung zwischen dem Land Berlin und den Berliner Wasserbetrieben (BWB) geschlossen, die den BWB einen jährlichen Zuschuss in Höhe von bis zu 7 Mio. € bis zum Jahr 2020 und im Jahr 2021 in Höhe von bis zu 6 Mio. € zusichert.

	Gesamtausgaben	**34.078.900**	**34.329.700**	**34.759.100**	**35.302.365,14**
	Prozentuale Veränderung	**-2,0 %**	**0,7 %**		

Abschluss Kapitel 1280

011-099	**Einnahmen aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben sowie EU-Eigenmittel**	**11.620.000**	**11.620.000**	**11.620.000**	**10.103.458,67**
111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**56.547.000**	**56.527.000**	**56.546.300**	**56.984.450,19**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**4.561.000**	**4.561.000**	**4.561.000**	**3.328.919,16**
	Gesamteinnahmen	**72.728.000**	**72.708.000**	**72.727.300**	**70.416.828,02**
411-462	**Personalausgaben**	**9.042.500**	**9.273.300**	**9.822.500**	**8.287.841,21**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**12.604.400**	**12.644.400**	**12.613.600**	**15.026.182,77**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**4.772.000**	**4.772.000**	**4.803.000**	**4.420.679,91**
700-739	**Investitionsausgaben für bauliche Zwecke**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**99.982,98**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**7.560.000**	**7.540.000**	**7.420.000**	**7.467.678,27**
	Gesamtausgaben	**34.078.900**	**34.329.700**	**34.759.100**	**35.302.365,14**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**38.649.100**	**38.378.300**	**37.968.200**	**35.114.462,88**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001133 Umwelt -Böden, Gewässer, Fischbestände

			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Anzahl der					
Kostenträgergruppen	6	Personalkosten	14.238.026	13.439.855	+5,94
Kostenträger	29	Sachkosten	16.123.428	13.180.356	+22,33
davon		Transferkosten	1.156.029	809.554	+42,80
Produkte	18	Verrechnungskosten	61.912	156.444	-60,43
MGF	11	kalkulatorische Kosten	2.892.867	2.331.775	+24,06
Projekte	0	Gemeinkosten	7.952.958	8.360.805	-4,88
		Summe Verwaltungskosten	42.425.221	38.278.789	+10,83
		Transfers	10.467.770	10.620.544	-1,44
		Gesamtsumme	52.892.990	48.899.334	+8,17

Weitere Darstellungen zu Kostenträgern des strategischen Ziels 001133 befinden sich in den Kapiteln 1281 Fischereiamt und 1290 Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
002477	2014	12.886.422	0	12.886.422
LuV VIII - Erhaltung und Sicherung der Bodenqualität	2013	10.250.415	0	10.250.415

Die Bodenschutzpolitik orientiert sich an der Notwendigkeit, die Bodenfunktionen langfristig zu erhalten und zu verbessern. Die Entwicklung und Aktualisierung von Planungsinstrumenten zum Bodenschutz dient der Lenkung der baulichen Entwicklung der Stadt auf bereits bebaute, versiegelte oder anderweitig überprägte Flächen und der Reduzierung der Flächenneuinanspruchnahme. Darüber hinaus ist der besondere Wert des Bodens im ökologischen System stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit zu transportieren. Vorhandene Bodenbelastungen sind zielgerichtet zu erfassen und schwerpunktmäßig durch Maßnahmen der Boden-, Grundwasser- und Altlastensanierung zu beseitigen. Eine wichtige Voraussetzung für eine zielgerichtete Investitionspolitik bildet die Durchführung von Freistellungsverfahren nach dem Umweltrahmengesetz im Altlastenbereich. Ziel ist es, die Zahl der noch nicht untersuchten bzw. erkundeten Altlastenverdachtsflächen im Rahmen ordnungsbehördlicher Maßnahmen weiter zu senken.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77545	2014	12.200.643	0	12.200.643
Altlastensanierung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	9.489.342	0	9.489.342

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	23,07	19,41
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	1.021.617,54	686.700,02
Verwaltungserträge in €	18.001,33	9.271,98
Kostendeckungsgrad in %	0,15	0,10

Pflege des Bodenbelastungskatasters, Ermittlung und Beseitigung von Boden- und Grundwasserverunreinigungen, Altlastensanierung

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Fachspezifische Informationen

Die im Vergleich zu 2013 erhöhten Verwaltungskosten basieren in der Hauptsache auf höheren Ausgaben für die Sanierung von Boden- und Grundwasserverunreinigungen (vgl. Kapitel 1280 / Titel 54031)

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005007	2014	12.230.854	10.013.950	22.244.804
LuV VIII - Sicherung einer nachhaltigen Wasserwirtschaft	2013	11.611.640	9.999.742	21.611.382

Ziel ist das Erreichen eines guten Zustandes in den Oberflächengewässern und im Grundwasser nach Menge und Güte, insbesondere das Einstellen eines schwach eutrophen Zustandes mit begrenzter Algenentwicklung, die Sicherung der ausreichenden Mindestwasserführung in Spree und Havel, das Einstellen eines ausgeglichenen Grundwasserhaushalts sowie die Sicherung der fortgesetzten Trinkwassergewinnung aus dem Stadtgebiet heraus.

Die Europäische Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) wird zur Sicherstellung der Umsetzung der rechtlichen Anforderungen für das Grund- und Oberflächenwasser auf der konzeptionellen Seite konsequent weiter umgesetzt. Aktuell werden zur operationellen Umsetzung der Ziele der WRRL Gewässerentwicklungskonzepte und weitere umfassende Studien erarbeitet, Sanierungsmaßnahmen im Mischsystem (Straßenregenentwässerung, Haushalts- Industrie- und Gewerbeabwasser) umgesetzt, das zur Dokumentation der Entwicklung und der Erfolgskontrolle dienende Monitoring entsprechend der gesetzlichen Vorgaben fortgesetzt. Defizite bestehen bei der Umsetzung von Maßnahmen im Trennsystem wegen nicht ausreichender finanzieller Ausstattung und bei der Bauplanung und praktischen Umsetzung der Gewässerentwicklungskonzepte.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65515	2014	2.684.543	0	2.684.543
Wasserwirtschaftliches Landesmessnetz	2013	2.258.800	0	2.258.800

	2014	2013
Menge: Zahl der Datensätze	381.704	382.704
Kosten je ME in €	7,03	5,90
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	5,08	4,62
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Landesmessnetz für Oberflächenwasser und Grundwasser, Dauernde mengen- und gütemäßige Überwachung des Grund- und Oberflächenwassers einschließlich der Datenerfassung, Aufbereitung und Auswertung

Ziele: Unverzügliche Ermittlung und sichere Einschätzung des Gefahrenpotentials zur Daseinsvorsorge, Gefahrenabwehr, Vermeidung bzw. Minimierung von zusätzlichen Umweltbelastungen, Entwicklung von Strategien

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65522	2014	1.095.451	10.013.950	11.109.401
Gewässer und Fischerei (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	1.053.766	9.999.742	11.053.508

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	21,00	22,60
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	85.112,55	85.267,90
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Fachaufsicht über das Fischereiamt
Zusammenarbeit mit den Umweltämtern in Angelegenheiten der Verordnung über Anlagen zum Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe und der Grundwassersanierung
Rechtsaufsicht über Wasserverbände; Tätigkeit des Fischereibeirats
Pressearbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Reden/Grußworte/andere Texte, Teilnahme an Sitzungen, Koordination, Rechts- und Verwaltungsvorschriften auf dem Gebiet des Umweltschutzes

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65524	2014	1.959.596	0	1.959.596
Genehmigungen Grundwasser	2013	1.963.515	0	1.963.515

	2014	2013
Menge: Anzahl der abgeschlossenen Verfahren	1.014	1.142
Kosten je ME in €	1.932,54	1.719,37
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	3,70	4,02
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	601.152,00	695.076,30
Kostendeckungsgrad in %	30,68	35,40

Anzeigen, Erlaubnisse und Bewilligungen zur Benutzung des Grundwassers, in deren Folge Grundwasser gefördert und abgeleitet oder Wasser gefasst und ins Grundwasser eingeleitet wird; Genehmigung und Befreiungen von Verboten für Handlungen in Wasserschutzgebieten; Genehmigung von Anlagen zur Entnahme oder Einleitung ins Grundwasser und Anlagen zum Umgang, Ablagerung und Transport von Gewässer gefährdenden Stoffen; Überwachung und Durchsetzung wasserbehördlicher Erlaubnis- und Genehmigungsbescheide mit ihren Nebenbestimmungen und polizeilicher Anordnungen für den Bereich des Grundwassers und der Wasserschutzgebiete

Ziele:
Erfüllung der wasserrechtlichen Vorgaben, insbesondere Erhalt der natürlichen Gewässergüte und Schutz des Grundwassers in Qualität und Menge unter Beachtung der Umweltverträglichkeit und der Rechte Dritter

Fachspezifische Informationen
Erträge werden u. a. aus den beantragten wasserbehördlichen Erlaubnissen für Eigenwasserversorgungsanlagen generiert, deren Anzahl und damit deren Einnahmehöhe nicht steuerbar sind

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65607	2014	3.453.969	0	3.453.969
Abgaben Gewässerbenutzung	2013	3.295.120	0	3.295.120

	2014	2013
Menge: Anzahl der Bescheide	185	192
Kosten je ME in €	18.670,11	17.162,08
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	6,53	6,74
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	55.192.312,66	54.971.646,67
Kostendeckungsgrad in %	1.597,94	1.668,27

Erhebung der Abwasserabgabe und des Grundwasserentnahmeentgeltes

Ziele:
Erzielung von Einnahmen für die Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte. Motivierung der Grundwassernutzer zu wassersparenden Maßnahmen.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Zügig erteilte, formell und materiell rechtmäßige Bescheide unter Beachtung der Wahrnehmung des pflichtgemäßen Ermessens und der eingeräumten Beurteilungsspielräume, Transparenz des Aufbaues des Bescheides; Verständlichkeit in Sprache und inhaltlicher Darstellung; Vollständigkeit und Chronologie der Vorgänge bei der Aktenführung (entsprechend Kriterienkatalog/Stichprobe).

Fachspezifische Informationen

Die oben dargestellten Verwaltungserträge beziehen sich ausschließlich auf die Grundwasserentnahmeentgelte (Erträge aus Gebühren, Beiträge und Entgelte). Die Abwasserabgabe wird wie andere Steuereinnahmen nicht ausgewiesen.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005009	2014	5.825.659	0	5.825.659
LuV VIII - Sicherung eines integrierten Umweltschutzes	2013	5.620.947	0	5.620.947

Das wesentliche Ziel des integrativen Umweltschutzes ist die Herstellung und Sicherung einer intakten städtischen Umwelt. Der Erreichung dieses Zieles dienen die Ermittlung und Bereitstellung von Daten über die Umwelt, die Entwicklung von Planungsinstrumenten, die Entwicklung und Umsetzung umweltbezogener Konzepte, die Beratung und Information von Unternehmen, einzelnen Bürgern sowie der Öffentlichkeit, die Fortentwicklung von Regelungen im Umweltschutz; insbesondere die Implementierung von EU-Recht in Berliner Landesrecht, Zulassungsentscheidungen, Überwachungen und sonstige ordnungsbehördliche Maßnahmen bei umweltrelevanten Nutzungen oder Handlungen und die Erhebung von Abgaben und Entgelten.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65724	2014	1.495.082	0	1.495.082
Amtliche Personendosimetrie	2013	1.482.246	0	1.482.246

	2014	2013
Menge: Anzahl der vorbereiteten und ausgewerteten Dosimeter	207.080	203.158
Kosten je ME in €	7,22	7,30
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,83	3,03
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	942.753,23	961.465,75
Kostendeckungsgrad in %	69,99 63,06	64,94 64,87

Amtliche Personendosimetrie
Ermittlung der Strahlenbelastung beruflich strahlenexponierter oder sonstig strahlenexponierter Personen mit Hilfe verschiedener Detektionsmethoden; Mitteilung der Ergebnisse an die Auftraggeber und die registerführende Behörde; langfristige Archivierung der Daten

Ziele:
Schutz der Gesundheit von Personen, die in bzw. an Anlagen tätig sind oder mit Geräten bzw. Stoffen umgehen, bei denen eine Gefahr der Belastung mit ionisierenden Strahlen bestehen kann

Fachspezifische Informationen

Erträge ergeben sich aus den eingehenden gebührenpflichtigen Auswertungen der Dosimeter, deren Anzahl und damit deren Einnahmehöhe nicht steuerbar sind.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65768	2014	1.049.510	0	1.049.510
Auskünfte und Beratung	2013	1.068.453	0	1.068.453

	2014	2013
Menge: Anzahl der abgeschlossenen Antragsverfahren od. Anzahl der Beratungen/Jahr 15 Min./Einzelberatung	4.752	5.226
Kosten je ME in €	220,86	204,45
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,98	2,19
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	71.260,47	96.254,62
Kostendeckungsgrad in %	6,79	9,01

Beratungs- und Informationsgespräche zu Umweltbelangen allgemeiner Art, fachtechnische Beratung zur Vorsorge und Vermeidung von schädlichen Umwelteinwirkungen, Informationen über öffentlich-rechtliche Regelungen zum Umweltschutz;
Auskünfte nach dem UIG und aus bereitgestellten Daten, Bearbeitung von Auskunftsersuchen über Umweltinformationen, Antragsprüfung, Entscheidung über Rechtsanspruch, Auswahl zur Art der Auskunftserteilung, Verfahrensbeteiligungen;
Bearbeitung von Auskunftsersuchen von Behörden

Fachspezifische Informationen

Erträge ergeben sich aus den eingehenden gebührenpflichtigen Verfahren, deren Anzahl und damit deren Einnahmehöhe nicht steuerbar sind.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
74641	2014	1.336.636	0	1.336.636
Immissionsmessungen, automatisch	2013	1.350.867	0	1.350.867

	2014	2013
Menge: Zahl der Datensätze	1.564.000	1.548.000
Kosten je ME in €	0,85	0,87
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,53	2,76
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	42,31	113,31
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,01

Betrieb des Luftgütemessnetzes in Berlin mit automatischen und manuellen Methoden (gasförmige und partikelförmige Luftschadstoffe) Bereitstellung der Messdaten in geeigneter Form
Erstellung von Berichten und Auswertungen entsprechend den gesetzlichen Anforderungen

Fachspezifische Informationen

Verwaltungserträge ergaben sich im geringen Umfang aus IFG/UIG-Auskünften

Fischereiamt

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/ Prioritäten

Dem Fischereiamt obliegt die Wahrung der staatlichen und kommunalen Fischereirechte Berlins einschließlich der ordnungsrechtlichen und fischereibiologischen Aufsicht nach dem Landesfischereigesetz, dem Landesfischereischeingesetz und der Landesfischereiordnung für alle Gewässer Berlins, die Verwaltung bundeseigener Fischereirechte in Berlin und Brandenburg, die Förderung der Berufs- und Angelfischerei und der Fischzucht mit dem Ziel der Gewässergüteverbesserung sowie die Schadstoffüberwachung bei Fischen und anderen Wasserorganismen.

B. Gender Budgeting

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 1281:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	6	8	6	7	8	5
Relativer Anteil	43,2 %	56,8 %	46,5 %	53,5 %	59,5 %	40,5 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
3.313,32 €	4.078,04 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Fischereiamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11105	**511**	**Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**755,00**

Insbesondere Gebühren für Beglaubigungen, Fotokopien, Zweitausfertigungen von Fischereischeinen und Angelkarten, Auszüge aus der Fischereischeindatenbank

11139	**511**	**Fischereiabgabe**	**450.000**	**450.000**	**420.000**	**482.381,00**

Fischereiabgabe nach § 8 Abs. 4 des Landesfischereischeingesetzes

Mehr, da sich die Anzahl der Berliner Anglerinnen und Angler in den letzten Jahren erhöht hat.

11149	**511**	**Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz**	**170.000**	**170.000**	**160.000**	**181.176,50**

Gebühren für die Erteilung von Fischereischeinen und die Registrierung von Angelkarten

11201	**511**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**3.000**	**3.000**	**3.000**	**5.698,44**

Geldbußen und Verwarnungsgelder nach dem Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, dem Gesetz über den Fischereischein, dem Berliner Landesfischereigesetz sowie der Landesfischereiordnung; Zwangsgelder nach dem Verwaltungsvollstreckungsgesetz

11903	**511**	**Schadenersatzleistungen, Vertragsstrafen**	**4.000**	**4.000**	**7.000**	**3.864,45**

Entschädigungsleistungen von Eigentümerinnen und Eigentümern sowie Nutzerinnen und Nutzern wasserbaulicher Anlagen (Steganlagen) für Beeinträchtigungen durch die Inanspruchnahme von mit Fischereirechten belegten Wasserflächen

11979	**511**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**39,60**

Insbesondere Entgelte für die Abgabe von Angelkartenvordrucken an private Fischereiberechtigte, Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern, Entgelte für die Nutzung von Dienstfahrzeugen und -gerätschaften durch Dritte (Auftragnehmerinnen und Auftragnehmer), Einnahmen aus der Vergabe von Verdingungsunterlagen bei Ausschreibungen

12203	**511**	**Entgelte aus Fischereirechten**	**135.000**	**135.000**	**125.000**	**153.146,41**

Entgelte aus Fischereierlaubnisverträgen in Gewässern, in denen das Land Berlin fischereiberechtigt ist, anteilige Einnahmen aus der fischereiwirtschaftlichen Nutzung der Bundeswasserstraßen, Einnahmen aus der Verpachtung der im Eigentum Berlins stehenden Fischereirechte

Mehr durch die Anpassung der Ansätze an das Ist der Vorjahre

23111	**511**	**Ersatz von Ausgaben durch den Bund nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz**	**3.000**	**3.000**	**6.000**	**—**

Erstattung von Personalaufwendungen für den Bundesfreiwilligendienst durch den Bund

Die Ausgaben werden bei Titel 41231 nachgewiesen.

27290	**511**	**Zweckgebundene Einnahmen aus dem Ausland für konsumtive Zwecke**	**105.000**	**105.000**	**105.000**	**102.899,36**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 51490.

Zuschüsse der EU im Rahmen des genehmigten Aalbewirtschaftungsplans für Aalbesatz in landeseigenen Berliner Gewässern aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF)

Gesamteinnahmen	**872.000**	**872.000**	**828.000**	**929.960,76**
Prozentuale Veränderung	**5,3 %**	**—**		

Fischereiamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Ausgaben				
41201	**511**	**Aufwendungen für ehrenamtlich Tätige**	**8.200**	**8.200**	**8.200**	**5.760,00**

Pauschale Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Fischereibeirates gemäß § 42 des Berliner Landesfischereigesetzes (LFischG) und die ehrenamtlich tätigen amtlich verpflichteten privaten Fischereiaufseherinnen und Fischereiaufseher gemäß § 40 Abs. 5 in Verbindung mit § 48 LFischG und der Dienstanweisung zum Berliner Landesfischereigesetz über amtlich verpflichtete Fischereiaufseherinnen und Fischereiaufseher

41231	**511**	**Aufwendungen nach dem Bundesfreiwilligendienstgesetz (Fremdfinanzierung)**	**10.000**	**10.500**	**20.000**	**—**

Für den Einsatz von Bundesfreiwilligen.

Der Bundesanteil wird bei Titel 23111 nachgewiesen.

42201	**511**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**88.800**	**91.200**	**94.800**	**82.032,38**
42801	**511**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**497.000**	**509.000**	**558.000**	**465.702,08**
42811 (neu)	**511**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.000**	**1.000**		
42821	**511**	**Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)**	**15.200**	**15.200**	**14.000**	**15.159,55**
44100	**511**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**2.600**	**2.700**	**2.700**	**2.412,62**
51101	**511**	**Geschäftsbedarf**	**22.500**	**22.500**	**20.500**	**16.524,68**

Allgemeiner Geschäftsbedarf, Druck der Fischereischeine und Angelkarten, Beschaffung der Fischereiabgabemarken, Bezug des Amtsblattes von Berlin und von Brandenburg, des Gesetz- und Verordnungsblattes von Berlin und von Brandenburg sowie der Dienstblätter des Senats von Berlin, Beschaffung von Fachbüchern und Bezug von Fachzeitschriften sowie Rundfunkbeiträgen und Portokosten

Mehr, da der in den Jahren 2013 und 2014 kostenlose Druck von Fischereischeinen und Angelkarten durch die JVA Tegel nicht mehr erwartet wird.

51111	**511**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51140	**511**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**13.000**	**13.000**	**15.000**	**11.423,48**

Insbesondere Beschaffung und Unterhaltung von Geräten für die Durchführung der Fischereiaufsicht, für fischereibiologische Untersuchungen und die Zuarbeit für den Bereich Wasserwirtschaft hinsichtlich der Ausführung der Wasserrahmenrichtlinie beim biologischen Monitoring Teilprogramm Fische sowie von Büromöbeln und Büromaschinen

51143	**511**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
51168	**511**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
51403	**511**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**23.500**	**23.500**	**23.500**	**10.782,65**

Für den Betrieb und die Unterhaltung von Fischereiaufsichtsfahrzeugen und Dienstkraftfahrzeugen des Fischereiamtes und die Zuarbeit für den Bereich Wasserwirtschaft beim biologischen Monitoring Teilprogramm Fische hinsichtlich der Ausführung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL)

Fischereiamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
51408	**511**	**Dienst- und Schutzkleidung**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.359,62**

Dienstkleidung für die staatlichen Fischereiaufseherinnen und Fischereiaufseher sowie die Bootsbesatzungen, Schutzkleidung für die Arbeit am und im Wasser

51479	**511**	**Allgemeine Verbrauchsmittel**	**13.400**	**13.400**	**13.400**	**12.491,49**

Hege und Entwicklung der Fischbestände in den Gewässern mit landeseigenen Fischereirechten und den Bundeswasserstraßen sowie Verbrauchsmittel für das Labor, die Werkstatt, die Messtechnik und die Untersuchungseinrichtungen auf den Fischereiaufsichtsfahrzeugen

Mehrwertsteuer für den aus dem Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) geförderten Aalbesatz aus Titel 51490

51490	**511**	**Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen aus zweckgebundenen Einnahmen**	**105.000**	**105.000**	**105.000**	**102.899,36**

Beschaffung von Aalbesatz (Nettobetrag) im Rahmen des von der EU-Kommission genehmigten Aalbewirtschaftungsplans zur Laicherbestandserhöhung beim Europäischen Aal im Einzugsgebiet der Elbe

Für die Beschaffung des Aalbesatzes erstattet das Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung in Brandenburg dem Fischereiamt die entstandenen Aufwendungen (Nettobetrag) in Höhe von 100 v. H. Der Zuwendungsbetrag setzt sich zu je 50 v. H. aus EU-Mitteln und einem vom Land Berlin zu erbringenden Eigenanteil zusammen. Der Eigenanteil wird durch die für Landwirtschaft zuständige Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz an das Land Brandenburg gezahlt (vgl.0608/68304).

Durch die Aufnahme des Aalbesatzes in das operationelle Programm des Europäischen Meeres- und Fischereifonds (EMFF) ist die finanzielle Absicherung für den Zeitraum der Förderperiode 2014 bis 2020 gewährleistet.

Die Leistung von Ausgaben ist nur in Höhe der zweckgebundenen Einnahmen bei Titel 27290 zulässig, deren Eingang rechtlich gesichert ist (verbindliche Erläuterung).

51701	**511**	**Bewirtschaftungsausgaben**	**2.000**	**2.000**	**1.800**	**1.994,90**

Strom für das Bootshaus Grünauer Str. 79 in 12657 Berlin und Grundsteuern für die im Eigentum des Landes Berlin stehenden Fischereigerechtigkeiten

51801	**511**	**Mieten für Grundstücke, Gebäude und Räume**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**9.816,84**

Jahresmiete für das Mietobjekt Grünauer Str. 79 in 12657 Berlin (Bootshalle und 2 Kfz-Stellplätze)

51803	**511**	**Mieten für Maschinen und Geräte**	**2.500**	**2.500**	**2.800**	**2.412,63**

Miete für ein Kopiergerät, EC-Kartenlesegerät sowie für Gasflaschen

51910	**511**	**Kleiner Unterhaltungsbedarf**	**1.000**	**1.000**	**3.000**	**—**

Unterhaltungsbedarf für das angemietete Bootshaus Grünauer Str. 79 in 12657 Berlin (Mängelbeseitigung, Unfallverhütungsvorschriften (UVV), UVV-Prüfungen)

52501	**511**	**Aus- und Fortbildung**	**8.400**	**11.600**	**4.000**	**2.937,28**

Für die Fortbildung von Dienstkräften

Mehr, für den Schulungsbedarf von neuen Mitarbeitern, sowie aufgrund von Veränderungen der Aufgabenverteilung

52511	**511**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
52536	**511**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
52703	**511**	**Dienstreisen**	**2.200**	**2.200**	**2.200**	**2.776,74**

Für Dienstreisen und Dienstgeschäfte in Berlin im Sinne des Reisekostenrechts (Entschädigungen für die Nutzung privater Kraftfahrzeuge)

Fischereiamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
53101	**511**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**5.000**	**6.000**	**7.000**	**283,55**

Ausgaben für Layout und Druck von Informationsfaltblättern, Veröffentlichungen zu gesetzlichen Vorschriften und Informationsschriften zu speziellen fischereilichen Themen

	2016	2017
Faltblatt „Richtiges Fischen“ (2015: 3.000 €)	3.000 €	3.000 €
Informationen zur Berliner Landesfischereiordnung (2015: 0 €)	2.000 €	0 €
Aktualisierung „Fische in Berlin“ – Bilanz der Artenvielfalt (2015: 0 €)	0 €	3.000 €
	5.000 €	6.000 €

53108	**511**	**Besucher/innen-Betreuung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**173,64**

Besucherinnen- und Besucherbetreuung aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen

54010	**511**	**Dienstleistungen**	**175.000**	**175.000**	**175.000**	**100.006,69**

Insbesondere für die Bewirtschaftungsfischerei durch Fischereibetriebe, die Ermittlung der Lebens- und Umweltbedingungen der Fische in den Gewässern Berlins, das Aalmonitoring nach der Verordnung des Rates der Europäischen Union (EG) 1100/2007 und das Fischmonitoring nach der Fauna-Flora-Habitat (FFH)-Richtlinie

Zuarbeit für die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie (WRRL) - Teilprogramm Fische im biologischen Messprogramm und Überprüfung der Durchgängigkeit von Gewässern, Biota-Trendmonitoring gemäß RL 2013/39/EU

54038	**511**	**Dienstleistungen von Kreditinstituten**	**1.200**	**1.200**	**1.800**	**1.049,33**

Insbesondere für die Anmietung von Schließfächern für die Aufbewahrung von Fischereiabgabemarken (geldwerte Mittel) und Bankgebühren für die bargeldlose Zahlung mit EC-Card

54060	**511**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				
54079	**511**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.761,72**

Insbesondere für Leihwäsche, amtliche Bekanntmachungen und Ausschreibungen sowie für die Rückzahlung zuviel vereinnahmter Beträge aus Vorjahren

54085	**511**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				
63201	**511**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben an Länder**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**868,93**

Anteil Berlins an der Finanzierung der Erstellung des Jahresberichts der Länder über die Deutsche Binnenfischerei und des deutschen Berichts nach der Verordnung des Rates der Europäischen Union (EG) 1100/2007 über den Aal

81179	**511**	**Fahrzeuge**	**35.000**	**30.000**	**6.000**	**55.015,60**

Erläuterung 2016:
Erneuerung des Fahrzeugbestands
Ersatzbeschaffung der Antriebsmaschine des Fischereibootes „Wels“

Erläuterung 2017:
Erneuerung des Fahrzeugbestandes
Ersatzbeschaffung des Forschungsecholotes des Fischereiforschungsschiffes „Piskator“

81259 (neu)	**511**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 32				

Fischereiamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
81279	**511**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**25.000**	**25.000**	**25.000**	**7.355,40**

Erläuterung 2016:
Erneuerung des Gerätebestands
Überholung des Wasserleitungssystems der Aquakulturanlage des Fischereiamtes

Erläuterung 2017:
Erneuerung des Gerätebestands
Beschaffung eines Detektionsgerätes für die Funktionsüberprüfung von neu errichteten Fischwanderhilfen

81289	**511**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrens-unabhängige IuK-Technik**				
		Siehe Maßnahmegruppe 31				

Fischereiamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
MG 31		**Ausgaben für verfahrensunabhängige IuK**				

Art	Preis	Anzahl	Istausgaben MG31 2014	Max. Veranschlagungswert	Ansatz 2016	Ansatz 2017
Spalten-Nr.	1	2	3	4= 1x2	5	6
Eigenleistung IT	810 €	17	2.000 €	13.770 €	8.400 €	8.400 €
Fremdleistung IT	1.430 €	-	-	-	-	-
TK	150 €	-	-	-	-	-
Insgesamt		17	2.000 €	13.770 €	8.400 €	8.400 €

Der Bedarf des Fischereiamts umfasst nur die Ausgaben für die Bereitstellung und den Betrieb der IT-Arbeitsplätze. Die zentrale verfahrensunabhängige IT-Infrastruktur (z. B. Server, Datennetz, Mehrwertdienste) wird von der Senatsverwaltung ohne Verrechnung der Kosten bereitgestellt, die Ausgaben hierfür werden im Kapitel 1200 nachgewiesen.

Die Ausgaben für Telekommunikation (TK) werden im Kapitel 1200 nachgewiesen.

51111	**511**	**Geschäftsbedarf für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**1.999,12**

Lochrandetiketten, Zeichenfolien, Druckerzubehör, CD- und DVD-Rohlinge

51143	**511**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**3.400**	**3.400**	**3.400**	**—**

Beschaffung, Unterhaltung und Reparatur von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für die Datenverarbeitung

52511	**511**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Für die Fortbildung der Dienstkräfte in Standardsoftware

54060	**511**	**Dienstleistungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**—**

Wartung, Pflege und Anpassung vorhandener Software, Kauf und Pflege von Systemsoftware, Datenbanksoftware, Standardsoftware

81289	**511**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensunabhängige IuK-Technik**			**9.000**	**—**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Summe Maßnahmegruppe 31	**8.400**	**8.400**	**17.400**	**1.999,12**

Fischereiamt

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
MG 32		**Ausgaben für verfahrensabhängige IuK**				

Computer sowie Bildschirme für spezielle Messdatenaufzeichnung und -darstellung, Fortbildungen im Bereich anwendungsbezogener Spezialsoftware sowie deren Wartung, Pflege und Anpassung, Kauf digitaler Daten, Auswertung limnologischer, chemischer, biologischer und echometrischer Daten mit Datenbank-, Kalkulations-, Grafik- und Statistikprogrammen

51168	**511**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**2.000**	**2.000**	**2.600**	**—**

Beschaffung, Unterhaltung und Reparatur von Geräten und Ausrüstungsgegenständen für die zentral gesteuerte Messwerterfassung auf den Fischereiaufsichtsfahrzeugen

52536	**511**	**Aus- und Fortbildung für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**5.000**	**5.000**	**5.000**	**1.380,40**

Fortbildung der Dienstkräfte im Bereich anwendungsbezogener Spezialsoftware

54085	**511**	**Dienstleistungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**	**4.000**	**4.000**	**7.000**	**1.547,00**

Wartung, Pflege und Anpassung anwendungsbezogener Spezialsoftware sowie Kauf digitaler Daten
Auswertung limnologischer, chemischer, biologischer und echometrischer Daten mit Datenbank-, Kalkulations-, Grafik- und Statistikprogrammen

81259 (neu)	**511**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen für die verfahrensabhängige IuK-Technik**		**7.000**		

Erläuterung 2017
Erneuerung des Gerätebestandes
Netzwerkplotter DIN A 0 mit Zubehör

	Summe Maßnahmegruppe 32	**11.000**	**18.000**	**14.600**	**2.927,40**
	Gesamtausgaben	**1.091.400**	**1.112.600**	**1.150.200**	**917.927,68**
	Prozentuale Veränderung	**-5,1 %**	**1,9 %**		

Abschluss Kapitel 1281

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**	**764.000**	**764.000**	**717.000**	**827.061,40**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**108.000**	**108.000**	**111.000**	**102.899,36**
	Gesamteinnahmen	**872.000**	**872.000**	**828.000**	**929.960,76**
411-462	**Personalausgaben**	**622.800**	**637.800**	**697.700**	**571.066,63**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**407.600**	**411.800**	**411.500**	**283.621,12**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**868,93**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**60.000**	**62.000**	**40.000**	**62.371,00**
	Gesamtausgaben	**1.091.400**	**1.112.600**	**1.150.200**	**917.927,68**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-219.400**	**-240.600**	**-322.200**	**12.033,08**

Fischereiamt

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
002444	2014	1.189.782	0	1.189.782
LuV FiA - Sicherung und Entwicklung der Fischbestände	2013	1.240.762	0	1.240.762

Das operative Ziel 2444 ist Bestandteil des strategischen Ziels 1133 „Umwelt – Böden, Gewässer, Fischbestände“, das beim Kapitel 1280 ausgewiesen wird. Hier erfolgt die Darstellung für das Fischereiamt Berlin.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65460	2014	816.931	0	816.931
Aufsicht über die Fischerei	2013	868.068	0	868.068

	2014	2013
Menge: Anzahl der Vorgänge	40.908	64.370
Kosten je ME in €	19,97	13,49
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	1,54	1,78
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	344.640,80	318.668,58
Kostendeckungsgrad in %	42,19	36,71

Erteilung und Einziehung von Fischereischeinen, Erhebung der Fischereiabgabe, Anglerprüfungsbeaufsichtigung, Ordnungswidrigkeitsverfahren, Vergabe von Fischereierlaubnisverträgen und Pachtverträgen, Führung der amtlich verpflichteten Fischereiaufseher, Kontrolle ordnungsgemäßer Fischereiausübung, Fischereibuchführung, Angelkartenregistrierung, Pacht- und Kaufvertragsprüfung, Fischereiförderung, Wahrung der staatlichen Fischereirechte, Maßnahmen zur Hege und zum Fischbesatz, Ertragseinschätzung der Gewässer, Stellungnahmen zur Genehmigung von Steganlagen und wasserbaulichen Anlagen, Zuarbeit zur oberen Fischereibehörde
Qualitätsziele:
- Ordnungsgemäßes Handeln nach den fischereigesetzlichen Bestimmungen
- Durchsetzung der fischereigesetzlichen Bestimmungen durch Minimierung der Verstöße und adäquate Überprüfungsdichte
- Abgabe vollständiger, rechtskonformer, fachbezogener Stellungnahmen und Bescheide in angemessener Zeit
- Nachhaltige und vollständige Nutzung vorhandener Fischereirechte
- Ertragsmaximierung

Fachspezifische Informationen
In der Menge werden Dienstleistungen für Bürger erfasst, deren Anzahl nicht steuerbar ist. Im Vergleich zu 2013 wurden 2014 deutlich weniger Angelkarten für private Fischereiberechtigte registriert

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
65467	2014	372.851	0	372.851
Aufsicht über die Fischbestände	2013	372.694	0	372.694

	2014	2013
Menge: Anzahl der Probeparameter	615	7.574
Kosten je ME in €	606,26	49,21
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	0,70	0,76
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	868,93	568,88
Verwaltungserträge in €	0,00	131,44
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,04

Fischereiamt

Schutz und Erhaltung der Fischbestände, Kontrolle der Fischbestände, Regulierung der Fischbestände, flächendeckende Information über die Lebensabläufe in den Gewässern

Fachspezifische Informationen

In der Menge werden Fisch-, Plankton-, Sediment- und Wasserproben erfasst, die mit unterschiedlichem technischem Aufwand zu verschiedenen Untersuchungszwecken erhoben werden. Daraus resultieren starke jährliche Schwankungen in den Mengen und Kosten je ME.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 1290 enthält die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Abteilung IX – Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz –.

Die Abteilung ist zuständig für die Umweltpolitik, Umweltförderung, EU- und überregionalen Angelegenheiten, Abfallwirtschaft und -entsorgung, Straßenreinigung, umweltfreundliche Beschaffung und den Immissionsschutz. Ihre Aufgaben sind als Bestandteil der Daseinsfürsorge des Landes und der Kommune darauf orientiert, eine nachhaltige Stadtentwicklung der Bundeshauptstadt mit zu gestalten, eine gesunde Umwelt zu erhalten und die wertvollen natürlichen Ressourcen zu schützen. Am Vorsorgeprinzip und dem Stand der Technik orientierte umweltrechtliche Genehmigungsverfahren und Überwachungen von Anlagen und Abfallströmen unterstützen die Wirtschafts- und Industriepolitik des Senats durch Schaffung von Akzeptanz in der Bevölkerung und Gewährleistung von Rechtssicherheit.

Die Umweltpolitik und Umweltförderung leisten in allen gesellschaftlichen Bereichen einen wesentlichen Beitrag zur Gestaltung der Zukunftsfähigkeit Berlins. Durch die aktive Teilnahme an den Rechtssetzungsverfahren der EU und des Bundes werden die besonderen Interessen des Stadtstaates Berlin gewahrt. Damit werden die Voraussetzungen für die Nutzung der umweltpolitischen Gestaltungsspielräume des Landes Berlin geschaffen. Der Einfluss der EU auf die Rechtsetzung im Umweltbereich nimmt stetig zu und wird zunehmend bestimmend für den sich im Vollzug ergebenden Aufwand. Es liegt daher im Interesse der Länder, frühzeitig Einfluss zu nehmen. Dies setzt eine kontinuierliche und intensive Arbeit auf diesem wichtigen Gebiet voraus. Dies betrifft sowohl die Zusammenarbeit mit den Ausschüssen des Bundesrates als auch in den Bund-Länder-Arbeitskreisen der Umweltministerkonferenz. Die Klima- und Umweltschutzförderung ist durch den gegenüber der Förderperiode 2007 – 2013 gestiegenen finanziellen Beitrag des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung in der Förderperiode 2014 – 2020 aufgewertet worden. Aus dem Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE) sollen schwerpunktmäßig Projekte zur Minderung der CO_2-Emissionen in Unternehmen, öffentlicher Infrastruktur und im Verkehr und darauf bezogene anwendungsorientierte Forschung und Innovation gefördert werden. Weiterhin soll das Programm die Verbesserung der Natur und Umwelt und die Reduzierung der Umweltbelastung in sozial benachteiligten Quartieren unterstützen.

Die Abfallpolitik hat eine Schlüsselstellung für die nachhaltige Entwicklung, insbesondere für die ökologische Wirtschaft. Sie ist bestimmt durch die Rangfolge: Vermeiden vor Verwerten vor dem umweltverträglichen Beseitigen. Ziel ist eine vorsorgende Abfallpolitik, die bereits bei der Entwicklung der Produkte eine spätere Verwertung berücksichtigt und damit zu einer geschlossenen Kreislaufwirtschaft führt. Diese Zielsetzung erfordert auch einen planmäßigen Vollzug der bestehenden Rechtsvorschriften als Voraussetzung für die Evaluierung der Abfallwirtschaftsplanung. Durch die Nutzung des Abfalls als Ressource und als CO_2-neutraler Energieträger kann die Berliner Abfallwirtschaft in den nächsten Jahren nachhaltig weiterentwickelt werden. Dadurch kann auch ein bedeutender zusätzlicher Beitrag für die Realisierung der klimapolitischen Ziele des Landes Berlin geleistet werden.

Im Mittelpunkt der Luftreinhaltung steht die weitere Senkung der gesundheitsschädlichen Luftverschmutzung. Konkretes und vordringliches Ziel ist es, die immer noch an vielen verkehrsreichen Straßen registrierten Überschreitungen des rechtsverbindlichen Immissionsgrenzwerts für Stickstoffdioxid möglichst schnell zu vermeiden, um drohende Vertragsverletzungsverfahren abzuwehren. Weil technische Potentiale zur Minderung der Emissionen, zum Beispiel mit der erfolgreichen Umsetzung der Umweltzone, bereits weitgehend ausgeschöpft wurden, kommt der Entwicklung und konsequenten Umsetzung der zahlreichen planerischen, vielfach ressortübergreifenden Maßnahmen des neuen Luftreinhalteplans 2011-2017 besondere Bedeutung zu. Dabei sollen Synergien mit der Klimaschutzpolitik, der Lärmminderungsplanung und der Verkehrsplanung verstärkt genutzt werden. Dadurch erhöht sich die Komplexität und der Aufwand bei der Konzeption, Umsetzung und wirkungsseitigen Evaluation der Maßnahmen.

Im Bereich des Lärmschutzes ist möglichst kurzfristig eine Reduzierung gesundheitsgefährdender Lärmbelastungen sicher zu stellen. Perspektivisch ist die Einhaltung der vom Sachverständigenrat für Umweltfragen benannten gesundheitsrelevanten Schwellenwerte anzustreben. Gegenwärtig sind ca. 300.000 Einwohner allein durch den Kraftfahrzeugverkehr auf den Berliner Hauptverkehrsstraßen durch Überschreitung der gesundheitsrelevanten Schwellenwerte von 65 dB(A) tags und 55 dB(A) nachts betroffen. Für die Erfassung der Lärmsituation und die Lärmminderungsplanung sind insbesondere die Vorschriften der Umgebungslärmrichtlinie der EU maßgebend, die durch die Neufassung des § 47 BImSchG und der 34. BImSchV in deutsches Recht überführt wurden. Die Strategie der Berliner Lärmaktionsplanung setzt dabei auf Vorbeugung und Sanierung an der Quelle. Im Vordergrund steht dabei die weitere Realisierung von Lärmminderungsmaßnahmen an den Straßen, z. B. mit einem 3-Jahres-Programm, mit dem eine Realisierung von bereits mit dem Lärmaktionsplan 2008 konzipierten Maßnahmen angestrebt wird. Ebenso sollen Fahrbahnsanierungen, insbesondere mit lärmoptimierten Bauweisen, und straßenräumliche Maßnahmen zur Lärmminderung fortgeführt werden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Fortsetzung der Integration der Lärmschutzbelange in alle städtischen Planungsebenen. Damit kann das Entstehen neuer Lärmschwerpunkte und so teure Sanierungen vermieden werden. An den lauten Straßen, an denen keine aktiven Maßnahmen zur Lärmminderung möglich sind, wird mit dem Förderprogramm „Passiver Schallschutz“ der Einbau von Schallschutzfenstern erleichtert, um so zumindest den Wohnraum wirksam zu schützen. Diese Strategien sind in den nächsten Jahren konsequent weiter zu führen, um die bereits mit dem STEP-Verkehr im März 2011 beschlossene Zielsetzung zu erreichen. Diese beinhaltet unter anderem die Minderung der Lärmbelastung im Hauptstraßennetz für mindestens 100.000 Anwohner, die nächtlichen Lärmbelastungen oberhalb von 60 dB(A) ausgesetzt sind.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Rechtssichere immissionsschutzrechtliche Rahmenbedingungen für öffentliche Veranstaltungen im Freien sind für Veranstalter und die betroffene Nachbarschaft ein wesentlicher Faktor für einen angemessenen und berechenbaren Interessenausgleich. Der Vollzug des LImSchG Bln und der dazu erlassenen Ausführungsvorschriften erfolgt für Veranstaltungen mit gesamtstädtischer Bedeutung hier zentral. Mit der Bezirksebene finden eine fortlaufende Abstimmung und ein regelmäßiger Erfahrungsaustausch statt. Für Berlin als Standort für Kultur und Tourismus wird dadurch ein wichtiger Beitrag geleistet.

Die Zahl der Beschwerden bei Baustellen und der Ausnahmezulassungsverfahren für Bauarbeiten in besonders geschützten Tageszeiten bewegt sich auf einem sehr hohen Niveau. Eine zeitnahe Bearbeitung wird angesichts der schnellen Änderungen auf den Baustellen für ein bürgernahes Beschwerdemanagement und dem häufig bestehenden Termindruck auf Baustellen insbesondere bei Großbaustellen und Infrastrukturvorhaben angestrebt.

Von zunehmender Bedeutung ist die Bearbeitung von sog. illegalen Anlagen. Hierbei handelt es sich um Anlagen, meist Bauschuttanlagen, die aufgrund ihrer Größe einer immissionsschutzrechtlichen Genehmigung bedürfen, aber keine Genehmigung haben und in den meisten Fällen auch keine Genehmigung erhalten würden, da die Voraussetzungen für eine Genehmigungserteilung nicht vorliegen. Diese Anlagen entstehen auf den vielen Brachflächen im Land Berlin. Diese Anlagen von teilweise sehr großem Umfang entstehen in oft erschreckend kurzer Zeit und können erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt insbesondere auch auf den Boden und das Grundwasser haben, vor allem wenn es sich auch um sog. gefährlichen Abfall handelt und der Abfall nicht ordnungsgemäß gelagert wird.

B. Gender Budgeting

Das Freiwilliges Ökologische Jahr (FÖJ) wird mit rund 300 Teilnehmerplätzen auch in der Förderperiode 2014 – 2020 durchgeführt. Angesichts der sozialen Struktur in Berlin war und ist es ein besonderes Anliegen, die Chancengleichheit im FÖJ sicherzustellen. Das FÖJ steht Jugendlichen mit allen Schulabschlüssen und auch ohne Schulabschluss offen. Seit langem bestehen die beiden Programmschwerpunkte Integration Jugendlicher mit Migrationshintergrund und Qualifizierung in Bereichen zukunftsfähiger Technologien.

Insbesondere die Tätigkeiten in Unternehmen und wirtschaftsnahen Einrichtungen bieten große Möglichkeiten zur beruflichen Entwicklung, gerade auch für Freiwillige ohne Abitur, da sich hier viele neue Ausbildungsberufe entwickelt haben. Dementsprechend soll der Anteil Jugendlicher mit einem Abschluss der integrierten Sekundarschule (Sekundarstufe I) mit derzeit 35 – 40 % beibehalten werden. Die Tätigkeiten sind geeignet, junge Menschen an die Verknüpfung unternehmerischen Handelns mit den Zielen und Erfordernissen des Umweltschutzes heranzuführen. Der Bereich der Ökonomie rückt neben der Ökologie und dem Sozialen ins Blick- und Aktionsfeld der Freiwilligen. Insofern wird hierdurch ein Beitrag zur „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ geleistet, wie sie seitens der UNESCO gefordert und in der dazu ausgerufenen UN-Dekade 2005-2014 weltweit gefördert und entwickelt wurde.

Mit einem besonderen Schwerpunkt auf der Integration und Förderung von Menschen mit Migrationshintergrund, dem sich insbesondere die Stiftung Naturschutz Berlin (SNB) widmet, verfolgt das FÖJ auch spezifische integrationspolitische Ansätze. Seit Jahren bietet die SNB mindestens 25 ihrer Plätze jungen Migrantinnen und Migranten an. Das gemeinsame Lernen der unterschiedlichen Kulturen sowohl in den Seminaren als auch bei der gemeinsamen Tätigkeit in den Einsatzstellen im Bereich Umwelt- und Naturschutz wirkt sich integrationsfördernd aus. Das FÖJ trägt somit zur Verbesserung der Berufsvorbereitung dieser Zielgruppe bei. Im FÖJ-Projektjahr 2014/2015 lag der Anteil der Freiwilligen mit Migrationshintergrund bei rund 15% (47 Teilnehmende).

Die pädagogische Begleitung der Freiwilligen, die Seminararbeit und das Zusammenwirken mit den FÖJ-Einsatzstellen stellt auf die Ziele des Freiwilligendienstes – Förderung der Bildungs- und Beschäftigungsfähigkeit der Freiwilligen, Förderung sozialer Kompetenzen, Verbesserung der beruflichen Orientierung, Stärkung des nachhaltigen Umgangs mit Natur und Umwelt und Entwicklung von Umweltbewusstsein – ab. Die Maßnahme ist insoweit erfolgreich, als rund 90 % der Maßnahmeteilnehmerinnen und -teilnehmer im Anschluss einen Ausbildungs-, Arbeits-, Schul- oder Studienplatz erhalten. Pro Platz bewerben sich rund fünf Jugendliche bei den drei Berliner FÖJ-Trägern.

Gemäß dem Leitprinzip des Gender Mainstreaming gewährleisten die Berliner FÖJ-Träger sowohl bei der Besetzung der Stellen des pädagogischen Personals als auch bei der Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie bei der Vergabe der Einsatzstellen den gleichberechtigten Zugang für Männer und Frauen. Gleichfalls ist das Thema Gender Mainstreaming Inhalt der Bildungsseminare und findet Berücksichtigung bei der Auswahl von Angeboten und Aktivitäten.

Als Freiwilligendienst, den seit Beginn im Jahre 1993 mehrheitlich Frauen leisteten, hat sich das FÖJ zunehmend verändert. Die Bewerberzahl weist zwar noch immer einen höheren Anteil an weiblichen Interessenten aus; dennoch stieg der Anteil männlicher FÖJ-Teilnehmer im Vergleich zu den Anfangsjahren stetig an. Im Projektjahr 2014/2015 nahmen durchschnittlich 45% Männer und 55% Frauen ihren Dienst auf.

Die Titel für Einnahmen und Ausgaben für das Freiwillige Ökologische Jahr sind in der Maßnahmengruppe 2 in diesem Kapitel zusammengefasst. Im Jahr 2014 wurden 2,0 Mio. Euro für das Programm verausgabt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 1290:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	63	54	57	49	51	48
Relativer Anteil	54,1 %	45,9 %	53,8 %	46,2 %	51,9 %	48,1 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
4.515,31 €	5.253,94 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11102	**331**	**Ersatzvornahmen**	**5.000**	**5.000**	**50.000**	**—**

Rückflüsse aus Ersatzvornahmen aufgrund des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes und aus Kosten von Maßnahmen des unmittelbaren Zwanges nach dem Allgemeinen Sicherheits- und Ordnungsgesetz

Es wird unterstellt, dass den Ausgaben bei Titel 54012 gleich hohe Einnahmen beim Titel 11102 gegenüberstehen.

11149	**332**	**Gebühren nach der Verordnung über die Erhebung von Gebühren im Umweltschutz**	**823.000**	**823.000**	**820.000**	**587.052,23**

In den Jahren 2016 und 2017 werden jeweils folgende Einnahmen erwartet:

Gebühren für

1. die Genehmigung, die Planfeststellung und sonstige ordnungsbehördliche Maßnahmen für Anlagen nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes einschließlich § 16 StörfallVO und nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (2015: 600.000 €) ..... 600.000 €
2. Ausnahmen, Genehmigungen und Anordnungen nach dem Landes-Immissionsschutzgesetz und Bundes-Immissionsschutzgesetz, Ausnahmen nach der 32. Bundes-Immissionsschutzverordnung, Bereich Lärmschutz (2015: 160.000 €)..... 160.000 €
3. die Bekanntgabe von Messstellen nach den §§ 26, 28 Bundes-Immissionsschutzgesetz, die Probeentnahme und Untersuchungen von Heizöl und Kraftstoffen und die Auskünfte nach dem Berliner-Informationsfreiheitsgesetz in Verbindung mit dem Umweltinformationsgesetz (2015: 30.000 €) ..... 30.000 €
4. die Tatbestände nach dem untergesetzlichen Regelwerk zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (2015: 30.000 €) ..... 30.000 €
5. die Bearbeitung von Anzeigenverfahren nach § 18 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und den Vollzug der Verpackungsverordnung (neu) ..... 2.500 €

822.500 €
rd. 823.000 €

11152	**332**	**Gebühren nach verschiedenen landesrechtlichen Vorschriften**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Insbesondere Gebühren nach der Baugebührenordnung für die Erteilung von Ausnahmen und Befreiungen von baurechtlichen und bauordnungsrechtlichen Vorschriften im Zusammenhang mit der Genehmigung von Anlagen nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

11153	**332**	**Gebühren nach Bundesrecht**	**30.000**	**30.000**	**40.000**	**30.922,00**

Gebühren für die Erteilung von Erlaubnissen nach § 54 Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrwG) für erlaubnispflichtige Abfalltransporte

11201	**332**	**Geldstrafen, Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgelder**	**35.000**	**35.000**	**35.000**	**25.425,04**

Geldbußen und Verwarnungsgelder einschließlich Verfahrenskosten wegen Zuwiderhandlungen gegen das Kreislaufwirtschaftsgesetz und die dazu erlassenen Verordnungen, das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, das Bundes-Immissionsschutzgesetz und das Landes-Immissionsschutzgesetz

11906	**332**	**Ersatz von Fernmeldegebühren**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**248,30**

Entgelte für die private Nutzung von Dienstfernsprechern

11921	**332**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**125.441,92**

Insbesondere Rückzahlungen aus nicht verwendeten Zuwendungen für Projektförderungen
Die Einnahmen sind geschätzt.

11979	**332**	**Verschiedene Einnahmen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**5.517,34**

Insbesondere Ersatz von Dienstbezügen, Vergütungen und Löhnen durch Dritte bei Schadensersatzpflicht aus Unfällen von Dienstkräften sowie ggf. anfallende Gebühren nach der Verwaltungsgebührenordnung

16210	**332**	**Zinsen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**354,82**

Zinsleistungen bei evtl. Rückforderungen

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
MG 02		**Freiwilliges Ökologisches Jahr**				
27292	**332**	**Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)**			**931.000**	**581.493,92**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die noch zu erwartenden Erstattungszahlungen aus offenen Zahlungsanträgen an die EU werden ab dem Jahr 2016 im Einzelplan 13 veranschlagt.

27295 (neu)	**332**	**Zuschüsse der EU aus dem ESF für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)**	**1.530.000**	**1.530.000**	**530.000**	

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 68495.

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Sozialfonds (ESF) erhält Berlin Mittel nach dem „Operationellen Programm des Landes Berlin für den Europäischen Sozialfonds 2014-2020“ für Zuwendungen an Maßnahmeträger im Zusammenhang mit der Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres.

Die entsprechenden Ausgaben sind beim Titel 68495, die Komplementärfinanzierung aus Landesmitteln ist beim Titel 68456 nachgewiesen.

		Summe Maßnahmegruppe 02	**1.530.000**	**1.530.000**	**1.461.000**	**581.493,92**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
MG 03		**Umweltentlastungsprogramm**				
27296 (neu)	**332**	**Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2014-2020)**	**684.000**	**681.000**	**385.000**	

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 42896 und 54696.

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) erhält Berlin Mittel nach dem „Operationellen Programm des Landes Berlin für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung in der Förderperiode 2014-2020“ für das Berliner Programm für Nachhaltige Entwicklung (BENE).

Die entsprechenden Ausgaben sind bei den Titeln 54696 und 42896, die Komplementärfinanzierung aus Landesmitteln ist bei den Titeln 54602 und 42801 nachgewiesen.

27297	**332**	**Zuschüsse der EU aus dem EFRE für konsumtive Zwecke (Förderperiode 2007-2013)**			**292.000**	**399.766,33**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die noch zu erwartenden Erstattungszahlungen aus offenen Zahlungsanträgen an die EU werden ab dem Jahr 2016 im Einzelplan 13 veranschlagt.

34696 (neu)	**332**	**Zuschüsse der EU aus dem EFRE für Investitionen (Förderperiode 2014-2020)**	**9.400.000**	**16.400.000**	**2.680.000**	

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei den Titeln 88304 und 89219.

Als Fördergebiet im Rahmen des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) erhält Berlin Mittel nach dem „Operationellen Programm des Landes Berlin für den Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung in der Förderperiode 2014-2020“ für Infrastrukturmaßnahmen und Zuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Berliner Programms für Nachhaltige Entwicklung (BENE) (vgl. Auch Erläuterungen zu den Titeln 88304 und 89219).

34697	**332**	**Zuschüsse der EU aus dem EFRE für Investitionen (Förderperiode 2007-2013)**			**10.415.000**	**8.543.167,90**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Die noch zu erwartenden Erstattungszahlungen aus offenen Zahlungsanträgen an die EU werden ab dem Jahr 2016 im Einzelplan 13 veranschlagt.

38103	**890**	**Verrechnungen von kommunalen Anteilen an Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen der Europäischen Förderung**	**1.900.000**	**3.300.000**	**6.324.000**	**3.773.655,68**

Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei 88304.

Anteile öffentlicher Träger an Infrastrukturmaßnahmen des Berliner Programms für Nachhaltige Entwicklung (BENE) (vgl. auch Erläuterung zu Titel 88304)

Da die Projekte meist kurzfristig ausgewählt werden, können die jeweiligen Dienststellen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Haushaltsplans noch keine Ansätze für ihre kommunalen Eigenanteile bilden. Deshalb wird für eine ausgeglichene Veranschlagung der internen Verrechnungen in Höhe der erwarteten Eigenanteile im Kapitel 2909 ein zentraler Ansatz bei dem Titel 98103 gebildet. Unabhängig davon sind die Eigenanteile nach erfolgter Auswahl der Maßnahmen im Rahmen der Ausführung des Haushaltsplans bei den jeweiligen Dienststellen gegen Ausgleich innerhalb des Einzelplans bei dem Titel 98103 auszuweisen.

Bis 2015 wurden hier die Eigenanteile für Projekte des Umweltentlastungsprogramms II vereinnahmt.

Summe Maßnahmegruppe 03	**11.984.000**	**20.381.000**	**20.096.000**	**12.716.589,91**
Gesamteinnahmen	**14.511.000**	**22.908.000**	**22.606.000**	**14.073.045,48**
Prozentuale Veränderung	**-35,8 %**	**57,9 %**		

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
		Ausgaben				
42201	**011**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**2.056.000**	**2.112.000**	**1.503.000**	**1.871.728,65**
42801	**011**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**4.236.000**	**4.342.000**	**4.260.000**	**4.060.804,58**
42811	**011**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**454.000**	**466.000**	**444.000**	**339.417,28**

Die Ausgaben sind bestimmt für 3 befristete Beschäftigungspositionen zur Durchführung des „Freiwilligen ökologischen Jahres“ und 1 befristete Beschäftigungsposition für den Bereich Industrieanlagen, Abfallströme und Lärmbekämpfung.

42896 (neu)	**011**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**123.000**	**126.000**		

Es wird eine Beteiligung des Europäischen Strukturfonds für Regionale Entwicklung (EFRE) erwartet (vgl. Zweckbindungsvermerk und Erläuterung zu Titel 27296).

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet werden, sofern die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind; die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Die Landesmittel zur Komplementärfinanzierung sind im Titel 42801 enthalten

42897	**011**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
44100	**011**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**159.000**	**164.000**	**92.800**	**149.920,89**
51101	**011**	**Geschäftsbedarf**	**25.000**	**25.000**	**23.600**	**24.281,36**

Allgemeiner Geschäftsbedarf, Fachbücher und Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen einschließlich Ergänzungslieferungen, Postgebühren und Ausgaben für die Datenfernübertragung

51140	**011**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**20.000**	**20.000**	**28.500**	**12.132,18**

Für die Wartung, Reparaturen sowie Ersatz und Ergänzung von Büroinventar- und -maschinen; Wartung, Unterhaltung, Ersatz und Ergänzung von technischen Geräten und Ersatzteilen einschließlich Software, insbesondere für Messdatenauswertungen und die Immissionsklimatologie sowie für die Überwachung von Industrie- und Abfallkontrollen

51403	**331**	**Ausgaben für die Haltung von Fahrzeugen**	**4.000**	**4.000**	**5.100**	**2.989,04**

Betriebsstoffe, Steuern und laufender Unterhalt für vier Dienstfahrzeuge in den Bereichen Straßenreinigung, Abfall und Immissionsschutz

51408	**331**	**Dienst- und Schutzkleidung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**449,07**

Ersatzbeschaffung von Schutzbekleidung für Ortsbesichtigungen und Überwachungen von Baustellen und Anlagen

51479	**332**	**Allgemeine Verbrauchsmittel**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Insbesondere für den technischen Fachbereich Lärmbekämpfung

51802	**331**	**Mieten für Fahrzeuge**	**6.000**	**6.000**	**6.000**	**5.920,95**

Leasingraten für zwei Dienstfahrzeuge in den Bereichen Straßenreinigung und Immissionsschutz

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
52112	**332**	**Maßnahmen zur Lärmminderung im Straßenland**	**300.000**	**300.000**	**300.000**	**406.164,73**
		Verpflichtungsermächtigung	**300.000**	**300.000**		
		Davon fällig 2017	**300.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**300.000**		

Mit dem Lärmaktionsplan Berlin 2013-2018 werden die Maßnahmenstrategien zur Minderung der hohen Verkehrslärmbelastungen vorgestellt. Der Mittelansatz dient der Realisierung vordringlich notwendiger Maßnahmen im Bereich der baulichen Unterhaltung zur Unterstützung der Straßenbaulastträger.

Die Bewirtschaftung der Ausgaben kann den Bezirken übertragen werden.

Darüber hinaus werden im Rahmen des Gesetzes zur Förderung von Investitionen finanzschwacher Kommunen (Kommunalinvestitionsförderungsgesetz – KinvFG) in den Jahren 2016 bis 2018 jeweils 1,5 Mio. € an investiven Mitteln zur Verfügung gestellt. Sie dienen vordringlich der Umsetzung eines im Lärmaktionsplan vorgestellten Drei-Jahres-Programms und der Realisierung von Pilotmaßnahmen zur Straßenraumgestaltung. Der haushaltmäßige Nachweis erfolgt im Kapitel 2920, Titel 72021 –- Maßnahmen zur Lärmminderung im Straßenland –.

Die Ausgaben für passiven Schallschutz an hoch belasteten Hauptverkehrsstraßen werden bei Kapitel 1290, Titel 68569 nachgewiesen, da die Förderung auf der Grundlage der Schallschutzfensterrichtlinie als Zuschuss gewährt wird.

Zur Absicherung überjährig laufender Maßnahmen sind Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

52501	**011**	**Aus- und Fortbildung**	**7.000**	**7.000**	**4.100**	**5.261,81**

Für die Fortbildung der Dienstkräfte

Mehr in Anpassung an die Ausgaben der Vorjahre

52602	**332**	**Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen**			**1.000**	**—**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

52609	**332**	**Thematische Untersuchungen**	**40.000**	**40.000**	**29.000**	**15.160,60**

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2016	2017
1. Nachweis- und Begleituntersuchungen von umgesetzten Maßnahmen des Lärmaktionsplans 2013-2018, z. B. Messungen zur akustischen Wirksamkeit lärmoptimierter Fahrbahnbeläge (2015: 14.000 €).....	25.000 €	25.000 €
2. Untersuchungen im Rahmen des Immissionsschutzes in besonderen Einzelfällen der Betriebsgenehmigung und -überwachung sowie beim Nachgehen von Beschwerden für den technischen Fachbereich Lärmbekämpfung (2015: 15.000 €)	15.000 €	15.000 €
	40.000 €	40.000 €

52610	**331**	**Gutachten**	**13.000**	**13.000**	**33.000**	**11.579,46**

20.000 € werden künftig bei Kapitel 1280, Titel 52610 nachgewiesen.

Die Ausgaben 2016 und 2017 sind jeweils vorgesehen für:

1. Technische Sachverständigengutachten im Rahmen des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung als Teil von Genehmigungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz sowie der Seveso III-Richtlinie, die die Überprüfung von Sicherheitskonzepten für bereits bestehende Anlagen mit gefährlichen Stoffen EU-weit vorschreibt, sowie der Störfallverordnung und des Katastrophenschutzgesetzes (2015: 30.600 €).....	10.600 €
2. Prüfung der Bekanntgabevoraussetzungen von Sachverständigen nach § 29b Bundes-Immissionsschutzgesetz (2015: 2.400 €)	2.400 €
	13.000 €

52703	**011**	**Dienstreisen**	**27.000**	**27.000**	**25.000**	**26.824,43**

Dienstreisen im Sinne des Reisekostenrechts, auch für Aus- und Fortbildung, Dienstfahrscheine, Umweltkarten und Entschädigung für die Benutzung privater Kraftfahrzeuge für Dienstfahrten in Berlin

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
53101	**332**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**56.000**	**56.000**	**43.500**	**66.324,72**

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2016	2017
1. Information der Öffentlichkeit zur Luftreinhalteplanung und Maßnahmen zur Umsetzung des Luftreinhalteplans 2011-2017: Broschüren, Faltblätter, Merkblätter und Internet (2015: 12.000 €).....	18.000 €	18.000 €
2. Veröffentlichungen zur Lärmaktionsplanung in Berlin (2015: 8.500 €).....	18.000 €	18.000 €
3. Erarbeitung von Internetpräsentationen, Handlungsleitfäden und Flyer für Schulung und Beratung der Berliner Beschaffungsstellen im Rahmen der Umsetzung der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt (2015: 20.000 €).....	20.000 €	20.000 €
	56.000 €	56.000 €

Mehr für Veröffentlichungen im Zusammenhang mit der Umsetzung der Luftreinhalte- und Lärmaktionsplanungen und der Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt

53108	**331**	**Besucher/innen-Betreuung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**1.405,90**

Besucherinnen- und Besucherbetreuung aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen

53111	**331**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.279,13**

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten für Auswahlverfahren, amtliche Bekanntmachungen und öffentliche Ausschreibungen

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
54010	**332**	**Dienstleistungen**	**800.000**	**840.000**	**720.000**	**565.249,12**
		Verpflichtungsermächtigung	**300.000**	**300.000**		
		Davon fällig 2017	**300.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**300.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	7.140 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	300.000 €	0 €	0 €

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2016	2017
1. Internationale Städtebündnisse (2015: 10.000 €)	10.000 €	10.000 €
2. Fortschreibung und Umsetzung der sozialräumlich-orientierten Umweltgerechtigkeitsanalysen, Entwicklung von Strategien und Maßnahmen auf Senats- und Bezirksebene (2015: 10.000 €)	10.000 €	10.000 €
3. Regelmäßige Erstellung und Fortschreibung einer Stoffstrom-, Klima- und Umweltbilanz für die Berliner nicht gefährlichen Abfälle zur Umsetzung einer vorbildhaften klima- und umweltfreundlichen Abfallentsorgung im Land Berlin (2015: 40.000 €)	20.000 €	55.000 €
4. Jährliche Aktualisierung und Fortschreibung der Verwaltungsvorschrift für die Anwendung von Umweltschutzanforderungen bei der Beschaffung von Liefer-, Bau- und Dienstleistungen (Verwaltungsvorschrift Beschaffung und Umwelt – VwVBU) (2015: 40.000)	34.000 €	30.000 €
5. Beprobung, Analyse, Beurteilung von Abfällen im Rahmen der Überwachung nach § 47 ff Kreislaufwirtschaftsgesetz, Dolmetscherdienste bei Notifizierungen (2015: 5.000 €)	5.000 €	5.000 €
6. Pflege und Entwicklung von Software für die Mess- und Regeltechnik (Immissionsklimatologie) (2015: 20.000 €)	15.000 €	15.000 €
7. Einzelfalluntersuchung zu emissionsmindernden Maßnahmen im Straßenverkehr, insbesondere im Rahmen der Umsetzung des Luftreinhalteplans 2011 bis 2017 (2015: 170.000 €)	85.000 €	75.000 €
8. Einzelfalluntersuchung zu emissionsmindernden Maßnahmen für Luftschadstoffquellen außer Straßenverkehr (wie Baumaschinen, Kleinfeuerungsanlagen), insbesondere im Rahmen der Umsetzung des Luftreinhalteplans 2011 bis 2017 (2015: 90.000 €)	75.000 €	70.000 €
9. Fachplanerische Wirkuntersuchungen und verkehrliche Folgeuntersuchungen von Maßnahmen des Lärmaktionsplans Berlin 2013-2018 (2015: 60.000 €)	64.000 €	60.000 €
10. Aktualisierung der strategischen Lärmkarten nach der EU-Umgebungslärmrichtlinie (§ 47c BImSchG, 34. BImSchV) (neu)	50.000 €	95.000 €
11. Fortschreibung des Lärmaktionsplans 2019-2023 (§ 47d BImSchG) (neu)	42.000 €	120.000 €
12. Externe Betreuung des Berliner Schallschutzfensterprogramms (neu)	42.000 €	40.000 €
13. Bereitstellung von Datengrundlagen zur Ursachenanalyse (neu)	20.000 €	20.000 €
14. Kraft- und Brennstoffuntersuchungen nach EU-Kraftstoff-Richtlinie (2015: 20.000 €)	20.000 €	20.000 €
15. Aufbereitung von Verkehrsdaten (2015: 15.000 €)	15.000 €	15.000 €
16. Fortschreibung des Emissionskatasters für Luftschadstoffe im Straßenverkehr (neu)	70.000 €	-
17. Erstellung von veröffentlichungsfähigen Informationen über die Luftreinhaltung (2015: 10.000 €)	30.000 €	20.000 €
18. Falluntersuchungen zur Fortschreibung des Luftreinhalteplans 2011-2017 (neu)	60.000 €	55.000 €
19. Sonderuntersuchung Analyse der Feinstaubinhaltsstoffe im Großraum Berlin (neu)	85.000 €	80.000 €
20. Entwicklung einer Implementierungsstrategie für Erdgasfahrzeuge in Berlin (neu)	43.000 €	40.000 €
21. Herstellung von Kalibrier- und Eichstandards für den Fachbereich Lärmbekämpfung (2015: 5.000 €)	5.000 €	5.000 €
	800.000 €	840.000 €

Mehr insbesondere für Maßnahmen zur Umsetzung des Luftreinhalteplans und des Lärmaktionsplans

Die Verpflichtungsermächtigungen sind zur haushaltsmäßigen Absicherung für die Umsetzung der Luftreinhalte- und Lärmminderungsmaßnahmen veranschlagt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
54012	**331**	**Ersatzvornahmen**	**5.000**	**5.000**	**50.000**	**—**

Kosten der Beseitigung von Verunreinigungen auf Grundstücken und in Gewässern im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens sowie Kosten für die Rückführung und Entsorgung von Abfällen, die von Berlin zu tragen sind.

Die verauslagten Kosten werden von den Pflichtigen zurückgefordert (vgl. Erläuterungen zu Titel 11102).

54018	**332**	**Sachmittel für die Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
54053	**331**	**Veranstaltungen**	**178.000**	**18.000**	**9.000**	**—**

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	100.000 €	10.000 €	0 €

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2016	2017
1. Durchführung der Umweltministerkonferenz im Jahr 2016 unter Berliner Vorsitz (2015: 5.000 €)	174.000 €	18.000 €
2. Veranstaltungen der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI) (2015: 4.000 €)	4.000 €	-
	178.000 €	18.000 €

Mehr, da Berlin im Jahr 2016 den Vorsitz der Umweltministerkonferenz inne hat.

54079	**332**	**Verschiedene Ausgaben**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**595,00**

Mieten für Räume und sonstige geringfügige Ausgaben, die bei anderen Titeln nicht nachgewiesen werden können

54602	**332**	**Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
54692	**332**	**Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 02				
54696 (neu)	**332**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
54697	**332**	**Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
63101	**331**	**Ersatz von Verwaltungsausgaben an den Bund**	**22.800**	**25.800**	**21.500**	**19.214,83**

Bund und Länder finanzieren gemeinsam auf der Grundlage von Verwaltungsvereinbarungen bzw. Finanzierungszusagen:

	2016	2017
1. die Übersetzung der förmlich von der EU angenommenen Merkblätter über Konzepte der besten verfügbaren Techniken (2015: 5.000 €)	5.000 €	5.000 €
2. die Entsendung zweier deutscher Expertinnen/Experten an das europäische Büro für Integrierte Verminderung und Vermeidung der Umweltverschmutzung (IVU) (2015: 7.500 €)	7.500 €	7.500 €
3. die Entwicklung und den Betrieb einer Software für die Berichterstattung zum Pollution Release and Transfer Register - PRTR - (Schadstofffreisetzungs- und verbringungsregister) (2015: 9.000 €)	10.000 €	13.000 €
4. die Mitgliedschaft im European Union Network for the Implementation and Enforcement of Environmental Law (IMPEL) (neu)	250 €	250 €
	22.750 €	25.750 €
	rd. 22.800 €	rd. 25.800 €

Die Ausgaben zu 1. bis 3. werden von Bund und Ländern je zur Hälfte getragen, wobei der Anteil der Länder nach dem Königsteiner Schlüssel aufgeteilt wird. Die veranschlagten Ausgaben beziehen sich auf den danach an das Umweltbundesamt zu leistenden Anteil Berlins.

Bei den Ausgaben zu 4. wird durch den Bund der Mitgliedsbeitrag von 5.000,00 € gegenüber IMPEL vorfinanziert. Der Bund trägt 500 €, auf die Länder wird der Restbetrag nach dem Königsteiner Schlüssel aufgeteilt.

67101	**331**	**Ersatz von Ausgaben**	**55.000**	**55.000**	**200.000**	**29.868,25**

Anteil Berlins nach Königsteiner Schlüssel an:

	2016	2017
1. den gemeinschaftlichen Kosten der länderübergreifenden Abfallüberwachung durch die DV-Systeme ASYS (Abfallüberwachungssystem) und EUDIN_A (European Data Interchange for Waste Notification System) auf Grund einer Verwaltungsvereinbarung der Länder (2015: 50.000 €)	30.000 €	30.000 €
2. den gemeinschaftlichen Betriebskosten der länderübergreifenden Abfallnachweisführung in elektronischer Form gemäß novellierter Nachweisverordnung (2015: 140.000 €)	10.000 €	10.000 €
3. den Kosten der länderübergreifenden „Gemeinsamen Stelle“ nach Altfahrzeugverordnung (GESA) (2015: 5.000 €)	5.000 €	5.000 €
4. der gem. Staatsvertrag nach dem Abfallverbringungsgesetz einzurichtenden zentralen Stelle für die Rückführung illegaler Verbringungen (2015: 1.000 €)	1.000 €	1.000 €
5. der Anpassung sowie Wartung und Pflege des bundesweiten Internet-Recherchesystems „ReSyMeSa“ (Recherchesystem Messstellen und Sachverständige) - Übersicht über Akkreditierungen und Notifizierungen von Prüflaboratorien und Messstellen im gesetzlich geregelten Umweltbereich - (2015: 3.000 €)	8.000 €	8.000 €
6. der Anpassung sowie Wartung und Pflege der Homepage der Umweltministerkonferenz (UMK) (2015: 1.000 €)	1.000 €	1.000 €
	55.000 €	55.000 €

Weniger, da die Sonderabfallgesellschaft Brandenburg / Berlin mbH seit dem Jahr 2013 Kosten zu den Nrn. 1. und 2. übernimmt, die durch Gebühren gegenfinanziert sind.

68456	**332**	**Zuschüsse zur Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres**
		Siehe Maßnahmegruppe 02
68492	**332**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**
		Siehe Maßnahmegruppe 02
68495 (neu)	**332**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**
		Siehe Maßnahmegruppe 02

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68569	**332**	**Sonstige Zuschüsse für konsumtive Zwecke im Inland**	**670.000**	**670.000**	**500.000**	**455.044,80**
		Verpflichtungsermächtigung	**250.000**	**250.000**		
		Davon fällig 2017	**250.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**250.000**		

Zuschüsse nach den „Förderrichtlinien für die Gewährung von Zuwendungen im Rahmen des Berliner Schallschutzfensterprogramms“ für den Einbau von Schallschutzfenstern an hochbelasteten Hauptverkehrsstraßen, an denen keine anderen oder ausreichenden Lärmminderungsmaßnahmen möglich sind.

Die Ausgaben für Maßnahmen zur Lärmminderung im Straßenland werden bei dem Titel 52112 nachgewiesen.

Mehr aufgrund steigender Antragszahlen

81179	**332**	**Fahrzeuge**			**—**	**39.163,97**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
81279	**332**	**Geräte, technische Einrichtungen, Ausstattungen**	**30.000**	**30.000**	**30.000**	**—**

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2016	2017
1. Erweiterung des Luftreinhaltemanagementsystems AIRVIRO insbesondere zur Verbesserung der Information der Öffentlichkeit über aktuelle Luftschadstoffdaten (2015: 10.000 €)	10.000 €	10.000 €
2. Beschaffung eines handgehaltenen Schallintensitäts-Messsystems, bestehend aus Messgerät, Sonde und Auswertemöglichkeiten (2015: 0 €)	20.000 €	0 €
3. Beschaffung einer Leuchtdichtemesskamera einschließlich der dazu erforderlichen Mess- und Auswertesoftware	0 €	20.000 €
	30.000 €	30.000 €

88304	**332**	**Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Berliner Programms für nachhaltige Entwicklung -BENE- (Förderperiode 2014-2020)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
88308	**332**	**Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Umweltentlastungsprogramms II**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
89219	**332**	**Zuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Berliner Programms für nachhaltige Entwicklung -BENE- (Förderperiode 2014-2020)**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				
89220	**332**	**Zuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Umweltentlastungsprogramms II**				
		Siehe Maßnahmegruppe 03				

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
MG 02		**Freiwilliges Ökologisches Jahr**				
54018	**332**	**Sachmittel für die Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres**	**12.000**	**12.000**	**7.500**	**6.728,42**

Die Ausgaben sind vorgesehen für Sachausgaben im Zusammenhang mit dem FÖJ - Projektmanagement (Öffentlichkeitsarbeit, Sachausgaben u. a.) (vgl. Erläuterung zu Titel 68456).

Mehr, da in der Förderperiode 2014-2020 keine Mittel mehr aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) für das Projektmanagement – Mittel der Technischen Hilfe - zur Verfügung gestellt werden.

54692	**332**	**Sonstige Verwaltungsausgaben aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**			**7.500**	**6.728,43**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
68456	**332**	**Zuschüsse zur Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres**	**620.000**	**620.000**	**821.000**	**421.613,59**
		Verpflichtungsermächtigung	**406.000**	**406.000**		
		Davon fällig 2017	**406.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**406.000**		

Deckungsvermerk:
Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 68456 und 68495 sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE 2015	460.000 €	0 €	0 €

Die Durchführung des FÖJ erfolgt auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (JFDG) und der Förderrichtlinien Jugendfreiwilligendienste des Bundes (RL- JFD).

Das Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ) bietet Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, Persönlichkeit sowie Umweltbewusstsein zu entwickeln und für Natur und Umwelt zu handeln. Es wird ganztägig als überwiegend praktische Hilfstätigkeit in geeigneten Einsatzstellen, die im Bereich des Natur- und Umweltschutzes liegen, geleistet und pädagogisch begleitet. Das FÖJ integriert umweltbezogene und arbeitsmarktpolitische Schwerpunktsetzungen, es dient der beruflichen Orientierung, Teilqualifizierung und Vorbereitung auf zukünftige Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse.

Für die weitere Förderung des FÖJ in den Projektjahren 2016/2017 und 2017/2018 mit derzeit rund 300 Plätzen sollen auf der Grundlage des Gesetzes zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten (JFDG) den eingesetzten Trägern als freiwillige Leistung Zuschüsse gezahlt werden. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern werden Unterkunft, Verpflegung und ein angemessenes Taschengeld gewährt sowie Aufwendungen für Beiträge zum Zwecke der Höherversicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung ersetzt. Die Programmschwerpunkte - Integration Jugendlicher mit Migrationshintergrund und Qualifizierung in Bereichen zukunftsfähiger Technologien - bleiben weiterhin Bestandteil des FÖJ. Nach wie vor soll der Anteil Jugendlicher mit einem Abschluss der integrierten Sekundarschule (Sekundarstufe I) mit derzeit zwischen 35 und 40 v. H. beibehalten werden.

Die Gesamtfinanzierung der rund 300 Plätze im FÖJ ist gesichert. Der Europäische Sozialfonds beteiligt sich mit 50 % an den Gesamtausgaben. Neben den Landmitteln wird die notwendige Kofinanzierung durch den Bund sowie die Einsatzstellen erbracht.

Die pädagogische Begleitung wird durch den Bund im Wege einer Festbetragsfinanzierung in Höhe von bis zu 200 € je Monat und Teilnehmerin/Teilnehmer gefördert. Diese Mittel von bis zu 720.000 € pro Jahr werden von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt unmittelbar im Bundeshaushalt bewirtschaftet.

Programm/Maßnahme		Landesmittel zur Kofinanzierung/Förderung	EU-Mittel (Titel 68495)	Summe der EU- und Landesmittel
Zuwendungen an Maßnahmeträger im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ)	2016 2017	620.000 € 620.000 €	1.530.000 € 1.530.000 €	2.150.000 € 2.150.000 €

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014

Zur haushaltsmäßigen Absicherung der überjährig zu bewilligenden Zuwendungen sind Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

Gender-Budget:

Maßnahme	Nutzerinnen		Nutzer	
	absolut	%	absolut	%
Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres (Angaben zum Stichtag 01.12.2014)	168	55,1%	137	44,9%

68492	**332**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**			**923.000**	**1.566.815,04**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
68495 (neu)	**332**	**Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen aus ESF-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**1.530.000**	**1.530.000**	**530.000**	
		Verpflichtungsermächtigung	**1.000.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2017	**1.000.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**1.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Verpflichtungsermächtigungen der Titel 68456 und 68495 sind untereinander deckungsfähig.

Zuwendungen an die Maßnahmeträger im Rahmen des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ)

Die EU beteiligt sich mit Mitteln des Europäischen Sozialfonds in der Förderperiode 2014-2020 an den Kosten für die Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) (vgl. Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27295 sowie Erläuterung zu Titel 68456). Die Landesmittel werden bei Titel 68456 nachgewiesen.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Zur kontinuierlichen Weiterförderung des FÖJ mit Mitteln der EU sind Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

		Summe Maßnahmegruppe 02	**2.162.000**	**2.162.000**	**2.289.000**	**2.001.885,48**

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
MG 03		**Umweltentlastungsprogramm**				
42897	**011**	**Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**			**114.000**	**111.074,99**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
54602	**332**	**Technische Hilfe für die Durchführung von Programmen der EU**	**561.000**	**555.000**	**700.000**	**320.986,79**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel 54602, 54696, 88304 und 89219 sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	551.351 €	551.351 €	551.351 €
VE Plan 2015	20.000 €	20.000 €	0 €

Ausgaben zur Begleitung und Umsetzung des Berliner Programms für Nachhaltige Entwicklung (BENE), insbesondere Programmträgerschaft, Abschluss der Förderperiode 2007 – 2013, Dienstreisen und Öffentlichkeitsarbeit (vergleiche Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27296 sowie Erläuterung zu Titel 54696). Die EFRE-Mittel werden bei Titel 54696 nachgewiesen.

54696 (neu)	**332**	**Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)**	**561.000**	**555.000**	**385.000**	

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel 54602, 54696, 88304 und 89219 sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	551.351 €	551.351 €	551.351 €
VE Plan 2015	0 €	0 €	0 €

Ausgaben zur Begleitung und Umsetzung des Berliner Programms für Nachhaltige Entwicklung (BENE), insbesondere Programmträgerschaft, Abschluss der Förderperiode 2007 – 2013, Dienstreisen und Öffentlichkeitsarbeit (vergleiche Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 27296 sowie Erläuterung zu Titel 54602). Die Landesmittel werden bei Titel 54602 nachgewiesen.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen. Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

54697	**332**	**Sonstige Verwaltungsausgaben aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)**			**178.000**	**316.731,32**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Beträge in EURO Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
88304	**332**	**Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Berliner Programms für nachhaltige Entwicklung -BENE- (Förderperiode 2014-2020)**	**9.400.000**	**16.400.000**	**2.140.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**25.300.000**	**25.300.000**		
		Davon fällig 2017	**5.060.000**			
		Davon fällig 2018	**5.060.000**	**5.060.000**		
		Davon fällig 2019	**5.060.000**	**5.060.000**		
		Davon fällig 2020	**5.060.000**	**5.060.000**		
		Davon fällig 2021	**5.060.000**	**10.120.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel 54602, 54696, 88304 und 89219 sind untereinander deckungsfähig.

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	5.000.000 €	4.500.000 €	5.500.000 €

Programm/Maßnahme		Landesmittel zur Kofinanzierung/ Förderung aus Kapitel 1290	Kofinanzierung durch die Antragsteller, veranschlagt beim Titel 38103	EU-Mittel	Summe der EU- und Landesmittel
Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung (BENE)	2016 2017	2.800.000 € 4.900.000 €	1.900.000 € 3.300.000 €	4.700.000 € 8.200.000 €	9.400.000 € 16.400.000 €

Nachfolgeprogramm für das UEP II ist das Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung BENE.
Die EFRE-Verordnung für die Förderperiode 2014-2020 sieht vor, dass mindestens 20 v. H. der EFRE-Mittel gezielt für Maßnahmen zur Senkung von CO_2-Emissionen einzusetzen sind. Die Umweltförderung erhält hierdurch mehr Gewicht. Das BENE-Programm – bestehend aus zwei Förderlinien – sieht zum einen die Förderung von Energieeffizienzmaßnahmen insbesondere in öffentlichen Infrastrukturen und in Unternehmen, die Förderung des Einsatzes erneuerbarer Energien und eine Unterstützung der nachhaltigen CO_2-neutralen Mobilität vor. Zum anderen sind in einer Mischachse mit der Integrierten Stadtentwicklung Maßnahmen zur Verbesserung der Natur und Umwelt in sozial benachteiligten Gebieten vorgesehen. Diese beinhalten Projekte zum Umbau und zur baulichen Anpassung von Parks und Grünanlagen, zur besseren Vernetzung von Grünflächen sowie Maßnahmen zur Reduzierung von Umweltbelastungen (Luft- und Lärmbelastungen), zur Verbesserung der ökologischen Qualität und zum Erhalt und Ausbau von lokal wirksamen grünen Ausgleichspotenzialen.
Das Programm BENE stellt inhaltlich eine Weiterentwicklung des bisherigen UEP II dar.

Etwa 50 v. H. der Fördermittel sollen für Maßnahmen im Bereich öffentlicher Infrastrukturen (z. B. im Kultur- und Sportbereich sowie zugunsten der grünen Infrastrukturen) eingesetzt werden.
Da die Landesmittel nicht 50 v. H. der Gesamtsumme ausmachen, soll der fehlende Kofinanzierungsanteil von den Antragstellern erbracht werden.
Darüber hinaus werden auch umweltentlastende Maßnahmen in privaten Unternehmen gefördert (vgl. Erläuterungen zu Titel 89219).

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen.

Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Zur haushaltsmäßigen Absicherung überjähriger Bewilligungen sind Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

88308	**332**	**Infrastrukturmaßnahmen im Rahmen des Umweltentlastungsprogramms II**	**14.524.000**	**10.251.827,34** **R 6.007.537,76**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
89219	**332**	**Zuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Berliner Programms für nachhaltige Entwicklung -BENE- (Förderperiode 2014-2020)**	**7.500.000**	**13.000.000**	**1.865.000**	**—**
		Verpflichtungsermächtigung	**23.750.000**	**23.750.000**		
		Davon fällig 2017	**7.375.000**			
		Davon fällig 2018	**6.875.000**	**6.125.000**		
		Davon fällig 2019	**4.000.000**	**6.000.000**		
		Davon fällig 2020	**4.000.000**	**4.000.000**		
		Davon fällig 2021	**1.500.000**	**7.625.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel 54602, 54696, 88304 und 89219 sind untereinander deckungsfähig.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	2.000.000 €	2.000.000 €	1.000.000 €

Programm/Maßnahme		Landesmittel zur Kofinanzierung/Förderung aus Kapitel 1290	EU-Mittel	Summe der EU- und Landesfördermittel	Kofinanzierung durch die Antragsteller
Berliner Programm für nachhaltige Entwicklung (BENE)	2016 2017	2.800.000 € 4.800.000 €	4.700.000 € 8.200.000 €	7.500.000 € 13.000.000 €	1.900.000 € 3.400.000 €

Während der Titel 88304 Fördermaßnahmen für öffentliche Infrastruktur abdeckt, werden beim Titel 89219 die Mittel für die Förderung Privater aus dem BENE veranschlagt (u. a. für Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz und zum Einsatz erneuerbarer Energien in Unternehmen und gemeinnützigen Einrichtungen).

Es ist vorgesehen, dass etwa 50 v. H. der Fördermittel für Zuschüsse an private Begünstigte für Umweltmaßnahmen eingesetzt werden.

Da die Landesmittel nicht 50 v. H. der Gesamtsumme ausmachen, soll der fehlende Kofinanzierungsanteil direkt von den Antragstellern erbracht werden.

Ausgaben zu Lasten des Europäischen Strukturfonds dürfen nur geleistet, Verpflichtungsermächtigungen zu Lasten des Europäischen Strukturfonds nur in Anspruch genommen werden, soweit die Einnahmen von der Europäischen Union rechtlich gesichert sind. Die von der Europäischen Kommission genehmigten Interventionssätze sind voll auszuschöpfen.

Die Senatsverwaltung für Finanzen kann Ausnahmen zulassen (verbindliche Erläuterung).

Zur haushaltsmäßigen Absicherung überjähriger Bewilligungen sind Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt.

89220	**332**	**Zuschüsse an private Unternehmen im Rahmen des Umweltentlastungsprogramms II**			**5.000.000**	**3.853.573,18** **R 1.067.083,48**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
		Summe Maßnahmegruppe 03	**18.022.000**	**30.510.000**	**24.906.000**	**14.854.193,62**
		Gesamtausgaben	**29.478.300**	**42.031.300**	**35.531.600**	**24.967.859,85**
		Prozentuale Veränderung	**-17,0 %**	**42,6 %**		

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Abschluss Kapitel 1290				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	997.000	997.000	1.049.000	774.961,65
211-299		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	2.214.000	2.211.000	2.138.000	981.260,25
311-347		Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	9.400.000	16.400.000	13.095.000	8.543.167,90
351-389		Besondere Finanzierungseinnahmen	1.900.000	3.300.000	6.324.000	3.773.655,68
		Gesamteinnahmen	14.511.000	22.908.000	22.606.000	14.073.045,48
411-462		Personalausgaben	7.028.000	7.210.000	6.413.800	6.532.946,39
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	2.622.500	2.490.500	2.563.300	1.797.792,46
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	2.897.800	2.900.800	2.995.500	2.492.556,51
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	16.930.000	29.430.000	23.559.000	14.144.564,49
		Gesamtausgaben	29.478.300	42.031.300	35.531.600	24.967.859,85
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	-14.967.300	-19.123.300	-12.925.600	-10.894.814,37

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001061 Wahrnehmung der politischen Verantwortung zur Optimierung und Begrenzung des Ressourcenverbrauchs und des Klimaschutzes

Anzahl der			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	1.859.601	1.649.643	+12,73
Kostenträger	3	Sachkosten	1.248.990	1.296.947	-3,70
davon		Transferkosten	563.607	778.185	-27,57
Produkte	0	Verrechnungskosten	15.309	12.441	+23,05
MGF	3	kalkulatorische Kosten	133.759	133.857	-0,07
Projekte	0	Gemeinkosten	653.595	722.377	-9,52
		Summe Verwaltungskosten	4.474.861	4.593.450	-2,58
		Transfers	25.107.969	18.262.593	+37,48
		Gesamtsumme	29.582.829	22.856.043	+29,43

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005010	2014	4.474.861	25.107.969	29.582.829
LuV IX - Gewährleistung einer wirksamen Umwelt- und Klimaschutzpolitik und Umweltförderung	2013	4.593.450	18.262.593	22.856.043

Weitere Darstellungen zu Kostenträgern des operativen Ziels 5010 befindet sich bei dem Kapitel 1291 Klimaschutz und Energie

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77542	2014	1.184.250	1.615.726	2.799.977
Umweltpolitik und -förderung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	1.537.477	1.280.240	2.817.718

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	9,46	12,33
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	422.266,61	614.119,32
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Entwicklung von Leitlinien der Umweltpolitik, Umweltmanagementsysteme, Initiieren und Koordinieren von Aktivitäten zur Verbesserung der umwelttechnischen und umweltökonomischen Standortbedingungen in Berlin durch Betreuung der Berliner Umweltwirtschaft (Branchenbetreuung) und Auszeichnung umweltfreundlicher Produkte und Verfahren, Förderung von Umweltschutzproduktionen und -dienstleistungen; Entwicklung von Förderkonzepten; Durchführung des Freiwilligen Ökologischen Jahres in Berlin; Öffentlichkeitsarbeit zur Darstellung der Umweltpolitik; EU-Angelegenheiten für den Bereich Umweltschutz und Umweltpolitik.

Ziele:
Administrative Vorbereitung und Koordinierung politischer Entscheidungsfindung, Wahrnehmung der Verfassungsrechte und -garantien, Interessenvertretung Berlins in den Gremien des Bundesrats, Vertretung Berliner Interessen gegenüber den europäischen Institutionen, Verbesserung der Informationsbasis für eine Politik der Nachhaltigkeit, Stärkung des Standortes Berlin, Förderung des Verständnisses für ökologische, ökonomische und soziale Zusammenhänge sowie des Umweltbewusstseins

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77543	2014	1.047.358	14.342.242	15.389.600
Förderprogramme (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	1.245.085	15.602.353	16.847.438

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	52,02	73,71
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	0,00	0,00
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,00

Administrative, haushalts- und zuwendungsrechtliche sowie fachliche Betreuung von umweltrelevanten Förderprogrammen, die aus bundes- und/oder europäischen Mitteln kofinanziert werden (z. B. Umweltförderprogramme); Anleitung der und Aufsicht über die zur Durchführung der Förderprogramme beauftragten wissenschaftlich-technischen Programmträger. Vorbereitung und Durchführung von Wettbewerben und Preisauslobungen auf dem Gebiet des Umwelt- und Naturschutzes in Berlin zur Auszeichnung hervorragender Leistungen.

Ziele:
Förderung des umweltgerechten Verhaltens kleiner und mittlerer Unternehmen, Entlastung der Umwelt, Reduzierung von klimaschädlichen Emissionen, Stärkung der Position Berlins als Standort für umwelttechnische Produktionen und Dienstleistungen,
Initiieren von marktfähigen Entwicklungen auf umwelttechnologischem Gebiet,
Publizierung von herausragenden Ergebnissen und Leistungen mit dem Ziel, Multiplikatoreneffekte zu erzielen.

Fachspezifische Informationen

Die Transfers entsprechen den nahezu gleichhohen Förderausgaben bei der Durchführung des Umweltentlastungsprogramms II (Ausgaben nachgewiesen bei Kapitel 1290, Titel 88308 und 89220).

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001133 Umwelt -Böden, Gewässer, Fischbestände

			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Anzahl der Kostenträgergruppen	6	Personalkosten	14.238.026	13.439.855	+5,94
Kostenträger	29	Sachkosten	16.123.428	13.180.356	+22,33
davon		Transferkosten	1.156.029	809.554	+42,80
Produkte	18	Verrechnungskosten	61.912	156.444	-60,43
MGF	11	kalkulatorische Kosten	2.892.867	2.331.775	+24,06
Projekte	0	Gemeinkosten	7.952.958	8.360.805	-4,88
		Summe Verwaltungskosten	42.425.221	38.278.789	+10,83
		Transfers	10.467.770	10.620.544	-1,44
		Gesamtsumme	52.892.990	48.899.334	+8,17

Weitere Darstellungen zu Kostenträgern des strategischen Ziels 001133 befinden sich in den Kapiteln 1280 Integrativer Umweltschutz und 1281 Fischereiamt

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
002483	2014	7.455.588	453.820	7.909.408
LuV IX - Umsetzung einer wirksamen Immissionsschutzpolitik	2013	6.876.704	620.803	7.497.506

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80612	2014	2.762.927	0	2.762.927
Verwaltungsakte nach Immissionsschutz- und Abfallrecht (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	3.008.433	0	3.008.433

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	5,22	0,88
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	1.928,41
Verwaltungserträge in €	473.997,79	569.643,02
Kostendeckungsgrad in %	17,16	15,11

Verwaltungsakte nach Immissionsschutz- und Abfallrecht:
Ordnungsbehördliche Entscheidungen/Verwaltungsakte nach Umweltfachrecht: Anordnungen, Untersagungen, Stilllegungen, Beseitigungen und andere Entscheidungen bei genehmigungsbedürftigen und nicht genehmigungsbedürftigen Anlagen (z. B. Baustellen/Veranstaltungen) zur Regelung von Umweltproblemen, ggf. Verfahrensbeteiligungen, kooperatives Handeln, Beseitigung von Missständen durch ordnungsbehördliches Handeln, Durchsetzung von Maßnahmen mit Mitteln des Verwaltungszwanges, fachliche Stellungnahmen gegenüber anderen Verwaltungen.

Umweltverträglichkeitsprüfung:
Festlegung der Erforderlichkeit der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und des Untersuchungsrahmens der Umweltverträglichkeitsuntersuchung einschl. Scoping-Termin sowie Vollständigkeitsprüfung, zusammenfassende Darstellung und Bewertung der Umweltauswirkungen;
Einschätzung der Umweltauswirkungen eines Vorhabens, Beurteilung der Umweltauswirkungen auf Menschen, Tiere und Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima und Landschaft, einschl. der jeweiligen Wechselwirkungen sowie auf Kultur- und sonstige Sachgüter im Einzelnen und als Gesamtwertung;

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Genehmigungen Immission/Abfall:
Genehmigungen zur Errichtung und Inbetriebnahme sowie Änderungen von bestehenden Anlagen nach dem Bundes-Immissionsschutzgesetz entsprechend den Verfahrensvorschriften; Genehmigung/Planfeststellung zur Errichtung und Inbetriebnahme sowie Änderungen von bestehenden Deponien nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz entsprechend den Verfahrensvorschriften sowie zur Errichtung und Inbetriebnahme zur Entwicklung und Erprobung neuer Verfahren.

Verfahren nach Landesimmissionsschutzgesetz (LImSchG) Berlin:
Genehmigungen, Ausnahmezulassungen und Anordnungen nach dem Landes-Immissionsschutzgesetz Berlin, Antragsprüfungen

Fachspezifische Informationen

Dieses Ministerielle Geschäftsfeld existiert seit 2014 und setzt sich aus folgenden ehemaligen Produkten zusammen: 65731 (Genehmigungen Immission/Abfall), 65732 (Ausnahmezulassung/Landes-Immissionsschutzgesetz), 65733 (Anzeigen), 65736 (VA Immission/Abfall), 80538 (Umweltverträglichkeitsprüfung), 80539 (Ordnungswidrigkeits-Verfahren IX) und 80541 (Auskünfte/Beratung IX). Die Angaben 2013 wurden aus diesen addiert bzw. gemittelt.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80613	2014	3.569.646	453.820	4.023.465
Immissionsschutz (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	2.989.540	620.803	3.610343

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	7,61	1,84
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	21.398,29	23.640,73
Verwaltungserträge in €	26.440,70	26.395,60
Kostendeckungsgrad in %	0,74	0,31

Immissionsschutzpolitik:
Die Immissionsschutzpolitik (Luftreinhaltung und Lärmminderung) dient der langfristigen Umsetzung der Umweltpolitik des Berliner Senats. Zu deren Umsetzung ist die Erarbeitung von Konzepten, Maßnahmen, Rechtsvorschriften und Entscheidungsvorschlägen zur Verminderung der Luftverschmutzung bzw. zur nachhaltigen Verbesserung der Luftqualität sowie zur nachhaltigen Minderung der bestehenden Lärmbelastungen erforderlich. Dies schließt das Zusammenwirken mit anderen Senatsverwaltungen in Grundsatzangelegenheiten ein, die die Belange des Immissionsschutzes berühren. Gleichfalls gehören dazu die Bearbeitung von Einzelangelegenheiten, so durch die Ausarbeitung von Stellungnahmen zu Planungen sowie die Erstellung von Berichten auf dem Gebiet des Immissionsschutzes.

Immissionsschutz:
Anerkennung von Messstellen, Sachverständigen und Lehrgängen; Fachamtliche und TÖB-Mitwirkung bei Planungs- und Zulassungsverfahren für Verkehrswege und -anlagen und für Vorhaben der technischen und sozialen Infrastruktur; Maßnahmen des Störfall- und Katastrophenschutzes einschließlich Planung, Ermittlung und Festlegung von Maßnahmen der Störfallvorsorge;
Pressearbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Reden/Grußworte/andere Texte, Teilnahme an Sitzungen, Koordination, Rechts- und Verwaltungsvorschriften auf dem Gebiet des Umweltschutzes.

EU-Berichterstellung:
Erarbeitung der Berichtsgrundlagen (Daten) für die notwendigen EU-Berichte.

Steuerung Bezirke:
Koordinierung der Zusammenarbeit zwischen Senats- und Bezirksverwaltungen, Durchsetzung von gesamtstädtischen Interessen auf dem Gebiet des Umweltschutzes gegenüber den Bezirksverwaltungen; Ausübung von Leitungsbefugnissen mit dem Ziel eines berlineinheitlichen Vollzuges von Umweltschutzaufgaben.

Fachspezifische Informationen

Dieses Ministerielle Geschäftsfeld (MGF) existiert seit 2014 und setzt sich aus folgenden ehemaligen Kostenträgern zusammen: 65740 (MGF/Immissionsschutz), 65742 (Belastungsdaten), 77547 (MGF/Immissionsschutzpolitik) und 80540 (MGF/Steuerung Bezirke). Die Angaben 2013 wurden aus diesen addiert bzw. gemittelt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80614	2014	1.123.016	0	1.123.016
Überwachung nach Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) und LImSchG (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	878.730	0	878.730

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,12	0,60
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	46.824,70	36.414,28
Kostendeckungsgrad in %	4,17	2,07

Überwachung von Baustellen, Veranstaltungen:
Überwachung von Baustellen und von Veranstaltungsstätten auf dem Gebiet des Immissionsschutzrechts, präventive und kooperative Maßnahmen

Überwachung von genehmigungsbedürftigen Anlagen und Personen:
Planfeststellungsbedürftige und genehmigungsbedürftige Deponien gelten wie Anlagen i.S.d. BImSchG seitens des Gesetzgebers als Anlagen, von denen im besonderen Maße schädliche Umwelteinwirkungen, Gefahren, erhebliche Nachteile und erhebliche Belästigungen ausgehen können. Deshalb ist eine besondere Überwachung dieser Anlagen durch persönliche Überprüfungen vor Ort oder durch Abgabe entsprechender Erklärungen erforderlich.

Beschwerden:
Bearbeitung von Beschwerden (telefonisch, schriftlich, mündlich).

Fachspezifische Informationen

Dieses Ministerielle Geschäftsfeld existiert seit 2014 und setzt sich aus folgenden ehemaligen Produkten zusammen: 65735 (Überwachung Baustellen/Veranstaltungen), 65741 (Beschwerden(S)) und 65745 (Anlagen-/Personenüberwachung). Die Angaben 2013 wurden aus diesen addiert bzw. gemittelt.

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
003265	2014	2.836.915	0	2.836.915
LuV IX - Umsetzung einer wirksamen Abfallpolitik	2013	2.678.322	0	2.678.322

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77549	2014	1.196.872	0	1.196.872
Abfallpolitik (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	1.155.383	0	1.155.383

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,26	2,36
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	0,00	0,00
Verwaltungserträge in €	47.372,00	29.460,00
Kostendeckungsgrad in %	3,96	2,55

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Erstellung des Abfallwirtschaftsplanes des Landes Berlin zur Sicherung der Entsorgung, Erfassung, Auswertung und Verarbeitung aller Daten, Programm über die Mengenentwicklung unter Festlegung der potentiellen Vermeidungs- und Verwertungsmengen, Ermittlung des Anlagenbedarfs zur Behandlung und Beseitigung der Abfälle; Erstellung des Abfallwirtschaftskonzeptes und der Abfallbilanz des Landes Berlin; Nachweis der Verwertungsquoten bei Wertstoffen und deren Steigerung; Festlegung der Grundsätze für eine ordnungsgemäße, den abfallwirtschaftlichen Vorstellungen des Landes Berlin entsprechende Entsorgung der Siedlungsabfälle, Bauabfälle, gefährlichen Abfälle und des Klärschlamms.

Ziele:
Anstöße zur Vermeidung der Abfallentstehung sowie Sicherung einer ökologisch, wirtschaftlich und überregional optimierten Abfallentsorgung; Einführung bzw. Umsetzung der geordneten Abfallwirtschaft ; Sicherstellung einer geordneten Abfallentsorgung unter Beachtung der abfallwirtschaftlichen Vorgaben im Hinblick auf Vermeidung, Verwertung bzw. Beseitigung durch Schaffung der rechtlichen Rahmenbedingungen.

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
80611	2014	1.335.418	0	1.335.418
Sonderabfallentsorgung (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	1.222.112	0	1.222.112

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	2,52	0,63
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	27.031,77	5.189,38
Verwaltungserträge in €	22.436,99	32.798,62
Kostendeckungsgrad in %	1,68	4,98

Fachaufsichtliche Überwachung der Arbeit der Sonderabfallgesellschaft Brandenburg Berlin unter Beachtung landesrechtlicher Vorschriften und abfallwirtschaftlicher Ziele; Festlegung bestimmter Handlungsweisen im Rahmen von fachaufsichtlichen Weisungen im Zusammenwirken mit den zuständigen Stellen des Landes Brandenburg;
Pressearbeit, Publikationen, Veranstaltungen, Reden/Grußworte/andere Texte, Teilnahme an Sitzungen, Koordination, Rechts- und Verwaltungsvorschriften auf dem Gebiet des Umweltschutzes

Anerkennung von Entsorgungsfachbetrieben:
Zustimmung zu Überwachungsverträgen für Entsorgungsfachbetriebe nach der Entsorgungsfachbetriebeverordnung: Anerkennung von Entsorgergemeinschaften; Anerkennung und Prüfung von Lehrgängen und Lehrgangsinhalten; Anerkennung von technischen Überwachungsorganisationen (TÜO); Prüfung von Überwachungs- und Zertifizierungssystemen der TÜO bzw. Entsorgergemeinschaften, Überwachungsberichten und Zertifikaten, Qualifikation von Sachverständigen, Prüfung und Zustimmung zu den für die Entsorgergemeinschaft eingereichten Satzungen.

Stoffstromüberwachung:
Kontrolle der Stoffströme der in Betrieben und gewerblicher Wirtschaft angefallenen Abfälle und deren Verbleib, Prüfung von Entsorgungswegen; Prüfung von Abfallanalysen im Hinblick auf Abfallart und Entsorgungsweg; Freistellung von Anlagen von der Bestätigungspflicht durch die Behörden bei der Entsorgung von Abfällen.

Verwaltungsakte nach Abfallrecht:
Genehmigung/Zulassung ohne Konzentrationswirkung, Genehmigung für abfallwirtschaftliche Tätigkeiten; Weitergabe der Ergebnisse an die Beteiligten/anderen Bundesländer bzw. UBA. Bearbeitung der Daten für das bundesweite Abfallüberwachungssystem (ASYS), ordnungsbehördliche Entscheidungen/Verwaltungsakte nach Kreislaufwirtschaftsgesetz

Fachspezifische Informationen
Dieses Ministerielle Geschäftsfeld existiert seit 2014 und setzt sich aus folgenden ehemaligen Kostenträgern zusammen: 65749 (MGF/Sonderabfallentsorgung), 65750 (Anerkennung nach Entsorgungsfachbetriebeverordnung / Transportgenehmigungsverordnung / Entsorgergemeinschaftenrichtlinie), 65751 (Stoffstromüberwachung) und 65753 (VA Abfallrecht). Die Angaben 2013 wurden aus diesen addiert bzw. gemittelt.

Klimaschutz und Energie

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 1291 enthält die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen des Sonderreferates Klimaschutz und Energie.

Das Sonderreferat Klimaschutz und Energie ist zuständig für Klimaschutzpolitik und Klimafolgenmanagement, Grundsatzfragen der energiepolitischen Planung, die Entwicklung von Klimaschutz- und Energiekonzepten sowie von daraus abzuleitenden Umsetzungsprogrammen, das Recht der erneuerbaren Energien – Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG), Gesetz zur Durchführung des Erneuerbare-Energien-Wärmegesetzes im Land Berlin (EEWärmeG-DG Berlin) –, klimaschutzbezogene Aspekte des Energierechts, internationale Kooperationen zum Klimaschutz und die Berliner Energieagentur.

Der Klimaschutz, die Anpassung an die Folgen des Klimawandels und die Umsetzung der Energiewende sind Schwerpunkte der Berliner Politik mit dem Ziel, Berlin im Jahre 2050 klimaneutral zu stellen. Die Umsetzung des Energiewendegesetzes und der sich daraus ergebenden Maßnahmen, des Berliner Energie- und Klimaschutzkonzeptes (BEK), sowie die Etablierung eines Klimafolgenanpassungskonzeptes sind wesentliche Bestandteile dieser Politik. Neue Akzente werden im Bereich der Umweltbildung gesetzt, indem die Aktivitäten inhaltlich neu geordnet und auch haushaltstechnisch zusammengefasst werden. Die ansonsten bewährten Elemente der Berliner Energie- und Klimaschutzpolitik sollen fortgeführt werden (Klimaschutzvereinbarungen, ImpulsE-Programm, Berliner Energietage, Energiespar-Partner-Verträge etc.).

Die Sicherstellung einer sozial verträglichen, sicheren, wirtschaftlichen und ökologischen Energieversorgung ist eine der wesentlichen Aufgaben der Daseinsvorsorge. Von ihr hängen sowohl die Funktionsfähigkeit unserer Wirtschaft als auch des gesellschaftlichen Lebens insgesamt wesentlich ab. Berlin beabsichtigt daher u. a., den öffentlichen Einfluss auf die Energieversorgungsinfrastrukturen der Stadt zu stärken.

In dem Sonderrefarat wird auch die Fachaufsicht über den Landesbetrieb Berlin Energie wahrgenommen.

B. Gender Budgeting

Das Sonderreferat Klimaschutz und Energie ist erst mit Wirkung vom 31. Januar 2013 eingerichtet worden.

Gender-Analyse der Beschäftigtenstruktur im Kapitel 1291:

	2012		2013		2014	
Planmäßige Beschäftigte	w	m	w	m	w	m
Absoluter Anteil	0	0	7	4	9	4
Relativer Anteil	%	%	65,4 %	34,6 %	69,2 %	30,8 %

Das für den Zahlmonat Januar 2015 ermittelte geschlechterdifferenzierte monatliche Durchschnittseinkommen beträgt für die planmäßigen Beschäftigten (ohne Auszubildende) je Vollzeitäquivalent:

Weiblich	Männlich
4.591,46 €	6.409,18 €

Beim Land Berlin beschäftigte Frauen und Männer werden jeweils nach denselben beamten- und tarifrechtlichen Bestimmungen bezahlt. Daher wird hinsichtlich der Bezahlung kein Unterschied gemacht. Unterschiede können sich ergeben durch höhere Besoldungs- und Entgeltgruppen, sowie verschiedene Dienstalters- und Entgeltstufen. Diese Unterschiede treten zumeist zu Gunsten von Männern auf.

Der Anteil der weiblichen und männlichen Beschäftigten wird sich im Planungszeitraum voraussichtlich nicht wesentlich verändern.

Weitere Erläuterungen siehe *Allgemeine Erläuterungen* des Einzelplans Teil D.

Klimaschutz und Energie

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11977	**331**	**Andere Rückzahlungen**			**—**	**6.158,32**
23190 (neu)	**332**	**Zweckgebundene Einnahmen vom Bund für konsumtive Zwecke**	**18.600**			

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.
Zweckbindungsvermerk: Die Einnahmen sind zweckgebunden für Ausgaben bei Titel 54690.

Im Zeitraum 1.10.2014 bis 30.11.2015 beteiligt sich der Bund mit 50 von Hundert an den Gesamtkosten von 185.354 € für das Vorhaben – Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes „Anpassung an die Folgen des Klimawandels in Berlin“ – im Rahmen des Förderprogramms der Nationalen Klimaschutz Initiative (NKI).

Die Zuwendung wird vom Projektträger wie folgt zur Verfügung gestellt:

2015: 74.142 €
2016: 18.535 €

		Gesamteinnahmen	**18.600**	**—**	**—**	**6.158,32**
		Prozentuale Veränderung	**—**	**-100,0 %**		
		Ausgaben				
42201	**331**	**Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen**	**60.600**	**62.200**	**85.900**	**—**
42801	**331**	**Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten**	**775.000**	**794.000**	**874.000**	**733.013,80**
42811 (neu)	**331**	**Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten**	**1.000**	**1.000**		
44100	**331**	**Beihilfen für Dienstkräfte**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**338,18**
51101	**331**	**Geschäftsbedarf**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**141,63**

Allgemeiner Geschäftsbedarf, Fachbücher und Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen einschließlich Ergänzungslieferungen, Postgebühren

51140	**331**	**Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände**	**10.000**	**5.000**	**1.000**	**1.055,08**

Für die Wartung, Reparaturen sowie Ersatz und Ergänzung von Büroinventar, -maschinen und technischen Geräten.

Mehr im Zusammenhang mit der Erfüllung arbeitsrechtlicher Bestimmungen und Vorgaben des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

52501	**331**	**Aus- und Fortbildung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**160,65**

Für die Fortbildung der Dienstkräfte

52602	**332**	**Sitzungsgelder, Kostenentschädigungen**	**10.000**	**10.000**	**14.000**	**4.426,50**

Sitzungsgelder und Aufwandsentschädigung für die Mitglieder des nach dem Energiewendegesetz zu bildenden Sachverständigenrates (ehemals Klimaschutzrat) sowie sonstige Aufwendungen

52703	**331**	**Dienstreisen**	**3.000**	**3.000**	**4.000**	**1.985,47**

Dienstreisen im Sinne des Reisekostenrechts, auch für Aus- und Fortbildung, Dienstfahrscheine, Umweltkarten und Entschädigung für die Benutzung privater Kraftfahrzeuge für Dienstfahrten in Berlin

Klimaschutz und Energie

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
53101	**332**	**Veröffentlichungen und Dokumentationen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit**	**35.000**	**20.000**	**31.000**	**3.120,85**

	2016	2017
1. Informationen zum Berliner Energie- und Klimaschutzkonzept (2015: 15.000 €).....	5.000 €	5.000 €
2. Veröffentlichungen zum Teilkonzept Anpassung an die Folgen des Klimawandels (neu)	5.000 €	3.000 €
3. Veröffentlichungen zum Klimawandelfolgenmonitoring (2015: 6.000 €)	3.000 €	1.000 €
4. Veröffentlichungen zum Berliner Energiewendegesetz (2015: 10.000 €)	8.000 €	1.000 €
5. Veröffentlichungen zum Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz (EEWärmeG DV Bln.) (neu)	4.000 €	- €
6. Informationen zur Energie- und Klimaschutzpolitik (neu).....	10.000 €	10.000 €
	35.000 €	20.000 €

53108	**331**	**Besucher/innen-Betreuung**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**248,85**

Besucherinnen- und Besucherbetreuung aus dienstlichem Anlass in besonderen Fällen

53111	**331**	**Ausschreibungen, Bekanntmachungen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Für Stellenausschreibungen einschließlich Kosten von Auswahlverfahren, amtliche Bekanntmachungen und öffentliche Ausschreibungen

54010	**332**	**Dienstleistungen**	**480.000**	**400.000**	**275.000**	**475.988,57**
		Verpflichtungsermächtigung	**300.000**	**300.000**		
		Davon fällig 2017	**300.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**300.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	0 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	160.000 €	0 €	0 €

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2016	2017
1. Integriertes Energie- und Klimaschutzkonzept (2015: 225.000 €).....	20.000 €	- €
2. Erstellung von Sanierungsfahrplänen für landeseigene Gebäude auf der Grundlage des Berliner Energiewendegesetzes (neu).....	250.000 €	250.000 €
3. Erstellung eines Masterplans CO2-neutrale Verwaltung auf der Grundlage des Berliner Energiewendegesetzes (neu)	120.000 €	80.000 €
4. Erstellung der CO_2-Bilanz durch das Amt für Statistik Berlin Brandenburg (2015: 30.000 €).....	31.000 €	31.000 €
5. Aufbau eines Klimawandelfolgenmonitorings (2015: 20.000 €).....	2.000 €	2.000 €
6. Einführung eines webbasierenden Informationssystem „Energieatlas“ (neu)	56.000 €	36.000 €
7. Einkauf meteorologischer Daten (neu).....	1.000 €	1.000 €
	480.000 €	400.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen werden zur haushaltsmäßigen Absicherung für die Umsetzung der Energie- und Klimaschutzpolitik veranschlagt.

54079	**332**	**Verschiedene Ausgaben**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Mieten für Räume und sonstige geringfügige Ausgaben, die bei anderen Titeln nicht nachgewiesen werden können

54101 (neu)	**332**	**Klimaschutz als Bildungsinhalt**	**100.000**	**100.000**		

Die Ausgaben sind vorgesehen für:

	2016	2017
1. Klimaschutz in Kitas (2015: 30.000 €).....	30.000 €	30.000 €
2. Energie und Klimaschutz an Schulen (2015: 35.000 €)	40.000 €	40.000 €
3. Wettbewerb Berliner Klimaschulen (2015: 66.000 €)	30.000 €	30.000 €
	100.000 €	100.000 €

Die Ausgaben zu Nr. 1 wurden bislang beim Titel 68303 nachgewiesen, die Ausgaben zu den Nrn. 2 und 3 wurden beim Titel 54103 nachgewiesen.

Klimaschutz und Energie

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
54103	**332**	**Energiespar-Marketing**	**270.000**	**280.000**	**423.000**	**378.614,74**
		Verpflichtungsermächtigung	**—**	**520.000**		
		Davon fällig 2018	**—**	**260.000**		
		Davon fällig 2019	**—**	**260.000**		

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	60.318 €	0 €	0 €
VE Plan 2015	280.000 €	0 €	0 €

Die Ausgaben sind bestimmt für die Umsetzung folgender Schwerpunkte:

	2016	2017
1. Berliner ImpulsE-Programm zum Energiespartransfer (2015: 230.000 €).....	260.000 €	260.000 €
2. Energiesparpartnerschaften (2015: 50.000 €).....	10.000 €	10.000 €
3. Neufassung/Überarbeitung Berliner Heizspiegel (2015: 30.000 €).....	€	10.000 €
	270.000 €	280.000 €

Die Verpflichtungsermächtigungen sind für die Umsetzung der Maßnahmen zum Energiespar-Marketing veranschlagt.

Weniger, da die Ausgaben für den Bildungsbereich (Energiemanagement an Schulen, Berliner Klimaschulen) künftig bei Titel 54101 nachgewiesen werden.

54690 (neu)	**332**	**Sonstige sächliche Verwaltungs-ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen**	**18.600**			

Wegfallvermerk: Der Titel fällt im 2. Planjahr weg.
Vgl. auch Erläuterung und Zweckbindungsvermerk zu Titel 23190. Ausgaben dürfen nur in Höhe der eingegangenen Einnahmen geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Im Zeitraum 1.10.2014 bis 30.11.2015 beteiligt sich der Bund mit 50 von Hundert an den Gesamtkosten von 185.354 € für das Vorhaben – Erstellung eines Klimaschutzteilkonzeptes „Anpassung an die Folgen des Klimawandels in Berlin“ – im Rahmen des Förderprogramms der Nationalen Klimaschutz Initiative (NKI).
Die Zuwendung wird vom Projektträger wie folgt zur Verfügung gestellt:

2015: 74.142 €
2016: 18.535 €

Die Landesmittel wurden bis 2015 bei Titel 54010 nachgewiesen. In 2016 sind keine Landesmittel mehr erforderlich.

68201	**649**	**Zuschüsse an LHO-Betriebe**	**1.500.000**	**1.500.000**	**2.000.000**	**3.950.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**500.000**	**1.000.000**		
		Davon fällig 2017	**500.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**1.000.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel 68201, 68223, 68224, 68227 und 83166 sind untereinander deckungsfähig und gegenüber anderen Titeln des Kapitels und anderen Kapiteln des Einzelplans 12 nur deckungsberechtigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	2.490.000 €	1.950.0000 €	0 €
VE Plan 2015	0 €	0 €	0 €

Zur Erfüllung seiner Aufgaben erhält der Landesbetrieb Berlin Energie Zuschüsse.

Im Rahmen seiner Aufgabe, an der Vorbereitung und ggf. Umsetzung von Rekommunalisierungen auf dem Gebiet der Energieinfrastruktur mitzuwirken, hat der Landesbetrieb Berlin Energie am Bewerbungsverfahren für die Neuvergabe der Berliner Gaskonzession teilgenommen und nimmt an dem Vergabeverfahren für die Stromkonzessionen teil. Die Teilnahme am Vergabeverfahren soll auch bei Verzögerungen gewährleistet sein. Die Zuschüsse sind zur Finanzierung von Personal, Geschäftsbedarf und Beratungsleistungen bestimmt. Der Wirtschaftsplan 2015 sowie die Entwürfe für 2016 und 2017 liegen vor (vertraulich).

Der Landesbetrieb Berlin Energie soll ggf. In Teilen in einen Eigenbetrieb des Landes Berlin überführt werden (vgl.Titel 68224).

Klimaschutz und Energie

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68217	**649**	**Zuschuss an die Berliner Stadtwerke**			**5.500.000**	**200.000,00**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				

Die Zuschüsse zur Deckung des Betriebsverlustes der Berliner Stadtwerke GmbH (BSW) entfallen, da Verluste künftig fortgeschrieben und laut mittelfristiger Finanzplanung der BSW bis 2020 nicht mehr durch Zuschüsse des Landes ausgeglichen werden.

68218	**649**	**Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes der Berlin Energie GmbH**			**2.000.000**	**—**
		Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.				
68223 (neu)	**649**	**Zuschüsse zur Deckung von Betriebsverlusten des Verteilnetzbetreibers für Gas**	**2.000.000**	**2.000.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**2.000.000**	**2.000.000**		
		Davon fällig 2017	**2.000.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**2.000.000**		

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt.
Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.
Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. Planjahr sind gesperrt.
Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind gesperrt.

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel 68201, 68223, 68224, 68227 und 83166 sind untereinander deckungsfähig und gegenüber anderen Titeln des Kapitels und anderen Kapiteln des Einzelplans 12 nur deckungsberechtigt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Bewerbungsverfahrens für die Gaskonzession des Landes Berlin soll aus dem Landesbetrieb Berlin Energie heraus oder durch einen Eigenbetrieb Berlin Energie zur Übernahme und zum Betrieb des Gasnetzes eine juristische Person des Privatrechts (geplante Rechtsform: GmbH) gegründet werden. Die Gesellschaft wird ein Projekt zur Übernahme des Gasnetzes durchführen. Während der Übernahmephase stehen der Gesellschaft noch keine Netzentgelte zu, so dass ein entsprechender Zuschuss für das Übernahmeprojekt benötigt wird. Dieser beläuft sich voraussichtlich auf rd. 4.000.000 Euro. Da der Abschluss der Bewerbungsverfahren noch nicht absehbar ist, sind die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen je zur Hälfte in beiden Haushaltsjahren veranschlagt.

68224 (neu)	**649**	**Zuschuss an den Eigenbetrieb Berlin-Energie**	**2.500.000**	**2.500.000**
		Verpflichtungsermächtigung	**2.500.000**	**2.500.000**
		Davon fällig 2017	**2.500.000**	
		Davon fällig 2018	**—**	**2.500.000**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel 68201, 68223, 68224, 68227 und 83166 sind untereinander deckungsfähig und gegenüber anderen Titeln des Kapitels und anderen Kapiteln des Einzelplans 12 nur deckungsberechtigt.

Für die Erfüllung seiner Aufgaben erhält der Landesbetrieb Berlin Energie Zuschüsse für die Finanzierung von Personal, Geschäftsbedarf und Beratungsleistungen bisher aus dem Titel 68201. Die Zuschussfinanzierung wird sukzessive hierher umgestellt, da der LHO-Betrieb ggf. in Teilen in einen Eigenbetrieb übergehen soll, der parallel gegründet wird.

Klimaschutz und Energie

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68227 (neu)	**649**	**Zuschüsse zur Deckung von Betriebsverlusten des Verteilnetzbetreibers für Strom**	**5.000.000**	**5.000.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**5.000.000**	**5.000.000**		
		Davon fällig 2017	**5.000.000**			
		Davon fällig 2018	**—**	**5.000.000**		

Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt.
Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.
Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. Planjahr sind gesperrt.
Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind gesperrt.

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel 68201, 68223, 68224, 68227 und 83166 sind untereinander deckungsfähig und gegenüber anderen Titeln des Kapitels und anderen Kapiteln des Einzelplans 12 nur deckungsberechtigt.

Nach erfolgreichem Abschluss des Bewerbungsverfahrens für die Stromkonzession des Landes Berlin soll aus dem Landesbetrieb Berlin Energie oder dem Eigenbetrieb „Berlin Energie“ heraus zur Übernahme und zum Betrieb des Stromnetzes eine juristische Person des Privatrechts (geplante Rechtsform: GmbH) gegründet werden. Die Gesellschaft wird ein Projekt zur Übernahme des Stromnetzes durchführen. Während der Übernahmephase stehen der Gesellschaft noch keine Netzentgelte zu, so dass ein entsprechender Zuschuss für das Übernahmeprojekt benötigt wird. Dieser beläuft sich voraussichtlich auf rd. 10.000.000 Euro. Da der Abschluss der Bewerbungsverfahren noch nicht absehbar ist, sind die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen je zur Hälfte in beiden Haushaltsjahren veranschlagt.

68302	**332**	**Zuschüsse für Veröffentlichungen und Dokumentationen**	**1.000**	**1.000**	**1.000**	**—**

Zuschüsse zu Publikationen zur Umweltsensibilisierung von Schülerinnen und Schülern im Bildungsbereich als zentraler Baustein der Berliner Energie- und Klimaschutzpolitik

68303	**332**	**Zuschüsse für Veranstaltungen**	**105.000**	**105.000**	**105.000**	**119.636,59**

Die Ausgaben sind bestimmt für die Umsetzung folgender Projekte:

	2016	2017
1. Berliner Energietage (2015: 30.000 €)	30.000 €	30.000 €
2. Berlin spart Energie (2015: 10.000 €)	10.000 €	10.000 €
3. Schüleruni Berlin (2015: 35.000 €)	60.000 €	60.000 €
4. Veranstaltung Klimaschutz in Schulen (neu)	5.000 €	5.000 €
	105.000 €	105.000 €

Die Ausgaben für Klimaschutz in Kitas werden künftig bei Titel 54101 nachgewiesen.

68579	**332**	**Mitgliedsbeiträge**	**23.000**	**23.000**	**23.000**	**22.870,00**

Die Ausgaben sind jeweils in 2016 und 2017 vorgesehen für folgende Mitgliedsbeiträge:

1. Öko-Institut (2015: 410 €)	410 €
2. Internationaler Rat für kommunale Umweltinitiativen (ICLEI) (2015: 7.000 €)	7.000 €
3. Klimabündnis (2015: 15.000 €)	15.000 €
4. Forum für Zukunftsenergien (2015: 330 €)	330 €
	22.740 €
rd.	23.000 €

Die Mitgliedschaft bei Eurosolar wurde im Jahr 2014 gekündigt (2015: 130,00 €).

Klimaschutz und Energie

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
83166 (neu)	**680**	**Erwerb von Beteiligungen an sonstigen Unternehmen**	**100.000**	**—**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel 68201, 68223, 68224, 68227 und 83166 sind untereinander deckungsfähig und gegenüber anderen Titeln des Kapitels und anderen Kapiteln des Einzelplans 12 nur deckungsberechtigt.

Im Rahmen der Rekommunalisierung des Strom- und des Gasnetzes sind 4 GmbH-Gründungen aus dem Landesbetrieb Berlin-Energie heraus geplant. Aufgrund der in den Angeboten für die Strom- und Gaskonzession enthaltenen Finanzierungskonzepte für den Strom- und Gasnetzbetrieb sollen jeweils eine Verteilnetzbetreibergesellschaft (VNB) und eine Gesellschaft für die Bereitstellung des Eigenkapitals gegründet werden. Die Berlin Energie VNB Strom soll das Stromnetz und die Berlin Energie VNB Gas soll das Gasnetz betreiben. Zusätzlich sind für die Bereitstellung von Eigenkapital für die beiden Verteilnetzbetreiber zwei weitere GmbH-Gründungen geplant. Die Berlin Energie Rekom-Strom und die Berlin Energie Rekom-Gas beteiligen sich als Gesellschafter bei den VNBs und stellen den VNBs das benötigte Eigenkapital über ihre Beteiligung zur Verfügung.

Gemäß. den gesetzlichen Vorgaben wird für die Gründung der vier GmbH's ein Mindeststammkapital von jeweils 25.000 € benötigt. Entsprechend sollen jeweils 25.000 € Stammkapital in die GmbH's eingebracht werden, sodass insgesamt 100.000 € benötigt werden.

89117	**649**	**Zuschuss an die Berliner Wasserbetriebe zur Gründung und Kapitalausstattung der Berliner Stadtwerke GmbH**			**—**	**5.000.000,00**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Weitere Zuschüsse an die Berliner Wasserbetriebe zur Kapitalausstattung der Berliner Stadtwerke GmbH sind nicht vorgesehen.

Gesamtausgaben	**12.998.200**	**12.810.200**	**11.342.900**	**10.891.600,91**
Prozentuale Veränderung	**14,6 %**	**-1,4 %**		

Abschluss Kapitel 1291

111-186	**Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen**			**—**	**6.158,32**
211-299	**Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen**	**18.600**		**—**	**—**
	Gesamteinnahmen	**18.600**		**—**	**6.158,32**
411-462	**Personalausgaben**	**837.600**	**858.200**	**960.900**	**733.351,98**
511-549	**Sächliche Verwaltungsausgaben**	**931.600**	**823.000**	**753.000**	**865.742,34**
611-699	**Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen**	**11.129.000**	**11.129.000**	**9.629.000**	**4.292.506,59**
811-899	**Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung**	**100.000**		**—**	**5.000.000,00**
	Gesamtausgaben	**12.998.200**	**12.810.200**	**11.342.900**	**10.891.600,91**
	Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	**-12.979.600**	**-12.810.200**	**-11.342.900**	**-10.885.442,59**

Klimaschutz und Energie

Produktdarstellung

Eine Gesamtübersicht des Ressorts befindet sich in Teil E der Allgemeinen Erläuterungen zum Einzelplan.

Übersicht Bereich/Strategisches Ziel

001061 Wahrnehmung der politischen Verantwortung zur Optimierung und Begrenzung des Ressourcenverbrauchs und des Klimaschutzes

Anzahl der			2014 in €	2013 in €	Änderung in %
Kostenträgergruppen	1	Personalkosten	1.859.601	1.649.643	+12,73
Kostenträger	3	Sachkosten	1.248.990	1.296.947	-3,70
davon		Transferkosten	563.607	778.185	-27,57
Produkte	0	Verrechnungskosten	15.309	12.441	+23,05
MGF	3	kalkulatorische Kosten	133.759	133.857	-0,07
Projekte	0	Gemeinkosten	653.595	722.377	-9,52
		Summe Verwaltungskosten	4.474.861	4.593.450	-2,58
		Transfers	25.107.969	18.262.593	+37,48
		Gesamtsumme	29.582.829	22.856.043	+29,43

Gruppe/Operatives Ziel		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
005010	2014	4.474.861	25.107.969	29.582.829
LuV IX - Gewährleistung einer wirksamen Umwelt- und Klimaschutzpolitik und Umweltförderung	2013	4.593.450	18.262.593	22.856.043

Weitere Darstellungen zu Kostenträgern des operativen Ziels 005010 befinden sich bei dem Kapitel 1290 Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz

Kostenträger		Verwaltungskosten €	Transfers €	Gesamt €
77544	2014	2.243.253	9.150.000	11.393.253
Klimaschutzpolitik (Ministerielles Geschäftsfeld)	2013	1.810.887	1.380.000	3.190.887

	2014	2013
Menge: Ministerielles Geschäftsfeld	0	0
Kosten je ME in €	0,00	0,00
Kostenanteil am Bereich/Strategischen Ziel in %	38,51	13,96
Anteil der Transferkosten an den Verwaltungskosten in €	141.339,89	164.065,82
Verwaltungserträge in €	0,00	3.694,99
Kostendeckungsgrad in %	0,00	0,20

Verbesserung der Rahmenbedingungen für eine nachhaltige und langfristig ausgerichtete Energie-und Klimaschutzpolitik mit dem Ziel der Reduzierung der Kohlendioxidemission im Land Berlin um mindestens 40 % bis zum Jahr 2020. Diese Aktivitäten umfassen u. a. die Erstellung und Umsetzung einer Rahmengesetzgebung für das Land Berlin, eines Energie- und Klimaschutzprogramms mit regelmäßigen Berichts- und Evaluierungspflichten, eines Klimawandelanpassungskonzeptes und Monitoring, Initiierung und Begleitung lokaler Energie- und Klimaschutzkonzepte, von Klimaschutzvereinbarungen mit öffentlichen und privaten Unternehmen, von Pilot- und Demonstrationsvorhaben zur Steigerung der Energieeffizienz. Maßnahmen und Projekte zur Verankerung des Klimaschutzes in der schulischen Bildung. Energiepolitische Planung und Entwicklung entsprechender Umsetzungskonzepte.

Ziele:
Steigerung der Energieeffizienz in allen Verbrauchssektoren;
CO2-Minderung um 40 % bis 2020 gegenüber 1990;
Ausbau der Kraftwärmekoppelung und der Nutzung erneuerbarer Energien in Berlin;
Erarbeiten von Anpassungskonzepten an die Folgen des Klimawandels
Optimierung des Informationsstandes zu Klimaschutz und den Folgen des Klimawandels in der schulischen Bildung

Klimaschutz und Energie

Fachspezifische Informationen

Der Anstieg der Transferkosten im Jahr 2014 im Vergleich zu 2013 ist im Wesentlichen auf die haushälterische Verankerung des LHO-Betriebs Berlin Energie und des Berliner Stadtwerks im Kapitel 1291 zurückzuführen.

Der LHO-Betrieb Berlin Energie wurde im Jahr 2012 im Zuständigkeitsbereich der Senatsverwaltung für Finanzen gegründet. Im Dezember 2012 ist die Zuständigkeit für den LHO-Betrieb Berlin Energie und damit die Aufgaben der Geschäftsführung und der Aufsichtsbehörde auf die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt übergegangen. Die Aufgabe des LHO-Betriebs ist die Mitwirkung an der Vorbereitung und ggf. Umsetzung von Rekommunalisierungen auf dem Gebiet der Energieinfrastrukturen im Land Berlin im Rahmen der Neuvergabe der Strom- und Gasnetzkonzessionen.

Die Berliner Stadtwerke GmbH (BSW) wurde am 14.07.2014 in das Handelsregister eingetragen (Amtsgericht Charlottenburg, HRB 159960 B). Ihre Gründung ist auf den Beschluss des Abgeordnetenhauses von Berlin vom 24. Oktober 2013 zurückzuführen, mit dem der Aufgabenbereich der Berliner Wasserbetriebe AöR (BWB) durch eine Änderung von § 3 Abs. 5 Berliner-Betriebe-Gesetz (BerlBG; vom 14.07.2006, GVBl. S. 827, zuletzt geändert am 4.11.2013, GVBl. S. 578, berichtigt S. 645) erweitert wurde. Danach gehört zu den Aufgaben der BWB auch die Produktion ausschließlich erneuerbarer Energien und der Vertrieb dieser selbstproduzierten Energie in einer gesellschaftsrechtlich selbständigen Tochter.
Um diesen Auftrag erfüllen zu können, muss die Berliner Stadtwerk GmbH zunächst mit den finanziellen Mitteln, insbesondere für den Bau von Erzeugungsanlagen ausgestattet werden. Zudem wird die Berliner Stadtwerke GmbH während des Aufbaus der Geschäftstätigkeiten keine bzw. zumindest keine ausreichenden eigenen Einnahmen erwirtschaften. Daher wurde im Rahmen der Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2014/2015 ein Zuschuss an die Berliner Stadtwerke zur Deckung von Betriebsverlusten i. H. v. jährlich jeweils 5,5 Mio. € - Kapitel 1291, Titel 68217, Zuschuss an die Berliner Stadtwerke - vorgesehen.

Die Erhöhung der Verwaltungskosten ist auf die Erweiterung des Sonderreferats Klimaschutz und Energie um eine Arbeitsgruppe Energie zurückzuführen.

Förderung des Wohnungsbaus

Allgemeine Erläuterung

A. Allgemeines sowie haushaltsplanerische Schwerpunkte/Prioritäten

Das Kapitel 1295 enthält die Einnahmen und Ausgaben der Förderung des Wohnungsbaus. Die Einnahmen resultieren insbesondere aus Rückflüssen (Zins- und Tilgungsleistungen) von Darlehen, die Berlin für den Wohnungsbau geleistet hat, sowie aus Kompensationszahlungen des Bundes nach § 3 Abs. 2 des Entflechtungsgesetzes.

Den Ausgaben liegen weitgehend Verpflichtungen abgelaufener Haushaltsjahre zugrunde.

Mit dem Doppelhaushalt 2014/2015 wurde ein Wohnungsneubaufonds eingerichtet, mit dem über die Vergabe zinsloser Baudarlehen der Wohnungsneubau in Berlin gefördert wird. Parallel zu diesem Fonds wird es ab 2016 die Möglichkeit zur Gewährung ergänzender einkommensorientierter Zuschüsse (EOZ) im Wohnungsneubau geben.

Die Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen für die Programme der Städtebauförderung werden im Kapitel 1240 nachgewiesen.

Förderung des Wohnungsbaus

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Einnahmen				
11141	**411**	**Ausgleichszahlungen zum Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen**	**80.000**	**70.000**	**50.000**	**123.480,92**

Die Fehlbelegungsabgabe wird seit dem 01.09.2002 nicht mehr erhoben.

Bei den Einnahmen handelt es sich um Restzahlungen aufgrund laufender Widerspruchs- und Klageverfahren sowie Stundungsvereinbarungen.

Sofern die Einnahmen die mit Wohnungsfürsorgemitteln des Bundes errichteten Wohnungen betreffen, sind sie an den Bund zurückzuzahlen.

Die Einnahmen sind geschätzt.

11921	**411**	**Rückzahlungen von Zuwendungen**	**1.537.000**	**—**	**1.550.000**	**1.669.494,10**

	2016	2017
1. Rückflüsse aus Vorbehaltsmitteln, die in den Programmen „Maßnahmen zur Beendigung der vor 1991 begonnenen Modernisierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen – MAG 90 –“, „Leerstandsbeseitigung 1991/1992“ und „Leerstandsbeseitigung 1992/1993“ eingesetzt wurden.....	1.537.000 €	0 €
	1.537.000 €	0 €

Der Ansatz entfällt ab 2017, da sämtliche Rückzahlungsverpflichtungen erledigt sind.

11934	**411**	**Rückzahlungen überzahlter Beträge**	**100.000**	**100.000**	**100.000**	**201.670,86**

Die Einnahmen sind geschätzt.

16141	**411**	**Erträge aus Wohnungsbauförderdarlehen**	**24.000.000**	**24.000.000**	**24.000.000**	**17.047.747,92**

Zinsleistungen der Investitionsbank Berlin aus Darlehen für die Förderung des Wohnungsbaus sowie die Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden (LAMOD-Programme).

16210	**411**	**Zinsen**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**136.150,19**

Zinsen aus den im Rahmen der Förderung der Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden gewährten Zuwendungen, für die der Verwendungsnachweis vom Zuwendungsnehmer nicht rechtzeitig erbracht wurde.

18141	**411**	**Rückflüsse von Wohnungsbauförderdarlehen**	**195.000.000**	**195.000.000**	**117.276.000**	**260.986.834,82**

Verstärkungsvermerk:
In den Haushaltsjahren 2016 und 2017 dienen Mehreinnahmen zur Deckung von Mehrausgaben beim Titel 68148 und 86340 bis zur Höhe von jeweils 5.000.000 €.

Tilgungsleistungen der Investitionsbank Berlin aus Darlehen für die Förderung des Wohnungsbaus und die Modernisierung und Instandhaltung von Wohngebäuden (LAMOD-Programme).

Die Einnahmen sind geschätzt.

Ausgaben, die im Zusammenhang mit Sondertilgungen/Rückzahlungen zu leisten sind, dürfen ohne Rücksicht auf das Haushaltsjahr von den Einnahmen abgesetzt werden.

18142	**411**	**Rückflüsse aus dem Wohnungsbaufonds (Preußische Hauszinssteuer)**	**900.000**	**900.000**	**5.000.000**	**10.000.000,00**

Rückführungen aus dem Wohnungsbaufonds der Investitionsbank Berlin (ehemalige preußische Hauszinssteuer).

Entsprechend der ursprünglichen Zweckbindung werden die Rückflüsse zur anteiligen Finanzierung des Wohnungsneubaufonds verwendet (vgl. Titel 86340).

Förderung des Wohnungsbaus

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
33102	**411**	**Zuweisungen des Bundes für Investitionen**	**32.584.000**	**32.584.000**	**32.584.000**	**32.584.000,00**

Der Bund hat seine Beteiligung an den Ausgaben der Wohnungsbauprogramme auf der Grundlage der bis 2006 geschlossenen Verwaltungsvereinbarungen für die soziale Wohnraumförderung zum 31.12.2006 eingestellt.

An Stelle der bisherigen Bundesfinanzhilfen hat er nach § 3 Abs. 2 des Entflechtungsgesetzes für die soziale Wohnraumförderung von 2007 bis 2019 pauschale Kompensationszahlungen von jährlich 32.584.000 € zur Verfügung gestellt.

		Gesamteinnahmen	**254.221.000**	**252.674.000**	**180.580.000**	**322.749.378,81**
		Prozentuale Veränderung	**40,8 %**	**-0,6 %**		
		Ausgaben				
54010	**423**	**Dienstleistungen**	**1.105.000**	**1.005.000**	**130.000**	**121.439,16**
		Verpflichtungsermächtigung	**900.000**	**—**		
		Davon fällig 2017	**900.000**			

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 71477
sind mit den Ausgaben aller anderen Titel des Kapitels 1295 gegenseitig deckungsfähig. Sie sind auch gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 1240, Titel 54010, 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381; gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 sind sie nur deckungsberechtigt.

Die IBB ist mit der Abwicklung der Mieterschutz- und Härteausgleichsmaßnahmen (vgl. Erläuterungen zu den Titeln 68143 und 86343) für vom Wegfall der Anschlussförderung Betroffene beauftragt. Dafür sowie für die Beauftragung einer zusätzlichen Mieterberatung sind Bearbeitungsentgelte in 2016 in Höhe von 110.000 € und in 2017 in Höhe von 105.000 € veranschlagt.

Mit der Umsetzung der Härtefallregelung für Mieterhaushalte im Sozialen Wohnungsbau (vgl. Erläuterung zu Titel 68127) soll ein externer Dienstleister beauftragt werden. Hierfür sind 2016 Ausgaben von 995.000 € und Verpflichtungsermächtigungen von 900.000 € (Jahresbetrag 2017), sowie für 2017 Ausgaben von 900.000 € vorgesehen.

56101	**830**	**Zinsen für Darlehen des Bundes für den Wohnungsbau**	**500.000**	**500.000**	**734.000**	**410.459,51**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 56101 sind mit den Ausgaben aller anderen Titel des Kapitels 1295 gegenseitig deckungsfähig. Sie sind auch gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 1240, Titel 54010, 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381; gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 sind sie nur deckungsberechtigt.

Erläuterungen 2016

	Zinsen €
Darlehen des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	
Restkapital per 31.12.2014 328.555.231 €.....	350.000
Darlehen des Bundesministers der Finanzen (Bundesdarlehen)	
Restkapital am 31.12.2014 386.968.978 €.....	150.000
	500.000

Erläuterungen 2017

	Zinsen €
Darlehen des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	
Restkapital per 31.12.2015 318.958.411 €.....	350.000
Darlehen des Bundesministers der Finanzen (Bundesdarlehen)	
Restkapital am 31.12.2015 383.921.348 €.....	150.000
	500.000

Weniger insbesondere aufgrund hoher außerplanmäßiger Tilgungen in den Vorjahren

Förderung des Wohnungsbaus

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
58101	**830**	**Tilgung von Darlehen des Bundes für den Wohnungsbau**	**12.645.000**	**12.681.000**	**12.724.000**	**12.576.110,90**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 58101 sind mit den Ausgaben aller anderen Titel des Kapitels 1295 gegenseitig deckungsfähig. Sie sind auch gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 1240, Titel 54010, 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381; gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 sind sie nur deckungsberechtigt.

Erläuterungen 2016

	Tilgung €
Darlehen des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	
Restkapital per 31.12.2014 328.555.231 €.....	9.596.820
Darlehen des Bundesministers der Finanzen (Bundesdarlehen)	
Restkapital am 31.12.2014 386.968.978 €.....	3.047.630
	12.644.450
	rd. 12.645.000

Erläuterungen 2017

	Tilgung €
Darlehen des Bundesministers für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	
Restkapital per 31.12.2015 318.958.411 €.....	9.643.940
Darlehen des Bundesministers der Finanzen (Bundesdarlehen)	
Restkapital am 31.12.2015 383.921.348 €.....	3.036.930
	12.680.870
	rd. 12.681.000

66106	**411**	**Schuldendiensthilfen für die Eigentumsförderung**	**71.500.000**	**65.000.000**	**85.505.000**	**90.763.261,28**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 66106 sind mit den Ausgaben aller anderen Titel des Kapitels 1295 gegenseitig deckungsfähig. Sie sind auch gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 1240, Titel 54010, 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381; gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 sind sie nur deckungsberechtigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	71.500.000 €	65.000.000 €	225.267.000 €

Mietwohnungsbaumaßnahmen werden seit 1998, Eigentumsneubaumaßnahmen seit 2002, der genossenschaftliche Bestandserwerb seit 2003 und der genossenschaftliche Anteilserwerb seit 2005 nicht mehr gefördert.

Aufgrund der eingegangenen Verpflichtungen aus Vorjahren wird mit Ausgaben von 71.500.000 € in 2016 und von 65.000.000 € in 2017 gerechnet.

Die Ausgaben dienen auch der haushaltsmäßigen Absicherung eines Mietenkonzeptes 2014 bis 2017.

Die Mittel werden der Investitionsbank Berlin zur Auszahlung zugewiesen.

Weniger durch Auslaufen der Förderung

66301	**411**	**Zinszuschüsse Berlins zum KfW-Programm II**			**20.000**	**—**

Wegfallvermerk: Der Titel fällt weg.

Der Ansatz entfällt, weil das Förderprogramm 2013 ausgelaufen ist.

Förderung des Wohnungsbaus

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
66302	**411**	**Aufwendungszuschüsse in der Eigentumsförderung im Anschluss an die Förderphase I**	**359.000**	**28.000**	**696.000**	**827.000,00**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 66302 sind mit den Ausgaben aller anderen Titel des Kapitels 1295 gegenseitig deckungsfähig. Sie sind auch gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 1240, Titel 54010, 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381; gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 sind sie nur deckungsberechtigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	359.000 €	28.000 €	0 €

Für in der Eigentumsförderung von 1972 an geförderte Familienheime und eigengenutzte Eigentumswohnungen schließt sich nach 15 Förderungsjahren (Förderphase I) eine Anschlussförderung für bis zu weiteren 15 Jahren (Förderungsphase II) an. Seit 2003 wird eine Anschlussförderung im Eigentumsbereich nicht mehr gewährt.

Aufgrund der eingegangenen Verpflichtungen aus früheren Programmen wird mit Ausgaben von 359.000 € in 2016 und von 28.000 € in 2017 gerechnet.

Die Mittel werden der Investitionsbank Berlin zur Auszahlung zugewiesen.

Weniger durch Auslaufen der Förderung

66310	**411**	**Aufwendungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) in der Förderungsphase I**	**396.000**	**203.000**	**435.000**	**3.781.644,25**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 66310 sind mit den Ausgaben aller anderen Titel des Kapitels 1295 gegenseitig deckungsfähig. Sie sind auch gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 1240, Titel 54010, 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381; gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 sind sie nur deckungsberechtigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	396.000 €	203.000 €	26.000 €

Seit 1998 werden im öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) keine Mietwohnungen mehr gefördert.
Aufgrund der eingegangenen Verpflichtungen aus früheren Programmen wird mit folgenden Ausgaben gerechnet:

	2016	2017
Aufwendungszuschüsse Titel 66310	396.000 €	203.000 €
Aufwendungsdarlehen Titel 86333	47.000 €	16.000 €

Die Ausgaben dienen auch der haushaltsmäßigen Absicherung eines Mietenkonzeptes 2014 bis 2017.

Die Mittel werden der Investitionsbank Berlin zur Auszahlung zugewiesen.

Weniger durch Auslaufen der Förderung

Förderung des Wohnungsbaus

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
66311	**411**	**Aufwendungszuschüsse für den sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) im Anschluss an die Förderungsphase I**	**5.478.000**	**1.373.000**	**12.000.000**	**18.637.000,00**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 66311 sind mit den Ausgaben aller anderen Titel des Kapitels 1295 gegenseitig deckungsfähig. Sie sind auch gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 1240, Titel 54010, 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381; gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 sind sie nur deckungsberechtigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	5.478.000 €	1.373.000 €	54.000 €

Für im 1. Förderungsweg von 1972 an geförderte Mietwohnungen schließt sich nach 15 Förderungsjahren (Förderungsphase I) eine Anschlussförderung für weitere 15 Jahre (Förderungsphase II) an. Bis 1997 wurden die Fördermittel als reine Aufwendungszuschüsse gewährt. Für Bewilligungen von Mietwohnungen vom Wohnungsbauprogramm 1982 an werden die erforderlichen Mittel zu zwei Dritteln als Aufwendungszuschüsse (Titel 66311) und zu einem Drittel als Aufwendungsdarlehen (Titel 86335) geleistet. Seit 2003 wird eine Anschlussförderung nicht mehr gewährt.

Aufgrund der eingegangenen Verpflichtungen aus früheren Programmen wird mit folgenden Ausgaben gerechnet:

	2016	2017
Aufwendungszuschüsse (Titel 66311).....	5.478.000 €	1.373.000 €
Aufwendungsdarlehen (Titel 86335)	2.349.000 €	607.000 €

Die Ausgaben dienen auch der haushaltsmäßigen Absicherung eines Mietenkonzeptes 2014 bis 2017.

Die Mittel werden der Investitionsbank Berlin zur Auszahlung zugewiesen.

Weniger durch Auslaufen der Förderung

66317	**411**	**Aufwendungszuschüsse für eine Sonderförderung von Eigentumswohnungen**	**—**	**—**	**—**	**1.000,00**

Der Ansatz entfällt, weil das Förderprogramm in 2015 ausgelaufen ist.

66321	**411**	**Aufwendungszuschüsse für Modernisierung und Instandsetzung von in Plattenbauweise errichteten Wohngebäuden**	**2.138.000**	**1.649.000**	**2.813.000**	**3.724.000,00**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 66321 sind mit den Ausgaben aller anderen Titel des Kapitels 1295 gegenseitig deckungsfähig. Sie sind auch gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 1240, Titel 54010, 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381; gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 sind sie nur deckungsberechtigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	2.138.000 €	1.649.000 €	3.940.000 €

Berlin förderte bis 2001 nach den „Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Instandsetzung und Modernisierung von industriell gefertigten Wohngebäuden im Ostteil der Stadt (InstModRL 1999 – industrielle Bauweisen)“ bauliche Maßnahmen zur Instandsetzung und Modernisierung von Wohnungen in industriell gefertigten Wohngebäuden mit degressiven Aufwendungszuschüssen. Die Förderung wurde ab 1999 konzentriert auf Gebäude mit Vermietungsproblemen in den Großsiedlungen.

Die Förderung wurde 2001 auf die Gewährung von Baukostenzuschüssen umgestellt.

Aufgrund der eingegangenen Verpflichtungen aus den Programmen bis 2001 wird mit Ausgaben von 2.138.000 € in 2016 und von 1.649.000 € in 2017 gerechnet.

Die Mittel werden der Investitionsbank Berlin zur Auszahlung zugewiesen.

Weniger durch Auslaufen der Förderung

Förderung des Wohnungsbaus

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
66325	**411**	**Aufwendungszuschüsse für die Förderung des Wohnungsbaues außerhalb des 1. Förderungswegs**	**35.608.000**	**20.478.000**	**63.000.000**	**99.951.320,70**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 66325 sind mit den Ausgaben aller anderen Titel des Kapitels 1295 gegenseitig deckungsfähig. Sie sind auch gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 1240, Titel 54010, 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381; gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 sind sie nur deckungsberechtigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	35.608.000 €	20.478.000 €	35.237.000 €

Seit 2002 wird im Rahmen einer „Vereinbarten Förderung“ die Errichtung von Mietwohnungen nicht mehr gefördert.
Die Ausgaben beziehen sich auf die Abwicklung der aus den Programmen bis 2001 eingegangenen Verpflichtungen.

	2016	2017
Titel 66325	35.608.000 €	20.478.000 €
Titel 86325	2.638.000 €	2.356.000 €

Die Mittel werden der Investitionsbank Berlin zur Auszahlung zugewiesen.
Weniger durch Auslaufen der Förderung

66356	**411**	**Zinszuschüsse für die Modernisierung und Instandsetzung von Wohngebäuden**	**6.456.000**	**4.794.000**	**8.266.000**	**11.196.000,00**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 66356 sind mit den Ausgaben aller anderen Titel des Kapitels 1295 gegenseitig deckungsfähig. Sie sind auch gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 1240, Titel 54010, 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381; gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 sind sie nur deckungsberechtigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	6.456.000 €	4.794.000 €	10.380.000 €

Seit 2002 fördert Berlin Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden nur noch mit Baukostenzuschüssen aus Kapitel 1240, Titel 89856.

Aufgrund der eingegangenen Verpflichtungen aus den Programmen bis 2001 wird mit Ausgaben für Zinszuschüsse von 6.456.000 € in 2016 und von 4.794.000 € in 2017 gerechnet.

Die Mittel werden der Investitionsbank Berlin zur Auszahlung zugewiesen.
Weniger durch Auslaufen der Förderung

68127 (neu)	**411**	**Zuschüsse zur Begrenzung der Mieten im sozialen Wohnungsbau**	**25.000.000**	**30.000.000**

Sperrvermerk: Die Ausgaben im 1. Planjahr sind gesperrt.
Sperrvermerk: Die Ausgaben im 2. Planjahr sind gesperrt.
Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 2. Planjahr ist gesperrt.
Sperrvermerk: Die Verpflichtungsermächtigung im 1. Planjahr ist gesperrt.
Die Aufhebung der Sperre bedarf der Einwilligung des Hauptausschusses des Abgeordnetenhauses.

Verpflichtungsermächtigung	**15.000.000**	**15.000.000**
Davon fällig 2017	**15.000.000**	
Davon fällig 2018	**—**	**15.000.000**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 68127 sind mit den Ausgaben aller anderen Titel des Kapitels 1295 gegenseitig deckungsfähig. Sie sind auch gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 1240, Titel 54010, 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381; gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 sind sie nur deckungsberechtigt.

Ab dem Haushaltsjahr 2016 soll für Wohnungen des sozialen Wohnungsbaus bei sehr hoher Mietbelastung ein Mietausgleich gewährt werden.

Förderung des Wohnungsbaus

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68143	**411**	**Maßnahmen für die vom Wegfall der Anschlussförderung im Wohnungsbau Betroffenen**	**1.590.000**	**970.000**	**1.820.000**	**2.036.524,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**121.000**	**121.000**		
		Davon fällig 2017	**32.500**			
		Davon fällig 2018	**27.000**	**32.500**		
		Davon fällig 2019	**21.500**	**27.000**		
		Davon fällig 2020	**16.000**	**21.500**		
		Davon fällig 2021	**24.000**	**16.000**		
		Davon fällig 2022		**24.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 68143 sind mit den Ausgaben aller anderen Titel des Kapitels 1295 gegenseitig deckungsfähig. Sie sind auch gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 1240, Titel 54010, 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381; gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 sind sie nur deckungsberechtigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	1.224.000 €	728.000 €	3.414.000 €
VE 2015	36.000 €	30.000 €	75.000 €

Durch den Wegfall der Anschlussförderung sind Ausgaben vorgesehen

- für die Finanzierung eines allgemeinen einkommensabhängigen Mietausgleichs, der degressiv abgebaut wird,
- für pauschale Umzugskostenhilfen für von Mieterhöhungen betroffene Mieterinnen und Mieter,
- für Selbstnutzer von Wohneigentum in eintretenden Härtefällen und
- für die Sicherung der Bewirtschaftung bei Stiftungen und Genossenschaften in Härtefällen.

Die Mittel werden der Investitionsbank Berlin zur Auszahlung zugewiesen.

Weniger, da neue Bewilligungen von Mietausgleich und Umzugskostenhilfe ab 2016 nur in geringem Umfang erwartet werden.

68148 (neu)	**411**	**Zuschüsse für einkommensorientierte Förderung**	**907.000**	**1.994.000**		
		Verpflichtungsermächtigung	**17.219.000**	**20.663.000**		
		Davon fällig 2017	**907.000**			
		Davon fällig 2018	**907.000**	**1.088.000**		
		Davon fällig 2019	**907.000**	**1.088.000**		
		Davon fällig 2020	**907.000**	**1.088.000**		
		Davon fällig 2021	**13.591.000**	**1.088.000**		
		Davon fällig 2022		**16.311.000**		

Deckungsvermerk:

Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel 68184 und 86340 sind gegenseitig deckungsfähig, die Ausgaben sind außerdem deckungsberechtigt gegenüber den Ausgaben des Einzelplans 12.

Zur Erreichung einkommensorientierter Mieten im geförderten Wohnungsneubau soll die Wohnungsneubauförderung neben der Vergabe von zinslosen Baudarlehen (vgl. Erläuterung zu Titel 86340) künftig auch ergänzende einkommensorientierte Zuschüsse (EOZ) beinhalten.

Die Ausgaben des Titels sind ausschließlich für Zwecke des Wohnungsneubaus zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

Vgl. Auch Erläuterungen und Verstärkungsvermerk zu Titel 18141. Mehrausgaben dürfen in Höhe der eingegangenen Mehreinnahmen bis zur Höhe von 5.000.000 € geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

Förderung des Wohnungsbaus

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
68205	**411**	**Ausgabenersatz an die IBB für Gerichts- und ähnliche Kosten**	**20.000**	**20.000**	**20.000**	**—**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 68205 sind mit den Ausgaben aller anderen Titel des Kapitels 1295 gegenseitig deckungsfähig. Sie sind auch gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 1240, Titel 54010, 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381; gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 sind sie nur deckungsberechtigt.

In bestimmten Fällen, in denen Fördernehmer Klagen gegen Entscheidungen des Landes Berlin zu Änderungen der Wohnungsbauförderung erheben, nimmt die Investitionsbank Berlin (mit Zustimmung Berlins) die Unterstützung durch externe Anwälte in Anspruch. Die dadurch entstehenden Kosten, soweit sie das im Rahmen des Geschäftsbesorgungsvertrages mit dem Land Berlin zumutbare Maß übersteigen, sowie die in den Klageverfahren anfallenden Ausgaben (z. B. Gerichtskosten) werden der Investitionsbank Berlin erstattet.

86325	**411**	**Aufwendungsdarlehen für die Förderung des Wohnungsbaues außerhalb des 1. Förderungswegs**	**2.638.000**	**2.356.000**	**3.041.000**	**3.528.000,00**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 86325 sind mit den Ausgaben aller anderen Titel des Kapitels 1295 gegenseitig deckungsfähig. Sie sind auch gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 1240, Titel 54010, 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381; gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 sind sie nur deckungsberechtigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	2.638.000 €	2.356.000 €	2.518.000 €

Erläuterung siehe Titel 66325

86333	**411**	**Aufwendungsdarlehen für den sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) in der Förderungsphase I**	**47.000**	**16.000**	**52.000**	**78.000,00**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 86333 sind mit den Ausgaben aller anderen Titel des Kapitels 1295 gegenseitig deckungsfähig. Sie sind auch gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 1240, Titel 54010, 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381; gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 sind sie nur deckungsberechtigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	47.000 €	16.000 €	0 €

Erläuterung siehe Titel 66310

Förderung des Wohnungsbaus

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
86335	**411**	**Aufwendungsdarlehen für den sozialen Wohnungsbau (1. Förderungsweg) im Anschluss an die Förderungsphase I**	**2.349.000**	**607.000**	**2.875.000**	**7.683.000,00**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 86335 sind mit den Ausgaben aller anderen Titel des Kapitels 1295 gegenseitig deckungsfähig. Sie sind auch gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 1240, Titel 54010, 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381; gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 sind sie nur deckungsberechtigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	2.349.000 €	607.000 €	0 €

Erläuterung siehe Titel 66311

86340	**411**	**Wohnungsneubaufonds**	**53.475.000**	**89.525.000**	**15.000.000**	**—** **R 10.000.000,00**
		Verpflichtungsermächtigung	**121.125.000**	**145.350.000**		
		Davon fällig 2017	**49.875.000**			
		Davon fällig 2018	**42.750.000**	**59.850.000**		
		Davon fällig 2019	**28.500.000**	**51.300.000**		
		Davon fällig 2020	**—**	**34.200.000**		

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen der Titel 68148 und 86340 sind gegenseitig deckungsfähig, die Ausgaben sind außerdem deckungsberechtigt gegenüber den Ausgaben des Einzelplans 12.

Der Wohnungsneubaufonds wurde 2014 eingerichtet, um der stetig steigenden Nachfrage nach Wohnraum in Berlin begegnen zu können. 2014 und 2015 sollen jeweils 1.000 Wohnungen, 2016 sollen 2.500 Wohnungen und ab dem Jahr 2017 sollen 3.000 Wohnungen jährlich gefördert werden.

Zur Erreichung einkommensorientierter Mieten im geförderten Wohnungsneubau soll die Wohnungsneubauförderung künftig neben der Vergabe von zinslosen Baudarlehen auch ergänzende einkommensorientierte Zuschüsse (EOZ) beinhalten (vgl. Erläuterung zu Titel 68148).

Die Ausgaben des Titels sind ausschließlich für Zwecke des Wohnungsneubaus zu verwenden (verbindliche Erläuterung).

Vgl. auch Erläuterungen und Verstärkungsvermerk zu Titel 18141. Mehrausgaben dürfen in Höhe der eingegangenen Mehreinnahmen bis zur Höhe von 5.000.000 € geleistet werden (verbindliche Erläuterung).

86343	**411**	**Maßnahmen für die vom Wegfall der Anschlussförderung im Wohnungsbau Betroffenen (Darlehen)**	**540.000**	**346.000**	**584.000**	**593.000,00**

Deckungsvermerk:
Die Ausgaben des Titels 86343 sind mit den Ausgaben aller anderen Titel des Kapitels 1295 gegenseitig deckungsfähig. Sie sind auch gegenseitig deckungsfähig mit den Ausgaben bei Kapitel 1240, Titel 54010, 54021, 89362, 89363, 89367, 89368, 89371, 89372, 89379, 89380 und 89381; gegenüber Ausgaben anderer Kapitel des Einzelplans 12 sind sie nur deckungsberechtigt.

Verpflichtungen aus Vorjahren:

	für 2016	für 2017	ab 2018
Bis 31.12.2014 eingegangene Verpflichtungen	540.000 €	346.000 €	1.702.000 €

Zur Vermeidung von Härten durch den Wegfall der Anschlussförderung werden Stiftungen und Genossenschaften Aufwendungshilfen teilweise in Form von Darlehen gewährt (vgl. auch Erläuterung zu Titel 68143). Die Ausgaben beziehen sich auf die Abwicklung der bis 2010 eingegangenen Verpflichtungen; sie werden der Investitionsbank Berlin zur Auszahlung zugewiesen.

Gesamtausgaben	**222.751.000**	**233.545.000**	**209.715.000**	**255.907.759,80**
Prozentuale Veränderung	**6,2 %**	**4,8 %**		

Förderung des Wohnungsbaus

Titel	Fkt	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ansatz 2017	Ansatz 2015	Ist (Rest/R) 2014
			Beträge in EURO			
		Abschluss Kapitel 1295				
111-186		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst und dergleichen	221.637.000	220.090.000	147.996.000	290.165.378,81
311-347		Einn. aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen u. Zuschüssen für Investitionen	32.584.000	32.584.000	32.584.000	32.584.000,00
		Gesamteinnahmen	254.221.000	252.674.000	180.580.000	322.749.378,81
511-549		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.105.000	1.005.000	130.000	121.439,16
561-596		Ausgaben für den Schuldendienst	13.145.000	13.181.000	13.458.000	12.986.570,41
611-699		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	149.452.000	126.509.000	174.575.000	230.917.750,23
811-899		Sonstige Investitionsausgaben und Ausgaben zur Investitionsförderung	59.049.000	92.850.000	21.552.000	11.882.000,00
		Gesamtausgaben	222.751.000	233.545.000	209.715.000	255.907.759,80
		Überschuss ( ) / Fehlbetrag (-)	31.470.000	19.129.000	-29.135.000	66.841.619,01

Stellenplan

Allgemeine Erläuterungen

Kapitel 1209 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Personalüberhang -

Alle Stellen des Kapitels tragen den Stellenvermerk „Stelle fällt bei Freiwerden weg“. Auf eine Einzelausweisung an den Stellenplangruppen wird daher aus Gründen der Vereinfachung verzichtet.

Kapitel 1260 – Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt - Ministerielle Angelegenheiten des Bauwesens -

Die bislang im Kapitel 1260 ausgewiesenen Stellen werden aufgeteilt und künftig in den Kapiteln 1200 - Politisch-Administrativer Bereich und Service -, 1220 - Städtebau und Projekte -, 1250 - Hochbau - und 1270 - Verkehr - nachgewiesen. Das Vergleichsjahr (Zahl der Stellen und Beschäftigungspositionen 2015) wurde aus technischen Gründen nicht entsprechend der neuen Struktur umgesetzt; diese sind noch in der alten Kapitelstruktur mit entsprechender Anzahl dargestellt.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42100 Amtsbezüge							
Teilplan A							
Senator/in	SEN1	1,000	1,000 *(0605)*	1,000	1,000 *(0605)*	1,000	1,000 *(0605)*
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Stellenvermerke

0605 Amtsgehalt in Höhe von 100 v.H. des Grundgehalts der BesGr. B 11

42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Staatssekretär/in	B7	4,000		4,000		4,000	
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0099)*
Oberregierungsrätin/-rat	A14	2,000		2,000		2,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		2,000	
Gartenbauamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		9,000		9,000		9,000	
Service Finanzen, Personal und Kommunikation							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	2,000		2,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	0,000		0,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	3,000	1,000 *(0097)*	3,000	1,000 *(0097)*	1,000	
Leitende(r) Baudirektor/in	A16	2,000		2,000		0,000	
Baudirektor/in	A15	2,000		3,000		0,000	
Regierungsdirektor/in	A15	6,000		6,000		5,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	1,000		0,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	4,650	1,000 *(0097)*	4,650	1,000 *(0097)*	2,650	
Baurätin/-rat	A13	4,000		4,000		0,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	1,000		1,000		2,000	
Bauoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		0,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	9,350		8,850		10,350	
Amtsrätin/-rat	A12	9,400		9,400		9,400	
Bauamtsrätin/-rat	A12	3,000		3,000		1,750	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	8,000		8,000		6,500	
Regierungsoberinspektor/in	A10	6,000		6,000		3,000	
Regierungsinspektor/in	A9	1,000		1,000		0,000	
Amtsinspektor/in	A9S	3,500		3,500		3,500	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		67,900		67,400		49,150	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42201, Teilplan A							
Service Informationstechnik							
Bauoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	3,000		3,000		3,000	
Amtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	3,000		3,000		2,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	0,000		0,000		1,000	
Amtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	1,000	1,000 *(0325)*	1,000	1,000 *(0325)*	1,000	1,000 *(0308)*
Zwischensumme:		9,000		9,000		9,000	
Teilsumme (Teilplan A):		85,900		85,400		67,150	
Summe:		85,900		85,400		67,150	

Stellenvermerke

0097 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2017 weg.

0099 Die Stelle fällt mit Ablauf des 31.12.2015 bei Freiwerden weg.

0308 Amtszulage nach Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO

0325 Amtszulage nach Fußnote 3 zur BesGr. A 9 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

42221 Bezüge der Anwärter/innen

Teilplan A

Service Finanzen, Personal und Kommunikation							
Referendar/in in der Laufbahnfachrichtung technische Dienste	V13	20,000		22,000		20,000	
Anwärter/in in der Laufbahnfachrichtung technische Dienste	V10	4,000		6,000		4,000	
Zwischensumme:		24,000		28,000		24,000	
Teilsumme (Teilplan A):		24,000		28,000		24,000	
Summe:		24,000		28,000		24,000	

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	2,000		2,000		1,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		1,000	1,000 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	9,500		9,500		9,500	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		15,500		15,500		16,500	
Service Finanzen, Personal und Kommunikation							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	6,000		6,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	10,000		10,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	4,000	3,000 *(2128)*	4,000	3,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2123)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	8,000		8,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	7,000		7,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	5,500		5,500		4,500	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	2,750		2,750		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	4,000		4,000		3,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	0,770		0,770		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	11,000		11,000		8,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	3,000		3,000		2,000	
Fahrer/in	E6	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	4,800		5,600		4,800	
Botin/Bote	E3	5,100		5,000		5,100	
Tarifbeschäftigte/r	E3	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E2	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		78,920		79,620		41,400	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
Service Informationstechnik							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	AT	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	5,000		5,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	4,000	3,000 *(2128)*	4,000	3,000 *(2128)*	5,000	5,000 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r in der Datenverarbeitung	E12	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Datenverarbeitung	E11	6,000		6,000		7,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	3,830		3,830		3,830	
Tarifbeschäftigte/r in der Datenverarbeitung	E10	3,500		3,500		4,350	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r in der Datenverarbeitung	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		30,330		30,330		31,180	
Teilsumme (Teilplan A):		124,750		125,450		89,080	
Summe:		124,750		125,450		89,080	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Ersatzkräfte für freigestellte Personalratsmitglieder							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Politisch-Administrativer Bereich und Service -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42811, Teilplan A							
Ersatzkraft für freigestellte Vertrauensperson der Schwerbehinderten							
Messgehilfin/-gehilfe	E5	0,700		0,700		0,700	
Zwischensumme:		0,700		0,700		0,700	
Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000	1,000 *(0097)*	1,000	1,000 *(0097)*	0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000	1,000 *(0097)*	1,000	1,000 *(0097)*	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000	1,000 *(0097)*	1,000	1,000 *(0097)*	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000	2,000 *(0097)*	2,000	2,000 *(0097)*	0,000	
Zwischensumme:		5,000		5,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		8,700		8,700		3,700	
Summe:		8,700		8,700		3,700	

Stellenvermerke

0097 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2017 weg.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Grundsatzangelegenheiten und Recht -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Service Recht							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	2,000		2,000		2,000	
Leitende(r) Baudirektor/in	A16	0,000		0,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		0,000	
Baudirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		2,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	7,000		7,000		5,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	0,000		0,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	4,000		4,000		4,000	
Amtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		0,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	4,000		4,000		6,000	
Zwischensumme:		25,000		25,000		25,000	
Teilsumme (Teilplan A):		25,000		25,000		25,000	
Summe:		25,000		25,000		25,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Service Recht							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	2,910		2,910		2,900	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000	1,000 *(0001)*	2,000	1,000 *(0001)*	1,000	1,000 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,850		3,850		3,850	
Zwischensumme:		11,760		11,760		11,750	
Teilsumme (Teilplan A):		11,760		11,760		11,750	
Summe:		11,760		11,760		11,750	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Grundsatzangelegenheiten und Recht -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

noch Titel 42801

Stellenvermerke

0001 Stelle fällt bei Freiwerden weg.

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Personalüberhang -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden							
Oberamtsrätin/-rat	A13S	0,000		0,000		0,500	0,500 *(0053)*
Regierungsamtfrau/-mann	A11	0,650		0,000		0,650	0,650 *(0053)*
Zwischensumme:		0,650		0,000		1,150	
Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung							
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Regierungsrätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Oberamtsrätin/-rat	A13S	0,750		0,750		0,750	0,750 *(0001)*
Amtsrätin/-rat	A12	4,000		4,000		6,000	6,000 *(0001)*
Bauamtsrätin/-rat	A12	0,000		0,000		0,500	0,500 *(0001)*
Bauamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Bibliotheksamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Regierungsamtfrau/-mann	A11	4,000		3,000		6,000	6,000 *(0001)*
Regierungsoberinspektor/in	A10	7,000		7,000		8,000	8,000 *(0001)*
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Regierungsobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Zwischensumme:		21,750		20,750		27,250	
Teilsumme (Teilplan A):		22,400		20,750		28,400	
Summe:		22,400		20,750		28,400	

Stellenvermerke

0001 Stelle fällt bei Freiwerden weg.

0053 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2011).

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		0,000		1,850	0,850 *(0045)* 1,000 *(0053)*
Vermessungstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0048)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	1,750		0,000		2,750	2,750 *(0053)*
Vermessungstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0053)*
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		0,450	0,450 *(0052)*

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Personalüberhang -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A, Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden							
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,000		0,000		1,100	1,100 *(0053)*
Tarifbeschäftigte/r	E3	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(0045)* 1,000 *(2123)*
Zwischensumme:		3,750		1,000		9,150	
Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	4,350		3,350		6,350	6,350 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,750	0,750 *(2128)*	1,750	0,750 *(2128)*	1,750	1,750 *(0001)* 0,750 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		2,000	2,000 *(0001)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	2,000 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r	E11	3,000		3,000		3,000	3,000 *(0001)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	3,000		3,000		3,000	3,000 *(0001)*
Erzieher/in	E9	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Staatlich geprüfte(r) Techniker/in	E9	6,310		6,310		6,310	6,310 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r	E9	7,000		7,000		7,000	7,000 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r in der Datenverarbeitung	E9	1,000		1,000		1,750	1,750 *(0001)*
Vermessungstechniker/in	E9	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Erzieher/in	E8	2,000		2,000		2,000	2,000 *(0001)*
Fernmeldemechaniker/in	E8	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Kartograph/in, Geomatiker/in	E8	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Staatlich geprüfte(r) Techniker/in	E8	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Vermessungstechniker/in	E8	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r (Handwerker/in)	E7	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Reproduktionstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r (Elektriker/in)	E6	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r (Köchin/Koch)	E6	1,000		1,000		2,000	2,000 *(0001)*
Zeichner/in	E6	0,920		0,920		1,920	1,920 *(0001)*

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Personalüberhang -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A, Stellen mit Wegfallvermerk, die nach Auflösung des Kapitels 2809 umgesetzt wurden. Externe Finanzierung							
Fernsprecher/in	E5	0,700		0,700		0,700	0,700 *(0001)*
Forstwirt/in	E5	0,000		0,000		19,000	19,000 *(0001)*
Laborant/in	E5	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r	E5	3,000		3,000		3,000	3,000 *(0001)*
Botin/Bote	E3	2,000		2,000		2,000	2,000 *(0001)*
Forstwirt/in	E3	0,000		0,000		9,000	9,000 *(0001)*
Pförtner/in	E3	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0001)*
Tarifbeschäftigte/r in Küchen	E3	2,000		2,000		2,000	2,000 *(0001)*
Botin/Bote	E2	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0001)*
							1,000 *(2123)*
Reiniger/in	E2	1,500		1,500		1,500	1,500 *(0001)*
Forstwirt/in	E5	18,000		18,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (nach TV-L-Forst)	E2	7,000	7,000 *(2128)*	6,000	6,000 *(2128)*	0,000	
Zwischensumme:		79,530		77,530		91,280	
Teilsumme (Teilplan A):		83,280		78,530		100,430	
Teilplan B							
Stellen mit Wegfallvermerk, die auch während der Gültigkeit des Stellenpoolgesetzes dezentral veranschlagt wurden							
Tarifbeschäftigte/r	E10	0,000		0,000		0,750	0,750 *(0052)*
Zwischensumme:		0,000		0,000		0,750	
Teilsumme (Teilplan B):		0,000		0,000		0,750	
Summe:		83,280		78,530		101,180	

Stellenvermerke

0001 Stelle fällt bei Freiwerden weg.
0045 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2003).
0048 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2006).
0052 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2010).
0053 Stelle fällt bei Freiwerden weg (Einsparung 2011).
2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.
2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	3,000		3,000		1,000	
Leitende(r) Baudirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Baudirektor/in	A15	2,000		2,000		2,000	
Vermessungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	3,000		3,000		2,000	
Oberfachverwaltungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	2,000		2,000		2,000	
Baurätin/-rat	A13	2,000		2,000		3,000	
Gartenbaurätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	3,000		3,000		2,800	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsrätin/-rat	A12	4,000		4,000		3,000	
Bauamtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Gartenbauamtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Gartenbauamtfrau/-mann	A11	3,000		3,000		5,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	3,000		3,000		2,000	
Gartenbauoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		2,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		38,000		38,000		35,800	
Teilsumme (Teilplan A):		38,000		38,000		35,800	
Summe:		38,000		38,000		35,800	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	AT	1,000		1,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	18,400		18,900		20,300	
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	0,000		0,000		0,750	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	21,610	14,690 *(2128)*	21,610	14,690 *(2128)*	17,690	15,190 *(2123)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	1,000		1,000		0,000	
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	3,650		3,650		3,650	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	6,300		6,800		7,550	
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	4,000		4,000		3,250	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	3,000		3,000		3,000	
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	0,800		0,800		1,800	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,500		2,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Staatlich geprüfte(r) Techniker/in	E9	2,500		2,500		2,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,500		3,500		2,500	
Vermessungstechniker/in	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E4	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2123)*
Zwischensumme:		75,260		76,760		74,990	
Teilsumme (Teilplan A):		75,260		76,760		74,990	
Summe:		75,260		76,760		74,990	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		2,000	2,000 *(0091)*
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000	1,000 *(0097)*	1,000	1,000 *(0097)*	0,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		2,000	
Summe:		1,000		1,000		2,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Stadt- und Freiraumplanung -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

noch Titel 42811

Stellenvermerke

0091 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2015 weg.

0097 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2017 weg.

Berliner Forsten

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Leitende/r Forstdirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Forstdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberforsträtin/rat	A14	4,000		4,000		4,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		2,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Forstoberamtsrätin/rat	A13S	7,000		7,000		7,000	
Amtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Forstamtsrätin/rat	A12	10,000		10,000		10,000	
Forstamtfrau/-mann	A11	21,000		21,000		21,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Regierungsinspektor/in	A9	5,000		5,000		4,000	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		54,000		54,000		54,000	
Teilsumme (Teilplan A):		54,000		54,000		54,000	
Summe:		54,000		54,000		54,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,500		1,500		1,500	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	6,000		6,000		6,000	
Forstwirtschaftsmeister/in	E8	0,000		0,000		16,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	3,000		3,000		0,000	
Vermessungstechniker/in	E7	1,000		1,000		1,000	
Fahrer/in von Spezialfahrzeugen	E6	0,000		0,000		12,000	
Forstwirt/in	E6	0,000		0,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	4,000		4,000		4,000	
Forstwirt/in	E5	0,000		0,000		3,200	
Tarifbeschäftigte/r	E5	2,000	1,500 *(2128)*	2,000	1,500 *(2128)*	5,500	4,000 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r (Kraftfahrzeughandwerker/in)	E5	0,000		0,000		1,000	
Forstwirt/in	E5	4,130		4,130		0,000	
Forstwirt/in	E6	15,000		15,000		0,000	
Forstwirtschaftsmeister/in	E8	15,000		15,000		0,000	

Berliner Forsten

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Zwischensumme:		53,630		53,630		54,200	
Teilsumme (Teilplan A):		53,630		53,630		54,200	
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	0,250		0,250		0,250	
Tarifbeschäftigte/r im Forstverwaltungsdienst	E10	1,000		1,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	10,000		10,000		10,000	
Forstwirtschaftsmeister/in	E8	0,000		0,000		9,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		0,000	
Fahrer/in von Spezialfahrzeugen	E6	0,000		0,000		21,000	
Forstwirt/in	E6	0,000		0,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,000		3,000		3,000	
Forstwirt/in	E5	0,000		0,000		64,267	
Tarifbeschäftigte/r	E5	3,750	3,750 *(2128)*	3,750	3,750 *(2128)*	2,750	2,750 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r (Kraftfahrzeughandwerker/in)	E5	0,000		0,000		4,000	
Forstwirt/in	E5	68,000		68,000		0,000	
Forstwirt/in	E6	23,000		23,000		0,000	
Forstwirt/in	E7	1,000		1,000		0,000	
Forstwirtschaftsmeister/in	E8	9,000		9,000		0,000	
Zwischensumme:		122,000		122,000		120,267	
Teilsumme (Teilplan B):		122,000		122,000		120,267	
Summe:		175,630		175,630		174,467	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000	2,000 *(0093)*	2,000	2,000 *(0093)*	2,000	2,000 *(0093)*
Forstwirt/in	E5	4,000	4,000 *(0097)*	4,000	4,000 *(0097)*	0,000	
Zwischensumme:		6,000		6,000		2,000	

Berliner Forsten

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42811, Teilplan A							
Teilsumme (Teilplan A):		6,000		6,000		2,000	
Summe:		6,000		6,000		2,000	

Stellenvermerke

0093 Stelle/Beschäftigungsposition fällt nach Beendigung des Projektes "Arbeit statt Strafe" weg.

0097 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2017 weg.

42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)

Teilplan A

Azubi Forstwirt/in	AUSBEG-1-AUSBEG-3	24,000		20,000		24,000	
Zwischensumme:		24,000		20,000		24,000	
Teilsumme (Teilplan A):		24,000		20,000		24,000	
Summe:		24,000		20,000		24,000	

42890 Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r im Forstverwaltungsdienst	E9	0,500	0,500 *(0097)*	0,500	0,500 *(0097)*	0,000	
Zwischensumme:		0,500		0,500		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		0,500		0,500		0,000	
Summe:		0,500		0,500		0,000	

Stellenvermerke

0097 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2017 weg.

Pflanzenschutzamt

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	1,800		1,800		1,800	
Gartenbautechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	8,750		8,750		9,250	
Gärtnermeister/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Assistentin/Assistent	E9	3,000		3,000		3,000	
Gärtner/in	E7	1,000		1,000		1,000	
Gärtner/in	E6	2,000		2,000		2,000	
Hausmeister/in	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E4	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2123)*
Zwischensumme:		26,050		26,050		26,550	
Teilsumme (Teilplan A):		26,050		26,050		26,550	
Summe:		26,050		26,050		26,550	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)							
Teilplan A							
Azubi Gärtner/in	AUSBEG-1-AUSBEG-3	3,000		3,000		3,000	
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		3,000	
Summe:		3,000		3,000		3,000	

Landesdenkmalamt

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Landeskonservator/in/Direktor/in des Landesdenkmalamtes	B2	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Gartenbaudirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Hauptkonservator/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Baurätin/-rat	A13	1,000		1,000		0,000	
Amtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		7,000		7,000		6,000	
Teilsumme (Teilplan A):		7,000		7,000		6,000	
Summe:		7,000		7,000		6,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	7,000		7,000		7,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	8,000	7,000 *(2128)*	8,000	7,000 *(2128)*	8,000	7,000 *(2123)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r mit Restaurierungsarbeiten	E9	2,000		2,000		2,000	
Fotograf/in	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		28,000		28,000		28,000	
Teilsumme (Teilplan A):		28,000		28,000		28,000	
Summe:		28,000		28,000		28,000	

Landesdenkmalamt

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

noch Titel 42801

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42831 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zweckbindung/Ausgleichsabgabe)

Teilplan A

Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	3,000	3,000	3,000
Zwischensumme:		3,000	3,000	3,000
Teilsumme (Teilplan A):		3,000	3,000	3,000
Summe:		3,000	3,000	3,000

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Gemeinsame Landesplanung -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Baudirektor/in	A16	1,000		1,000		0,000	
Baudirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		0,750	
Amtsrätin/-rat	A12	0,000		0,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		6,000		6,000		4,750	
Teilsumme (Teilplan A):		6,000		6,000		4,750	
Summe:		6,000		6,000		4,750	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	AT	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		7,000		7,000		7,000	
Teilsumme (Teilplan A):		7,000		7,000		7,000	
Summe:		7,000		7,000		7,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		0,000	
Landeskonservator/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Baudirektor/in	A16	2,000		2,000		1,000	
Baudirektor/in	A15	3,000		3,000		2,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		0,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	7,000		7,000		6,000	
Baurätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Bauoberamtsrätin/-rat mit Amtszulage	A13Z	1,000	1,000 *(0323)*	1,000	1,000 *(0323)*	0,000	
Bauoberamtsrätin/-rat	A13S	4,780		4,780		1,000	
Bau-/Vermessungsober-amtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	3,000		3,000		1,000	
Amtsrätin/-rat	A12	3,000		3,000		0,000	
Bauamtsrätin/-rat	A12	5,000		5,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		2,000	
Zwischensumme:		35,780		35,780		18,000	
Teilsumme (Teilplan A):		35,780		35,780		18,000	
Summe:		35,780		35,780		18,000	

Stellenvermerke

0323 Amtszulage nach Fußnote 11 zur BesGr. A 13 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	AT	1,000		1,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	0,800		0,800		1,800	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	25,750		25,750		21,750	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	6,000	1,000 *(2128)*	6,000	1,000 *(2128)*	3,000	2,000 *(2123)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	4,950		4,950		3,500	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	8,100		8,100		5,600	
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,500		0,500		0,500	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		0,750	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	0,000		0,000		0,770	
Tarifbeschäftigte/r	E9	7,500		7,500		5,500	
Tarifbeschäftigte/r	E8	5,000		5,000		5,000	
Vermessungstechniker/in	E7	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	5,000		5,000		5,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2128)*	0,000	
Zwischensumme:		66,600		66,600		56,170	
Teilsumme (Teilplan A):		66,600		66,600		56,170	
Summe:		66,600		66,600		56,170	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0091)*
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		2,000	2,000 *(0091)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0091)*
Zwischensumme:		0,000		0,000		4,000	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		4,000	
Summe:		0,000		0,000		4,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Städtebau und Projekte -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

noch Titel 42811

Stellenvermerke

0091 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2015 weg.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Geoinformation -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Vermessungs-direktor/in	A16	3,000		3,000		2,000	
Vermessungsdirektor/in	A15	4,000		4,000		3,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	0,750		0,750		0,750	
Obervermessungsrätin/-rat	A14	2,500		2,500		3,500	
Vermessungsrätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Vermessungsoberamtsrätin/-rat	A13S	3,000		3,000		3,000	
Amtsrätin/-rat	A12	2,000		2,000		2,000	
Bau-/Vermessungs-amtsrätin/-rat	A12	2,000		2,000		2,000	
Vermessungsamtsrätin/-rat	A12	5,890		5,890		5,650	
Vermessungsamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		3,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	0,000		0,000		0,500	
Zwischensumme:		28,140		28,140		28,400	
Teilsumme (Teilplan A):		28,140		28,140		28,400	
Summe:		28,140		28,140		28,400	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	AT	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	2,000		2,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	6,362		6,362		7,362	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	7,400	3,400 *(2128)*	7,400	3,400 *(2128)*	5,400	3,400 *(2123)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	2,000		2,000		2,000	
Vermessungstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	6,000		6,000		6,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	0,750		0,750		0,750	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Geoinformation -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Vermessungstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	13,790		13,790		15,550	
Tarifbeschäftigte/r	E11	3,000		3,000		2,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Vermessungstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	12,490		12,490		11,490	
Vermessungstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	3,000		3,000		3,000	
Reproduktionstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	6,550		6,550		6,550	
Vermessungstechniker/in	E9	2,750		2,750		2,750	
Tarifbeschäftigte/r	E8	3,750		3,750		3,750	
Vermessungstechniker/in	E8	1,000		1,000		1,000	
Reproduktionstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E7	0,000		0,000		1,000	1,000 *(2123)*
Vermessungstechniker/in	E7	6,000	4,000 *(2128)*	6,000	4,000 *(2128)*	5,000	5,000 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		2,000	
Vermessungstechniker/in	E6	3,000		3,000		4,000	
Messgehilfin/-gehilfe	E5	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		86,842		86,842		88,602	
Teilsumme (Teilplan A):		86,842		86,842		88,602	
Summe:		86,842		86,842		88,602	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)

Teilplan A

Azubi Vermessungstechniker/in	AUSBEG-1-AUSBEG-3	14,000		14,000		15,000	
Zwischensumme:		14,000		14,000		15,000	
Teilsumme (Teilplan A):		14,000		14,000		15,000	
Summe:		14,000		14,000		15,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	A16	2,000		2,000		0,000	
Baudirektor/in	A15	3,000		3,000		2,000	
Regierungsdirektor/in	A15	5,000		5,000		1,000	
Vermessungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	5,000		5,000		3,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	5,000		5,000		2,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	2,000		2,000		1,000	
Bauoberamtsrätin/-rat mit Amtszulage	A13Z	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0306)*
Bauoberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		2,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,880		2,880		2,880	
Amtsrätin/-rat	A12	2,000		2,000		0,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	4,000		4,000		5,500	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		0,000	
Amtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0308)*
Regierungshauptsekretär/in	A8	2,000		2,000		1,000	
Zwischensumme:		39,880		39,880		26,380	
Teilsumme (Teilplan A):		39,880		39,880		26,380	
Summe:		39,880		39,880		26,380	

Stellenvermerke

0306 Amtszulage nach Fußnote 11 zu BesGr. A 13 BBesO

0308 Amtszulage nach Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	AT	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	8,000		8,000		7,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	24,000		24,000		16,750	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	9,000	4,000 *(2128)*	9,000	4,000 *(2128)*	3,000	3,000 *(2123)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	7,000		7,000		7,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	9,500		9,500		9,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	6,000		6,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	9,300		9,300		7,800	
Tarifbeschäftigte/r	E10	5,340		5,340		6,640	
Staatlich geprüfte(r) Techniker/in	E9	0,500		0,500		0,500	
Tarifbeschäftigte/r	E9	4,500		4,500		7,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	4,000		4,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	0,380	0,380 *(2128)*	0,380	0,380 *(2128)*	0,380	0,380 *(2123)*
Zwischensumme:		92,520		92,520		77,070	
Teilsumme (Teilplan A):		92,520		92,520		77,070	
Summe:		92,520		92,520		77,070	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0091)*
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000	1,000 *(0097)*	1,000	1,000 *(0097)*	1,000	1,000 *(0091)*
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	3,000	1,000 *(0097)* 2,000 *(0105)*	3,000	1,000 *(0097)* 2,000 *(0105)*	1,000	1,000 *(0091)*
Tarifbeschäftigte/r	E12	0,000		0,000		2,000	2,000 *(0091)*

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42811, Teilplan A, Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk							
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	0,000		0,000		3,000	3,000 *(0091)*
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0091)*
Zwischensumme:		4,000		4,000		9,000	
Teilsumme (Teilplan A):		4,000		4,000		9,000	
Summe:		4,000		4,000		9,000	

Stellenvermerke

0091 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2015 weg.

0097 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2017 weg.

0105 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2023 weg.

42896 Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,000	2,000 *(0077)*	2,000	2,000 *(0077)*	0,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		2,000		0,000	
Summe:		2,000		2,000		0,000	

Stellenvermerke

0077 Stelle/Beschäftigungsposition fällt nach Beendigung der EU-Förderperiode (31.12.2020) weg.

42897 Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,000		0,000		0,500	0,500 *(0091)*
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		0,500	0,500 *(0091)* 0,500 *(2123)*
Zwischensumme:		0,000		0,000		1,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Wohnungswesen, Wohnungsneubau, Stadterneuerung, Soziale Stadt -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42897, Teilplan A							
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		1,000	
Summe:		0,000		0,000		1,000	

Stellenvermerke

0091 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2015 weg.

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	2,000		2,000		2,000	
Leitende(r) Baudirektor/in	A16	1,000		1,000		1,000	
Baudirektor/in	A15	6,000		7,000		5,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	8,500		9,500		4,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		0,000	
Baurätin/-rat	A13	4,000		4,000		3,000	
Bauoberamtsrätin/-rat mit Amtszulage	A13Z	3,000	3,000 *(0323)*	3,000	3,000 *(0323)*	3,000	3,000 *(0306)*
Bauoberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		2,000	
Amtsrätin/-rat	A12	2,000		2,000		1,000	
Bauamtsrätin/-rat	A12	3,000		3,000		3,000	
Bauamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		0,000	
Amtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	1,000	1,000 *(0325)*	1,000	1,000 *(0325)*	1,000	1,000 *(0308)*
Zwischensumme:		36,500		38,500		27,000	
Teilsumme (Teilplan A):		36,500		38,500		27,000	
Summe:		36,500		38,500		27,000	

Stellenvermerke

0306 Amtszulage nach Fußnote 11 zu BesGr. A 13 BBesO

0308 Amtszulage nach Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO

0323 Amtszulage nach Fußnote 11 zur BesGr. A 13 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

0325 Amtszulage nach Fußnote 3 zur BesGr. A 9 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	7,000		6,000		7,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	13,000		12,000		15,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	21,000		21,000		19,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Hochbau -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	16,000		16,000		18,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	24,000		24,000		27,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,850		1,850		1,850	
Staatlich geprüfte(r) Techniker/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	9,000		9,000		9,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,500		2,500		2,000	
Zwischensumme:		100,350		98,350		102,850	
Teilsumme (Teilplan A):		100,350		98,350		102,850	
Summe:		100,350		98,350		102,850	

42831 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zweckbindung/Ausgleichsabgabe)

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	4,000		4,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	4,000		4,000		0,000	
Zwischensumme:		12,000		12,000		4,000	
Teilsumme (Teilplan A):		12,000		12,000		4,000	
Summe:		12,000		12,000		4,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Baudirektor/in	A16	7,000		7,000		6,000	
Baudirektor/in	A15	2,000		2,000		2,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	10,000		10,000		9,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Bauoberamtsrätin/-rat mit Amtszulage	A13Z	3,000	3,000 *(0323)*	3,000	3,000 *(0323)*	3,000	3,000 *(0306)*
Bauoberamtsrätin/-rat	A13S	5,000		5,000		3,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		4,000	
Amtsrätin/-rat	A12	5,000		5,000		3,000	
Bauamtsrätin/-rat	A12	7,000		7,000		9,000	
Bauamtfrau/-mann	A11	3,000		3,000		3,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		2,000	
Bauoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Regierungsinspektor/in	A9	1,000		1,000		1,000	
Amtsinspektor/in mit Amtszulage	A9Z	1,000	1,000 *(0325)*	1,000	1,000 *(0325)*	1,000	1,000 *(0308)*
Amtsinspektor/in	A9S	4,000		4,000		4,000	
Bauamtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Regierungsobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		61,000		61,000		59,000	
Teilsumme (Teilplan A):		61,000		61,000		59,000	
Summe:		61,000		61,000		59,000	

Stellenvermerke

0306 Amtszulage nach Fußnote 11 zu BesGr. A 13 BBesO

0308 Amtszulage nach Fußnote 3 zu BesGr. A 9 BBesO

0323 Amtszulage nach Fußnote 11 zur BesGr. A 13 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

0325 Amtszulage nach Fußnote 3 zur BesGr. A 9 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	AT	3,000		3,000		4,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	29,000		29,000		27,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	4,000	1,000 *(2128)*	4,000	1,000 *(2128)*	3,000	1,000 *(2123)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	18,800		18,800		20,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,800		1,800		1,800	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	35,000		35,000		35,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	4,000		4,000		2,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	24,000		24,000		25,000	
Vermessungstechnische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,850		1,850		0,850	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	9,000		9,000		10,000	
Staatlich geprüfte(r) Techniker/in	E9	15,000		15,000		15,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	22,900		22,900		22,900	
Tarifbeschäftigte/r (Elektriker/in)	E7	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,000		3,000		4,000	
Zeichner/in	E6	2,000		2,000		1,000	
Zwischensumme:		178,350		178,350		176,550	
Teilsumme (Teilplan A):		178,350		178,350		176,550	
Summe:		178,350		178,350		176,550	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000	2,000 *(0076)*	2,000	2,000 *(0076)*	4,000	2,000 *(0076)* 2,000 *(0091)*

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Tiefbau -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42811, Teilplan A, Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk							
Zwischensumme:		2,000		2,000		4,000	
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		2,000		4,000	
Summe:		2,000		2,000		4,000	

Stellenvermerke

0076 Stelle/Beschäftigungsposition fällt nach Beendigung des Projektes weg.

0091 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2015 weg.

42831 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zweckbindung/Ausgleichsabgabe)

Teilplan A

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	4,000		4,000		4,000	4,000 *(0091)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	1,000		1,000		1,000	1,000 *(0091)*
Tarifbeschäftigte/r (Elektriker/in)	E7	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Handwerker/in)	E7	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Kraftfahrzeughandwerker/in)	E7	2,000		2,000		2,000	
Fahrer/in	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (Handwerker/in)	E6	2,000		2,000		3,000	
Fahrer/in von Spezialfahrzeugen	E5	3,000	3,000 *(2128)*	3,000	3,000 *(2128)*	3,000	3,000 *(2123)*
Straßenwärter/in	E5	35,000		35,000		34,000	
Zwischensumme:		51,000		51,000		51,000	
Teilsumme (Teilplan A):		51,000		51,000		51,000	
Summe:		51,000		51,000		51,000	

Stellenvermerke

0091 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2015 weg.

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Ministerielle Angelegenheiten des Bauwesens -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	0,000		0,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	0,000		0,000		2,000	
Leitende(r) Baudirektor/in	A16	0,000		0,000		3,000	
Baudirektor/in	A15	0,000		0,000		4,000	
Regierungsdirektor/in	A15	0,000		0,000		1,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	0,000		0,000		8,000	
Bauoberamtsrätin/-rat mit Amtszulage	A13Z	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0306)*
Bauoberamtsrätin/-rat	A13S	0,000		0,000		3,780	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	0,000		0,000		2,000	
Amtsrätin/-rat	A12	0,000		0,000		4,000	
Bauamtsrätin/-rat	A12	0,000		0,000		6,000	
Bauamtfrau/-mann	A11	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		0,000		0,000		36,780	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		36,780	
Summe:		0,000		0,000		36,780	

Stellenvermerke

0306 Amtszulage nach Fußnote 11 zu BesGr. A 13 BBesO

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	AT	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	0,000		0,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,000		0,000		14,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	0,000		0,000		14,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	0,000		0,000		10,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		2,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		2,000	
Staatlich geprüfte(r) Techniker/in	E9	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		3,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Ministerielle Angelegenheiten des Bauwesens -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	0,000		0,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E3	0,000		0,000		1,000	1,000 *(2123)*
Zwischensumme:		0,000		0,000		59,000	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		59,000	
Summe:		0,000		0,000		59,000	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42831 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten (Fremdfinanzierung/Zweckbindung/Ausgleichsabgabe)

Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		4,000	
Zwischensumme:		0,000		0,000		9,000	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		9,000	
Summe:		0,000		0,000		9,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	4,000		4,000		3,000	
Leitende(r) Baudirektor/in	A16	0,000		0,000		1,000	
Baudirektor/in	A15	4,000		4,000		2,000	
Regierungsdirektor/in	A15	4,000		4,000		4,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	2,250		2,250		2,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Bauoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	7,000		7,000		7,000	
Amtsrätin/-rat	A12	4,500		4,500		4,500	
Bauamtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	2,000		2,000		2,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		35,750		35,750		33,500	
Teilsumme (Teilplan A):		35,750		35,750		33,500	
Summe:		35,750		35,750		33,500	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	AT	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	7,000		7,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	27,000		27,000		25,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	14,500	9,500 *(2128)*	14,500	9,500 *(2128)*	11,500	11,500 *(2123)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	6,000		6,000		8,000	
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	4,000		4,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		1,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		0,000	
Staatlich geprüfte(r) Techniker/in	E9	4,500		4,500		5,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	7,000		7,000		8,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	3,500		3,500		4,000	
Staatlich geprüfte(r) Techniker/in	E7	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	4,000		4,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r	E5	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E4	1,500		1,500		2,000	
Zwischensumme:		85,000		85,000		81,500	
Teilsumme (Teilplan A):		85,000		85,000		81,500	
Summe:		85,000		85,000		81,500	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000	1,000 *(0097)* 1,000 *(0101)*	2,000	1,000 *(0097)* 1,000 *(0101)*	0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,000	1,000 *(0097)* 1,000 *(0101)*	2,000	1,000 *(0097)* 1,000 *(0101)*	0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	3,000	3,000 *(0097)*	3,000	3,000 *(0097)*	2,000	1,000 *(0091)* 1,000 *(0097)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000	1,000 *(0096)* 1,000 *(0097)*	1,000	1,000 *(0097)*	1,000	1,000 *(0096)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	0,000		1,000	1,000 *(0101)*	0,000	
Zwischensumme:		8,000		9,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		8,000		9,000		3,000	
Summe:		8,000		9,000		3,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Verkehr -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

noch Titel 42811

Stellenvermerke

0091 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2015 weg.

0096 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2016 weg.

0097 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2017 weg.

0101 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2019 weg.

42890 Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		2,000	2,000 *(0094)*
Zwischensumme:		0,000		0,000		2,000	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		2,000	
Summe:		0,000		0,000		2,000	

Stellenvermerke

0094 Stelle/Beschäftigungsposition fällt nach Beendigung des Projektes m4quide zum 30.11.2015 weg.

Verkehrslenkung Berlin

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Direktor/in der Verkehrslenkung Berlin	B2	1,000		1,000		1,000	
Baudirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Bauoberamtsrätin/-rat mit Amtszulage	A13Z	1,000	1,000 *(0323)*	1,000	1,000 *(0323)*	1,000	1,000 *(0306)*
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		2,000	
Amtsrätin/-rat	A12	5,000		5,000		4,000	
Bauamtfrau/-mann	A11	1,000		1,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	11,000		11,000		10,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	15,000		15,000		12,000	
Regierungsinspektor/in	A9	8,000		8,000		8,000	
Bauhauptsekretär/in	A8	3,000		3,000		3,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	6,000	1,000 *(0009)*	6,000	1,000 *(0009)*	4,000	1,000 *(0009)*
Regierungsobersekretär/in	A7	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		56,000		56,000		49,000	
Teilsumme (Teilplan A):		56,000		56,000		49,000	
Summe:		56,000		56,000		49,000	

Stellenvermerke

0009 Stelle wird bei Freiwerden zu einer Stelle für Tarifbeschäftigte der E 8.

0306 Amtszulage nach Fußnote 11 zu BesGr. A 13 BBesO

0323 Amtszulage nach Fußnote 11 zur BesGr. A 13 BBesO i.d. Überleitungsfassung Berlin

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	5,000		5,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	17,000		18,000		12,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,000	2,000 *(2128)*	2,000	2,000 *(2128)*	2,000	2,000 *(2123)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	2,000		2,000		3,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	2,000		2,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		0,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		1,000	

Verkehrslenkung Berlin

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E10	3,000		3,000		0,000	
Staatlich geprüfte(r) Techniker/in	E9	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	10,000		10,000		10,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	23,500		23,500		6,500	
Tarifbeschäftigte/r	E6	3,500		3,500		17,500	
Zeichner/in	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		73,000		74,000		59,000	
Teilsumme (Teilplan A):		73,000		74,000		59,000	
Summe:		73,000		74,000		59,000	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42890 Entgelte der Tarifbeschäftigten aus zweckgebundenen Einnahmen

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000	1,000 *(0097)*	1,000	1,000 *(0097)*	0,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		0,000	
Summe:		1,000		1,000		0,000	

Stellenvermerke

0097 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2017 weg.

Gemeinsame Obere Luftfahrtbehörde Berlin-Brandenburg

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Regierungsdirektor/in	A15	1,000	1,000 *(0002)*	1,000	1,000 *(0002)*	1,000	1,000 *(0002)*
Regierungsamtfrau/-mann	A11	1,000	1,000 *(0002)*	1,000	1,000 *(0002)*	1,000	1,000 *(0002)*
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,000	1,000 *(0002)*	1,000	1,000 *(0002)*	1,000	1,000 *(0002)*
Zwischensumme:		3,000		3,000		3,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		3,000	
Summe:		3,000		3,000		3,000	

Stellenvermerke

0002 Stelle/Beschäftigungsposition fällt bei Freiwerden weg (ohne Übernahmeverpflichtung).

42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000	1,000 *(0002)*	1,000	1,000 *(0002)*	1,000	1,000 *(0002)*
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Stellenvermerke

0002 Stelle/Beschäftigungsposition fällt bei Freiwerden weg (ohne Übernahmeverpflichtung).

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Senatsdirigent/in	B5	1,000		1,000		1,000	
Senatsrätin/-rat	B2	2,000		2,000		2,000	
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Fachverwaltungsdirektor/in	A15	2,000		2,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Oberfachverwaltungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		2,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	3,000		3,000		2,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	4,500		4,500		2,500	
Bauoberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	1,000		1,000		1,000	
Amtsrätin/-rat	A12	4,500		4,500		5,500	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	11,000		11,000		11,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	2,500		2,500		3,500	
Regierungsinspektor/in	A9	1,000		1,000		0,000	
Amtsinspektor/in	A9S	1,000		1,000		1,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	1,500		1,500		1,500	
Zwischensumme:		39,000		39,000		37,000	
Teilsumme (Teilplan A):		39,000		39,000		37,000	
Summe:		39,000		39,000		37,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	AT	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	6,000		6,000		6,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	3,000		3,000		3,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	9,000	7,000 *(2128)*	9,000	7,000 *(2128)*	8,000	8,000 *(2123)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	14,000		14,000		16,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		2,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	9,000		9,000		9,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r	E10	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	0,150		0,150		1,000	
Schiffsführer/in	E9	1,000		1,000		0,000	
Staatlich geprüfte(r) Techniker/in	E9	4,000		4,000		4,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	5,000		5,000		4,750	
Technische/r Assistentin/Assistent	E9	10,000		10,000		9,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	6,420		6,420		6,420	
Schiffsführer/in	E7	0,000		0,000		1,000	
Staatlich geprüfte(r) Techniker/in	E7	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2123)*
Tarifbeschäftigte/r	E6	2,350		2,350		1,750	
Tarifbeschäftigte/r in der Registratur	E6	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2128)*	1,000	1,000 *(2123)*
Zeichner/in	E6	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		77,920		77,920		77,920	
Teilsumme (Teilplan A):		77,920		77,920		77,920	
Teilplan B							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	5,750	3,750 *(2128)*	5,750	3,750 *(2128)*	3,750	3,750 *(2123)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	9,000		9,000		12,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		2,000	
Staatlich geprüfte(r) Techniker/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	4,000		4,000		4,000	
Zwischensumme:		22,750		22,750		22,750	
Teilsumme (Teilplan B):		22,750		22,750		22,750	
Summe:		100,670		100,670		100,670	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Integrativer Umweltschutz -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,000		0,000		1,000	1,000 *(0091)*
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	2,000	1,000 *(0097)* 1,000 *(0107)*	2,000	1,000 *(0097)* 1,000 *(0107)*	2,000	2,000 *(0091)*
Zwischensumme:		2,000		2,000		3,000	
Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk - Vorlesekräfte für Blinde							
Tarifbeschäftigte/r (Vorlesekraft für Blinde)	E6	1,000	1,000 *(0021)*	1,000	1,000 *(0021)*	1,000	1,000 *(0021)*
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		3,000		3,000		4,000	
Summe:		3,000		3,000		4,000	

Stellenvermerke

0021 Stelle fällt nach Ausscheiden d. Blinden /Schwerbehinderten bei Freiwerden weg.

0091 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2015 weg.

0097 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2017 weg.

0107 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2025 weg.

Fischereiamt

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Fachverwaltungsrätin/-rat	A13	1,000		1,000		1,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		1,000	
Regierungsobersekretär/in	A7	2,000		2,000		2,000	
Zwischensumme:		4,000		4,000		4,000	
Teilsumme (Teilplan A):		4,000		4,000		4,000	
Summe:		4,000		4,000		4,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,880		0,880		0,880	
Schiffsführer/in	E9	1,000		1,000		0,000	
Staatliche/r Fischereiaufseher/in	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Assistentin/Assistent	E9	0,750		0,750		0,750	
Schiffsführer/in	E7	0,000		0,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E6	1,000		1,000		1,000	
Fischwirt/in	E5	2,000		2,000		1,000	
Hausmeister/in	E5	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		8,630		8,630		8,630	
Teilsumme (Teilplan A):		8,630		8,630		8,630	
Summe:		8,630		8,630		8,630	
42821 Ausbildungsentgelte (Tarifbeschäftigte)							
Teilplan A							
Azubi Fischwirt/in	AUSBEG-1-AUSBEG-3	1,000		1,000		1,000	
Zwischensumme:		1,000		1,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,000		1,000		1,000	
Summe:		1,000		1,000		1,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B4	1,000		1,000		1,000	
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		0,000	
Senatsrätin/-rat	B2	1,000		1,000		2,000	
Senatsrätin/-rat	A16	1,000		1,000		1,000	
Fachverwaltungsdirektor/in	A15	1,000		1,000		1,000	
Regierungsdirektor/in	A15	4,000		4,000		3,000	
Oberbaurätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Oberfachverwaltungsrätin/-rat	A14	1,000		1,000		1,000	
Oberregierungsrätin/-rat	A14	3,000		3,000		4,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	6,000		6,000		6,000	
Oberamtsrätin/-rat	A13S	2,000		2,000		1,000	
Amtsrätin/-rat	A12	8,000		8,000		9,000	
Bauamtsrätin/-rat	A12	1,000		1,000		1,000	
Regierungsamtfrau/-mann	A11	12,000		12,000		10,000	
Regierungsoberinspektor/in	A10	1,000		1,000		3,000	
Regierungshauptsekretär/in	A8	2,000		2,000		1,000	
Regierungsobersekretär/in	A7	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		46,000		46,000		46,000	
Teilsumme (Teilplan A):		46,000		46,000		46,000	
Summe:		46,000		46,000		46,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	7,000		7,000		6,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	9,000		9,000		9,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	7,750	4,750 *(2128)*	7,750	4,750 *(2128)*	7,750	7,750 *(2123)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E13	1,750		1,750		2,750	
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	6,500		6,500		7,000	
Tarifbeschäftigte/r	E11	0,000		0,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	4,000		4,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E10	6,000		6,000		4,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42801, Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r in der Datenverarbeitung	E10	1,000		1,000		1,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E10	0,000		0,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	5,000		5,000		6,000	
Technische/r Assistentin/Assistent	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	5,000		5,000		6,000	
Zwischensumme:		55,000		55,000		56,500	
Teilsumme (Teilplan A):		55,000		55,000		56,500	
Teilplan B							
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	4,000		4,000		6,000	
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E11	2,000		2,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		8,000		8,000		8,000	
Teilsumme (Teilplan B):		8,000		8,000		8,000	
Summe:		63,000		63,000		64,500	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

2128 Stelleninhaber/in ist gemäß § 29a TVÜ-Länder höher eingruppiert.

42811 Entgelte der nichtplanmäßigen Tarifbeschäftigten

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	2,000	2,000 *(0105)*	2,000	2,000 *(0105)*	1,000	1,000 *(0091)*
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000	1,000 *(0097)*	1,000	1,000 *(0097)*	3,000	3,000 *(0091)*
Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000	1,000 *(0088)*	1,000	1,000 *(0088)*	1,000	1,000 *(0088)*
Tarifbeschäftigte/r	E11	1,000	1,000 *(0097)*	1,000	1,000 *(0097)*	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	2,000	2,000 *(0088)*	2,000	2,000 *(0088)*	2,000	2,000 *(0088)*
Zwischensumme:		7,000		7,000		7,000	
Teilsumme (Teilplan A):		7,000		7,000		7,000	
Summe:		7,000		7,000		7,000	

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke

noch Titel 42811

Stellenvermerke

0088 Stelle/Beschäftigungsposition fällt nach Beendigung des Programms "Freiwilliges ökologisches Jahr" weg.

0091 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2015 weg.

0097 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2017 weg.

0105 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2023 weg.

42896 Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2014-2020)

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	0,500	0,500 *(0077)*	0,500	0,500 *(0077)*	0,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,500	0,500 *(0077)*	0,500	0,500 *(0077)*	0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,500	0,500 *(0077)*	0,500	0,500 *(0077)*	0,000	
Zwischensumme:		1,500		1,500		0,000	
Teilsumme (Teilplan A):		1,500		1,500		0,000	
Summe:		1,500		1,500		0,000	

Stellenvermerke

0077 Stelle/Beschäftigungsposition fällt nach Beendigung der EU-Förderperiode (31.12.2020) weg.

42897 Entgelte der Tarifbeschäftigten aus EFRE-Mitteln (Förderperiode 2007-2013)

Teilplan A

Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk

Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	0,000		0,000		0,500	0,500 *(0091)*
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	0,000		0,000		0,500	0,500 *(0091)*
Tarifbeschäftigte/r	E9	0,000		0,000		0,500	0,500 *(0091)*

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt
- Umweltpolitik, Abfallwirtschaft und Immissionsschutz -

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
noch Titel 42897, Teilplan A, Finanzierte (Plan-)Stellen/Beschäftigungspositionen mit Wegfallvermerk							
Zwischensumme:		0,000		0,000		1,500	
Teilsumme (Teilplan A):		0,000		0,000		1,500	
Summe:		0,000		0,000		1,500	

Stellenvermerke

0091 Stelle/Beschäftigungsposition fällt mit Ablauf des 31.12.2015 weg.

Klimaschutz und Energie

Bezeichnung	Besoldungs-/ Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen/Beschäftigungspositionen 2016	Vermerke	2017	Vermerke	2015	Vermerke
42201 Bezüge der planmäßigen Beamten/Beamtinnen							
Teilplan A							
Leitende(r) Senatsrätin/-rat	B3	1,000		1,000		1,000	
Regierungsrätin/-rat	A13	1,000		1,000		0,000	
Zwischensumme:		2,000		2,000		1,000	
Teilsumme (Teilplan A):		2,000		2,000		1,000	
Summe:		2,000		2,000		1,000	
42801 Entgelte der planmäßigen Tarifbeschäftigten							
Teilplan A							
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E15	2,000		2,000		2,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E14	6,000		6,000		6,000	
Tarifbeschäftigte/r (abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung)	E13	1,000		1,000		1,000	1,000 *(2123)*
Technische/r Tarifbeschäftigte/r	E12	1,000		1,000		1,000	
Tarifbeschäftigte/r	E9	1,000		1,000		0,000	
Tarifbeschäftigte/r	E8	0,000		0,000		1,000	
Zwischensumme:		11,000		11,000		11,000	
Teilsumme (Teilplan A):		11,000		11,000		11,000	
Summe:		11,000		11,000		11,000	

Stellenvermerke

2123 Stelleninhaber/in ist gemäß Anlage 2 Teil A TVÜ-Länder höher eingruppiert.

Stellenübersicht

Einzelplan 12

Anlage 2
Stellenübersicht
2016/2017

Einzelplan 12	Haushaltsjahr	Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		B7	**B5**	**B4**	**B3**	**B2**
1200	2017	4,000	-	2,000	-	3,000
	2016	4,000	-	2,000	-	3,000
	2015	4,000	-	1,000	1,000	1,000
1205	2017	-	-	-	1,000	2,000
	2016	-	-	-	1,000	2,000
	2015	-	-	-	1,000	2,000
1209	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
1210	2017	-	1,000	-	1,000	3,000
	2016	-	1,000	-	1,000	3,000
	2015	-	1,000	-	1,000	1,000
1211	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
1212	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
1213	2017	-	-	-	-	1,000
	2016	-	-	-	-	1,000
	2015	-	-	-	-	1,000
1214	2017	-	-	1,000	-	-
	2016	-	-	1,000	-	-
	2015	-	-	1,000	-	-
1220	2017	-	-	1,000	-	1,000
	2016	-	-	1,000	-	1,000
	2015	-	-	1,000	-	-
1230	2017	-	-	1,000	-	-
	2016	-	-	1,000	-	-
	2015	-	-	1,000	-	-
1240	2017	-	1,000	-	1,000	1,000
	2016	-	1,000	-	1,000	1,000
	2015	-	1,000	-	1,000	1,000
1250	2017	-	1,000	-	1,000	2,000
	2016	-	1,000	-	1,000	2,000
	2015	-	1,000	-	1,000	2,000
1255	2017	-	1,000	-	1,000	1,000
	2016	-	1,000	-	1,000	1,000
	2015	-	1,000	-	1,000	1,000
1260	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	1,000	-	2,000
1270	2017	-	1,000	-	1,000	4,000
	2016	-	1,000	-	1,000	4,000
	2015	-	1,000	-	1,000	3,000
1271	2017	-	-	-	-	1,000
	2016	-	-	-	-	1,000
	2015	-	-	-	-	1,000
1272	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
1280	2017	-	1,000	-	-	2,000
	2016	-	1,000	-	-	2,000
	2015	-	1,000	-	-	2,000

Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A					Haus-halts-jahr	**Einzelplan 12**
B7	**B5**	**B4**	**B3**	**B2**		
-	-	-	-	-	2017	**1281**
-	-	-	-	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
-	-	1,000	1,000	1,000	2017	**1290**
-	-	1,000	1,000	1,000	2016	
-	-	1,000	-	2,000	2015	
-	-	-	1,000	-	2017	**1291**
-	-	-	1,000	-	2016	
-	-	-	1,000	-	2015	
4,000	6,000	6,000	8,000	22,000	2017	**Summe**
4,000	6,000	6,000	8,000	22,000	2016	
4,000	6,000	6,000	8,000	19,000	2015	

Anlage 2
Stellenübersicht
2016/2017

Einzelplan 12	Haushaltsjahr	Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		Teilsumme	**A16**	**A15**	**A14**	**A13**
1200	2017	9,000	3,000	9,000	6,650	5,000
	2016	9,000	3,000	8,000	7,650	5,000
	2015	7,000	1,000	5,000	5,650	2,000
1205	2017	3,000	1,000	2,000	8,000	-
	2016	3,000	1,000	2,000	8,000	-
	2015	3,000	1,000	3,000	6,000	1,000
1209	2017	-	-	-	1,000	1,000
	2016	-	-	-	1,000	1,000
	2015	-	-	-	1,000	1,000
1210	2017	5,000	1,000	3,000	6,000	6,000
	2016	5,000	1,000	3,000	6,000	6,000
	2015	3,000	1,000	3,000	5,000	6,800
1211	2017	-	1,000	1,000	5,000	1,000
	2016	-	1,000	1,000	5,000	1,000
	2015	-	1,000	1,000	6,000	1,000
1212	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
1213	2017	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
	2016	1,000	1,000	1,000	1,000	1,000
	2015	1,000	1,000	1,000	1,000	-
1214	2017	1,000	1,000	2,000	-	-
	2016	1,000	1,000	2,000	-	-
	2015	1,000	-	2,000	-	-
1220	2017	2,000	3,000	4,000	7,000	1,000
	2016	2,000	3,000	4,000	7,000	1,000
	2015	1,000	2,000	2,000	6,000	1,000
1230	2017	1,000	3,000	4,000	3,250	1,000
	2016	1,000	3,000	4,000	3,250	1,000
	2015	1,000	2,000	3,000	4,250	1,000
1240	2017	3,000	2,000	9,000	10,000	2,000
	2016	3,000	2,000	9,000	10,000	2,000
	2015	3,000	-	4,000	5,000	1,000
1250	2017	4,000	1,000	7,000	10,500	4,000
	2016	4,000	1,000	6,000	9,500	4,000
	2015	4,000	1,000	5,000	4,000	3,000
1255	2017	3,000	7,000	3,000	11,000	-
	2016	3,000	7,000	3,000	11,000	-
	2015	3,000	6,000	3,000	10,000	-
1260	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	3,000	3,000	5,000	8,000	-
1270	2017	6,000	-	8,000	3,250	1,000
	2016	6,000	-	8,000	3,250	1,000
	2015	5,000	1,000	6,000	3,000	1,000
1271	2017	1,000	-	1,000	-	1,000
	2016	1,000	-	1,000	-	1,000
	2015	1,000	-	1,000	-	1,000
1272	2017	-	-	1,000	-	-
	2016	-	-	1,000	-	-
	2015	-	-	1,000	-	-
1280	2017	3,000	1,000	3,000	4,000	4,500
	2016	3,000	1,000	3,000	4,000	4,500
	2015	3,000	1,000	2,000	4,000	2,500

Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A					Haus-halts-	**Einzelplan 12**
Teilsumme	**A16**	**A15**	**A14**	**A13**	jahr	
-	-	-	-	1,000	2017	**1281**
-	-	-	-	1,000	2016	
-	-	-	-	1,000	2015	
3,000	1,000	5,000	5,000	6,000	2017	**1290**
3,000	1,000	5,000	5,000	6,000	2016	
3,000	1,000	4,000	6,000	6,000	2015	
1,000	-	-	-	1,000	2017	**1291**
1,000	-	-	-	1,000	2016	
1,000	-	-	-	-	2015	
46,000	26,000	63,000	81,650	36,500	2017	**Summe**
46,000	26,000	61,000	81,650	36,500	2016	
43,000	22,000	51,000	74,900	29,300	2015	

Anlage 2
Stellenübersicht
2016/2017

Einzelplan 12	Haus-halts-jahr	Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		A13Z	A13S	A12	A11	A10
1200	2017	-	14,850	13,400	12,000	6,000
	2016	-	15,350	13,400	12,000	6,000
	2015	-	16,350	12,150	8,500	4,000
1205	2017	-	4,000	1,000	2,000	4,000
	2016	-	4,000	1,000	2,000	4,000
	2015	-	4,000	1,000	-	6,000
1209	2017	-	0,750	4,000	5,000	7,000
	2016	-	0,750	4,000	6,650	7,000
	2015	-	1,250	6,500	8,650	8,000
1210	2017	-	1,000	6,000	6,000	3,000
	2016	-	1,000	6,000	6,000	3,000
	2015	-	1,000	5,000	7,000	3,000
1211	2017	-	7,000	11,000	21,000	1,000
	2016	-	7,000	11,000	21,000	1,000
	2015	-	7,000	11,000	21,000	1,000
1212	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
1213	2017	-	-	1,000	-	1,000
	2016	-	-	1,000	-	1,000
	2015	-	-	1,000	-	1,000
1214	2017	-	1,000	-	-	1,000
	2016	-	1,000	-	-	1,000
	2015	-	0,750	1,000	-	-
1220	2017	1,000	8,780	8,000	-	1,000
	2016	1,000	8,780	8,000	-	1,000
	2015	-	3,000	1,000	-	2,000
1230	2017	-	4,000	9,890	2,000	-
	2016	-	4,000	9,890	2,000	-
	2015	-	4,000	9,650	3,000	0,500
1240	2017	-	4,880	2,000	4,000	1,000
	2016	-	4,880	2,000	4,000	1,000
	2015	1,000	4,880	-	5,500	-
1250	2017	3,000	2,000	5,000	1,000	-
	2016	3,000	2,000	5,000	1,000	-
	2015	3,000	2,000	4,000	-	-
1255	2017	3,000	7,000	12,000	5,000	2,000
	2016	3,000	7,000	12,000	5,000	2,000
	2015	3,000	7,000	12,000	5,000	2,000
1260	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	1,000	5,780	10,000	1,000	-
1270	2017	-	8,000	5,500	2,000	2,000
	2016	-	8,000	5,500	2,000	2,000
	2015	-	8,000	5,500	2,000	2,000
1271	2017	1,000	2,000	5,000	12,000	15,000
	2016	1,000	2,000	5,000	12,000	15,000
	2015	1,000	2,000	4,000	11,000	12,000
1272	2017	-	-	-	1,000	-
	2016	-	-	-	1,000	-
	2015	-	-	-	1,000	-
1280	2017	-	2,000	4,500	11,000	2,500
	2016	-	2,000	4,500	11,000	2,500
	2015	-	2,000	5,500	11,000	3,500

Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A					Haus-halts-	**Einzelplan 12**
A13Z	**A13S**	**A12**	**A11**	**A10**	jahr	
-	-	-	-	1,000	2017	**1281**
-	-	-	-	1,000	2016	
-	-	-	-	1,000	2015	
-	2,000	9,000	12,000	1,000	2017	**1290**
-	2,000	9,000	12,000	1,000	2016	
-	1,000	10,000	10,000	3,000	2015	
-	-	-	-	-	2017	**1291**
-	-	-	-	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
8,000	69,260	97,290	96,000	48,500	2017	**Summe**
8,000	69,760	97,290	97,650	48,500	2016	
9,000	70,010	99,300	94,650	49,000	2015	

Anlage 2
Stellenübersicht
2016/2017

Einzelplan 12	Haus-halts-jahr	Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A				
		A9	**A9Z**	**A9S**	**A8**	**A7**
1200	2017	1,000	1,000	3,500	1,000	-
	2016	1,000	1,000	3,500	1,000	-
	2015	-	1,000	3,500	1,000	-
1205	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
1209	2017	-	-	1,000	-	1,000
	2016	-	-	1,000	-	1,000
	2015	-	-	1,000	-	1,000
1210	2017	-	-	1,000	-	-
	2016	-	-	1,000	-	-
	2015	-	-	1,000	-	-
1211	2017	5,000	-	1,000	-	-
	2016	5,000	-	1,000	-	-
	2015	4,000	-	1,000	-	-
1212	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
1213	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
1214	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
1220	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
1230	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
1240	2017	-	-	-	2,000	-
	2016	-	-	-	2,000	-
	2015	-	1,000	-	1,000	-
1250	2017	-	1,000	-	-	-
	2016	-	1,000	-	-	-
	2015	-	1,000	-	-	-
1255	2017	1,000	1,000	5,000	-	1,000
	2016	1,000	1,000	5,000	-	1,000
	2015	1,000	1,000	5,000	-	1,000
1260	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
1270	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
1271	2017	8,000	-	-	9,000	1,000
	2016	8,000	-	-	9,000	1,000
	2015	8,000	-	-	7,000	1,000
1272	2017	-	-	-	1,000	-
	2016	-	-	-	1,000	-
	2015	-	-	-	1,000	-
1280	2017	1,000	-	1,000	1,500	-
	2016	1,000	-	1,000	1,500	-
	2015	-	-	1,000	1,500	-

Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A					Haus-halts-jahr	**Einzelplan 12**
A9	**A9Z**	**A9S**	**A8**	**A7**		
-	-	-	-	2,000	2017	**1281**
-	-	-	-	2,000	2016	
-	-	-	-	2,000	2015	
-	-	-	2,000	-	2017	**1290**
-	-	-	2,000	-	2016	
-	-	-	1,000	1,000	2015	
-	-	-	-	-	2017	**1291**
-	-	-	-	-	2016	
-	-	-	-	-	2015	
16,000	3,000	12,500	16,500	5,000	2017	**Summe**
16,000	3,000	12,500	16,500	5,000	2016	
13,000	4,000	12,500	12,500	6,000	2015	

Anlage 2
Stellenübersicht
2016/2017

Einzelplan 12	Haus-halts-jahr	Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A Teilsumme				
1200	2017	76,400				
	2016	76,900				
	2015	60,150				
1205	2017	22,000				
	2016	22,000				
	2015	22,000				
1209	2017	20,750				
	2016	22,400				
	2015	28,400				
1210	2017	33,000				
	2016	33,000				
	2015	32,800				
1211	2017	54,000				
	2016	54,000				
	2015	54,000				
1212	2017	-				
	2016	-				
	2015	-				
1213	2017	6,000				
	2016	6,000				
	2015	5,000				
1214	2017	5,000				
	2016	5,000				
	2015	3,750				
1220	2017	33,780				
	2016	33,780				
	2015	17,000				
1230	2017	27,140				
	2016	27,140				
	2015	27,400				
1240	2017	36,880				
	2016	36,880				
	2015	23,380				
1250	2017	34,500				
	2016	32,500				
	2015	23,000				
1255	2017	58,000				
	2016	58,000				
	2015	56,000				
1260	2017	-				
	2016	-				
	2015	33,780				
1270	2017	29,750				
	2016	29,750				
	2015	28,500				
1271	2017	55,000				
	2016	55,000				
	2015	48,000				
1272	2017	3,000				
	2016	3,000				
	2015	3,000				
1280	2017	36,000				
	2016	36,000				
	2015	34,000				

Planmäßige Beamte/innen Planstellen nach Gruppen der Besoldungsordnung B und A					Haus- halts-	**Einzelplan 12**
Teilsumme					jahr	
4,000					2017	**1281**
4,000					2016	
4,000					2015	
43,000					2017	**1290**
43,000					2016	
43,000					2015	
1,000					2017	**1291**
1,000					2016	
-					2015	
579,200					2017	**Summe**
579,350					2016	
547,160					2015	

Anlage 2
Stellenübersicht
2016/2017

Einzelplan 12	Haus-halts-jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		E15	E14	E13	E12	E11
1200	2017	8,000	16,000	16,000	12,000	15,250
	2016	8,000	16,000	16,000	12,000	15,250
	2015	4,000	7,000	7,000	5,000	13,500
1205	2017	2,910	1,000	1,000	2,000	1,000
	2016	2,910	1,000	1,000	2,000	1,000
	2015	2,900	1,000	1,000	1,000	2,000
1209	2017	-	3,350	1,750	3,000	3,000
	2016	-	5,350	1,750	4,750	3,000
	2015	1,000	8,200	2,750	6,750	4,000
1210	2017	3,000	18,900	22,610	10,450	7,000
	2016	3,000	18,400	22,610	9,950	7,000
	2015	3,000	20,300	18,440	11,200	6,250
1211	2017	-	2,500	1,000	-	1,000
	2016	-	2,500	1,000	-	1,000
	2015	-	2,500	1,000	-	-
1212	2017	1,000	2,000	1,000	1,000	1,800
	2016	1,000	2,000	1,000	1,000	1,800
	2015	1,000	2,000	1,000	1,000	1,800
1213	2017	1,000	7,000	9,000	2,000	-
	2016	1,000	7,000	9,000	2,000	-
	2015	1,000	7,000	9,000	2,000	-
1214	2017	3,000	1,000	-	-	-
	2016	3,000	1,000	-	-	-
	2015	3,000	1,000	-	-	-
1220	2017	0,800	25,750	10,950	8,100	1,500
	2016	0,800	25,750	10,950	8,100	1,500
	2015	1,800	21,750	6,500	5,600	1,250
1230	2017	2,000	6,362	15,400	15,540	16,490
	2016	2,000	6,362	15,400	15,540	16,490
	2015	3,000	7,362	13,400	17,300	14,490
1240	2017	8,000	24,000	16,000	15,500	9,300
	2016	8,000	24,000	16,000	15,500	9,300
	2015	7,000	16,750	10,000	13,000	7,800
1250	2017	6,000	12,000	22,000	17,000	25,000
	2016	7,000	13,000	22,000	17,000	25,000
	2015	7,000	15,000	20,000	19,000	27,000
1255	2017	3,000	29,000	22,800	36,800	29,000
	2016	3,000	29,000	22,800	36,800	29,000
	2015	3,000	27,000	23,000	36,800	28,000
1260	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	4,000	14,000	14,000	10,000	4,000
1270	2017	7,000	27,000	20,500	5,000	1,000
	2016	7,000	27,000	20,500	5,000	1,000
	2015	4,000	25,000	19,500	5,000	2,000
1271	2017	5,000	18,000	4,000	2,000	2,000
	2016	5,000	17,000	4,000	2,000	2,000
	2015	4,000	12,000	5,000	-	1,000
1272	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	-	-	-
1280	2017	6,000	4,000	15,750	23,000	13,000
	2016	6,000	4,000	15,750	23,000	13,000
	2015	6,000	3,000	12,750	28,000	13,000

Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen					Haus-halts-	**Einzelplan 12**
E15	**E14**	**E13**	**E12**	**E11**	jahr	
1,000	-	0,880	-	-	2017	**1281**
1,000	-	0,880	-	-	2016	
1,000	-	0,880	-	-	2015	
7,000	9,000	9,500	11,500	6,000	2017	**1290**
7,000	9,000	9,500	11,500	6,000	2016	
6,000	9,000	10,500	14,000	4,000	2015	
2,000	6,000	1,000	1,000	-	2017	**1291**
2,000	6,000	1,000	1,000	-	2016	
2,000	6,000	1,000	1,000	-	2015	
66,710	212,862	191,140	165,890	132,340	2017	**Summe**
67,710	214,362	191,140	167,140	132,340	2016	
64,700	205,862	176,720	176,650	130,090	2015	

Anlage 2
Stellenübersicht
2016/2017

Einzelplan 12	Haus-halts-jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		E10	E9	E8	E7	E6
1200	2017	14,100	23,500	4,000	-	7,600
	2016	14,100	23,500	4,000	-	6,800
	2015	13,180	20,500	3,000	-	6,800
1205	2017	-	3,850	-	-	-
	2016	-	3,850	-	-	-
	2015	-	3,850	-	-	-
1209	2017	3,000	16,310	7,000	1,000	3,920
	2016	3,000	16,310	7,000	1,000	3,920
	2015	3,750	17,510	7,000	1,000	8,020
1210	2017	3,800	8,000	1,000	-	-
	2016	3,300	8,000	1,000	-	-
	2015	3,800	7,000	1,000	-	-
1211	2017	2,250	16,000	4,000	1,000	7,000
	2016	2,250	16,000	4,000	1,000	7,000
	2015	2,250	16,000	25,000	1,000	46,000
1212	2017	8,750	5,000	-	1,000	3,000
	2016	8,750	5,000	-	1,000	3,000
	2015	9,250	5,000	-	1,000	3,000
1213	2017	1,000	5,000	2,000	-	1,000
	2016	1,000	5,000	2,000	-	1,000
	2015	1,000	5,000	2,000	-	1,000
1214	2017	-	1,000	-	-	-
	2016	-	1,000	-	-	-
	2015	1,000	-	-	-	-
1220	2017	-	7,500	5,000	-	5,000
	2016	-	7,500	5,000	-	5,000
	2015	0,770	5,500	5,000	1,000	5,000
1230	2017	3,000	10,300	4,750	6,000	4,000
	2016	3,000	10,300	4,750	6,000	4,000
	2015	3,000	10,300	4,750	6,000	6,000
1240	2017	5,340	5,000	2,000	-	4,000
	2016	5,340	5,000	2,000	-	4,000
	2015	6,640	7,500	2,000	-	3,000
1250	2017	1,850	10,000	2,000	-	2,500
	2016	1,850	10,000	2,000	-	2,500
	2015	1,850	10,000	1,000	-	2,000
1255	2017	10,850	37,900	-	1,000	5,000
	2016	10,850	37,900	-	1,000	5,000
	2015	10,850	37,900	-	1,000	5,000
1260	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	4,000	3,000	-	4,000
1270	2017	1,000	11,500	3,500	-	4,000
	2016	1,000	11,500	3,500	-	4,000
	2015	-	13,000	4,000	1,000	3,000
1271	2017	3,000	12,000	23,500	-	4,500
	2016	3,000	12,000	23,500	-	4,500
	2015	-	12,000	6,500	-	18,500
1272	2017	1,000	-	-	-	-
	2016	1,000	-	-	-	-
	2015	1,000	-	-	-	-
1280	2017	1,150	25,000	6,420	1,000	4,350
	2016	1,150	25,000	6,420	1,000	4,350
	2015	2,000	22,750	6,420	2,000	3,750

Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen					Haus-halts-	**Einzelplan 12**
E10	**E9**	**E8**	**E7**	**E6**	jahr	
-	3,750	-	-	1,000	2017	**1281**
-	3,750	-	-	1,000	2016	
-	2,750	-	1,000	1,000	2015	
7,000	7,000	6,000	-	-	2017	**1290**
7,000	7,000	6,000	-	-	2016	
7,000	8,000	6,000	-	-	2015	
-	1,000	-	-	-	2017	**1291**
-	1,000	-	-	-	2016	
-	-	1,000	-	-	2015	
67,090	209,610	71,170	11,000	56,870	2017	**Summe**
66,590	209,610	71,170	11,000	56,070	2016	
67,340	208,560	77,670	15,000	116,070	2015	

Anlage 2
Stellenübersicht
2016/2017

Einzelplan 12	Haus-halts-jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		E5	E4	E3	E2	Teilsumme
1200	2017	-	-	7,000	1,000	124,450
	2016	-	-	7,100	1,000	123,750
	2015	-	-	7,100	1,000	88,080
1205	2017	-	-	-	-	11,760
	2016	-	-	-	-	11,760
	2015	-	-	-	-	11,750
1209	2017	4,700	-	6,000	1,500	54,530
	2016	4,700	-	6,000	1,500	58,280
	2015	23,700	-	15,000	2,500	101,180
1210	2017	-	1,000	-	-	75,760
	2016	-	1,000	-	-	74,260
	2015	-	1,000	-	-	71,990
1211	2017	5,750	-	-	-	40,500
	2016	5,750	-	-	-	40,500
	2015	80,717	-	-	-	174,467
1212	2017	0,500	1,000	-	-	26,050
	2016	0,500	1,000	-	-	26,050
	2015	0,500	1,000	-	-	26,550
1213	2017	-	-	-	-	28,000
	2016	-	-	-	-	28,000
	2015	-	-	-	-	28,000
1214	2017	-	-	-	-	5,000
	2016	-	-	-	-	5,000
	2015	-	-	-	-	5,000
1220	2017	-	-	1,000	-	65,600
	2016	-	-	1,000	-	65,600
	2015	-	-	-	-	54,170
1230	2017	2,000	-	-	-	85,842
	2016	2,000	-	-	-	85,842
	2015	2,000	-	-	-	87,602
1240	2017	-	-	0,380	-	89,520
	2016	-	-	0,380	-	89,520
	2015	-	-	0,380	-	74,070
1250	2017	-	-	-	-	98,350
	2016	-	-	-	-	100,350
	2015	-	-	-	-	102,850
1255	2017	-	-	-	-	175,350
	2016	-	-	-	-	175,350
	2015	-	-	-	-	172,550
1260	2017	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-
	2015	-	-	1,000	-	58,000
1270	2017	1,000	1,500	-	-	83,000
	2016	1,000	1,500	-	-	83,000
	2015	1,000	2,000	-	-	79,500
1271	2017	-	-	-	-	74,000
	2016	-	-	-	-	73,000
	2015	-	-	-	-	59,000
1272	2017	-	-	-	-	1,000
	2016	-	-	-	-	1,000
	2015	-	-	-	-	1,000
1280	2017	-	-	-	-	99,670
	2016	-	-	-	-	99,670
	2015	-	-	-	-	99,670

Anlage 2
Stellenübersicht
2016/2017

Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen					Haus-halts-	**Einzelplan 12**
E5	**E4**	**E3**	**E2**	**Teilsumme**	jahr	
2,000	-	-	-	8,630	2017	**1281**
2,000	-	-	-	8,630	2016	
2,000	-	-	-	8,630	2015	
-	-	-	-	63,000	2017	**1290**
-	-	-	-	63,000	2016	
-	-	-	-	64,500	2015	
-	-	-	-	11,000	2017	**1291**
-	-	-	-	11,000	2016	
-	-	-	-	11,000	2015	
15,950	3,500	14,380	2,500	1.221,012	2017	**Summe**
15,950	3,500	14,480	2,500	1.223,562	2016	
109,917	4,000	23,480	3,500	1.379,559	2015	

Anlage 2
Stellenübersicht
2016/2017

Einzelplan 12	Haus-halts-jahr	Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen				
		AT	**Teilsumme**			
1200	2017	1,000	1,000			
	2016	1,000	1,000			
	2015	1,000	1,000			
1205	2017	-	-			
	2016	-	-			
	2015	-	-			
1209	2017	-	-			
	2016	-	-			
	2015	-	-			
1210	2017	1,000	1,000			
	2016	1,000	1,000			
	2015	3,000	3,000			
1211	2017	-	-			
	2016	-	-			
	2015	-	-			
1212	2017	-	-			
	2016	-	-			
	2015	-	-			
1213	2017	-	-			
	2016	-	-			
	2015	-	-			
1214	2017	2,000	2,000			
	2016	2,000	2,000			
	2015	2,000	2,000			
1220	2017	1,000	1,000			
	2016	1,000	1,000			
	2015	2,000	2,000			
1230	2017	1,000	1,000			
	2016	1,000	1,000			
	2015	1,000	1,000			
1240	2017	3,000	3,000			
	2016	3,000	3,000			
	2015	3,000	3,000			
1250	2017	-	-			
	2016	-	-			
	2015	-	-			
1255	2017	3,000	3,000			
	2016	3,000	3,000			
	2015	4,000	4,000			
1260	2017	-	-			
	2016	-	-			
	2015	1,000	1,000			
1270	2017	2,000	2,000			
	2016	2,000	2,000			
	2015	2,000	2,000			
1271	2017	-	-			
	2016	-	-			
	2015	-	-			
1272	2017	-	-			
	2016	-	-			
	2015	-	-			
1280	2017	1,000	1,000			
	2016	1,000	1,000			
	2015	1,000	1,000			

Planmäßige Tarifbeschäftigte Stellen nach Entgeltgruppen					Haus-halts-jahr	**Einzelplan 12**
AT	**Teilsumme**					
-	-				2017	**1281**
-	-				2016	
-	-				2015	
-	-				2017	**1290**
-	-				2016	
-	-				2015	
-	-				2017	**1291**
-	-				2016	
-	-				2015	
15,000	15,000				2017	**Summe**
15,000	15,000				2016	
20,000	20,000				2015	

Anlage 2
Stellenübersicht
2016/2017

Einzelplan 12	Haus-halts-jahr	Planmäßige Beamte/innen Richter/innen	Planmäßige Tarifbe-schäftigte	Insgesamt		
1200	2017	85,400	125,450	210,850		
	2016	85,900	124,750	210,650		
	2015	67,150	89,080	156,230		
1205	2017	25,000	11,760	36,760		
	2016	25,000	11,760	36,760		
	2015	25,000	11,750	36,750		
1209	2017	20,750	54,530	75,280		
	2016	22,400	58,280	80,680		
	2015	28,400	101,180	129,580		
1210	2017	38,000	76,760	114,760		
	2016	38,000	75,260	113,260		
	2015	35,800	74,990	110,790		
1211	2017	54,000	40,500	94,500		
	2016	54,000	40,500	94,500		
	2015	54,000	174,467	228,467		
1212	2017	-	26,050	26,050		
	2016	-	26,050	26,050		
	2015	-	26,550	26,550		
1213	2017	7,000	28,000	35,000		
	2016	7,000	28,000	35,000		
	2015	6,000	28,000	34,000		
1214	2017	6,000	7,000	13,000		
	2016	6,000	7,000	13,000		
	2015	4,750	7,000	11,750		
1220	2017	35,780	66,600	102,380		
	2016	35,780	66,600	102,380		
	2015	18,000	56,170	74,170		
1230	2017	28,140	86,842	114,982		
	2016	28,140	86,842	114,982		
	2015	28,400	88,602	117,002		
1240	2017	39,880	92,520	132,400		
	2016	39,880	92,520	132,400		
	2015	26,380	77,070	103,450		
1250	2017	38,500	98,350	136,850		
	2016	36,500	100,350	136,850		
	2015	27,000	102,850	129,850		
1255	2017	61,000	178,350	239,350		
	2016	61,000	178,350	239,350		
	2015	59,000	176,550	235,550		
1260	2017	-	-	-		
	2016	-	-	-		
	2015	36,780	59,000	95,780		
1270	2017	35,750	85,000	120,750		
	2016	35,750	85,000	120,750		
	2015	33,500	81,500	115,000		
1271	2017	56,000	74,000	130,000		
	2016	56,000	73,000	129,000		
	2015	49,000	59,000	108,000		
1272	2017	3,000	1,000	4,000		
	2016	3,000	1,000	4,000		
	2015	3,000	1,000	4,000		
1280	2017	39,000	100,670	139,670		
	2016	39,000	100,670	139,670		
	2015	37,000	100,670	137,670		

Planmäßige Beamte/innen Richter/innen	Planmäßige Tarifbe-schäftigte	Insgesamt			Haus-halts-jahr	Einzelplan 12
4,000	8,630	12,630			2017	**1281**
4,000	8,630	12,630			2016	
4,000	8,630	12,630			2015	
46,000	63,000	109,000			2017	**1290**
46,000	63,000	109,000			2016	
46,000	64,500	110,500			2015	
2,000	11,000	13,000			2017	**1291**
2,000	11,000	13,000			2016	
1,000	11,000	12,000			2015	
625,200	1.236,012	1.861,212			2017	**Summe**
625,350	1.238,562	1.863,912			2016	
590,160	1.399,559	1.989,719			2015	